

ANALECTA HYMNICA

MEDII AEVI.

LII.

THESAURI HYMNOLOGICI HYMNARIUM.

Die Hymnen

des

Thesaurus Hymnologicus H. A. Daniels

und anderer Hymnen-Ausgaben.

Zweiter Teil.



Leipzig.
O. R. Reisland.
1909.

THESAURI HYMNOLOGICI HYMNARIUM.

Die Hymnen

des

Thesaurus Hymnologicus H. A. Daniels

und anderer Hymnen-Ausgaben.

II.

Die Hymnen des 12.—16. Jahrhunderts

aus den ältesten Quellen

neu herausgegeben

von

Clemens Blume,
S. J.



Leipzig.
O. R. Reisland.
1909.


THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
ST. MICHAEL'S
COLLEGE
LIBRARY

Vorwort und Einleitung.

1. Das Geleitwort, welches dem 51. Bande der Analecta mit auf den Weg gegeben wurde, gilt auch für diesen Band, der den zweiten und abschließenden Teil des dort begonnenen „*Thesauri Hymnologici* Hymnarium" bildet. Jener Teil brachte die ältesten und alten *Hymnen* des 5.—12. Jahrhunderts, welche von Daniel, Mone und anderen Hymnologen bereits publiziert und in die Analecta Hymnica nicht etwa schon unter dem hymnodischen Nachlaß bestimmter Hymnendichter (Bd. 48 u. 50) eingegliedert waren, aus den ältesten Quellen in neuer Auflage; dieser Teil bietet nach gleichen Grundsätzen den Rest eben dieser Hymnen aus dem 12.—16. Jahrhundert, reicht also herab bis zu jener Zeit, in der die lateinische Hymnodie infolge des Humanismus und unter verschiedenen anderen Einflüssen verstummte. Hiermit gelangt die Herausgabe der eigentlichen Hymnen in des Wortes engster Bedeutung, d. h. der für den *liturgischen* Gebrauch im *Brevier* bestimmten lateinischen Dichtungen zum *Abschlusse*. Was in den folgenden sechs Bänden an Sequenzen, Reimgebeten, Tropen und Motetten noch der Herausgabe harrt, darüber belehrt das erwähnte Vorwort des 51. Bandes. — Einige bisher unbekannte Hymnen, die seit Publikation des 43. Bandes bei Durchmusterung verschiedener Handschriften mir noch unter die Augen kamen oder von anderen Hymnologen, besonders vom unermüdlich hilfsbereiten Freunde und Fachgenossen Bannister freundlichst zur Verfügung gestellt wurden, sind in die vorliegende Sammlung eingefügt und als „inediti" an den betreffenden Stellen gekennzeichnet. — Als

Anhang reihe ich einige *Reimofficien* an, welche uns bisher entgangen waren; da sie zur Dichtung des *Brevieres* gehören, schien für solche Nachzügler dieser Band der Brevierhymnen der geeignetste Platz zum Unterschlupf zu sein.

2. Betreffs der Quellen, der Art und des Umfanges ihrer Benützung darf ich einfach auf das in der Einleitung zum 51. Bande Gesagte verweisen. Eine Untersuchung, die dort begonnen wurde, ist hier fortzusetzen. Es schien von Bedeutung, ein Bild von der *Entwicklung und dem Wachstum der Hymnare* zu entwerfen. Zu dem Zwecke wurde der Hymnengehalt der *ältesten* uns bekannten Hymnare durch Indices veranschaulicht. Register des Hymnenbestandes verschiedener Hymnare und Breviere bis ins 11. Jahrhundert hinein (Anal. Hymn. LI, pag. XXII—XLII) zeigten das Wachsen der liturgischen Hymnodie, ließen sehen, wie um einen festen, sich überall gleichbleibenden Grundstock von Hymnen stets neue Dichtungen sich gruppierten und den Hymnaren der verschiedenen Klöster und Diözesen allmählich ein besonderes lokales Gepräge verliehen. Die Entwicklung des Heiligenkultes in den einzelnen Ländern spiegelte sich zugleich darin wieder. Es muß für Kenner der Geschichte selbstverständlich erscheinen, daß diese alten Hymnare fast ausschließlich von der liturgischen Hymnodie der Mönche, der **Benediktiner,** Kunde gaben, schon aus dem Grunde, weil Rom und der Säcularklerus (abgesehen von Mailand und Spanien) bis zum 10. Jahrhunderte sich gegen den liturgischen Gebrauch der Hymnen ablehnend verhielten. Daß aus dem 10. und auch aus dem 11. Jahrhundert kein einziges *römisches* Hymnar uns überliefert ist, bleibt lebhaft zu bedauern. — Im 12. und 13. Jahrhunderte blühten nun neue Orden auf, die sich an der Hymnodie eifrigst beteiligten, und deren Hymnare ein besonderes Interesse beanspruchen. Von diesen Ordenshymnaren, aus denen viele Hymnen des vorliegenden Bandes zu entnehmen waren, mögen hier drei etwas näher beschrieben werden, jenes der *Zisterzienser*, der *Franziskaner* und der *Dominikaner*.

3. Daß die **Zisterzienser** ihre Hymnen zum großen Teile dem Mailändischen oder *Ambrosianischen* Hymnare entnahmen, ist im allgemeinen bekannt (vgl. C. Weinmann, Hymnarium Parisiense, Das Hymnar der Zisterzienser-Abtei

Pairis im Elsaß. Regensburg, 1905. S. 10 ff.); im einzelnen läßt sich diese Kenntnis noch durch Details ergänzen. Als Ausgangspunkt diene das Psalterium et Hymnarium Ambrosianum saec. 10, welches durch den Cod. Vatican. 83 auf uns gekommen ist. Es enthält auf fol. 207 ff. die nachstehenden Hymnen:

Aeterne rerum conditor (Ad Nocturn.).
Splendor paternae gloriae (Ad Laudes).
Iam lucis orto sidere (Ad Primam).
Iam surgit hora tertia (Ad Tertiam).
Rector potens verax Deus (Ad Sextam).
Ter hora trina volvitur (Ad Nonam).
Deus creator omnium (Ad Vesperas).
Christe qui lux es et dies (Ad Complet.).
Te lucis ante terminum („ „).
Bellator armis inclitus (Martinus).
Post Petrum primum principem (Andreas).
Miraculum laudabile (Ambrosius).
Mysterium ecclesiae (B. V. Maria).
Intende qui regis Israel (Nativ. Dni.).
Amore Christi nobilis (Iohannes Evang.).
Illuminans altissimus (Epiphania).
Agnes beatae virginis (Agnes).
Agathae sacrae virginis (Agatha).
Hymnum dicamus Domino (Cena D.).
Hic est dies verus Dei (Pascha).
Gesta sanctorum martyrum (Georgius).
Victor Nabor Felix pii (Victor etc.).
Regi polorum debitas (Dionysius).
Optatus votis omnium (Ascensio D.).
Iam Christus astra ascenderat (Pentec.).
Grates tibi Iesu novas (Protasius).
Almi prophetae progenies (Ioh. Bapt.).
Apostolorum passio (Petrus et Paulus).
Apollinaris martyris (Apollinaris).
Sacri triumphale tui (Nazarius).
Magni palmam certaminis (Sixtus).
Apostolorum supparem (Laurentius).
Summi vatis praeconium (Simplicius).
Mysteriorum signifer (Michael).
Aeterna Christi munera (Martyres).
Iesu corona celsior (Confessores).
Christe cunctorum dominator (Dedicatio).
Obduxere polum (Pro serenitate).
Squalent arva poli (Pro pluvia).
Tristes nunc populi (Tempore belli).
Saevus bella serit („ „).

Vollständig gleich, auch in der Reihenfolge, ist der Hymnenbestand jenes Ambrosianischen Hymnars, das ebenfalls aus dem 10. Jahrhundert stammt und auf der Münchener Hof- und Staatsbibliothek unter der Signatur Clm. 343 aufbewahrt wird. — Um ein Jahrhundert jünger ist das Ambrosianische Hymnar aus der Abtei San Giacomo di Pontida (bei Bergamo in der Lombardei), jetzt Cod. Vatican. 82. Im Hymnengehalte hat es sich jedoch um nichts geändert, auch nicht in der Anordnung der Hymnen; nur sind ein paar (nicht von Ambrosius stammende) eingefügt, nämlich: „*Nunc sancte nobis spiritus*“, „*Bis ternas horas explicans*“, „*Rerum Deus tenax vigor*“, „*Iesu corona virginum*“ und „*Sacratum hoc templum Dei*“. — Die mailändischen Hymnare aus jüngeren Jahrhunderten brauchen wir nicht zu näherer Prüfung heranzuziehen (vgl. Dreves, Aurelius Ambrosius, S. 19 ff.). Bis ins 14. und 15. Jahrhundert herab umfasst nämlich das Hymnar

der Mailändischen Kirche in einzig dastehendem Konservatismus stets nur die eben genannten rund 40 Hymnen. Jedoch ist zu beachten, daß die im Cod. Vatican. 83 am Schlusse angeführten vier Hymnen aus der Mozarabischen Liturgie entlehnt sind, später wieder verschwinden und somit nur eine zufällige, vorübergehende Zutat ausmachen; ferner fehlen in ihm die sonst seit dem 10. Jahrh. konstant auftretenden Hymnen *„Stephani primi martyris“* und *„Magnum salutis gaudium“*. Im übrigen können wir sagen, daß die beiden genannten Codices der Vaticana (Cod. 83) und der Münchener Hofbibliothek (Clm. 343), die ältesten bekannten Quellen des Mailänder Hymnars, das Prototyp des letzteren bilden und stets seine feste Norm für immer blieben. Das Hymnar selbst präsentiert sich als ganz systematisch geordnet: Erst die Hymnen der Woche (Communes de Tempore), darauf jene des kirchlichen Festkreises, angefangen vom November (Proprii de Tempore), schließlich die Hymni communes de Sanctis mit jenem für die Kirchweihe. — Inhaltlich hat das Hymnar nur einige wenige Nummern mit der *alt-benediktinischen* und *irischen* Hymnengruppe (vgl. Anal. Hymn. LI, S. XIX—XXI) gemeinsam; es ist ein Hymnar für sich, wie das mozarabische Hymnar auf anderem Boden getrennt erwachsen. Den Grundstock bilden die vom hl. Ambrosius gedichteten Hymnen, und zwar sind diese alle ausnahmslos aufgenommen. Dazu kommen außer sieben Hymnen, welche der irischen Gruppe entlehnt wurden, und etwa einem halben Dutzend solcher, die seit dem 10. Jahrhundert Gemeingut aller Hymnare sind, ein gutes Dutzend anderer, die sichtlich anfangs nur für Mailand bestimmt waren und mit verschwindenden Ausnahmen auf Mailand und sein Grenzgebiet beschränkt blieben. Es sind dies die Hymnen:

Bellator armis inclitus (Martinus).
Post Petrum primum principem (Andreas).
Miraculum laudabile (Ambrosius).
Mysterium ecclesiae (B. V. Maria).
Sancti Stephani martyris (Stephanus).
Agathae sacrae virginis (Agatha).
Magnum salutis gaudium (Passio).
Hymnum dicamus Domino (Cena Domini).
Regi polorum debitas (Dionysius).
Apollinaris martyris (Apollinaris).
Sacri triumphale tui (Nazarius).
Magni palmam certaminis (Sixtus).
Summi vatis praeconium (Simplicianus).

Sichtlich sind das Hymnen auf solche Heilige oder Feste, die erst nach den Zeiten des großen Mailänder Bischofs Ambrosius in

dessen Diözese gefeiert wurden und daher von ihm nicht besungen sind. Schon der Bischof Ennodius von Pavia, früher Archidiakon zu Mailand, hatte versucht, im Anfange des 6. Jahrhunderts das Mailändische Hymnar durch ganz im Stile des hl. Ambrosius abgefasste Hymnen auf die eben genannten hl. Martinus, Ambrosius, Stephanus, Dionysius, Nazarius und die Gottesmutter zu bereichern (vgl. Anal. Hymn. L, p. 61 sqq.), hatte aber bei den Mailändern, welche den von Ambrosius überlieferten Hymnenschatz eifersüchtig hüteten, keine Aufnahme gefunden. Ein späterer Dichter, der meines Erachtens dem ausgehenden 6. oder dem 7. Jahrhundert angehörte, hatte hiermit mehr Glück. Alle 13 angeführten Hymnen sind nämlich im *gleichen* Stile gehalten und scheinen von *einem und demselben* Dichter zu stammen. Metrum und Rhythmus sind vernachlässigt und erinnern dadurch, wie durch andere sprachliche Eigentümlichkeiten, sehr an manche Hymnen der altbenediktinischen Gruppe, welche im 6.—8. Jahrhundert gedichtet wurden. Der Hymnus „*Miraculum laudabile*" (Anal. Hymn. LI, Nr. 138) ergibt das Akrostichon „*Maximianus*", wodurch vermutlich auch der Name des sonst nicht näher bekannten Dichtus überliefert ist. Seinen Dichtungen öffnete die Mailändische Kirche nach einer Periode absoluter Stabilität von etwa zwei bis drei Jahrhunderten ihr Hymnar, um es dann wieder mit gleicher Stabilität bis ins 15. Jahrhundert hinein unverändert zu bewahren.

Dieses Hymnar blieb eine Spezialität der Mailändischen Kirche. Nur eine Ordens-Genossenschaft hat sich dasselbe zu eigen gemacht, die der *Zisterzienser*, und zwar auf Anordnung des berühmten Abtes Bernard von Clairvaux (vgl. Weinmann, a. a. O., S. 5 ff.). Was und wieviel aus Mailand übernommen wurde, nachdem bis gegen das Jahr 1135 bei den Zisterziensern nur sehr wenige Hymnen Verwendung fanden, zeigt der Inhalt ihrer Hymnare aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Ältere Hymnare sind von wenig Belang, da wir aus einem scharfen Briefe Abälards an den hl. Bernard (um 1120—1130) ziemlich genau wissen, wie es vorher mit den Hymnen bei den Zisterziensern bestellt war: „Hymnos solitos respuistis . . . . ac minus sufficientes introduxistis et per totum annum in vigiliis tam feriarum quam festivitatum

uno hymno et eodem contenti estis, cum Ecclesia pro diversitate feriarum vel festivitatum diversis utatur hymnis, sicut et psalmis . . . . Unde et qui vos die Natalis seu Paschae vel Pentecostes et ceteris sollemnitatibus hymnum semper eundem decantare audiunt, scilicet „*Aeterne rerum conditor*", summo stupore attoniti suspenduntur, nec tamen admiratione quam derisione moventur." (Migne, Pat. lat. 178, 339). In dieser Hinsicht ist es daher von den Hymnologen leichter zu verschmerzen, daß im Cod. 30 (12) zu Dijon, dem Psalterium ms. Sanctae Mariae Cistercii saec. 11/12, welches als Handexemplar des hl. Robert von Molesmes gilt und den Normalcodex für den Psalter der Zisterzienser bildete, das Hymnar nicht mehr vorhanden ist. Leider ist der andere Codex von Dijon (Cod. 114, früher 82), welcher das im 12. Jahrhunderte geschriebene Brevier und Missale nebst Consuetudines der Abtei von *Citeaux* enthält, mir augenblicklich nicht zur Hand. Wir sind jedoch schadlos gehalten durch das in Kolmar befindliche Hymnar der Zisterzienserabtei *Pairis* im Elsaß (Cod. 442), das gleichfalls um die Mitte des 12. Jahrhunderts geschrieben und unlängst vom Domvikar Dr. Karl Weinmann zu Regensburg mit großer Sorgfalt ediert und kommentiert ist. Statt das Hymnenverzeichnis dieses Hymnars hier zu wiederholen (bei Weinmann findet man überdies den vollen Text nebst Melodie), registriere ich hier den Hymneninhalt von zwei etwas jüngeren Brevieren aus *Clairvaux*, jetzt zu Troyes als Cod. 2044 (saec. 12. ex.) und Cod. 283 (saec. 13. in.), um damit das Hymnar eines Brevieres aus dem vollen 13. Jahrhundert, nämlich jenes der Zisterzienserabtei *Himmerod* in der Eifel (jetzt Cod. Görres 170 der Gymnasialbibliothek zu Koblenz), zu vergleichen. Dem Interesse der Liturgiker ist dadurch Rechnung getragen, daß ich den Hymnenanfängen die Rubrik betreffs Verwendung des Hymnus im Wortlaut der Hs. beifüge. Der genannte Codex 283 zu Troyes, im Beginn des 13. Jahrhunderts zu Clairvaux und für Clairvaux geschrieben, bietet auf fol. 86—92 folgende Hymnen:

Aeterne rerum conditor (Singulis diebus ad Nocturn. exceptis illis, quibus proprii hymni deputati sunt).

Splendor paternae gloriae (Eisdem diebus in Laudibus).

Iam lucis orto sidere (Omni tempore ad Primam hymnus).

Nunc sancte nobis spiritus (Ad Tertiam omnibus diebus exceptis his, quibus proprii hymni deputati sunt).
Rector potens verax Deus (Ad Sextam omni tempore).
Rerum Deus tenax vigor (Ad Nonam omni tempore).
Deus creator omnium (Ad Vesperas dominicis et privatis diebus, quibus proprii hymni non sunt deputati).
Te lucis ante terminum (Ad Completorium privatis diebus, quibus proprii hymni non sunt deputati).
Christe qui lux es et dies (Ad Completorium dominicis et festis diebus, quibus proprii hymni deputati non sunt).
Quem terra pontus aethera (Ad Completorium per totum Adventum exceptis festis sanctorum).
Conditor alme siderum (Ad Tertiam eisdem diebus).
Intende qui regis Israel (In Natali D. ad Vesp. et ad Nocturn. et in Laudibus usque ad Epiphaniam).
Procedit e thalamo suo (*Divisio* huius hymni).
Enixa est puerpera (Eisdem diebus ad Complet. usque ad Octavam Epiphaniae).
A solis ortus cardine (Ad Tertiam usque ad Octavam Epiphaniae).
Illuminans altissimus (In Epiphania D. et per Octavam ad Vesp. et ad Laudes).
Summi largitor praemii (Ad Complet. per Quadragesimam).
Audi benigne conditor (Eodem tempore ad Tertiam hymnus).
Hymnum dicamus Domino (Ab „Isti sunt dies" usque ad Pascha ad Vesp. et ad Laudes hymnus praeter dominicam in ramis palmarum).
Denariorum numero (*Divisio* hymni).
Crux fidelis inter omnes (Eodem tempore ad Complet. praeter festa sanctorum).
Vexilla regis prodeunt (Ad Tertiam usque in palmis).
Magnum salutis gaudium (In die Palmarum ad utrasque Vesperas et ad Noct. et in Laudibus tantum).
Ramos virentes sumpserant (*Divisio*).
Iam surgit hora tertia (Ad Tertiam per totam hebdomadam).
Hic est dies verus Dei (A Pascha usque ad Ascensionem ad Vesp. et ad Noct. et in Laud. praeter festa sanctorum).
Misterium mirabile (*Divisio*).
Ad cenam agni providi (Eisdem diebus ad Complet. praeter festum s. Crucis).
Chorus novae Ierusalem (Ad Tertiam per Octavam Paschae et in diebus dominicis et festis, quibus non laboramus, usque ad Ascensionem Domini praeter festum s. Crucis).
Optatus votis omnium (In Ascensione D[i] ad Vesp. et ad Noct. et ad Laudes usque ad Pentecosten).
Iesu nostra redemptio (Ad Complet. usque ad Vigilias Pentecostes).
Aeterne rex altissime (Ad Tertiam eodem tempore).
Iam Christus astra ascenderat (In Pentecoste ad Vesp. et ad Noct. et in Laudibus per hebdomadam).
Impleta gaudent viscera (*Divisio*).
Beata nobis gaudia (Eisdem diebus ad Completorium).
Veni creator spiritus (Ad Tertiam eisdem diebus).
Stephani primi martyris (De s. Stephano).
O praeferenda gloria (*Divisio*).
Amore Christi nobilis (De s. Iohanne Ev.).
In principio erat verbum (*Divisio*).
Agnes beatae virginis (De s. Agnete).
Aras nefandi numinis (*Divisio*).
Mysterium ecclesiae (In omnibus sollemnitatibus sanctae Mariae).
Vere gratia plena es (*Divisio*).
Ave maris stella (Ad Completorium).
O quam glorifica (Ad Tertiam).
Agathae sanctae virginis (De s. Agatha).
Sisti iubet martyrem (*Divisio*).
Almi prophetae progenies (De s. Ioh. Bapt.).
Assertor aequi non ope (*Divisio*).
Apostolorum passio (Petri et Pauli).
Verso crucis vestigio (*Divisio*).
Apostolorum supparem (Laurentius).

Post triduum iussus tamen (*Divisio*).
Mysteriorum signifer (Michael).
Ascendant nostrae protinus (*Divisio*).
Christum rogemus ac patrem (Omnium Sanctorum ad utrasque Vesp. et Laudes).
Aeterna Christi munera (Ad Nocturn.).
Iesu salvator saeculi (Ad Completorium).
Sanctorum meritis inclita (Ad Tertiam).
Bellator armis inclitus (Martinus).
Profana dum succenderet (*Divisio*).
Post Petrum primum principem (De s. Andrea Apost.).
Aeterna Christi munera (In Natali apostolorum et plurimorum martyrum).
Traduntur igni martyres (*Divisio*).
Deus tuorum militum (Unius martyris).
Poenas cucurrit fortiter (*Divisio*).
Iesu corona celsior (Unius confessoris).
Te Christe rex piissime (*Divisio*).
Iesu corona virginum (De virginibus).
Quocunque pergis virgines (*Divisio*).
Christe cunctorum dominator (In dedicatione).
Hic locus nempe vocitatur (*Divisio*).

Vergleicht man dieses Hymnar mit jenem von *Pairis* aus dem 12. Jahrhundert (Cod. Colmarien. 442), so wird man *vollständige Übereinstimmung* konstatieren können. Das Gleiche gilt von dem Hymnar im Brevier von *Clairvaux* aus dem Ende des 12. Jahrhunderts (Cod. Trecen. 2044); nur ist zu beachten, daß letzteres bloß den pars aestivalis umfaßt, also erst mit dem Osterhymnus „Hic est dies verus Dei“ beginnt. Der einzige Unterschied besteht darin, daß der Hymnus „Magnum salutis gaudium“ für das Fest der hl. Magdalena angesetzt ist. Auch das obengenannte Brevier von *Himmerod* aus dem 13. Jahrhundert folgt in seinem Hymnare (auf fol. 48—59) ganz konservativ genau seinen älteren Vorgängern; einzig zwei Bereicherungen hat es erfahren durch Einfügung der drei Hymnen des Aquinaten auf das Fronleichnamsfest und des Bernardus-Hymnus „*Bernardus doctor inclitus*“. Diese letzteren Hymnen sind im Hymnar von Pairis im 14. Jahrhundert nachgetragen; in den Brevieren von Clairvaux fehlen sie gänzlich. Das Fest des hl. Bernard ist in dem jüngeren derselben wohl schon mit einem Officium bedacht, aber ohne Hymnen; im älteren ist das Officium des großen Abtes von einer Hand des 13. Jahrhunderts nachträglich beigefügt, als Hymnus aber nur jener de Communi Confessorum, nämlich „Iesu corona celsior“ angemerkt.

Das Verhältnis zum Mailänder Hymnar tritt klar zutage. Das sehr hymnenarme Commune de Tempore und das Commune Sanctorum sind in beiden Hymnaren ganz gleich ausgestattet. Sehen wir ferner ab von Hymnen auf Mailändische Lokalheilige, wie Ambrosius, Simplicianus, Sixtus und Dionysius,

so fehlt kein Hymnus des Mailänder Hymnars in jenem der Zisterzienser. Letzteres erscheint allerdings ungleich reichhaltiger; die scheinbar große Summe der Hymnen schrumpft jedoch bedeutend zusammen, wenn wir auf den speziell den Zisterziensern eigentümlichen Brauch achten, längere Hymnen in zwei zu zerlegen („*Divisio* hymni“), wodurch die Zahl der „Hymnenanfänge“ scheinbar wesentlich gesteigert wird. Tatsächlich reduziert sich das Mehr an Hymnen auf etwa ein Dutzend, welche schon im 10. Jahrhundert ziemlich allgemein verbreitet waren. Dieser Grundstock des Zisterzienser-Hymnars, der rund 50 Hymnen umfasst — nicht 70, wie Kienle und nach ihm andere angeben —, erhielt sich unverändert und erfuhr nur eine kleine Bereicherung durch Hymnen auf den hl. Bernard, die hl. Ursula und besonders auf das Fronleichnamsfest, in dessen Besingung der Orden des hl. Robert sich hervortat.

Ein ganz eigentümliches Hymnar aus dem Schluß des 9. Jahrhunderts muß noch erwähnt werden, welches einem gleichaltrigen Martyrologium angegliedert ist. Dasselbe stammt wahrscheinlich aus *Monza* und befindet sich nunmehr auf der Kapitelsbibliothek zu Verona als Cod. XC (85). Sein Hymnenbestand ist folgender:

fol. 28. Mysterium ecclesiae.
fol. 29. Almi prophetae progenies.
fol. 30. Apostolorum passio.
fol. 31. Apostolorum supparem.
fol. 32^{b}. Bellator armis inclitus.
fol. 33^{b}. Post Petrum primum principem.
fol. 34. Miraculum laudabile.
fol. 35^{b}. Sacratum hoc templum Dei.
fol. 36^{b}. Aeterna Christi munera.
fol. 37. Agnes beatae virginis.
fol. 38. Triumphum sacrae virginis.
fol. 39^{b}. Refulget omnis luce mundus.
fol. 45. A solis ortu usque ad occidua.
fol. 46. Audi nos Deus qui posuisti.
fol. 46^{b}. Congregavit nos in unum.
fol. 48. Aurora lucis rutilat.
fol. 49. Vexilla regis prodeunt.
fol. 49^{b}. Regis aeterni decus.
fol. 49^{b}. Christe salvator hominis.
fol. 50. Christe Deus noster benedic.
fol. 50^{b}. Audient principes.
fol. 51^{b}. Hic est dies in quo Christus.
fol. 53^{b}. Respice de caelo Deus.
fol. 55^{b}. Homo quidam erat dives.
fol. 69. Alma fulget in caelesti.
fol. 131. Magnum salutis gaudium.
fol. 132. Pange lingua gloriosi proelium.
fol. 141^{b}. Iesu salvator saeculi

Die zehn ersten Nummern weisen ausnahmslos und unverkennbar auf das *Mailänder* Hymnar hin; es sind jene Hymnen, aus denen wir jetzt, wenn nicht andere spezifisch mailändische Heilige hinzukommen, sogleich ein *Zisterzienser*-Brevier mit Sicherheit erkennen. Die folgenden Hymnen,

darunter einige Reimgebete, führen uns hingegen in den *fränkischen* Dichterkreis. Wir haben soweit meines Erachtens nicht ein für die Liturgie einer Diözese bestimmtes Hymnar vor uns, sondern eine Hymnenauswahl, die der mit der mailändischen und fränkischen Hymnodie vertraute Schreiber des Martyrologiums dem letzteren aus Liebhaberei einfügte.

4. Das älteste Hymnar des **Franziskaner**-Breviers wird uns überliefert durch jenen wertvollen Codex, den vor einigen Jahren der Münchener Franziskaner-Convent vom Antiquar Ludw. Rosenthal erwarb. Dr. I. E. Weis hat ihn für seine hübsche Monographie „Iulian von Speier“ (München 1900) als erster benützt, und der Franziskanerpater Hilarin Felder hat bald nachher in seinem Werke „Die liturgischen Reimofficien auf die hl. Franciscus und Antonius“ (Freiburg i. d. Schweiz, 1901) das Alter und die Herkunft des Codex in sorgfältiger und zutreffender Weise näher bestimmt. Danach wurde dieses Brevier im Jahr 1227 begonnen und um 1235 vollendet, ist somit das *älteste* Brevier der Minoriten; es war bestimmt für ein Kloster in Rom und war einst Eigentum der Kirche „sancti Pancratii de secretario“, jener Klosterkirche, die dem hl. Pancratius geweiht war und an die Sacristei (secretarium) der Lateranbasilika anstieß. Das Hymnar dieses kostbaren Schatzes im Archiv des Münchener St. Anna-Conventes ist meines Wissens noch nicht näher beschrieben worden. Es umfaßt auf fol. 322ª—329ᵇ die nachstehenden Hymnen, denen jedesmal die Melodie der ersten Strophe beigegeben ist:

Primo dierum omnium (Dom. Noct.).
Aeterne rerum conditor (Dom. Laudes).
Nocte surgentes (Dom. Noct. aestate).
Ecce iam noctis (Dom. Laud. aestate).
Iam lucis orto sidere (Prima).
Nunc sancte nobis spiritus (Tertia).
Rector potens verax Deus (Sexta).
Rerum Deus tenax vigor (Nona).
Lucis creator optime (Dom. Vesp.).
Te lucis ante terminum (Complet.).
Somno refectis artubus (fer. II. Noct.).
Splendor paternae gloriae („ Laud.).
Immense caeli conditor („ Vesp.).
Consors paterni luminis (fer. III. Noct.)
Ales diei nuntius („ Laudes).
Telluris ingens conditor („ Vesp.).
Rerum creator optime (fer. IV. Noct.).
Nox et tenebrae et nubila („ Laud.).
Caeli Deus sanctissime („ Vesp.).
Nox atra rerum contegit (fer. V. Noct.).
Lux ecce surgit aurea („ Laud.).
Magnae Deus potentiae („ Vesp.).
Tu trinitatis unitas (fer. VI. Noct.).
Aeterna caeli gloria („ Laud.).
Plasmator hominis Deus („ Vesp.).
Summae Deus clementiae (sabbato Noct.).
Aurora iam sparsit (!) polum („ Laud.).
O lux beata trinitas („ Vesp.).

* * *

Conditor alme siderum (Advent. Vesp.).
Verbum supernum prodiens (Advent. Noct.).
Vox clara ecce intonat (Advent Laud.).
Christe redemptor omnium (Nativ. D. Vesp.).
A solis ortu[s] cardine (Nativ. Nocturn.).
Hostis Herodes impie (Epiphania Vesp.).
Enixa est puerpera (Epiphania. Laudes).
Audi benigne conditor (Sabb. Quadragesimae, in ferialibus diebus ad Vesp.).
Ex more docti mystico (Sabb. ad Noct.).
Iam Christe sol iustitiae (Sabb. ad Laudes).
Aures ad nostras (In dominicis diebus Quadragesimae ad Vesperas).
Vexilla regis prodeunt (Sabbato de passione ad Vesperas).
Pange lingua gloriosi proelium (In Passione D. ad Laudes (!) l. Nocturn.).
Lustra sex qui iam peractis (In Passione D. ad Laud.).
Ad cenam agni providi (Dominica I. post Pascha ad Vesp.).
Rex aeterne Domine (Dominica I. post Pascha ad Nocturn.).
Aurora lucis rutilat (Dominica I. post Pascha ad Laudes).
Tristes erant apostoli (In Nativ. apostolorum a Pascha usque ad Pentecost.).
Iesu nostra redemptio (In Ascensione Domini ad Vesp. et ad Laud.).
Aeterne sex altissime (In Ascensione Domini ad Vesp. et ad Nocturn.).
Veni creator spiritus (In Pentec. ad Vesp.).
Iam Christus astra ascenderat (In Pentec. ad Noct.).
Beata nobis gaudia (In Pentec. ad Laudes).
Doctor egregie Paule (In Conversione s. Pauli ad Vesp. et ad Noct.).
Exsultet caelum laudibus (In Conversione s. Pauli ad Vesp. et ad Laud.).
Quodcumque vinclis (In Cathedra s. Petri ad Vesp. et ad Noct.).
Iam bone pastor (In Cathedra s. Petri ad Vesp. et ad Laudes).
Ut queant laxis (Nat. s. Ioh. Baptistae ad Vesperas).
Antra deserti teneris (Nat. s Ioh. Baptistae ad Noct.).
O nimis felix meriti (Nat. s. Ioh. Baptistae ad Laudes).
Aurea luce et decore (In Nat. ss. Petri et Pauli ad Vesperas).
Nardi Maria pistici (In Nat. s. Mariae Magdalenae ad Vesp. et Nocturn.).
Petrus beatus catenarum (In Vincula s. Petri ad Vesp. et Nocturn.).
Ave maris stella (In Assumpt. s. Mariae, in omnibus festivitatibus eius et Commemoratione eius ad Vesp.).
Quem terra pontus aethera (In Assumpt. s. Mariae, in omnibus festivitatibus eius et Commemoratione eius ad Noct.).
O gloriosa domina (In Assumpt. s. Mariae, in omnibus festivitatibus eius et Commemoratione eius ad Laudes).
Tibi Christe splendor patris (In festivitate s. Michaelis ad Vesp. et Noct.).
Christe sanctorum decus (In festivitate s. Michaelis ad Vesp. et Laud).
Christe redemptor omnium (In festiv. Omnium SS. ad Vesp. et Nocturn.).
Iesu salvator saeculi (In festiv. Omnium SS. ad Laudes).

* * *

Exultet caelum laudibus (In Nativ. Apostolorum ad Vesp. et Noct.).
Aeterna Christi munera | Apost. (In Nativ. Apostolorum ad Noct.).
Sanctorum meritis (Martyres ad Vesp.).
Aeterna Christi munera | Et mart. (Martyres ad Noct.).
Rex gloriose martyrum (Martyres ad Laudes).
Deus tuorum martyrum (Martyr ad Vesp.).

Martyr Dei qui unicum (Martyr ad Laudes).
Iste confessor Domini colentes (Confessor ad Vesper. et Nocturn.).
Iesu redemptor omnium (Confessores Pontifices ad Laudes).
Iesu corona celsior (Conf. non Pontifex ad Laudes).
Iesu corona virginum (Virgines ad Vesp. et Laud.).
Virginis proles opifexque (Virgines ad Nocturn.).
Urbs beata Ierusalem (In Dedicatione ecclesiae ad Vesp. et Nocturn.).
Angularis fundamentum (In Dedicatione ecclesiae ad Laudes).

* * *

Proles de caelo prodiit (In festo s. Francisci ad Vesperas).
In caelesti collegio (In festo s. Francisci ad Nocturn.).
Plaude turba paupercula (In festo s. Francisci ad Laud.).

Dieses nicht sehr nummernreiche Hymnar enthält keinen den Franziskanern besonders eigentümlichen Hymnus, abgesehen von den drei am Schlusse (aber von *gleicher* Hand und in gleicher Zeit) beigefügten Franziskushymnen. Es ist nämlich im wesentlichen, wie auch das Brevier der Franziskaner überhaupt, das Hymnar nach dem Brauche der römischen Curie. Was später noch hinzukam, sind Hymnen auf die Ordensheiligen, welche nach Vollendung des soeben skizzierten Hymnars canonisiert wurden. Von Interesse dürfte ein Vergleich mit dem Hymnar im *Breviarium [Franciscanum] sec. morem Romanae Curiae* impr. Venetiis 1478 (Exemplar der Münchener Hof- und Staatsbibliothek, Inc. c. a. 7)[1]) sein. Dieses Hymnar, nicht eigens zusammengestellt, sondern an die zugehörigen Stellen des Breviers verteilt, enthält die gleichen Hymnen in gleicher Folge, wie jenes im besprochenen ältesten Breviere des Münchener Franziskaner-Archivs: nur sind für das im Jahr 1457 *allgemein* eingeführte Fest der Verklärung des Herrn die drei vom Dominikaner Jacob Gil verfassten Hymnen (Nr. 19—21 dieses Bandes) eingefügt. Schließlich folgen dann gleichsam als *vermehrter Appendix* die besonderen Hymnen auf Ordensheilige, unter denen auffallenderweise auch zwei auf den hl. Augustinus eingegliedert sind:

En gratulemur hodie (Antonius Patavinus, ad Vesperas).
Laus regi plena gaudio (Antonius Patavinus, ad Noct.).

[1]) Manche Franziskaner-Breviere werden einfach als „Breviarium sec. morem *Romanae Curiae*“ auf dem Titel bezeichnet. Durch Nichtbeachtung dieser Tatsache ließ sich u. a. Dr. J. E. Weis in seiner oben erwähnten Monographie verleiten, ein Franziskanerbrevier vom Jahre 1689 als „das *älteste* in München vorhandene gedruckte“ Exemplar zu bezeichnen.

Iesu lux vera mentium (Antonius Patavinus, ad Laudes).
Concinat plebs fidelium (Clara, ad Vesp.).
Generat virgo filias (Clara, ad Nocturn.).
O Clara luce clarior (Clara, ad Laudes).
En praeclara virgo Clara (Clara, ad 2. Vesp.).
Magne pater Augustine (Augustinus, ad Vesperas et Nocturnas).
Caeli cives adplaudite (Augustinus, ad Laudes).
Crucis Christi mons Alvernae (Francisci Stigmata, ad Vesperas et Laudes).
Crucis arma fulgentia (Francisci Stigmata, ad Nocturn.).
Proles de caelo prodiit (Franciscus, ad Vesp.).
In caelesti collegio (Franciscus, ad Nocturnas).
Plaude turba paupercula (Franciscus, ad Laudes).
Decus morum dux Minorum (Franciscus, ad 2. Vesp.).

Es muß indessen hervorgehoben werden, daß die an der Hymnendichtung sich hervorragend und glänzend beteiligenden Söhne des hl. Franziskus während des 13.—15. Jahrhunderts in ihre Ordensbreviere der verschiedenen Länder und Observanzen manche besondere Hymnen einfügten, ohne daß dieselben innerhalb des Ordens *allgemeine* Aufnahme fanden.

5. Über den ältesten Bestand des **Dominikaner-Hymnars** orientiert uns das sogenannte „Correctorium Fratris Humberti de Romans", nach seinem älteren Aufbewahrungsorte „Correctorium S. Iacobi Parisiensis", nach seinem Äußeren „Le gros livre" benannt, d. h. ein Psalterium, Antiphonarium et Missale FF. Pradicatorum anni ca. 1255, welches jetzt im Archiv des Ordensgenerals zu Rom aufbewahrt wird. Rev. H. M. Bannister hatte die Güte, mir daraus das folgende Hymnenverzeichnis und die Kollation etlicher Hymnen zu vermitteln:

Conditor alme siderum (Adventus, Vesp.).
Verbum supernum prodiens (Adventus, Nocturn.).
Vox clara ecce intonat (Adventus, Laudes).
Veni redemptor gentium (Nativ. D., Vesp.).
Christe redemptor omnium (Nativ. D., Nocturn.).
A solis ortus cardine (Nativ. D., Laudes).
Hostis Herodes impie (Epiphania, Vesp.).
A patre unigenitus (Epiphania, Laudes).

* * *

O lux beata trinitas (Dominica, 1. Vesp.).
Te lucis ante terminum Dominica, Complet.).
Nocte surgentes (Dominica, Matutin.).
Ecce iam noctis (Dominica, Laudes).
Iam lucis orto sidere (Dominica, Prima).
Nunc sancte nobis spiritus (Dominica, Tertia)
Rector potens verax Deus (Dominica, Sexta).
Rerum Deus tenax vigor (Dominica, Nona).
Lucis creator optime (Dominica, 2. Vesp.).

Nocte surgentes (In diebus ferialibus ad Matutinam et Laudes).
Lucis creator optime (In diebus ferialibus ad Vesp.).

* * *

Audi benigne conditor (Domin. I[a]. Quadragesimae ad Vesperas).
Christe qui lux es et dies (Domin. I[a]. Quadragesimae ad Complet.).
Summi largitor praemii (Domin. I[a]. Quadragesimae ad Matutin.).
Iam Christe sol iustitiae (Domin. I[a]. Quadragesimae ad Laudes).
Vexilla regis prodeunt (Dom. Passionis ad Vesperas).
Pange lingua gloriosi | Proelium (Dom. Passionis ad Matut.).
Lustra sex qui iam peracta (Dom. Passionis ad Laudes).
Ad cenam agni providi (Dominicis Paschae ad Vesperas).
Iesu nostra redemptio (Dominicis Paschae ad Complet.).
Aurora lucis rutilat (Dominicis Paschae ad Matutin.).
Sermone blando angelus (Dominicis Paschae ad Laudes).
Aeterne rex altissime (Ascensio Domini, ad Vesperas et Matutinam).
Tu Christe nostrum gaudium (Ascensio Domini, ad Laudes).
Beata nobis gaudia (Pentecoste, Vesp.).
Iam Christus astra ascenderat (Pentecoste, Matut.).
Impleta gaudent viscera (Pentecoste, Laudes).
Veni creator spiritus (Per hebdomadam Pentecostes ad Tertiam).
Adesto sancta Trinitas (Trinitas, Vesp.).
O Trinitas laudabilis (Trinitas, Laud.).
Urbs beata Hierusalem (In Dedicatione ecclesiae ad Vesp. et Matut.).
Angularis fundamentum (In Dedicatione ecclesiae ad Laudes).

* * *

Doctor egregie Paule (Conversio Pauli, Matut.).
Ave maris stella (Purificatio B. Mariae, ad Vesperas).
Quem terra pontus aethera (Purificatio B. Mariae, ad Matut.).
O gloriosa domina (Purificatio B. Mariae, ad Laudes).
Iam bone pastor (Cathedra s. Petri, ad Vesp. et Matutinam).
Magnae dies laetitiae (Petrus Martyr, ad Vesp.).
Adest triumphus nobilis (Petrus Martyr, ad Matut.).
Exsultet claro sidere (Petrus Martyr, ad Laudes).
Salve crux sancta (De s. Cruce, Vesp. et Mat.).
Originale crimen (De s. Cruce, Laudes).
Aeternae regi gloriae (In festo Coronae Domini ad Vesper. et Matut.).
Lauda fidelis contio (In festo Coronae Domini ad Laudes).
Ut queant laxis (Joh. Bapt. ad Vesp.).
Antra deserti teneris (Joh. Bapt. ad Matut.).
O nimis felix (Joh. Bapt. ad Laudes).
Aurea luce et decore (Petrus et Paulus).
Doctor egregie Paule (Commemor. Pauli).
Lauda mater ecclesia (Magdalena, ad Vesperas et Matut.).
Aeterni patris unice (Magdalena, ad Laudes).
Gaude mater ecclesia (Dominicus, ad Vesp.).
Novus athleta Domini (Dominicus, ad Matut.).
Hymnum novae laetitiae (Dominicus, ad Laudes).
Magne pater Augustine (Augustinus, Vesp. et Matut.).
Caeli cives adplaudite (Augustinus, Laudes).
Tibi Christe splendor patris (Michael, ad Vesp. et Matut.).
Christe sanctorum decus (Michael, ad Laudes).
Iesu salvator saeculi (In festo Omnium Sanctorum ad Vesp. et Matut.).
Christe redemptor omnium (In festo Omnium Sanctorum ad Laudes).
Katherinae collaudemus (Katharina, Vesp.).

Pange lingua gloriosae (Katharina, Matut.).
Praesens dies expendatur (Katharina, Laudes).

* * *

Exsultet caelum laudibus (Commune ss. Apostolorum, ad Vesperas et Matut.).
Aeterna Christi munera (Commune ss. Apostolorum ad Laudes).
Deus tuorum militum (Martyres, Vesp.).
Martyr Dei qui unicum (Martyres, Matut.).
Sanctorum meritis (Martyres, Laudes).
Iste confessor Domini sacratus (Confessores).
Virginis proles opifexque (Virgines).
Ave maris stella (De Beata).

Dieses Hymnar ist originell in seiner Anlage: Den Hymnen für das Proprium des Adventes und der Weihnachtszeit folgt der dürftige Hymnenbestand für die Sonntage und Ferialtage. Das unterbrochene Proprium de Tempore wird darauf weiter geführt (Fastenzeit-Trinitätsfest). Daran schließt sich das ziemlich reich mit Hymnen versehene Proprium Sanctorum. Den Abschluß bildet das karg bemessene Hymnar de Communi Sanctorum. Man sieht, die zwei großen Ordensfamilien der hll. Franziskus und Dominikus gingen in ihren fast gleichalterigen Hymnaren trotz vieler Berührungspunkte gesonderte Wege.

Das General-Archiv des Predigerordens zu Rom besitzt noch ein zweites wertvolles Brevier, das an allgemeiner Bedeutung dem berühmten Correctorium Fratris Humberti wohl nachsteht, für die Hymnologen aber ein besonderes Interesse beanspruch, weil es noch etwa 5 Jahre älter ist, als das Correctorium, und zweimal — am Schlusse des 13. oder anfangs des 14. Jahrhunderts und im 15. Jahrhunderte — einen Nachtrag an Hymnen erhielt. Durch diese Nachträge wird Entwicklung und Wachstum des Dominikanerhymnars ersichtlich gemacht. Im eigentlichen Corpus dieses Hymnars vom Jahre cr. 1250 finden sich die drei alten Hymnen „*Quod chorus vatum venerandus*“, „*O quam glorifica luce coruscas*“ und „*Adnue Christe saeculorum Domine*“; im Correctorium hat man sie fallen lassen. Anderseits fehlen die im Correctorium bereits aufgenommenen Hymnen auf den hl. Petrus Martyr (der 1253 canonisiert wurde), auf das Fest des hl. Kreuzes und jenes der Dornenkrone und auf die hl. Katharina; diese sind in unserem Hymnar von 1250 durch eine Hand des 13. oder beginnenden 14. Jahrhunderts nachgetragen. Ebendort hat ein Schreiber des 15. Jahrhunderts noch folgende Hymnen beigefügt, die zum größten Teile den

II*

Dominikanern ganz eigentümlich sind und die charakteristischen Züge ihres Hymnars vervollständigen:

Pange lingua gloriosi (Corpus Christi).
Sacris sollemniis (Corpus Christi).
Verbum supernum prodiens (Corpus Christi).
Superna mater inclita (Translatio Thomae Aq.).
Iubar caelorum prodiens (Translatio Thomae Aq.).
Aurora pulchra rutilans (Translatio Thomae Aq.).
Exsultet mentis iubilo (Thomas Aquinas).
Thomas insignis genere (Thomas Aquinas).
Lauda mater ecclesia Thomae (Thomas Aquinas).
Mente iucunda (Vincentius Ferrerius).
Lumen in terris (Vincentius Ferrerius).
Magne Vincenti (Vincentius Ferrerius).
Haec tuae virgo (Katharina Senensis).
Laudibus virgo nimis efferenda (Katharina Senensis).
Iam ferox miles tibi saepe cessit (Katharina Senensis).
Magnae dies laetitiae (Visitatio B. M. V.).
Lingua pangat et cor tangat (Visitatio B. M. V.).
Hymnum festivae gloriae (Visitatio B. M. V.).
Clara diei gaudia (Anna).
Orbis exsultans (Anna).
Gaude mater pietatis (Transfiguratio).
Exsultet laudibus sacrata contio (Transfiguratio D.).
Novum sidus exoritur (Transfiguratio D.).

6. Zum Schluß noch einige Miscellanea über Hymnen und Reimofficien. Im Cod. Sangallensis 415, einer im 15. Jahrhundert geschriebenen Sammlung von Officien, wahrscheinlich für die Constanzer Diözese bestimmt, begegnete ich neben anderen regelrechten Hymnen auch solchen, die des Rhythmus ledig sind. Es scheinen Paraphrasen von Hymnen zu sein, wie solche sich auch im Cod. Londinen. Iul. A 6 vorfinden (vgl. Anal. Hymn. LI, S. XVII, Nr. 12), oder Entwürfe zu Hymnen, ähnlich jenen der hl. Hildegard (vgl. Anal. Hymn. L, S. 484). Auf Mitteilung dieser Hymnen verzichte ich; nur zwei Proben:

De sancta Anna.

Ad Laudes.

1. Anna, Abrahae filia, | Tu miranda de Davidis stirpe genita | Rosam sine spina germinas.

2. Mariam, Dei matrem, inter sanctos praecipuam, | Patriarcharum semine ortam, | Stellam maris profers miriricam.

3. Matrem misericordiae mirabiliter editam in lucem fundis mundi per angeli oraculum sanctique spiritus donum.

4. Ora pro nobis, sancta ava pia Christi, | Per gratiam, quam meruisti, | Apud patrem multorum miseraminum.

5. Gloria tibi Domini.

Kaum mehr Anflug von Rhythmus und Reim zeigt sich in einigen Strophen des folgenden Hymnus:

De sancta Elisabeth.

Ad Vesperas.

1. Plaude, mater ecclesia,
Nova frequentans gaudia
Viduae Elisabeth,
Filiae regis Ungariae.

2. A cunabilis nutrita
Deum timuit sericis induta,
Honorem saeculi respuit caelica
Meditando, pauperum amica.

3. Quae virtus et humilitas
Huic defuit? Fides, modestia
Et pudicitia et pauperum cura?
Fidelis orphanorum abvocata,

4. Tu vere Dei saturitas,
De regum stirpe nata,
Dei solacium, stellarum puritas
Digne diceris, o Elisabeth.

5. Nos in imis nunc positos,
Licet sordidos et peccatores,
Sereno vultu respice
Et in regno claritatis inseri satage,

6. Ubi cum sponso gaudes perpeti regno, nunc superato terreno, et imperio; pauperum ne obliviscaris tui nunc memorum.

7. Placa regem, fac, propitius
Ut sit nobis Dominus Christus;
Nemo enim advocans Dominum
Carebit aspectu ipsius in regno
claritatis.

8. Deo patri sit gloria etc.

In den Acta Sanctorum der Bollandisten werden sich ungefähr zwei Dutzend von Hymnen vorfinden, die man in den Analecta Hymnica vergebens sucht. Es sind Hymnen, die den Eindruck machen, daß sie entweder von Humanisten herrühren oder einer so jungen Zeit entstammen, daß sie in den für die Analecta abgesteckten Kreis nicht mehr passen. Bei dem einen oder anderen bleibt es allerdings zweifelhaft, ob er noch der Hymnodie des ausgehenden Mittelalters beizurechnen ist. — Aus einem anderen Grunde verweise ich den folgenden „Hymnus“, welcher in den Acta SS. im Juli-Bande VI, S. 340 mitgeteilt ist, in dieses Vorwort:

De beato Iorio Ep.

1. Dignus est, ut collaudetur
Dominus et honoretur
In suo sancto Iorio,
Quem decoravit gaudio.

2. Iorius hic, episcopus
De monte Sinai, opus
Dei laetus exercuit
Fideliter et docuit.

3. Gaude, castrum Bethuniae,
Quod tu per regem gloriae
Thesauros habes gratiae,
Quibus resplendes hodie.

4. Hic germanus fuit Macarii,
Viri sancti, coronae conscii
Qui sic certarunt contra vitia,
Quod ambo sint in Dei gloria.

5. Prece reddit claudis gressum
Sanans omni clade pressum,
Cuius prece nobis detur vita
Per saecula saeculorum infinita.

Als Quelle ist angegeben: „Petrus Louwius, qui ex Molani iam vita defuncti schedis *Natales Sanctorum Belgii* collegit". Bei letzterem heißt es unter dem 26. Juli über den hl. Jorius, Bischof von Béthune († 1033): „In lectionibus . . nihil proprium est; sed *in hymnis et rhythmis* de eo canitur: ‚Dignus est ut collaudetur etc.' (wie oben)". Ein weiteres Gedicht (Hymnus oder Rhythmus) folgt nicht; daher läßt der Ausdruck „in hymnis et rhythmis" stark vermuten, daß es sich um ein aus „Hymnen und Rhythmen" herausgehobenes *Bruchstück* handelt; dies um so mehr, da Str. 4 und die Schlußverse von Str. 5 ein anderes Versmaß aufweisen. Ein solcher Wechsel innerhalb eines *Hymnus* ist etwas ungewöhnliches. Wahrscheinlich hat Jan van Meulen (Molanus), da ihm ein *Officium* vorlag (er spricht von „lectiones"), die *rhythmischen Antiphonen*, etwa die fünf der ersten Vesper, in denen oft Rhythmuswechsel vorkommt, für „hymni et rhythmi" angesehen. Dann hätten wir in dem „Hymnus" das Bruchstück eines sonst unbekannten *Reimofficiums* vor uns.

Ähnliches gilt von nachstehender Dichtung, welche auf Vermittlung Bannisters Dr. R. L. Poole, Fellow of Magdalen College in Oxford, aus dem Collectan. ms. Thomae de Bredon, abbatis Gloucestriae, saec. 13. in. (Cod. Capit. Herefordèn. O 1. 2.) mir zu kopieren die Güte hatte. Die Verse sind dort im 13. Jahrhunderte nachgetragen:

De sancta Arilde.

1. In Arildis memoria
Plaude, mater ecclesia;
Nos ad eius praeconia
Vocum demus officia.

2. Haec se Christo dedicavit,
In quo trinum hostem stravit;
Haec se prorsus abnegavit
Et cum Deo ambulavit.

3. Virgo prudens, sponsa Christi,
Per quem mundo illusisti
Et decorem imbuisti
Iam amicta lumine.

4. Carne munda, mente pura
Certans contra carnis iura,
Nunquam sponso caritura
In caelesti culmine.

5. Gentem finesque Gloucestriae
Illustrant tuae reliquiae;
Succurre nostrae miseriae,
Ut per te vivamus in requie.

6. O Arildis,
(o) huius coenobii
Advocatrix
et spes solacii,
Ad te, mater,
clamamus filii,
Fac nos consortes
martyrum gaudii.

7. Christo tuo
pro nobis loquere,
Fac in eius
odore currere,
Fac nos sponsum
tuum agnoscere,
In quem delectant
angeli prospicere.

Ein unbestimmbares Etwas bleibt mir einstweilen auch jenes Bruchstück, das Gelenius, De Coloniae Agripinensis magnitudine (lib. III, p. 297), mit den Worten anführt: Clerus apostolicus (d. h. der Apostelkirche in Köln) hebdomadatim commemorat *hymno* (!?) ecclesiastico:

Quorum capita sanctorum
Clerus hic Apostolorum
Habet in custodia.

Haec de Roma tulit primus
Pius quondam Piligrimus,
Praesul in Colonia,

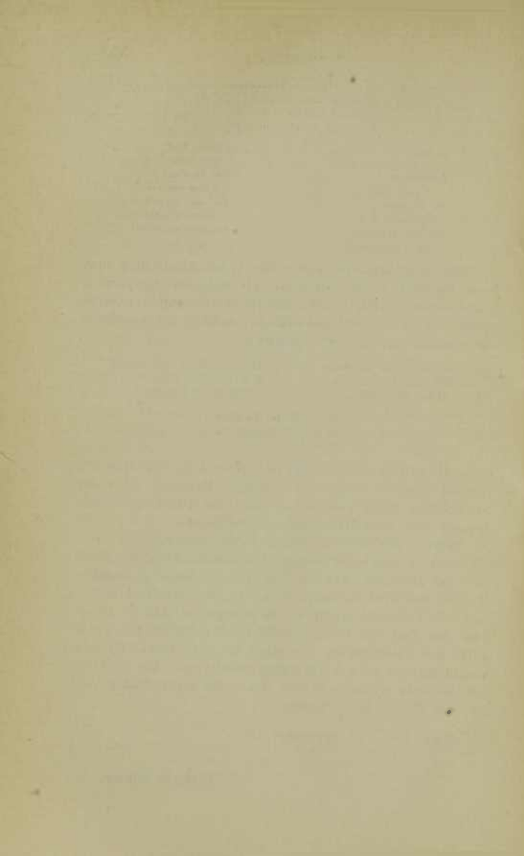
Cuius corpus hic decenter
Iacet, et eius frequenter
Agitur memoria.

Gemeint sind die hll. Felix und Adauctus (cfr. Acta SS. Bolland. Aug. VI. 547). Nach einem „Hymnus“ sieht der Strophenbau nicht aus; es ist eher das Bruchstück einer Sequenz oder eines Reimofficiums (Antiphonen).

Wieviel ich auch in diesem Bande wiederum der sachverständigen und opferwilligen Hilfe meines Freundes *Henry Marriott Bannister* schulde, beweisen die unter so manchen Hymnen sich wiederholenden Vermerke, wem ich die Abschrift oder die Collation verdanke. Beizufügen ist, daß er außerdem den Text der Codices 10770, 10771, 10772, 10774 und 10775 der Vaticanischen Bibliothek für eine Anzahl Hymnen verglichen und mir zur Verfügung gestellt hat. Alle Benützer der Analecta Hymnica werden ihm dafür nicht minder, wie ich, von Herzen Dank wissen.

München, 20. September 1909.

Clemens Blume.



I.

De Deo.

---

1. In Nativitate Domini.

Ad Primam.

1. Caelum coruscans intonet,
Tellus resultans personet,
Infernus hians ululet,
Humanitasque iubilet:

2. Hoc iustitiam stillitet,
Haec veritatem germinet;
Hic detrimenta congemit,
Haec incrementa suscipit,

3. Cum semper natus in aevo
Nunc in aevi simulacro
De virginali utero
Ruenti ades saeculo,

4. Ut factus homo mortalis,
Quem hominem immortalis
Immortalem condideras,
Mortalem nunc eripias.

5. Natus ergo in tempore
Et natus ante tempora,
Orto fidei sidere
Mentis tenebras amove.

6. Gloria sit ingenito
Ingenitique genito,
Ingeniti et geniti
Paraclito spiritui.

Brev. ms. Coloniense saec. 15. in. Cod. Treviren. 425. A. — Brev. Traiectense impr. in Schonhoven 1495. B. — Expositio hymnorum cum commento impr. Coloniae 1596. C. — 2, 1 stillicet A. — 2, 2 Hoc AB. — 2, 4 Hoc A; das Pronomen in jedem Verse dieser Strophe bezieht sich auf das Substantiv im entsprechenden Verse der 1. Strophe. — 3, 1 Dum BC. — 4, 1 Et BC. — 5, 3 Dieser Vers des Prim-Hymnus weist hin auf den Anfang des gewöhnlichen Hymnus zur Prim.

2. In Septuagesima.

1. Dies absoluti praetereunt,
Dies observabiles redeunt,
Tempus adest sobrium;
Quaeramus puro corde Dominum.

2. Hymnis et in confessionibus
Iudex complacabitur Dominus,
Non negat hic veniam,
Qui vult, ut homo petat gratiam.

3. Post iugum servile Pharaonis,
Post catenas dirae Babylonis
Liber homo patriam
Quaerat caelestem Ierosolymam.

4. Fugiamus de hoc exsilio,
Habitemus cum Dei filio;
Hoc decus est famuli,
Si sit coheres sui domini.

5. Sis, Christe, nobis dux huius viae,
Memento, quod sumus oves tuae,
Pro quibus ipse tuam
Pastor ponebas morte animam.

6. Gloria sit patri et filio,
Sancto quoque simul paraclito,
Sicut erat pariter
In principio et nunc et semper.

Diurn. et Hymn. ms. Scheftlariense saec. 12. Clm. Monacen. 17024. A. — Psalt. et Orat. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1202. B. — Collect. ms. Cremifanense saec. 12. Cod. Cremifanen. 114. add. saec. 12. C. — Matutin. ms. Admuntense anni 1180. Cod. Admunten. 18. D. — Psalt. et Hymn. ms. S. Galli Mosacensis saec. 12/13. Cod. Archiep. Utinen. fol. 18. E. — Psalt. et Hymn. ms. S. Galli Mosacensis saec. 13. Cod. Archiep. Utinen. fol. 13. F. — Psalt. et Hymn. ms. S. Galli Mosacensis saec. 13. Cod. Archiep. Utinen. IV° 20. G. — Psalt. et. Hymn. ms. S. Galli Mosacensis saec. 14. Cod. Archiep. Utinen. IV° 32. H. — Brev. ms. Aquilegiense saec. 12/13. Cod. Civitaten. XCI (36). I. — Brev. ms. Aquilegiense saec. 13/14. Cod. S. Danielis Friulani 166. K. — Brev. ms. Murbacense saec. 13. Cod. Colmarien. 36. L. — Brev. ms. Gengibacense saec. 13. Cod. Carolsruhan. Geo. 22. M. — Psalt. et Hymn. ms. Civitatense saec. 13/14. Cod. Civitaten. LXXI. N. — Brev. ms. Civitatense saec. 15. Cod. Archiep. Utinen. VIII° 10. O. — Hymn. ms. Benedictinum saec. 14. Cod. Archiep. Utinen. fol. 21. P. — Diurn. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Turicen. Rhen. 155. Q. — Brev. ms. Scephusiense saec. 14. Cod. Turicen. Rhen. 133. R. — Brev. ms. Maguntinum saec. 14. Cod. Capit. Schafnaburgen. 64. S. — Brev. ms. Maguntinum saec. 12. Cod. Capit. Schafnaburgen. 54. add. saec. 14/15. T. — Brev. ms. Florianum saec. (13. et) 14. Cod. Florian. XI 384. U. — Brev. ms. Moosburgense saec. 14. Clm. Monacen. 23068. V. — Hymn. ms. Germanicum saec. 14. Cod. Londinen. Arund. 340. X. — Psalt. et. Hymn. ms. Portae Mariae V. in Axpach saec. 14. Cod. Vindobonen. 1877. Y. — Brev. ms. Secoviense (Monial.) saec. 14. Cod. Graecen. 789. Z. — Viat. ms. Iohannis Noviforensis saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII A 12. a. — Brev. ms. Pragense saec. 14. (et 15.) Cod. Pragen. VI F 12 a. b. — Brev. ms. Pragense saec. 15. Cod. S. Danielis Friulani 117. c. — Brev. ms. Trebonense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 12 b. d. — Brev. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Admunten. 874. e. — Brev.

ms. Pataviense anni 1429. Cod. Ducumburgen. 183. **f.** — Psalt. et Hymn. ms. Basiliense saec. 15/16. Cod. Paulan. 25. 2. 33. **g.** — Brev. ms. Lambacense anni 1486. Cod. Lambacen. 476 h. **h.** — Diurnale ms. Lambacense saec. 15. Cod. Lambacen. 476 c. **i.** — Ferner in mehreren gedruckten Brevieren *deutscher* Diöcesen, wie Augsburg, Constanz, Freising, Gran, Hildesheim, Meifsen, Passau, Regensburg, Strafsburg (alle saec. 15. u. 16.), wozu man vgl. Chevalier, Rep. Hymn. Nr. 4601.

1, 1 Dies absoluti wohl = Tage frei von strenger Zucht (Carnevalstage). — 2, 1 In hymnis et conf. **c**; et fehlt M. — 2, 4 homo quaerat ACL **c** (cfr. 3, 4). — Str. 3 u. 4 umgestellt CD. — 3, 2 catena M. — 3, 4 Caelestem quaerat ultimam (!) **c**; caeleste M. — 4, 1 Fugiam C. — 4, 4 Ut sit AB **c**. — 5, 1 huius vitae CDFHKMN **c**. — 5, 4 sponte (st. morte) M. — 6, 1 patri cum filio EFGNOP. — 6, 2 quoque nur in O; Sanctoque simul GI **c**; Cum spiritu sancto paraclito H; Simulque spiritui sancto A. — 6, 3 pariter fehlt M. — Abgesehen von **c** sind die etwaigen Varianten aus Q—i nicht eingetragen. — Wenn *Mone* (I, S. 90) meint, „der Form nach ist das Lied von einem französischen Dichter," so bezeugen die Quellen, welche nach *Deutschland* weisen, etwas anderes. — Das eigentümliche Versmafs steht wohl ohne Beispiel da.

3. Dominica III. Quadragesimae.

1. Caelorum rex altissime,
Mundanae rector fabricae,
Ieiuniorum tempore
Servorum vota suscipe.

2. Iam nox excursum nuntiat,
Se vera lux pronuntiat,
Tuique doni gratia
Confirmet nostra pectora.

3. Procul sint hostis invida
Malignantis tentamina,
Procul pellantur iurgia,
Simultas absit noxia.

4. Sit casta mens et sobria,
Pudica sint et corpora,
Ut ad paschale gaudium
Laetetur plebs fidelium.

5. Deo patri sit gloria.

Breviarum Meldense impr. Parisiis (Iolanda Bonhomme, vidua spectabilis viri Thielmanni Kerver) 1546. — Die Abschrift dieses Hymnus, von dem bisher nur die erste Strophe durch Daniel (I, 274) publiziert war, verdanke ich der Liebenswürdigkeit des Herrn Charles Kohler, Administrateur de la Bibliothèque St. Geneviève. — Nach dem Repert. Hymnolog. (Nr. 3595) soll der Hymnus auch im Breviarium Trecense imp. Trecis 1509 vorkommen. Da aber von dieser Ausgabe in Paris auf der Bibl. St. Geneviève u. Mazarine nur die pars *aestivalis* vorhanden ist, worin die Fastenzeit nicht vorkommt, und ich anderswo *dieser* Ausgabe des Brevieres nicht begegnete, so konnte ich daraus den Text resp. Collation nicht vorlegen; die Ausgaben des Breviers von Troyes aus früheren oder späteren Jahren enthalten den Hymnus nicht.

4. De Sancta Cruce.

1. Iesu, victor in proelio,
Nos tua crux et passio
Ab hostibus eripiat
Et in fine custodiat.

2. Per tua sacra vulnera
Dimitte nostra scelera
Simulque nostras erige
Mentes et actus dirige.

3. O via, vita, veritas,
Duc nos per vitae semitas
Nulloque mundi turbine
Privemur tuo lumine,

4. Sed spreto luxu saeculi
Sic te sequamur seduli,
Ut fiat nostra servitus
Ad paradisum reditus.

5. Praestet hoc auctor omnium
Per te dilectum filium,
Praestet et sanctus spiritus,
Qui noster sit paraclitus.

Orationale ms. Claraevallense saec. 15. Cod. Trecen. 1612. — Dieser Hymnus steht dort in dem Officium s. Crucis des hl. Bonaventura (cfr. Anal. L, 568), zu dem er nicht gehört. Übrigens ist es ein bislang unedierter Hymnus.

5. De sancta Cruce.

1. Crux fidelis,
Terras caelis
Miro nectens foedere,
Nos in laude
Tua gaude
Devotos incedere.

2. Crux est thronus,
In quo bonus
Pastor oves redimit;
Crux fecundat,
Crux emundat,
Crux hostem interimit.

3. Ara crucis,
Lampas lucis,
Vera salus hominum,
Nobis pronum
Fac patronum,
Quem tulisti, Dominum.

4. Salve, lignum
Vitae, dignum
Ferre mundi pretium;
Confer isti
Plebi Christi
Crucis beneficium.

Antiphon. ms. S. Iohannis Dublinensis saec. 15. Cod. Coll. SS. Trinitatis Dublinen. B 1. 4. A. — Breviarium Aberdonense impr. Edinburgae 1509. B. — Breviarium Sarisburiense impr. Parisiis 1535. C. — A bietet auch die Melodie u. zwar eine besondere für jede Strophe, was bei Hymnen sonst nicht der Brauch ist. — *Neale* (Hymni Ecclesiae, 182) legt den Text vor „e Breviario Bracharensi“ (ob alte oder jüngere Ausgabe?) und *Daniel* (IV, 276) wiederholt diesen Text mitsamt dem sinnstörenden Fehler in 4, 4: Confecisti (statt: Confer isti). Zwischen Str. 2 u. 3 sind dort zwei weitere Strophen eingefügt, die schon durch den unreinen Reim (daemonum—militum) und Wiederholung (Crux est signum | Quod est *dignum* — cfr. Salve lignum | Vitae *dignum*) sich als spätere Zutat kenntlich machen:

2b. Crux est signum, | Quod est dignum
Conservare perditos;
Crux est dies, | Per quam quies
Redditur ad timidos.

2c. Crux est satis | Fida ratis,
Crux est horror daemonum;
Crux est scutum | Nimis tutum
Et tropaeum militum.

6. De Armis (Lancea et Clavis) Domini.

In 1. Vesperis.

1. Pange, lingua, gloriosae
Lanceae praeconium,
Per quam nobis copiose
Sacrum fluxit lavacrum
Passo Christo dolorose
Pro salute gentium.

2. Hasta nitet margaritis
Nimis coruscantibus,
Mucro gemmis infinitis
Sanguine vernantibus;
Muniamur armis istis
Caelis exclamantibus.

3. Dulcis hasta, latus Dei
Te replevit sanguine;
Dulcis mucro per cor Dei
Volvitur in flumine;
Sic salvantur omnes rei
Tanto Dei munere:

4. Armat hasta viatores,
Ne frangantur taedio;
Mucro lavat peccatores
In ferventi fluvio;
Roborantur bellatores,
Ne ruant in proelio.

5. Imperator, splendor patris,
Cum clavis et lancea
Mundum purgat a peccatis
Pro sua clementia.
Salve, tantae pietatis
Infinita gratia!

6. Gloria et honor Deo
In paschali gaudio,
Laus aeterna sit pro eo,
Quod gessit in filio;
Fixa sit in corde meo
Crux cum suo Domino.

Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV E 11. A. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Capit. Posonien. 32. B. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII F 14. add. saec. $^{14}/_{15}$. C. — Brev. ms. Pragense saec. (14 et 15.). Cod. Pragen. VI F 12 a. D. — Viaticus ms. Iohannis Noviforensis saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII A 12. E. — Brev. ms. Salisburgense saec. 14. in. Cod. Claustroneoburgen. 1188. add. saec. $^{14}/_{15}$. F. — Brev. ms. Salisburgense saec. 15. Clm. Monacen. 5199. G. — Brev. ms. Salisburgense saec. 15. Clm. Monacen. 5546. Ga. — Psalt. et Hymn. ms. Secoviense saec. 15. Cod. Graecen. 287. H. — Brev. ms. Waldhausense saec. 15. Cod. Lincen. Γ p 24. I. — Brev. ms. Altahae Superioris saec. 14. Clm. Monacen. 23190. add. saec. 15. K. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14757. L. — Brev. ms. Constantiense (?) saec. 15. Cod. Stuttgardien. Brev. 101. M. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. N. — Psalter. et Hymn. ms. Basiliense saec. $^{15}/_{16}$. Cod. Paulan. 25. 2. 33. (Sanblas. memb. 57). O. — Psalt. et Hymn. ms. Engelbergense saec. 14. Cod. Engelbergen. 8. add. saec. 15. P. — Diurn. ms. S. Petri Coloniensis saec. 15. Cod. Bonnen. S. 383. Q. — Antiphon. ms. S. Simeonis Trevirensis anni 1440. Cod. Treviren. 406. R. — Brev. ms. Tungrense saec. 15. Cod. Darmstadien. 394. S. — Diurn. ms. Lyranum saec. 15. (Privat.) T. — Breviar. Spirense impr. Spirae 1478. U. — Breviar. Frisingense impr. Bambergae 1482. X. — Psalterium Davidis adiunctis hymnis . . . impr. Lipsiae (Melch. Lotter) 1511. Y.

1, 1 gloriosi S. — 1, 4 u. 5 fehlen M. — 1, 5 Christo passo K. — 2, 2 coruscat (!) S. — 2, 3 insignitis Y. — 2, 5 Muniantur R, Muniatur S. — 2, 6 Zelis M. — 3, 2 Te fehlt M. — 3, 4 in flamine M. — 3, 5 Sic lavantur K. — 3, 6 Dei munimine A (wahrt allerdings den reinen Reim, der aber auch in 5, 2 und 6, 6 unrein ist). — 3, 5—4, 4 incl. fehlen S. — 4, 1 hasta

maiores (!) C. — 4, 2 fragantur Ga. — 4, 4 Ne ferventi C. — 5, 2 Purgat mundum H; purget K. — 5, 5 Salva K, Salus S. — 6, 5 Fixa sint O.

Papst Innocenz VI. ordnete auf Bitten des Kaisers Karl IV. von Böhmen durch die Bulle „Redemptor noster" vom 13. Febr. 1353 an, dafs im ganzen römischen Reiche deutscher Nation das Festum Lanceae et Clavorum zu feiern sei, und beauftragte zugleich den Erzbischof von Mainz, durch einen *vom Kaiser zu bestimmenden* Priester *ein passendes Officium* (cfr. Anal. Hymn. V, 35) anfertigen zu lassen. Die Entstehungszeit des Officiums und seiner Hymnen (Nr. 6—11) ist dadurch bestimmt, und, nach den ältesten Quellen sowie dem Stiele der Hymnen zu schliefsen, war der von Karl IV. bestimmte Verfasser derselben ein *böhmischer* Landsmann des Kaisers. — Die äufsere Form der drei Hymnen zur 1. Vesper, Nocturn und zu den Laudes lehnt sich an die drei Frohnleichnamshymnen des Aquinaten (Anal. Hymn. L, 586—588) an. — Mone (I, 176) nennt als Quelle für diesen Hymnus und die fünf folgenden eine „Hs. des Karlsruher Archivs, 14. Jahrh., mit der Melodie". Eine Reihe gedruckter Breviere von Cöln, Eichstädt, Passau, Metz, Utrecht u. a. macht das Repert. Hymnol. (Nr. 14444) als Quellen namhaft.

Das Proprium verschiedener jüngerer Diöcesanbreviere des 18. u. 19. Jahrhunderts bietet den Hymnus in seiner „korrigierten" Gestalt; die 1. Strophe lautet:

Pange, lingua, gloriosae lanceae praeconium,
Quae reclusit pretiosae cataractae fluvium
Passo Christo dolorose pro salute gentium.

7. De Armis Domini.

Ad Completorium.

1. *Aeterna Christi munera*
Nos satient perenniter,
Eius clavorum vulnera
Inebrient nos iugiter.

2. *Iesu, nostra redemptio*,
Pro tuis armis bellicis
Te nostra laudat contio
Psalmis, hymnis et canticis.

3. *Tu, Christe, nostrum gaudium*,
De lanceato latere
Da roris mellicidium
Ardenti corde sugere.

4. Sit Christo iubilatio,
Laus, gratiarum actio;
Armorum veneratio
Sit nostra defensatio.

Antiphon. ms. S. Georgii Pragensis saec. 14. Cod. Pragen. XII E 15. b. A. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV E 11. B. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII F 14. add. saec. 14/15. C. — Brev. ms. Pragense saec. (14. et) 15. Cod. Pragen. VI F 12 a. D. — Brev. ms. Hanussii de Colowrat anni 1470. Cod. Capit. Pragen. P 11. E. — Brev. ms. Trebonense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 12 b. F. — Brev. ms. Misnense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 20. G. — Brev. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Salisburgen. V. 1 B 21. H. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14757. I. — Brev. ms. Salisburgense saec. 15. Clm. Monacen. 5546. K. — Psalt. et Hymn. ms. Secoviense saec. (14. in. et) 15. Cod. Graecen. 287. L. — Psalt. et Hymn. ms. Secoviense saec. 15. Cod. Graecen. 392. M. — Brev. ms. Altahae Superioris saec. 14. Clm. Monacen. 23190. add. saec. 15. N. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. O. — Brev. ms. Turicense anni 1462. Cod. Eremiten. 81. P — Antiphon. ms. S. Simeonis Trevirensis anni 1440. Cod. Treviren. 406.

Q. — Diurn. ms. Lyranum saec. 15. Cod. privat. R. — Breviarium Frisingense impr. Bambergae 1482. S. — Breviarium Basiliense impr. absque [ca. 1480]. T. — Breviar. Metense impr. Lugduni 1517. U.

1, 2 satiant K. — 1, 4 inebriant K. — 2, 3 laudet cantio I. — 3, 1 Christe patrum gaudium C. — 3, 3 roris stillicidium O. — 3, 4 cordis suggere Q, corde suggere S. — 4, 2 Et gratiarum KLM. — 4, 4 Sit nobis KLN. — In I u. N ist der Hymnus durch vier Strophen erweitert, und zwar gehen zunächst zwei Strophen voraus:

1. *Ad cenam agni providi*
Nuptiarum caelestium
Acceleremus avidi
Armorum per suffragium.

2. *Vexilla regis prodeunt*
Crux, hasta, clavi, cetera,
Quibus muniti transeunt
Fideles super sidera.

Ferner vor der Doxologie als 6. u. 7. Strophe:

6. *Deus tuorum militum*
Spes, illum ornas laurea
Et caelo reddis inclitum,
Qui te transfixit lancea.

7. *Agnoscat omne saeculum*
Longini donum gratiae,
Quae iure movet singulum
Ad spem promissae gloriae.

Dieser und der unter Nr. 10 mitgeteilte Hymnus, in welche die Anfänge bekannter Hymnen verwoben sind, zeigen nach Inhalt und Form auf einen anderen und gewandteren Dichter, als es jener war, der die minderwertigen Dichtungen 6, 8, 9 u. 11 geschaffen hat.

8. De Armis Domini.

Ad Nocturnas.

1. Paschali iubilo
Iuncta sint gaudia
Et cum praeconio
Nova sollemnia;
In hoc tripudio
Sint in memoria
Crux clavique et lancea.

2. Crux apud inferos
Spoliat tartarum,
Crux apud superos
Sanctis dat praemium
Et super angelos
Transmittit Dominum;
Gaudent regna caelestia.

3. Clavus dum figitur
In Dei manibus
Et dum confoditur
In sacris pedibus,
Corpus sic frangitur,
Quod pro hominibus
Magna funduntur flumina.

4. Lancea saeviens
In Dei corpore
Et inde proferens
Aquam cum sanguine
Mundum sanctificat
Tam sancto flumine;
Omnes ad aquas currite.

5. Te, summa Deitas, virgo magnificat,
Caelum cum angelis laudibus intonat,
Miranda genetrix pro his (te) glorificat
In sempiterna saecula.

Antiphon. ms. S. Georgii Pragensis saec. 14. Cod. Pragen. XII E 15 b. A. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Capit. Posonien. 32. B. — Brev.

ms. Pragense saec. 14. Cod. Altovaden. XXV. C. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII F. 14. add. saec. 14/15. D. — Brev. ms. Pragense saec. (14. et) 15. Cod. Pragen. VI F 12 a. E. — Brev. ms. Hanussii de Colowrat anni 1470. Cod. Capit. Pragen. P 11. F. — Psalt. et Hymn. ms. Secoviense saec. (14. in. et) 15. Cod. Graecen. 287. G. — Psalt. et Hymn. ms. Secoviense saec. 15. Cod. Graecen. 392. H. — Brev. ms. Misnense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 20. I. — Brev. ms. Salisburgense saec. 14. in. Cod. Claustroneoburgen. 1180. add. saec. 14/15. K. — Brev. ms. Altahae Superioris saec. 14. Clm. Monacen. 23 190. add. saec. 15. L. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14 767. M. — Brev. ms. Turicense anni 1462. Cod. Eremiten. 81. N. — Brev. ms. Salisburgense saec. 15. Clm. Monacen. 5546. O.

1, 3 Et ex praeconia (!) GH. — 1, 5 In hac O. — 1, 7 Crux clavi DO, clavis GH, clavus K. — 2, 2 tartara (gegen den Reim) alle Quellen. — 2, 4 proemia CGH. — 2, 6 Dominum fehlt D. — 3, 1 Clavis H; Clavi dum figuntur D. — 3, 3 confoduntur D. — 3, 4 sanctis D. — 3, 6 Quod = ut, daher nicht zu ändern in Quo (Mone I, 175). — 4, 3 Nobis et proferens O. — 5, 1 summa Dei (!) L; übrigens wahrt „deitas" nicht den sonst an dieser Stelle auftretenden Reim.

Wegen Ursprungszeit und Ursprungsstätte vgl. Note zum Hymnus Nr. 6. — Aus dem 16. Jahrhundert macht das Repert. Hymnol. gedruckte Breviere von Metz, Prag, Salzburg u. Toul als Quellen namhaft. — Jüngere Breviere des 18. u. 19. Jahrhunderts bieten die Umarbeitung in stark veränderter Gestalt:

Paschali iubilo sonent praeconia
Armorum Domini, per quae victoria
Venit christicolis, sint in memoria
Crux et clavi et lancea.

9. De Armis Domini.

Ad Laudes.

1. Verbum supernum prodiens
Salvare, quod perierat,
Clavis cruce se muniens
Complevit, ad quod venerat.

2. O gloriosa lancea,
Timor et tremor daemonum,
Regna pandis siderea
Per vitae sanctae meritum.

3. De clavorum stigmatibus
Emanat mundi pretium,
Prae cunctis aromatibus
Fragrat odorem caelicum.

4. In corde Christi mergitur
Mucro sole splendidior;
Fons vivus tunc exoritur
Omni dulcore dulcior.

5. In sole frangit phialam
Furoris iracundiae,
Dum miles figit lanceam
In corde regis gloriae.

6. Quaesumus, auctor omnium,
In hoc paschali gaudio,
Per clavorum suffragium
Floret nostra devotio.

7. Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Redemptos tuo sanguine
Sertis ornans perpetuis.

Antiphon. ms. S. Georgii Pragensis saec. 14. Cod. Pragen. XII E 15 b. A. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV E 13. B. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Altovaden. XXV. C. — Brev. ms. Pragense saec. (14. et) 15. Cod. Pragen. VI F 12. a. D. — Brev. ms. Hanussii de Colowrat anni 1470. Cod. Capit. Pragen. P 11. E. — Brev. ms. Trebonense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 12 b. F. — Psalt. et Hymn. ms. Secoviense saec. (14. in. et) 15. Cod. Graecen. 287. G. — Psalt. et Hymn. ms. Secoviense saec. 15. Cod. Graecen 392. H. — Brev. ms. Misnense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 20. I. — Brev. ms. Salisburgense saec. 14. in. Cod. Claustroneoburgen. 1180. add. saec. $^{14}/_{15}$. K. — Brev. ms. Salisburgense saec. 15. Clm. Monacen. 5546. Ka. — Brev. ms. Altahae Superioris saec. 14. Clm. Monacen. 23190. add. saec. 15. L. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. M. — Brev. ms. Turicense anni 1462. Cod. Eremiten. 81. N. — Brev. ms. Tungrense saec. 15. Cod. Darmstadien. 394. O. — Diurn. ms. Lyranum saec. 15. Cod. privat. P. — Brev. Metense imp. Lugduni 1517. Q. — Breviar. Tullense impr. Parisiis 1510. R.

1, 3 Clavis crucis L; nos muniens D. — 1, 4 Implevit GHK a. — 2, 3 pandens H. — 2, 4 merita G. — 3, 4 Flagrat GH, Fraglat KaLM. — 5, 3 frangit Ka. — 6, 3 suffragio L. — 6, 4 Florat Ka. — 7, 3 tuos D. — 7, 4 Sertis fehlt O; ornas GHKaLM, ornes D.

Vgl. die Note zum Hymnus Nr. 6. — Jüngere Partikularbreviere bieten abermals eine Überarbeitung, die weniger in den ersten Strophen, um so mehr aber in der 5. Strophe vom Originale abweicht:

In natum pater phialam | Effudit iracundiae,
Ut nobis cenam maximam | Gratis suae det gloriae.

10. De Armis Domini.

Ad Primam.

1. *Iam lucis orto sidere*
Dignare nos invisere
Armis tuae potentiae,
Magnae Deus clementiae.

2. *Christe, redemptor omnium,*
Da spiritale gaudium
De armis tuis hodie,
Splendor paternae gloriae.

3. Clavi sanctarum manuum
Ad opus ducant strenuum,
Resolvant noxam populi,
Iesu, salvator saeculi.

4. Sacris infixus pedibus
Clavus a nostris cordibus
Exstirpet omne vitium,
Rex Christe, factor omnium.

5. Fons lanceati lateris
Emundet sordes sceleris
Et irriget nos intime,
Aeterne rex altissime.

6. Tuis sacris vulneribus
Et armis salutaribus
Confer, Christe, in patria
Beata nobis gaudia.

7. Sit Christo iubilatio,
Laus, gratiarum actio;
Armorum veneratio
Sit nobis defensatio.

Antiphon. ms. S. Georgii Pragensis saec. 14. Cod. Pragen. XII E 15 b. A. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII F 14. add. saec. 14/15. B. — Brev. ms. Pragense saec. (14. et) 15. Cod. Pragen. VI F 12 a. C. — Brev. ms. Hanussii de Colowrat anni 1470. Cod. Capit. Pragen. P 11. D. — Brev. ms. Trebonense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 12 b. E. — Brev. ms. Misnense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 20. F. — Brev. ms. Salisburgense saec. 14. in. Cod. Claustroneoburgen. 1180 add. saec. 14/15. G. — Brev. ms. Salisburgense saec. 15. Clm. Monacen. 3549. H. — Brev. ms. Salisburgense saec. 15. Clm. Monacen. 5546. I. — Psalt. et Hymn. ms. Secoviense saec. (14. et in.) 15. Cod. Graecen. 287. K. — Psalt. et Hymn. ms. Secoviense saec. 15. Cod. Graecen. 392. L. — Brev. ms. Constantiense (?) saec. 15. Cod. Stuttgardien. Brev. 101. M. — Antiphon. ms. S. Simeonis Trevirensis anni 1440. Cod. Treviren. 406. N. — Breviarium Pataviense impr. Venetiis 1505. O. — Breviarium Metense impr. Lugduni 1517. P.

1, 4 potentiae B. — 2, 1 Christus M. — 2, 2 Et speciale N. — 3, 3 u. 4 populi und saeculi umgestellt M. — 4, 2 Clavis KL; in nostris C; Clavis nostris pedibus (!) B. — 5, 2 Mundet K. — 5, 3 infime B. — 6, 3 Confert Christus KL. — 7, 4 defensio M.

11. De Armis Domini.

In 2. Vesperis.

1. Christus, ascendens choros angelorum,
Pontifex factus rex universorum,
Clavis adfixus, hasta vulneratus
Pertulit crucem.

2. Hastam vibravit tunc miles in altum
Ad Dei verbum clavis cruentatum,
Latus intravit et cor penetravit
Filio Dei.

3. Sanguis et aqua simul effluxerunt,
Undae cruoris nos inflammaverunt,
Fontes aquarum caelos turbaverunt
Supra naturam.

4. Hasta nos armat, ut non succumbamus,
Clavus nos firmat, et sic triumphamus,
Sanguis accendit, ut sic ardeamus
Igne divino.

5. Praestet hoc nobis gratia divina,
Conditor orbis, siderum regina,
Lanceam cuius angeli mirantur
Semper in caelis.

Antiphon. ms. S. Georgii Pragensis saec. 14. Cod. Pragen. XII E 15 b. A. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Altovaden. XXV. B. — Brev. ms.

Pragense saec. (14. et) 15. Cod. Pragen. VI F 12 a. C. — Brev. ms. Hanussii de Colowrat anni 1470. Cod. Capit. Pragen. P 11. D. — Brev. ms. Trebonense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 12 b. E. — Brev. ms. Misnense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 20. F. — Psalt. et Hymn. ms. Secoviense saec. (14. in. et) 15. Cod. Graecen. 287. G. — Psalt. et Hymn. ms. Secoviense saec. 15. Cod. Graecen. 293. H. — Brev. ms. Salisburgense saec. 14. in. Cod. Claustroneoburgen. 1180. add. saec. 14/15. I. — Brev. ms. Salisburgense saec. 15. Clm. Monacen. 5546. Ia. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14757. K. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. L. — Brev. ms. Turicense anni 1462. Cod. Eremiten. 81. M. — Brev. ms. Tungrense saec. 15. Cod. Darmstadien. 394. N. — Diurn. ms. Lyranum saec. 15. Cod. privat. O. — Brev. Metense impr. Lugduni. 1517. P. — Breviarium Pataviense impr. Venetiis 1505. Q.

2, 1 Hasta Ia. — 3, 2 fehlt G; Undae fehlt H, Unda C; cruores H; inflammaverant M. — 3, 3 turbaverant M. — 4, 2 Clavos GH, Clavis L; firmant GH. — 4, 3 et sic GH. — 5, 1 Praestat GH. 5, 2 Lanceam fehlt G. — Vgl. im übrigen die Note zum Hymnus Nr. 6. Scheinbar fehlt dieser Hymnus in jüngeren Brevieren, weshalb ihm auch keine Überarbeitung zuteil wurde.

12. De s. Corona Spinea.

Ad Vesperas et Nocturnas.

1. Aeternae regi gloriae
Devota laudum cantica
Fideles solvant hodie
Pro corona dominica.

2. Coronat regem omnium
Corona contumeliae,
Cuius nobis opprobrium
Coronam confert gloriae.

3. De spinarum aculeis
Christi corona plectitur,
Qua ministris tartareis
Mundi potestas tollitur.

4. Corona Christi capitis,
Sacro perfusa sanguine,
Poenis solutis debitis
Reos purgat a crimine.

5. Laus Christo, regi gloriae,
Pro coronae virtutibus,
Qua nos reformans gratiae
Coronet in caelestibus.

Antiphon. et Miss. ms. FF. Praedicatorum („Correctorium S. Iacobi Parisiensis) anni ca. 1255. Cod. Archivii Generalis FF. Praedicat. Roman. s. n. A. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. Archivii Generalis FF. Praedicat. Roman. s. n. add. saec. 13/14. B. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13/14. Cod. Treviren. 405. C. — Brev. ms. Altenhohenaviense saec. 14.. in. Clm. Monacen. 2902. D. — Brev. ms. FF. Praedicatorum Ulmensium saec. 14. Clm. Monacen. 21271. E. — Brev. ms. FF. Praedicatt. Coloniensium saec. 14. Cod. Colonien. W. f. 104. F. — Oration. ms. Scalae Caeli saec. 14. Cod. Pragen. XIII E 3. G. — Antiphon. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. Cod. Vatican. 10771. H. — Antiphon. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. Cod. Vatican. 10772. I. — Psalt. et Hymn. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. ex. Cod. Vatican. 10774. K. — Antiphon. et Hymn. ms. Scarense saec. 14. (et 15.) Cod. Upsalen. C 422. L. — Diurn. et Hymn. ms. Benedictinum Suecicum saec. 15. Cod. Upsalen.

C 477. M. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 62. N. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 32. O. — Brev. ms. Aspacense saec. 14. Clm. Monacen. 3205. add. saec. 15. P. — Psalt. et Hymn. ms. S. Mariae ad Gradus anni 1494. Cod. Semin. Colonien. 56. Q. — Brev. ms. Constantiense (?) saec. 15. Cod. Stuttgardien. Brev. 101. R. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. S. — Brev. ms. FF. Teutonicorum anni 1498. Cod. Mus. Bohem. XII G 17. T. — Antiphonar. ms. saec. 16. Cod. Hafnien. Gl. kongl. S 8. 3449. U. — Brev. Aarhusiense impr. Aarhusiae 1519. X. — NQ u. S sind nicht weiter kollationiert; sie haben im Anfange „Aeternae (nicht Aeterno) regi gloriae".

1, 1 Aeterno M, Aeterni PR; regis P. — 1, 2 Devote R. — 1, 3 solvant cotidie G. — 1, 4 Per (!) R. — 2, 1 Coronant D. — Zwischen 2, 1 u. 2 schiebt C ein: Iudaea serto spineo. — 3, 2 plectitur und weiterer Rest des Hymnus fehlt C. — 3, 3 Quam M. — 4, 3 Plenis D. — 4, 4 purget M, purga PT. — Zwischen Strophe 4 u. 5 ist in DEHIKMPRT die entlehnte Osterstrophe eingefügt:

Quaesumus, auctor omnium | Tu esto nostrum gaudium etc.

Im Band XXX der Anal. Hymn. ist S. 81 ein Stundengebet mitgeteilt, in dem Str. 1 u. 2 dieses Hymnus für die Matutin und Str. 3 u. 4 für die Laudes verwendet sind. Dort der Anfang: Aeterno regi gloriae. — Ferner wurde Anal. Hymn. IV, 21 ein Hymnus aus *böhmischen* Quellen publiziert, dessen erste Strophe lautet:

Hymnum dicamus hodie | Psallentes laudum cantica
Aeterni (!) regi gloriae | Pro corona dominica.

Das ist nur eine Umarbeitung des vorstehenden Hymnus; die übrigen Strophen decken sich mit den obigen Strophen 2—4, denen alsdann unmittelbar die Strophen des folgenden Hymnus (*Lauda fidelis contio*) als 5.—8. Strophe angefügt sind unter Auslassung der Strophe „Dum spinarum aculeum etc.

Es ist wohl kaum zweifelhaft, dafs dieser und der folgende Hymnus von einem *Dominikaner*dichter stammen.

13. De s. Corona Spinea.

Ad Laudes.

1. Lauda, fidelis contio,
   Spinae tropaeum inclitum,
   Per quam perit perditio
   Vitaeque datur meritum.

2. Nos a puncturis liberat
   Aeterni patris filius,
   Dum spinis pungi tolerat
   Spinarum culpae nescius.

3. Dum spinarum aculeum
   Christus pro nobis pertulit,
   Per diadema spineum
   Vitae coronam contulit.

4. Plaudat turba fidelium,
   Quod per spinae ludibrium
   Purgat creator omnium
   Spineti nostri vitium.

5. Laus Christo, regi gloriae etc.

A—K (L u. M fehlen) N—X = Quellen des vorhergehenden Hymnus; aufserdem: Diurn. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisg. 241

(56 b). Y. — Brev. Upsalense impr. Holmiae 1496. Z. — 1, 1 Gaude R; Lauda mater (!) contio HI. — 2, 1 Rosa puncturis D. — 2, 4 culpis Y. — 3, 1 Cum DRTU. — 3, 3 Dum diaedema R. — 3, 4 pertulit P. — 4, 1 Laudat P. — 4, 2 Quod spinae per P. — Zwischen 4 u. 5 die entlehnte Osterstrophe, wie beim vorhergehenden Hymnus, DEHIKMPRT; in N heifst es: „Quaesumus auctor“ vel „Tu esto nostrum“; in E diese *beiden* Strophen.

Im übrigen vgl. die Schlufsbemerkungen zum vorhergehenden Hymnus. — Einige andere gedruckte Breviere macht das Repert. Hymnol. unter Nr. 10204 als Quellen namhaft, unter denen besonders das Brev. S. Iulii Brivaten. (1518), Claromontense (1557), Diense (1498) und Vicense (1557) Beachtung verdienen.

Die Kollation dieses und des vorhergehenden Hymnus aus ABHIK besorgte mir gütigst *Bannister*.

14. De Corona Spinea Domini.

Ad Vesperas.

1. Aeterne rex altissime,
Reddens coronas perditas,
Da coronae sanctissimae
Laudes proferre debitas.

2. Corona Christi capitis
Membra coronat hodie;
Honoribus exhibitis
Concordet vox laetitiae.

3. Sertum signat victoriam,
Qua Christus mortem expulit,
Spinae nostram miseriam,
Quam caput nostrum sustulit.

4. Vitae coronam reperit
Corona mortis anxiae,
Qua mors soluta deperit,
Datur triumphus gratiae.

5. Tu fructus trium seminum,
Iesu, corona virginum,
Corona continentium,
Coniugatorum praemium.

6. Qui tanto diademate
Nos honorat in stadio,
Cum utriusque pneumate
Sit laus patri cum filio.

Brev. ms. Bituricense saec. 14. Cod. Parisin. 745. A. — Brev. ms. Parisiense saec. 15. Cod. Parisin. 746. B. — Brev. ms. Franciscanum Nanceiense saec. 15. Cod. Semin. Nanceien. 1. C. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14757. D. — Diurn. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisgov. 241 (56 b). E. — Breviarium Trecense impr. Trecis 1509. F. — Breviarium Dolense impr. Parisiis 1519. G. — Breviarium Abrincense impr. Parisiis 1548. H. — Breviarium Lundense impr. Parisiis 1517. I. — 4, 3 Quo A. — 6, 3 Cum virtusque (!) pneumate E. — F—I sind nicht kollationiert.

Dieser Hymnus ist eine Kompilation aus 2 Hymnen, die anläfslich der Überführung der Dornenkrone in die Sainte Chapelle unter Ludwig IX. gedichtet wurden, nämlich *Aeterne rex altissime* (Anal. Hymn. XII, Nr. 18) und *Corona Christi capitis* (ibid. Nr. 19) und zwar folgen sich hier Str. 1 aus Nr. 18, Str. 1 u. 4 aus Nr. 19, Str. 3 u. 4 aus Nr. 18, Doxologie. Jene 2 Hymnen sind die *ursprünglichen* aus dem 13. Jahrh., die direkt auf *Paris* Bezug nehmen. *Wenn* Albertus Magnus die Corona Spinea mit Hymnen bedachte, so wird man ihm doch nicht die Kompilation, sondern die Originale zuschreiben sollen.

15. De Corona Spinea Domini.

Ad Nocturnas et Laudes.

1. Sacrae Christi celebremus
Coronae sollemnia,
Et ipsius revocemus
Ad mentem praeconia,
Ut impleta comprobemus
Legis vaticinia.

2. Inter vepres demonstratur
Vervex haerens cornibus,
In quo Christus figuratur
Coronandus sentibus;
Deus vivit, immolatur
Homo pro hominibus.

3. Sina rubus inflammatur
Nec tamen comburitur,
Ignis spinis coronatur,
Qui culpa consumitur,
Nec laeditur, sed sacratur
Spina, dum sic tangitur.

4. Arcam, mensam et altare
Sertum ambit aureum,
Et sculptura cingit mare
Sacerdotum aeneum,
Quae nunc Christi signant clare
Diadema spineum.

5. Sponsum serto decoratum
Isaias meminit,
Ad videndum coronatum
Invitans rex cecinit,
Hoc Sibylla revelatum
Sibi prosa concinit.

6. Gloria et honor Deo
Usquequo altissimo,
Una patri filioque
Inclito paraclito,
Cui laus est et potestas
Per aeterna saecula.

A—I = Quellen des vorhergehenden Hymnus; aufserdem: Breviarium Constantiense impr. absque. K. — Psalterium cum fideli castigatione impr. Parisiis (Rembolt) 1509. L. — 1, 5 reprobemus L. — 2, 4 sensibus E. — 2,5 Deus unus immolatur EK. — 3, 1 Spina rubet EK. — 3, 4 Quo CEKL. — 4, 5 Quod K; signat K; signant dare AB. — 5, 1 serto coronatum EK. — In E dient der Hymnus „ad Completorium." — F—I sind nicht kollationiert.

16. In Transfiguratione Domini.

Ad Vesperas.

1. Caelestis formam gloriae,
Quam spes quaerit ecclesiae,
In monte Christus indicat,
Qui supra solem emicat.

2. Res memoranda saeculis:
Hic cum tribus discipulis,
Cum Moyse et Helia
Grata promit eloquia.

3. Assistunt testes gratiae
Legis atque prophetiae,
De nube testimonium
Sonat patris ad filium.

4. Glorificata facie
Christus declarat hodie,
Quis sit honor credentium
Deo pie fruentium.

5. Visionis mysterium
Corda levat fidelium,
Unde sollemni gaudio
Clamat nostra devotio.

6. Pater, cum unigenito
Et spiritu paraclito
Unus, nobis hanc gloriam
Largire per praesentiam.

Brev. ms. Montis Sancti Michaelis (?) saec. 13/14. Cod. Turicen. Rhen. 110. A. — Brev. ms. Praedicatorum (Gallicum?) saec. 14. Cod. Londinen. Reg. 2 A XI. B. — Brev. ms. Baiocense saec. 14. Cod. Capit. Baiocen. 75. C. — Brev. ms. Baiocense saec. 15. Cod. Capit. Baiocen. 76. D. — Brev. ms. Lexoviense saec. 15. Cod. Cadomen. 24 (IV 19). E. — Passionale ms. Diessense saec. 15. Clm. Monacen. 5510. add. saec. 15. F. — Breviarium Rothomagense impr. Rotomagi 1491. G. — Breviarium S. Petri de Cultura impr. Cenomanni 1526. H. — Breviarium Aberdonense impr. Edinburgae 1510. J. — Breviarium Eboracense impr. Parisiis 1526. K. — GHI sind nicht kollationiert.

1, 2 Quem C. — 1, 4 Quo AF, Cum E, Et K; super CD. — 2, 1 Rememoranda K. — 3, 2 et (st. atque) A. — 4, 2 Christo CD. — 4, 4 faventium A. — 5, 2 Levat corda CD. — 5, 4 Nostra clamat CD. — 6, 1 Patri A. — 6, 4 potentiam CD.

17. In Transfiguratione Domini.

Ad Nocturnas.

1. Splendor aeterni luminis,
Homo, sed factor hominis,
Iesus Christus, rex gloriae,
Transfiguratur hodie.

2. Stat Moyses cum Elia,
Lex simul et prophetia,
Quae pro Christi praesentia
Sua complent eloquia.

3. Adest Petrus cum Iacobo
Et Iohanne theologo,
Pater de nube loquitur,
Mens terrena prosternitur.

4. Elevati per gratiam
Unam fatentur gloriam,
Quae est patri et genito
Cum spiritu paraclito.

Brev. ms. Montis Sancti Michaelis (?) saec. 13/14. Cod. Turicen. Rhen. 110. A. — Brev. ms. Praedicatorum (Gallicum?) saec. 14. in. Cod. Londinen. Reg. 2 A XI. B. - Brev. ms. Baiocense saec. 14. Cod. Capit. Baiocen. 75. C. — Brev. ms. Baiocense saec. 15. Cod. Capit. Baiocen. 76. D. — Brev. ms. Baiocense anni 1436. Cod. Parisin. 1299. E. — Brev. ms. Lexoviense saec. 15. Cod. Cadomen. 24. (IV° 19). F. — Brev. ms. Turonense saec. 15. Cod. Parisin. 1032. G. — Brev. ms. Rotomagense saec. 15. Cod. Sangenovefian. BBl VIII° 9. H. — Brev. Cenomanense imp. Rotomagi 1500. I. — Brev. S. Petri de Cultura impr. Cenomanni 1526. K. — K ist nicht kollationiert.

1, 2 factor operis E. — 1, 3 Christus Iesus CD. — 2, 2 Lex silet CDE. — 2, 4 Grata complent CDE. — 3, 4 confunditur GH. — 4, 1 Relevati CD, Revelati H. — 4, 3 patri et filio CF. — Dr. Jacob Werner hatte die Güte, betreffs Alter, Provenienz und Text die Hs. A für mich nochmals zu revidieren.

18. In Transfiguratione Domini.

Ad Laudes.

1. Celebri gaudio,
Iugi praeconio,
Canamus hodie
Domino gloriae.

2. Sole splendidior
Nive candidior
Christus apparuit,
Pater insonuit:

3. Hic est, quem genui,
Quo mihi placui,
Audite filium,
Dominum omnium.

4. Adest cum gloria
Lex et prophetia
Quae consonantia
Dant testimonia.

5. Patri et genito
Atque paraclito
Sit laus et gloria
Saecla per omnia.

Brev. ms. Montis Sancti Michaelis (?) saec. 13/14. Cod. Turicen. Rhen. 110. A. — Brev. ms. Baiocense saec. 14. Cod. Capit. Baiocen. 75. B. — Brev. ms. Baiocense saec. 15. Cod. Capit. Baiocen. 76. C. — Brev. ms. Baiocense saec. 15. Cod. Parisin. 1298. D. — Brev. ms. Lexoviense saec. 15. Cod. Cadomen. 24 (IV° 19.) E. — Diurn. ms. Lexoviense saec. 15. Cod. Parisin. 1323. F. — Brev. ms. S. Sepulcri Cadomensis saec. 14. Cod. Parisin. Arsen. 279. add. saec. 14. ex. G. — Brev. ms. Meldense saec. 15. Cod. Parisin. 1054. H. — Psalt. et Hymn. Cenomanense impr. s. l. 15**. I. — Brev. Ebroicense impr. Parisiis 1545. K. — Breviarium Rothomagense impr. absque. L. — 2, 4 intonuit BCD. — 3, 2 In quo complacui B. — 3, 3 sq. Dominum filium omnium E. — 4, 1 cum gratia AEI.

Sichtlich sind nach Ausweis der Quellen dieser und die beiden vorhergehenden Hymnen *französischen* Ursprunges.

19. In Transfiguratione Domini.

Ad Vesperas.

Hymnus Iacobi Aegidii Setabitani, Magistri s. Palatii.

1. Gaude, mater pietatis,
In valle gementium
Pro ducatu dignitatis
Christi, regis omnium,
Quo dilecta praedotaris
In culmine montium;

2. Ubi patres praecellentes
In mortali corpore
Admirantur assistentes
De tam grandi munere,
Divinum lumen cernentes
In creato lumine.

3. Quod vertices prophetarum
Praecolunt devotius:
Moyses, lumen praeclarum
Legis datae caelitus,
Et Elias, iubar magnum,
Zelo Dei fervidus.

4. Praesentia deitatis
Declaratur provide
In audita voce patris
De supremo germine
Et spiritu veritatis
Forma nubis lucidae.

5. Genitori genitoque
   Laus et iubilatio,
Salus, honor, virtus quoque
   Sit et benedictio,
Procedenti ab utroque
   Compar sit laudatio.

Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. FF. Praedicat. Roman. s. n. add. saec. 15. A. — Antiphon. ms. S Katharinae Divodurensis saec. (14. et) 15. Cod. Vatican. 10775. B. — Psalt. et Hymn. ms. FF. Praedicatorum saec. 15. Cod. Vatican. 7791. add. saec. 15. C. — Brev. ms. FF. Minorum saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1164. add. saec. 15. D. — Brev. ms. FF. Minorum Gallicum saec. 15. Clm. Monacen. 19299. E. — Diurn. ms. S. Clarae Crumloviensis saec. 15 Cod. Pragen. XIII H 3 r. F. — Brev. ms. FF. S. Salvatoris in S. Mariae ad Arborem saec. 15. Cod. Nordkirchen. 5223. G. — Brev. ms. Augustinorum Novariensium saec. 15. Cod. Rossian. VIII 29. H. — Psalt. et. Hymn. ms. S. Mariae ad Gradus anni 1494. Cod. Semin. Colonien. 56. I. — Viat. ms. Wratislaviensis anni 1412. Cod. Civit. Wartislavien. M 1132. add. saec. 15. K. — Offic. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a VI 52. L. — Psalterium cum fideli castigatione impr. Parisiis 1509. M. — Brev. sec. usum insignis monasterii S. Crucis Colimbricensis impr. Colimbricae 1531. N.

Eine Reihe von gedruckten Brevieren macht das Repert. Hymolog. unter Nr. 6876 namhaft. — *Mone* (I, 84) benutzte als einzige Quelle „Hs. Nr. 136 zu Freiburg 15. saec." Im Gegensatze zu den angeführten Quellen, welche den Text ganz einheitlich überliefern (nur D hat 4, 4 De summo germine) bietet Mone aus seiner Handschrift: 2, 3 Admiranda und 4, 6 Formae. — *Neale* (Hymni ecclesiae, p. 194) bietet angeblich den Text „E Breviario Fratrum Humiliatorum," sichtlich aber, wie er es beliebt, mit eigenmächtigen Textänderungen, nämlich: 2, 1 Ibi patres. — 3, 3 Lumen Moses, lumen clarum. — 3, 5 iubar rarum offenbar zur Wahrung des reinen Reimes, der jedoch auch 1, 5; 2, 4 u. 6; 3, 4 u. 6; 4, 3 u. 4 nicht gewahrt ist. — 4, 4 culmine. — Dieses mag dienen, um die Herkunft jener Varianten zu erklären, welche W. *Chevalier* (Poésie liturgique, p. 207) dem dort gebotenen Hymnentexte beifügt.

Betreffs *Ursprung und Verfasser* dieses u. der zwei folgenden Hymnen vgl. Schlufsbemerkung zum Hymnus Nr. 21.

20. In Transfiguratione Domini.

Ad Nocturnas.

Hymnus Iacobi Aegidii Setabitani.

1. Exsultet laudibus
   Sacrata contio,
Caeli agminibus
   Iuncta tripudio,
Pro verbi gloria,
   Qua splendent omnia,
      Terra, pontus et aethera.

2. Promissum panditur
   Fratrum de medio,
Patris cum labitur
   Vox de fastigio
Dicens hunc filium
   Doctorem caelicum
      Audituque dignissimum.

3. Succedit in sponsa
Pro fratris semine
A viro repulsa,
Viribus carente,
Mandante Domino
Moysi in monte
Calceamentum solvere.

4. Speciosus forma
Prae natis aliis,
Vestitus gloria
Fit sponsus sanguinis;
O res mirabilis,
Gubernat omnia
Celsus pauper et humilis.

5. Te, trina Deitas
Unaque, poscimus,
Sic tu nos visita
Sicut te colimus;
Per tuas semitas
Duc nos, quo tendimus,
Ad lucem, quam inhabitas.

Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. FF. Praedicatt. Roman. s. n. add. saec. 15. A. — Antiphon. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. (14. et) 15. Cod. Vatican. 10775. B. — Psalt. et Hymn. ms. FF. Praedicatorum saec. 15. Cod. Vatican. 7791. add. saec. 15. C. — Brev. ms. FF. Minorum saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1164. add. saec. 15. D. — Brev. ms. FF. Minorum Gallicum saec. 15. Clm. Monacen. 19299. E. — Psalt. et Hymn. ms. S. Clarae Crumloviensis saec. 15. Cod. Pragen. VII G 17 a. F. — Brev. ms. FF. Minorum anni 1474. Cod. Hilarien. 112. G. — Brev. ms. Augustinorum Novariensium saec. 15. Cod. Rossian. VIII 29. H. — Psalt. et Hymn. ms. S. Mariae ad Gradus anni 1494. Cod. Semin. Colonien. 56. I. — Officia ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a VI 52. K. — Breviarium [Franciscanum] sec. morem Romanae Curiae impr. Venetiis (Pictor et Ratdolt) 1478. L. — Breviarium Romanum impr. Venetiis (Iacobus Pentinus de Leuco) 1513. M. — Breviarium monachorum S. Mariae montis Oliveti impr. Venetiis 1508. N. — Breviarium Placentinum impr. Venetiis 1530. O. — Psalterium Monasteriense impr. s. l. 1537. P.

1, 5 Pro fehlt A. — 2, 2 e medio C. — 2, 2 dum loquitur O. — 3, 1 sponsam B. — 3, 2 fratrum semine D. — 3, 3 Et viro D. — 3, 7 Calciamentum NO. — 4, 3 sq. Substitutus qui iam sponsus D. — 4, 4 Sit. N. — 4, 5 O rex(!) N. — 4, 6 omnia fehlt N. — 5, 1 Aeterna Deitas A. — 5, 3 Sic nos tu CN; tu fehlt AD; visitas ABDF, visites N.

Neale (Hymni Ecclesiae, 196) gibt, angeblich nach dem „Breviarium Fratrum Humiliatorum," von der 3. Strophe einen stark veränderten Text:

Ut sponsa succidit pro fratris semine,
Quae a viro linquitur carente filiis etc.

Betreffs *Ursprung* und *Versbau* etc. vgl. Schlufsbemerkung zum folgenden Hymnus. — Weitere gedruckte Quellen im Rep. Hymnolog. Nr. 5872.

21. In Transfiguratione Domini.

Ad Laudes.

Hymnus Iacobi Aegidii Setabitani.

1. Novum sidus exoritur
Christi pia clementia,
Quo tenebrosa premitur
Inimici saevitia

2. Insurgere cum nititur
Malignitatis spiritu,
Ex adverso resistitur
Praepotenti exercitu.

3. Roborantur in acie
Intuentes signaculum
Desidentes militiae,
Ut assequantur bravium,

4. Pro quo se cunctis obicit
Beatum in mysterio
Christus et tandem perficit
Regnans in caeli solio.

5. Gloria tibi, Domine,
Potestas et imperium,
Qui certantibus, hagie,
Aperte monstras praemium.

A—N = Quellen des vorhergehenden Hymnus. — 1, 3 Que D. — 2, 3 Et adverso D. — 3, 3 Assistentes BC. — 4, 1 quo fehlt D. — 4, 3 proficit N. — 5, 2 Praestans M, ptas L. — 5, 3 agye D, agie EKLN, acie M.

Was den *Verfasser* der Hymnen angeht, so bemerkt I. Alb. *Fabricius* in der Bibl. lat. unter Calixtus III ganz allgemein: „Dicitur etiam a. 1456 *composuisse* Officium in festo transfigurationis Christi, quod 6. Augusti celebratur". — Im Brev. ms. Romanum saec. 15. Cod. Univ. Bononien. 2902 wird das Officium bezeichnet als „per *Calixtum institutum.*" — Ferner heifst es im Brev. ms. Romanum saec. 15. Cod. Neapolitan. VI F 36: „Incipit officium transfigurationis Domini nostri *institutum* noviter per sanctissimum dominum dominum *Kalixtum*". — Und *Mone* (I, 84), der den Hymnus aus einer „Hs. zu Koblenz ohne Nummer 15. Jahrh." publizierte, fand ebendort die Notiz: „*festum institutum* est a papa *Calixto* III, anno tertio." — Alle diese handschriftlichen Bemerkungen besagen nur, was geschichtliche Tatsache ist, dafs nämlich Papst Calixtus III. im Jahre 1456 oder 1457 befahl, das Fest der Verklärung des Herrn nach dem Beispiele der Griechen *am 6. August zu feiern,* nicht aber, dafs er das Officium auch *verfafst* habe. Allerdings, wenn von ihm das Officium abstammen würde, dürfte man auch die sichtlich um diese Zeit entstandenen Hymnen ihm zuschreiben. Alle Quellen nämlich, die vor der Mitte des 15. Jahrhunderts (vor 1456) entstanden sind, enthalten unsere Hymnen nur als *spätere Zuschrift.* (Wenn — per transennam sei es bemerkt — Ul. Chevalier in seiner Poésie liturgique, p. 207 u. 208 diese Hymnen als Produkte des „XIIIe siècle" bezeichnet, so hat ihn wohl der Umstand verleitet, weil sie im Dominikanerbrevier saec. 13. — unsere Quelle A — vorkommen; sie sind aber dort im 15. Jahrh. nachgetragen). Vielleicht stützt sich das „dicitur composuisse" des Fabricius auf die Angabe *Waddings* ad ann. 1456 Nr. 70, nach der Calixt III. der Verfasser des Officium Transfigurationis und des Hymnus „*Gaude mater pietatis*" sein soll. Wadding ist aber öfters in solchen Angaben unzuverlässig, und nach dem Gesagten ist sein Irrtum erklärlich.

Alle Anzeichen sprechen vielmehr für einen Dominikaner-Dichter. Die Dominikaner und scheinbar nur diese besafsen nämlich mindestens seit dem Anfang des 14. Jahrhunderts eine eigene Historia rhythmica de *Transfiguratione* Domini (cfr. „*Salvator mundi Domine*" Anal. Hymn. XXIV, 17 ff.); ein zweites Beispiel eines solchen Reimofficiums ist nicht bekannt. Die drei fraglichen Hymnen finden sich ferner durchweg in *allen* Dominikanerbrevieren, von denen hier allerdings nur drei herangezogen wurden. Das Schema folgt genau dem Schema der drei Hymnen, welche für das Fronleichnamsfest der grofse Heilige des *Dominikaner*-Ordens, Thomas v. Aquin, dichtete (Anal. Hymn. L, 586—588); die Doxologie und manche Redewendung, auch die eigentümliche Art des Reims (in Nr. 20) ist dorther entlehnt. Der Anfangsvers des Hymnus Nr. 21. ist wörtlich dem Hymnus auf S. Dominicus entnommen. Zu der hierauf sich gründenden Vermutung stimmt vortrefflich die Angabe im Cod. Vatican. 10775 (unsere Quelle B): „Incipit historia de transfiguratione Domini *composita* per magistrum sacri palatii". Diesen

Posten bekleidete aber im Jahre 1456 der Dominikaner Iacobus Aegidius (Gil) aus Jativa in Spanien, der 1465 in Rom starb. — Nachträglich stiefs ich noch auf folgende Stelle bei Suitb. *Bäumer*, Geschichte des Breviers; S. 355: „Durch Calixtus III. wurde im Jahre 1457 das Fest der Verklärung Christi (6. Aug.) eingeführt; das Officium zu diesem Feste verfafste der Dominikaner Jacob Gil; es wich aber unter Pius V. einem anderen, dessen Hymnen aus verschiedenen Strophen prudentianischer und anderer Lieder zusammengesetzt sind. Vgl. Fabricius unter Iacobus Aegidius.

22. „In festo Iconis Salvatoris“.

Ad Laudes.

1. Imago lucis
Paternae mentis,
Decus, character,
Figura eius,
Iesu benigne,
Patris aeterni
Inclita proles.

2. Concinunt tibi
Organa vocis,
Linguae ac manus
Tactu melodis,
Psallatque tibi
Iubilus mentis
Corde iucundo.

3. Superat namque
Tua dulcedo
Toxicum omne,
Quod tulit serpens
Antiquus [hostis]
Populum tuum
Inficiendo.

4. Nam spirat, Christe,
Tuum unguentum
Aromatizans,
Omnia replet
Et trahit ad se,
Ungit et sanat
Pectora dura.

5. Laus sit cum patre
O tibi, Christe,
Et tibi, compar
Spiritus alme,
Pignus, aeterne,
Trinus existens
Et Deus unus.

Breviarium Aberdonense impr. Edinburgae 1510. (reimpr. 1852). — 1, 4 Et figura. — Versbau wie im Hymnus „*Astra polorum*“ (LI, 96).

23. De Nomine Iesu.

In 1. Vesperis.

1. Gloriosi salvatoris
Nominis praeconia,
Quae in corde genitoris
Latent ante saecula,
Mater, caeli plena roris,
Pandat nunc ecclesia.

2. Nomen dulce, nomen gratum,
Nomen ineffabile
Dulcis Iesus appellatum,
Nomen delectabile,
Laxat poenas et reatum,
Nomen est amabile.

3. Hoc est nomen adorandum,
Nomen summae gloriae,
Nomen semper meditandum
In valle miseriae,
Nomen digne venerandum
Supernorum curiae.

4. Nomen istud praedicatum
Melos est auditui,
Nomen istud invocatum
Dulce mel est gustui,
Iubilus est cogitatum
Spiritali visui.

5. Hoc est nomen exaltatum
Iure super omnia,
Nomen mire formidatum
Effugans daemonia,
Ad salutem nobis datum
Divina clementia.

6. Nomen ergo tam beatum
Veneremur cernui,
Sit in corde sic formatum,
Ut non possit erui,
Ut in caelis potestatum
Copulemur coetui.

7. Sit divinae maiestati
Virtus et potentia,
Detur summae trinitati
Honor, laus et gloria,
Semper tamen unitati
Par sit reverentia.

Brev. ms. Coloniense saec. 15. ex. Cod. Darmstadien. 1572. A. — Breviarium Beatae Mariae Antwerpiensis impr. Venetiis (Ioh. Hertzog) 1496. B. — Breviarium S. Gudilae Bruxellensis impr. Parisiis 1516. C. — Breviarium Traiectense impr. Goudae 1508. D. — Breviarium Leodiense impr. Parisiis 1520. E. — Breviarium Misnense impr. Lipsiae 1517. F. — Breviarium Atrebatense impr. Atrebati 1595. G. — 1, 4 Latet A. — 1, 6 Pandit F. — 6, 3 firmatum DF. — 6, 4 Quod F. — Anklänge an den Frohnleichnamshymnus „*Pange lingua*" sind handgreiflich.

Jüngere Breviere der Kölner Diöcese bieten die Schlufsverse der 1. Strophe mit einigen Änderungen: 1, 4 sqq. Erant ante saecula | Angelorum iuncta choris | Pandat nunc ecclesia. Die 2. Strophe ist unterdrückt; und in der 3., 4. u. 5. Strophe ist statt des Pronomen demonstrat. der Eigenname gesetzt, nämlich: Iesu nomen adorandum (3, 1); Nomen Iesu praedicatum (4, 1); Iesu nomen exaltatum. (cfr. Repert. Hymnol. Nr. 7352). Der Hymnus in dieser retouchierten Form findet sich in der Ausgabe des Promptuarium magnum Corners vom Jahre 1635.

Der zugehörige Komplethymnus ist „*Splendor paterni luminis* | *Flos decor matris virginis*" (Anal. Hymn. XIX, 16). Durch Überspringen vom 1. Verse unseres Hymnus zum 2. Verse des letztgenannten ist im Repert. Hymnol. unter Nr. 7351 das Incipit entstanden: Gloriosi salvatoris | Flos decus matris virginis (!).

24. „In festo Nominis Iesu".

Ad Processionem.

R. Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
Qua Iesus hoc nomen flectere cuncta facit.

1. Caelica namque pavent, terrestria quoque verentur,
Et baratri prope consistere taetra vetat.

2. Nomen sublimis virtutis, nomen honoris.
   Omnia transcendit nomina summa virûm.

3. Atque reos servat, tegit hos insultibus, astat.
   Hostes impeditat, dirimit atque fugat.

4. Nomen enim mite, portans praecordia vitae;
   Nil sanum, gratum redditur absque eo.

5. Salvator Iesus est populo reddendo salutem
   Et pro grege suo pertulit ipse necem.

6. Inscriptum legitur cuiusdam corde sacrato:
   Tantus ei fervor nominis huius erat.

7. Hoc nomen maestis laetitia, tristibus amplum
   Praesidium confert, bella necat trucia.

8. O Iesu, o pulcher, summe bonus ipse valore,
   Quam pius et lenis dulcia dando foves!

9. Ergo, velit scire si quis, cur hoc modo tantae
   Laudis erit, dictus nam Deus est et homo.

10. O tu, qui Deus es excellens nomine celsis,
    Gratum redde chorum nunc famulare tibi.

11. Ut post decessum valeamus corpore tecum
    Conregnare, Iesu, tu pius esto, Iesu.

Processionale ad usum ecclesiae Sarum impr. Rothomagi 1502 A. — Processionale ad usum ecclesiae Sarum impr. Rothomagi 1508. B. — Processionale ad usum ecclesiae Sarum impr. Rotomagi 1528. C. — Die Kollation aus A (ein Exemplar befindet sich nach der freundlichen Mitteilung von *Rev. James Mearns* im St. Johns College zu Oxford) ist mir augenblicklich nicht zur Hand; B ist 1882 von Dr. *Henderson* publiziert worden; die Abschrift aus C besorgte gütigst Mearns. — 1, 2 Falls der Text nicht entstellt ist, setzt die Hauptzäsur nicht hinter dem Worteude, sondern nach der ersten Silbe von „con-sistere“ ein. — 3, 1 impediat BC; atque fugit B. — 4, 2 gratum intueatur eo (!) BC. — 6, 1 sacrati B. — 7, 1 maestis laetitia B, maestis laetificat C; beides gegen das Metrum. — 9, 2 scheint entstellt zu sein. — Aufschrift in C: „In festo nomiuis Iesu ad processionem cantatur ista prosa.“

25. In Ascensione Domini.

Ad Processionem.

R. Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
   Qua Deus in caelum scandit et astra tenet.

1. Qiu paucis, postquam surrexerat ipse, diebus
   Pectora confirmans discipulos solidat.

2. Atque potestatem laxandi crimina praestans
   Discipulos pariter posse ligare dedit:

3. „Ite, meum nomen per totum gentibus orbem
   Dicite credendum notificare Deum;

4. „Et qui crediderit et quem baptismatis unda
   Tinxerit in Christi nomine, salvus erit.

5. „Quem mittam vobis, vos spiritus ille docebit
   In linguis variis omnia posse loqui.

6. „Post modicum veniet, qui suggerit omnia vobis,
   Et visurus eum vado parare locum."

7. Hoc cum dixisset cunctis cernentibus illum
   Nubes suscepit, dum super astra meat.

Grad. ms. Sarisburiense anni cr. 1275. Cod. Londinen. Add. 12194. A. — Procession. ms. Sarisburiense anni cr. 1390. Cod. Londinen. Harl. 2942. B. — Processionale completum ad usum ecclesiae Eboracensis impr. Eboraci 1530. C. — R. 2 Qua Deus ad caelos C. — 3, 2 Dicite credentibus C. — 6, 1 sugeret C. — 7, 2 supra C. — *Vielleicht* ist dieser Hymnus identisch mit jenem im Miss. ms. Tornacense saec. 14. Cod. Tornacen. XIII., welcher publiziert ist im Bulletin de la société historique de Tournai VIII (1862) p. 115. (cfr. Repert. Hymnol. 17936). Dort wäre die Lesart R, 2 „Qua Deus *ad caelos.*" Ebenso mit jenem im Processionale Ambianense impr. 1516 (cfr. Repert. Hymnol. 17943), mit dem Anfange „Qua Deus *in caelum.*" Aus dem genannten Repertorium ist die Identität beider Nummern nicht ersichtlich, und bin ich einstweilen auf bloſse Vermutung angewiesen, die im Bande der Epilegomena durch bestimmte Angaben ersetzt werden soll. — Das den Refrain bildende Distichon ist aus Venantius Fortunatus entlehnt (cfr. Anal. Hymn. L, 79 sqq.). — Die Kollation von A—C verdanke ich Rev. James Mearns.

26. De Corpore Christi.

Ad Processionem.

R. Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
   Qua Deus ecclesiam dicat honore suam.

1. Ecce, dies laeta, post tristia tartara spreta
   Gratia succedit, perdita vita redit.

2. Hoc corpus Christi salvans de funere tristi
   Manna figuravit, litera prisca canit.

3. Hoc verbum patris, caeli formator et orbis,
Cum patre cuncta creat et deitate beat.

4. Angelis est panis summa refectio sacris,
Sed sensu vanis nil valet iste panis.

5. Hoc corpus verum firmans primordia rerum
Infera confregit atque redempta regit.

6. Laudem complacuit, carnem sine semine sumpsit,
Virginis et matris viscera sacra replet.

7. In cena residens, corpus sum sanguine sumens
Discipulos pavit, mystica dona dedit.

8. Intactae matris natus, sapientia patris,
Constat in altari victima vera Dei.

9. In cruce regnavit, moriens mortem superavit,
Et mundi maculas sanguis et unda lavit.

10. Palmas extendit, vitam pro morte rependit
Post triduum surgens, corpus ad alta vehens.

11. Perpetuam requiem tu, fons et origo bonorum,
Hunc servando chorum da, sine nocte diem.

Processionale ad usum ecclesiae Eboracensis impr. Eboraci 1530. — 1, 2 reddit. — 6, 2 sacra viscera. — Durchweg ist Binnenreim gewahrt (in Strophe 11 Kreuzreim) und das Metrum genau beachtet; stellenweise jedoch ist der Reim unrein oder ganz vernachlässigt und finden sich Verstöſse gegen die Metrik. Ob sie dem Originale schon eigen sind, konnte ich nicht entscheiden, weshalb ich auf Korrektur verzichtete. — Rev. *James Mearns* bebesorgte gütigst die Kollation des Textes, der mir nur aus Daniel (II, 183) zur Hand war.

27. De Corpore Christi.

Hymnus Iohannis Montis S. Cornelii.

1. Christus, lux indeficiens,
Cibat nos carne dulciter
Et potat nos reficiens
Suo sanguine pariter.

2. Vera caro, quam sumimus,
Quam assumpsit de virgine,
Verus sanguis, quem bibimus,
Quem effudit pro homine.

3. Panis iste dulcedinis
Totus plenus est gratiae,
Alvo gestatus virginis
Summae Deus clementiae.

4. Huius panis angelici
Saginemur pinguedine,
Tam suavis viatici
Delectemur dulcedine.

5. O caeleste convivium,
O beatorum gloria,
O requies humilium,
Duc nos ad caeli gaudia.

6. Praesta pater per filium,
Praesta per almum spiritum,
Quibus hoc das edulium,
Felicem dones exitum.

Antiphon. ms. S. Mariae de Villari saec. 13. Cod. Bruxellen. 6436. add. saec. 14. A. — Brev. ms. S. Aldegundis Malbodiensis saec. 14. Cod. Cameracen. 129. B. — Collectan. ms. Augiense saec. 14 (et 15). Cod. Carolsruhan. Aug. 36. C. — Hymn. ms. Cisterciense (dioec. Coloniensis) saec. 15. Cod. Semin. Colonien. 73. (mit Melodie). D. — Ant. et Hymn. ms. Scarense saec (14. et) 15. Cod. Upsalen. C 422. E. — Diurn. ms. Cisterciense saec. 15/16. Cod. Parisin. 1325. F. — „Antiquum ecclesiae S. Martini [Leodiensis] Antiphonarium“ nach den Acta SS. Bolland. April I, 904 G. — Breviarium ad usum ordinis Cisterciensis impr. Basileae (Petr. Kolligker) 1484. H. — Breviarium Cisterciense impr. Venetiis 1579. I.

Str. 1 hat in BDG folgenden Wortlaut, der vielleicht der ursprüngliche ist:

Christus vere noster cibus, | Christus vere noster potus,
Caro Dei vere cibus, | Sanguis Dei vere potus.

Statt „Christus“ in B beide Male: Christe. — Die beiden letzten Verse finden sich mit einer kleinen Abweichung auch im Hymnus „*Splendor superni luminis*“ (Anal. Hymn. XII, Nr. 40, Str. 2, 1 sq.): „Caro tua vere cibus | Sanguis tuus vere potus.“ Man beachte, dafs die Quelle des letzteren Hymnus ebenfalls ein Antiphonar aus *Villers* ist und zwar saec. 13., in das der Hymnus um die Wende des 14. zum 15. Jahrh. eingetragen wurde.

1, 3 Et poto (!) C. — 2, 2 Quam accepit C. — 2, 3 Vere BG. — 3, 2 Totus est plenus FI. — 3, 3 gestatur C. — 3, 4 Rex est aeternae gloriae (vielleicht das Ursprüngliche BCDG. — Str. 4 fehlt und Str. 5 vor Str. 3 gestellt B. — 4, 1 Cuius DH: angelice D. — 4, 3 Ut tam pii viatici CDG. — 5, 1 O fehlt B. — 5, 2 O redemptorum BDG, redemptoris C. — 5, 4 Aeterna confer gaudia BCDG. — 6, 3 das hoc E. — 6, 4 Prosperum serves exitum BDG. In E folgt: O salutaris hostia etc. und Uni trinoque Domino etc. —

In BCDG findet sich zwischen Str. 2 u. 3 die folgende eingefügt:

Vere tali mysterio | Verbum caro comeditur,
Per quod viget religio, | Per quod caelum ingreditur.

Statt „mysterio“ in B: conubio, in G: convivio. — Statt „Verbum caro“ in B: Caro Christi. — In C ist der Hymnus noch mit anderweitigen Strophen durchsetzt und zwei der obenstehenden Strophen (5 u. 6) sind in einen Hymnus des Anfanges „*Panis descendens caelitus*“ geschoben; doch darüber weiter unten.

Betreffs *Ursprung* dieses Hymnus ist zu erinnern: Die hl. *Juliana* aus *Retinne bei Lüttich* (dort geb. 1193), Zögling und seit 1207 Klosterfrau, 1222 vorübergehend und seit 1230 eine Reihe von Jahren Oberin des Klosters *Kornelienberg* (Mont-Cornillon, Mons S[i] Cornelii), gab durch ihre bekannte Vision den Anstofs zur Einführung des Fronleichnamsfestes. Nach Angabe ihres Biographen (Acta SS. Bolland. April I, 460) veranlafste sie „*quendam fratrem domus suae Ioannem nomine*“ zur Abfassung eines *Officiums* samt *Hymnen* zu Ehren des hhl. Altarsakramentes. Der Bischof Robert von

Lüttich ordnete das Fest nebst Officium für seine Diözese im Jahre 1246 an. Im Jahre 1264 aber, als Papst Urban IV. (früher Archidiakon zu Lüttich) das Fronleichnamsfest für die ganze Christenheit vorschrieb, mufste das eben erwähnte Officium jenem weichen, das im Auftrage dieses Papstes der hl. *Thomas von Aquin* verfafst hatte.

Wo blieb nun das von Juliana veranlafste und von Johannes verfafste Officium nebst Hymnen? Die Bollandisten konnten im ersten Aprilbande ihrer Acta Sanctorum auf ein „Antiquum ecclesiae *S. Martini [Leodiensis]* Antiphonarium" hinweisen, das aufser verschiedenen Antiphonen auch Hymnen zur Complet, Prim, Terz, Sext und Non des Fronleichnams enthielt, welche von jenen im Officium von Thomas von Aquin verschieden sind. Juliana aber hatte laut Bericht ihres vorhingenannten Biographen u. a. den „*Iohannem Lausonnensem canonicum Sancti Martini Leodiensis*" zum Berater und Förderer ihrer Bestrebungen gehabt. Somit sprach vieles dafür, dafs die Hymnen des Antiphonars jener Kirche die Hymnen aus dem älteren Officium des „Johannes" seien. Das um so mehr, als eben diese Hymnen für die *Complet* und die *kleinen Horen* bestimmt waren, während Thomas von Aquin seine drei Hymnen für *Vesper*, *Nocturn* und *Laudes* gedichtet hatte, somit die Dichtungen *beider nebeneinander* bestehen konnten. Der für die *Complet* bestimmte Hymnus ist obenstehender. Es folgen nach dem „Antiquum Antiphonarium S. Martini Leodiensis" die Hymnen ad parvas Horas (nach Acta SS. Bolland. April I, 904 sq.):

I. Ad Primam.

1. Summae Deus clementiae,
Qui ob salutem mentium
Caelestis alimoniae
Nobis praestas remedium,

2. Mores, vitam et opera
Rege momentis omnibus
Et beatis accelera
Vitam dare cum civibus.

II. Ad Tertiam.

1. Sacro tecta velamine
Pietatis mysteria
Mentes pascunt dulcedine,
Quae satiant caelestia.

2. Sit ergo cum caelestibus
Nobis commune gaudium,
Illis, quod sese praestitit,
Nobis, quod se non abstulit.

III. Ad Sextam.

1. Splendor superni uminis
Laudisque sacrificium,
Cenam tui da numinis
Tuae carnis post prandium.

2. Saturatus opprobriis
Ad hoc cruci configeris
Et irrisus ludibriis
Crudeli morte plecteris.

IV. Ad Nonam.

1. Aeterna caeli gloria,
Lux beata credentium,
Redemptionis hostia,
Tuarum pastus ovium.

2. Huius cultu memoriae
Dirae mortis supplicio
Nos de lacu miseriae
Educ, qui clamas „Sitio."

Den Abschlufs jedes dieser Hymnen bildet die Doxologie „Praesta pater per filium" etc. (wie oben, Str. 6). — Leider ist das Alter des Antiphonars von St. Martin in Lüttich nicht angegeben. — Es finden sich die auf Terz, Sext und Non verteilten Hymnen als ein aus sechs Strophen + Doxologie

bestehender Hymnus für die Laudes auch im Cod. Londinen. Harl. 2880 saec. 15, welcher, was Beachtung verdient, das Nocturnale eines Zisterzienserinnen-Klosters der Niederlande ist (cfr. Anal. Hymn. XXIII, Nr. 53). — Die 2. Strophe des Primhymnus begegnet uns in einem Sammelbande aus Indersdorf (*Augustinerchorherrn*stift) saec. 15. (Clm. Monacen. 7522) als dritte Strophe des Fronleichnamshymnus „*Christus nos suo corpore*" (Anal. Hymn. IV, Nr. 37). — Die erste Strophe des Primhymnus konnte ich bislang in anderen Hymnen nicht auffinden. —

Von unserem Hymnus *Christus lux indeficiens* sind Str. 3—6 als eigener Hymnus ad Laudes in einem Antiphonar des Zisterzienserklosters von Welehrad (Cod. Pragen. XIV D 4 i) verwendet, also mit dem Anfange „*Panis iste dulcedinis*" (Anal. Hymn. XII, Nr. 37). — Str. 5: „*O caeleste convivium*" begegnet uns in einem Nocturnhymnus eines Antiphonars des Zisterzienserklosters von Villers (Cod. Bruxellen. 268); der betreffende Hymnus beginnt: *Splendor superni luminis* (= Str. 1 des Sexthymnus), und seine zweite Strophe ist ein Cento: Caro tua vere cibus | Sanguis tuus vere potus (= 1, 3 u. 4 nach der Lesart von BDG) Redemptionis hostia | Tuarum pastus ovium (= 1, 3 u. 4 des Nonhymnus). Der Hymnus steht Anal. Hymn. XII, Nr. 40.

Es gibt nun noch einen dritten Fronleichnamshymnus, der ganz gleichen Stil mit Kreuzreim und die gleiche Doxologie hat, dessen zwei erste Strophen aber einem alten Osterhymnus entlehnt sind: *Ad cenam agni providi* (Anal. Hymn. IV, Nr. 33 u. XXIII, Nr. 51 u. 52). Seine Quellen sind abermals Zisterzienserbreviere des 14. u. 15. Jahrh. in ziemlich reicher Anzahl, und abermals sind aus ihm Stücke zu selbständigen Hymnen herausgeschält oder zu Centos verwendet.

Meines Erachtens haben wir in den 3 Hymnen „*Christus lux indeficiens*" (resp. „*Christus vere noster cibus*"), „*Sacro tecta velamine*" und „*Ad cenam agni providi*" (zwei entlehnte und 6 selbständige Strophen) die Hymnen des ersten Fronleichnamsofficiums; denn nicht für die Complet und die kleinen Horen, sondern für *Vesper*, *Nocturn* und *Laudes* schuf Johannes zunächst seine Hymnen, jeden Hymnus von ungefähr gleichem Umfange. Vor den drei Hymnen des Aquinaten mufsten dieselben weichen; aber die besonders für dieselben interessierten Kreise wollten nicht ganz darauf verzichten und verteilten sie deshalb auf die übrigen nicht mit besonderen Hymnen bedachten fünf Tageszeiten, was ein Zerstückeln zur Folge hatte. Das Hauptinteresse mufsten die Kirchen der Ursprungsstätte des Officiums und der nächsten Nachbardiözesen haben (Lüttich, Cambrai, Egmont). Es ist nun auffallend, dafs neben diesen Kirchen in ganz hervorragendem, fast ausschliefslichem Mafse laut Provenienz der Quellen die Zisterzienser im 13., 14. und 15. Jahrhunderte diese genannten Hymnen in irgendeiner Form zu wahren suchten und zwar nicht blofs im Lütticher Revier, sondern darüber hinaus (Villers, Köln, Welehrad, Ebrach, Langheim, abgesehen von den Zisterzienserbrevieren unbekannter Herkunft); dazu kommen die für den ganzen Zisterzienserorden geltenden gedruckten Breviere vom Jahre 1484 bis Ende des 17. Jahrhunderts. Woher dieses Interesse? War also nicht von früheren Zeiten an die Ansicht bei den Zisterziensern eingebürgert, dafs der betreffende Verfasser *Johannes ein Zisterzienser* war? Bekanntlich hat man den „quendam fratrem domus suae Iohannem nomine", den Juliana von Mont-Cornillon zur Abfassung des Officiums anregte, als Ioannem de Monte S. Cornelii interpretiert und als *Augustinermönch* (Bollandisten) oder *Zisterzienser* (Visch, Bibl. scriptt. s. ordinis Cisterciensis. Coloniae 1656, p. 203 sq.) bezeichnet. Der Austrag dieser Frage führt hier zu weit. Es sei nur noch registriert, dafs *Kellner* in seiner Heortologie (Ed. 2a, p. 90) dem Kanonikus Johannes von Lausanne das fragliche Officium zuschreibt, und dafs in *Buchbergers* Kirchl. Handlexikon es heifst, dafs Juliana selber ein latein. Officium verfafste (a. a. O. 236).

Noch ein kurzes Wort zur Quelle C. Darin sind unter den Anfängen

Panis descendens caelitus (= Mone I, 267) und „*Christus lux indeficiens*“ (= Mone I, 268) zwei Centos gebildet. Ersterer beginnt mit der Strophe:

> Panis descendens caelitus | Mentis supplet inopiam
> Vitamque reddens penitus | Dat gratiarum copiam.

Diese Strophe kann ich bislang nicht anderswo nachweisen. Darauf folgen als Str. 2: Christus nobis sit epulum (= Str. 3 von XII, Nr 41); Str. 3: Splendor superni luminis; Str. 4: O caeleste convivium; Str. 5: Huius cultu memoriae; Str. 6:

> Gloria tibi Domine | Pro cunctis beneficiis,
> Nos pasce sacro lumine | Festivis et vigiliis.

Auch für diese Strophe kann ich keine Entlehnung konstatieren; die anderen genannten Strophen sind schon oben besprochen. Als zweite Doxoogie folgt noch: Praesta pater per filium.

Der zweite Cento baut sich auf aus Str. 1: Christus lux indeficiens: Str. 2: Aeterna Christi gloria; Str. 3: Vera caro quam sumimus; Str. 4: Vere tali mysterio; Str. 5: Panis iste dulcedinis; Str. 6: Huius panis angelici. Alle diese Strophen wurden schon erwähnt. Str. 7: Hora ductus est tertia (= Str. 3 von IV, Nr. 40); Str. 8—10: O divina clementia etc.; Ut cum sanctis feliciter etc.; Hymnum demus cum hostiis etc. (= Str. 2—4 von IV, Nr. 41).

28. In Pentecoste.

1. Adesto, summa suavitas,
Patris natique caritas,
Ut per tuum solacium
Sit nobis plenum gaudium.

2. Tu fecundasti virginem,
Ut novum ferret hominem,
Qui sua sapientia
Dissolvit mortis vincula.

3. Apostolorum pectora
Tua replesti gratia,
Ut in scripturis mystica
Nossent Christi magnalia.

4. De tuo est consilio,
Quod gentes Dei filio
Propinquant gressu fidei,
Quam repulerunt Iudaei.

5. Tu roborasti martyres
Contra cunctas tyrannides
Istius mundi principum,
Fideles persequentium.

6. Doctoribus ecclesiae
Dando lumen scientiae
Exterminasti noxias
Haereticorum tenebras.

7. Nunc pietatis oleum
Nobis est necessarium,
Quod ut nostris pectoribus
Large infundas, petimus,

8. Ut tremendo iudicio
Sufficiente oleo
In sapientum virginum
Censeamur consortium;

9. Ne in die iudicii
Stemus cum servis pavidi,
Sed timor sanctus filiis
Nos iungat electissimis.

10. Sit tibi laus, paraclite,
Fons multiformis gratiae,
De summo patre et filio
Procedenti perpetuo.

Psalt. ms. Pataviense saec. 12. Cod. Admunten. 575. A. — Hymnar. ms. S. Mariae Magdalenae Claustroneoburgensis saec. 13/14. Cod. Claustroneoburgen. 1101. B. — Brev. ms. S. Mariae Magdalenae Claustroneoburgensis saec. 14. in. Cod. Claustroneoburgen. 1200. C. — Hymn. ms. S. Mariae Magdalenae Claustroneoburgensis anni 1336. Cod. Claustroneoburgen. 100. D. — 2, 3 Qui tua BCD. — 4, 3 Gressu propinquant A. — 4, 4 Quem A. — 4, 3 pectoribus nostris A. — Str. 8 fehlt A. — 9, 3 Iungat nos A. — 10, 4 Procedenti atque mananti A. — *Mone* (III, 27) irrt, wenn er den Hymnus dem Allerheiligenfeste zuweist.

29. In Pentecoste.

Ad Processionem.

R. Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
Qua Deus ascendit victor et astra tenet.

1. Caelica naturam ducens super agmina nostram
Fide piis umeris, pastor, ovem revehis.

2. Numine nunc dextrae consorti mente paternae
Perpetuis famulis tutor adesto tuis.

3. Consimilis, concors, socius cum patre coaevus,
Quo sumpsit mundus principe principium.

4. Immaculata tuis plebs haec vegetetur in ulnis,
Atque Deo purum pignus ad astra feras.

5. Aethera suspendis, sola congeris, aequora fundis,
Quaeque locis habitant, quo moderante vigent.

6. Ad nos mitte patris promissum, rector, ab astris,
Pneuma, quod emundet crimen et omne lavet.

7. Servet in exsilio nos ipse paraclitus isto,
Soletur, foveat, provehat atque regat.

8. Igne sui iugis famulos inflammet amoris,
Ardor quo fidei ferveat atque spei.

9. Suggerat hic nobis vitae praecepta perennis
Consolidans donis nos sine fine suis.

10. Grex tuus in sacris lotus baptismatis undis
Induat interius spirituale decus.

11. Criminis a naevo sit toto tutus in aevo
Sitque sacri dignum flaminis hospitium.

12. Summa corona tibi, sit doxa coaequa parenti,
Sancto spiritui laus deitate pari.

Collect. ms. S. Floriani anni 1476. Cod. Florian. XI 117. — 4, 1 haec vegetur(!). — 4, 2 Atque ideo purum. — Der Rundreim sowie die Strophen 3, 4 u. 5 sind dem Osterhymnus des *Venantius Fortunatus* (Anal. Hymn. L, Nr. 69, Vers 39, 40, 51, 52, 107, 108, 53, 54) entlehnt; die nicht entlehnten Verse unterscheiden sich vom geborgten Gute dadurch, dafs sie stets Binnenreim (resp. Assonanz) aufweisen. — Die Dichtung dürfte um vieles älter sein als ihre Quelle.

30. De sanctissima Trinitate.

Ad Processionem.

R. Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
Qua laudant trinum cuncta creata Deum.

1. En, pater omnipotens, proles cum flamine sacro,
Simplex et trinus; iam veneratur homo.

2. Lux, calor et motus persistunt semper in igne;
Invariabiliter tres deitate manent.

3. Fons indeficiens, a nullo principiatus
Est pater ingenitus, omnia principians.

4. Ut radius sole procedit, splendor ab igne,
Verbum de patre nascitur omnisciens.

5. Dum gignens prolem videt et genitus genitorem,
Consolatorem spirat uterque pium.

6. Unicus in trino Deus est et trinus in uno,
Nec plus aut maius est genitor genito.

7. Indivisa manet deitas, substantia, virtus,
Imperium, bonitas, unicus est et honor.

8. Non valet includi felicis conditor aevi
Punctis his variis temporis exigui.

9. Est nunc, est semper, sicut fuit atque manebit;
Aeternum praesens semper adest Domino.

10. Hic sedet aethere, vivit in aëre, regnat ubique,
Omnia scrutatur, intima nostra videt.

11. Cuncta creant simul et servant tres foedere miro;
Quod trinus retinet, unus et alter habet.

12. Semina campi, climata mundi, limina terrae
De se produxit omnis origo boni.

13. Ecce, creatori radianti luce perenni
Congaudent voto cuncta creata pio:

14. Nunc florum variis redimitur terra capillis,
Prata virent herbis cultaque ima bladis.

15. Nunc in tranquillo ludens salit aequore piscis,
Dulciter in foliis et citharizat avis.

16. Floribus in niveis vestitur candida fontis,
Fulget purpureis aspera spina rosis.

17. Stilbon cum Venere, Saturnus, pallida Phoebe
Splendescunt rutilo lumine plus solito.

18. Belligeri Martis vires pietas Hyemalis
Temperat et terno plaudit uterque Deo.

19. Lucidiore nitet radio nunc splendida Phoebi
Lampas stellifero sidus in orbe suo.

20. Spiritus angelici benedicunt corditer uni
Et regi trino, debita solvit homo.

21. Iure Deum trinum festo veneramur in isto,
Quo *pater* in *verbo* sistit *amore* suo.

22. Quem pia vota . . . .
Carmineum munus sume, benigne Deus.

23. Trine Deus, qui cuncta regis, de carcere cunctos
Christicolas regnum transfer ad aethereum.

24. Vocibus angelicum resonemus dulcibus hymnum,
Gloria sit trino debita lausque Deo.

Collect. ms. incertae originis saec. 14. Cod. Oxonien. Bodl. 649. — 1, 2 humo. — 5, 1 et gentis genitorem. — 5, 2 utroque pium. — 8, 2 Pun-

tibus variis. — 9, 1 est semper et et fuit hic removent(!). — 13, 1 creator radianti. — 16, 1 „candida“ scheint ein verschriebenes oder falsch gelesenes Substantiv zu sein, nämlich das Subjekt zu vestitur; aber, wie es denten? — 17, 1 Phoebe (als Femininum zu Phoebus) hier = luna. — 17, 2 lumina. — 18, 1 Martis vices (oder vias?); Hyemalis mufs ein personifiziertes Sternbild sein (wie Stilbon, Venus etc.), was „*uterque*“ (18, 2) zu verlangen scheint. — 21, 2 Das erste Wort dieses und des folgenden Verses (22, 1) ist rätselhaft so geschrieben: $\left.\begin{matrix}O\\E\end{matrix}\right\}$ no bzw. $\left.\begin{matrix}O\\E\end{matrix}\right\}$ m. — 22, 1 . . . pia vota cnpis stor de sudore phis; das wage ich nicht zu entziffern. — 23, 2 regum transfer. — Die Abschrift des interessanten Hymnus verdanke ich meinem Freunde *Bannister*; schade, dafs der Text stellenweise offenbar verderbt ist. Die Naturschilderung erinnert an das Osterlied des Venantius Fortunatus (Anal. Hymn. L, 76) und an das Canticum trium puerorum „*Benedicite omnia opera Domini Domino*“. — Vgl. den Hymnus Nr. 56, der wohl vom gleichen Dichter stammt.

31. De sanctissima Trinitate.

Ad Nocturnas.

1. O adoranda trinitas, laudanda,
Valde benigna, ...
Nostras exaudi preces, quibus tibi
Canimus hymnum.

2. Te invocamus, teque adoramus,
Trinitas beata, ...
Tu dona nobis scelerum cunctorum
Remissionem,

3. Ut valeamus mentibus devotis
Agere sanctae trinitati laudes
Die ac nocte, horis et momentis
Omnibus semper.

4. Gloria ingens, sine fine manens,
Sit trinitati; summae deitati
Cuncta per saecla voce simul una
Dicamus gloriam.

Psalt. et. Oration. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1202. A. — Offic. ms. SS. Trinitatis et B. M. V. saec. 12. Cod. S. Petri Salisburgen. a I 8. B. — 1, 4 Hymnum canimus AB. — 2, 1 te (statt teque) AB. — 3, 3 et fehlt A, horis et momentis fehlt B. — 3, 4 Qui unus est Deus B. — 4, 3 saecula AB. — 4, 4 Dicamus omnes gloriam B; gloria A. — Es ist auffallend, dafs in *beiden* Quellen in Str. 1 u. 2 an gleicher Stelle eine Lücke ist. Oder sollten die zwei ersten Strophen aus sechs Kurzzeilen bestehen, wie beim Hymnus Nr. 22, so dafs keine Lücke vorhanden wäre und erst Str. 3 u. 4 sapphische Strophen ausmachten? Allerdings bei Hymnen etwas Ungewohntes. — Diese Dichtung war bisher nicht ediert.

32. In Dedicatione Ecclesiae.

Ad Processionem.

R. Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
Qua sponso sponsa iungitur ecclesia.

1. Haec est aula Dei pacis locus et requiei,
Hic ineunt inopes ad Salomonis opes.

2. Filius ille David, qui nos sibi consociavit,
Hac in matre domo et Deus est et homo.

3. Copula caelestis vos spiritualiter estis,
Si servando fidem esse velitis idem.

4. Urbs nova Ierusalem descendens spiritualem
Attulit ornatum lucis ab arce datum.

5. Hunc fidei fructum sacro baptismate ductum
Dat rex iustitiae caelitus ecclesiae.

6. Firma David turris, huc si pede perpeti curris,
Invenies in ea pignora siderea.

7. Haec est arca Noë, credentibus auxiliatrix,
Quae vehit ad portum, quos vehit unda maris.

8. Haec est scala Iacob, per quam conscendere solum
Credenti populo dat bona vitae, polum.

Miss. ms. Exoniense (Henrici Cicestrensis) anni 1228—56. Cod. Mancestrien. Crawford lat. 24. A. — Grad. ms. Sarisburiense anni cr. 1275. Cod. Londinen. Add. 12194. B. — Procession. ms. Sarisburiense anni cr. 1390. Cod. Londinen. Harl. 2942. C. — Ordinale ms. Oseniense saec 13. Cod. Oxonien. Rawl. C 939. D. — Miss. ms. Oxoniense anni 1348. Clm. Monacen. 705. E. — Procession. ms. Dublinense anni cr. 1360. Cod. Oxonien. Rawl. liturg. d. 4. F. — Procession. ms. Lincolniense saec. 14/15. Cod. Vatican. Ottob. 308. G. — Procession. ms. Eboracense saec. 14/15. Cod. Oxonien. E Museo 126. H. — Procession. ms. S. Osithae saec. 15. ex. Cod. Oxonien. Laud. misc. 329. I. — Procession. ms. Eboracense impr. Eboraci 1530. K. — A ist nicht kollationiert; die Kollation von BC u. K. besorgte Mearns, jene von DFHI Bannister.

R, 2 Qua sponsus sponsae iungitur ecclesiae I. — 1, 1 patris locus E. — 1, 2 Hanc ineunt I, Huc inient D, Hinc inient E, Hinc ineunt CFHK. — 3, 2 fidem tenditis esse idem D; fidem omne velitis I. — Nach Str. 3 die Str. 8 I. — 5, 1 Hinc FHI. — Str. 6 fehlt I. — 6, 1 turris hunc F; perpete FHK, perpetra D. — 7, 1 aula Noe EH, arca Dei K; auxiliante F. — 7, 2

quos tremit unda I. — Str. 8 fehlt K. — 8, 1 contendere caelumF, conscendere caelum C. — 8, 2 populo fas est adire polum I; dat bona vita D, bona vere F, bona iure H. — Nach Str. 8 reihen sich in D noch die folgenden an:

9. Nupta Rachel vere Jacob valet ampla videre,
Quae Lia non valuit. Cur? Quia lippa fuit.

10. Spreta Thamar bivio residens vestita theristro
Ex Juda geminos concipit una duos.

11. Hic mare transitur rubeum, Pharaoque voratur,
Lausque Deo canitur, hostia vera datur.

12. Fundamenta fides, trabes dilectio duplex,
Tectum spes, templum pectoris ampla quies.

II.

De Beata.

33. In Conceptione Beatae M. V.

Ad 1. Vesperas.

1. Festum originis
   Canat ecclesia
Beatae Virginis,
   Magnaque gaudia
Mens et vox concinnent,
Devote iubilent
   Almae matri dignissime.

2. Cuius conceptio
   Vitae primordium
Et generatio
   Castum exordium
Praebent, clarificant,
Animas desponsant
   Christo sponso castissime.

3. Virgo concipitur,
   Vetus praesagium
Verum efficitur,
   Quod regem omnium
Intacta pariens
Castaque permanens
   Nostram salutem edidit.

4. Regnis in omnibus
   Non est opus factum,
Quod det hominibus
   Talem pacis actum;
Caeli ad patriam
Veram per gratiam
   Aditum nobis reddidit.

5. Oramus, domina,
   Reorum beatrix,
Absterge crimina,
   Inclita salvatrix;
Nos ad cor contritum
Ac Deo unitum
   Perduc reos ac miseros.

6. Praesta hoc, genitor,
   Rex clemens maxime,
Et orbis conditor,
   Nate praeoptime,
Ac sancte spiritus,
Verus paraclitus,
   Ne mergamur in inferos.

Brev. ms. Salisburgense saec. 14. in. Cod. Claustroneoburgen. 1188. A. — Offic. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a VI 52. add. saec. 16. B. — Oration. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 16. Cod. Petrin. a III 20. C. — Hymn. ms. Cellae S. Mariae in Austria saec. 15. Cod. Campolilien. 15. D. — Brev. ms. Constantiense (?) saec. 15. Cod. Stuttgardien. Brev. 101. E. — Brev. ms. Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 32. F. — Diurn. ms. Praedicatorum saec. 15. Cod. Soloduren. s. n. G. — Collect. ms. Brigittinarum saec. 15. Cod. Praedicatt. Vindobonen. 282. H. — Brev. ms. Wormatiense anni 1474. Cod. privat. I. — Breviarium Ratisbonense impr. Augustae 1487. K. — D u. G ist nur für Str. 1 kollationiert.

1, 2 Cantat D. — 1, 5 concinent ABC, concinant EF; (concinnent ist wohl gegen den Rhythmus, vgl. jedoch 4, 2; 4, 4; 5, 2; 5, 4 sqq.; 6, 7). —

2, 1 Huius C. — 2, 2 primordia A. — 2, 4 Caste H. — 2, 5 Praebent et I. — 3, 4 Quae regem AEFH, Qui regem I. — 4, 1 Sed in his omnibus A, Ergo in omnibus BC. — 4, 3 det in hominibus E. — 4, 6 Meram EF. — 5, 6 Adeo (statt Ac Deo) F. — 5, 7 reos et EF. — 6, 2 Rex fehlt E. — 6, 4 peroptime BCF1.

Mone, der den Hymnus nur aus E mitteilt (II, 20), meint: „Der Form und Behandlung nach von einem französischen Dichter des 12. Jahrhunderts." Das dürfte schwer zu beweisen sein, zumal die Quellen für *Deutschland* sprechen. — Man beachte, dafs der Schlufsvers der Strophe 1 mit jenem der Str. 3 reimt und so 3 mit 4, 5 mit 6.

34. In Conceptione Beatae M. V.

Ad Laudes.

1. Alma Dei porta, * David de germine orta,
Hodie concepta, * audi nostra vota
Et pro nobis ora, * virgo Maria.

2. Nos te veneramur * et cuncti precamur,
Ut tuis precibus * Christo iungamur,
A quo ab hostibus * protegamur.

3. Vires reprime hostis, * antiqui serpentis,
Ne inducat fraudes * mille per artes
Et nos a regia * trahat patria.

4. Te precamur, domina, * ut nostra tempora
Fiant pacata * prece tua,
Ut tibi cantica * solvamus laeta,

5. Et tua conceptio * veniam populo
Det, qui te votis * colit in mundo
Gaudens de festo * hodierno.

6. O mundi domina * piaque maris stella,
Cum tuo filio * pio ab alto
Semper exaudi nos, * sancta theotocos.

7. Laus sit Deo patri * ac nato compari
Sanctoque flamini, * laudemus cuncti
Quem ore et corde * tempore saeculi.

Diurn. ms. Constantiense saec. 14. in. Cod. Turicen. Rhenov. 155. A. — Brev. ms. Sanblasianum saec. 14. Cod. Paulan. 25. 2. 34 (Sanbl. memb. 50). B. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34 (Sanbl. cart. 12). C. — Diurn. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisg. 241 (56 b). D. — Diurn. ms. Griesense saec. (14. et) 15. Cod. Griesen.

49. E. — Brev. ms. Raitenbuchense saec. 15. Clm. Monacen. 12214. F. — Hymn. ms. S. Laurentii Sangallensis anni 1446. Cod. Sangallen. 16. G. — Hymn. ms. Hermetisvillanum anni 1553. Cod. Griesen. 23. H. — Breviarium Constantiense impr. in Reutlingen 1482. I. — G ist nicht verglichen worden.

2, 1 cuncti praedicamur B. — 3, 1 serpentis fehlt B. — 3, 3 Ac nos A; ad regni patriam trahas DHI. — 4, 1 Te deprecamur DFHI, Deprecamur ohne Te) BC — 4, 2 Quae fiant peccata(!) C; placata DHI; per te pacata B; ut prece C. — 4, 3 Ut fehlt C, Et F. — 5, 1 Et nur in D, sonst Ut. — 5, 2 Nos det C; in fehlt C. — 5, 3 Gaude festo C. — 6, 1 piaque Maria. — 7, 1 nato cum patri A, compacique F. — 7, 3 Omni (statt Quem) DHI, Quaeque ore F; saeculi E.

1, 1 ist ein Hexameter mit Binnenreim; das gibt den festen Anhaltspunkt für Abteilung der Strophen zu je *drei* Langversen. — Alle übrigen Verse zeigen Unebenheiten im Binnenreim und in der Silbenzahl; dieselben waren sichtlich dem Gedichte gleich ursprünglich eigen. Ursprungsstätte dürfte die *Schweiz* sein.

35. In Conceptione Beatae M. V.

Ad Nocturnas.

1. Beata Dei genetrix,
Verbum portasti quae patris,
Nos tibi noctis tempore
Psallentes clemens respice.

2. Noctem repelle saeculi
Omnique fine diei
Potenti tua gratia
Pacis da nobis munera,

3. Ut dies laetus transeat,
Conceptus tuus quem sacrat,
Nec ullus tibi subditos
Hostis perturbet famulos.

4. Praestet hoc nobis trinitas,
Unaque simul deitas,
Quam laudant omnes consona
Voce per cuncta saecula.

Diurn. ms. Constantiense saec. 14. in. Cod. Turicen. Rhenov. 155. A. — Brev. ms. Benedictinum (Monialium) saec. 15. Cod. Eremiten. 84. B. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34 (Sanbl. cart. 12). C. — Hymn. et Psalt. S. Laurentii Sangallensis anni 1446. Cod. Sangallen. 16. D. — Brev. Constantiense impr. in Reutlingen 1482. E. — 1, 2 Verbum quae p. E. — 1, 3 Nos in nocte tempore(!) C. — 2, 1 saecula C. — 3, 1 Ut laetus dies C; Et dies E. — 3, 4 famulas A; falls „famulas" nicht ein Schreibfehler, sondern absichtliche Korrektur ist, wäre auch A ein *Nonnen*brevier, wie es B ist. — 4, 2 Una simulque E. — Mone (II, 24) benutzte C als seine Quelle, der er irrig die alte Signatur 13 (statt 12) und die Datierung vom 15. Jahrh. gibt.

36. In Conceptione Beatae M. V.

Ad Nocturnas.

1. Ave, patris rosarium,
Imperatrix caelestium,
O virginale lilium,
Maria, transfer nos a Vae.

2. Ave, verbi palatium,
Peccatorum solacium,
O quam mundum hospitium,
Maria, transfer nos a Vae.

3. Ave, flatus sacrarium,
Trinitatis triclinium,
O pigmenti cellarium,
Maria, transfer nos a Vae.

4. Ave, lapsi remedium
Cunctorumque refugium,
O quam tutum praesidium,
Maria, transfer nos a Vae.

5. Ave, robur pugnantium,
Lucerna contemplantium,
O iubilus amantium,
Maria, transfer nos a Vae.

6. Ave, laus triumphantium
Dulcorisque profluvium,
O mediatrix omnium,
Maria, transfer nos a Vae.

7. Ave, simplex trine Deus,
Ad te clamat homo reus
Matris Mariae meritis
Absolve reos debitis.

Brev. ms. Constantiense(!) saec. 15. Cod. Stuttgardien. Brev. 101. A. — Breviarium B. Mariae Erphordensis impr. Nurembergae (Hochfelder) 1497. B. — 1, 4 transfer nos ave AB, und so im Schlufsvers der Str. 2—6 immer. — 5, 3 iubilus ornantium A. — 6, 2 perfluvium B. — 7, 4 Absolve nos a debitis B. — In B bestimmt für 1. Vesp.

37. In Conceptione Beatae M. V.

1. Aurora lucis oritur,
Conceptio recolitur
Mariae, quae verbigenae
Vas est provisa gratiae.

2. Ut femina hoc diluat,
Quod femina polluerat,
A labe haec originis
Praeservabatur criminis.

3. Ex Bethlehem percepimus
Annam fuisse, vir eius
Ex Nazareth et Ioachim;
Natam laudemus perpetim.

4. Conceptam ex parentibus
Mariam nunc colentibus
Per matrem, primogenite,
Tuam nefanda remove.

5. Ave, spineti lilium
Ex stirpe Iesse proditum,
Tu nobile triclinium,
Singulare refugium.

6. Regem placato propere,
Quem concepisti corpore,
Ut pie gentem expiet,
Quae te conceptam celebret.

7. Patri Deo cum filio
Laus sit et iubilatio,
Almo simul paraclito
Aequalis sit laudatio.

Cod. Francofurden. IV. 3. saec. 14. (nach Mone II, 7 f.). — 1, 4 provisae. — 2, 1 Ut femina diluet. — 2, 2 polluat. — 2, 4 Praeservabat. — 4, 1 Concepta. — 4, 3 Mone schreibt „Per matrem primogenitae“. — 5, 1 Quae spinetum. — 6, 4 te fehlt. — 7, 1 u. 7, 3 Patri u. Almo umgestellt,

d. h. die Hs. bietet 7, 1 *Almo* Deo und 7, 3 *Patri* simul. — Infolge eines Versehens war ich nachträglich nicht mehr in der Lage, die Quelle Mone's betreffs Signatur, Alter und Provenienz zu verifizieren, und ich war betreffs des Textes der Handschrift, der vielfach eine Korrektur erheischte, auf Mone angewiesen.

38. In Praesentatione Beatae M. V.

Ad 1. Vesperas.

Hymnus „fratris Rostagni“ (Philippi de Mazeriis).

1. O Dei sapientia,
   Attingens cuncta fortiter,
   Humani lapsus vitia
   Sublevasti suaviter.

2. Sumpsisti formam hominis,
   In qua mortem susciperes,
   Ex alvo nascens virginis,
   Ne consors culpae fieres.

3. Tollens a matre fomitis
   Labem, dum alvo clauditur;
   Fit plena donis inclitis,
   Ut stella fulgens oritur.

4. Amoris dans indicia
   Certa tam efficaciter
   Tota nostra praecordia
   Ad te traxisti dulciter.

5. Gloria tibi, Domine,
   Qui natus es de virgine,
   Idem manens in numine
   Patri cum sancto flamine.

Brev. ms. Carmelitarum Bambergensium anni 1464. Cod. Bambergen. Ed VII 36. A. — Offic. ms. Pataviensia saec. 15. Cod. Sitanstetten. 232. B. — Brev. ms. S. Mauritii Augustani saec. 15. Cod. Augustan. Fol. 99. C. — Brev. ms. Schwarzacense saec. 13. Cod. Carolsruhan. Schw. 2. add. saec. 15. D. — Brev. ms. Constantiense (?) saec. 15. Cod. Friburgen. Brisgov. 435 (56). E. — Brev. ms. Constantiense anni 1470. Cod. Eremiten. 82. F. — Brev. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 408. G. — Psalt. et Hymn. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 438. H. — Psalt. et Hymn. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 440. I. — Psalt. et Hymn. ms. Trevirense (?) saec. 14/15. Cod. Salisburgen. V 1 J 201. K. — Antiphon. ms. S. Simeonis Trevirensis anni 1440. Cod. Treviren. 406. L. — Brev. ms. Trevirense saec. 15. Cod. Cusan. 142. M. — Antiphon. ms. Asnidense saec. 15. Cod. Asniden. Act. VI. N. — Brev. ms. Trebonense saec. 15. Cod. Pragen. VII C 3. O. — Brev. ms. Iohannis plebani in Richnov. Bohemicali anni 1485. Cod. Altovaden. 98. P. — Brev. ms. Pragense saec. (14. et) 15. Cod. Pragen. VI F 12 a. Q. — Brev. ms. FF. Teutonicorum anni 1498. Cod. Mus. Bohem. XII G 17. R — Diurn. ms. Benedictoburanum anni 1505. Clm. Monacen. 4651. S. — Diurn. ms. Diessense anni 1514. Clm. Monacen. 5552. T.

Breviarium Babenbergense impr. s. l. 1484. U. — Breviarium Babenbergense impr. Babenbergae 1499. V. — Brev. Argentinense impr. s. l. 1489. X. — Breviarium [Directorium] pro dioecesi ecclesiae Augustensis imp. s. l. (Joh. Baemler) et a. Y. — Breviarium Augustense impr. Augustae Vindel. 1493. Z. — Breviarium Augustense impr. Venetiis (Giunta) 1506. a. — Breviarium Augustense impr. Venetiis (Petr. Lichtenstein) 1518. b. — Breviarium Augustense impr. Venetiis 1519. c. — Breviarium Halberstadense impr.

Nurnbergae 1515. **d.** — Breviarium Auxitanum impr. Auxis 1533. **e.** — Breviarium Xantonense impr. Pictavii 1542. **f.** — Breviarium Aberdonense impr. Edinburgae 1510. **g.** — Breviarium Sarisburiense impr. Parisiis 1531. **h.** — Zahlreiche andere gedruckte Breviere, namentlich der Diözese *Frankreichs*, sind als Quellen zitiert im Repert. Hymnolog. Nr. 12888. — FGHIMQR**cdgh** sind nicht kollationiert.

1, 3 convitia P. — 1, 4 feliciter AU¹T (U² am Rande korrig. „suaviter"). — 2, 1 Assumpsisti T. — 2, 2 Ex salvo nascens utero T. — 3, 1 sq. Replens matrem dulcedinis | Dono, dum alvo clauditur; so alle Quellen, aufser ABUV. Ist offenbar *Korrektur* des *ursprünglichen* Textes; letzterer leugnet nämlich die unbefleckte Empfängnis der Gottesmutter. Die ursprüngliche Lesart aber („Tollens a matre fomitis | Labem") ist sicher verbürgt durch das Akrostichon „Rostagnus", worüber gleich Näheres. *Mone* (II, 30) nahm in seinen Text die Lesart einer St. Pauler Hs. auf, welche die Korrektur des anstöfsigen „Tollens" durch „Servans matrem a fomite | Labis" erzielte. — 3, 3 Sic plena bonis **e**; divis inclitis A, donis misticis T. — 3, 4 Iam A: stella splendens **f**. — 4, 1 iudicia **f**. — 4, 2 Certatam L, Certatim T, Protinus **f**, efficacitatem(!) P. — 4, 4 Sic ad te T; A te **e**. — Nach der vierten Strophe ist im Gegensatz zu ABPUV**ef** in den anderen Quellen unmittelbar der folgende Hymnus „*Aeterni patris ordine*" angefügt, wogegen das Akrostichon Einsprache erhebt. In **f** ist vor der Doxologie die bekannte Strophe eingeschaltet:

Maria plena gratiae, | Mater misericordiae,
Tu nos ab hoste protege | Et hora mortis suscipe.

5, 3 in lumine C. — 5, 4 Patris C, Patre T.

Im Bd. XXIX der Anal. Hymn. (S. 7) habe ich bereits gezeigt, dafs das Reimofficium für Mariä Opferung „*Fons hortorum redundans gratia*" (XXIV, Nr. 25) nebst Hymnen durch ein Akrostichon als Werk eines gewissen **„Frater Rostagnus"** verbürgt ist. Fügt man nämlich nach den Antiphonen der 1. Vesper den vorstehenden Hymnus ein, so ergeben die Anfangsbuchstaben der genannten fünf Antiphonen, der fünf Strophen dieses Hymnus, der A zum Magnificat, des Invitatoriums, der fünf Strophen des Nocturnhymnus „*Sacrae parentes virginis*" (IV, Nr. 79) und der AA nebst RR zu den drei Nocturnen das Akrostichon:

Frater Rostagnus virginem toto corde magnificat.

Der Rest des Officiums nebst den zugehörigen Hymnen zu den Laudes „*Omnes fideles plaudite*" (IV, Nr. 76) und zur 2. Vesper „*Aeterni patris ordine*" (folgender Hymnus), sind nicht mehr akrostichisch behandelt, haben aber selbstredend auch den Rostagnus zum Verfasser. — Zugleich sei hingewiesen auf das Reimofficium zu Ehren der hl. Ursula u. Gefährtinnen „*Flores nitent candore niveo*" (XXVIII, Nr. 88), das ebenfalls nach Einfügung der zugehörigen Hymnen (XXII, Nr. 467—469) das Akrostichon ergibt:

Fratri Iacobo frater Rostagnus | Sacris virginibus sit honor magnus.

Allen Anzeichen nach ist „*frater Rostagnus*" der Ordensname (bzw. das Pseudonym) des **Philipp von Maizières** (*Philippus de Mazeriis*), eines französischen Edelmannes aus der *Picardie*, der Kanzler des Königs von *Cypern* war, als Gesandter des letzteren **1371** an den Hof des Papstes Gregor XI. nach Avignon kam und denselben zur Einführung des Festes Mariä Opferung veranlafste, alsdann (um 1376) Kanzler und Berater des Königs Karl V. von Frankreich wurde und sich schliefslich in das Kloster der Caelestiner(?) zu Paris zurückzog, wo er im Mai 1405 starb. Sein „Opusculum de solemnitate praesentationis B. Mariae Virginis, authore Philippo de Mazeriis, Cypri Cancellario, qui prae humilitate se *peregrinum* subscribebat," befand sich seinerzeit im „Ms. Codex Victorinus Littera I 12"

(Oudin III, 1127). — Von diesem Kanzler des Königs von *Cypern* stammt auch das Reimofficium „*Gloriosos laudemus milites*“ (Anal. XXVIII, Nr. 71), das aus der gleichen Quelle stammt, wie das erwähnte Reimofficium Rostang's: „*Flores nitent candore niveo*“, mit diesem und dem Officium für Mariä Opferung *völlig gleichen* Bau aufweist betreffs Strophenzahl und Strophenform, Reim (Kreuzreim), Rhythmus und Stil, und das ebenfalls, wenn die *zugehörigen Hymnen* (Anal. XXII, Nr. 435—437) *an ihren Platz eingefügt werden*, das bemerkenswerte Akrostichon ergibt:

Generosam Constantiam, reginam **Ierosolyme et Cipri,** *duc ad gloriam.*

Von diesem formgewandten Dichter, der nicht nur als „peregrinus“ und als „frater Rostagnus“, sondern auch als „Philotheus Achillinus, Conciliarius regius“ sich zeichnete, haben wir somit jedenfalls folgende drei Reimofficien und zehn Hymnen, die zur leichteren Übersicht hier zusammengestellt sind:

Fons hortorum redundans gratia. — XXIV, 25.
O Dei sapientia, — LII, 43.
Sacrae parentes virginis. — IV, 79.
Omnes fideles plaudite. — IV, 76.
Aeterni patris ordine. — LII, 45
Flores nitent candore niveo. — XXVIII, 88.
Amore Christi nobilis. — XXII, 467.
Affert nobis laetitiam. — XXII, 468.
Magnificemus Dominum. — XXII, 469.
Gloriosos laudemus milites. — XXVIII, 71.
Ad caeli regnum scandere. — XXII, 435.
Amore Christi fervidi. — XXII, 436.
O Christi mira bonitas. — XXII, 437.

Auch diese *Hymnen* sind alle *gleich* in Metrum, Strophenzahl (je 5), Reim (Kreuzreim), Stiel. Wahrscheinlich lassen sich unserem Kanzler noch mehr Dichtungen zuweisen. Beweise und eingehendere Erörterungen mufs ich für einen besonderen Aufsatz zurückstellen.

39. In Praesentatione Beatae M. V.

Ad 2. Vesperas.

Hymnus „fratris Rostagni“ (Philippi de Mazeriis).

1. Aeterni patris ordine
   In templo virgo conditur,
   Ubi mira dulcedine
   Contemplando perfruitur.

2. Orationi dedita
   Et divinis obsequiis
   A mundo prorsus abdita
   Arcanis vacat studiis.

3. O mira redundantia
   Gratiae data virgini,
   Qua cuncta sunt fragrantia
   Et grata summo numini!

4. Mens, lingua, caro, spiritus,
   Sensus, affectus, actio
   Electam monstrant caelitus
   In matrem Dei filio.

5. Gloria tibi, Domine,
   Qui natus es de virgine,
   Idem manens in numine
   Patri cum sancto flamine.

A—**h** = Quellen des vorhergehenden Hymnus; aufserdem: Brev. ms. Secoviense saec. 15. Cod. Graecen. 868. **i.** — 1, 1 Veri parentis ordine **i.** —

1, 3 Ubi intra A, Ubi miratur B. — 1, 4 reficitur N, perfunditur P. — 3, 1 recondantia E. — 3, 2 Gratia ADENY, Grates i; datae e i. — 3, 3 Quae ANY, Quam UV; flagrantia DENUVY i, fraglantia T. — 4, 3 Electa DETY; monstrat ATUV, monstra DEY. — 4, 4 Et matrem UV, In matre T i. — 5, 3 sq. munimine | Pater i. — Vgl. im übrigen die Bemerkungen zum vorhergehenden Hymnus. Beigefügt sei aufserdem, dafs diese Hymnen wie das besprochene Officium Praesentationis weite und *weiteste* Verbreitung fanden, wovon das Quellenverzeichnis zu Anal. XXIV, Nr. 25 Zeugnis ablegt; letzteres kann noch um viele Nummern vermehrt werden, aus denen wegen ihres Alters hervorgehoben sei: Brev. ms. S. Petri Carnotensis saec. 14. Cod. Carnoten. 564. — Wenn im Rep. Hymnolog. (Nr. 666) wenig Quellen verzeichnet sind, so hat das u. a. darin seinen Grund, weil vielfach dieser Hymnus nicht besonders aufgeführt, sondern mit dem vorhergehenden verbunden ist.

40. In Praesentatione Beatae M. V.

Ad Nocturnas.

1. *Maria*, verbi famula,
Fit nobile triclinium,
Virgo, mater et filia
Luce tumescit luminum.

2. *Maria* lucem baiulat,
Illuminatrix cordium,
Dum verbum carni copulat,
Fugat tenebras noctium.

3. *Maria* dicta domina
Praeest cunctis spiritibus
Et coronata gloria
Ponto, terrae, sideribus.

4. *Mariae* patri gloria
Prolique sancto flamini,
Qui per novellam hostiam
Nos caeli iungat agmini.

Breviarium Gallicano-Siculum impr. Venetiis 1527. — 4, 2 Prolique et; statt „Proli et sancto“ oder „Proli sanctoque“ ward im Mittellatein oft gesagt: „Prolique sancto.“ — Zwischen Str. 3 u. 4 ist die anderswo entlehnte bekannte Strophe: Maria mater gratiae | Mater misericordiae etc. eingefügt.

41. In Praesentatione Beatae M. V.

Ad Laudes.

1. *Maria* sacrificium
Deo fit acceptabile,
Cum sit ipsa initium
Novae legis placabile.

2. *Maria* cella clauditur,
Fit aula pigmentaria,
Dum ipsa templo vertitur,
Lingua fatur angelica.

3. *Maria*, dum fit hostia,
Fit cunctis patens ostium,
Caelorum pandens ostia
Fit fortis victrix hostium.

4. *Maria* templo conditur,
Ut conservetur Domino,
Sic pio saepe utitur
Angelorum consortio.

5. Precemur matrem gratiae
Templo dicatam hodie,
Ut nos purgatos crimine
Praesentet regi gloriae.

Breviarium Gallicano-Siculum impr. Venetiis 1527. — 1, 1 Mariae. — 3, 4 Fit ortis. — 4, 2 domina. — 4, 3 Saepius saepe; vielleicht: Sed pio? — Dieser u. der vorhergehende Hymnus dürften vom gleichen Verfasser sein; ihr Gebrauch blieb scheinbar auf Sizilien beschränkt.

42. In Visitatione Beatae M. V.

Ad Vesperas.

Hymnus Adami Esthoni, Cardinalis.

1. In Mariam
Vitae viam,
Matrem veram viventium,
Pie venit,
Qui redemit
Peccata delinquentium.

2. Gressum cepit,
Cum concepit,
Maria multum properans;
Visitavit,
Confortavit
Elisabeth compatiens.

3. Salutatur,
Inflammatur
Elisabeth et filius;
Inaudita
Fiunt ita
De dono sancti spiritus.

4. Impraegnata,
Gravidata
Fit mater olim sterilis;
Infans datus
Nondum natus
Exsultat Christo iubilis.

5. Servit maior,
Gaudet minor;
Maria fert solacium
Visitatis,
Praeparatis
Ad spiritum propheticum.

6. Praecursorem
Et doctorem
Maria manu indicat,
Qui rectorem,
Purgatorem
Digito mundi nuntiat.

7. Leva gregem, * Duc ad regem,
Maria, cunctos visitans,
Ut salvetor * Et laetetur,
Cum tu sis mater medians.

Homiliar. et Lection. ms. Andecense anni 1397. Clm. Monacen. 3087. A. — Brev. ms. Salisburgense saec. 15. Clm. Monacen. 5546. B. — Breviar. ms. Pollingense saec. 15. Clm. Monacen. 11771. C. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14757. D. — Antiphon. ms. Scaffnaburgense saec. 15. Cod. Capit. Scaffnaburgen. 37. E. — Brev. ms. Zwifaltense saec. 15. Cod. Carolsruhan. Aug. CCLXII. F. — Brev. ms. Swarzacense saec. 15. Cod. Carolsruhan. Schw. 2. add. saec. 15. G. — Brev. ms. Constantiense (?) saec. 15. Cod. Stuttgardien. Brev. 101. H. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. I. — Psalt. ms. Rhenoviense anni

1495. Cod. Turicen. Rhenov. 21. K. — Brev. ms. Augustanum saec. 15. Cod. Augustan. VIII° 27. L. — Brev. ms. S. Crucis Augustanae saec. 15. Clm. Monacen. 4116. M. — Brev. ms. Aspacense saec. 14. Clm. Monacen. 3205. add. saec. 15. N. — Brev. ms. S. Petri in Obernaltaich saec. 14. Clm. Monacen. 23190. add. saec. 15. O. — Diurn. ms. Diessense anni 1514. Clm. Monacen. 5552. P. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34 (Sanbl. cart. 12). Q. — Brev. ms. Coloniense saec. 15. in. Cod. Treviren. 425. R. — Hymn. ms. Cisterciense (dioec. Coloniensis) saec. 15. Cod. Semin. Colonien. 73. S. — Diurn. ms. Benedictinum (Augustanum?) saec. 15. Cod. Parisin. 10530. T. — Antiphon. et Hymn. ms. Scarense saec. (14. et) 15. Cod. Upsalen. C 422. U. — Collect. ms. Vadstenense saec. 15. Cod. Upsalen. C 23. X. — Breviarium Argentinense impr. Venetiis 1489. Y. — Breviarium sec. usum monasterii S. Crucis Colimbricensis impr. Colimbriae 1531. Z. — Breviarium Augustense impr. Venetiis 1485. a. — Breviarium Augustense impr. Augustae Vindel. 1493. b. — Breviarium Augustense impr. s. l. (Ioh. Gruninger) 1495. c. — Breviarium Augustense impr. absque [Hain 3796]. d. — Vgl. aufserdem die Quellen des Reimofficiums „*Accedunt laudes virginis*“ (Anal. Hym. XXIV, pag. 92 sq.), die durchweg auch diesen zum Officium gehörigen Hymnus enthalten; ferner Repert. Hymnol. Nr. 8671, wo u. a. Breviere Frankreichs, Belgiens u. der Niederlande angeführt sind. Der Hymnus ist nämlich, wie sein Officium, weitest verbreitet, weshalb ich mich auf eine Auswahl der reichlichen Quellen beschränkte. Auch auf Eintragung etwaiger belangloser Varianten aus DEM NOPQSXYZ c d verzichtete ich.

1, 1 In Maria H. — 1, 3 vera H. — 3, 4 fuerunt ita H. — 4, 3 Sic mater H. — 4, 4 Infans natus C. — 4, 6 in Christo A; iubilans K. — 5, 4 sq. Visitatur | Properatur B, Visitata | Praeparata G, Visitavit | Properavit H. — 6, 3 plebi indicat FGU, Manu sublevat H. — 6, 5 Pugnatorem BT. — 6, 6 mundo F. — 7, 1 Plena pede H. — 7, 3 Maria tantors (!) H. — 7, 6 tu fehlt G. — H u. K hängen am Schlusse noch folgende zwei Strophen an, die schon durch das abweichende Metrum sich als unechte Zutat verraten:

Effundat nobis domina
Vires plangendi crimina;
Ut servivit Elisabeth,
Mentem humanam visitet.

Ergo, pater piissime,
Verbumque iudex, adnue,
Cum spiritus charismate
Ad caelos omnes trahite.

Beim Reimofficium „*Accedunt laudes virginis*“ (XXIV, Nr. 29) ist als Verfasser desselben sowie der zugehörigen Hymnen „Cardinalis Adam Anglicus“ („Adam Cardinalis“) = **Adam Easton** festgestellt. Eine zuverlässige Bestätigung bietet das Akrostichon aus den Anfangsbuchstaben der Antiphonen und Responsorien jenes Officiums. Leider ist dasselbe verstümmelt: *Adam Cardi*[nalis] . . . . . *Ostiens*[is], wohl ein sicherer Beweis, dafs trotz der Unzahl der Quellen *noch nicht* jene ermittelt ist, welche das Officium in der *ursprünglichen Fassung* enthält (cfr. Anal. Hymn. XXIX, p. 8). — Die meisten aber noch unzuverlässige Lebensdaten über Adam Easton („Adamus Esthonus, Londinensis et Herefordensis in Anglia episcopus“ nennt ihn Fabricius, Bibl. lat. s. v.) bietet A. *Ciaconius*, Vitae et Resgestae Pontiff. Rom. et S. R. E. Cardin. II (Romae 1677), p. 648 sq. Vgl. aufserdem *Dreves*, Die Hymnen Johanns von Jenstein (Prag 1886), S. 23—46. — Erzbischof Joh. von Jenstein war Anlafs gewesen, dafs Papst Urban VI. bzw. nach dessen Tode Bonifaz IX. im Jahre 1389 das von Jenstein schon in Prag eingeführte Fest *Mariä Heimsuchung* zu einem universellen machte, und Jensein selbst hatte dazu ein Officium nebst Hymnen und Sequenzen (mitgeteilt Anal. Hymn. XLVIII, p. 422 sq. und 427 sq.) gefertigt. Für die Römische Kirche wurde indessen nicht dieses, sondern das vom Kardinal Adam verfafste Officium nebst Hymnen akzeptiert, welche dann weiteste Verbreitung fanden, scheinbar aber nicht in England und nicht bei den Dominikanern (cfr. Nr. 45—48).

43. In Visitatione Beatae M. V.

Ad Nocturnas.

Hymnus Adami Esthoni, Cardinalis.

1. O Christi mater caelica,
Fons vivus fluens gratia,
Lux pellens cuncta schismata,
Maria, Deo proxima.

2. Ex motu veri luminis
Transivit in monticulis
Virgo iuvare vetulam
De praecursore gravidam.

3. Mater venit de Nazareth,
Ut salutet Elisabeth;
Replentur dono spiritus
Anus et eius filius.

4. Elisabeth complacuit,
Quod mater Dei adfuit;
Infans gaudet in utero
Praesente Christo Domino.

5. Mariae visitatio
Exemplum dat, pro bravio
Quod sit parata omnibus
Ipsam pie quaerentibus.

6. Trinitatis clementia
Cuncta laxet facinora,
Per matris Christi merita
Nos ducat ad caelestia.

B—FHLMNPRUX**abcd** (Quellen des vorhergehenden Hymnus); aufserdem: Collectan. ms. Coloniense (?) saec. 15. in. Cod. Darmstadien. 1021. **e**. — „Hs. zu Karlsruhe o. N. des 14. Jahrh. fol. 19. mit der Melodie" (nach Mone II, 118). **f**. — Gedruckte Breviere *französischer* Provenienz im Repert. Hymnol. Nr. 12792.

1, 1 O fehlt B **e** (vgl. den Hymnenanfang „*Christi mater caelica*" im Repert. Hymnol. Nr. 3082 u. 3083); O mater Christi inclita R (vgl. Rep. Hymnol. Nr. 13250). — 2, 1 sacri luminis H **f**. — 2, 2 in montaneis H. — 2, 3 iuvaret **e**. — 3, 1 ad Nazareth N. — 3, 2 salutaret **e**. — 3, 3 dona FL. — 3, 4 Mater et H **f**; Anus fehlt **e**. — 5, 2 Exempli est probatio U; Exemplum est probatio B; dat probatio I; propravio C, pro proximo F, dat vicinio H. — 6, 2 lactet (!) F.

In **e** ist von späterer Hand zum Officium Visitationis die Notiz eingetragen: „Reverendissimus d. **cardinalis Adam Anglicus** tituli S. Caeciliae composuit hanc historiam." Vgl. die Bemerkungen zum vorausgehenden Hymnus. Während dort der Reim mit verhältnismäfsig wenigen Ausnahmen rein ist, zeigt hier der *unreine* Reim deutlicher die Eigenart Adam's, wie sie in seinem Reimofficium zutage tritt. — Beachtung verdient die erste Strophe wegen ihrer Beziehung zur ersten Strophe des Laudes-Hymnus von Johann v. Jenstein, welche lautet (Anal. Hymn. XLVIII, 423):

O Christi mater fulgida, | Scatens fons omni gratia,
Lux pellens quaeque nubila, | Maria sacratissima.

Hier hat offenbar Adam Easton bei Jenstein entlehnt und klarer zum Ausdruck gebracht den Zweck, der bei Einführung des Festes Mariä-Heimsuchung vorschwebte, nämlich Beseitigung des traurigen *Schisma* durch Mariens Fürbitte zu erlangen: Lux pellens cuncta *schismata*.

Der liturgische Gebrauch des Hymnus ist in verschiedenen Quellen verschieden; so in H u. L: „ad Laudes", in INR: „ad Completorium", in **a**: „in Octava Visitationis". In A ist kein Hymnus für die Matutin angesetzt; der gleich folgende Hymnus „*De sacro tabernaculo*" ist der Complet zugewiesen; die Laudes aber fehlen in der Hs., da das Officium unvollständig eingetragen ist, und so fehlt auch vorstehender Hymnus, der wahrscheinlich dort den Laudes zugewiesen wäre.

44. In Visitatione Beatae M. V.

Ad Laudes.

Hymnus Adami Esthoni, Cardinalis.

1. De sacro tabernaculo
 Virtutum flos egreditur,
In montis diverticulo
 Odor Mariae spargitur.

2. Ex caritatis germine
 Elisabeth adpropiat
Et pietatis culmine
 Ipsam devote visitat.

3. Salutat servam domina,
 Haec matrem Christi nominat;
Confertur ingens gratia,
 Matrem et prolem satiat.

4. En, Christi incarnatio
 Per nondum natum panditur,
Hunc adorat cum gaudio,
 Qui ventre matris clauditur.

5. Clamat senex in iubilo
 Videns Mariae gloriam:
„Beata credens angelo
 Fuisti rem veridicam."

6. Hic stupet rerum regula
 Naturae mutans ordinem,
Ubi fiunt miracula
 Per solum caeli principem.

7. Praesta, virgo piissima,
 Sufficiens auxilium;
Cum sis mater largissima,
 Nos visites in saeculum.

A—DFHILMNQUX **a**—**d** (Quellen des Vesperhymnus Nr. 42); aufserdem: Brev. ms. Humiliatarum ad S. Erasmi Mediolanensis saec. 15. Cod. Ambrosian. I 197 inf. **e**. — Brev. ms. S. Petri Salisburgensis (Monialium) saec. 15. Cod. Petrin. b I 22. **f**. — Brev. ms. Constantiense anni 1470. Cod. Eremiten. 82. **g**. — Gedruckte Breviere *französischer* und *niederländischer* Diözesen im Repert. Hymnol. Nr. 4252.

1, 4 spernitur F. — 2, 2 adpropriat CQU **e**. — 2, 3 pietas H; Et in montana culmine F. — 3, 1 servo Q. — 3, 2 Quam matrem I. — 3, 4 satians Q, sociat IL **e**. — 4, 1 In Christi Q. — 4, 2 Per mundum natum **e**; Parvo nondum nato panditur Q. — 4, 3 Hanc L. — 5, 1 cum iubilo FH **af**. — 5, 2 Mariae videns I. — 5, 4 Fuisse BF; Rem nuntians veridicam **f**; viridicam A, veritatem F. — 6, 1 Hinc F, Haec Q. — 6, 2 Mutans naturae **f**; Natura LQ. — 7, 1 purissima ACL **f**. — 7, 2 Sufferens B; ad auxilium F. — 7, 4 saecula **b**. — In Q ist noch beigefügt als 8. Strophe: „Trinitatis clementia | Cuncta" etc. (= Str. 6 des vorhergehenden Hymnus) und die Doxologie:

Laus, honor sponso virginum | Nunc et per omne saeculum,
Qui nos Mariae meritis | Caeli coniungat gaudiis.

Die Kollation aus **e** besorgte gütigst mein Freund *Georg Fell*, S. I., Dompönitentiar in Mailand. — In der letzteren Quelle ist nur dieser *eine* Hymnus des Heimsuchung-Officiums vorhanden. — Überhaupt sind in manchen Quellen nicht alle drei Hymnen unseres Officiums enthalten, sondern nur zwei oder eine, und dafür sind dann aus anderen Officien Hymnen verwendet.

Auch der liturgische Gebrauch ist wechselvoll; so z. B. in A: „ad Completorium", in C u. H: ad Nocturnas, in I: „ad Noct. et 2. Vesperas", in a: „ad 1. Vesperas".

Zu Str. 5 vgl. Str. 6 des Hymnus Jensteins „*Assunt festa iubilaea*" (XLVIII, 432):

Clamat anus cum iubilo | Plena sancto paraclito:
Beata tu in filio, | Quae credidisti Domino.

Hier lehnt sich also abermals Adam an Jenstein an. Aufserdem gewinnt man den Eindruck, dafs bei seinen drei Hymnen ihm die Franziskushymnen vorschwebten.

45. In Visitatione Beatae M. V.

Ad Vesperas.

Hymnus Raymundi de Vineis, Magistri Generalis.

1. Magnae dies laetitiae
 Nobis illuxit caelitus,
Maria, thronus gloriae,
 Montes petit divinitus.

2. Ancilla ferens Dominum
 Gerentem vatem visitat
Notumque facit geminum
 Donum, quod prius latitat.

3. Recepit nupta virginem
 Et salutantem praedicat,
Sic homo Deum-hominem
 Obstrusus clausum indicat.

4. In rosa latet lilium
 Et in antiqua flosculus,
Sed maiestatis solium
 Sentit et clamat parvulus.

5. A stella sol tunc geritur
 Et vatem cana baiulat,
Sed virtus solis cernitur,
 Cum infans laudes cumulat.

6. Gloria tibi, Domine,
Qui latitas in virgine,
Laudes patris ac spiritus
Multiplicas divinitus.

Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. FF. Praedicatt. Roman. s. n. add. saec. 15. A. — Psalt. et Hymn. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. ex. Cod. Vatican. 10774. B. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 32. C. — Brev. ms. Altenhohenaviense saec. 15. Clm. Monacen. 2905. D. — Diurn. ms. Monialium s. Dominici saec. 15. ex. Cod. Eremiten. 633. E. — Brev. ms. Monialium s. Benedicti saec. 15. Cod. Eremiten. 84. F. — Brev. ms. Unterlindense saec. 14/15. Cod. Colmarien. 308. G. — Antiphon. ms. FF. Praedicatorum saec. 15/16. Cod. Darmstadien. 860. H. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34. (Sanbl. cart. 12). I. — Hymn. ms. Hermetisvillanum anni 1553. Cod. Griesen. 23. K. — Oration. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 16. Cod. Petrin. a III 20. L. — Breviarium Burgense impr. Compluti 1538. M. — Breviarium FF. Praedicatorum impr. Venetiis 1507. N.

2, 2 Gerentem fantem I. — 2, 3 Notum [ohne que] FIK. — 2, 4 prius placitat F. — 3, 1 Decepit (!) I, Recipit GH. — 3, 4 claudum F. — 5, 2 vatem tanta EF, vatem cuna I. — Nach Str. 5 eingefügt die bekannte Strophe: Maria mater gratiae | Mater misericordiae etc. u. zwar in ACI nur der erste Vers; in B u. L fehlt diese Strophe ganz. Auch die Doxologie

scheint anderswoher entlehnt zu sein, da sie im Gegensatz zu allen anderen Strophen keinen Kreuzreim aufweist.

Als *Verfasser* des Reimofficiums *„Collaetentur corda fidelium“*, zu dem dieser und die zwei folgenden Hymnen gehören, ist bereits „Magister Raimundus a Capua“ angesetzt (Anal. Hymn. XXIV, Nr. 30). Die dort angeführten Quellen enthalten durchweg auch vorstehenden Hymnus nebst den beiden sich gleich anschliefsenden. Raymundus de Vineis (delle Vigne, de Vinci), nach seinem Geburtsort genannt „Raymundus a Capua“, geb. ca 1318, war 1380 General des Dominikanerordens und starb 1399 zu Nürnberg. Nach den Bemerkungen zu Nr. 42 ist wohl kein Zweifel, dafs Raymundus nach dem Jahre 1389 das Officium und die Hymnen dichtete. Dabei ist beachtenswert, dafs also die Dominikaner weder das Jensteinsche noch auch das Eastonsche Officium annahmen. — Auch I. A. Fabricius bemerkt s. v. Raimundus de Vineis: „Scripsit . . . Officium pro festo visitationis B. Virginis . .“

46. In Visitatione Beatae M. V.

Ad Nocturnas.

Hymnus Raimundi de Vineis, Magistri Generalis.

1. Lingua pangat
Et cor tangat
Virginis praeconium,
Quae ascendit
Et ostendit
Paradisi lilium,
Dum salutat
Et immutat
Zachariae filium.

2. Lux superna
Et aeterna
In virginem veniens
Montes transit
Et pertransit
Iudaeam adveniens,
Ut Mariam,
Lucis viam,
Pandat vates, faciens.

3. Sic festinat
Et festivat
Domum, quam ingreditur;
Nam serena
Deo plena
Lucem dat, cum loquitur,
Fitque festum
Manifestum,
Dum Deus ostenditur.

4. Hinc exsurgit
Et assurgit
Elinguis infantulus
Exsultando,
Adorando
Deum, qui fit parvulus,
Ut sanetur
Et salvetur
Electorum populus.

5. Veterana
Mente sana
Fit per vocem virginis
Mater vatis
Atque gratis
Vas caelestis luminis,
Quo repleta
Prodit laeta
Salvatorem hominis.

6. O benigna,
Laude digna,
Verae lucis gerula,
Tu nos move
Atque fove
Sisque nostri baiula,
Donec natum
Tibi datum
Cernamus per saecula.

7. Laus gignenti * Et nascenti
Sit semper et gloria,
Procedenti * Et foventi
Sint aequa praeconia,
Qui nos ducat * Et perducat
Ad aeterna praemia.

Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. FF. Praedicatt. Romanorum s. n. add. saec. 15. A. — Psalt. et Hymn. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. in. Cod. Vatican. 10774. B. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 32. C. — „Karlsruher Pergament-Hs. o. N. Bl. 19. 14. Jahrh. mit der Melodie" (nach Mone II, 120). D. — Antiphon. ms. FF. Praedicatorum saec. 15/16. Cod. Darmstadien. 860. E. — Brev. ms. S. Katharinae Sangallensis saec. 15. Cod. Sangallen. 407. F. — 1, 8 Et invitat A. — Str. 2 u. 3 umgestellt BDE. — 2, 9 vatem B. — 3, 1 festina B. — 4, 5 Et adorando A. — 7, 4 aeque E.

Betreffs des Verfassers vgl. Notizen zum vorhergehenden Hymnus. — Es scheint, dafs vorstehende Dichtung in manchen Brevieren und Hymnaren keine Aufnahme fand, in welchen die beiden anderen (Nr. 45 u. 47) sich vorfinden.

47. In Visitatione Beatae M. V.

Ad Laudes.

Hymnus Raimundi de Vineis, Magistri Generalis.

1. Hymnum festivae gloriae
Dulci productum cantico
Chorus depromat hodie
Flori noster Davidico.

2. Stirps Iesse virgam protulit,
Et virga florem attulit,
Cuius odorem intulit
In vatem, dum se obtulit.

3. Elisabeth hoc percipit,
Dum hanc virgam virgineam
Se salutantem recipit,
Quam novit consanguineam.

4. Tunc clamat tota stupida:
„Benedicta tu virgula,
Quae fructum geris florida
Benedictum per saecula."

5. Maria haec intelligens
Laudes cantat magnificas,
Quas paucis verbis colligens
Vias pandit dominicas.

6. Gloria tibi, Domine,
Qui latitas in virgine,
Laudes patris ac spiritus
Multiplicas divinitus.

Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. FF. Praedicatt. Romanorum s. n. add. saec. 15. A. — Psalt. et Hymn. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. ex. Cod. Vatican. 10774. B. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 32. C. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 62. D. — Antiphon. ms. Murense saec. 15. Cod. Griesen. 155. E. — Hymn. ms. Hermetisvillanum saec. 16. Cod. Griesen. 154. F. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34 (Sanbl. cart. 12). G. — Oration. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 16. Cod. Petrin. a III 20. H. — Brev. ms. S. Sepulcri Cameracensis saec.

15. ex. Cod. Cameracen. 102 (101). I. — Brev. ms. S. Katharinae Sangallensis saec. 15. Cod. Sangallen. 407. K. — Antiphon. ms. FF. Praedicatorum saec. 15/16. Cod. Darmstadien. 860. L. — Breviarium Burgense impr. Compluti 1538. M.

1, 3 depremat E. — 2, 3 Eius A. — 2, 4 In fantem E; Cum ad vatem se A. — 3, 1 haec A; percepit AB. — 5, 1 magnifans AB. — In A folgen nach Str. 5 die vier Strophenanfänge: „Maria mater gratiae" etc., „Gloria tibi Domine | Qui latitas" etc., „Huius obtentu Deus alme nobis", „Gloria patri". — Im übrigen vgl. betreffs des Verfassers die Schlufsbemerkungen zum Hymnus Nr. 45.

48. In Visitatione Beatae M. V.

In 1. Vesperis.

1. Festum matris gloriosae
 Plebs sancta concelebret,
Pietatis viscerosae
 Gratiam expostulet,
Quam cognata copiose
 Sensit hic Elisabeth.

2. Fecundata senectutis
 Sterilem aggreditur,
Quae divinae iam virtutis
 Mater clam efficitur,
Gratulatur, cum salutis
 Consortem adloquitur.

3. Mox non loquens exsultavit
 Ad verbi praesentiam,
Sed Elisabeth expavit
 Matris excellentiam
Benedictamqne clamavit
 Fructus adfluentiam.

4. „Unde mibi quisquam putet
 Hoc", ait, „praesagium,
Ut devote me salutet
 Mater regis omnium,
Ventris mei fructum mutet
 In novum tripudium?"

5. Virgo, dum sic commendatur,
 Canticum laetitiae
Psallens pure gloriatur
 In auctore gratiae,
Quo beata praedicatur
 In omni progenie.

6. Trine Deus, summe, pie,
 Regnans aeternaliter,
Prece virginis Mariae
 Nos conserva iugiter,
Ut post finem huius viae
 Vivamus perenniter.

Breviarium Sarisburiense impr. Venetiis 1495. A. — Breviarium Aberdonense impr. Edinburgae 1510. B. — Breviarium Eboracense impr. Parisiis 1526. C. — 2, 1 Fecundare C. — 2, 5 solutis C. — 3, 1 Vox C. — 3, 3 hoc expavit C. — 3, 5 Benedictaque B. — 5, 4 In amore AC, In auctorem B. — 6, 5 vitae AC. — Der Hymnus gehört zum Officium *„Aeterni patris filius"* das Anal. Hymn. XXIV, Nr. 37 aus den Quellen B u. C mitgeteilt ist. Die zwei anderen Hymnen sind: *„Mundi salus adfutura"* (ad Nocturnas; XLIII, Nr. 69; dort nur aus *einer* Quelle vom Jahre 1512; ist aber auch in A B u. C) u. *„O salutaris fulgens (micans) stella maris* (ad Laudes; XI, Nr. 74). — Nach *James Mearns* (Julian, Diction., p. 777) wurde das Officium in England 1480 sanktioniert und im gleichen Jahre von Caxton gedruckt, darauf 1495 dem Breviere von Salisbury einverleibt. — Vgl. Schlufsbemerkung zum Hymnus Nr. 42, worin die Vermutung ausgesprochen wurde, dafs England nicht das Jensteinsche oder Eastonsche Officium nebst Hymnen annahm, sondern später seine eigenen (die eben erwähnten) sich schuf.

49. In Visitatione Beatae M. V.

Ad Vesperas.

1. Pange lingua gloriosae
Diei praeconium,
In qua matris generosae
Mundo fulget gaudium
Perferentis copiosae
Salutis donarium.

2. Nobis datus et formatus
In electa virgine,
Per infantem honoratus
Ventre clausum feminae
Novi lucem incolatus
Grato pandit ordine.

3. Ab angelo salutata
In montana properat,
Praesens adest cum cognata,
Quae mirans considerat,
Cur tam honorificata
Mater ad se venerat.

4. Decorata virtutibus
Et Christi praesentia
Dulcisona fert auribus
Sterilis praeconia,
Quae clamans altis vocibus
Respondet magnalia.

5. O quam felix et iucunda
Est haec visitatio!
Elisabeth laetabunda
Exsultat cum filio,
Dum fatur virgo fecunda
Candidato lilio.

6. Sempiternae trinitati
Laus perennis gloriae;
Quae sanctarum dignitati
Tantum dedit gratiae,
Nos ascribat civitati
Caelitum et patriae.

Hymn. ms. Basiliense (? Constantiense) saec. 15. Cod. Engelbergen. 315. A. — Psalt. et Hymn. ms. Basiliense saec. 15. ex. Cod. Paulan. 25. 2. 33. (Sanbl. memb. 57). B. — Brev. ms. S. Odiliae Rapoltivillani saec. 15. Clm. Monacen. 10929. C. — Psalt. et Hymn. ms. Wessofontanum saec. 15. Clm. Monacen. 22022. D. — Brev. ms. Benedictoburanum saec. 15. ex. Clm. Monacen. 4750. E. — Diurn. ms. Benedictoburanum anni 1505. Clm. Monacen. 4651. F. — Oration. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 16. Cod. Petrin. a III 20. G. — Oration. ms. Tegurinum anni 1466. Clm. Monacen. 19991. H. — Breviarium Basiliense impr. s. l. 1478. I. — Diurnale Basiliense impr. Basileae (Ioh. Bergman de Olpe) 1499. K. — Breviarium Lausannense impr. Gebennis 1509. L. — Breviarium Augustense impr. Taurini (Ranotus) 1538. M. — Breviere *französischer* Diözesen sind als Quellen im Repert. Hymnol. Nr. 14442 angeführt. — I—M sind nicht kollationiert; nach Morel (p. 90) stimmt K mit A überein.

1, 2 praeconia D. — 1, 6 donantium G. — 3, 5 Cum F. — 5, 4 Et exsultat G. — 5, 6 Caudidior B, Candidico DE (Canditato lilio ist sichtlich abl. instrum. und mit fecunda zu verbinden, bezeichnet also Christus; aber auch die Lesart von B ist gut: Maria ist freilich „fecunda“, aber zugleich eine Jungfrau „candidior lilio“). — 6, 2 gloria B (gegen den Reim). — 6, 6 Caelibum DE.

Vorstehender Hymnus gehört mit jenen beiden, die Anal. Hymn. IV, Nr. 80 u. 81 herausgegeben sind (nämlich „*Sacris sollemniis dat virgo gaudia*“ und „*Verbum supernum prodiens* | *A fonte vivi luminis*“) zum Festofficium Mariä Heimsuchung, das am 1. Juli **1441** vom Baseler Konzil approbiert wurde. Da nämlich zur Zeit des Schisma in den Obedienzen der Gegenpäpste das erwähnte Fest nicht zur allgemeinen Annahme gelangt war, sah

sich das Konzil zu einem erneuten Dekrete veranlaſst. — Die Anlehnung der Hymnen an die bekannten Fronleichnamshymnen des Aquinaten ist offenkundig. Den Verfasser des Officiums, welches mit der Antiphon (der 1. Vesp.) „In splendoribus“ anhebt, konnte ich noch nicht ermitteln.

50. In Purificatione Beatae M. V.

1 a. Lux maris, gaude
Caelesti digna decore,
Quae verbum patris
Perpetui
Voce angeli
Iussa protulisti.
Ave, Ave,
Caeli mater gloriae.

1 b. Tu lumen verum,
Spiritu sancto conceptum,
Gratiam ferens
Laetitiae
Pacis visui
Praesentasti hodie.
Ave, Ave,
Caeli mater gloriae.

2 a. Quem senex ille
Simeon cernens in carne,
Gratias Deo
Agens, in templo
Profert altari
Regnum regentem caeli.
Ave, Ave,
Caeli mater gloriae.

2 b. Hic tuae testis
Legitur integritatis,
Qui christum patris
Portat in ulnis
Sine semine
Natum ex te virgine.
Ave, Ave,
Caeli mater gloriae.

3 a. Iam, gemma vitae,
Cum Simeone precare,
Ut Deus suam
Concedat gratiam
Nobis omnibus
Cunctisque fidelibus.
Ave, Ave,
Caeli mater gloriae.

3 b. Sit tibi patri,
Filio et sancto flatui
Decus, laus summa,
Honor et gloria,
Spes angelorum
Nunc et in perpetuum.
Ave, Ave,
Caeli mater gloriae.

Horar. ms. Millestadiense saec. 12. Cod. Virunen. 38. A. — Brev. ms. S. Vitoni Virdunensis saec. 13/14. Cod. Virdunen. 116. B. — Brev. ms. Goriziense saec. 14. in. Cod. Spinalien. 204 (97). C. — Brev. ms. Benedictinum saec. 14. Cod. Eremiten. 85. D. — Hymn. ms. Germanicum (?) saec. 14. Cod. Londinen. Arund. 340. E. — Brev. ms. Tullense saec. 14. Cod. Spinalien. 233 (166). F. — Brev. ms. S. Mansueti Tullensis saec. 15. Cod. Virdunen. 110. G. — Hymn. ms. Romarici Montis saec. 15. Cod. Spinalien. 194 (86). H. — Brev. ms. S. Salvatoris in Vosego saec. 15. Cod. Parisin. 17998. I. — Hymn. ms. Hermetisvillanum anni 1553. Cod. Griesen. 23. K. — Brev. ms. S. Waldetrudis in Montibus Hannoniae anni 1597. Cod. Vindobonen. Familienbibliothek, 7966. L. — Diurn. et Hymn. ms. Benedictinum Suecicum saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. M. — Breviarium Tullense impr. Parisiis 1510. N. — Psalterium cum hymnis impr. Lipsiae 1521. O. — BG nicht kollationiert.

1 a, 4 Altissimi M. — 1 a, 6 angelica F. — Str. 1 b u. 2 a umgestellt FN. — 1 b, 3 Gratias H. — 1 b, 5 Patris I; visum M, usui D. — 2 a, 5 Offert I. — 2 a, 6 Regem D; Regem regum (ohne regnantem caeli) M. — 2 b, 3 christum hier = unctum. — 2 b, 4 portans FHN. — 3 a, 4 Det M. — 3 b, 2 sancto spiritu I, flamini KLNO; sancto fehlt H. — 3 b 3 summa fehlt M. — In KLMO lautet in allen b-Strophen (1 b, 7 sq. und 2 b, 7 sq) der Refrain: Ave, Ave, Rex aeternae gloriae. — Im ersten Strophenpaar besteht der vierte Vers aus vier Silben, im zweiten aus fünf, im dritten aus sechs Silben. Das bewog mich, die Parallelstrophen wie bei Sequenzen gegenüberzustellen; der originelle Strophenbau ist ja überhaupt hier mehr jenem der Sequenzen als dem der Hymnen ähnlich. 1 a, 1 u. 2 scheinen einen Hexameter bilden zu sollen (vgl. Nr. 34, Str. 1, 1).

51. De Compassione Beatae M. V.

Ad Laudes.

1. Gaudens, plebs, lauda fidelis
Matrem Christi, quae pro nobis
Tam gravia sustinuit,
Ut martyr mente vere sit.

2. Quis numerabit omnia,
Quae pertulit tota vita
Etsi sine ulla culpa,
Sed tamen non sine causa?

3. Ex Adam quia prodiit,
Labores Adae pertulit,
Originalis nescia
Exemptionis gratia.

4. Attestantur miseriis
Praesaepe cum panniculis
Suo nascente filio
Bethlehem diversorio.

5. Agnus in templo defuit,
Quapropter aves obtulit;
Sed Simeonis gladio
Audit verbo prophetico.

6. O quotiens hunc gladium
Cor eius senserat pium!
In passione maxime
Prolis suae piissimae.

7. Laus patri necnon filio
Sancto simul paraclito,
Pro poenis matris et nati,
Quibus sumus reparati.

Orat. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 16. Cod. Petrin. a III 20. A. — Proprium ms. Eremitense saec. 16. Cod. Eremiten. 93. B. — Hymn. ms. Hermatisvillanum anni 1553. Cod. Griesen. 23. C. — 2, 2 vita fehlt B. — 2, 3 Et sine A; ulla fehlt ABC. — 7, 3 poenis patris C. —

52. De Compassione Beatae M. V.

Ad Vesperas.

1. Salve, virgo dolorosa,
Mater Dei generosa,
Angelis et hominibus
Tu facta es spectaculum.

2. Gabrielis oraculum
Versum est in opprobrium,
Cum tibi suave *Ave*
Fit amarum nomen Evae.

3. Hic, qui longe exspectatus
Atque rex desideratus,
Ab Herode persequitur
Et patria depellitur.

4. Tunc Ioseph fidelissimus,
Ad quem sic ait angelus,
Matrem atque infantulum
Cito defert in Aegyptum:

5. „O coniunx pudicissima,
Qui vult morte turpissima
Occidere tuam prolem,
Fugiamus nunc, Herodem."

6. „Heu, Ioseph, vir castissimus,
Quo vis intrim fugiamus?"
„Quo Dominus per angelum
Mandaverat, transeamus".

7. Ioseph maestus atque timens,
Mater dolens atque maerens
Natum abducunt parvulum,
Heu, flebiles in Aegyptum.

8. Veni, dulcis fili Dei,
Ad te clamant omnes rei,
Cum matre tua virgine
Salvando nos a crimine.

Breviarium Rigense impr. s. l. 1513. — 1, 4 Spectaculum tu es facta (gegen die Assonanz). — 4, 3 quoque (st. atque). — 5, 4 steht als zweiter Vers, wodurch die paarweisen Reime auseinandergerissen werden. — 6, 1 castissime. — 6, 3 sq. Dominus mandaverat per angelum. — 8, 2 clamamus. — Zu diesem und den drei folgenden Hymnen vgl. H. von *Bruiningk*, Messe und kanon. Stundengebet nach dem Gebrauche der Rigaschen Kirche im späteren M. A. (Riga 1904) I, 237 f. Bruiningk hat zuerst mit diesem Breviere und seinen Hymnen uns bekannt gemacht.

53. De Compassione Beatae M. V.

Ad Completorium.

1. Fit porta Christi anxia,
Omnis doloris pervia,
Quam transit rex altissimus
Pati pro peccatoribus.

2. Genus superni numinis,
Poenam fert nostri criminis,
Dum obtulit se in cruce
Suae gygas ecclesiae.

3. Dolor matris et gaudium,
Immensa spes credentium,
Per atra mortis pocula
Resolvit nostra crimina.

4. Laus patri ac paraclito
Eiusque unigenito,
Cum matre, quae hunc genuit
Et in morte condoluit.

Breviarium Rigense impr. s. l. 1513. — 1, 3 Quam fehlt. — 2, 1 luminis.

54. De Compassione Beatae M. V.

Ad Nocturnas

1. Quem terra, pontus, aethera,
Verum Deum venerantur,
Hic a gente turpissima
Turpi morte condemnatur.

2. Cui luna, sol et omnia
Congemiscunt per tempora,
Clamant non posse videre
Deum in cruce pendere.

3. En, mater maesta astitit
Stipiti, in qua pependit
Suus amandus unicus
Et verus Dei filius.

4. Astat quoque discipulus
Inter ceteros dilectus,
Quos cum sub cruve viderat,
Eos mutuo commendat.

5. Tunc patri reddit spiritum
Et matri donat filium,
Ac latroni paradisum,
Mundo medelam criminum.

Breviarium Rigense impr. s. l. 1513. — 4, 3 cum fehlt. — Damit der Rhythmus nicht zu sehr gegen die Prosodie verstofse, sind die einzelnen Verse bald *iambisch* bald *trochäisch* zu lesen, was auch für Nr. 52 u. 55, hier aber ganz besonders Geltung hat.

55. De Compassione Beatae M. V.

Ad parvas Horas.

1. O gloriosa domina,
Cessent tua ploramina,
Nam, qui passus est in cruce,
Resurget tertia luce.

2. Quod Eva tristis abstulit,
Hoc germen tuum reddidit,
Intrent ut astra flebiles,
Caeli fenestra facta es.

3. Tu porta caeli facta es
Per mortem tui filii,
Ad quam recurrunt homines
Huius tristis exsilii.

4. Maria, mater gratiae,
Mater misericordie,
Tu nos ab hoste protege,
In hora mortis suscipe.

5. Maria, virgo virginum,
Deposce nobis omnium
Remissionem criminum
Tuum placando filium.

6. Per te et tuum filium,
Per patrem et paraclitum,
Assis ad nostrum obitum
Et da felicem exitum.

Breviarium Rigense impr. s. l. 1513. — 1, 2 iam (statt tua). — 6, 1 et per tuum. — Str. 5 ist entlehnt. Auch sonst sind in diesem und den drei vorhergehenden Hymnen, welche sichtlich aus der *gleichen* Schmiede stammen, manche Verse aus den bekannten Hymnen des Sedulius und Venantius bzw. den Überarbeitungen derselben entnommen.

56. In Assumptione Beatae M. V.

Ad Processionem.

R. Salve, festa dies, toto venerabilis aevo
Qua genetrix deica sumitur ad supera.

1. Splendida flammifero iam nubit Cynthia Phoebo,
   Mitis glorifico virgo Maria Deo.

2. Ad Iovis astriferum rapitur Proserpina regnum,
   Ad caeli celsum stella marina thronum.

3. Sole repercussus rutilat fulgore beryllus,
   Stella maris Phoebo praeradicata suo.

4. Gaudent terrigenae, resonat terris diapente,
   Cum virgo castrum scandit ad aethereum.

5. Omnis caelicola libat praedulcia tura
   Laudum; sic crepitat candida virginitas:

6. „Pura parens, Christum pariens et virgo perennis
   Exstans, aureolam percipe virgineam."

7. Turba tonat rosea: „Victricem percipe palmam;
   Fert crux signa tui lucida martyrii."

8. Est virtutis honor, meritis meriti diadema;
   Ergo „Veni, domina" vox sonat angelica.

9. Felix almiflui philomenat rector Olympi:
   „Ad sedem regni nunc, mea sponsa, veni.

10. Scande super Seraphin aciem figens aquilinam
    Phoebi glorificis perpetuis radiis."

11. Iure colenda dies in honore Dei genetricis,
    Qua datur arce poli trina corona sibi.

12. Stella maris, cymbam Petri nunc turbine quassam
    De Scylla tristi transfer ad astra poli.

Collect. ms. incertae originis (Anglicum?) saec. 14. Cod. Oxonien. Bodl. 649. — 1, 1 cinthia phebo. — 2, 1 regum (statt regnum). — 3, 1 berillis. — 3, 2 vielleicht „perradiata"? — 5, 2 sic cepit candida; hier ist „candida virginitas" offenbar der Chor der *Iungfrauen*, denen 7, 1 die „turba rosea" der *Martyrer* gegenübersteht. — Strophe 12 scheint hinzudeuten auf eine Zeit des Schisma bzw. der Wirren unter Gegenpäpsten. Da aber das formgewandte Gedicht sehr wohl älter sein kann als die es überliefernde Handschrift, die Reimart (Binnenreim mit bloſser Assonanz, ausgenommen 8, 1 u. 11, 1) sogar für ein sehr frühes Jahrhundert passen würde, anderseits jedoch

manche Ausdrücke humanistisch gefärbt sind, so bleibt unsicher, auf welches Schisma in welchem Jahrhundert hier angespielt wird. — Vom *gleichen* Dichter dürfte dieser und der unter Nr. 30 mitgeteilte Prozessionshymnus sein, und zwar von einem *englischen*; in England waren vor allem die Prozessionshymnen in dieser Form und zwar durchweg formvollendete beliebt und lange in Brauch (vgl. Nr. 24, 26, 32 dieses Bandes). — Die Abschrift dieses und des folgenden Gedichtes besorgte *Bannister*.

57. In Assumptione Beatae M. V.

Ad Processionem.

R. Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
Qua petis aethereum, virgo Maria, thronum.

1. Iam sine fine manes cum nato glorificata,
Corpore cum vero mater ades puero.

2. Sponsa creatoris, caelorum mater et orbis,
Nostris . . . . victus opemque ferens.

3. Tu superum turmis hodie stipata levaris
Et super angelicos scandis, amoena, choros.

4. Te, pia, rex regum, virgo, benedixit in aevum,
Te facit a dextris, virgo, sedere suis.

5. Resplendet, rutilo micat ex auro tua vestis,
Pluribus in festis tantus es in populo.

6. O fons hortorum, redolens veluti rosa, . .
. . . . chorum.

7. Mater, amica Dei, lux splendens progeniei,
Tu nos, fons olei, fac super astra vehi.

8. Vox tua dulcisona, caput ornat mira corona,
Nobis patrona sis pia, virgo bona.

9. Nam . . . de te scribitur in capite libri,
Te speculum vitae digne laudant populi.

10. Tu caelos hodie penetrasti, primula veris;
Es quia fons veris, arce poenas miseris.

11. O lux solaris, o semper laus popularis,
Virgo salutaris, nos fove, stella maris.

12. Nunc proli iuncta sponsoque tuo sociata,
Stella primas cuncta perpete pace data.

13. Sancta Dei genetrix, imperatrix, spes miserorum,
Morte recorderis, virgo, tui memorum.

14. Quo tecum digni captent tua gaudia regni
Pro famulis proprium posce, Maria, Deum.

Collect. ms. Anglicum saec. 15. Cod. Oxonien. Bodl. 832. — 1, 2 adest puero. — 2, 2 Nostris fer morbis victus opemque feris (!); wie diesen Vers heilen? — 4, 2 sedere tuis. — 5, 1 micat fehlt. — 5, 2 habe ich einfach so mitgeteilt, wie es Rev. Bannister (ihm verdanke ich die Abschrift) in der Quelle vorfand. — 6, 1 velud rosa chorum; da ist offenbar ein Vers ausgefallen. — 7, 1 splendens fehlt. — 8, 1 u. 2 ist umgestellt; ebenso 9, 1 u. 2. — 9, 1 Nam liber de te. — 9, 2 Tu speculum. — 10, 2 parce poenas. — 11, 2 nos es stella. — 12, 1 u. 2 umgestellt. — 13, 1 H . . . . ge . . . imperatrix. — 13, 2 recorderes. — 14, 1 captant; regni fehlt. — 14, 2 Maria eum. — Diese höchst minderwertige Dichtung ist durch Entstellung des Textes in der Handschrift erst recht ungeniesbar und unverständlich geworden; die weitere Heilung überlasse ich glücklicheren Händen.

58. In Assumptione Beatae M. V.

Ad Vesperas.

1. Ave, mater conditoris,
Caelum scandens laureata;
Pacem praesta tu factoris,
Super choros exaltata.

2. Coetus omnes iubilantes
Iesu duce descenderunt,
Sacris hymnis collaudantes
Te reginam cecinerunt.

3. Cherubin concomitantur,
Chorus stupet duodenus,
Dulce carmen throni fantur.
Te vocavit rex serenus:

4. „Surge, mater, vide patrem,
Quem tu virgo peperisti;“
Amplexatus inde matrem.
Vale dicens recessisti,

5. Super astra nato scandis,
Turba plaudit angelorum,
Et ad caelum iter pandis,
Advocata peccatorum.

6. Eia, mater, funde preces,
Placa nobis summum patrem,
Delictorum dele faeces,
Monstra te pro nobis matrem.

7. Patri decus, honor nato,
A quo caro nostra sumpta,
Flaminique tibi dato,
Cum quo gaudens es assumpta.

Breviarium Gallicano—Siculum impr. Venetiis 1527. — 1, 3 tui. — 7, 4 gaudet et. — *Morel* (S. 96) meint, Strophe 4 sei entstellt. Wenn wir beachten, dafs Str. 2 u. 3 noch nicht von der Himmelfahrt Mariens handeln, sondern

vom Niedersteigen der himmlischen Chöre mit ihrem Könige, um die Himmelskönigin von der Erde abzuholen, so ist Str. 4 unschwer zu verstehen: Aufforderung des Heilandes an seine Mutter, ihm zu folgen (4, 1 u. 2); Umarmung derselben (4, 3); Abschied Mariens von der irdischen Umgebung (4, 4); Aufstieg in den Himmel usw. (Str. 5). Allerdings ist das alles in ungelenker Form geschildert.

59. In Assumptione Beatae M. V.

Ad Nocturnas.

1. Ad triumphum sacrae matris
   Triplex venit ierarchia,
   Et ad dextram Dei patris
   Iesus sumpsit te, Maria.

2. Astra felix dum tu scandis,
   Vultu beas glorioso;
   Eva clausit caelum, pandis
   Fructu ventris pretioso.

3. Super choros exaltavit
   Sanctorum te canentium,
   Totam te glorificavit
   Christus, redemptor gentium.

4. Virgo, pectus et ubera
   Ostende tuo filio,
   Qui patri monstret vulnera
   Pro nobis in exsilio.

5. Nato, flamini et patri
   Nunc decus sit aethereum
   Et Mariae, divae matri,
   Cui contulit imperium.

Breviarium Gallicano—Siculum impr. Venetiis 1527. — Von Str. 3 an sind die Verse abwechselnd *trochäisch* und *iambisch* zu lesen, die ganze Strophe 4 nur iambisch. Bei manchen Hymnen, namentlich des 14.—16. Jahrhunderts, ist dies zu beachten, bei denen sonst Rhythmus und Metrum (resp. Vers- und Wortakzent) in argen Widerstreit geraten (vgl. die Notiz zu Nr. 54).

60. In Assumptione Beatae M. V.

Ad Laudes.

1. Dum petis astra fulgida,
   Natus occurrit hilaris
   Cum choreis caelestibus
   Te, felix, comitantibus.

2. Regna tenens olympica
   Super polos reposita
   In patris almo solio
   Regnabis in perpetuum.

3. Caput coronant sidera,
   Tuos sol artus induit,
   Tuis luna sub pedibus,
   Recumbit mundi machina.

4. Tu reis confer veniam,
   Iustis largire gloriam,
   Olympi pande ianuam,
   Da nobis tuam gloriam.

5. Honor patri, paraclito,
Tibi tuoque genito,
Qui te ad suam dexteram
Assumpsit super Seraphin.

Breviarium Gallicano—Siculum impr. Venetiis 1527.

61. In Assumptione Beatae M. V.

Hymnus Adami Werneri de Themar.

1. Virgo transsuperans angelicos choros,
Iam tandem superis inclita civibus
Aspectanda venis, mirificum decus;
Salve, digna Dei parens..

2. Te circum radiis lucifluiis suam
Sol stipans dominam lunaque mystica
Te noscit pedibus candida sub tuis;
Salve, digna Dei parens.

3. Fulges stelligero iam diademate
Et regina poli sceptrigera manu,
Designata potens carmine nobilis;
Salve, digna Dei parens.

4. Tu caeleste iubar, quae reparas diem,
Solis iustitiae diva puerpera;
Depressos releva, qui tibi pangimus:
Salve, digna Dei parens.

5. Placatam subolem fac, petimus, tuam,
Sublimi solio proxima cui sedes;
Prosit dulcisono gutture psallere:
Salve, digna Dei parens.

6. Duc nos, virgo potens, quo superi chori
Te spectant cupidis visibus arduam,
Ne fatum miseris hoc melos eximat:
Salve, digna Dei parens.

7. Uni quem triplicem nomine credimus,
Sit laus digna Deo, dehinc Mariae suus
Assumptae sit honor, cui resonant chori:
Salve, digna Dei parens.

Carmina ms. Wernheri de Themar. Cod. Archivii Carolsruhan. s. n. (Mone II, 159). — Nur als ein Specimen der *humanistischen* Dichtung habe ich diesen Hymnus, der scheinbar nirgends in liturgische Bücher Aufnahme fand, zur Vergleichung hier aufgenommen. Laut Quelle wurde derselbe „in profesto assumptionis Mariae 1495" gedichtet, und zwar nach dem Schema des Himmelfahrthymnus Raban's „*Festum nunc celebre magnaque gaudia*" (Anal. Hymn. L, p. 192), „unde simili melodia posset decantari."

62. De Beata Maria Virgine.

1. Nate, summe rex, utero
Mariae de virgineo,
Emunda nos a vitiis
Et orna sanctis meritis.

2. Tu positus in stabulo,
In angusto praesaepio,
Fac, in tuo palatio
Sit nostra conversatio.

3. Quae genuisti filium
A summo patre genitum,
O mater allectissima,
Nos quam materne adiuva.

4. Qui parenti oboediens,
Mortis iniurias ferens,
Fac, ut oboedientiam
Servemus probatissimam.

5. Tu victimalis vitulus
Crucis arae impositus,
Fac nos decenter trahere
Iugum oboedientiae.

6. Quam pertransivit gladius,
Dum pateretur filius,
Fac, ut ei commortui
Simus a malo liberi.

7. Leo, leonis catulus,
Tu patris unigenitus,
Resurgens morte devicta
Nos tibimet contempera.

8. Quem reversum ab inferis
Vidisti laetis oculis,
Mater, dilectum filium
Fac nobis hunc propitium.

9. Qui nimis exaltatus es,
Dum ad caelos ascenderes,
Nos trahe post te, Domine,
Ex mundi huius turbine.

10. Sedens in patris dextera,
Cuncta gubernans condita,
Fac terrena despicere
Et caelestia amare.

11. Mater, coniuncta filio
In summo caeli thalamo,
Nos impios concilia
Piissimo, piissima.

12. Sit tibi laus, altissime,
Qui natus es ex virgine,
Sit honor ineffabili
Patri simulque pneumati.

Horarium ms. SS. Trinit. et B. M. V. (S. Petri Salisburgensis) saec. 12. Cod. Petrin. a I 8. — Str. 1 ist entlehnt aus dem Stundengebet „*Lux quae luces in tenebris*" (Anal. Hymn. XLVIII, 101) und zwar aus dem Hymnus zur Sext; in unserer Quelle aber sind die Worte von 1, 1 u. 2 in ganz falsche Reihenfolge geraten: „Nate rex summe de virgineo utero Mariae". — 1, 3 a fehlt. — 3, 1 u. 2 ist ebenfalls aus dem Terzhymnus des erwähnten Stundengebetes entnommen. — 3, 3 O fehlt. — 4, 1 patri. — 4, 2 Ferens mortis iniurias (gegen den Reim; abermals falsche Reihenfolge der Worte, wie bei 1, 1 u. 2). — 7, 4 tibi. — 11, 4 Piissima piissimo (cfr. Bemerkung zu 4, 2). — 12, 4 simul.

Alles, wie Strophenbau, Reimart (nur einsilbiger Reim), Rhythmus, abwechselnde Anrede an Jesus und Maria, erinnern sehr an das genannte Stundengebet, welches *Anselm von Canterbury* zugeschrieben wird. Vorstehender Hymnus sieht fast aus, als solle er eine Ergänzung sein, um jene Geheimnisse aus dem Leben Jesu anzuführen, die dort übergangen wurden. Im Stundengebete ist nämlich nur auf das Geheimnis der Geburt unseres Herrn Rücksicht genommen. — Die Doxologie unseres Hymnus würde viel besser mit jener des Stundengebetes vertauscht, wie es auch, wie ich nachträglich fand, in der Ausgabe Gerberons (I, 425) der Fall ist. Falls nicht beide Dichtungen vom gleichen Autor stammen (Anselms Autorschaft wird angezweifelt), haben wir hier eine sehr gelungene Nachahmung. Vielleicht war dieselbe auch für ein Stundengebet bestimmt, je 2 Strophen für eine Hore, wobei den Anfang die 2 ersten Strophen des Anselmschen Stundengebetes (in unserer Quelle ist nur die 1. dieser beiden Strophen wiedergegeben resp. frei citiert) bildeten.

63. De Beata Maria Virgine.

Ad Primam.

1. Noctis caligo transiit,
Lux grata cursum provehit,
O mater veri luminis,
Adesto tuis famulis.

2. Internas fuga tenebras,
Mentes emunda sordidas,
Sensus nostros illumina,
Lucis ut ament opera.

3. Linguae confer modestiam,
Cordi intelligentiam,
Aures visumque cohibe,
Ne quid attendant lubrice.

4. Peccandi da fastidium,
Virtutis auge studium,
Tu gressus nostros hodie
In viam pacis dirige.

Oration. ms. Veteris Monasterii(?) saec. 13/14. Cod. Maguntin. Carth. 640. — 2, 1 fuge. — Am Schlufs folgt noch ein kurzes Gebet in Prosa: „Ora pro famulis tibi devotis et coram iudice veniam posce, ne nos in iudicio damnet extremo". — Die Überschrift lautet in der Hs.: „Ymnus", obgleich eine Doxologie fehlt. — *Mone* (II, 134), der aus der gleichen Quelle schöpfte, meint: „Ein Lied auf Lichtmesse, wie der Eingang zeigt." Der Eingang sagt vielmehr, dafs es ein Lied zur *Prim* oder zu den Laudes sei; man vgl. nur z. B. „*Iam lucis orto sidere*" und ähnliche. Wahrscheinlich ist es ein Teil eines sonst unbekannten Stundengebetes, und zwar, nach der Reimart zu schliefsen, eines älteren (vgl. die vorhergehende Nr.), von dem in unserer Quelle nur der eine Hymnus zur Prim eingetragen wurde; so erklärt sich auch das Fehlen der Doxologie, welche für alle Horen des Stundengebetes die gleiche ist und daher gewöhnlich nur bei einem der Hymnen steht.

64. De Beata Maria Virgine.

Feria IVa ad Laudes.

Hymnus Petri Olavi Vadstenensis.

1. Isaias quae cecinit,
Completa sunt in virgine;
Annuntiavit angelus,
Sanctus replevit spiritus.

2. Maria ventre concipit
Verbi fidelis semine,
Quem totus orbis non capit,
Portant puellae viscera.

3. Radix Iesse florem dedit,
Et virga fructum edidit,
Fecunda partum protulit,
Et virgo mater permanet.

4. Praesaepe poni pertulit,
Qui lucis auctor extitit,
Cum patre caelos condidit,
Sub matre pannos induit.

Oration. ms. Brigittinum Neerlandicum saec. 15. (Privatbesitz). — Der Hymnus hätte unter die Dichtungen des **Petrus Olavi** gehört (Anal. Hymn. XLVIII, p. 410 sqq.); wegen der Anklänge an den Abecedar des Sedulius „*A solis ortus cardine*“ (Anal. Hymn. L, p. 58) liefs Dreves sich verleiten, ihn als vermeintliches Bruchstück aus letzterem Hymnus zu übergehen. Die l. c. angeführten Quellen für die Dichtungen des Petrus Olavi gelten auch für vorstehenden Hymnus, aber die etwaigen Varianten aus denselben sind mir leider nicht zur Hand.

III.

De Sanctis.

A. Hymni de Sanctis Communes.

65. In sanctorum Apostolorum.

1. Gregem tuum, pastor bone,
Pasce, protege, dispone
Per pastores ordinatos,
Per apostolos beatos.

2. Petre, clavibus caelorum
Solve portas inferorum;
Paule, gentium magister,
Sis caelestium minister.

3. Andrea, Bartholomaee,
Tu Iohannes, tu Matthaee,
In fide, spe, caritate
Nos fragiles roborate.

4. Assit Iacobus uterque
Concorditer fortiterque
Mala nostra supplantantes,
Bona nobis impetrantes.

5. Simon, qui et Chananaeus,
Atque Iudas, qui Taddaeus,
Thomas, Philippus, Matthias
Doceant nos vitae vias.

6. Marcus, Lucas tibi, Deus,
Barnabas et Timotheus
Tibi, Domine Messia,
Nos commendent prece pia.

7. Praesta, pater et patrone,
Praesta fili, pastor bone,
Praesta, spiritus amborum,
Pastum nobis angelorum.

Brev. et Orat. ms. Sevociense (Monial.) saec. 12. Cod. Graecen. 1550. A. — Brev. ms. Secoviense (Monialium) saec. 12. Cod. Graecen. 832. B. — Brev. ms. Secoviense saec. $^{12}/_{13}$. Cod. Graecen. 1257. C. — Brev. ms. Secoviense saec. 15. Cod. Graecen. 256 D. — 3, 1 Andre C. — 4, 4 imprecantes C.

66. In sanctorum Confessorum.

1. Deus, plasmator cunctorum,
Thronos gubernans polorum,
Arce qui de supernorum
Chaos vides infimorum,

2. Ut dulcores per tuorum
Septiformium donorum
Ad amorem aeternorum
Cor inflammes terrenorum;

3. Huius boni largitate,
Quae procedit, Deus, a te,
Confessorum roboratae
Mentes sunt et illustratae.

4. Hi castigant nocitura
Et fatigant carnis iura,
Mundi bella calcant dura
Pro salutis spe futura.

5. Hi viriles et quieti,
Prudentes et mansueti,
Sanctitatis norma freti
In adversis gaudent laeti.

6. Mundi luxus inimici
Casti spernunt et pudici,
Ac pro cursu tam felici
Dei facti sunt amici.

7. Horum status tam decorus
Dulci melo sit canorus,
Ipsis hymnum hunc sonorus
Noster laetus psallat chorus.

8. Patri decus increato
Unigenitoque nato,
Ab utroque propagato
Laus sit, pneumati sacrato.

Brev. ms. Albense saec. 15. Cod. Vindobonen. Liechtensteinen. 1. 4. 13. A. — Brev. ms. Strigoniense (?) saec. 15. Cod. Mus. Hungarici 132. B. — Elucidatorium ecclesiasticum impr. Parisiis 1548. C. — 1, 1 omnium cunctorum (!) A. — 1, 3 de servorum B, de summorum A. — 1, 4 infernorum BC. — 2, 2 Septiformis A. — 2, 4 inflammet A, inflammas B. — 3, 2 Qui A. — 3, 4 sint AC. — 4, 4 Pro spe salutis B; secura C. — Nach Str. 4 Doxologie und Str. 5 sqq. als „ad Laudes“ A. — 5, 1 Hi vivunt et B; Hi viriliter et A; Pii vivunt C. — 5, 2 Hi prudentes et C. — 5, 4 Et adversis B; gaudent gleti A. — 6, 2 Casa (!) spernunt B. — 6, 3 Et pro A. — 7, 1 Quorum B; cum decorus C. — 7, 2 Dulce melos B. — 7, 3 Ipsorum AB; hymnus B.

67. In sanctorum Confessorum.

1. Christe, lucis splendor verae,
Nos benignus intuere,
Nobis parcens miserere
Confessorum precibus.

2. Hi talenta sibi data
Sollerter elaborata
Tibi reddunt duplicata
Cum laborum fructibus.

3. Christum regem convivantem,
Fidos servos praemiantem,
Praestolantur remeantem
Lucernis ardentibus.

4. In paucis examinati
Fide pollent roborati,
Ad maiorum sunt vocati
Gaudiorum praemia.

5. Quorum precibus iuvemur
Et exemplis informemur,
Christe, tecum ut laetemur
In caelesti patria.

Brev. ms. Strigoniense (?) saec. 15. Cod. Mus. Hungaric. 132. A. — Hymnar. ms. Hermetisvillanum anni 1553. Cod. Griesen. 23. B. — Elucidatorium ecclesiasticum impr. Parisiis 1548. C. — Hymni et Cantica in eccl. Dei per totum annum legenda. Antverpiae (Plantin) 1566. D. — 1, 2 Fabricator mundi semper A; benigne CD. — 2, 1 Si talenta B. — 2, 2 et laborata A. — 3, 1 Ipsum regem comitantem A; cominantem B. — Liturgischer Gebrauch wechselt zwischen Laudes und Vesper.

68. In sanctorum Confessorum.

1. Sacrata nobis gaudia
Dies reduxit annua,
Qua patres nostri optimi
Carne solvuntur fragili;

2. Qui pura mentis acie
Mundi devicto principe
Amara dantes semina
Laeta metuntur flumina.

3. Scutum sumentes fidei
Iuxta dictum apostoli
Mucrone sancti spiritus
Hostes prosternunt invidos;

4. Ut vera Christi lilia
Fulgentes in ecclesia
Commissa sibi agmina
Dape pascentes gemina.

5. Quos mater iam catholica
Per quadra sanxit climata
Hymnorum laude provehi
Honore summi Domini.

6. Sit trinitati gloria,
Aeterna laus et inclita
Summo patri et filio
Cum flamine paraclito.

Brev. ms. Eremitarum S. Augustini Constantiensium saec. 15. Cod. Eremiten. 80. — 2, 4 Laeta mensura flumina. — 4, 1 Et vera.

69. In unius Confessoris Pontificis.

1. In laude regis omnium
Et N. N. pontificis
Totis medullis cordium
Insistat haec plebs muniis.

2. Hoc nempe laetus lumine
Confessor idem maximus
Terrena liquit lubrica,
Caeli petivit gaudia.

3. Tali patrono supplicet,
Quisquis eget iuvamine,
Christique caro iubilet
Per quadra mundi climata.

4. O N. N. caelitus
Electe nobis pontifex,
Intende clemens laudibus,
Quas annuatim promimus.

5. Multis aerumnis scindimur,
Tua mederi quaesumus
Oratione sedula
Vitaeque dono consequi.

6. Honor, potestas, gloria
Deo patri cum filio
Paraclitoque pneumati
Per saeculorum saecula.

Hymn. et Prosar. ms. Fredeslariense saec. 11. ex. Cod. Casselan. theol. IV° 25. A. — Brev. ms. S. Maximini Trevirensis saec. 15. Cod. Treviren. 454. B. — Offic. ms. Augustana saec. 15. Cod. Sangallen. 386. C. — Oration. ms. Tegurinum anni 1490. Clm. Monacen. 19824. D. — 1, 2 Et *Maximini* praesulis AB, *Udalrici* praesulis (ohne Et) C, Et *Blasii* pontificis D. — 1, 4 plebs muneris C. — 2, 2 Confessor idem Udalricus C, Hic praesul beatissimus D. — 2, 3 linquens D. — Zwischen Str. 2 u. 3 schieben ABC eine spezifizierende Strophe ein, und zwar:

AB: Laetare tu, Pictavia,
Nati tui de gloria,
Et tu exsulta, Treveris,
Honore tanti praesulis.

C: Laetare, mater Suevia,
Nati de tui gloria
Et, Augusta, tu resulta
Aeterna praesulis dona.

3, 2 sq. Auxiliis qui indiget | Ecclesiaque iubilet D. — — 3, 3 Christoque caro (Christi caro = Ecclesia). — 4, 1 O Maximine AB, Udalrice (ohne O) C, Praesul tu o sanctissime D. — 4, 2 Et Christi martyr inclite D. — Nach Str. 5 fügt D die spezifizierende Strophe ein:

Fuisti nempe medicus | Tu corporum spectabilis;
Medere nunc languoribus | Quos patimur in spiritu.

6, 3 que fehlt A.
Aus B wurde der Maximinus-Hymnus in Anal. Hymn. XII (p. 192) mitgeteilt, aus C der Ulrich-Hymnus in Anal. Hymn. XXIII (p. 278), aus D legte Mone (III, p. 240) den Text des Blasius-Hymnus vor. Mone hatte mit seiner Ansicht Recht, es sei „ein altes Lied", wenngleich der weitere Zusatz, dafs es „seiner richtigen Quantität wegen noch in das 5. Jahrhundert gehört", die Altersgrenze doch wohl zu hoch hinaufrückt. Die inzwischen herangezogene Quelle A führt uns schon direkt ins 11. Jahrhundert. Ohne Zweifel gehen A—D auf eine noch ältere Quelle zurück, die den Hymnus als einen „de *Communi* Confessoris Pontificis" enthielt; bis jetzt habe ich dieselbe noch nicht auffinden können. Durch ein Versehen ist dieses alte Gedicht nicht unter die Hymnen des 5.—11. Jahrh. im Bd. LI eingereiht worden.

70. In unius Confessoris.

1. Hic est verus christicola,
Apostolorum assecla,
Cuius mater ecclesia
Sacra promit sollemnia.

2. Quis ille felix? Gaudia
Ovans conscendit ardua
Caeligenarum epulis
Fruiturus perennibus.

3. Huius, o Christe, meritis
Nostris adesto precibus,
Quo tibi laudum debita
Deferamus obsequia.

4. Tibi patrique gloria
Cum sancto sit spiramine
In summa caeli curia
Nunc et per cuncta saecula.

Hymn. ms. Rhenoviense saec. 12. in. Cod. Turicen. Rhen. 129. A. — Brev. ms. S. Petri in Oberaltaich saec. 12. Clm. Monacen. 9633. B. — Brev. ms. Pruvningense saec. 12. Cod. Vindobonen. 1826. C. — Matut. ms. Admontense anni 1180. Cod. Admonten. 18. D. — Psalt. et Hymn. ms. S. Galli Mosacensis saec. 13. Cod. Archiepisc. Utinen. fol. 13. E. — Brev. ms. Benedictinum Bohemicum saec. 13. in. Cod. Pragen. XII F 5. add. saec. 13/14. F. — Brev. ms. Gengibacense saec. 13. Cod. Carolsruhan. Geo. 22. G. — Brev. ms. S. Georgii Pragensis saec. (12/13. et) 13. Cod. Pragen. XII E 5. H. — Brev. ms. S. Georgii Pragensis saec. 14. in. Cod. Pragen. VII G 7. I. — Hymn. et Antiphon. ms. S. Georgii Pragensis saec. 14. Cod. Pragen. XII E 15 c. K. — Brev. ms. Secoviense saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. L. — Diurn. ms. Scaphusiense saec. 14. Cod. Turicen. Rhenov. 133. M. — Brev. ms. Schwarzacense saec. 13. Cod. Carolsruhan. Schw. 2. add. saec. 15. N. — Brev. ms. Eremitarum S. Augustini Constantiensium saec. 15. Cod. Eremiten. 80. O. — Miss. ms. Eremitense saec. 15. Cod. Eremiten. 105. P. — Brev. ms. Zwifaldense saec. 15. Cod. Carolsruhan. Aug. CCLXII. Q. —

Psalt. et Antiph. ms. S. Petri Erphesfordensis anni 1481. Cod. Rosenbergen. 62. R. — Diurn. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Labacen. 43. S. — Antiphon. et Hymn. ms. Scarense saec. (14. et) 15. Cod. Upsalen. C 422. T. — Breviarium Lundense impr. Parisiis 1517. U. — Breviarium Burszfeldense impr. absque ca. 1496. X. — IKMQTU sind nicht kollationiert.

1, 1 verus Christi L. — 1, 4 Sacra colit G. — 2, 1 Qui vere felix T. — 3, 1 Cuius CL; merita E. — 3, 3 laudum percite C. — 3, 4 Digne demus L. — In französischen, englischen und italienischen Brevieren scheint der Hymnus nicht aufzutreten; als seine Heimstätte ist angesichts der Quellen wohl *Deutschland* anzusetzen. Der liturgische Gebrauch betreffs der Tagzeiten ist sehr wechselvoll.

71. In unius Confessoris.

1. Sancte N. N.,
plebi tuae subveni
Et nos ab hoste
defendendo protege
Sicque devote
famulantes effice,
Ut tibi nostrum
placeat obsequium.

2. Iuva nutantem
ordinem monasticum,
Succurre clero
et gementi populo,
Principes doce
sectari iustitiam
Et simul totam
sustenta ecclesiam.

3. Sit trinitati * sempiterna gloria,
Honor, potestas * atque iubilatio,
In unitate * cui manet imperium
Et tunc et modo * per aeterna saecula.

Collect. ms. Cusanum saec. 12. in. Cod. Bruxellen. 10615—729. A. — Brev. ms. Disertinum saec. 12. Cod. Sangallen. 403. B. — Brev. ms. Glunicense saec. 12. Cod. Lincen. *Γ* p 19. C. — Brev. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 12. Cod. Petrin. a V 24. D. — Matut. ms. Admuntense anni 1180. Cod. Admunten. 18. E. — Brev. ms. Rhenoviense saec. 12/13. Cod. Turicen. Rhenov. 28. F. — Psalt. et Hymn. ms. Benedictinum saec. 12/13. Cod. Vindobonen. 2682. G. — Brev. ms. Mellicense saec. 13. Cod. Mellicen. 1677. H. — Brev. ms. Lambacense saec. 13/14. Cod. Lambacen. CLXXVII, I. — Brev. ms. S. Georgii Pragensis saec. 14, in. Cod. Pragen. VII G 7. K. — Hymn. et Antiphon. ms. S. Georgii Pragensis saec. 14. Cod. Pragen. XII E 15 c. L. — Hymn. ms. Germanicum saec. 14. Cod. Londinen. Arund. 340. M. — Vita ms. s. Adelhaidis saec. 15. Cod. Eremiten. 86. N. — Brev. ms. Emmeramense saec. 14. Clm. Monacen. 14771. add. saec. 15. O. — Offic. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a VI 52. P. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34. (Sanbl. cart. 12) add. saec. 16. Q.

1, 1 Sancte *Gorgoni* A, Sancte *Nicolae* B, Sancte *Agapite* C, Sancte *Blasi* DEGIMO, Sancte *Findane* FQ, Sancte *Cholomanne* H, Sancte *Georgi* KL, Sancta *Adelhaida* N, Sancte *Trudberte* P. — 1, 6 devotos N, devotes(!) D. — 1, 8 tibi martyrium(!) I. — 2, 5 sq. Et principes doce sequi FG. — 3, 4 tunc et semper P.

Dieser Hymnus, der vom 12. Jahrhunderte an in *Deutschland* (und scheinbar nur dort) weit verbreitet war, ist der letzte Ausläufer des Hymnus auf die Apostelfürsten „*Aurea luce et decore roseo*“ (Anal. Hymn. LI, p. 216),

der früh zu dem Apostelhymnus „*Adnue Christe saeculorum domine*“ (LI, p. 121 sqq.) anregte und dann in gleichgebauten Strophen auf Barnabas, die Evangelisten Lukas und Markus und andere Heilige („Alme *Gregori*, meritis praecipue) weitergeführt wurde, bis im vorstehenden Hymnus ein universelles Schema für beliebige Heilige geschaffen wurde, deren Name, ob rhythmisch passend oder unpassend, nach dem „Sancte“ des ersten Verses einzufügen war. — In den Acta SS. Bolland. (Sept. I, 671) findet sich der Hymnus auf den hl. *Remaclus* angewandt. So erklären sich im Repert. Hymnolog. die Nrn. 13695, 18364, 18443, 18464, 18467, 18485, 18500, die alle ein und denselben Hymnus betreffen.

72. In sanctarum Virginum.

1. En, castitatis lilium,
   Rex virginum sanctissime,
   Tu custos pudicitiae,
   Fraudes repelle daemonum.

2. Tu castis in visceribus
   Placaris, devotissime
   Nostros reatus dilue
   Dimittens, quae peccavimus.

3. Gaudentes festum colimus
   Sanctarum Christi virginum,
   Quae puro corde Dominum
   Secutae sunt in laudibus.

4. Grates precantes agimus,
   Erramus, viam dirige,
   Tu, pater indulgentiae,
   Nobis succurre quaesumus.

Breviarium Aberdonense impr. Edinburgae 1509. — 4, 4 Nobis quaesumus succurre (gegen den Reim). Die Reimart, wodurch Vers 1 mit 4 und 2 mit 3 gebunden wird, ist eine besondere Eigentümlichkeit dieses Hymnus. Vgl. hiermit den Hymnus Nr. 165 u. 199.

73. In unius Virginis.

1. Sanctae N. N. praeconia
   Vox una promat omnium,
   Laude redundent labia,
   Vocem praeformet gaudium.

2. Virgo prudens et humilis,
   In vase custos olei,
   Lampas inexstinguibilis
   Luce refulsit fidei.

3. Sexus oblita fragilis
   Manum misit ad fortia,
   Signis et vita nobilis
   Cooperante gratia.

4. Simplici laus essentiae
   Patri, nato, paraclito,
   Qui nos conformet gloriae
   Pro sanctae N. N. merito.

Acta SS. Bolland. Sept. VI, 101. — Dort mitgeteilt als ein Hymnus „de s. Lucia de Monte Virginum“. Die Störung, welche der Name Lucia im Rhythmus und Metrum des sonst gutfliefsenden Gedichtes hervorbringt, bekundet genugsam, dafs es ursprünglich nicht für diese Heilige berechnet war; der ganze Inhalt spricht für de *Communi*. — 1, 1 Sanctae Luciae praeconia. — 4, 2 Patri poli paraclito. — 4, 4 sanctae Luciae merito.

74. In sanctarum Electarum.

Ad Nocturnas.

1. O stella maris fulgida,
Absolve plebis crimina,
Gemitus quoque supplicum
Immuta dando gaudium.

2. Te deprecamur supplices
Atque rogamus humiles,
Pacem quod dones cordium
Sordes tergendo criminum.

3. Mentem accendat caritas,
Igne calescat animus,
Divino semper munere
Ut vigeamus perpetim.

4. Praestet hoc ipsa deitas
Patris natique, pariter
Sanctus amborum spiritus
Cuncta gubernans saecula.

Brev. ms. Aquilegiense saec. $^{13}/_{14}$. Cod. S. Danielis 166. A. — Brev. ms. Secoviense (Monialium) saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. B. — Brev. ms. Secoviense (Monialium) saec. 14. in. Cod. Graecen. 831. C. — Hymn. et Psalt. ms. Secoviense saec. (14. in. et) 15. Cod. Graecen. 287. D. — Psalt. et Hymn. ms. Secoviense saec. 15. Cod. Graecen. 392. E. — Brev. ms. Canonicorum s. Augustini (dioec. Salisburgensis) anni 1439. Cod. Florian. XI 417. F. — Brev. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Sitanstetten. 85. G. — Offic. ms. S. Petri Salisburgensis (Monialium) saec. 15. Cod. Petrin. a V 15. H. — Diurn. ms. S. Petri Salisburgensis (Monialium) saec. 15. Cod. Petrin. a V 8. I. — Brev. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. b II 22. K. — Brev. ms. Pollingense saec. 15. Clm. Monacen. 11765. L. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14757. M. — Breviarium Salisburgense impr. Nurnbergae 1497. N. (N nicht kollationiert).

1, 3 Gemitusque (ohne quoque) FKLM. — 1, 4 Immutando gaudium A, Imitando gaudium G. — 2, 2 Rogamus nosque humiles G. — 2, 3 Pacemque dones AFKLM; donas C. — Str. 3 fehlt BD, am Rande nachgetragen E. — 3, 1 Mentes A. — 3, 3 Divino fehlt E. — 3, 4 Ut iungamur G, Urgeamus (!) A. — 4, 1 hoc nobis deitas FHIKL. — 4, 2 Patris fehlt A, Patrisque nati G. — 4, 4 guberna K.

In A: „De coniugatis“, in GHIK „De viduis“, in den anderen Quellen auf die hl. Anna angewendet.

75. In unius Electae.

Ad Nocturnas et Laudes.

1. Regis regum haec famula
Effulsit mundo celebris,
Quae ut sidus de nebula
Et lux prodit de tenebris.

2. Gloriam mundi penitus
Spernens virtute claruit,
Illustrata divinitus
Deo servire statuit.

3. Carnis soluta nexibus
Infertur caeli solio,
Quae nobis piis precibus
Succurrat in exsilio.

4. Laus uni Deo et trino,
Qui nos N. N. precibus
Peracto vitae termino
Coniungat caeli civibus.

Breviarium Cracoviense impr. Cracoviis 1507. A. — Breviarium sive Viaticum Cracoviense impr. Cracoviae 1524. B. — Str. 3 u. 4 als Divisio für die Laudes benutzt.

76. In unius Electae et Martyris.

1. O castitatis signifer
Et fortitudo martyrum,
Utrisque reddens praemia,
Audi benignus supplices.

2. Matrona magni pectoris,
Beata sorte duplici
Binaque palma nobilis
Hic tollitur praeconiis.

3. In debili sexu potens
Contempsit ut fugacia
Mundi cruenti gaudia
Aeterna malens munera.

4. Quin, te fateri pertinax,
Tortoris impias manus
In corpus ornavit suum
Tibique fudit spiritum.

5. Sic lenientis vulnera
Et blandientis vincere
Mundi docens illecebram,
Fidem docet nos integram.

6. Huius favore debita
Nobis remittas omnia
Fomenta tollens criminum
Tuamque subdens gratiam

7. Semper tibi sit gloria,
Qui natus es de virgine,
Cum patre et sancto spiritu
In sempiterna saecula.

Breviarium sec. morem Ambrosianum impr. Mediolani (in canonica divi Ambrosii) 1487. A. — Breviarium iuxta institutionem s. Ambrosii impr. Venetiis 1539. B. — Manuale sive Breviarium iuxta inst. s. Ambrosii impr. Mediolani 1557. C. — In dem durch den hl. Karl Borromaeus revidierten „Breviarium Ambrosianum Caroli S. R. E. Cardinalis tit. S. Praxedis Archiepiscopi iussu regognitum etc.“ impr. Mediolani 1582 ist dieser Hymnus nicht mehr vorhanden. Auffallend ist, dafs er nicht, wie die sonstigen „Ambrosiani“, acht Strophen aufweist; vielleicht also ist das Original um eine Strophe gekürzt.

77. In sanctarum Reliquiarum.

1. Sanctum sanctorum * collaudemus Dominum,
Qui nos paterna * respexit clementia
Et nobis larga * salutis remedia
Per mirificas * providit reliquias.

2. Quas isti sacrae * donavit ecclesiae
Atque stupendis * praeditas miraculis
Glorificavit * ac decore induit,
Ut per has sua *monstraret magnalia.

3. Nam aegros sanaut * et caecos illuminant
Lepram depellunt, * auditum restituunt,
Linguas resolvunt * et contractos erigunt,
Daemones fugant * defunctos resuscitant.

4. O venerandae * earundem animae,
Hunc gregem nostrum * et devotum populum
Studentem vestris * laudibus assiduis
Specialibus * adiuvate precibus.

5. In huius vitae * salo nos dirigite,
Adversitatum * procellas compescite
Et post peracta * tot laborum tempora
Ad portum verae * salutis perducite.

6. Quod nobis summa * atque individua
Trinitas praestet, * cui est et permanet
Potestas aequa, * laus et vera gloria
Per infinita * saeculorum saecula.

Brev. ms. S. Thiofridi saec. 15. Cod. Luxemburgen. 24 (117). — 3, 4 fugiant. — 4, 4 Specialius. — 6, 1 Quot. — Die Schlufssilbe jeden Verses reimt mit der Silbe vor der Cäsur, ausgenommen 5, 2, wo dafür 5, 2 mit 5, 1 reimt.

78. „Hymnus Reliquiarum."

1. Excelse caeli Domine,
Audi preces familiae
Tuam canentis gloriam
Sanctorum in memoriam.

2. Ad quorum hic reliquias
Tua refulget pietas,
Nam sanitas languentibus,
Caelum patet pulsantibus.

3. O vos piorum animae,
Quos veneramur hodie,
Pro nobis intercedite,
Vitam perennem poscite.

4. Praestet pater per filium
Et spiritum paraclitum,
Ut virtutum profectibus
Vestris iungamur coetibus.

Brev. ms. S. Thiofridi saec. 15. Cod. Luxemburgen. 24 (117). — Dieser und der vorhergehende Hymnus waren bisher unediert.

B. Hymni de Sanctis Proprii.

79. In Omnium Sanctorum.

Ad Vesperas et Laudes.

1. Christum rogemus et patrem,
Christi patrisque spiritum:
Unus potens per omnia,
Fove precantes, trinitas.

2. Rogemus ergo, populi,
Dei matrem et virginem,
Ut ipsa nobis impetret
Pacem et indulgentiam.

3. Mysteriorum signifer
Caelestium, archangele,
Te supplicantes quaesumus,
Ut nos placatus visites;

4. Ipse cum sanctis angelis,
Cum iustis, cum apostolis,
Illustra locum iugiter,
Quo nunc orantes degimus.

5. Te nunc redemptor quaesumus,
Ut martyrum consortio
Iungas precantes servulos
In sempiterna saecula.

6. Qui pascis inter lilia
Saeptus choreis virginum,
Sponsus decorus gloria
Sponsisque reddens praemia,

7. Te deprecamur largius
Nostris adauge mentibus
Nescire prorsus omnia
Corruptionis vulnera.

8. Gloria tibi, Domine,
Qui natus es de virgine,
Cum patre et sancto spiritu
In sempiterna saecula.

Hymn. ms. Monasterii Parisiensis saec. 12. Cod. Colmarien. 442. A. — Brev. ms. Monasteriense Vallis Gregorianae saec. 13. Cod. Colmarien. 377. B. — Brev. ms. Cisterciense saec. 13. Cod. Darmstadien. 1012. C. — Brev. ms. Alderspacense saec. $^{13}/_{14}$. Clm. Monacen. 2642. D. — Rituale et Hymn. ms. Cisterciense (Caesariense?) saec. 14. in. Clm. Monacen. 4323. E. — Brev. ms. S. Florentii Perusini saec. 14. in. Cod. Vatican. 6244. F.* — Brev. ms. Fürstencellense saec. 14. Clm. Monacen. 7209. G. — Diurn. ms. Cisterciense saec. 14. Cod. Admunten. 876 a. H. — Brev. ms. Zwetlense saec. 14. Cod. Zwetlen. 130. I. — Brev. ms. Sanctae Coronae anni 1345. Cod. Pragen. XII E 6 a. K. — Diurn. ms. Cisterciense saec. 15. Cod. Augustan. XII° 32 (A 16). L. — Brev. Cisterciense impr. Basileae 1484. M. — Breviarium Cisterciense impr. Argentinae 1494. N.

2, 1 Rogemus quoque G. — 4, 2 iustis et apostolis DHI. — 4, 4 tegimus L. — Von der Doxol. meist nur der 1. Vers.

Dieser *Zisterzienser*-Hymnus ist ein Zento, und zwar ein geschmackvoll zusammengestellter, aus Hymnen des hl. Ambrosius und des Mailändischen Ritus. Von dort nahmen, wie schon im Vorwort erörtert wurde, die Zisterzienzer überhaupt ihr Hymnar. Str. 1 ist die Schlufsstrophe aus dem Hymnus „*Deus creator omnium*“ (Anal. Hymn. L, Nr. 7), Str. 5 Schlufsstrophe aus „*Aeterna Christi munera*“ (L, Nr. 17), Str. 6 u. 7 aus „*Iesu corona virginum*“ (L, Nr. 21, Str. 2 u. 4); das sind Hymnen des hl. Ambrosius. Str. 2 ist Schlufsstrophe aus „*Mysterium ecclesiae*“ (LI, Nr. 128); Str. 3 u. 4 sind die Anfangsstrophen aus „*Mysteriorum signifer*“ (XIV, Nr. 74); das sind Mailänder Hymnen.

80. De s. Achatio et sociis.

Ad Vesperas.

1. Fidelis universitas
Collaudet Dei filium,
Adest sacra sollemnitas
Sanctorum decem milium.

2. Sub Hermolao praesule
Cum suis dux Achatius
Sacro lotus baptismate
Fidem servat vivacius.

3. His Adrianus imperat
Caesar, ut libent idolis,
Quem dux insignis superat
Cum paribus christicolis.

4. Morte pastoris igitur
Prorsus imaginaria
Grex Christi crucifigitur,
Assunt et signa paria.

5. Nam mortis in doloribus
Spem salutarem impetrant
Cunctis sui memoribus
Laetique caelos penetrant.

6. Tam forti pro victoria,
Triumpho pro tam inclito
Sit Deo patri gloria
Prolique cum paraclito.

Brev. ms. Salisburgense saec. 14. in. Cod. Claustroneoburgen. 1188. A. — Brev. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. XI 416. B. — Brev. ms. Chimense (?) saec. 14. Cod. Vindobonen. 1893. C. — Collect. ms. Burttense saec. 14/15. Clm. Monacen. 17645. D. — Brev. ms. Pragense saec. 14. (et 15). Cod. Pragen. VI F 12 a. E. — Brev. ms. Pragense saec. 15. Cod. Capit. Pragen. O 83. F. — Brev. ms. S. Iacobi Vindobonensis saec. 15. Cod. Praedicatt. Vindobonen. 70. G. — Brev. ms. S. Iacobi Vindobonensis saec. 15. Cod. Praedicatt. Vindobonen. 22. H. — Brev. ms. Lambacense saec. (14. et) 15. Cod. Lambacen. CLXXIII. I. — Brev. ms. Zagrabiense saec. 15. Cod. Capit. Zagrabien. VII. 6. 115. K. — Brev. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Admonten. 874. L. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14757. M. — Brev. ms. Buriburgense anni 1395. Clm. Monacen. 23101. N. — Brev. ms. S. Petri in Obernaltaich saec. 14. Clm. Monacen. 23190. add. saec. 15. O. — Brev. ms. Diessense anni 1414—1416. Clm. Monacen. 5600. P. — Diurn. ms. Diessense anni 1514. Clm. Monacen. 5552. Q. — Diurn. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisgov. 241 (56 b) R. — Psalt. et Hymn. ms. Hospitalense saec. 15. Cod. Paulan. 26. 1. 25. (Hosp. memb. 122). S. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34. (Blas. cart. 12). T. — Breviarium Constantiense impr. Augustae 1499. (nur der Anfang) U. — Breviarium Lundense impr. Parisiis 1517. X. — CILFQX sind nicht kollationiert.

1, 2 Collaudat GHMOR. — 1, 3 sacra festivitas MRPT. — 2, 1 Hermelao perside T; praeside EGH. — 2, 4 servat servacius (!) T. — 3, 2 ut fehlt G, cum (statt ut) D; libant O, libat T. — 3, 3 dux beatus T. — 4, 1 Morte passuros D; iugiter MO. — 4, 2 imaginaria = vorbildlich (Morte imaginaria = ad imaginem, ad instar mortis). — 5, 1 Iam GHT. — 5, 2 Quod spem salutaribus impetrant (!) G. — 5, 3 Cunctis piis maeroribus G, Cunctis tui laboribus H. — 5, 4 Laeti (ohne que) DT, Caelique P; caelum GH. — 6, 1 Iam EG, Nam H. — 6, 2 Triumpho nobili H. — 6, 4 Sit nato sit paraclito M; cum paraclito fehlt G.

Die Quellen weisen auf *Deutschland* als die Ursprungsstätte des Hymnus. — Die Reimofficien, bei denen er verwendet wurde, s. Anal. Hymn. V, Nr. 26 u. 28.

81. De sancto Achatio et sociis.

Ad Laudes.

1. Beata nobis gaudia
   Dant militum sollemnia,
   Quorum hodie milia
   Caeli suscepit regia.

2. Ignis amoris fervidi
   Penetravit praecordia
   Ipsorum, per quem solidi
   Iussa spernunt regalia.

3. Linguis Christum pronuntiant
   Illustrati divinitus
   Caelique votis inhiant
   Mundo contempto penitus.

4. Patrata sunt crudelia
   In martyrum corporibus,
   Quos manus cepit impia
   Perforatis lateribus.

5. Te, Iesu, sertis spineis
   Coronatus exercitus
   Confessus est et aureis
   Iam redimitur caelitus.

6. Dudum sacrata milia,
   Ludibria patibuli
   Tolerastis, ad gaudia
   Per quae futuri saeculi.

7. Sit laus patri cum filio,
   Quem sequitur exercitus
   Hic in crucis exitio
   Per donum sancti spritus.

Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34 (Blas. cart. 12). A. — Breviarium Basiliense impr. s. l. 1478 B. — 2, 1 Lignis A. — 5, 1 De Iesu A. — 6, 3 Tollerantis A. — 6, 4 Per quem A. — Mone (III, 146) nennt als seine Quelle Hs. zu St. Paul Nr. 13 (!); gemeint ist die hier benützte. — Die Anlehnung an die Pfingstsequenz gleichen Anfanges ist für Hymnologen nicht eigens zu bemerken. — Leider war mir nur die eine Quelle A zur Hand. Aus B ist das zugehörige Officium Anal. Hymn. V, Nr. 29 entnommen. Gewöhnlich werden zum Achatius-Officium aufser dem unter der vorhergehenden Nummer mitgeteilten nur Hymnen *de Communi* verwendet; so erklärt sich, dafs „Fidelis universitas" in vielen, unser Hymnus nur in sehr wenigen Quellen vorkommt. *Morel* (S. 185) nennt freilich unter Zitierung der Anfangszeile als Quelle auch den Cod. 94 von Einsiedeln, ein Zisterzienserbrevier saec. 13/14. Der dort sich vorfindende Hymnus gleichen Anfanges geht aber ganz anders weiter und ist auf Benediktus gedichtet (Anal. Hymn. IV, 110).

82. De sancta Adalberga.

1. Laudes canamus Domino
In sanctae virginis festo
Adalbergae recolendo
Sancta gesta corde pio.

2. Haec fuit celsa semine,
Celsior sed actione,
Virgo manens cum decore
Carne simul atque mente.

3. Regia de stirpe orta
Caeli civis est effecta,
Angelorum sorte digna
Castitate laureata.

4. Nam terrenum sponsum tempsit
Et caelestem concupivit,
Huic loco membra dedit
Spiritum aethre locavit.

5. Cuius, auctor, nos benigne
Exempla sequi concede,
Ut cum ipsa sine fine
Tecum fas sit conregnare.

Mabillon, Annales Ordinis s. Benedicti I, 692. „Ex codice s. Amandi." — „In fine adduntur hi versus de eadem ut videtur Amelberga:

Sanctae matris Farae haustum
Doctrinae ebibens sanctum
Probum vitae habens actum
Hunc benigne texit locum."

Nicht nur das; die Verse scheinen vielmehr zum Hymnus zu gehören. Adalberga (Aubierge, Edelburga) war nämlich im 7. Jahrh. die dritte Äbtissin von Faremoutier (*Farae* Monasterium), und der erste Vers weist hin auf die hl. Stifterin Fara (Burgundofara). Strophenbau und Reim (Assonanz) passen vollständig zu den fünf Strophen des Hymnus. Aufschlufs könnte der Cod. 154 von Valenciennes geben, der am Schlufs den Hymnus bietet; leider kann ich zurzeit denselben nicht mehr heranziehen. — Das Repert. Hymnolog. zitiert unter Nr. 10335 „Mang. 137." Aber wer ist „Mang."? Ebendort scheinen sich sieben Strophen vorzufinden. — Auffallend ist, dafs 1, 1 und 2, 1, vielleicht auch 1, 2 iambisch zu lesen sind, um Rhythmus und Wortakzent in Übereinstimmung zu bringen. — Gehörte eigentlich in Band LI.

83. De sancto Aegidio.

Ad Vesp. et Nocturnas.

1. Patroni celebris annua gaudia,
Quae clausa revehit temporis orbita,
Devoto studeat dicere carmina
Natorum pia contio.

2. Hunc magnis veniens longa parentibus
Famosi genuit linea sanguinis,
Quîs Christum cupiens tiro iuvenculus
Sancta mente renuntiat.

3. Infirmum tunica parvulus erigit,
Obsessum rabie daemonis eripit,
Ad matris lacrimas inde triennibus
Natam febribus exuit.

4. Regis huic latitans culpa remittitur,
Mortis quam tulerat praeda, revertitur,
Huius nemo patris auxilio caret,
Qui digna prece nititur.

5. Haec sunt, o trinitas, quae mundo gaudia
Sollemni celebrat carmine plebs tua,
Quo laetos studio respice, poscimus,
Aegidi, pater optime.

Brev. ms. S. Aegidii Brunswicensis. saec. 14. Cod. privat. — Dieser und der folgende Hymnus waren bisher unediert.

84. De sancto Aegidio.

Ad Laudes.

1. Ad laudem regis gloriae
Laetetur plebs ecclesiae
Die, qua caelum praecluus
Adeptus est Aegidius.

2. Qui patres atque patriam
Spernens et omnem gloriam,
Quem mundo fecit exsulem,
Caelo ditavit spiritum.

3. Hinc aegrum puer gemina
Vestit et curat gratia,
Hinc regem culpa noxium
Es febre solvit hospitam.

4. Terram fecundat precibus,
Defunctum reddit civibus,
Non est virtutum numerus,
Quae per hunc fiunt omnibus.

5. Ergo laudes cum gloria
Deo dicat ecclesia,
Cuius nobis ex gratia
Sancti succurrant merita.

Brev. ms. S. Aegidii Brunswicensis saec. 14. Cod. privat.

85. De s. Afra Augustana et sociis.

Ad Vesperas.

Hymnus Udalscalci Maisacensis, Abbatis SS. Udalrici et Afrae.

1. Gaude civitas Augusta,
Redde Deo vota iusta,
A quo tuus ad te missus
Est apostolus Narcissus.

2. Narcissus primo plantavit,
Dionysius rigavit,
Deus dedit incrementum,
Christus manet fundamentum.

3. Sub Narcisso portifice
Et diacono Felice
Credit Afra cum puellis
Et Hilaria cum illis.

4. Daemon clamat et insanit,
Afra stupet, praesul canit,
Orat praesul christianus,
Fugit satanas profanus.

5. Sic in fide confortatis
Affinibus et cognatis
Tandem simul apprehensae
Quinque vivae sunt accensae.

6. O Narcisse cum Felice,
Vos pro nobis nostra vice
Et pro nostra pravitate
Et pro cunctis supplicate.

7. Afra simul et consortes
Sint pro nobis prece fortes,
Ut in regno claritatis
Sit portio cum beatis.

8. Praesta, pater et patrone,
Praesta, fili, pastor bone,
Praesta, caelicum spiramen,
Nobis divinum solamen.

Legend. ms. S. Petri in Obernaltaich saec. 12. Clm. Monacen. 9536. add. saec. 12. A. — Brev. ms. S. Petri in Obernaltaich saec. 14. Clm. Monacen. 23190. B. — Brev. ms. Secoviense (Monialium) saec. 12. Cod. Graecen. 1550. C. — Psalt. et Oration. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1202. D. — Brev. ms. Secoviense (Monialium) saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. E. — Brev. ms. Emmeramense saec. 13/14. Clm. Monacen. 14741. F. — Brev. ms. Lambacense saec. 13/14. Cod. Lambacen. CLXXXV. G. — Collect. ms. Aspacense saec. (13. et) 14. in. Clm. Monacen. 3215. H. — Brev. ms. Moosburgense saec. 14. Clm. Monacen. 23068. I. — Brev. ms. Sanblasianum saec. 14. Cod. Paulan 25. 2. 34. (Sanbl. memb. 50). K. — Brev. ms. Maguntinum saec. 14. Cod. Bonnen. S. 382. L. — Diurn. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Turicen. Rhen. 155. M. — Brev. ms. Constantiense (?) saec. 15. Cod. Stuttgardien. Brev. 101. N. — Brev. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Lambacen. CLXXIV. O. — Sermones et Hymn. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Gottwicen. 161. P. — Brev. ms. Pataviense caec. 15. Cod. Admunten. 874. Q. — Psalt. et Hymn. ms. Portae Mariae V. in Axpach saec. 14. Cod. Vindobonen. 1877. R. — Brev. ms. S. Augustini Pataviensis saec. 14/15. Clm. Monacen. 16146. S. — Collect. ms. Burttense saec. 14/15. Clm. Monacen. 17645. T. — Brev. ms. Schwarzacense saec. 13. Cod. Carolsruhan. Schw. 2. add. saec. 15. U. — Psalt. et Hymn. ms. Murbacense saec. 15. Cod. Colmarien. 428. X. — Psalt. et Hymn. ms. Murbacense saec. 15. Cod. Colmarien. 340. Y. — Brev. ms. Zwifaldense saec. 15. Cod. Carolsruhan. Aug. CCLXII. Z. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. **a**. — Hymn. ms. Cellae S. Mariae in Austria saec. 15. Cod. Campolilien. 15. **b**. — Brev. ms. Hodingense saec. 15. Clm. Monacen. 2972. **c**. — Brev. ms. S. Jacobi Vindobonensis saec. 15. Cod. Praedicatt. Vindobonen. 22. **d**. — Brev. ms. S. Jacobi Vindobonensis saec. 15. Cod. Praedicatt. Vindobonen. 70. **e**. — Brev. ms. Diessense anni 1414—1416. Clm. Monacen. 5600. **f**. — Diurn. ms. Diessense anni 1514. Clm. Monacen. 5552. **g**. — Breviarium Augustense impr. Venetiis 1485. **h**. — Breviarium Augustense impr. Augustae Vindel. 1493. **i**. — Breviarium Augustanum impr. Romae 1570. **k**. — Die übrigen gedruckten Breviere (wie von Konstanz, Chur, Passau, Erfurt, Regensburg) sind gleichfalls aus dem südlichen Deutschland. — EGLPSY **b c g i k** nicht kollationiert.

1, 3 Namque tuus AB **a**; A quo pius **f**; ad te tuus **e**, tuus a te T, tuus ex te M. — 1, 4 Est episcopus MZ. — 3, 3 Afra credit BFXU. — Str. 4 u. 5. umgestellt. Z. — 4, 1 iusonit I. — 4, 2 fehlt X. — 4, 2 Orat praesul stupens canit U. — 4, 3 Canit praesul KMZ, Psallit praesul **d e**; praesul fehlt **f**. — Vor Str. 5 die Str. 7 **a**. — 5, 1 Initiale von Sic fehlt HF; Sed in UXZ, Sed in fine K, Mox in CDIOT **a d e f**. — 5, 2 A

finibus Z; Et afinibus cognatis M. — 5, 3 Propter fidem CDIOTZ **a d e f**, Illae simul KMUX; comprehensae CDIOTUXZ **a d e f**. — 5, 4 vivae fehlt X; incensae BFHMUZ **a f**. — Str. 6 fehlt **a**; Str. 6 u. 7 fehlen KMUX. Stattdessen in U u. X übereinstimmend:

Quarum, Iesu, suffragiis | Rector tui sis plasmatis,
Rege, fove nos tuendo, | Excessus nostros abolendo.

6, 1 O fehlt I. — 6, 2 Nunc pro H; vestra vice ABF, omni vice **f**. — 6, 3 parvitate CDZ, civitate I. — 6, 4 Deo nostro supplicate H; exorate T. — 7, 1 cum consortes (!) **f**. — 7, 2 Stent CDIOTZ **d e f**. — 7, 3 Ut et (Et ut **e**) nobis expurgatis (expiatis I **a**, propurgatis **f**) CDIOT **a d e f**. — 7, 4 Detur portio O; portio pro peccatis CDO **d e**. — 8, 1 et fehlt A. — 8, 2 Praesta Iesu fili bone Z, Praesta simul fili bone UX; auctor bone I. — 8, 3 u. 4 in der oben vorgelegten Form bieten ABFH; die übrigen kollationierten Quellen:

Praesta spiritus amborum, | Medicina peccatorum.

Statt „Medicina": Medicinam OT **a d e f**, Remissio MKX, Remissionem U. — Da der Hymnus stark zersungen ist und auch die älteren Quellen-Gruppen öfters voneinander abweichen, so bleibt fraglich, ob durch möglichsten Anschluß an ABFH die ursprüngliche Form rekonstruiert ist.

Verfasser ist mit gröfster Wahrscheinlichkeit **Udalschalc von Maisach**, der bis zur Mitte des 12. Jahrhunderts *Abt von St. Ulrich und Afra* in Augsburg war. Ihm ist eine ziemliche Anzahl von Dichtungen zuzuschreiben; an dieser Stelle aber mufs ich auf den Nachweis, der zu weit führen würde, verzichten und ihn für später aufbewahren.

86. De s. Afra et sociis.

Ad Nocturnas.

1. Ierusalem, regis magni
Nova sponsa, uxor agni,
Afrae martyris in laude,
Civitas superna, plaude.

2. Quae post veteres errores
Exsecrata Cypri flores
Turpe lucrum Pharaonis
Auro mutat Salomonis.

3. Christum sponsum, quem dilexit,
Repperit et intellexit,
Quod pro siliquis porcorum
Pane pascat angelorum.

4. Huius opus contemplata
Stupet, opes admirata,
Pelles tabernaculorum
Et delicias ciborum.

5. Manu mittens, quae possedit,
Venit et Augustae sedit;
Quam fundavit in saphiris
Christus, iaspidibus miris.

6. Sedens in fiscella plorat,
Dum Narcissus praesul orat,
Et Aegypti post fluenta
Dei bibit sacramenta.

7. Gloria, laus trinitati
Simplicique deitati,
Cui favent paenitentes
Vitae patriam petentes.

Brev. ms. Eremitarum s. Augustini Constantiensium saec. 15. Cod. Eremiten. 80. A. — Diurn. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisg.

241 (56 b). B. — Hymn. ms. Hermetisvillanum saec. 16. Cod. Griesen. 154. C. — Breviarium Constantiense impr. absque (saec. 15.). D. — 1, 3 Afra A. — 3, 1 quod dilexit A. — 3, 3 Quam A. — 4, 1 Eius B. — 4, 2 Stupet opus ABCD. — 7, 2 Simplici BC.

87. De sancta Afra et sociis.

Ad Laudes.

1. Afra, mitis advocata,
Iesu victima sacrata,
Pro afflictis deprecare
Ac maerentes consolare.

2. Pia mater et matrona,
Nostra salus et patrona,
Nos, precamur, tuearis
Nec turbari patiaris.

3. Nostros ponens fines pacem
Da iustitiae thoracem,
Gloriosa cum puellis,
O Hilaria, tenellis.

4. Omnes denique beatae,
Nobis prece miserate,
Terris pacem implorate
Et adversa propulsate.

5. Pater, verbum atque flamen,
Omne malum pellat, tamen
Quorum una stat maiestas,
Regnum perpes et potestas.

Brev. ms. Eremitarum s. Augustini Constantiensium saec. 15. Cod. Eremiten. 80. A. — Diurn. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisgov. 241. (56 b). B. — Hymn. ms. Hermetisvillanum saec. 16. Cod. Griesen. 154. C. — Breviarium Constantiense impr. absque (saec. 15.) D. — Breviarium Constantiense impr. Augustae Vindel. 1509. E. — 1, 2 victima sancta C. — 2, 1 Pia es mater C. — 5, 1 Praesta (statt Pater) A—E. — 5, 3 Quarum BD.

88. De sancta Agnete.

1. Pange, lingua, gloriosae
Virginis martyrium;
Agnes, virgo, martyr, rosae
Maritavit lilium,
Dum decertans animose
Non expavit gladium.

2. Vidit scholis revertentem
Hanc praefecti filius,
Vulneravit amor mentem,
Dona fudit largius;
Dum contemnit largientem,
Ille furit acrius.

3. Ad haec Agnes: Digniori
Me marito copulo,
Qui promisit fidem thori
Me subarrhans annulo,
Quem amplector puriori
Rachelis in titulo."

4. Puer languet, de languore
Consuluntur medici,
Pulsum tangunt et amore
Ipsum dicunt affici.
Haec temptatur a praetore,
Sed non potest allici.

5. Mandat eam denudari,
Trahunt ad prostibulum;
Lux divina lupanari
Infundit carbunculum;
Locum vetat subintrari
Lux praestringens oculum.

6. Crines eius ampliati
Fiunt ei tunica,
Subvenitur nuditati
Missa veste caelica,
Novi cultus praesentati
De manu angelica.

7. Puer intrans suffocatur
Prae fulgore luminis;
Turba fremit, accusatur
Tamquam maga criminis;
Plangit pater, suscitatur
Puer prece virginis.

8. Pater nato suscitato
Reliquit Aspasium;
Alimento ministrato
Paratur incendium,
Quod de caelo rore dato
Fit poena nocentium.

9. O res mira! Re tam dira
Non cedit Aspasius;
Temperatur ignis pyra,
Nec sedatur impius;
Quod concepit mens delira,
Hoc consummat gladius.

10. Gloria et honor Deo,
Agno sine macula.
Hic Agnetis in tropaeo
Culpae solvat vincula,
Triumphemus ut cum eo
Per aeterna saecula.

Brev. ms. Carnotense saec. 14. Cod. Carnoten. 588. A — Hymn. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 410. B. — Diurn. ms. Mechliniense saec. 15. Cod. Archiv. Gandaven. 100. C. — Oration. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. D. — Hymn. ms. Neerlandicum saec. 15. ex. Cod. Univ. Cantabrigien. Nn. IV 11. E. — Hymnarius de tempore et sanctis impr. in Groningen Phrisiae absque. F. — Breviarium Gallicano — Siculum impr. Venetiis 1527. G. — Leider sind mir die etwaigen Varianten aus A u. E nicht zur Hand.

1, 4 Maritasti D. — 1, 5 Quae decertans C; Dum decertas D. — 1, 6 Non expaves D (und so immer direkte Anrede in D). — 2, 1 Vidit ad se (statt scholis) C; schola; D. — 2, 4 Dono fuit FG; Dona fugis D. — Str. 3 fehlt BDFG. — 4, 1 Ille languet et languore C. — 4,3 Tangunt pulsum B, Causam quaerunt C. — 4, 4 Dicunt illum C. — 5, 1 Mandat illam spoliari C, Mandat iudex te nudari D. — 5, 4 Immittit CD, Influit FG. — 5, 5 Donum vetat C. — 5, 6 obtundens oculum C. — 6, 1 eius dilatati C. — 6, 2 Fiunt eius FG. — 6, 4 Veste missa B. — 6, 5 cultus ministrati C. — Nach Str. 6 schliefst D ab mit der Strophe die zu einem Reimgebete pafst:

Agnes sancta, die ista * mihi sis propitia
Meque Christo hora ista * prece reconcilia,
Ut te sequar cum electis * agnum sine macula.

7, 3 u. 4 umgestellt mit 7, 5 u. 6 BG. — 7, 5 Planget C. — 8, 2 Reliquit auspicium C. — 8, 3 Nutrimento C. — 9, 1 mira et tam mira C, mira de tam mira FG. — 9, 2 Non credit CFG. — 9, 3 Imperator igni spira C. — 9, 4 Non sedatur spiritus impius (!) C. — 9, 5 concepit intus ira C. — 9, 6 consumit BG. — 10, 3 Hoc Agnetis in triumpho C. — 10, 4 solvit B. — 10, 5 Qui rex regum vivit regnat C; ut cum ea FG; der Reim gibt das Richtige an.

89. De sancta Agnete.

1. Exsultent Sion filiae
In choro, chordis, organo
Sponsae regis laetitiae
Praecinentes cum tympano.

2. Cum his coetus angelici
Assistant agni nuptiis
Et paranymphi caelici
Plaudant epithalamiis.

3. En, Agnes caeli civibus
Suo coniunctis coetui
Praefulgens apparatibus
Adest tradenda nuptui.

4. Connexis auri fibulis
Est induta duplicibus
Intextis passim stragulis
Cum gemmis coruscantibus.

5. Agnes in agni solium
Cum iubilo traducitur,
Quo regale coniugium
Cum gloria perficitur.

6. Laetantur in convivio
Convivae, sponsa fruitur
In virginum triclinio,
Sponsussponsamamplectitur.

7. Praefulgens diademate
Ad dextram agni residet,
Psallentibus in neumate
Choris regina praesidet.

8. Sit agno, regi gloriae,
Laus, decus et imperium,
Cuius fruitur facie
Agnes iubar caelestium.

Brev. ms. Praedicatorum saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. St. Petr. 62 add. saec. 15. — 4, 3 passum. — 8, 3 facies. — *Mone* (III, 179 f.) hat diesen Hymnus aus einer anderen Karlsruher Hs., die ich nicht verifizieren konnte (er nennt sie „Hs. o. N."), herausgegeben. Dort ist der Hymnus zerteilt, so daſs Str. 5 ff. einen besonderen Hymnus mit dem Anfange „*Agnes in agni solium*" bilden. — 3, 2 lautet dort „coniuncta coetui"; coniunctis scheint jedoch passender und richtiger zu sein: Agnes leuchtet hervor vor den Himmelsbürgern, die in ihrer Gefolgschaft vereint *sind.*

90. De sancta Agnete.

1. Aptata, Agnes, lampade
Ad nuptias is hodie
Aeterni regis gloriae,
Quem laudant turbae caelicae.

2. Grata conviva superis,
Caelesti sponso iungeris
Amplexu casti foederis,
Prudens, non compar fatuis.

3. Normam vivendi instrue,
Nos prece tua confove,
Ut possimus resistere
Hostis nostri versutiae.

4. Exemplar vitae virginum,
Tuum implora filium,
Ut eius per auxilium
Migremus per exsilium.

5. Sit deitati gloria
Per infinita saecula
Pro virginis victoria,
Qua gaudet caeli curia.

Grad ms. S. Severi Erphordiensis saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. Pm. 16. add. saec. 15. Mit Melodie. — 3, 1 Formam; gegen das Akrostichon „*Agnes*". — Der Hymnus scheint um vieles älter zu sein als seine Quelle.

91. De sancta Agnete.

1. Agnes, agna, quae in laeta
Agni domo habitas,
Vanitate mundi spreta
In veras divitias
Mente tota inhiasti,
Debellasti, conculcasti
Satanae illecebras.

2. Passam funes, passam trahi,
Ubi daemon habitat,
Numen regis Adonai
Te potenter vindicat;
Cum dementes in te dentes
Acuerunt ut serpentes,
Circumdat et liberat.

3. O quam felix chorus ille,
Quo nunc astas iugiter,
Virginum quo mille mille
Gaudent aeternaliter
Agnum, Agnes turrem spei,
Agnum Deum, Agnum Dei
Laudantes perenniter!

4. Aspera fiunt in plana
Tuo supplicamine:
Suo Emmerentiana
Baptizatur sanguine;
Te miratur, gratulatur,
Tecum digne copulatur
Peracto certamine.

5. Regi saeculorum magno
Decus atque gloria,
Pari laude virtus agno
Sit atque victoria,
Et ab omni creatura
Laus paraclito sit pura,
Qui nos replet gratia.

Brev. ms. Zamorense saec. ?. (nach *Neale*, Hymni ecclesiae, p. 175. — 3, 5 „Agnes" hier Genetiv. — 4, 1 fient. — 4, 4 sqq. Baptizetur und so im Folgenden der Konjunktiv. Die Quelle Neales konnte ich nicht ermitteln und war deshalb ganz auf den von ihm gebotenen Text angewiesen. Bekanntlich nahm Neale manchmal Textänderungen vor, ohne anzugeben, wie der Text seiner Quelle lautete.

92. De sancto Alexio.

Ad Vesperas.

1. Laetare, Sion inclita,
Partu novelli filii,
Lauda festive merita
Triumphantis Alexii.

2. Agens Christi militiam
Hostes supplantat pedibus,
Assecutus victoriam
Conregnat in caelestibus.

3. Carnis solutus carcere
Caeli subintrat gaudia,
Effectus est de paupere
Dives aeterna gloria.

4. Revelatur divinitus
Sancti spiritus organum
Voce delapsa caelitus
Ad omnem coetum Romanum.

5. Trino Deo sit gloria,
Alexio qui merita
Confert pie et praemia
Voluntate gratuita.

Brev. ms. Civitatense saec. 15. Cod. Archiepisc. Utinen. VIII⁰ 10. A. — Breviarium Maguntinum impr. absque (1474). B. — Breviarium Maguntinum impr. Lugduni 1507. C. — Breviarium Placentinum impr. Venetiis 1530. D. — 1, 3 Laude festive ABC. — 2, 1 militia A. — 2, 2 Hospes A. — In D ist der folgende Hymnus unmittelbar angefügt, obgleich er als ein ganz selbständiger sich schlecht mit ihm vereinen läſst.

93. De sancto Alexio.

Ad Laudes.

1. Mirus contemptor saeculi
Collaudetur Alexius,
Nisum transcendens populi,
Nexus sanguinis nescius.

2. Horrens carnis delicias
Sequi festinat aspera,
Mundi spernens blanditias
Mente fertur ad aethera.

3. Aspirat ad humilima
Statu sublimi praeditus,
Latet sub opulentia
Vera paupertas spiritus.

4. Fervens amore Domini
Calcat, conculcat omnia,
Ut totum se det numini,
Fugit, pertransit maria.

5. Trino Deo sit gloria,
Alexio qui merita
Confert pie et praemia
Voluntate gratuita.

Brev. ms. Civitatense saec. 15. Cod. Archiepisc. Utinen. VIII° 10. A. — Breviarium Maguntinum impr. absque [1474]. B. — Breviarium Maguntinum impr. Lugduni 1507. C. — Breviarium Placentinum impr. Venetiis 1530. D. — 3, 1 l. vielleicht „humilia“ zur Wahrung des reinen Reimes.

94. De s. Amando Lemovicensi.

Ad Vesperas.

1. Gaude, tellus illustrata
Amandi virtutibus,
Cuius vita geminata
Luce fulsit, actibus
Gloriosis venustata
Et honoris moribus.

2. Cuncta pro te recusavit,
Christe, solitariam
Vitam ducens aspiravit
Ad caelestem patriam,
Sprevit, fugit, reprobavit
Huius mundi gloriam.

3. Hunc magistrum et rectorem
Iunianus habuit,
Cuius vitam et nitorem
Morum sequi voluit,
Quem sequendo sic honorem
Immortalem meruit.

4. Te pie nostra precatur
Haec, Amande, contio,
Ut a malis eruatur
Et tecum palatio
In caelesti perfruatur
Sempiterno gaudio.

5. Sit laus patri, sit laus nato
Sanctoque spiritui,
Quorum Amandus beato
Deservivit nutui
Et praemio tam optato
Promeretur perfrui.

Acta SS. Bolland. Oct. VII, p. 845. „Ex traditionibus Mss. ecclesiae s. Juniani Commodoliacensis“ (= Saint-Junien im Limousin).

95. De sancto Amando Lemovicensi.

Ad Laudes.

1. Amandi puris mentibus
Celebremus sollemnia,
Cuius doctrina, moribus,
Fide vernat ecclesia.

2. Hic derelictis omnibus
Sequens Christi vestigia
Totis mentis conatibus
Appetiit caelestia.

3. Huic in solitudine
Est Iunianus socius,
Qui duplicato lumine
Iuncti fulsere clarius.

4. Amande, vir amabilis,
Nostrum serva collegium,
Laus nostra favorabibis
Sit nobis et obsequium.

5. Pari laudemus gloria
Patrem, natum, paraclitum,
Quorum Amandus gratia
Omne cavit illicitum.

Acta Sanctorum Bollandiana, Oct. VII, p. 847. — Aus der gleichen Quelle, wie der vorhergehende Hymnus.

96. De s. Amato Nuscano Episc.

In 1. Vesperis.

1. Christe, serena gloria, superna
Virtus, amoena vita, lux aeterna,
Suscipe vota, tibi nempe nota,
Conditor alme.

2. Solvimus ora decus ad eorum
Voce sonora, gloria sanctorum,
Qui te tulerunt, per te perceperunt
Gaudia palmae.

3. Numero quorum rutilat Amatus
Aucto, bonorum caelitus afflatus,
Cuius in festo, Christe, nobis esto
Pacis amator.

4. Hic aquae potum Domini vigore
Vino permotum optimo sapore
Dum fabricatur, mansio testatur
Virginis almae.

5. Annuo claudum gressu religatum
Caelica virtus solvit in Amatum,
Tempore bino operi divino
Hic famulatur.

6. Carcere nexus erat ut coraula,
Ille confessus hostium ab aula
Venit ligatus; fecit hoc Amatus,
Nusci patronus.

7. Organa vocis erant uni clausa,
Sanctum adivit et pro tali causa;
Sed reformavit verba, quae rogavit,
Sanctus Amatus.

8. Templa divina matri salvatoris
Instruit bina ope creatoris
Prope Lacenum flumen et amoenum
Iuxta Caloris.

9. Plura praedictis mirabiliora
Factis et dictis horum et maiora
Signa pro certo sanctus in aperto
Mundo patravit.

10. Laus trinitati gloria sollemnis
Sit deitati unicae perennis
. . . .
. . . . . .

Acta Sanctorum Bollandiana, Aug. VI, p. 702. Aus *Renda* [Vita s. Amati] edio anni 1581 u. 1643. — 6, 1 corula. — Ebendort ein Officium auf den Heiligen, das aber bis auf die fünf Antiphonen der Laudes in Prosa abgefafst ist. — Zwei weitere Hymnen für die Laudes und die 2. Vesper sind gleichfalls dort mitgeteilt, jedoch nur in Bruchstücken, weshalb ich mangels anderer Quellen dieselben übergehe.

97. In Translatione ss. Anastasii et Domnii.

1. Sacra scrutantur pignora,
Pia sanctorum corpora
Domnii et Anastasii
Iussu devoti populi.

2. At praesul venerabilis
Ioannes, Deo amabilis,
Confortat cives nobiles
Ac laudat et ignobiles,

3. Inter ruinas vepribus
Condensas atque frondibus
Urbis Salonae fodere
Nutu divinae gratiae.

4. Muneris tanti praemium
Repertum Anastasium
Primo transferunt Spalatum
Deinde patrem Domnium.

5. Ubi multa miracula
Virtutes et prodigia
Eorum fiunt meritis
Ad salutem christicolis.

6. Laetetur urbs egregia,
Devota sumat gaudia
Thesauro tam perfulgido
Suscepto cum tripudio.

7. Catervam Christi, martyres
Nostras ad sedes stabiles,
Ferte frui caelestibus
Vestris orationibus.

8. Deo Patri sit gloria,
Laus quoque sit perpetua
Filio unigenito
Cum spiritu paraclito.

Illyricum Sacrum autore Daniele Farlato S. I. (Venetiis 1751) I, 507. „Ex proprio libello ss. Patronorum ecclesiae metropolitanae Spalatensis, Venetiis excusso an. 1690.“

98. De sancto Andrea Apostolo.

1. Exorta a Bethsaida
Duo suscepit lumina
In Petro atque Andrea
Primitiva ecclesia.

2. Quos arte piscatoria
Quaerentes victualia
Vocavit et constituit
Iesus piscari homines.

3. Andreae festa gerimus
Eumque prece quaerimus,
Ut cum caeli clavigero
Conciliet nos Domino.

4. Exsultet Patras civitas,
Exsultet et Achaia,
Andreae quae apostoli
Sanctita est martyrio.

5. Nostra simul ecclesia
Resultet ad haec gaudia,
Apostoli quae annua
Nunc recolit sollemnia.

6. Astrictus cruci funibus
Dignus Deo apostolus
Pendebat vivus biduus
Christum praedicans populo.

7. Nos idem Christi famulus
A vitiorum nexibus
Solvat summisque civibus
Coniungat suis precibus.

8. Hoc genitor praestet summus
Genitorisque filius,
Sanctus simul paraclitus,
Trinus et unus Dominus.

Brev. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1550. A. — Diurn. et Hymn. ms. Scheftlariense saec. 12. Clm. Monacen. 17024. B. — Brev. ms. Lambacense saec. 13/14. Cod. Lambacen. CLXXVII. C. — Brev. ms. Moosburgense saec. 14. Clm. Monacen. 23068. D. — Psalt. et Hymn. ms. Portae

Maria V. in Axpach saec. 14. Cod. Vindobonen. 1877. E. — Brev. ms. S. Nicolai Pataviensis saec. 14. Clm. Monacen. 16147. F. — Brev. ms. Pataviense anni 1333. Cod. Lambacen. CLXXI. G. — Brev. ms. Pataviense anni 1429. Cod. Ducumburgen. 183. H. — Brev. et Oration. ms. S. Andreae ad Trigisamum saec. 15. Cod. Ducumburgen. 85. I. — Brev. ms. Ducumburgense anni 1451. Cod. Ducumburgen. 67. K. — Psalt. et Hymn. ms. Hospitalense saec. 15. Cod. Paulan. 26. 1. 25 (Hosp. memb. 122). L. — Psalt. et Hymn. ms. Hospitalense saec. 15. Cod. Paulan. 26. 2. 5 (Hosp. memb. 10). M. — Brev. ms. Ioh. Greisler in Waidhofen anni 1461. Cod. Claustroneoburgen. 1197. N. — Brev. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Salisburgen. V. 1. B 21. O. — Brev. ms. Pollingense saec. 15. Clm. Monacen. 11771. P. — Brev. ms. Hodingense saec. 15. Clm. Monacen. 2972. Q. — Brev. ms. Ilminense anni 1437. Clm. Monacen. 7391. R. — Brev. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Admunten. 874. S. — Diurn. ms. Diessense anni 1514. Clm. Monacen. 5552. T. — Brev. ms. S. Iacobi Vindobonensis saec. 15. Cod. Praedicatt. Vindobonen. 22. U. — Brev. ms. S. Iacobi Vindobonensis saec. 15. Cod. Praedicatt. Vindobonen. 70. X. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. Y. — Brev. ms. Turicense anni 1462. Cod. Eremiten. 81. Z. — Hymn. ms. Basiliense (? Constantiense) saec. 15. Cod. Engelbergen. 315. **a**. — Breviarium Aquileiense impr. Venetiis 1496. **b**. — Breviarium Frisigense impr. Bambergae 1482. **c**. — Breviarium Salisburgense impr. Nurnbergae 1497. **d**. — HK—OQRSZ **a b** sind nicht kollationiert.

1, 2 Suscepit luminaria Y. — 3, 1 colimus T. — 3, 3 Ut caeli cum Y. — Str. 6 nach Str. 3 C. — 4, 1 Exsultat DU, Exsultans Y; civitas fehlt P. — 4, 2 Exsultet cum Y. — 4, 3—5, 2 incl. fehlen B, folgen in umgestellter Ordnung (nämlich 5, 1 u. 1; 4, 3 u. 4) nach Strophe 6 U. — 4, 4 Sacrata I, Sanccita T, Sanxita Y. — 5, 1 Exsultet nunc ecclesia P; simul in mania(!) X. — 5, 2 Exsultet I. — 5, 3 Apostolique annua BC; Apostoli nunc annua | Cum Y. — 5, 4 Nunc fehlt P. — 6, 1 crucis U. — 6, 4 praedicens D. — 7, 1 Christi idem U. — 7, 3 Solvatque summis B. — 7, 3 sq. Solvat suisque precibus | Coniungat caeli civibus I. — 8, 1 Hoc praestet summus genitor D; summus praestet U. — 8, 3 quoque (statt simul) Y. — 8, 4 Unus Deus regnans trinus Y; Dominus fehlt T.

Beachtenswert ist, dafs alle angeführten resp. bekannten Quellen aus *Süddeutschland* stammen. Bisher war der Hymnus *nur* nach dem stark abweichenden Texte der Quelle Y durch Mone (III, 100) publiziert worden.

99. De sancto Adrea Apostolo.

1. Eia, carissimi,
   laudes hymnite
   Regi sidereo,
   perpeti Deo,
   Digne procuranti
   saecula cuncta.

2. Qui bis sex socios
   famine claros
   A mundo sibimet
   elegit isto,
   De quibus magistris
   crederet orbis.

3. Inter quos optimus,
   fide coruscus,
   Andreas rutilat
   et tripudiat
   Dominicae crucis
   funere passus.

4. Qui fuit pendulus
   biduo vivens,
   Necdum destiterat
   dogmata veri
   Impendere plebi
   nolens avelli.

5. Huncce Myrmidonum
cultrix errorum,
Tellus Achaïa,
fonte sanctita
Profitentur patrem
atque sequuntur.

6. Sit patri gloria,
nato corona,
Sancto spiritui
laus indefessa,
Sanctorum Domino
nunc et in aevum.

Brev. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 12. Cod. Petrin. a V 24. A. — Diurn. ms. S. Petri Salisburgensis (Monialium) saec. 14. Cod. Petrin. a IV 11. B. — Brev. ms. S. Georgii Pragensis saec. 14. in. Cod. Pragen. I G 17. C. — Hymn. et Antiph. ms. S. Georgii Pragensis saec. 14. Cod. Pragen. XII E 15 c. D. — Brev. ms. Teplense anni 1353. Cod. Pragen. VII F 23. E. — 1, 6 saecula digna E. — 2, 3 Adiuncto sibimet E. — 3, 5 Dominicae sortis E. — 5, 1 Hunc virum Domini CE. — 5, 4 sancita A, sanctitatis E (zu „sanctita" vgl. vorhergehende Nummer, Str. 4, 4). — Vgl. Note zum folgenden Hymnus.

100. De sancto Andrea.

1. Eia, fraterculi,
fide repleti,
Apostoli Christi
festa canamus
Non sono tantum oris,
sed chorda cordis.

2. Imple, Christe, nobiscum
quidquid est vacuum
Operibus sanctis,
laudibus tantis,
Ut simus digne talem
psallere patrem.

3. Dignus laude consistit,
quem Deus dilexit,
Revocans piscantem
fecit doctorem
Nos rete fidei
iubens piscari.

4. Crucis supplicium
quem scimus perpessum,
Dum crucis mysterium
pandit verendum,
In qua Deus nostra
tulit peccata.

5. Odor suavissimus
est Deo factus,
Dum figitur cruci,
nolens dimitti
Martyr dignissimus
scandit ad caelos.

6. Nostris nunc precibus
omnes rogemus,
Ut nos ad patriam
Christus aeternam
Per eius merita
ducat post vitam.

7. Laus sit digna Deo * patri et nato
Pneumate cum sancto * uni et trino
Semper per omnia * saeculi saecla.

Diurn. et Hymn. ms. Scheftlariense saec. 12. Clm. Monacen. 17024. A. — Diurn. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Turicen. Rhen. 155. B. — Brev. ms. Sanblasianum saec. 14. Cod. Paulan. 25. 2. 34. (Sanbl. memb. 50). C. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34. (Sanbl. cart. 12). D. — Diurn. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen.

Brisg. 241 (56 b). E. — Brev. ms. Eremitense saec. 15. Cod. Eremiten. 24. F. — Brev. ms. Wormatiense anni 1474. Cod. privat. G. — Breviarium B. Mariae Errfordensis impr. Nurnbergae (Casp. Hochfelder) 1497. H. — Breviarium S. Severi Errfordensis impr. Moguntiae 1518. I. — Breviarium Wormatiense impr. Wormatiae. s. a. K.

1, 2 fide devoti B. — 1, 5 tantum sed oris G. — 1, 6 sed fehlt C; et corde vocis GK; sed voce cordis E. — 2, 4 laudibus iustis D. — 3, 1 laude fehlt B. — 3, 2 Deo D. — 3, 3 distantem (statt piscantem) D. — 3, 5 Nos rite fidei D. — 4, 5 In quo F. — 5, 2 Deus D; Deo dilectus GK. — 5, 4 volens D. — 5, 5 Eius per C. — 6, 2 eius et nato CD, patri innato AG. — 6, 3 Pneumati DE, Pneumatique B; cum fehlt CD. — 6, 5 Semper et per cuncta EF. — 6, 6 saeculi fehlt D; saecli saecla A; saeculi saecula BF.

Dieser und der vorhergehende Hymnus zeigen im wesentlichen gleichen Strophen- und Versbau. Während aber dort alle Verse gleich gebaut sind, haben hier in *allen* Quellen die Verse 1, 5; 2, 1; 2, 2; 2, 5; 3, 1; 4, 2 u. 4, 3 je eine Silbe Überschufs, eine Eigentümlichkeit, die also wohl dem Original anhaftete und nicht auf Rechnung späterer Kopisten kommt. — Im vorhergehenden Hymnus reimt öfters die zweite Kurzzeile mit der ersten Halbzeile, aber eben so oft auch nicht; in diesem Hymnus hingegen fehlt nur bei 1, 4 dieser Reim. Darin herrscht grofse Ähnlichkeit mit dem Hymnus „*Alma lux siderum | Robur martyrum*“ (Anal. LI, 178), der strophisch gleich gebaut ist, aber die geradnumerigen Verse anders (trochäisch) skandiert. Einen sicheren Anhaltspunkt für auch nur annähernde Altersbestimmung weifs ich unter diesen Umständen nicht zu finden, während *Mone* (III, 99 u. 100) beide Hymnen in das „6. oder 7. Jahrh.“ setzt; er kannte für beide Hymnen nur je eine Hs. des 12. bzw. 15. Jahrhunderts.

101. De sancta Anna.

1. Lucis huius festa
Colat plebs houesta
Deum caeli dignis
Confrequentans hymnis.

2. Mater matris Christi
Ex hoc mundo tristi
Migrans fide bona
Sumpsit vitae dona.

3. Annam sic expresse
Fudit radix Iesse,
Ut sit mater matris
Nati Dei patris.

4. Ex hac carnis planta
Surgit virgo sancta,
Ex hoc fluit fonte
Lapis caesus monte.

5. Caelo iam sublata
Mulier beata
Suo nos precatu
Purget a reatu.

6. Trino laus et uni
Deo sit communi,
In quo vivit Anna
Simul cum Maria.

Brev. ms. S. Petri de Perusio saec. 13. Cod. Rossian. VIII 59. A. — Grad. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. add. saec. $^{13}/_{14}$. B. — Brev. ms. Senecense saec. 13. Cod. Carpentoracen. 81. C. — Brev. ms. Coloniense saec. $^{13}/_{14}$. Cod. Darmstadien. 940. D. — Brev. ms. S. Florini Confluentini saec. 14. Cod. Bonnen. S. 382 (248 b). E. — Brev. ms. Moosburgense saec. 14. Clm. Monacen. 23068. F. — Brev. ms. Emmeramense saec. 14. Clm. Monacen. 14771. G. — Collect. ms. Burttense saec. $^{14}/_{15}$. Clm. Monacen. 17645. H. — Brev. ms. S. Petri in Obernaltaich

saec. 14. Clm. Monacen. 23190. add. saec. 15. I. — Brev. ms. Diessense anni 1414—1416. Clm. Monacen. 5600. K. — Antiphon. ms. Scaffnaburgense saec. 15. Cod. Capit. Scaffnaburgen. 37. L. — Antiphon. ms. Assnidense saec. 15. Cod. Assniden. Act. VI M. — Brev. ms. S. Iacobi Vindobonensis saec. 15. Cod. FF. Praedicatt. Vindobonen. 70. N. — Brev. ms. Zagrabiense saec. 15. Cod. Cathedr. Zagrabien. VIII. 6. 160. O.' — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. P. — Brev. ms. Constantiense anni 1470. Cod. Eremiten. 82. Q. — Oration. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a IV 39. R. — Oration. ms. Tegurinum anni 1470. Clm. Monacen. 20021. S. — Miss. ms. Augustino-Romanum anni 1506. Cod. Vatican. Ottob. 221. (hier als Sequenz verwendet). T. — Diurn. et Hymn. ms. Benedictinum Suecicum saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. U. – Brev. ms. Catalaunense saec. 14. et 15. Cod. Spinalien. 170. (80). X. — Brev. ms. FF. Minorum Nanceiensium saec. 15. Cod. Nanceien. 1. Y. — Brev. ms. Autissiodorense saec. 15. Cod. privat. Z. — Breviarium Cisterciense impr. Basileae 1484. **a.** — Breviarium S. Servatii Traiectensis impr. Coloniae 1503. **b.** — Breviarium ss. Trinitatis de Vindocino impr. Vindocini 1514. **c.** — Breviarium Lochense impr. Turonibus 1536. **d.** — CILOQXY **a—d** sind nicht kollationiert. Sonstige Quellen, vorwiegend gedruckte Breviere französischer Diözesen, sind im Repert. Hymnol. Nr. 10698 verzeichnet.

1, 1 sq. Voce laetabunda | Laudet mens iucunda RST. — 1, 3 caelo BDFK (offenbar zu „dignis" bezogen, während zu verbinden ist „Deum caeli"); dignus B. — 1, 4 Frequentemus H; hymnus B. — 2, 2 De hoc N; mundi H, tristis D. — 2, 3 bona fide U. — 2, 4 Sumit DEM. — 3, 1 Illam A, Anna RS; expressit H. — 3, 2 Fundit ABNUZ. — 3, 3 sit fehlt F. — 4, 1 Ex hoc U. — 4, 3 Ex hac H; fuit Z. — 4, 4 Lapsis cisus N. — 5, 1 Zelo K. — 5, 2 Matrona D; iam nata (statt beata) N. — 5, 3 Nos suo P; precata U. — 6, 1 et fehlt N. — 6, 2 Sit Deo A. — 6, 3 Cum quo DEHM.

Melodie: „*Ave maris stella*". — Dieser und die zwei folgenden Hymnen gehören gewöhnlich zum Officium „*Anna sancta de qua nata*" (Anal. Hymn. XXV, Nr. 18). Der liturgische Gebrauch derselben für die verschiedenen Tagzeiten ist ein wechselvoller. — Nebenbei sei bemerkt, dafs die Quellen A—D, die aus verschiedenen Ländern stammen, für die Verehrung der hl. Anna *vor* dem 14. Jahrhunderte sprechen. Übrigens hat *C. Kneller* schon darauf hingewiesen, dafs in Rom „vor dem Jahre 1307" das Annafest gefeiert wurde (vgl. Buchberger's Kirchl. Handlexikon s. v. Anna).

102. De sancta Anna.

1. Clara diei gaudia
Modulizet ecclesia
In Anna, Dei famula,
Pangens caeli miracula.

2. Anna, regum progenies
Et sacerdotum series,
Stirpem illustrem patribus
Suis ornavit actibus.

3. Nupta caeli indicio
Fideli matrimonio
Iuxta verbum angelicum
Fructum concepit caelicum.

4. Infecunda pro tempore,
Prope marcescens corpore,
Decreto patris luminum
Parit reginam virginum.

5. Obtentu matris, filiae
Mariae plenae gratiae,
Nobis auctorem omnium
Reddat Anna propitium.

6. Sit laus paterno lumini,
Sit filio et flamini,
Qui nos per Annae meritum
Caeli transducat aditum.

Brev. ms. S. Petri de Perusio saec. 13. Cod. Rossian. VIII 59. A. — Grad. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. add. saec. 13/14. B. — Brev. ms. Senecense saec. 13. Cod. Carpentoracen. 81. C. — Brev. ms. S. Florini Confluentini saec. 14. Cod. Bonnen. S 382. D. — Brev. ms. Maguntinum saec. 14/15. Cod. Lincen. Cc II 7. E. — Brev. ms. Balduini Trevirensis Episc. saec. 14. Cod. Gymn. Confluentin. A 1. F. — Brev. ms. Trevirense saec. 15. Cod. Casan. 142. G. — Antiphon. ms. S. Simeonis Trevirensis anni 1440. Cod. Treviren. 406. H. — Antiphon. ms. Caesariense saec. 14. Clm. Monacen. 7918. I. — Brev. ms. Carmeli Abensbergani anni 1482. Clm. Monacen. 2502. K. — Brev. ms. Fürstenfeldense anni 1494. Clm. Monacen 6918. L. — Antiphon. ms. Scafnaburgense saec. 15. Cod. Capit. Scaffnaburgen. 37. M. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod Sangallen. 526. N. — Brev. ms. Albense saec. 15. Cod. Lambacen. LXXXIX. O. — Brev. ms. Franciscanum saec. 15. Cod. Parisin. 760. P. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. FF. Praedicatt. Roman. s. n. add. saec. 15. Q. — Brev. ms. Murense saec. 15. Cod. Griesen. 44. R. — Brev. ms. Autissiodorense saec. 15. Cod. privat. S. — Brev. ms. Constantiense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisg. 435 (5 b). T. — Breviarium B. Mariae Erffordensis impr. Nurembergae 1497. U. — Breviarium Cisterciense impr. Basileae (Petr. Kolligker) 1484. X. — Breviarium Lascurense impr. Lascuris 1541. Y. — Breviarium Lochense impr. Turonibus 1536. Z. — CGLQUXZ sind nicht kollationiert. Betreffs weiterer Quellen, unter ihnen weitaus vorwiegend gedruckte Breviere *französischer* Diözesen, vgl. Repert. Hymnol. Nr. 3305.

1, 1 Praeclara Dei RY, O praeclara caeli P, Huius diei U. — 1, 2 Commodulet A, Modulet E, Modulizat K, Modulata P, Praeonizet RY. — 1, 4 Pange P, Pangunt EO, Canens A. — 2, 1 En Anna P. — 2, 3 illustrem precibus O. — 3, 1 Nuptam H, Sumpta E; Dei iudicio BNT, caeli iudicio AETHSTY. — 3, 4 Concepit partum R. — 4, 2 Prole(!) A; marcens in corpore FH. — 4, 4 regina DR. — 5, 1 Interventu matris suae FH. — 5, 2 Maria plena DEFHKNO. — 5, 3 Christum auctorem FH; actorem B. — 5, 4 Reddit ER; nobis (statt Anna) FH. — 6, 1 numini DK, nomini FH. — 6, 2 vel (statt et) BOS. — 6, 4 traducat BDFHST; ambitum O. — Statt Str. 6 in E der Anfang der Doxologie: Deo patri sit gloria | Eiusque. —

Melodie: „*Iesu corona virginum*". Vgl. die Schlufsbemerkungen zum vorausgehenden Hymnus.

103. De sancta Anna.

1. Orbis exsultans celebret hoc festum,
Prosequens Annam, matrem matris Christi,
Quam sacris credit actibus adeptam
Gaudia vitae.

2. Abrahae proles, sacerdotum semen,
Filia regum, specimen Hebraeum,
Stirpem sanctorum meritis et vita
Nobilitavit.

3. Sterili ventre prius infecunda
Nutu divino peperit Mariam,
Dominam rerum, titulum floremque
Virginitatis.

4. Hac mediante, Iesu Christe, nostros
Terge reatus noxia propulsans,
Filiae suae, tuae matris prece
Propitiatus.

5. Donet hoc nobis pietas paterna
Simul cum nato spirituque sacro
Ut matris Annae precibus iuvemur
Tempus in omne.

Brev. ms. S. Petri de Perusio saec. 13. Cod. Rossian. VIII 59. A. — Grad. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. add. saec. 13/14. B. — Brev. ms. Autissiodorense saec. 15. Cod. privat. C. — Brev. ms. Lemovicense saec. 15. Cod. Schwarzavien. M 21. D. — Brev. ms. Catalaunense saec. 14. et 15. Cod. Spinalien. 170 (80). E. — Antiphon. ms. Caesariense saec. 14. Clm. Monacen. 7918. F. — Brev. ms. Alderspacense saec. 15. Clm. Monacen. 2820. G. — Brev. ms. Fürstenfeldense anni 1494. Clm. Monacen. 6918. H. — Brev. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisgov. 241 (56 b). I. — Brev. ms. Murense saec. 15. Cod. Griesen. 44. K. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. FF. Praedicatt. Roman. s. n. add. saec. 15. L. — Breviarium Cisterciense impr. Basileae, 1484. M. — Breviarium Upsalense impr. Holmiae 1496. N. — Breviarium Lochense impr. Turonibus 1536. O. — Breviarium ss. Trinitatis in Vindocino impr. Vindocini 1514. P. — Breviarium Auxitanum impr. Auxis 1533. Q. — Breviarium Grassense impr. Lugduni 1528. R. — Breviarium Tolosanum impr. Parisiis 1553. S. — L—S nicht kollationiert. Dieser Hymnus wurde längst nicht so populär und weitverbreitet wie die beiden vorhergehenden. Am meisten Anklang fand er in *Frankreich*, wo er wohl auch entstanden ist; Zeugnis davon legen die gedruckten Breviere ab, die im Repert. Hymnol. Nr. 14223 zitiert sind.

1, 1 Urbis exsultans I, Urbs exsultans QR, Mundus exsultans D, Quibus exsultans K, Quivis exsultans S. — 2, 1 semine B. — 2, 2 Filiam AGHI; speculum Hebraeum BC. — 3, 2 timulum florem A. — 3, 4 Nobilitatis B. — 4, 2 noxia fehlt I. — 5, 1 Donet haec K, nobis hoc I. — 5, 2 spirituque sancto GHI. — 5, 4 Omne peraevum BC. — Melodie: *Ut queant laxis.*

104. De sancta Anna.

1. De stella sol oriturus
Stellae matrem profert prius
Ut radium lucis novae
Summae Deus clementiae,

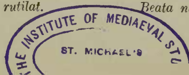
2. Annam, filiam Abrahae,
Quae fulsit ex Aaron stirpe
Quasi stella matutina.
O gloriosa domina,

3. Ex qua caelorum regina
Mundique clemens domina,
Ut haereses interimat,
Aurora lucis rutilat.

4. In Annae prolis utero
Pro nobis factus est caro
Aeterni patris filius;
Exsultet caelum laudibus.

5. Conemur nos excutere
De tenebrarum pulvere
Deique regnum quaerere
Iam lucis orto sidere.

6. O mater beatissima,
Cum prole clementissima
Posce semper prece pia
Beata nobis gaudia.



7. Praesta, laudanda trinitas,
Da, adoranda unitas,
Ut transferamur candidi
Ad cenam agni providi.

Antiphon. ms. Sanctae Coronae saec. 13. Cod. Pragen. XII C 7 a. add. saec. 14. A. — Brev. ms. Teplense anni 1353. Cod. Pragen. VII F 23. B. — Brev. ms. Pragense saee. 14. (et 15.) Cod. Pragen. VI F 12 a. C. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. S. Danielis Friulani 168. D. — Brev. ms. Pragense Hanussii de Colowrat anni 1470. Cod. Capit. Pragen. P 11. E. — Brev. ms. Hodingense saec. 15. Clm. Monacen. 2972. F. — Brev. ms. S. Petri Salisburgensis (Monialium) saec. 15. Cod. Petrin. b I 22. G. — Diurn. ms. S. Petri Salisburgensis (Monialium) saec. 15. Cod. Petrin. a V 8. H. — Offic. ms. S. Petri Salisburgensis (Monialium) saec. 15. Cod. Petrin. a V 15. I. — Psalt. et Hymn. ms. Thirnsteinense saec. 15. Cod. Florian. XI 407. K. — Brev. ms. Secoviense saec. 15. Cod. Graecen. 256. L. — Breviarium Augustense (Aosta) impr. s. l. 15**. M. — Breviarium Augustense impr. Taurini (Ant. Ranctus) 1533. N. — Breviarium Halberstadense impr. Nurnbergae 1515. O. — Breviarium Poznaniense impr. Lipsiae 1530. P. — Breviarium Gneznense impr. Venetiis 1540. Q. — LNQ sind nicht kollationiert.

1, 1 sol oritur AEK. — 1, 2 Stella D; profert pius CFMP, profert purus ADO. — 1, 3 radium solis M. — 2, 1 Anna filia AEO. — 2, 2 fulget P. — 3, 1 caelica regina MP. — 3, 2 Mundi clemensque D, Mundi clemens et pia K. — 3, 3 Ut scriptura insinuat M. — 4, 2 Pro fehlt K; caro fehlt GH, homo (statt caro) F. — 4, 4 fehlt D. — 5, 1 Convenit nos M. — 5, 3 Regnumque Dei A, Deumque regem E. — 6, 1 u. 2 beatissima und clementissima vertauscht BKO. — 6, 2 Cum fehlt K. — 6, 3 Posce tua (statt semper) BK, Posce nobis D; voce pia G; prece pia fehlt H. — 7, 1 beata (statt laudanda) M. — Die Verse sind durchweg *jambisch* zu skandieren, aber einzelne (wie 1, 1; 1, 2; 2, 3; 3, 1; 6, 3) *trochäisch*, wenn nicht Wort- und Versakzent stark disharmonieren sollen. Diese Beobachtung war schon öfters zu machen. — Der Gebrauch betreffs der Tagzeiten ist wechselvoll.

105. De sancta Anna.

1. Assunt *Annae* sollemnia;
Haec nobis dant solacia,
Nam nobis eius filia
Inclita tulit gaudia.

2. Alvus *Annae* concluditur,
Divinitus sed solvitur;
Maria hinc egreditur,
Mundo salus porrigitur.

3. *Annae* nata eligitur,
Hanc angelus adloquitur,
Divina vis infunditur,
Iesus Christus hinc nascitur.

4. *Annae* laudes persolvere,
Dulce melos depromere
Pro tanto decet munere,
Quod meruit hanc gignere.

5. *Annae* omnes adplaudite
Et vos, fratres, concinite,
Voces in altum tollite,
Grates Deo rependite.

6. *Annae*, sanctam fac filiam
Tuam nobis propitiam,
Ut ipsius per gratiam
Reducamur ad patriam.

7. Almo patri sit gloria,
Eius nato memoria,
Spiritui sit gratia
Per saeculorum saecula.

Brev. ms. S. Floriani saec. (13. et) 14. Cod. Florian. XI 384. A. — Brev. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. XI 416. B. — Brev. ms. Victoriense saec. 14. Cod. Virunen. 39. C. — Psalt. et Hymn. ms. Portae Mariae V. in Axpach saec. 14. Cod. Vindobonen. 1877. D. — Psalt. et Hymn. ms. Buribergense anni 1395. Clm. Monacen. 23101. E. — Brev. ms. Fürstencellense saec. 14. Clm. Monacen. 7213. add. saec. 15. F. — Brev. ms. S. Petri in Obernaltaich saec. 14. Clm. Monacen. 23190. add. saec. 15. G. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14757 H. — Collect. ms. Alderspacense saec. 15. Clm. Monacen. 2840. I. — Brev. ms. Secoviense saec. 15. Cod. Graecen. 256. K. — Brev. ms. Claustroneoburgense saec. 15. Cod. Claustroneoburgen. 1189. L. — Brev. ms. Lambacense saec. 15. Cod. Lambacen. CLXVII. M. — Brev. ms. S. Petri Salisburgensis (Monialium) saec. 15. Cod. Petrin. b I 22. N. — Offic. ms. S. Petri Salisburgensis (Monialium) saec. 15. Cod. Petrin. a V 15. O. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34. (Blas. cart. 12). P. — Breviarium Salisburgense impr. Venetiis 1482. Q. — Breviarium Salisburgense impr. Nurnbergae 1497. R. — DFIKR sind nicht kollationiert.

1, 2 Huius nobis N; dent nobis H. — 1, 3 eis (st. eius) P. — 2, 2 sic (st. sed) EL. — 2, 4 Salus mundo EN. — 3, 3 Divinitus E. — 3, 3 hanc (st. hinc) P. — Nach Str. 3 Divisio L. — 4, 2 melos fehlt H. — 4, 3 pignore (st. munere) N. — 4, 4 meruit haec P. — 5, 2 Et fehlt P; vos flentes P. — 5, 4 Grates ei impendite P. — 6, 1 Anna sancta EHNP. — Str. 7 fehlt C. — 7, 2 nato victoria P. — 7, 3 Pneumati sancto gratia H.

Liturgische Verwendung für die Tagzeiten ist verschieden (Vesper, Nocturn, Laudes). Angesichts der Quellen dürfen wir wohl innerhalb der ausgedehnten alten *Salzburger* Erzdiözese die Ursprungsstätte des Hymnus suchen.

106. De sancta Anna.

1. Salve, sancta parens
Matris salvatoris,
Anna, labe carens,
Vas caelestis roris.

2. Mater gratiosa,
Pietate grata,
Stirpe generosa,
Prole sublimata.

3. Prolem paris trinam,
Unam praedecoram,
Stellam matutinam
Et solis auroram.

4. Iam in summo poli
Vides collocatam
Iunctam vero soli
Stellam ex te natam.

5. Ergo gratulare,
Tanta prole digna,
Nosque consolare,
Dulcis et benigna.

6. O flos mulierum,
Fac per tuam prolem
Nos in caelis verum
Contemplare solem.

7. Deo laus immensa,
Qui caelesti manna
Nos in sua mensa
Recreet cum Anna.

Brev. ms. Pollingense saec. 15. Clm. Monacen. 11771. A. — Brev. ms. Zwifaldense saec. 15. Cod. Carolsruhan. Aug. CCLXII. B. — Antiphon. ms. S. Mariae ad Gradus anni 1494. Cod. Semin. Colonien. 56. C. — Brev. ms. Dusseldorpinum saec. 15. Cod. Dusseldorpin. C 64. D. — Oration. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. E. — Hymn. ms. Neerlandicum saec. 15. ex. Cod. Univ. Cantabrigien. Nn IV 11. F. — Hymn. ms. Cellae S. Mariae in Austria saec. 15. Cod. Campolilien. 15. G. — Breviarium Babenbergense impr. s. l. [Nurnbergae?] 1484 H. — Breviarium Augustense impr. Venetiis 1485. I. — Breviarium Augustense impr. Augustae Vindel. 1493. K. — Breviarium Canonicorum regul. Windesheimensis ordinis impr. absque. L. — Breviarium S. Gudilae Bruxellensis impr. Parisiis 1516. M. — Breviarium S. Donatiani Brugensis impr. Parisiis 1520. N. — Breviarium S. Martini Maioris Monasterii impr. Turonibus 1535. O. — Breviarium Andegavense impr. Parisiis 1551. P. — FGL—P sind nicht kollationiert.

1, 4 caelestis floris BH; Vas caeleste manens (!) I. — 2, 1 gloriosa B. — 2, 3 Et stirpe E. — 4, 1 Quam E, Nam H. — 5, 1 Virgo B. — 5, 2 Tantae proli BH. — 6, 4 Contemplari CE (scheinbar, wenngleich dem klass. Sprachgebrauch entsprechender, eine Korrektur). — Str. 7 in C: Sit laus Deo patri | Summo Christo decus etc. — 7, 4 Recreat BHIK. — Melodie: *Ave maris stella.*

107. De sancta Anna.

1. O quam praeclara Dei margarita,
Tu pretiosa vocitaris gemma,
Te namque plebes utriusque sexus
Laude frequentant.

2. En, quod superna resides in aula
Et quod in caelo potens es cum Christo,
Indicant signa cunctis recolenda
Et memoranda.

3. Daemones tuis meritis fugantur,
Claudi curantur, caeci illuminantur
Audiunt surdi, eriguntur curvi,
Muti loquuntur.

4. Hic quod in tuo Deus nos amore
Liberet cunctis pius ab adversis
Atque futuram nobis donet vitam,
Postules, sancta.

5. Sit Deo nostro laus et honor semper,
Gloria nato et spiritui sancto,
Quorum maiestas et una potestas
Est in aeternum.

Brev. ms. Secoviense (Monialium) saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. A. Brev. ms. Secoviense saec. 14. in. Cod. Graecen. 831. B. — Hymn. et Psalt. ms. Secoviense saec. (14. in. et) 15. Cod. Graecen. 287. C. — Psalt. et Hymn. ms. Secoviense saec. 15. Cod. Graecen. 392. — Brev. ms. Claus-

troneoburgense saec. 14. Cod. Claustroneob. 1199. E. — Brev. ms. Emmerammense saec. 15. Clm. Monacen. 14757. F. — 1, 2 vocaris A; gemma fehlt B. — 1, 3 plebs ABE. — 1, 4 frequentat AE. — 2, 3 canticis (statt cunctis) A. — 3, 2 curantur fehlt C. — 4, 1 Sic EF; ut (statt quod) F. — 4, 2 in adversis ACE. — 4,4 Postula F. — Man beachte, dafs 3, 2 u. 5, 2 Elision erheischen, während 3, 3 (bei der Cäsur) einen Hiatus aufweist. Melodie (in D): „*Ut queant laxis.*"

108. De sancta Anna.

Ad Vesperas.

1. Devoto corde et animo
Hymnum canamus Domino
Beatae Annae merita
Concelebrantes inclita.

2. Cui singularis gratia
Divinitus est tradita,
Nam stellam maris edidit,
Quae solem mundo protulit.

3. Cuius sacris nos precibus,
Summe pater, propitius
Per tuum salva filium
Et spiritum paraclitum.

Antiphon. ms. Murense saec. 15. Cod. Griesen. 155. A. — Brev. ms. Eremitarum s. Augustini (dioec. Constantiensis) saec. 15. Cod. Eremiten. 80. B. — Brev. ms. Constantiense(?) saec. 15. Cod. Friburgen. Brisgov. 435. (56). C. — Hymn. ms. Basiliense (? Constantiense) saec. 15. Cod. Engelbergen. 315. D. — Psalt. ms. Basiliense saec. 15/16. Cod. Paulan. 25. 2. 33. (Sanbl. memb. 57). E. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34 (Sanbl. cart. 12). F. — Hymn. ms. Hermetisvillanum saec. 16. Cod. Griesen. 154. G. — Breviarium Basiliense impr. absque [ca. 1480]. H. — 1, 4 Celebrantes ACFH. — 2, 3 stella B. — 2, 4 Quem B. — 3, 3 tuum filium salva C. — 3, 4 paracletum EH. — In E: „Ad Completorium." — Dürfte wohl aus der *Schweiz* stammen.

109. De sancta Anna.

Ad Nocturnas.

1. Iesu, redemptor saeculi,
Sanguinis pretio proprii
Auctorem mortis destruens
Et nos a morte eruens,

2. Tu tantae memor gratiae
Exaudi, pie Domine,
Venerantes glorificam
Santae Annae memoriam.

3. De cuius carne prodiit
Maria, quae te genuit;
Earum nos per merita
De cunctis malis libera.

4. Gloria tibi, Domine,
Qui natus es de virgine,
Cum patre et sancto spiritu
In sempiterna saecula.

A—H (= Quellen des vorhergehenden Hymnus); aufserdem: Hymn. ms. Wirceburgense saec. 15. Cod. Franciscan. Wirceburgen. I 83. I. — Antiphon. ms. S. Annae Lubicensis anni 1520. Cod. Lubicen. s. n. K. — Psalterium

et Hymnarium impr. Lipsiae (Melch. Lotther) 1521. L. — 1, 1 Iesu salvator B. — 1, 2 Pretio sanguinisque proprii AG, Pretio proprii sanguinis CDEI. — 1, 4 morte liberans L. — 3, 2 te fehlt A. — 3, 4 De tantis B. — Von der Doxologie durchweg nur Vers 1 u. 2; complet nur in L.

110. De sancta Anna.

Ad Vesperas.

1. Chorus hymnizet vocibus
   Oris simul et cordium,
   Ut melos in caelestibus
   Acceptum sit concordium.

2. Matris reginae superum
   Festivus instat transitus,
   Quo thronum ad aethereum
   Pervenit fulta laudibus.

3. Ad caelos scandit hodie
   Plus Anna sole rutilans,
   Exercitus quam curiae
   Caeli suscepit iubilans.

4. Innixam prae deliciis
   Super dilectum curia
   Caelestis in tripudiis
   Prosequitur cum gloria.

5. Laus sit Mariae filio,
   Dulcis Annae nepotulo,
   Qui nos ab hoc exsilio
   Tractos se potet poculo.

Brev. ms. Coloniense saec. 13/14. Cod. Darmstadien. 940. A. — Brev. ms. Leodiense (Tungrense) saec. 15. Cod. Darmstadien. 394. B. — Breviarium Leodiense impr. Lovanii 1498. C. — Breviarium Lundense impr. Parisiis 1517. D. — In A folgt nach Str. 4 unmittelbar der Hymnus „*Novum sidus in superis*" (Anal. Hymn. XXIII, p. 118) und zwar mit der Doxologie dieses letzteren Hymnus, worauf dann obige Strophe 5 abschliefst; auf diese Weise kommen dort 2 Doxologien zusammen. — In B. sind beide Hymnen mit Recht getrennt. — Diese Hymnen gehören zum Reimofficium auf die hl. Anna „*Novum sidus iubare*" resp. „*Terra pontus astra mundus*" (Anal. Hymn. V, Nr. 34 u. 37); Officium und Hymnen stammen sichtlich aus gleicher Feder.

111. De sancta Anna.

Ad Vesperas.

1. Annae sacrae sollemnia
   Festis colamus laudibus,
   Hymnos canamus tinnulos
   Ex intimis praecordiis.

2. Nam gloriosa dotibus
   Coruscat in caelestibus,
   Natam Iesumque dulciter
   Amoris ambit brachiis.

3. Vere nimis laudabilis,
   Deo patri carissima,
   Tali beata pignore,
   Nepote sed beatior.

4. Hinc, Anna mater, quaesumus
   Nostris fave precatibus,
   Noxas repelle, gratiam
   Confer tibi canentibus.

5. Virtus, honor, laus, gloria
Deo patri cum filio
Sancto simul paraclito
In sempiterna saecula.

Psalt. et Hymn. ms. Leodiense anni 1400. Cod. Parisin. Mazarin 385 (221). A. — Diurn. ms. Corssendoncanum saec. 15. ex. Cod. Parisin. Mazarin. 370 (770). B. — Cod. Carolsruhan. 327 saec. 15., olim Hadmerslebensis (nach Mone III, p. 194). C. — Breviarium Canonic. regul. ordinis s. Augustini impr. absque. D. — Breviarium Windesimense impr. Schoenhoviae 1499. E. — 1, 1 sacra C. — 1, 2 canamus E. — 2, 3 Natum B. — 3, 1 Vere matris laudabilis C. — 5, 4 In saeculorum saecula DE.

112. De sancto Antonio Eremita.

Ad Vesperas et Nocturnas.

1. Urbs beata Viennensis
et beatus populus,
Vir decrepitus et senex,
iuvenis et parvulus,
Apud quos non dubitatur
esse Dei famulus.

2. Manum aegris imperantem
servo dedit Dominus,
Ut cum iubet vi naturae
fiat morbi terminus,
Et tollatur infernalis
herpes esthiominus.

3. Haec apparent per effectum
hoc in loco clarius,
Ubi mira per eundem
sanctum fiunt saepius,
Et exstingui sanctum ignem
constat mirabilius.

4. O, quot ad eius infirmi
confluunt ecclesiam,
Implorantes per eundem
divinam dementiam,
Et recipiunt ibidem
sanitatis gratiam.

5. Nos infirmi, nos iacentes
in peccatis hominum,
Tuis, pater, indigemus
precibus ad Dominum,
Ut a malo liberemur
et ab aestu criminum.

6. Domos nostras circumcinge
muro providentiae
Ne reatu levitatis
sive negligentiae
Per fenestras ad nos intret
mors concupiscentiae.

7. Praesta, pater, ad quem nostra
ens anhelat, aditum
Et, qui vitae reparasti
nos per unigenitum,
Dona nobis procedentem
ab utroque spiritum.

Brev. ms. Senecense saec. 13. Cod. Carpentoracen. 81. A. — Brev. ms. FF. Minorum saec. 14. Cod. Rossian. VIII 67. B. — Brev. ms. S. Petri Duacensis saec. 15. Clm. Monacen. 5695. C. — Brev. ms. Curiae Romanae saec. 15. Clm. Monacen. 366. D. — Brev. ms. Romanum anni 1420. Cod. Vindo-

boneu. 1945. E. — Brev. ms. S. Thiofridi saec. 15. Cod. Luxemburgen. 24 (117). F. — Diurn. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisgov. 241 (56 b). G. — Brev. ms. Misnense saec. 15. Cod. Pragen. VI F. 20. H. — Kollationen aus AFH sind mir leider nicht zur Hand; weitere Quellen aus Frankreich im Repert. Hymnol. Nr. 20922. — 2, 1 Magnum aegris D; imponenti G. — 2, 3 in natura G. — 2, 6 Herpesesthiominus B, Hesperesthiomenus C, Herpestiominus D, Epestiomeneus E, Hesper sustioneus G. Was war der ursprüngliche Text? Herpes = ulcus; ob „esthiominus" zu zerlegen ist in: pestis eminus? — 3, 5 sacrum G. — 3, 6 mirabilibus G. — 4, 3 Plorantes G. — 4, 6 Sanctitatis G. — 5, 2 omnium G. — 7, 1 ad quod B. — 7, 3 Ut qui BDG. — Melodie: „*Urbs caelestis Ierusalem*". — Vgl. Acta SS. Bolland. Jan. II, 523.

113. De s. Antonio Eremita.

1. Antonii pro meritis
Eiusque gestis inclitis
Claris quoque virtutibus
Exsultet caelum laudibus.

2. Natus ex digno genere
Verbo puer et opere
Festinavit ad meritum,
Deus, tuorum militum.

3. Tempus aetatis tenerae
Non deducebat temere
Te diligendo intime,
Lucis creator optime.

4. Hic satanae blanditias
Contempsit et insidias
Tuo fretus solacio,
Iesu, nostra redemptio.

5. Omni degebat tempore
Poenas ferens in corpore,
Memor tuorum operum,
Conditor alme siderum.

6. Noctes orationibus
Deduxit et laboribus
Nec cessavit ab opere
Iam lucis orto sidere.

7. Ieiuniis se macerans,
Verberibus se lacerans
Desideravit ingredi
Ad cenam agni providi.

8. Uirtutum tandem titulis
Imbutus et miraculis
Migravit ad te Dominum,
Iesu, corona virginum.

9. Sit laus patri cum filio
Semper in caeli solio,
Nosque replendo caelitus
Veni, creator spiritus.

Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. A. — Brev. ms. S. Thiofridi saec. 15. Cod. Luxemburgen. 24 (117). B. — Psalt. et Hymn. ms. S. Mariae ad Gradus anni 1494. Cod. Semin. Colonien. 56. C. — Brev. ms. Trevirense saec. 15. in. Cod. Cusan. 139. D. — Brev. ms. Trevirense saec. 15. Cod. Cusan. 140. E. — Brev. ms. Coloniense saec. 15. Cod. Darmstadien. 688. F. — 1, 2 Et eius F. — 1, 3 Miris C. — 2, 2 Corde puer C. — 3, 2 Non pertransibat C. — 4, 2 Devicit C. — 4, 3 Tuo victus A. — 5, 1 Amni A. — 6, 3 Non B. — 7, 3 Desiderabat AF. — 8, 2 Refertus C. — 8, 3 te fehlt B. — 9, 2 Simul in C. — 9, 3 Nosque resplende A. — Akrostichon: *Anthonius.*

114. De sancta Apollonia.

Ad Vesperas.

1. Ave, mundi stupor,
Trinitatis honor,
Decus angelorum,
Consors supernorum.

2. Apta regis nata,
Hysopo velata,
Spiritus doctrina
Tendis ad divina.

3. Fortis Christi testis,
Solamen das maestis,
Dum bis sex reducis
Ad acumen lucis.

4. Virgo singularis,
Diro cruciaris
Dentium dolore
Christi pro amore.

5. Fletu poscunt cuncti,
Levatrix defuncti,
Ut prece sponsali
Nexum solvas leti.

6. Poli tu colona,
Virtutum corona,
Affer vitae bona
Regis cincta zona.

7. Iter ad salutis
Transfer armis tutis,
Virgo, te colentes,
Prece te poscentes.

8. Sit laus Deo patri,
Summo Christo decus
Spiritui sancto
Honor, tribus unus.

Brev. ms. S. Petri in Obernaltaich saec. 14. Clm. Monacen. 23190 add. saec. 15. A. — Brev. ms. Onolsbacense saec. 15. Cod. Wirceburgen. Mch. 0. 3. B. — Oration. ms. Tegurinum saec. 15. Clm Monacen. 19636. C. — 1, 3 Dei angelorum B. — 2, 2 Ysopi AB. — 3, 1 Mortis Christi A. — 3, 3 sex fehlt A; Dum eos C. — 3, 4 Acumen ad B. — 4, 2 Dyro A, Duro B, Dire C. — Str. 5 fehlt C. — 6, 3 fehlt A; Affer mente bona C. — 7, 2 armis ducis C. — 7, 4 te colentes C. — 8, 2 sqq. fehlen A. — 8, 4 Honor trinus et unus B, Tribus honor C. — Melodie: „*Ave maris stella*"; an letzteren Hymnus manche Anlehnung.

115. De s. Arnulpho Suessionensi.

1. Pange, lingua, gloriosa
Confessorum gaudia,
Inter quos floret ut rosa
Arnulphus in gloria
Possidendo fructuosa
Meritorum praemia.

2. Militari armatura
Iuvenis hic utitur,
Saeculi relicta cura
Medardus expetitur,
Portans Christum mente pura,
Monachus efficitur.

3. Christo cupiens servire
Promptus ad obsequia
Et abbati oboedire
Servando silentia
Pura studet custodire
Mentis domicilia.

4. Fratribus hic abbas datus
Corrigit discrimina,
Piis mitis est et gratus,
Maestis dat solacia,
Sic devote adornatus
Praesulis est infula.

5. Iussa sibi adimplendo
Monitus per somnia
Discordantes paci dando
Praedicat in Flandria,
Abundanter seminando
Pietatis semina.

6. Praesuli associantur
Virtutum insignia:
Caeci vident, muti fantur,
Aegra sanat omnia,
Daemonesque effugantur
Per sua suffragia.

7. Hic a Petro visitatur
Mortis in confinio,
Angelorum hunc solatur
Copiosa legio,
Cum Maria praesentatur
Virginalis contio.

8. Adoremus Christum regem,
Qui gubernat omnia,
Suum ut conservet gregem
Per Arnulphi merita,
Cuius hic servando legem
Meruit caelestia.

9. Collaudantes celebremus
Arnulphi sollemnia,
Nostri cordis illi demus
Et oris officia,
Ut cum illo conregnemus
In caelesti gloria.

10. Gloria et honor Deo
Usquequo altissimo
Una patri filioque
Inclito paraclito,
Cui laus est et potestas
Per aeterna saecula.

Wion, Lignum Vitae II, 169 sq. — Die Doxologie ist entlehnt; sie hat nicht den Reim, wie die übrigen Strophen. — Cfr. Acta SS. Bollandiana, Aug. III, 222.

116. De sancto Auctore.

Ad Matutinum.

1. Ave, pastorale
Decus confessorum,
Autor, speciale
Fundamentum morum.

2. Qui autorizaris
Nominis ex glosa,
Autor nam vocaris
Tu autorum rosa.

3. Ave, serve Dei,
Praesul Trevirorum,
Sidus nostrae spei,
Gemma patronorum.

4. Qui actu virtutis
Deo servivisti,
Quod auctor salutis
Fore meruisti.

5. Ave, civitatis
Huius tutor fortis,
Signis admiratis
Nostris missus portis.

6. Qui ductu matronae
Quaerebas nostrates,
Cur tibi, patrone,
Concinit plebs grates.

7. Ave, nostri templi
Salus gloriosa,
Boni flos exempli
Spesque copiosa.

8. Qui reliquiarum,
Postquam decessisti,
Munere tuarum
Hic nos ditavisti.

9. Autor, fautor horum
Tu fore dignare,
Laudes capis quorum
Hymno vocis clarae.

10. Summae trinitati
Laus sit hymnis dignis
Ex Autoris grati
Meritis et signis.

Brev. ms. S. Aegidii Brunsvicen. saec. 14. Cod. privat. add. saec. 15. — 6, 4 Plebs concinet. — 9, 1 Autor fauctor. — Melodie: *Ave maris stella.* — Dieser Hymnus war bislang unediert.

117. De sancto Augustino.

1. Magne pater Augustine,
preces nostras suscipe
Et per eas conditori
nos placare satage
Atque rege gregem tuum,
summum decus praesulum.

2. Amatorem paupertatis
te collaudant pauperes,
Assertorem veritatis
amant veri iudices,
Frangis nobis favos mellis
de scripturis disserens.

3. Quae obscura prius erant,
nobis plana faciens
Tu de verbis salvatoris
dulcem panem conficis
Et propinas potum vitae
de psalmorum nectare.

4. Tu de vita clericorum
sanctam scribis regulam,
Quam qui amant et sequuntur,
viam tenent regiam
Atque tuo sancto ductu
redeunt ad patriam.

5. Regi regum salus, vita, * decus et imperium,
Trinitati laus et honor * sit per omne saeculum,
Qui concives nos ascribat * supernorum civium.

Diurn. et Hymn. ms. Scheftlariense saec. 12. Clm. Monacen. 17024. A. — Antiphon. et Miss. ms. FF. Praedicatorum („Correctorium S. Jacobi Parisiensis“) anni cr. 1255. Cod. Archiv. General.FF. Praedicatt. Roman. s. n. B. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13 Cod. FF. Praedicatt. Rom. s. n. C. — Brev. ms. S. Floriani saec. 13/14.. Cod. Florian. XI 477. D. — Brev. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. XI 416. E. — Psalt. et Hymn. ms. Augustinorum saec. 13. Cod. Coll. Jesu Cantabrigien. 21. F. — Brev. ms. Senecense saec. 13. Cod. Carpentoracen. 81. G. — Oration. ms. Kunegundis, abatissae S. Georgii Pragensis, saec. 14. in. Cod. Pragen. XII D 12. H. — Brev. ms. Eremitarum s. Augustini saec. 14. Cod. Senen. F XI 23. I. — Brev. ms. Altenhohenaviense saec. 14. in. Clm. Monacen. 9202. K. — Brev. ms. FF. Praedicatorum Ulmensium saec. 14. Clm. Monacen. 21271. L. — Brev. ms. FF. Teutonicorum saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1196. M. — Brev. ms. Teplense anni. 1353. Cod. Pragen. VII F. 23. N. — Brev. ms. S. Nicolai Pataviensis saec. 14. Clm. Monac. 16147. O. — Brev. ms. Balduini episc. Trevirensis saec. 14. Clm. Gymn. Confluentin. A. 1. P. — Brev. ms. Moosburgense saec. 14. Cod. Monacen. 23068. Q. — Brev. ms. S. Mariae ad Arborem saec. 15. in. Cod. Nordkirchen. 5223. R. — Pontif. ms. Paulanorum saec. 15. Cod. Vatican. Ottob. 502. S. — Psalt et Hymn. ms. Eremitarum. s. Augustini Memmingensium saec. 15. Clm. Monacen. 8171. T. — Brev. ms. Johannis plebani in Richnow Bohemicali anni 1485. Cod. Altovaden. 98. U. — Brev. ms. Trebonense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 12 b. X.

— Brev. ms. S. Jacobi Vindobonensis saec. 15. Cod. Praedicatt. Vindobonen. 70. Y. — Diurn. et Hymn. ms. Benedictinum Suecicum saec. 15. Cod. Upsalen. C. 477. Z.

Ferner in: Brev. ms. Tullense saec. 14. Cod. Spinalien. 233 (116). **a.** — Brev. ms. Lexoviense saec. 15. Cod. Cadomen. 24 (IV° 19). **b.** — Hymn. ms. Elnense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 25. **c.** — Psalt. et Hymn. ms. Portae Mariae V. in Axpach saec. 14. Cod. Vindobonen. 1877. **d.** — Brev. ms. Pragense saec. 14. (et 15.) Cod. Pragen. VI F 12a. **e.** — Viat. ms. Johannis Noviforensis saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII A 12. **f.** — Brev. ms. FF. Teutonicorum anni 1498. Cod. Mus. Bohem. XII G 17. **g.** — Brev. ms. Secoviense saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. **h.** — Psalt. et Hymn. ms. Thirnsteinense saec. 15. Cod. Florian. XI 407. **i.** — Brev. ms. Burglense (Conradi Meyer) saec. 15. Cod. Vesolen. 17. **k.** — Collect. ms. Burttense saec. 14/15. Clm. Monacen. 17645. **l.** — Brev. ms. Pataviense anni 1429. Cod. Ducumburgen. 183. **m.** — Psalt. et Hymn. s. Hospitalense saec. 15. Cod. Paulan. 26. 2. 5. (Hosp. memb. 10). **n.** — Psalt. et Hymn. ms. S. Mariae ad Gradus anni 1494. Cod. Semin. Colonien. 56. **o.** — Breviarium Ambrosianum impr. Mediolani 1487. **p.** — Breviarium Canonicorum regular. ordinis s. Augustini impr. absque. **q.** — Breviarium Canonicorum. regul. sec. ordinarium Capituli de Sion impr. Schonhoviae 1507. **r.** — Breviarium S. Crucis Colimbricensis ord. s. Augustini impr. Colimbriae 1531. **s** — Breviarium Augustense (Aosta) impr. Taurini 1533. **t.** — Weitere Quellen, die sich leicht mehr als verdoppeln liefsen, im Repert. Hymnol. Nr. 10968. — Aus **a—t** verzeichne ich keine Varianten, zumal die alten Quellen den Text gut überliefern.

1, 3 Ut per eas conditorem Q. — 1, 4 nobis placare A; nos transferre U; nobis fac placabilem Q. — 2, 4 te amant D. — 2, 5 Frange U; favus Q. — 3, 1 sq. obscura nobis prius | erant U. — 3, 2 faciens fehlt Z. — 4, 2 regulam fehlt Y. — 4, 5 tuo semper ducto Y. — 5, 5 Ut concives U; ascribant P.

Man hat diesen Hymnus bald dem alten Biographen des hl. Augustinus, dem Bischof *Possidius* von Guelma († 430), bald dem *Aquinaten* oder dem Victoriner *Adam* zugeschrieben. Letzterer kann schon wegen der ganzen Diction und der Reimart (Assonanz) nicht in Betracht kommen; Thomas von Aquin wird, abgesehen von anderem, durch das Alter der Quelle A (12. Jahrh. ausgeschlossen; auf Possidius konnte man wohl nur raten, weil er der älteste Biograph des Heiligen ist. Allerdings scheint der Hymnus, in dem die Langzeilen miteinander durchweg durch blofse Assonanz gebunden sind, älter zu sein als seine ältesten Quellen.

118. De sancto Augustino.

1. Caeli cives, adplaudite
Et vos, fratres, concinite,
Patris nostri sollemnia
Solis reduxit orbita.

2. Hinc ergo psalmi resonent,
Hinc lectiones concrepent,
Et hymnorum dulcisona
Multiplicentur cantica.

3. Quod lingua foris personat,
Intus affectus sentiat,
Nec imitari pigeat,
Quod laudare mens approbat.

4. Hunc post mundi pericula
Caeli suscepit curia,
Quem cum servis fidelibus
Iam salutavit Dominus.

5. Conemur totis nisibus,
Iungamus preces precibus,
Ut Augustini meritis
Caeli fruamur gaudiis.

6. Praesta, pater piissime,
Patrique compar unice,
Cum spiritu paraclito
Regnans per omne saeculum.

Diurn. et Hymn. ms. Scheftlariense saec. 12. Clm. Monacen. 17024. A. — Antiphon. et Miss. ms. FF. Praedicatorum („Correctorium S. Jacobi Parisiensis") anni cr. 1255. Cod. Archiv. General. FF. Praedicatt. Roman. s. n. B. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. FF. Praedicatt. Roman. s. n. C. — Psalt. et Hymn. ms. Augustinorum saec. 13. Cod. Coll. Jesu Cantabrigien. 21. D. — Brev. ms. Secoviense saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. E. — Brev. ms. Altenhohenaviense saec. 14 in. Clm. Monacen. 2902. F. — Brev. ms. FF. Praeticatorum Ulmensium saec. 14. Clm. Monacen. 21271. G. — Brev. ms. Senecense saec. 13. Cod. Carpentoracen. 81. H. — Brev. ms. S. Nicolai Pataviensis saec. 14. Clm. Monacen. 16147. I. — Viat. ms. Johannis Noviforensis saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII A 12. K. — Brev. ms. Pragense saec. 14. (et 15.) Cod. Pragen. VI F 12a. L. — Brev. ms. Teplense anni 1353. Cod. Pragen. VII F 23. M. — Brev. ms. FF. Teutonicorum(?) saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1196. N. — Brev. ms. FF. Teutonicorum anni 1498. Cod. Mus. Bohem. XII G 17. O. — Brev. ms. Trebonense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 12 b. P. — Brev. ms. Johannis plebani in Richnow Bohemicali anni 1485. Cod. Altovaden. 98. Q. — Brev. ms. Burglense (Conradi Meyer) saec. 15. Cod. Vesolen. 17. R. — Brev. ms. Constantiense(?) saec. 15. Cod. Stuttgardien. Brev. 101. S. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 32. T. — Psalt. et Hymn. ms. S. Mariae ad Gradus anni 1494. Cod. Semin. Colonien. 56. U. — Diurn. et Hymn. ms. Benedictinum Suecicum saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. X. — Breviarium Canonicorum Regular. ordinis s. Augustini impr. absque. Y. — Breviarium Canonicorum Regular. sec. ordinem Capituli de Sion impr. Schonhoviae 1507. Z. — Weitere Quellen, welche ein Bild der Verbreitung dieses Hymnus in *Frankreich* geben (auch Lund und Tournai sind vertreten) im Repert. Hymnol. Nr. 3471.

1, 4 orbita fehlt S. — Str. 2 fehlt FT, ist nachgetragen saec. 15 in G. — 2, 1 ergo fehlt E. — 3, 1 personet S. — 4, 1 Nunc post F; Quem mundi post X; mundi curricula T. — 4, 3 cum suis fidelibus FGT. — 4, 4 Iam coronavit GT. — 5, 1 totis viribus GST. — Von der Doxologie durchweg nur 1. Vers angegeben; derselbe lautet in Q: Praesta pater per filium.

Vorstehender Hymnus war Vorlage für manche andere, so dafs er später fast als *de Communi* angesehen werden kann. Der *Marcellus*-Hymnus (Anal. Hymn. XIX, p. 191) entlehnte von hier die 2 ersten Strophen; der *Scholastica*-Hymnus (Anal. Hymn. XXII, p. 250) die 3 ersten Strophen (unter Änderung von 1, 3 zu „Matris nostrae"); die übrigen Strophen jedoch sind originell. Völlig gleichlautend jedoch, mit einziger Änderung von pater und Augustinus in „mater" und „Monica" ist der *Monica*-Hymnus in Augustiner-Brevieren, den Mone (III, 449) abdruckt; ebenso ein *Benedictus*-Hymnus im Prager Breviere von 1517. — Auch für diesen Hymnus ist vereinzelt Adam von St. Victor oder Thomas v. Aquin als Verfasser vermutet worden, sichtlich mit Unrecht.

119. De sancto Augustino.

Ad Laudes.

1. Alme pater, Augustine,
Doctor auguste, nos fove,
Qui phiala ut aurea
Praefulges in ecclesia.

2. Fundens vinum scientiae
Nectarque sapientiae
Lac potum praebes parvulis,
Aegrotos lympha reficis.

3. Tu, veri sequax Aaron,
Stirpem regis leviticam
Docens in clero terream
Sortem non esse debitam.

4. Te byssus ornat retorta
Cum tunica iacintina,
Dum carnis prae munditia
Contemplaris caelestia.

5. Tu malis rubes punicis,
Personas tintinabulis,
Dum, quod exemplo rutilas,
Verbo confessor praedicas.

6. Bis senas gemmas pectoris
Nexu stringis humeralis
Mentis purae charismata
Pia vertens in opera.

7. Cinctus zona plumaria
Praefulges auri lamina,
Qui vitam post castissimam
Supernam tenes gloriam;

8. Qua dum in Christo frueris,
Hanc posce tuis filiis,
Quo te patrono veniam
Consequamur et gratiam.

9. Sit trinitati gloria,
Honor, virtus, victoria
Regnanti super omnia
Saeculorum per saecula.

Brev. ms. Canonicorum Regular. s. Augustini saec. 13. Cod. Vindobonen. 1717. A. — Hymn. ms. S. Mariae Magdalenae Claustroneoburgen. saec. $^{13}/_{14}$. Cod. Claustroneoburgen. 1001. B. — Brev. ms. S. Mariae Magdalenae Claustroneoburgen. saec. 14. in. Cod. Claustroneoburgen. 1200. C. — Miss. et Brev. ms. S. Mariae Magdalenae Claustroneoburgen. saec. 15. Cod. Claustroneoburgen. 961. D. — Brev. ms. Claustroneoburgense saec. 15. in. Cod. Claustroneoburgen. 1178. E. — Brev. ms. Claustroneoburgense saec. 15. Cod. Claustroneoburgen. 1172. F. — Brev. ms. Claustroneoburgense saec. 15. Cod. Claustroneoburgen 1174. G. — Brev. ms. Salisburgense (?) anni 1369. Cod. Claustroneoburgen. 697. add. saec. $^{14}/_{15}$. H. — Brev. ms. Salisburgense saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1188. add. saec. 15. I. — Brev. ms. Secoviense (Monialium) saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. K. — Brev. ms. Secoviense (Monialium) saec. 14. Cod. Graecen. 831. L. — Hymn. et Psalt. ms. Secoviense saec. (14. in. et) 15. Cod. Graecen. 287. M. — Brev. ms. S. Nicolai Pataviensis saec. 14. Clm. Monacen. 16147. N.

1, 4 praefulgens H. — 2, 3 praebens N. — 4, 3 pro munditia N. — 5, 2 personans N. — 5, 3 Dum quo C. — 7, 2 Praefulgens LM. — 7, 4 tenens H. — 8, 1 Christo fueris K. — 9, 4 In sempiterna saecula N; per fehlt K; per gloria H. — Auffallend ist, dafs der Hymnus *trochäisch* beginnt, aber gleich 1, 2 *iambisch* fortfährt und nur noch 4, 1 u. 6, 2 trochäische Skandierung erheischt. In gedruckte Breviere fand er allem Anschein nach keine Aufnahme.

120. De ss. Aurelia et Neomisia.

Ad Laudes.

1. Prodierunt ex Asia
Duae sacratae virgines:
Beata Neomisia
Et Aurelia, nobiles.

2. De magnatorum stemmate
Praeclaro quidem genere
Dedicant ab infantia
Se Christo cum constantia.

3. Cuius amore praedia
Venderunt et mobilia,
Dantur eorum pretia
In pauperum subsidia.

4. Divina loca visitant
Et se labori deputant,
Ut Christo lucrifaciant
Omnia, quae possederant.

5. Deinde sanctuaria
Regionis . . . .
Apostolorum limina
Perlustrant valde sedulae.

6. Inter haec dura verbera
Ferunt a gente barbara,
Quae vastavit Italiam
Et percussit ecclesiam.

7. Quas liberat divinitus
Terror illatus caelitus
Efferae genti barbarae,
Dum starent mente liberae.

8. Sic nos, beata trinitas
Et indivisa unitas,
Harum sanctarum precibus
Salvemur a criminibus.

Acta SS. Bollandiana Sept. VII, 127. („ex apographo nostro Vitae"). — 6, 1 haec dum verbera.

121. De sancta Barbara.

1. Gratuletur ecclesia,
Laudum promat praeconia,
Cantu testetur gaudia
Ad Barbarae sollemnia.

2. Ista pro Christo caeditur,
In arta cella clauditur,
Haec ad praesidem ducitur,
Dîs libare praecipitur.

3. Haec nitet sicut lilium,
Deos spernit gentilium,
Dei testatur filium,
Anhelat ad martyrium.

4. Haec laceratur verbere,
Taetro damnatur carcere,
Miro meritis Barbarae
Carcer resplendet iubare.

5. Talia sua gratia
Barbarae fert solacia
Deus, qui potest omnia;
Haec redit ad iudicia.

6. Hinc latus eius panditur
Igne lampadis uritur,
Malleo caput tunditur
Et mamilla abscinditur.

7. Haec vestibus exuitur,
A Deo stola tegitur;
Haec decollata moritur,
Ad caelos proficiscitur.

8. Deo patri sit gloria
In Barbarae victoria
Ac unico eius nato
Spirituique beato.

Miss. ms. Mellicense saec. 14. Cod. Mellicen. 1057. A. — Miss. ms. Mellicense saec. 14. Cod. Lincen. Γ p 8. B. — Oration. ms. Bohemicum saec. 15. Cod. Ducumburgen. 89. C. — Brev. ms. Lambacense saec. (13/14. et) 15. Cod. Lambacen. CLXXVII. D. — Brev. ms. Misnense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 20. E. — Officia ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a VI 52. F. — Brev. ms. Cracoviense saec. 15. Cod. Cracovien. Iagellon. 1256. G. — Brev. ms. Ilminense anni 1437. Clm. Monacen. 7391. H. — Brev. ms. Constantiense (?) saec. 15. Cod. Stuttgardien. Brev. 101. I. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen 526. K. — Hymn. ms. Hermetisvillanum anni 1553. Cod. Griesen. 23. L. — Antiphon. ms. Coloniense saec. 15. Cod. Semin. Colonien. s. n. (olim S. Martini Colonien. 23 B). M. — Brev. ms. Coloniense saec. 15. Cod. Darmstadien. 688. N. — Brev. ms. FF. Teutonicorum anni 1498. Cod. Mus. Bohem. XII G 17. O. — Brev. ms. Eremitarum s. Augustini saec. 15/16. Cod. Petrin. a IV 42. P. — Diurn. ms.

Lyranum saec. 15. Cod. privat. Q. — Brev. ms. S. Petri Duacensis saec. 15. Clm. Monacen. 5695. R. — Officia et Vita ms. S. Barbarae (Caelestinorum Ambianensium) saec. 15. Cod. privat. (L. Rosenthal) S. — Brev. ms. Ambianense saec. 15. Cod. Ambianen. 113. T. — Brev. ms. Aquicinctense saec. 15. Cod. Duacen. 158. U. — Brev. ms. Cameracense saec. 15. Cod. Parisin. 17295. X. — Brev. ms. Romarici Montis anni 1585. Cod. Spinalien. 164 (77). Y. — Breviarium Praemonstratense impr. s. l. [Augustae] 1500. Z. — Breviarium Babenbergense impr. s. l. 1484. **a.** — Breviarium Babenbergense impr. Babenbergae 1501. **b.** — Breviarium Argentinense impr. Venetiis 1489. **c.** — EGOTUXY nicht kollationiert.

1, 2 Laude B. — 1, 3 Tanta testetur D; Tantum testantur H; testatur BI, testentur R **c**. — 2, 1 Ipsa K. — 2, 3 ad praefectum I. — 2, 4 Diis durchweg Schreibweise in allen Quellen. — 3, 1 Haec inter sicut C. — 3, 2 Spernit deos MN; deo B; sprevit AB. — Nach Str. 3 schliefsen **a** u. **b**; folgt nur noch Anfang der Doxologie. — Str. 4 fehlt AB. — 4, 1 lacerata I; ubere (statt verbere) CDQ **c**. — 4, 2 Acto damnatur CQ, Retro I. — 4, 3 sq. Divo medetur numine | Terso plagarum flumine CDP. — 4, 3 Ex miro nutu Barbarae **c**. Digne meritis IHLZ. — 4, 4 Carcer repletur L. — Nach Str. 4 schliefst F; Str. 5 sqq. als *besonderer Hymnus* an anderer Stelle. — 5, 1 *O mira Dei gratia* FIKLMNQRSZ, Sed mira Dei gratia H, Mira sua clementia **c**. — 5, 2 Barbarae fecit MN. — 5, 4 Hic reddit Z, Haec. reddit CQ; Hanc induit constantia F. — 6, 1 Hic latus C, Sic latus L, Nam latus FKMS **c**, Iam latus NQR; latus suum FHIKMNQRSZ **c**. — 6, 2 lampadum F. — 6, 3 u. 4 umgestellt ABCDHIZ. — 6, 3 Et malleo H; tonditur IQR. — 6, 4 Mamillaque F; absciditur IM. — 7, 1 u. 7, 3 Hinc KMNQRS **c**. — 7, 2 u. 3 umgestellt DL. — 7, 3 Hinc F; decollatur BD. — 7, 4 Mox caelos D. — Doxologie vollständig nur in C u. F; sonst meistens nur 8, 1. In Z vollständig die gewöhnliche Doxologie: Deo patri sit gloria | Eiusque soli filio (so viel auch in I) | Cum spiritu paraclito | Et nunc et in perpetuum. — Statt dessen in QRS:

Gemma Christi, o Barbara, | Nobis tecum sedem para,
Ut nos tecum feliciter | Conregnemus perenniter.

So auch der Abschlufs des Barbara-Hymnus Anal. Hymn. IV, Nr. 173. — In L u. P ist der Abschlufs nach Str. 7:

8. Ergo, [o] virgo Barbara, | Martyr Dei egregia,
Ora pro nobis Dominum, | Sponsum et regem virginum.

9. Ut te videre liceat | Et nobis tecum luceat
Lux lucis et aeternitas, | Praesta, beata trinitas.

Alle diese Strophen wie auch die Doxologie bekunden sich schon dadurch, dafs nicht der gleiche Reim durch alle vier Verse geht, als spätere Zutat.

121b. De sancta Barbara.

1. Gratuletur ecclesia
Decantans laudum cantica,
Hymnizet chorus iubilo
In Barbarae praeconio.

2. Haec virgo Christi caeditur,
In arta cella clauditur,
Haec ad primatem ducitur,
Libare diis praecipitur.

3. Haec candens velut lilium
Deos spernit gentilium,
Dei testatur filium
Anhelat ad martyrium.

4. Haec laceratur verbere,
Taetro damnatur carcere,
Divo medetur munere
Terso plagarum flumine!

5. Hinc latus eius panditur,
Flamma candente uritur,
Mamillaque praescinditur,
Malleo caput tunditur.

6. Haec vestibus exuitur,
A Deo stola tegitur,
Haec decollata moritur,
In Christo sic renascitur.

Brev. Scarense imp. Norimbergae 1498. (daraus Klemming III, 32.) A. — Brev. Lundense impr. Parisiis 1517. B. — 1, 2 laudis B. — Dies die Umarbeitung des vorhergehenden Hymnus; der Widerstreit zwischen Wort- und Versakzent in manchen Versen hat sichtlich diese Umarbeitung in Schweden veranlafst. Vgl. den Hymnus 122b.

122. De sancta Barbara.

1. Novo decurrens lumine
Lascivit sol in virgine,
Claro fecundans germine
Caelo evulso turbine.

2. Terram ditat multo flore,
Iam conscendit in decore
Virgo thronos cum canore
Mortis devicto fulmine.

3. Sic lampas mundi, Barbara,
Felix evadens tartara,
Fulgor excaecans vesperum
Collisit Orco Cerberum.

4. Eius laudum praeconia
Redundet per insignia
Chorus dulcoris iubilo
Propulso mentis nubilo.

5. Tibi decus, Iesu bone,
Laborantes qui coronae
Caeli decoras bravio
Mundi currentes stadio.

Brev. ms. S. Petri in Obernaltaich saec. 14. Clm. Monacen. 23190. A. — Brev. ms. Pataviense anni 1392. Cod. Altovaden. 23. B. — Brev. ms. Claustroneoburgense saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1199. C. — Brev. ms. Lambacense saec. (13/14. et) 15. Cod. Lambacen. CLXXVII. D. — Officia ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a VI 52. E. — Hymn. ms. Cellae s. Mariae in Austria saec. 15. Cod. Campolilien. 15. F. — Antiphon. ms. Posoniense saec. 15. Cod. Posonien. 2. G. — Brev. ms. Johannis Greisler in Waidhofen anni 1461. Cod. Claustroneoburgen. 1197. H. — Brev. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisgov. 241 (56b). I. — Officia. ms. Augustana saec. 15. Cod. Sangallen. 418. K. — Brev. ms. FF. Teutonicorum anni 1498. Cod. Mus. Bohem. XII G 17. L. — Brev. ms. Eremitarum s. Augustini saec. 15/16. Cod. Petrin. a IV 42. M. — Diurn. ms. Diessense anni 1514. Clm. Monacen. 5552. N. — Hymn. ms. Hermetisvillanum anni 1553. Cod. Griesen. 23. O. — Constantiense impr. absque. P. — Breviarium Constantiense impr. Reutlingae 1482. Q. — Breviarium Constantiense impr. Augustae 1499. Qa. — Breviarium Numburgense impr. absque [cr. 1485]. R. — Breviarium Pataviense impr. Venetiis 1508. S. Breviarium Pataviense impr. Venetiis 1517. T. — Breviarium Nurembergense impr. Lipsiae 1510. U — FGHRU sind nicht kollationiert.

1, 2 de virgine A. — 1, 3 Claro refulgens DE. — 1, 4 Caeli KNST; evulsa DMO, efulso K, effulso ST, evolso B. — 2, 1 dicat A. — 2, 2 descendit CDMO. — 2, 3 Virgo choros O, thoros MNO, thorum PQ, thronus K; cum candore N. — 2, 4 devicto flumine ABCD (vielleicht richtig). — 3, 1 Hic A. — 3, 3 Fulgur BST, Fulgore CDO. — 3, 4 Collisit ortho CD,

orcho E, ortu O, orto D, tortor(!) A; cerebrum E[1]IMO. — 4, 1 In huius laudum IOMPQ; Cuius. laudum K. — 4, 2 Redunt ST, Redundat A, Redundent DE, Redundant N. — 4, 4 Propulsu K. — 5, 1 bone fehlt O. — 5, 2 Collaudantes A. — 5, 3 decorans N, decores CDEO, iungis A. — 5, 4 currente A(Currentes in hoc stadio N. — K fügt noch eine Doxologie bei Deo patri sit gloria | Eiusque soli filio etc. — Bei dem eigenartigen Stiele dieses Hymnus sind einige Stellen (bzw. Bilder) dunkel. Hier ist abermals, wie schon öfter, zu bemerken, dafs 2, 1—3 und 4, 1 u. 2 *trochäisch* zu lesen sind, wenn Wort- und Versakzent harmonieren sollen, während alle anderen Verse *iambisch* sind.

122b. De sancta Barbara.

Ad Laudes.

1. Novo decurrens lumine
Lascivit sol in virgine,
Claro fecundans germine
Expulso pestis turbine.

2. Terram reddit fructiferam,
Cum virgo Christi lauream
Sumpsit migrans a corpore,
Victura sine tempore.

3. Haec lampas mundi, Barbara,
Felix evadens tartara,
Mundi calcatis opibus
Nunc gaudet in caelestibus.

4. Cuius laudum praeconia
Redundat per insignia
Chorus dulcorus iubilo
Propulso mentis nubilo.

Brev. Scarense. impr. Norimbergae 1498 (daraus Klemming III, 39). A. — Brev. Lundense impr. Parisiis 1517. B. — 4, 2 Redundant A. — Hier haben wir abermals, wie bei Nr. 121b, eine Überarbeitung des vorhergehenden Hymnus.

123. In Inventione s. Barbarae.

Ad Vesperas.

1. Corpore sanctae Barbarae
Invento da cor sincerum
Et tecum semper vivere,
Conditor alme siderum.

2. Virgo sapiens et prudens,
Pro te passa martyrium,
Apud te sit intercedens,
Verbum salutis omnium.

3. Ab huius vitae taedio
Fac supernorum agminum
Nos consortes cum gaudio,
Iesu corona virginum.

4. Pausat corpus Placentiae,
Spiritus in caelestibus,
Ob munus tantae gratiae
Exsultet caelum laudibus.

5. Sit gratiarum actio
Et vox laudis trinitati
Ac Barbarae inventio
Colatur voto perpeti.

Officia et Vita ms. S. Barbarae (Caelestinorum Ambianensium) saec. 15. Cod. privat. (L. Rosenthal). — Der Hymnus findet sich S. 53 als „in Inventione" A, Seite 48 als „in Translatione" B. — 1, 2 Translato B. — Str. 5 in B:

Patri prolique gloria | Sit cum sancto spiramine,
Quem laudat virgo Barbara | In paradisi culmine.

124. In Inventione s. Barbarae.

Ad Nocturnum.

1. Corpus beatae Barbarae,
Quod erat Nicomediae,
Inventum est in hac die;
Haec est dies laetitiae.

2. Resonet hinc melodia,
Hymnus atque psalmodia;
Inchoetur hac in via,
Quod speratur in patria.

3. Sicut lilium ex spinis,
Processit haec ex paganis,
Non erroribus seducta
Nec tortoribus devicta.

4. Virgo de se triumphavit,
Patrem sprevit, mundum stravit,
Martyr diabolum vicit,
Deus solum hanc afficit.

5. Sit gratiarum actio
Et vox laudis trinitati,
Ac Barbarae inventio
Colatur voto perpeti.

Officia et Vita ms. S. Barbarae (Caelestinorum Ambianensium) saec. 15. Cod. privat. (L. Rosenthal). — Der Hymnus steht Seite 54 als „in Inventione" A, Seite 34 als „in Translatione" B. — Strophe 1 lautet B:

Exstitit Nicomediae | Corpus sacrum, quod hodie
Translatum est Placentiae; | Haec est dies laetiae.

4, 2 spernit AB. — 5, 3 Barbarae translatio B. — Ein drittes Mal findet sich der Hymnus verwendet „ad Primam für das Fest der Inventio fol. 62): Str. 1 u. 5 wie oben; statt 2—4:

Per hanc vernat ecclesia, | Reflorent mundi inclita;
Nos a peccati(s) scoria | Haec emundet prece pia.

125. De sancta Barbara.

Ad Completorium.

1. Te lucis ante terminum
Poscimus, sponse virginum,
Sis clemens peccatoribus
Sanctae Barbarae precibus.

2. Procul a nobis vitia
Recedant et daemonia,
Ut nos plenis lampadibus
Salvemur cum virginibus.

3. Praesta, Iesu piissime,
Mundi redemptor inclite,
Ut Barbarae suffragiis
Caeli fruamur gaudiis.

Officia et Vita ms. S. Barbarae (Caelestinorum Ambianensium) saec. 15. Cod. privat. (L. Rosenthal). — Dieser und die zwei vorhergehenden Hymnen waren bisher unediert.

126. De s. Barbato Beneventano Ep.

1. Barbate, Christi famule,
Longobardorum speculum,
Verbo fulgens et opere,
Samnites hoste liberans.

2. Beneventano principi
Matrem ostendis virginem
Preces fundentem filio
Pro libertate populi.

3. Tu Constantini Caesaris
Mentem irati mitigas;
Voti nefaustam arborem
Vellis et fidem propagas.

4. Romuvald et Theodradam
Et plebem Christo copulas;
Tu simulacrum viperae
Vertis in Dei calicem;

5. Miles accendens principem
In necem Dei famulae
Daemonis aula noscitur
Cum multis eius posteris;

6. Aqua lotarum manuum
Prodest hausta languentibus.
Sis ergo nobis omnibus
Medela delinquentibus.

7. Precamur ergo supplices,
Christum pro nobis rogites,
Qui tua festa colimus,
Ut faciat nos caelites.

Io. Della Vita, Thesaurus antiquitatum Beneventanarum medii aevi. II (Romae) 1764), p. 57. — 1, 4 libera. — 4, 1 Romuvald Teodoradam. — 5, 2 famule (diese Strophe bleibt mir dunkel). — 6, 2 Prodes. — Nach 7, 4 folgt noch: Cum eo nostra sit gloria. — Auch dieser Hymnus ist wahrscheinlich den älteren Dichtungen beizurechnen.

127. De sancto Benedicto Nursino.

Ad Vesperas.

1. Christi favente gratia
Resonet plebs obnoxia
Benedicti praeconia
Et tam festiva gaudia.

2. Vir vitae venerabilis,
Virtutis ineffabilis,
Vir opere laudabilis,
Doctrina commendabilis

3. Actas in puerilibus
Transit et cedit moribus,
Spretis paternis omnibus
Haeret supernis civibus.

4. Reiecta saecularium
Cura praetereuntium
Tollit morae dispendium,
Mundum fugit et vitium.

5. Spiritu duce agitur,
In desertum adducitur,
Caro victa prosternitur,
Mentis legi subicitur.

6. Regula vitae scribitur,
Facto doctrina proditur,
Fratrum coetus adicitur,
Sanctum nomen effunditur.

7. Patris beati merito
Laus et honor ingenito,
Gloria unigenito,
Virtus summa paraclito.

Brev. ms. S. Mariae ad Scotos saec. 15. Cod. Scotor. Vindobonen. 53 h 7. A. — Brev. ms. Lambacense saec. 15. Cod. Lambacen. 476. B. — Diurn. ms. Lambacense saec. 15. Cod. Lambacen. 476 c. C. — Brev. ms. Lambacense saec. (14. et) 15. Cod. Lambacen. CLXXIII. D. — Brev. ms. Lambacense saec. 15. Cod. Lambacen. CLXXVI. E. — Diurn. ms. S. Petri Salisburgensis (Monialium. Nunbergense?) saec. 15. Cod. Petrin: a II 26. F. — Diurn. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a IV 7. G. — Brev. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. b I 22. H. — Brev. ms. S. Petri Salisburgensis anni 1497. Cod. Petrin. a IV 12. I. — Brev. ms. Thierhauptense saec. 15. Clm. Monacen. 21007. K. — Brev. ms. Benedictoburanum saec. 15. ex. Clm. Monacen. 4750. L. — Diurn. ms. Benedictoburanum anni 1505. Clm. Monacen. 4651. M. — Psalt. et Hymn. ms. Wessofontanum saec. 15. Clm. Monacen. 22022. N. — Hymn. ms. Hermetisvillanum anni 1553. Cod. Griesen. 23. O. — Brev. ms. Engelbergense saec. 15. Cod. Engelbergen. 306. P. — Breviarium Monasterii Montis Pannoniae impr. Venetiis 1506. Q.

1, 1 faciente gratia O. — 2, 3 fehlt, dafür nach 2, 1: Totus[que] delectabilis O. — 3, 2 Cedit et transit O. — 4, 1 Deiecta GHI. — 4, 2 cura fehlt K. — 6, 2 Facta G. — 6, 3 addicitur O.

128. De s. Benedicto Nursino.

Ad Laudes.

1. Plenae messis manipulis
Congregatis discipulis
Miris splendet miraculis
Viae lucerna populis.

2. In paupertatis praediis,
Duodenis coenobiis
Distributis in filiis
Ac sanctorum collegiis.

3. Post specum, quem incoluit,
Ubi lux mundo claruit,
Castrum Casinum tenuit,
Cui praefuit et profuit.

4. Hinc post virtutum cumulum
Mortis huius ergastulum
Solvens et carnis vinculum
Transit ad Dei populum.

5. Fratrem, sororem populus
Deflet et omnis oculus,
Quos sanctorum fasciculus
Servat et idem tumulus.

6. Benedictus in gratia,
Benedictus in gloria,
Nobis de caeli curia
Grata ferat auxilia.

7. Patris beati merito
Laus et honor ingenito,
Gloria unigenito,
Virtus summa paraclito.

Brev. ms. S. Mariae ad Scotos saec. 15. Cod. Scotur. Vindobonen. 53 h 7. A. — Brev. ms. Lambacense saec. 15. Cod. Lambacen. 476. B. — Diurn. ms. Lambacense saec. 15. Cod. Lambacen. 476 c. C. — Brev. ms. Lambacense saec. (14. et) 15. Cod. Lambacen. CLXXIII. D. — Brev. ms. Lambacense saec. 15. Cod. Lambacen. CLXXVI. E. — Diurn. ms. S. Petri Salisburgensis (Monialium. Nunbergense?) saec. 15. Cod. Petrin. a II 26. F. — Diurn. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a IV 7. G. — Brev. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. b I 22. H. — Brev. ms. S. Petri Salisburgensis anni 1497. Cod. Petrin. a IV 12. I. — Brev. ms. Thierhauptense saec. 15. Clm. Monacen. 21007. K. — Brev. ms. Benedictoburanum saec. 15. ex. Clm. Monacen. 4750. L. — Diurn. ms. Benedictoburanum anni 1505. Clm. Monacen. 4651. M. — Psalt. et Hymn. ms. Wessofontanum saec. 15. Clm. Monacen. 22022. N. — Hymn. ms. Hermetisvillanum anni 1553. Cod. Griesen. 23. O. — Brev. ms. Engelbergense saec. 15. Cod. Engelbergen. 306. P. — Brev. ms. Mellicense saec. 15. Cod. Mellicen. 1677. add. saec. 15. Q.

1, 1 manipulos A. — 1, 3 Nimis A. — 1, 4 Via AQ. — 3, 1 quam A. — 3, 2 Lux ubi N. — 5, 1 Patrem AQ. — Doxologie meist nur der Anfang.

Gewöhnlich ist in den bezeichneten Quellen als dritter Hymnus für die Nocturn der von Petrus Damiani verfafste „*Signifer invictissime*" (Anal. Hymn. XLVIII, p. 42) angeführt.

129. De s. Benedicto Nursino.

1. In Benedicti laudibus
Psallamus claris vocibus
Summo regi praeconia
Devoti cordis debita,

2. Ultro solventes annua
Nostri patris sollemnia,
Qui vitae normam moribus
Liquit Christi fidelibus.

3. Adhuc infans nutriculae
Suae compassus intime
Vas, quod incaute fregerat,
Extemplo hic resolidat.

4. Igitur, ut non pereat
Laudibus, abrenuntiat
Suae natali patriae
Habilitans se gratiae.

5. Sacre ducens hoc commodum
Crucis almae mysterium
Philosophiae respuit
Argumenta nec didicit.

6. Huius Maurus vestigia
Magistri sequens ardua,
Qui in oboedientia
Expertus est miracula,

7. Cum ad patris imperium
Mox elementum liquidum
Transcurrens velut solidum
Mersumque traxit Placidum.

8. Hunc patrem concors contio
Devote laudet adeo,
Ut impetret a Domino
Poli nos iungi gaudio.

9. Presta, beata trinitas,
Concede, simplex unitas,
Ut exsultemus gloria
Beatorum in saecula.

Antiphon. ms. Cisterciense saec. 14. Cod. Graecen. 129. add. saec. 14/15, A. — Brev. ms. Hemmerodense saec. 13. Cod. Gymn. Confluentin. Görres 170. add. saec. 15. B. — Brev. ms. Altovadense saec. 15. Cod. Altovaden. IV. C. — Process. ms. Guntersthalense saec. 15. Cod. Carolsruhan. Gu. 6. D. Mit Melodie. — Mone (III, 223) aus „Karlsruher Perg.-Hs. des 14. Jahrh. o. N. mit der Melodie". (ob = D, woraus mir leider die Collation nicht zur Hand ist?) E.

3, 4 resolitat E. — 4, 1 Igitur ne pereat BC, ne sic pereat E (scheint Korrektur zu sein; zuerst „ne" statt „ut non", darauf zur Ergänzung der fehlenden Silbe „ne sic"). — 4, 2 abnuntiat E. — 4, 3 Eius natali BE. — 5, 1 hoc fehlt B. — 5, 1 sq. Nil scire ducens commodum | Nisi crucis mysterium E (sichtlich Korrektur des dunkleren Originaltextes). — 6, 1 Cuius AC, Ergo E. — 6, 3 in fehlt C; Qui inoboedientia(!) E. — 7, 4 trahit A. — 8, 1 Hic A, Nunc patrum E. — 8, 2 laudes AC; a deo A. — 9, 3 sq. Ut fructuosa sint tuis | Ieiuniorum munera E (Entlehnung aus „*Ex more docti mystico*").— Nach Str. 4 *Divisio* BC.

130. De s. Benedicto Nursino.

1. Benedicti praeconia
Prosequantur discipuli,
Qui post eius vestigia
Florem sprevere saeculi.

2. E Nursia progenitus
Pure transit infantiam,
Inspiratus divinitus
Mundum liquit et patriam.

3. Nutricis fletum intuens
Fractum reformat vasculum,
Laudes humanas respuens
Specus petit latibulum.

4. Exit ardens cum lumine
Fratrum disponit cellulas,
Edoctus non ab homine
Sacras componit regulas.

5. De petra fontes elicit,
Unda calcatur pedibus,
Corvus mandata perficit,
Ferrum natat in fluctibus.

6. In morte dolet aemuli,
Defuncti redit halitus,
Curat languores populi,
Farina datur caelitus.

7. Collectum mundum conspicit,
Corda scrutatur hominum,
Praesens futura prospicit,
Vitae praedicit terminum.

8. Transit in fratrum manibus,
Scandit lucis per semitam.
Praesta, pater, sequacibus
Te sequi per hanc orbitam.

9. Iesu, sanctorum gloria,
Tibi sit benedictio,
Benedictis nos socia
Benedicti suffragio.

Procession. ms. Guntersthalense saec. 15. Cod. Carolsruhan. Gu. 6. A. — Antiphon. ms. Cistercieuse (Wettingense?) saec. 15. Cod. Bernen. C 50. B. — Mone (III, 223) aus einer „Karlsruher Perg.-Hs. des 14. Jahrh. o. No. mit der Melodie“ (wahrscheinlich = A). C. — 1, 1 Prosequuntur A, Prosequamur B. — 4, 3 Eductus AC. — Nach Str. 4 *Divisio* ABC. — 6, 2 cedit alitus A. — 8, 3 sequentibus C. — A und B bieten die Melodie. — Akrostichon: *Benedicti.*

131. De s. Benedicto Nursino.

1. Ad laudem summi principis
Hymnum canamus hodie
Atque Mariae virginis,
Matris misericordiae.

2. Benedictus a Domino
Deo patre et filio
Atque sancto paraclito
Gaudet aeterno iubilo.

3. Gaudet divina trinitas
De Benedicto hodie
Atque Christi humanitas
Concepta sine semine.

4. Gaudet caelestis curia
De Benedicto famulo
Atque mater ecclesia
Cum Romano imperio.

5. Gaudent sancti archangeli
De Benedicti ordine
Et universi angeli
Caelestes sine crimine.

6. Gaudent sancti apostoli,
Confessores et virgines
De regula sanctissimi
Benedicti et virginis.

7. Gaudet tota Italia
Cum omni suo populo
Atque fidelis Nursia
De suo primogenito.

8. Gaudeamus in Domino
Nos omnes veri clerici
De Benedicto monacho
Et omnes sancti monachi.

9. Hic tactus sacro lumine
Omnem errorem respuit,
Hic totum mundum renuit
Et semper dives exstitit.

10. O divina clementia,
O summa sapientia,
Quae fecit talem hominem
Esse divitem pauperem.

11. Hic vir in terra habitans,
In caelis semper meditans,
Hic vir non vir, sed angelus
Omni virtute praeditus.

12. Tu divinorum hominum
Corona es et omnium,
Per te fides catholica
Nitet per mundi climata.

13. Hic pater vere inclitus,
Hic spiritus seraphicus,
Hic est in carne angelus
A Deo missus caelitus.

14. De eius plenitudine
Totus mundus irradiat,
De magno suo ordine
Repleta est ecclesia.

15. Hic est secutus regulam
Divinam et apostolicam
In potu, cibo et vestibus
Atque virtute, moribus.

16. Tuis devotis famulis,
Praesto, mi pater, subveni,
Ut precibus continuis
Sint tuo amore fervidi.

17. Tu moniales vigiles
Devotas fac et humiles,
Ut te devotae, sedulae
Tecum laudent, Benedicte.

18. Quaero, o pater inclite,
Benedicte dulcissime,
Ipsas devotas protege
Ab omni malo et crimine.

19. O lux mundi et speculum,
Benedicte sanctissime,
Ora pro nobis Dominum,
Lumen sanctae ecclesiae.

20. Gloria patri Domino
Et Benedicto monacho,
Qui cum Mariae filio
Semper regnat cum gaudio.

Oration. ms. S. Servuli Veneti saec. 15. Cod. Marcian. L III 32. — 2, 4 Gaudet in aeterno. — 3, 4 Concepta femina; vor diesem verderbten Verse scheint eine Lücke zu sein und eine Strophe zu fehlen, die sich auf die Gottesmutter bezieht. — 11, 1 terram. — 17, 4 Te laudent; „te“ in 17, 3 wird wohl Ablativ sein, als Objekt zu laudent wäre dann Deum im Sinne zu ergänzen. — Am Schlusse ist noch ein farciertes „Benedicamus“ angehängt:

Benedicamus Domino,
Laudetur sancta trinitas
De Benedicto servulo
Deo dicamus *gratias.*

132. De s. Benedicto Nursino.

1. Ave, pater alme,
Lator legis sacrae
Monachorum vitae
Occidentis plagae.

2. A Deo electus
In hoc sacrum opus
Prius perfecisti,
Quae post docuisti.

3. Vitam ergo sanctam
Agens super terram
Prophetiae donis
Clares atque signis.

4. Vas veneno tinctum,
Super mensam situm,
Signum crucis agens
Confregisti statim.

5. Increpasti fratres
Vultu mente lenis,
Quibus noxam laxans
Ad desertum redis.

6. Post haec coenobia
Struis duodena
Cuique assignans
Duodenos fratres;

7. Quorum fuit unus
In orando vagus,
Quem daemon per vestem
Extrudebat foras.

8. Hunc dum virga caedis,
Statim sanum reddis,
A quo daemon fugit
Sicut virga caesus.

9. Paganos convertens
Appollinis aram
Evertis et templum
Mox Martino struis.

10. Inimicus dolens
Exclamabat fremens,
Dicens: „Maledicte,
Quid persequeris me?“

11. Construebant murum
Laete tui fratres,
Quem daemon evertit
Et mox unum stinxit;

12. Tu vero defunctum
Iubes ad te ferri,
Pro quo fundens preces
Facis vitae reddi.

13. Ad praeceptum tuum
Super aquas Maurus
Currens monachellum
Exinde reduxit.

14. Ad falcastri ferrum
Excussum in aquam
Hasta ibi missa
Reducis ad eam.

15. Incumbente fame
Contristatos fratres
Adhortans promittis
Meliora satis;

16. En, die sequenti
Modii ducenti
Farinae frumenti
Cernuntur ad portam.

17. Ialla, Gothus dirus,
Trahens ad te vinctum
Rusticanum virum
Inclamare coepit:

18. Surge, surge et da
Huius mihi bona
Tibi commendata
Prorsus absque mora.

19. Vocem eius audis,
Caput sursum tendis;
O res mira nimis!
Viri vincla solvis.

20. Totila, rex ferus,
Te probare nisus,
Si propheta esses,
Spatarium misit,

21. Quem videns exclamas:
Pone, fili, pone
Ornamenta regis,
Non sunt quippe tua.

22. Post haec ad te venit
Rex ipse Totila,
Cui praedixisti
Eventura sibi.

23. Puer vita functus
Ad te pie latus
Mox oratu tuo
Auras vitae carpit.

24. In cella considens
Cernis ut columbam
Sororis animam
Penetrare caelum;

25. Grates Deo reddis,
Fratres cito mittis
Corpus eius tuo
Condis in sepulcro.

26. Visa Dei luce
In obscura nocte
Totum mundum cernis
Ut sub prole solis

27. Et supernos cives
Caelis inferentes
Germani animam
In sphaera ignea.

28. Languore correptus
Aperire tibi
Sepulcrum mox iubes
Mortis diem sciens.

29. Morbo gravescente
Sexto demum die
Templum deportatus
Sumis Christi corpus.

30. Hinc palmis erectis
Verba Dei dicis
Sicque coram tuis
Carnis iura solvis.

31. Signis ergo clarus,
Actis bonis plenus,
Compos tui voti
Felix caelum scandis.

32. In occursum tui
Advenere sancti
Concinentes laudes,
Personantes hymnos.

33. At tui alumni
Duo cernunt viam
Palliis ornatam,
Lampadibus claram,

34. Protensam e tua
Caelum usque cella,
Per quam ovans ipsum
Conscendisti caelum.

35. In quod introgressus
Aurea corona
Pretiosis gemmis
Ornaris intexta.

36. Eia modo, pater,
Tuum iuva coetum,
Ut certando cunctos
Vincat inimicos,

37. Utque observata
Sancta tua norma
Demum Dei regum
Perfruamur tecum.

38. Hoc det nobis Deus
Pater et filius
Atque paracletus,
Quibus honor unus.

Wion, Lignum Vitae. II, 103 ff. Aus einer Hs. der Abtei S. Benedict in Mantua. „Auctor eorum fuit quidam monachus *Benedictinus*, *Germanus*; cuius tamen nominis seu monasterii, nondum intellexi.“ Die Rhythmik ist nicht gerade *deutsch;* ob nicht eher an *Bertharius Casinensis* zu denken ist? — „Hymnus in tono *Ave maris stella.*“

133. De s. Benedicto Nursino.

1. Pange, lingua, gloriosi
confessoris Domini
Dignique institutoris
ordinis monastici
Benedicti praeconia
colendo sollemnia.

2. In benedictionibus
praeventus dulcedinis
Admiranda puer egit,
clarescens miraculis,
Capisterium instaurat
piis fusis lacrimis.

3. Habitum sacrum suscepit
a Romano monacho,
Sublacum specum incolit
ignotus triennio
Ministrante sibi panem
dicto Dei famulo.

4. Post haec notus multis factus
in patrem eligitur
A monachis universis
cuiusdam coenobii,
Quibus vir Dei praedixit
suis non aptum moribus.

5. Tum veneno mixto vino
in vase vitrario
Super sanctus crucem fecit,
et vas vitreum (mox) fregit,
Sicuti pro dicto signo
proiecisset lapidem.

6. Intellexit ergo sanctus
vas esse pestiferum,
Quod portare vitae signum
nullo modo potuit;
Dein fratres allocutus
ad desertum rediit.

7. Exinde monasteria
exstruxit duodecim
Singillatim duodenos
deputando monachos,
Quorum non valebat unus
orare cum ceteris;

8. Trahebatur enim foras
a nigro puerulo
Per fimbriam vestimenti
vacabatque levibus;
Quem sanavit pater pius
inflictis verberibus.

9. Et montem nocte conscendens
oravit diutius
Et tres petras superponens
fodi iussit ocius,
Quo facto confestim aquae
effluxere largiter.

10. Excussum falcastri ferrum
a suo manubrio
Ut in aquam misit hastam
enatavit subito,
Sicque vati Elisaeo
demonstratur similis.

11. Puer quoque monachellus
ut in flumen cecidit,
Mox pater sanctus agnovit,
ad quem transmittit Maurum,
Qui cucurrit super aquas
praeceptoris meritis.

12. Quandam gentem paganorum
convertit ad Dominum,
Succidit silvas et aram
destruxit Apollinis
Ac Martino confessori
construxit ecclesiam.

13. Quod antiquus cernens hostis
fremebat inclamitans:
Maledicte Benedicte,
ut quid me persequeris?
Vocem fratres audiebant,
sed videbant neminem.

14. Post haec inimicus fratres
fabricantes petiit
Atque monachum exstinxit
prostrato pariete,
Quem pater resuscitavit
suis sanctis precibus.

15. At Totila, rex Gothorum,
prophetiae spiritum
Ut probaret viri sancti,
transmisit spatarium;
Quem a longe cernens sanctus
exclamavit fortiter:

16. Pone fili, pone fili
ornamenta regia;
Non sunt tua, sed Totilae,
vestrum regis omnium.
Qui confestim tremefactus
ad sancti pedes (cor)ruit.

17. Post haec ipsemet tyrannus
venit personaliter
Et sedentem sanctum cernens
ante ipsum procidit
Nec a terra exsurrexit,
donec sanctus surgeret.

18. Tum regem obiurgat sanctus
de malis operibus
Monendo, ut iam cessaret
a tantis flagitiis;
Cuncta illi eventura
praedixit et breviter.

19. Quibus idem rex auditis
satisfactus rediit
Sancti benedictione
percepta humillime
Et deinde minus fuit
crudelis in opere.

20. At deficiente pane
quodam famis tempore
Fratres videns contristatos
vir sanctus adloquitur
Adhortans et meliora
promisit in crastinum;

21. Sequenti die farinae,
en, ducenti modii
Inventi sunt ante portam
eius monasterii;
Sed quis ibi deportarit
nescitur in hodie.

22. Moniales exeuntes
ad vocem diaconi
Reconciliat oblata
salutari hostia,
Sicque ultra non sunt visae
exire ecclesiam.

23. Evomente terra corpus
nec habentis monachi
Benedictionem patris
fecit corpus Domini
Super pectus eius poni,
sic terra retinuit.

24. Elephantino percussus
morbo puer parvulus
Ad virum Dei deductus
sanitatem recipit
Oratione effusa
ab eius mente pia.

25. Infestante creditore
quendam bonum hominem
Ad sanctum ivit et sibi
misereri postulat;
Quem ille ad se redire
praecepit post biduum;

26. Quo recedente vir sanctus
oravit per biduum
Et viro ad se reverso,
quod poscebat, tradidit
Mox repertos super arcam
duodenos solidos.

27. Hinc abscessit laetus ille
sancto reddens gratias,
Creditori satisfecit,
sicut ille iusserat
Pater sanctus Benedictus,
qui ei subvenerat.

28. Quadam die quidam pauper
venit subdiaconus
Et poposcit sibi dari
parum quiddam olei,
Quod mox dari iussit pater
mandans canepario.

29. Praeceptum illi audivit,
oboedire noluit;
Quod ut agnovit vir Dei,
Demandavit proici
E fenestra super petras
vitreum vas olei.

30. Quod iactatum non est fractum
nec effusum oleum,
Delinquentem increpavit
congregatis fratribus
Et post in orationem
se dedit ferventius.

31. Quo orante, en, vas magnum
iuxta se ab oleo
Vacuum, sed mox repletum
rebuccare incipit;
Complevit orationem,
et firmum stat oleum.

32. Ialla, Gothus asper, dirus,
alligatum rusticum
Perducens ad Dei virum
exclamavit fortiter:
Surge, surge et da mihi
istius res hominis.

33. At tunc sanctus levat caput
et iniecit oculos
Ad praedicta rusticani
alligati brachia.
Res mira, mox eius vincla
soluta sunt pariter.

34. Sanctum alter rusticanus
importunis precibus
Rogabat, ut suscitaret
functum vita filium;
Oravit, et mox revixit
plerisque cernentibus.

35. Consistens in cella sua,
en, sororis animam
Videt caelum penetrare
in columbae specie;
Deo grates agit sanctus
in hymnis et laudibus.

36. Intempestae noctis hora
ad fenestram permanens
Devotissime orando
lucem cernit subito
Irradiasse et cunctas
effugasse tenebras;

37. In quam lucem figens visum
mira cernit, caelitus
Mundum totum recollectum
ante suos oculos
Necnon animam Germani
deferri ab angelis.

38. Diem mortis praecognoscens
revelavit fratribus
Praesentibus indicendo
super his silentium,
Absentibus indicando
sui signum transitus.

39. Propinquante sancti fine
languore corripitur
Et eo ingravescente
Ferri in ecclesia
Se fecit, ubi et cepit
sacramenta Domini.

40. Quibus actis sustentatus
monachorum manibus
In verbis orationis
sacrum reddit spiritum
Et in caelum deportatur
angelorum manibus.

41. Tunc duo e suis fratres
viam cernunt palliis
Decoratam et coruscam
mirandis lampadibus,
A sancta cella in caelum
qua polum conscenderat.

42. Eia, nunc te, sancte pater,
precamur humiliter,
Iuves nos tuae iam sacrae
professores regulae,
Ut ea impleta tecum
regnemus perpetuo.

43. Quod te procurante nobis
impendat divinitus
Trina et una maiestas
patris, nati, spiritus,
Qui trinus et unus Deus
exstat ante saecula.

Wion, Lignum vitae, II, p. 105 ff. „Hymnus alter de eodem P. N. Benedicto in tono *Pange lingua gloriosi.*" —

Vgl. die Bemerkung zu „*Ave pater alme*" (vorhergehende Dichtung); beide sind im Inhalt und in der Diction so ähnlich, dafs man sagen möchte, der *gleiche* Hymnus ist nach zwei verschiedenen Schemata resp. Melodien gemacht.

133b. De s. Benedicto, Clusino Abbate iuniore.

1. Insignis Dei famulus,
Abbas Clusinus optimus,
Ut Benedictus nomine,
Sic erat Christi munere.

2. Cuius fidem in opere
Servans sigillum inclitae
Normae gerebat pectore.
Per quem lauderis, Domine,

3. Quem suis iubes finibus
Sacris exire cultibus,
Pium pastorem caelitus
Clusae dedisti ovibus.

4. Nudus timore saeculi,
Fretus fervore fidei,
Inter nexus pestiferos
Clusinos rexit monachos.

5. Constans praeceptis regulae
Eos instruxit optime
Et iugo semper Domini
Colla subdebat placidi.

6. Inclitus pastor gremiis
Gregem confovens propriis
Cunctis in eo viribus
Excubabat sollicitus.

7. Austerus fuit improbis,
Dignos insectans meritis,
Ne dolis hostis falleret,
Quos Benedictus aleret.

8. Summi te laudant ordines,
Deus, oramus supplices,
Ut ipsius suffragio
Parcas nobis in saeculo.

Mabillon, Acta sanctorum O. s. Benedicti, VI, II, 715. — Folgt dort der Vita des Heiligen, welche beginnt: „Wilhelmus, famulorum Christi minimus, Geraldo armario."

Dieser aus Frankreich stammende Mönch *Wilhelm von Clusa* lebte am Schlusse des 11. Jahrhunderts. Es könnte scheinen, wie die Vita, so sei auch der Hymnus von ihm; aber letzterer pafst nicht recht zum gewandteren Stile der Vita. „Sequebantur alii duo hymni prorsus impoliti, quos, cum nihil singulare contineant, consulto omisimus." (Cfr. Hist. litt. de la France, VIII, 452).

124. De s. Bernardo Arcanensi.

Ad Vesperas.

1. Laetemur in sollemnio
Bernardi beatissimi,
Cuius omnes auxilio
Deo fiamus proximi.

2. Dum mundo peregrinaret,
Arpinum venit reditu,
Illic sibi vita caret,
Sepultus est in exitu.

3. Post multum tempus iusserat
In Roccam Arcani vehi;
Corpus ad locum properat,
Gens quaelibet paret ei.

4. Translatione corporis
Campanis Arpinensibus
Fit sonus intus et foris
Nullis illas pulsantibus.

5. In dicta Rocca ponitur
Sacrum corpus ad tumulum,
Nullus, languens qui geritur,
Mortis horreat stimulum.

6. Quaedam mulier secuta
Corpus cum turba gentium
A nativitate muta
Statim subit eloquium.

7. Per ipsum fit ibi cura
In supplici presbytero,
Unum sanat de ruptura,
Auditum reddit alteri.

8. Tres mulieres dementes
Et oppressae daemonis
Sanae recedunt gaudentes
Abhinc eius subsidio.

9. O Bernarde, te devota
Mente precamur, quae pia
Ad reddendum Deo vota
Nos tua iuvet gratia.

10. Praesta pater, ut beati
Bernardi per vestigia
Consequamur laureati
Post vitam ad caelestia.

Acta SS. Bollandiana, Oct. VI, 628. Apographum Thomae Germani, notarii publici, ex Officio ms. dioecesis Aquinatensis, cuius originale Arpini vel forte Arcani in ecclesia servatur. — 3, 1 iuxerat! — 3, 2 Roccam Arcis. — 7, 2 und 4 Reim nicht gewahrt. — 10, 2 Bernardi nos (statt per). — Von Strophe 2 an wechseln öfters *iambische* und *trochäische* Verse.

135. De s. Bernardo Audomarensi.

Hymnus Iohannis Bertiniani.

1. Commendemus nos Bernardo,
Pio patri, suavi nardo,
Qui redolens virtutibus
Promoveat nos precibus,

2. Ut eius intercessio
Nostra fiat promissio
Et Deus per hunc iugiter
Nos audiat salubriter.

3. Per hunc patrem et filium
Laudemus et paraclitum,
Ut, qui est personis trinus,
Nos liberet Deus unus.

Acta SS. Bollandiana, Apr. II, 678. — Am Schlufs der „Vita auctore *Iohanne monacho Bertiniano*, ex codice ms. Bertiniano" folgen zunächst einige Distichen ohne Überschrift:

Me, Bernarde, tibi laudes persolvere cogit
Dulce tuum nomen, quod quasi nardus olet etc.

Dann ein „Epitaphium"; darauf vorliegender „Hymnus", schliefslich „Votum auctoris" in zwei Distichen. Demnach wird **Johannes, Abt von St. Bertin** (1187—1230), der ein Zeitgenosse des hl. Bernard des Büsser's von St. Omer († 1182) war, auch als Dichter dieses Hymnus anzusetzen sein, wie es von Leyser und anderen geschieht. Die Dichtung beginnt *trochäisch* (1, 1 und 2) und läuft *iambisch* weiter.

136. De s. Bernardo Claraevallensi.

Ad Vesperas et Laudes.

1. Bernardus, doctor inclitus,
Caelos conscendit hodie,
Quem attraxit divinitus
Splendor paternae gloriae.

2. Exsultet caelum laudibus
De Bernardi consortio,
Quem coniungis caelestibus,
Iesu, nostra redemptio.

3. Rufum dorso per catulum
Praefigurasti puerum
Fore doctorem sedulum,
Conditor alme siderum.

4. Nascentis ei claruit
Clara Christi nativitas;
Hoc a te donum habuit,
O lux beata, trinitas.

5. Arcana sacrae paginae
Declarat et mysterium,
Quod effecit in virgine
Deus, creator omnium.

6. Rore perfusum gratiae
Monstrat dulcor eloquii
Per te, fons sapientiae,
Summi largitor praemii.

7. Detentos a daemonibus
Sanat, morbos languentium
Curat, confert dolentibus
Magnum salutis gaudium.

8. Uita vivit feliciter
Cum Maria christifera,
Cum qua degustat dulciter
Aeterna Christi munera.

9. *Summae Deus potentiae,*
Tibi sit laus et gloria,
Da post cursum miseriae
Beata nobis gaudia.

Brev. ms. Claraevallense saec. 13. in. Cod. Trecen. 2064. A. — Antiph. ms. S. Mariae de Villari saec. 13. Cod. Bruxellen. 6436. add. saec 14. B. — Brev. ms. Hemmerodense saec. 13. Cod. Gymn. Confluentin. Görres 170. C. — Hymn. ms. Altovadense saec. 13/14. Cod. Altovaden. LXVII. D. — Antiphon. ms. S. Coronae saec. 13. Cod. Pragen. XII C 7 a. add. saec. 14. in. E. — Brev. ms. S. Coronae anni 1345. Cod. Pragen. XII E 6 a. F. — Agenda et Hymn. ms. Cisterciense saec. 14. in. Cod. Pragen. VI E 17. G. — Brev. ms. Hilariense saec. 13. Cod. Hilarien. 114. add. saec. 14. F. — Collectar. et Capitular. ms. Hilariense saec. 14. Cod. Hilarien. 48. G. — Brev. ms. Mergentemense saec. 13. Cod. Stuttgardien. Brev. 89. add. saec. 14. H. — Hymn. ms. Monasterii Parisiensis saec. 13. Cod. Colmarien. 441. add. saec. 14. I. — Brev. ms. Speciosae Vallis saec. 14. Cod. Stuttgardien. I. Asc. 150. K. — Brev. ms. Balduini Trevirensis Episc. saec. 14. Cod. Gymn. Confluentin. A 1. L. — Brev. ms. Cisterciense saec. 14. Cod. Borgian. M VI 13. M. — Antiphon. ms. Cisterciense saec. 14. Cod. Graecen. 129. N. — Antiphon. ms. Cisterciense Florentinum saec. 14. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1368 (Sessor. 474). O. — Brev. ms. Fürstencellense saec. 14. Clm. Monacen. 7209. P. — Antiphon ms. Cisterciense saec. 13. Clm. Monacen. 23083. add. saec. 15. Q. — Brev. ms. Cisterciense saec. 15. Cod. Archiep. Utinen. VIII ° b. R. — Brev. ms. Cisterciense saec. 15. Cod. Vatican. Cappon. 119. S. — Brev. ms. S. Mariae ad Arborem saec. 15. in. Cod. Nordkirchen. 5253. T. — Hymn. ms. Cellae s. Mariae in Austria saec. 15. Cod. Campolilien. 15. U. — Brev. ms. Casae Dei saec. 15. Cod. Vesolen. 22. X. — Diurn. ms. Cisterciense saec. 15. Cod. Augustan. XII ° 32 (A 16). Y. — Diurn. ms. S. Petri Coloniensis saec. 15. Cod. Bonnen. S. 383. Z. — Brev. ms. Coloniense saec. 15. in. Cod. Nordkirchen. 5220. **a**. — Collect. ms. Vadstenense saec. 15 Cod. Upsalen. C 23. **b**. — Diurn. et Hymn. ms. Benedictinum Suecicum saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. **c**. — Psalt. et Hymn. ms. Cisterciense Monasterii Lendae saec. 15. Cod. Vindobonen. 13398. **d**. — Breviarium Cisterciense impr. Basileae 1484. **e**. — Breviarium Cisterciense impr. Argentinae 1494. **f**. — Breviarium Frisingense impr. Babenbergae 1482. **g**. — Expos. ms. hymnorum saec. 15. Cod. Hafnien. Thott. S. IV ° 532. **h**. — GMSTUXZ **b c d h** sind nicht kollationiert.

1, 3 Quem assumpsit NOR. — 2, 2 Bernardi praeconio BCR. — 3, 1 Ruffum g. 3, 3 Praefiguravit H. — 4, 3 Hoc donum a te BH. — Nach Strophe 4 *Divisio*. — 5, 1 Archanum C, Arcanum R. — 5, 2 Declaravit mysterium CR. — Str. 6 fehlt L. — 6, 3 und 4 fehlen C. — 7, 3 Curam L.

7, 4 verrät, daſs der Dichter des Hymnus, wie an sich zu erwarten war, ein *Zisterzienser* ist. — Leider ist sein Name bisher unermittelt, ebenso auch die Zeit, wann er lebte. Nach einer Notiz von *Dreves* sollte der Hymnus auch in einem Brev. Claraevallense saec. 12. ex. (Cod. Trecen. 2044) sich

vorfinden, wonach mit höchster Wahrscheinlichkeit hätte gefolgert werden können, der Hymnus sei bei der Kanonisation Bernards und zwar in Clairvaux gedichtet. Bei einer persönlichen Nachprüfung dieses Codex und ebenso des Cod. Trecen. 283 aus dem Anfange des 13. Jahrhunderts mufste ich konstatieren, dafs die Bernardus-Hymnen *nicht* darin enthalten sind. Unter diesen Umständen kann ich auch vorläufig nicht versichern, ob wirklich A als Quelle dieses und der beiden folgenden Hymnen gelten darf; betreffs dieser Hs. bin ich nämlich auf die Notiz von Dreves angewiesen. Auffallend ist immerhin, dafs mehrere Quellen des 13. Jahrhunderts die fraglichen Hymnen als *späteren Zusatz* enthalten. Somit wäre als die älteste sichere Quelle (saec. 13.) einstweilen jene aus dem Zisterzienser-Kloster Hemmerode (C) anzusetzen.

137. De s. Bernardo Claraevallensi.

Ad Tertiam.

Hymnus Iohannis Lemovicensis, Monachi Claraevallensis.

1. Iam regina discubuit
 Sedens post unigenitum;
Nardus odorem tribuit
 Bernardus tradens spiritum.

2. Dulcis reginae gustui
 Fructus sui suavitas;
Dulcis eius olfactui
 Nardi Bernardi sanctitas.

3. Cum esset in accubitu,
 Fructus saporem intulit;
Cum esset in occubitu,
 Nardus odorem obtulit.

4. Ille dulcis accubitus
 Propter saporem gloriae;
Iste dulcis occubitus
 Propter odorem graitae.

5. Venit sponsa de Libano
 Coronanda divinitus,
Ut Bernardus de clibano
 Veniret sancti spiritus.

6. Quae est ista progrediens
 Velut aurora rutilans?
Quis est iste transsiliens
 Colles sanctis coniubilans?

7. Haec gloria terribilis
 Sicut castrorum acies;
Hic gratia mirabilis
 Ut Assueri facies.

8. Ora pro nobis Dominum,
 Praedulcis fumi virgula;
Inclina patrem luminum,
 Pastor ardens ut facula.

9. Gloria tibi Domine,
 Gloria unigenito
 Una cum sancto spiritu
 In sempiterna saecula.

Collectan. ms. Claraevallense saec. 13/14. Cod. Trecen. 1534. A. — Antiphon. ms. S. Mariae de Vilari saec. 13/14. Cod. Bruxellen. 268. Aa. — Hymn. ms. Monasterii Parisiensis saec. 13. Cod. Colmarien. 441. add. saec. 14. Ab. — Antiphon. ms. Cisterciense Florentinum saec. 14. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1368 (Sessor. 474.) B. — Brev. ms. Sanctae Coronae anni 1345. Cod. Pragen. XII E 6 a. C. — Brev. ms. Fürstencellense saec. 14. Clm. Monacen. 7209. D. — Brev. ms. Speciosae Vallis saec. 14. Cod. Stuttgardien. I Asc. 150. E. — Brev. ms. Cisterciense Bohemicum saec. 14. Cod.

Scotorum Vindobonen. 52 d 13. add. saec. 14. F. — Antiphon. ms. Cisterciense saec. 14. Cod. Graecen. 129. G. — Brev. ms. Cisterciense saec. 14. Cod. Borginan. M VI 13. H. — Brev. ms. Cisterciense saec. 15. Cod. Archiep. Utinen. VIII° 6. I. — Brev. ms. Cisterciense saec. 15. Cod. Vatican. Capon. 119. K. — Brev. ms. Altovadense anni 1483. Cod. Altovaden. VI. L. — Psalt. et Hymn. Cisterciense Monasterii Lendae saec. 15. Cod. Vindobonen. 13398. M. — Antiphon. ms. Veteris Monasterii saec. 15. Cod. Maguntin. 138. N. — Diurn. ms. Cisterciense saec. 15. Cod. Augustan. XII° 32. (A 16). O. — Collect. ms. Alderspacense saec. 15. Clm. Monacen. 2840. P. Grad. ms. Hilariense anni 1420. Cod. Hilarien. 2. Q. — Breviarium Cisterciense impr. Basileae 1484. R. — Breviarium Cisterciense impr. Argentinae 1494. S.

Str. 1 und 2 umgestellt CF. — 1, 3 protulit Aa; tribuit fehlt C. — 2, 1 regina O. — 3, 3 und 4, 3 accubitu resp. accubitus O. — 3, 4 odorem tribuit BI. — 4, 2 Christi sapore C. — 4, 4 Christi odore C; 4, 4 saporem gratiae BGI. — 4, 3Ille dulcis RS. — 6, 4 sanctis fehlt E. — 7, 2 Ut castrorum CEO. — Von der Doxologie vielfach nur der Anfang. — Cfr. Anal. Bollandiana V, p. 349; dort ist dieser Hymnus mitgeteilt aus dem Cod. Leodien. 134 (olim Huensis) saec. 15, woselbst die Note: „Ad honorem *beatae Mariae virginis et beati Bernardi* sui devoti cappellani, qui infra octavas assumptionis beatae Mariae assumptus fuit ex hoc mundo, compositus est hymnus iste." Das Verständnis des Hymnus wird sehr erleichtert durch Beachtung dieser Angabe. Beim Hymnus „*Bernardu doctor inclitus*" (vorhergehende Nummer) heifst es: „Item alius hymnus de s. Bernardo *tantum*." — In der Hs. A, deren erster Teil verschiedene Werke des **Johannes Lemovicensis** enthält, wird der Hymnus diesem **Mönche von Clairvaux** zugeschrieben. Inwieweit diese Angabe glaubwürdig erscheint, kann ich hier nicht erörtern.

138. De s. Bernardo Claraevallensi.

Ad Completorium.

1. Bernardus inclitis
   Ortus natalibus,
   Praeclarus meritis
   Cum claris fratribus
   Fugit in abditis
   Paternis opibus
   Spretis et mundi flosculo.

2. Latrator strenuus,
   Sanctus ex utero,
   Doctor praecipuus
   Nectare supero,
   Vigil, assiduus
   Sub salutifero
   Monstratur matri catulo.

3. Tardant vigiliae,
   Dormit ad ostium;
   Mox venter Mariae
   Producit filium;
   Laudis homeliae
   Provocant studium;
   Dat puer nummos clanculo.

4. Pulsante femina
   „Latrones" clamitat,
   Defixa lumina
   Stagno praecipitat,
   Abhorret carmina,
   Luxum suppeditat,
   Iactae cedit in lectulo.

5. Intrat Cistercium
   Cum tricenario;
   Fratris conubium
   Solvit religio;
   Gerardus hostium
   Perfossus gladio
   Liber exit cum vinculo.

6. Iussu pontificis
   Oboedit rustico,
   Oleum calicis
   Bibit pro thetico,
   Stat in veridicis
   Corde prophetico,
   Rastrum coaequat annulo.

7. Scribit epistolam
In imbris medio,
Muscae parabolam
Aufert extinctio,
Feminam discolam,
Plenam daemonio,
Curat crucis signaculo.

8. Mariae cithara
Scripturas explicat,
Spoliat tartara,
Functos vivificat;
Necnon gens barbara
Hunc sanctum praedicat
Ore, stilo, miraculo.

9. Sit laus ingenito, * Decus et gloria,
Ab unigenito * Sit reis venia,
Nobis paraclito * Praestante gaudia
In infinito saeculo.

Antiphon. ms. Cisterciense Florentinum saec. 14. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1368 (Sessor. 474). A. — Brev. ms. Cisterciense saec. 14. Cod. Borgian. M VI 13. B. — Brev. ms. Speciosae Vallis saec. 14. Cod. Stuttgardien. I Asc. 150. C. — Brev. ms. Fürstencellense saec. 14. Clm. Monacen. 7209. D. — Brev. ms. Cisterciense saec. 15. Cod. Archiep. Utinen. VIII° 6. E. — Brev. ms. Cisterciense anni 1483. Cod. Vatican. Capon. 119. F. — Collect. ms. Vadstenense saec. 15. Cod. Upsalen. C. 23. G. — Breviarium Cisterciense impr. Basileae 1484 H. — Breviarium Cisterciense impr. Argentinae 1494. I. — B ist nicht kollationiert.

1, 1 sq. Bernardus ortus inclitis D. — 2, 1 Patrator H. — 2, 2 Factus CI; de utero D. — 2, 4 Nactare E. — 3, 5 omelia I. — 3, 7 nummo E. — 4, 1 Pulsanti I. — 4, 2 Lotrones I. — 4, 4 Stangno C, Stagna ergo(!) I. — 4, 5 Obhorret crimina I. — 4, 7 Iacte A—I. — Nach Str. 4 *Divisio.* — 5, 1 Intrat ad DH. — 5, 3 Girardus DHI. — 6, 4 protectio A, prothetico CDI. — 7, 5 discolam fehlt C. — 8, 1 Maria E. — 8, 5 Cuius gens C. — 8, 6 publicat C. — 9, 1 Per infinita saecula DHI, In infinita saecula AE (der Reim verlangt saec*ulo; alle* Strophen schliefsen mit -ulo). — Ohne Kenntnis der Vita des Heiligen ist manche Stelle dieses nüchternen und schwerfälligen Hymnus kaum verständlich.

139. De s. Bernardo Claraevallensi.

1. Beata illa patria,
Ubi plena sunt gaudia,
Ubi gaudent felicia
Sanctorum contubernia.

2. Egressi cum victoria
Gloriantur in gloria,
Exempti a miseria
In pace stant perpetua.

3. Regni ludens in solio
Sancta gaudet communio,
Ubi pater in filio
Fulget, ut sol in lilio.

4. Noster ibi ex vasculo
Pleno bibit in poculo
Bernardus; quod in saeculo
Sitivit, videt oculo.

5. Adest ibi angelicus
Et ordo apostolicus,
Confessor cum martyribus,
Uterque cum virginibus.

6. Regis summi suavissimus
Cibat omnes intuitus;
Bernardus hic prae omnibus
Refulget ut carbunculus.

7. Dum pausas hic, sanctissime,
Salutem poscas animae,
Vide causam miseriae
Sanctae matris ecclesiae,

8. Ut corporis et animae
Tota salva compagine
Dei simus essentiae
Participes et gloriae.

9. Summi patris hoc filius
Praestet et hoc paraclitus,
Cum quibus gaudet plenius
Bernardus, Dei famulus.

Brev. ms. Cisterciense saec. 13. Cod. Darmstadien. 1012. A. — Brev. ms. Cisterciense saec. $^{13}/_{14}$. Cod. Eremiten. 92. B. — Brev. ms. Mergentemense saec. 13. Cod. Stuttgardien. Brev. 89. add. saec. 14. C. — Diurn. ms. Cisterciense saec. 14. Cod. Admunten. 876 a. D. — Brev. ms. Cisterciense Bohemicum saec. 14. Cod. Scotorum Vindobonen. 52 d 13. add saec. 14. E. — Brev. ms. Altovadense saec. 15. Cod. Altovaden. LXXXIV. F. — Brev. ms. Altovadense anni 1483. Cod. Altovaden. VI. G. — Diurn. ms. Cisterciense saec. 15. Cod. Augustan. XII° 32 (A 16). H. — Procession. ms. Guntersthalense saec. 15. Cod. Carolsruhan. Gu. 6. I. — Brev. ms. Veteris Monasterii saec. 16. Cod. Maguntin. 96. K. — I ist nicht kollationiert.

1, 3 gaudent caelestia C, gaudent in saecula BEH. — Str. 2 u. 3 umgestellt C. — 2, 4 pace sunt CFG; stant per stadia A. — 3, 1 lucens AEHK, ludent B. — Str. 4 nach Str. 6 gestellt A. — 4, 1 Nostra K. — 4, 3 *Benedictus* BH, *Bilhildis* K. — 4, 4 vidit EFGH. — Nach Str. 4 *Divisio* H. — 5, 1 Adest enim K. — 5, 2 Et coetus DE. — Nach Str. 5 *Divisio* AK. — 6, 1 Regis sui FG. — 6, 3 Benedictus BH, Bilhildis K. — 6, 4 Praefulget DE. — 7, 1 Cum G; hic pausas C; sanctissima K. — 7, 3 Muta statum DE. — 7, 4 Piae matris A, Supplicantis familiae K. — 8, 1 Cum corporis EFG, Et corporis K. — 8, 2 Salva mentis A. — 9, 2 Praestet atque paraclitus K. — 9, 4 Benedictus BH, Bilhildis K; Dei dilectus (ohne famulus) C, famula K.

Wie die Varianten zu 4, 3; 6, 3 u. 9, 4 zeigen, ist der Hymnus in B u. H auf *Benedict*, in K auf *Bilhildis* angewendet; dafs er ursprünglich für Bernard bestimmt war, geht deutlich aus dem Akrostichon „*Bernardus*" hervor. Die Applikation auf Bilhild ist aus K in Anal. Hymn. XXIII, 140 schon mitgeteilt; ich glaubte jedoch nicht darauf verzichten zu dürfen, das *Original* aus den *älteren* Quellen hier vorzulegen. — Beachtung verdient, dafs immer je 2 Strophenpaare auf dem gleichen Vokale reimen. Die Doxologie ist echt, wie das Akrostichon bezeugt; *Mone* (III, 235) hatte Bedenken dagegen, da er das Akrostichon übersah.

140. De s. Bernardo Claraevallensi.

1. Effulsit lux ecclesiae
Claritatis eximiae,
Christi confessor inclitus,
Omni virtute praeditus.

2. Dux viae vitae praevius,
Mysteriorum praescius
Ducat nos per vitae viam
Ad supernorum regiam.

3. Hic praeclarus est Bernardus,
Cuius odor velut nardus,
Cuius dulci fraglantia
Refecta est ecclesia.

4. Hic organum conspicuum,
Eloquium mellifluum,
Per quem flumen vitae fluit
Et in omnem terram pluit.

5. O patrone gloriose,
Laus et carmen nostrae prosae,
Te invocantes respice
Laudesque dantes melice.

6. Tu fidelis veri testis,
In terris homo caelestis,
Vita fulgens angelica,
Intrans in regna caelica.

7. Nunc cantico virgineo
In thalamo aethereo
Frueris cum virginibus
Consertus caeli civibus.

8. Ibi nobis haec implora,
Ut nos Christus in hac hora
Salvet et nos vultu suo
Laetificet perpetuo.

9. Sit laus sanctae trinitati
Atque trinae unitati
Voce et mente sedula
Per cuncta semper saecula.

Hymn. ms. Altovadense saec. 13/14. Cod. Altovaden. LXVII. add. saec. 14. A. — Collect. ms. Alderspacense saec. 15. Clm. Monacen. 2840. B. — Antiphon. ms. Cisterciense (Wettingense?) saec. 15. Cod. Bernen. C 50. C. — Miss. ms. Monasterii Parisiensis saec. 15. Cod. Colmarien. 406. add. saec. 15. D. — Procession. ms. Guntersthalense saec. 15. Cod. Carolsruhan. Gu. 6. E. — Antiphon. ms. Veteris Monasterii saec. 15. Cod. Maguntin. 138. F. — Lection. et Hymn. ms. Augiense anni 1459. Cod. Carolsruhan. Aug. 151 G. — Brev. ms. Veteris Monasterii saec. 16. Cod. Maguntin. 96. H. — E und G sind nicht kollationiert.

2, 1 O lux viae A. — 3, 3 dulcis flagrantia DFG; dilecta fraglantia A. — 3, 4 Referta FG. — Str. 4 fehlt FG. — 4, 4 terram ruit CD. — 5, 2 Laus et decus ABFG. — 5, 4 Dantes que laudes CD; mellice D. — 6, 1 Tu fidei verae testis D, fidei verus C. — 7, 3 Foveris C. — 8, 1 Ubi FG; nobis hoc BDFG.

Dieser und der vorhergehende Hymnus fanden scheinbar keine Aufnahme in die gedruckten Breviere, auch nicht in jene der Cistereienser. — Wiederum sind hier mehrere Verse (2, 3; 3, 1 u. 2; 4, 3 u. 4; 5, 1 u. 2; 6, 1 u. 2; 8, 1—3; 9, 1 u. 2) *trochäisch* zu lesen, wenn Wort- und Versakzent harmonieren sollen.

141. De s. Bernardo Claraevallensi.

1. Doctus divina gratia
Bernardus abba claruit
Clarae Vallis, prosapia
Ortus nobili floruit.

2. Vitae eius praesagia
Ipsum laudandum indidit,
Dum repulit carnalia
Et semper castus micuit.

3. Puritatis insignia
Domando carnem praetulit,
Mundum, carnem, daemonia
Vicit prorsus et terruit.

4. Scripturae sacrae dogmata
Deo tradente docuit,
Dum tamen magisteria
Illius sequi voluit.

5. Trinitati sit gloria,
Qui Bernardum sic docuit
Et perfecit in gratia
Ac post in caelis posuit.

Fragmentum ms. saec. 14. in. Cod. Vatican. s. n. — Der *gleiche* Reim ist durch alle Strophen beibehalten. — Abschrift dieses und des folgenden Hymnus besorgte Bannister.

142. De s. Bernardo Claraevallensi.

1. Speculum vitae, regula beata,
Fuit Bernardus, Clarae Vallis abbas,
Sequens divina cessante ruina
Et saecli nefas.

2. Lucidus exstat in doctrina vera
Et dotis quippe flore virginalis,
Dum iam sincere vita immortali
Caelo triumphat.

3. Se ipsum spernens Deum plene novit,
Cuius instinctu scripta sacra [docet],
Haerens ab ipso sumensque doctrinam
Mira perfecit.

4. Austeram vitam stans in mundo duxit,
Noctes insomnes vigilans transivit,
Studens vel orans aut scribens repertus;
Sic mundo vixit.

5. Corpus depressit cilicinis utens,
Sapidum quidquam vix unquam sentivit,
Sed mentem solo Domino perfundens
Vota direxit.

6. Laus genitori detur genitoque
Et tibi, compar utroque procedens,
Spiritus sancte, regnantibus omni
Tempore saecli.

Fragmentum ms. saec. 14. in. Cod. Vatican. s. n. — 2, 1 vere. — 2, 2 dothis; virginali. — 3, 1 erens ab ipso sumens (ohne que). — 5, 2 vix nunquam. — 5, 3 solum. — 6, 2 utrique.

143. De s. Bernardo Parmensi.

Ad Vesperas.

1. Orbis o rector, petimus, canentes
Digna Bernardi repetamus acta,
Qui fuit puro nitidoque corde
Stirpeque clara.

2. Inscia vitae speculum parente
Laetus hic sanctus vigilans recepit,
Dormiens vidit fore veste tectum
Se monachorum.

3. Non enim mater valet atque soror
Lacrimis sanctam removere mentem;
Spiritus obstat, animus repugnat
Vicit et illas.

4. Praefuit cunctis monachis et omni
Rexit hic cura fuit et vocatus
Post ab Urbano tyriaque factus
Veste decorus.

5. Multa legatus tulit inde Parmae;
Namque Parmensis nimium proterva
Irruit vinctum tenuitque turma
Sacra gerentem.

6. Gloria summum resonet parentem,
Gloria natum pariterque sanctum
Spiritum, dulcis moduletur hymnus
Omne per aevum.

Iren. Affò, Vita di san Bernardo degli Uberti. Parma 1788. p. 193. „Ex alio Breviario anni 1517." Gemeint ist damit ein Brev. Vallumbrosanum. — 2, 3 Dormiens fugit.

144. De s. Bernardo Parmensi.

Ad Nocturnas.

1. Nocte Bernardus patiens acerbum
Carcerem Christum lacrimis precatur;
Mane Parmenses veniam requirunt,
Ipse pepercit.

2. Inde laetantes venerantur illum
Atque pastorem petiere Parmae;
Pontifex promptus benedixit illis
Templaque rexit.

3. Praescius semper referebat ante
Cuncta Parmensi populo, fuitque
Parma tum victrix meritis beati
Absque cruore.

4. Dum Padus currit violentus; undis
Cuncta devastans, populus precatur
Voce Bernardum; crucis ille signo
Expulit undas.

5. En, iugi curans animas labore
Fata protraxit morientis iste,
Ut Deo posset scelerum morando
Reddere purum.

6. Gloria summum resonet parentem etc.

Iren. Affò, Vita di s. Bernardo. Parma 1788. p. 193 sq. — Gleichfalls aus dem Breviarium Vallumbrosanum anni 1517.

145. De s. Bernardo Parmensi.

Ad Laudes.

1. Iste pastoris vice quippe summi
Edidit passim memoranda necnon
Multa construxit celer iste fana,
Plura refecit.

2. Quando post sanctus meruit vocari,
Ut redemptori placitum remittat
Spiritum, clero populoque verba
Fecit amoris.

3. Hic diem certum fore morte raptum
Voce praedixit, petiitque caelum
Spiritus gaudens; venerantur huius
Membraque terris.

4. Clericus voto manibus catenas
Ferreas fregit populo vidente,
Liber et laetus meruit sepulcrum
Visere sancti.

5. Sacra Bernardo populi frequentes
Vota persolvunt referuntque grates;
Ipse facundo celebrandus ore
Exstat in orbe.

6. Gloria summum resonet parentem etc.

Iren. Affò, Vita di san Bernardo. Parma 1788. p. 194. — Ebenfalls aus dem Breviarium Vallumbrosanum anni 1517. — 1, 3 iste fama(!). — 3, 4 ferris(!). — Diese drei Hymnen (Nr. 143—145) stammen offenbar aus *gleicher* Feder; sie tragen ein humanistisches Gepräge.

146. De s. Bernardo Parmensi.

In die Octava.

1. Pangamus omnes, socii,
Immensi laudes gaudii,
Ut fiat nobis debitor
Telluris ingens conditor.

2. Per huius patris merita
Repellens procul vetita
Sis memor horum omnium,
Deus creator omnium,

3. Quod, tibi dum adviveret
Nostrique curam gereret,
Servivit devotissime,
Lucis creator optime.

4. Bernarde pater, hodie
Implora throno gloriae,
Ut tergat sordes criminum
Iesus, corona virginum.

5. Haec tua sunt sollemnia,
Quae nobis mente praevia
Cum anni rota redeunt,
Vexilla regis prodeunt.

6. Sit trinitati gloria,
Cuius fidem, per opera
Bernhardus ut confessus est,
In nos et ipse roboret.

Iren. Affò, l. c. (pag. 195); ebenfalls aus dem Brev. Vallumbrosanum anni 1517. — Der Anfang dieses Hymnus nach Affò (pag. 188) auch in einem Brev. ms. [Vallumbr.] anni 1479. — 2, 3 harum. — 3, 1 adiuveret. — 4, 3 Dum anni rotam. — 5, 2 u. 3 umgestellt.

147. De s. Bernardo Parmensi.

1. *Iesu, corona celsior*,
Caterva nostri agminis
Reddatur pretiosior,
Consors paterni luminis.

2. *Deus, tuorum militum*
Plenissima victoria,
Per Bernardi da meritum
Beata nobis gaudia.

3. *Veni, creator spiritus*,
Erroris pelle funera,
Bernarde, implora caelitus
Aeterna Christi munera.

4. *Iam Christus astra ascenderat*,
Quo iste; benignissime,
Rogamus, ne nos deserat,
Caeli Deus sanctissime.

5. *Spendor paternae gloriae,*
Tuo nos dica nomini;
Det bravium victoriae
Iste confessor Domini.

6. *Tu trinitatis unitas,*
Antiquus absit proditor;
Haec tua sit festivitas,
Aeterne rerum conditor.

7. *Nunc sancte nobis spiritus*
Perenne dona praemium,
Huic de caelo deditus,
Rerum creator omnium.

8. *Iam lucis orto sidere*
Cum sanctis in caelestibus
De Christo dato munere
Exsultet caelum laudibus.

9. Deo patri sit gloria.

Iren. Affò, l. c. (pag. 195 sq.). — Zu diesem und dem folgenden Hymnus dort die Notitz: „Hymni sequentes inveniuntur in *Hymnario* [Vallumbrosano] tantum. — 5, 4 Bernardus confessor Domini.

148. De s. Bernardo Parmensi.

1. Florem vitae Florentia
Sanctum Bernardum protulit,
Quem Deus sua gratia
Mundo insignem protulit.

2. Vallis Umbrosae regulam
Ab ipso sic amplectitur,
Qui per famae miraculum
Cardinalis constituitur.

3. Clarus fide et moribus
Parmam legatus mittitur,
Ubi sedatis civibus
Praesul sibi efficitur.

4. Fides tua et opera,
Te canonizant praesulem,
Labores et miracula
Bernarde, mundo exsulem.

5. Pater Bernarde, floride,
Fons, herba, callens, humilis,
Deum pro nobis procide,
Ut simus vitae utilis.

6. Patri, nato ac flamini
Sit decus et imperium,
Qui confessorum ordini
Bernardi iunxit spiritum.

Iren. Affò, l. c. (pag. 196.) — Vgl. die Bemerkung zur vorhergehenden Nummer. — 1, 3 suam gratiam. — 4, 2 und 3 umgestellt. — 5, 4 utiles.

149. De s. Bernardo Parmensi.

1. Novum promamus canticum
In laudem sancti praesulis
Et ipsius praeconia
Laetis canamus vocibus.

2. Hic est praesul egregius,
Qui Parmensem ecclesiam
Summo direxit studio
Et servavit incolumem.

3. Hic est pastor amabilis,
Qui gregem sibi creditum
Cibo nutrivit caelico
Et replevit dulcedine.

4. Ab hostibus ecclesiae,
Quam tuebatur sedulo,
Diris astrictus vinculis
Detrusus est in carcerem.

5. Dilecto tamen famulo
Deus fuit praesidio
Et perditorum hominum
Cito fregit audaciam.

6. Laus patri sit perpetua,
Laus redemptori filio,
Laus sit sancto spiritui
In sempiterna saecula.

Chronica Parmensia, Parmae 1858, III 2, p. 543. „Ex officio proprio eiusdem sancti."

150. De s. Bernardo Parmensi.

1. Cum triumphante ecclesia
In terris Deo militans
Sancti Bernardi merita
Dignis extollat laudibus.

2. Pio precanti iuveni
Clemens virgo deipara
Se praebuit conspicuam
Eiusque votis adnuit.

3. Umbrosae Vallis ordinem
Ingressus quam assidue
Deo servire studuit
In novo vitae genere.

4. Electus hinc ad regimen
Subiectis sibi monachis
Viam sanctam aperuit
Vir sanctitate celeber.

5. Erectus ad amplissimum
Dignitatis fastigium
Sanctae matris ecclesiae
Fuit defensor strenuus.

6. Collatus nobis pontifex
Pro summo caeli munere
Praeclara quot facinora
Aggressus est feliciter!

7. Alto saeptus munimine
Pacem dedit ecclesiae,
Frementibus apostatis,
Summo fidelium iubilo.

8. Preces eius amabiles
Quam Deo gratae fuerint,
Iam nos saepe conspeximus,
Qui tot bona recepimus.

9. Ergo, Parmenses populi,
Ad praesulem confugite,
Qui vobis indigentibus
Opem feret poscentibus.

10. Protector noster, itaque
Nos tuis iuva precibus,
A malis, quibus premimur,
Ut liberemur, impetra.

Chronica Parmensia, Parmae 1858, III, 2, p. 544. — Die beiden letzten Hymnen zeigen im Stil und in der Behandlung des Reimes eine ganz andere Art, als die drei vorhergehenden Hymnen auf unseren Heiligen (Nr. 146—148); sie scheinen jünger zu sein. — Die Chronica Parmensia bieten auch die Hymnen Nr. 143—148 und zwar aus *Affò's* Vita di san Bernardo.

151. De s. Berteragmo Firmano.

Ad Vesperas.

1. Firmana tellus, iubila,
Hispaniae quae munere
Ditaris pellens nubila
Iam lucis orto sidere.

2. Sidus micans sacra reddit
Berteragmus compendia,
Vita, verbo clarus pandit
Beata nobis gaudia.

3. Hic gaude, turba pauperum
Sub Augustini notula,
Tota pellentur scelerum
Nox et tenebrae et nubila.

4. Nam nubila prodigiis
Huius illustrat radius,
Pressis adest suffragiis
Ales diei nuntius.

5. Hunc nuntium in latice
Antro professum numinis
Psallentem alit mystice
Splendor paterni luminis.

6. Lumen relucens ordine
Patris, doctoris praevidi,
Extollitur iam agmine
Ad cenam agni providi.

7. Per te, pater, cum filio,
Consolatorque spiritus,
A criminis contagio
Nos hic emundet funditus.

Acta SS. Bollandiana, Mai VII, 507. Aus Thomas Herrera. — 4, 1 nubilosa prodigus(!). — 6, 1 ordini. — 6, 2 providi. — Vgl. Note zum folgenden Hymnus.

152. De s. Berteragmo Firmano.

Ad Nocturnum.

1. Pangat regi caelestium
Chorus melos laetitiae,
Qui Berteragmo praemium
Supernae dat militiae.

2. Dum iste Christo militat,
Vincendo se non vincitur,
Sic contra hostes dimicat,
Qui bello non concutitur.

3. Novus colonus ponitur
In Augustini vinea,
Quae culta dum recolitur,
Surgit ubertas dulcior.

4. Oppressis a languoribus
Sacra impendit studia,
Caecis effusis precibus
Pius donat suffragia.

5. Allisos a daemoniis
Voto salutis excutit,
Sic facto, voto, studiis
Confert, cum virtus suppetit.

6. Patri, nato, paraclito
Decus, honor et gloria;
Sint Berteragmi merito
Nobis aeterna gaudia.

Acta SS. Bollandiana, Mai VII, 507. Aus Thomas Herrera. — 3, 4 gegen den Reim (verderbt?).

153. De s. Berteragmo Firmano.

Ad Laudes.

1. Athleta Christi colitur
Berteragmus ecclesiis,
Qui multis iam provehitur
Miraculorum radiis.

2. Artus revirent aridi,
Usus naturae redditur,
Voti attentu avidi
Virus mortale pellitur.

3. Nam morbum, lupum nomine,
A collo roso abicit
Ac phrenesin in flamine
Sacro pro voto deicit.

4. Addamus ergo precibus
Preces; qui nunc fastigio
Polorum gaudet sedibus,
Nos iuvet in exsilio.

5. Patri, nato, paraclito.

Acta SS. Bollandiana, Mai VII, 507. Aus Thomas Herrera. „Adhuc exstant Hymni ecclesiastici in eius honorem, qui non leviter indicant Bertramum ante reformationem Breviarii cultu publico divini officii a Fratribus honoratum." (Herrera). — Diese Hymnen tragen allerdings noch mittelalterliches Gepräge; sie entstammen dem 16. Jahrh., da der hl. Bertram, Augustiner-Eremit, im Jahre 1490 starb.

154. De sancta Birgitta Suecica.

Ad Vesperas.

Hymnus Birgeri, Archiep. Upsalensis.

1. Hora consurgit aurea,
Lux absque nube rutilat,
Regna gaudent aetherea,
Mundus adplaudens iubilat.

2. Nam decor regni Sueciae,
Birgitta, clari germinis,
Clara iam videt facie
Splendorem veri luminis.

3. Ex fructuosa vinea
Virga processit gracilis,
In aetate virginea
Pulchrae Rebeccae similis.

4. Spicas virtutum colligit
Ruth post terga metentium,
Quarum se granis reficit
In terra nunc viventium.

5. Amatrix innocentiae
Castum ducens coniugium
Cor dedit sapientiae,
Vanum postponens gaudium.

6. Iesu, nostra redemptio,
Fac nos in regnis caelicis
Huius patronae merito
Sanctorum frui gaudiis.

Diurn. et Hymn. ms. Benedictinum Suecicum saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. A. — Brev. ms. Pragense saec. 15. Cod. Capit. Pragen. O 83. B. — Collect. ms. Birgittinarum Halensium saec. 15. Cod. Vindobonen. 1316. C. — Collect. ms. Birgittinarum saec. 15. Cod. Vindobonen. 282. D. — Cod. ms. Darmstadien. 2255. saec. 15. (nach Mone III, 242). E. — Breviarium Stregnense impr. Holmiae 1495. F. — Breviarium Arosiense impr. Basileae 1513. G. — Breviarium Lundense impr. Parisiis 1517. H. — 1, 1 consurgit aurora B. — 2, 1 Iam regni decor A. — 4, 1 Spicas vertiles B. — 4, 3 refecit A, uficit(!) B. — 4, 4 Intra terram viventium FG. — 5, 1 Haec mater B.

Verfasser des Hymnus wie des zugehörigen Reimofficiums (Anal. Hymn. XXV, 166 sqq.) und der beiden anderen Hymnen zur Matutin und zu den Laudes (XLIII, 100 u. IV, 116) ist Erzbischof **Birger von Upsala** (1366 bis 1383). Den Nachweis siehe beim genannten Officium.

155. De sancto Blasio.

1. Martyris sanctum celebrando festum
Laudibus Christum resonemus altum,
Cuius ex nutu meruit supernam
Blasius aulam.

2. Hic honorandus Domini sacerdos
Et suis quondam venerandus heros
Contulit multis medicus fidelis
Dona salutis.

3. Caelitus summum capiens vigorem
Maximam plebem docuit per orbem
Pluribus signis monitisque crebris,
Moribus almis.

4. Plurimas tandem patiendo poenas
Sanguinis fusa cruciatur unda,
Carne laxatus penetravit alta
Spiritus astra.

5. Te simul fusis precibus rogamus,
Civium fautor maneas tuorum,
Ad thronum Christi memor esto nostri,
Optime Blasi.

6. Si cui fixum latet os in ore,
Aut horrens quidquam male guttur angit,
Hic tui dignam capiat medelam
Muneris aptam.

7. Laus, honor summo decus omne patri,
Eius aequali sua doxa proli,
Pneumati virtus maneat supremo
Tempore cuncto.

Hymn. ms. Murense saec. 15. Cod. Griesen. 155. add. saec. $^{15}/_{16}$. A. — Brev. ms. S. Petri in Obernaltaich saec. (14. et) $^{15}/_{16}$. Clm. Monacen. 9628. B. — Hymn. ms. Hermetisvillanum anni 1553. Cod. Griesen. 23. C. Brev. ms. Sanblasianum anni 1572. Cod. Paulan. 25. 3. 6. (Sanblas. cart. 15.) D. — Horar. ms. Beatae M. V. (Eremitense) saec. 15. Cod. Eremiten. 94. E. — Hymni de tempore et de sanctis impr. Argentinae 1518. F. — E ist nicht kollationiert.

1, 1 Martyris sancti C. — 1, 2 Laudibus Christum C. — 1, 4 sq. supernum | O Blasius(!) C. — 2, 2 venerandus haeres C. — 3, 3 rapiens A. — 4, 2 cruciatur unde B. — Nach Str. 4 *Divisio* AB. — 6, 2 Aut nocens CDF; quidquid mali F; guttur augit C. — 6, 3 cupiatur C, cupiat D. — 6, 4 Numeris C. — 7, 2 Aequali sua doxa illius F. — Beachtenswert ist bei diesen sapphischen Strophen, dafs stets Vers 1 mit 2, und Vers 3 mit 4 durch Assonanz gebunden ist, ausgenommen 6, 1 u. 2.

156. De sancta Caecilia.

1. Anni iam revolutio
   Caeciliae sollemnia
   Sacrorum in consortio
   Festorum fert felicia.

2. Ad laudem ergo virginis
   Et martyris eximiae
   Condigni Christo carminis
   Hymnos canamus hodie.

3. Quae cor sponsi sponsalibus
   Claustris direxit ad caelum,
   Iam organis cantantibus
   Ipsi ostendit angelum.

4. Hunc cum fratre Tiburtio
   Mox secutura regiis
   Tyranno sub Almachio
   Caeli praemittit gaudiis.

5. Eiusque sacro dogmate
   Quater centenus populus
   Renatus est baptismate
   Christo constanter credulus.

6. Cum his eam laetitiae
   Ut Christus ungat oleo,
   Hinc ferventi malitiae
   Gaudens locatur solio.

7. Hinc irroratur regio
   Superni rore indicis,
   Mox caput eius gladio
   Truncatur nequam iudicis.

8. Sic transiens feliciter
   Virgo felix ad patriam
   Ibique vigens iugiter
   Nos det adire gloriam.

9. Quod Christus ipsi virgini
   Nobisque det clementia,
   Qua nostrae carnis homini
   Iunctus sumpsit mortalia.

Lection. et Hymn. ms. Augiense anni 1495. Cod. Carolsruhan. Aug. 151. A. — Brev. ms. Constantiense anni 1470. Cod. Eremiten. 82. B. — 1, 2 Ecclesiae B. — 1, 4 fert solacia B. — 2, 4 Hymnum B. — 3, 1 Quae tot sponsia sponsalia A. — 3, 4 Ipsique B. — 4, 2 Mox secura regia A. — 4, 4 gaudia A. — 6, 1 Cumque eam A. — 6, 2 Christo A. — 6, 4 locatur oleo B. — 7, 1 Hic AB. — 7, 2 iudicis B. — 8, 2 viget B. — 8, 4 Nos decet B. — 9, 3 Quae B. — Collation von A verdanke ich dem Hofrat Dr. Alfred Holder.

157. De sancto Calminio.

1. Sol, Christe, veri luminis
   Dux atque veri tramitis,
   Hunc qui diem Calminii
   Sancti sacrasti transitu.

2. Per huuc huic familiae
   Nunc dona praebe gratiae,
   Tibi bonis ut moribus
   Haerere possit firmius.

3. Hic nam tua permaxima
   Iuvante sese gratia
   Exempla vitae plurimis
   Dedit quibusque proximis.

4. Terrena quaeque commoda
   Contempsit ut vilissima,
   Lucratus inde praemia
   Regni perennis maxima.

5. Huius diei tempore
   Terrae relicto corpore
   Migravit ad caelestia
   Vera potitus gloria.

6. Iamiam manum clementiae
   Nobis per hunc tu porrige,
   Peccata nostra dilue
   Lumenque confer gratiae.

7. Sit laus patri cum filio
Sancto simul paraclito.
Qui trinitas simplex sua
Nosmet revisat gratia.

Ex Sanctorali ms. oppidi Aquinae (Tullen. dioecesis) anni 1464. in Acta SS. Bolland. Aug. III, 757. — 1, 4 wahrt nicht den Reim,

158. De s. Carolo Magno.

Ad Vesperas.

1. O rex, orbis triumphator,
Terrae regum imperator,
Tui gregis, nostri coetus
Pios audi pie fletus.

2. Cuius prece mors fugatur,
Languor cedit, vita datur,
Qui de petra ducis undas
Et baptismo gentes mundas,

3. Arte duros et natura
Frangis muros prece pura
Devotosque Christo ditas
Et rebelles ense litas.

4. O quam dignus verna caelis,
Servus prudens et fidelis,
Urbe, turri se munivit
Et ad locum pacis ivit.

5. Ergo rupem ferro fode,
Fontem vivum nobis prode,
Ora prece pia Deum
Et fac pium nobis eum.

6. Sit maiestas trinitati,
Laus et honor unitati,
Quae virtute principali
Iure regnat coaequali.

Antiphon. ms. Aquisgranense saec. 13. Cod. Capit. Aquisgranen. s. n. A. — Brev. ms. Aquisgranense saec. 15. Cod. Florentin. Magliabec. XXXVI 7a. B. — Brev. ms. Coloniense saec. 13/14. Cod. Darmstadien. 940. add. saec. 14/15. C. — Brev. ms. S. Aegidii Brunswicensis saec. 14. Cod. privat. add. saec. 15. D. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. E. — Oration. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. F. — Brev. ms. Monasteriense saec. 15. Cod. Darmstadien. 950. E. — Brev. S. Servatii Traiectensis impr. Coloniae 1503. H. — Breviarium Halberstadense impr. Nurnbergae 1515. I. — Psalt. Monasteriense impr. s. l. 1537. K.

1, 2 Mundi regum, wie Mone (III, 349) liest, steht nicht in C, aus welcher Quelle Mone schöpfte. — 3, 3 dicas EFI. — 3, 4 ense necas CEHI. — 5, 3 Ora pia prece DK. — Vgl. das zugehörige Reimofficium (Anal. Hymn. XXV, 187). — Von Interesse ist der Abschnitt aus der Vita des Heiligen, wie sie der Cod. Eremiten. 245 anni 1499 enthält: „praepositus et capitulum *Aquensis* ecclesiae Rudolfo, praeposito dicto de Hottingen, et capitulo *Turicensis* praepositurae, Constantiensis dioecesis, per certos nuntios et litteras supplicantibus quaedam de reliquiis beatissimi imperatoris cum legenda et **historia cantuali musicata** [das bezeichnete Reimofficium samt seinem Hymnus] et modum officiendi de ipso sub littera et sigillo authentico transmiserunt, et huiusmodi reliquiarum sollemnis praesentatio et receptio facta est anno Domini **1233** festo Cosmae et Damiani etc."

159. De sancta Clara.

Ad Vesperas.

Hymnus Alexandri Papae IV.

1. Concinat plebs fidelium
Virginale praeconium,
Matris Christi vestigium
Et novitatis gaudium.

2. Pauperum primogenita,
Dono caelesti praedita
Obtinet supra merita
Praemia vitae reddita.

3. Novum sidus emicuit,
Candor lucis apparuit,
Nam lux, quae lucem influit,
Claram clarere voluit.

4. Claris orta natalibus
Necdum relictis omnibus
Vacat plenis affectibus
Pietatis operibus.

5. Sub paupertatis regula
Patris Francisci ferula,
Docta Christi discipula
Luce respersit saecula.

6. Mundus et caro vincitur,
Matri Christi conectitur,
Christo prorsus innititur,
Pauperem pauper sequitur.

7. Spretis nativo genere,
Carnis et mundi foedere
Clauditur velut carcere
Dives superno munere.

8. Clauditur velut tumulo
Nequam subducta saeculo,
Patet in hoc ergastulo
Solum Dei spectaculo.

9. Tegmina carnis vilia,
Urgens famis inedia
Arta quoque ieiunia
Praestant orandi spatia.

10. Virginis huius merito
Laus patri sit ingenito,
Gloria unigenito,
Virtus summa paraclito.

Psalt. ms. FF. Minorum anni 1283. Cod. Roman. Angelic. 462 (D VI 10). A. — Brev. ms. FF. Minorum saec. 14. Cod. Civitaten. LXXXVII. B. — Brev. ms. FF. Minorum saec. 14. Cod. Stirpinen. 36. C. — Brev. ms. FF. Minorum (Bremgartense?) saec. 14. Cod. Griesen. 27. D. — Legend. ms. Laurentii Odonis Lincopensis saec. 14/15. Cod. Dresden. A 182. E. — Brev. ms. Mariae de Pembroke, Comitissiae Valentiae saec. 14. Cod. Cantabrigien. Dd V 5. F. — Brev. ms. FF. Minorum saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1164. add. saec. 14/15. G. — Brev. ms. FF. Minorum saec. 15. Cod. Turonen. 143. H. — Diurn. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisg. 241 (56 b). I. — Psalt. et Hymn. ms. Kaiserspergense anni 1463. Cod. Colmarien. 450. K. — Brev. ms. S. Crucis Augustanae saec. 15. Clm. Monacen. 4116. L. — Brev. ms. Franciscanum Gallicum saec. 15. Clm. Monacen. 19299. M. — Collect. ms. Eberspergense saec. 15. Clm. Monacen. 6017. N. — Diurn. ms. S. Clarae Crumloviensis saec. 15. Cod. Pragen XIII H 3 r. O. — Hymn. ms. cum Commento saec. 15. Cod. Pragen. XIII G 9. P. — Brev. ms. FF. Minorum anni 1474. Cod. Hilarien. 112. Q. — Brev. ms. FF. Minorum saec. 15. Cod. Dolen. 4. R.

In F und H bilden Str. 5—10 einen besonderen Hymnus ad Nocturnas: „*Sub paupertatis regula*" (Anal. Hymn. XIX, Nr. 175). — In E und L ist *Divisio* bei Str. 7, und ebenso bieten DPQR die Strophen 7—10 als besonderen Hymnus ad Nocturnas, also des Anfanges: „*Spretis nativo genere.*"

1, 1 Concinnat N. — 1, 4 Ad novitatis I. — 5, 3 Doctrina Christi H, Clara Christi M. — 5, 4 respergit B, resparsit N. — 6, 3 Christus HN. —

7, 1 Spreti E. — 7, 4 super munere N. — 8, 2 Sicque (statt Nequam) LQ; seducta I, seducto M, subdita FHR. — 8, 4 Deo I; spectaculum Q. — 9, 4 Sunt et orandi E; orandi studia FHIKR. — Nach Str. 9 fügen hier DLP ein: „*Generat virgo filias etc.*“ = erste Strophe des folgenden Hymnus. — 10, 4 Summa virtus I.

Papst **Alexander IV.** (1254—61), der 1255 Clara v. Assisi kanonisierte, ist als Verfasser dieses und der zwei folgenden Hymnen unter anderem bezeugt durch *Salimbene*, der auch bei dem Franziskusofficium nebst seinen Hymnen sich als durchaus glaubwürdig bewährt: „Canonizavit sanctam Claram et fecit hymnos et collectas.“ (Chronica, Parmae 1857, p. 194). Vom Officium ist hier keine Rede; dasselbe ist auch nicht von Alexander IV., der in demselben als „inclitus“ gepriesen wird.

Bemerkenswert ist der Vers 3, 1: *Novum sidus emicuit.* Wörtlich genau so beginnt der weiter unten folgende Elisabeth-Hymnus (Nr. 182) und der Bonaventura-Hymnus (Anal. Hymn. XI, 92), der offenbar von einem Franziskaner herstammt. Ähnlich ist der Anfang des Hymnus auf Transfiguratio: „*Novum sidus exoritur*“ (oben, Nr. 21), den der *Dominikaner* Iacobus Aegidius im 15. Jahrh. dichtete. Dieser letztere Vers war wörtlich genau so schon in dem im 13. Jahrh. und vor unserem Clara-Hymnus entstandenen Dominikus-Hymnus (Vers 2, 2 von *Hymnum novae laetitiae*) zu finden. Eine Wechselbeziehung zwischen Hymnen der beiden Orden ist auch sonst zu beobachten, die aber an diesem Orte nur angedeutet werden kann.

160. De sancta Clara.

Ad Nocturnas.

Hymnus Alexandri Papae IV.

1. Generat virgo filias
Mentis maternae conscias,
Christi sponsas et socias,
Corruptionis nescias.

2. Clarum nomen effunditur,
Sanctum nomen extenditur,
Facto doctrina proditur,
Virtus divina panditur.

3. Construuntur coenobia
Vasta per orbis spatia,
Crescit sororum copia,
Claret matris notitia.

4. Deficit virtus corporis
Morbo prolixi temporis,
Sumit augmentum roboris
Virtus sacrati pectoris.

5. Tandem languore premitur,
Laeta nimis egreditur,
Dies extrema clauditur,
Spiritus caelo redditur.

6. Te prosequentes laudibus
Piis faveto precibus,
Adesto postulantibus
Tuis, virgo, supplicibus.

7. Virginis huius merito
Laus patri sit ingenito,
Gloria unigenito,
Virtus summa paraclito.

A—CEGI—NPR (= Quellen des vorhergehenden Hymnus). — Str. 1 ist in L als Schlufsstrophe mit dem vorhergehenden Hymnus verbunden; so beginnt dort dieser Hymnus mit „*Clarum nomen effunditur*“ (Anal. Hymn. XIX,

Nr. 174). Ebenso ist dieses das Incipit in R. — 2, 1 Clarum lumen IL, Clarae lumen diffunditur N. — 2, 3 Sancto doctrina G. — 4, 1 Defecit R. — 4, 3 augumentum GM. — 4, 4 sacrati corporis R. — 6, 1 persequentes(!) L. — 6, 3 supplicantibus I.

Dieser Hymnus ist sichtlich die Fortsetzung, gleichsam die Divisio des Vesperhymnus „*Concinat plebs fidelium*.“ Beide bilden zusammen *einen* langen Hymnus von 15 Strophen + Doxologie; die Behandlung des Reimes und des Rhythmus, der öfters mit dem Wortakzent kollidiert, ist in all diesen Strophen die gleiche. So erklärt sich auch leicht, dafs die Divisio an verschiedenen Orten bei verschiedenen Strophen einsetzte und die Verwendung bei den Tagzeiten eine verschiedenartige war; EGL benützen vorstehenden Hymnus für die Laudes, R für die Vesper. — Anders geartet ist der folgende Hymnus, der möglicherweise von einem anderen Dichter stammt.

161. De sancta Clara.

Ad Laudes.

Hymnus Alexandri Papae IV.(?)

1. O Clara, luce clarior,
Lucis aeternae filia,
Dies ista sollemnior
Tua colit sollemnia.

2. Vitae labentis gaudia
Spernendo Christum sequeris
Pascentem inter lilia
Tuque cum Christo pasceris.

3. Custos sacrarum virginum,
Omni virtute praevia,
Ducis ad sponsum Dominum
Puellarum collegia.

4. Francisco duce militans
Evincis trina proelia:
Carnem namque suppeditans,
Mundum atque daemonia.

5. Iamiam in regno luminum
Patri conregnans filia,
Da, te sequentum agminum
Recta fore vestigia.

6. Sit patri, nato, flamini
Decus, honor et gloria,
Nosque commendent lumini
Sanctae Clarae suffragia.

A—CEGI—NP (= Quellen des Hymnus Nr. 159). — 1, 1 O fehlt G. — 1, 3 Dies iste I. — 2, 1 labantis M. — 2, 3 Pascenda M. — 2, 4 cum fehlt G; cum ipso IK. — 4, 1 militas EI. — 4, 2 Evincis nur in I, die anderen Quellen: Et vincis. — 5, 2 cum regnas G, conregnas M. — 5, 3 Duce (statt Da te) EM; sequentis EM, sequentes G; Poscas sequentum I. — 6, 4 Clarae vestigia (cfr. 5, 4) GI. — Vgl. die Schlufsbemerkung zum vorhergehenden Hymnus. — Alle diese drei Clara-Hymnen gingen hinüber in die gedruckten Franziskaner- und Kapuzinerbreviere. — Es verdient Beachtung, dafs, wie bei Abfassung des *Franciscus*-Officiums (vgl. weiter unten die Bemerkungen zu den Franziskushymnen), so auch beim Officium der „Francisci prima plantula“, sich ein Papst und andere Dichter beteiligten.

162. In translatione Capitis s. Clementis.

Hymnus Rostangui, monachi Cluniacensis.

1. Caerula freti iubilant,
Nam cum Paulo participant
Munus, quod humus obtulit,
Sed theum flatum addidit.

2. Iam mare glebam retinet,
Anima caelum possidet;
In altis Clemens residet,
Ubi rex regum praesidet.

3. Et, ut martyr dividitur,
Ita et mare scinditur,
Silet nec flare praevalet,
Dum laos festum celebret.

4. Mausoleo marmoreo,
Praeparato a Domino,
Puer sopore annuo
Dormivit sine taedio.

5. Hic martyr in exsilio
Usus agni consilio
Aquas traxit in fluvio
De sicco terrae gremio.

6. Christi legis peritia
Refulsit in ecclesia,
Quam tradente apostolo
Donavit Dionysio.

7. Sprevit decreta principum;
Ob hoc passus exsilium,
Sed per maris supplicium
Consecutus est bravium.

8. Cluniace, tripudia,
Nam Clementis clementia
Adest tibi propitia
Pro capitis praesentia.

9. Oculus, Deus, hagios,
Pius pie exaudi nos,
Et per Clementis merita
Vita detur politica,

10. Ubi laetantur angeli
Pro triumpho martyrii,
Caelestis gaudet curia
Pro martyris victoria.

11. Nunc ergo nobis miseris
Merita prosint martyris,
Ut de mundi naufragio
In caeli ducant solio.

12. O Clemens clementissime,
Fac ut possimus vivere
Tecum in illa requie,
Ubi regnat rex gloriae

13. Cum patre et sancto spiritu,
Qui nos redemit obitu.

Mart. Marrier et Andr. Quercetanus (Duchesne), Biblioth. Cluniacensis impr. Lutetiae Parisiorum 1614. (coll. 1488 sqq.) — Daraus: Riaut, Exuviae sacrae Constantinopolitanae II, 46. — 1, 4 theum = θεῖον; vgl. „laos“ in 3, 3. — 8, 1 Der Vocatio „Cluniace“, wenn kein Schreibfehler statt Cluniacum (Clugny), scheinbar gebildet von einem ungebräuchlicheren Adiektiv „Cluniacus“ (statt Cluniacensis). — 11, 4 ducat. — Die *Translatio Capitis* nach Clugny im Jahre 1206 ist geschildert von Augenzeugen **Rostangnus monachus Cluniacensis.** M. Amaury *Duval* hat sicher Recht, wenn er schreibt: „A la suite de la relation de Rostang . . . . se trouve une hymne à ce saint, que l'on doit sans doute attribuer au moine.“ (Hist. litt. de la France, XVI, p. 520). Abgesehen von anderem braucht man nur den Bericht Rostangs zu lesen, in dem auch die „*caerula* ponti“ eine Rolle spielen (cfr. 1, 1), um sich zu überzeugen, dafs Translatio und Hymnus aus gleicher Feder stammen.

163. De sancto Conrado Constantiensi.

Ad Vesperas.

1. O praeclara Constantia,
Cole sollemnia!
Quis est caeli civibus
Iunctus? Florens virtutibus
Cunradus, praesul inclitus.

2. Hic largitatis filius,
Pater eximius,
Pauperum penurias
Pellit, fundat ecclesias,
Vir totus Deo deditus.

3. Ad huius tumbam sedula
Vigent miracula:
Caecis visus redditur,
Claudis gressus conceditur,
Aegris salus exuberat.

4. Udalrico quas socio
Animas fluvio
Cernit in miseria
Ut aves, per mysteria
Missae a poena liberat.

5. In paschali sollemnio
Sacro convivio
Illapsam araneam
Sumit nec laesus per eam,
Viva cenae dat exitum.

6. Praesta, beata trinitas,
Da, simplex unitas,
Tanti patris precibus
Solutis a criminibus
Nobis caelorum aditum.

Hymn. et Prosar. ms. Constantiense saec. 15. ex. Cod. Friburgen. Brisgov. 238 (66). A. — Hymn. ms. Constantiense (?Basiliense) saec. 15. Cod. Engelbergen. 315. B. — Brev. ms. S. Mauritii Augustani saec. 15. Cod. Augustan. Fol. 99. C. — Breviarium Constantiense impr. absque [ca 1480]. D. — Kalendarium, Psalterium, Hymni, Breviarium, Commune SS. iuxta chorum ecclesiae Constantiensis impr. Augustae Vindelic. 1499. E. — Breviarium Augustense impr. Venetiis 1485. F. — Breviarium Augustense impr. Augustae Vindelic. 1493. G. — Breviarium Pataviense impr. Venetiis 1505. H. — B und H nicht kollationiert.

1, 1 O fehlt A. — 1, 2 Recole FG. — 1, 3 Qui ADEFG; es DE. 2, 4 Tollit C; fundit AF. — 3, 1 Ad cuius AFG; tubam F. — 3, 2 Vigent haec. A. — 3, 3 sq. nach „visus" gleich „conceditur", mit Überspringung des dazwischen Liegenden A. — 4, 4 fehlt A. — 4, 5 Reos (statt Missae) AFG; a pene E. — 5, 5 Vive AD; cena A; dat cenae C. — 6, 4 Solutus F; a criminibus fehlt F. — 6, 5 aditus ACG.

Der Schlufsvers jeder ungradzahligen Strophe reimt mit jenem der folgenden geradzahligen (1, 5 und 2, 5: —itus; 3, 5 und 4, 5: —erat; 5, 5 und 6, 5 —itum). Danach war die Strophenfolge, die in den Quellen ungleichartig ist, zu ordnen. Es folgen sich in AEFG die Strophen 1, 2, 3, 5, 4, 6, in CD die Strophen 1, 2, 4, 5, 3, 6. — Der Vers- und Strophenbau dieses wohl in der Constanzer Diözese entstandenen Hymnus ist ganz eigenartig; auch der Stil ist gesucht und in Str. 4 und 5 dunkel. Vgl. zu diesen zwei Strophen die Str. 7 und 8 des folgenden Hymnus.

164. De sancto Conrado Constantiensi.

Ad Nocturnas.

1. Patrono nostro inclito
Conrado que emerito
Cum canticis memoriae
Hymnum canamus gloriae.

2. Qui ex magnatum genere
Natus nutritus tenere
Virtute se implicuit,
Novum sidus emicuit.

3. Vigili perstitit cura
Praelatus praepositura
Ab omni arrogantia,
O praeclara Constantia.

4. Post praesulis officio
Promotus exercitio
Pio instans regimini
Iste confessor Domini.

5. Praesul sua pauperibus
Dedit, templa muneribus
Replens augebat meritum,
Deus tuorum militum.

6. Vota praesul augmentavit,
Christi tumbam visitavit;
Hospitem assumpsit talem
Urbs beata Hierusalem.

7. Animas de miseria
Per missae ministeria
Praesuli est eripiens,
Verbum supernum prodiens.

8. Vivam vomit araneam
Sumptam non laesus per eam
Moreque cibi vividi
Ad cenam agni providi.

9. Conradus hinc miraculis
Clandestinis et patulis
Fulsit post vitae somnium,
Deus creator omnium.

10. Laus patri, nato, flamini,
Qui Conradi precamini
In caelis donet grandia
Beata nobis gaudia.

Hymn. ms. Hermetisvillan. anni 1553. Cod. Griesen. 23. A. — Hymn. ms. Hermetisvillanum saec. 16. Cod. Griesen. 154. B. — Breviarium Constatiense impr. absque [ca. 1480]. C. — Breviarium Constantiense impr. Augustae Vindel. 1516. D. — 2, 2 Nutritus tenore(!) AB. — 3, 1 praestitit AB. — 6, 3 Hospitem tibi (sibi D) sumpsit A—D. — 7, 2 mysteria AB. — 8, 1 vomis AB. — 10, 1 nato fehlt B. — 10, 2 precamine A—D. — 10, 3 donat ABC. — Aus 3, 4 geht hervor, dafs der vorhergehende Hymnus Nr. 160 älter ist als dieser.

165. De ss. Cosma et Damiano.

1. Aegris Cosmam refugium
Damianumque pariter
Iam collaudet alacriter
Aegrum mundi collegium.

2. Quos Theodota peperit
Laude dignos, non modica
Arte refulgent medica,
Omnis qua languor interit.

3. Verbi memores Domini
Hanc gratis datam gratiam
Gratis dederunt etiam
Opem negantes nemini.

4. Cuncti certatim proruunt
Languentes morbi rabie,
Hi duo, spes Arabiae,
Salutis noxas eruunt:

5. Recta claudi vestigia
Ex horum cura referunt,
Obscura caeci deserunt
Aeternae noctis taedia.

6. Rupto muti silentio
Linguarum vim comperiunt,
Surdique voces hauriunt
Proiecto morbi vitio.

7. Salubres urbis medici
Vitae reddunt Palladiam,
Reddentes ad inediam
Quam desperabant physici.

8. Iacentem somno rusticum
Serpens introit tortilis,
Sed vix resurgens flebilis
Cosmam reperit medicum.

9. Taetro sanatur vulnere,
Cui cancro femur roditur,
Deperditum cum redditur
Sepulti Mauri femore.

10. Tantis pro beneficiis
Passi crucis angustias
Ferro se praebent hostias
Iactis ad caelum gratiis.

11. O digni Deo famuli,
Sanate mentis vulnera
Per Christum, qui trans aethera
Regnat in aevum saeculi.

Brev. ms. S. Deodati in Vosago saec. 16. Clm. Monacen. 10909. A. — Breviarium Tullense impr. Mussiponti 1595. B. — Leider habe ich in Nancy übersehen, die dort befindliche und von mir notierte Quelle B zur Kollation heranzuziehen. — 3, 2 sq. quam tunc gratis gratis gratiam dederunt A. — 6, 4 provecto morbi virio A. — 7, 3 und 4 umgestellt. — 9, 1 Dextro A. — 9, 2 Qui cancro A. — 9, 3 Cum deperditum.

166. De ss. Cosma et Damiano.

Ad Vesperas.

1. Psallat chorus fidelium
In laudem Christi pugilum,
In decus Dei militum
Exsultet omne saeculum.

2. Sactorum Cosmae splendida
Et Damiani merita
Fidelis laude debita
Pronuntiet ecclesia.

3. Provincias hi peragrant
Fratres, coniuncti properant,
Morbos pestesque profugant,
Omnem languorem sanitant.

4. Medentur aegris caelica
Membris infusa gratia,
Pellentes quaeque noxia
Non sumunt ulla munera.

5. Dum Damianus dominae
Coniuraretur sumere
Munusculum Palladiae,
Cosmas iubebat reddere.

6. Camelus mira loquitur,
Fratris ira compescitur.
Uterque simul patitur
Unoque loco conditur.

7. Orent pro nobis omnibus
Hi simul et Leontius,
Anthimus et Euprepius
Viventes in caelestibus.

8. Deo patri perpetua
Natoque laus et gloria
Sacroque compar omnia
Paraclito per saecula.

Breviarium Romanum impr. Venetiis 1522. A. — Breviarium Gallicano-Siculum impr. Venetiis 1527. B. — 1, 4 Resultet B. — 3, 1 Provincias dicti AB. — 5, 4 iubetur B.

167. De ss. Cosma et Damiano.

Ad Nocturnas.

1. Antelucano surgite,
Praecurrite diluculum,
Christum Deum concinite
Natum ante luciferum.

2. In suis sanctis etenim
Mirabilis est maxime,
Qui Cosmae et Damiano
Virtutem dedit perpetim

3. Poenarum crudi Lysiae
Tormenta cuncta vincere,
Idolatras contemnere,
Miracula perficere.

4. Conculcant mare pedibus
Sicco meantes tramite,
Et, dum mergiscunt navitae,
Acclamitant cum precibus.

5. Hi simul et Leontius,
Anthimus et Euprepius,
Qui passi sunt sub Lysia,
Iam obtinent caelestia.

6. Caelestem patrem canimus,
Cuius nos natum colimus,
Ut utriusque spiritus
Det nobis dona caelitus.

Breviarium Romanum impr. Venetiis 1522. A. — Breviarium Gallicano-Siculum impr. Venetiis 1527. B. — Str. 2 und 3 bilden *einen* Satz. — 4, 3 Ut dum B; nautae A. — 4, 4 Acclamitent B.

168. De ss. Cosma et Damiano.

Ad Laudes.

1. Sub montium cacumina
Phoebus diffundens lumina
Sanctorum Cosmae fert diem
Et Damiani celebrem.

2. Aegea sacra protulit,
Theodota quos genuit
Gemellos et almiferos
Caelestis artis medicos.

3. Hi caecis visum tribuunt,
Surdis auditum induunt,
Claudos ad gressum intruunt,
Mancis manus restituunt.

4. Obsessis a corporibus
Pravos expellunt spiritus,
Febres, pestes et singula
Morborum curant genera.

5. Dum iuramentis concitus
Fert Damianus tacitus
Munusculum Palladiae,
Cosmas tristatur maxime.

6. Superstites dum vixerant,
Camelus, quem sanaverant,
Propheta fit et loquitur,
Uterque simul conditur.

7. Clarescunt horum merita
Post mortem luce fulgida,
Serpentem dant effugere,
Commissa reddunt libere.

8. Orate, sancti martyres,
Ut vestrae laudis memores
Virtutum sint participes
Perennes atque caelibes.

Breviarium Romanum impr. Venetiis 1522. A. — Breviarium Gallicano-Siculum impr. Venetiis 1527. B. — 2, 2 Theodora AB. — 2, 3 et fehlt B.

169. De ss. Desiderio et Regenfrido.

1. Diem colamus laudibus
Binis dicatum testibus,
Praesuli Desiderio
Levitaeque Regenfrido.

2. E quibus Desiderius
Claris ortus natalibus
Nobilitatem generis
Moribus ornavit probis.

3. Hic Rodonensis pontifex
Regenfridum enutriens
Baptismate filiolum
Fecit archidiaconum.

4. Nec defuere varia
Docenti mirabilia:
Bacillum ab incendio
Sanum recepit maximo;

5. Parvum signavit poculum,
Multum potavit populum,
Os plenum reddit calicis
Pro caritate virginis.

6. Pati pro tuo nomine,
Semper paratus, Domine,
Mortis tempus praesciverat
Venturumque praedixerat.

7. Post haec retorsit virgulam
Vir sanctus in cruciculam,
Quae creverat hoc modulo
Dicta crucis vocabulo.

8. Orantes illic martyres
Diri plectunt carnifices,
Mox levitâ cum servulo
Vatem necant cum gladio.

9. Sit trinitati gloria,
Virtus, honor, victoria,
Quae dat coronam testibus,
Quorum pollemus ossibus.

Brev ms. Murbacense saec. 14. in. Cod. Colmarien. 430. A. — Psalter. et Hymnar. ms. Murbacense saec. 15. Cod. Colmarien. 428. B. — Psalt. et Hymn. ms. Murbacense saec. 15. Cod. Colmarien. 340. C. — Brev. ms. Murbacense saec. 15. in. Cod. Eremiten. 758. D. — 1, 4 Reginfrido AD (cfr. 3, 2, wo alle Quellen Regenfridum bieten). — 2, 1 Ex A. — 2, 2 ortus parentibus D. — 2, 4 Ornavit moribus D. — 5, 2 populum fehlt A. — 6, 3 praeciverat A. — 7, 2 in craticulam B; das Deminutiv von „crux“ ist beachtenswert. — 8, 3 levitam BC. — Der Hymnus stammt wohl aus *Murbach*. — Cfr. Acta SS. Bolland. Sept. V, 791.

170. In Festo sancti Dionysii martyris.

1 Exsultet omnis Graecia,
Laetetur et cuncta Gallia,
Virtutum his per merita
Sanctorum collucet gloria.

2. Morte quorum eximia
Poli fulgescunt atria,
Altitudo caeli mira
Ornatur per martyria.

3. Isti fidem per caelicam
Aulam tempserunt terream
Atque suum per sanguinem
Regni pergunt ad requiem.

4. Paulus invisens Athenas
Et verbo lucrans animas
Adorsus Ariopagum
Convertit Dionysium.

5. Circuiens altaria
Graecorum fanatica
Ignoto Deo repperit
Altare, quod gens coluit.

6. „Miror“, inquit, „vos prudentes,
Recto calle deviantes,
Deum verum negligere
Vestraque figmenta colere.

7. „Quem vos ignotum dicitis,
Notus exstat hic Iudaeis,
Omni mundo iam claruit
Et verus Deus paruit.

8. „Homo natus de virgine,
Iudicatus in cruce,
Iudex cunctis est quandoque
Mundi fine propinquante.

9. „Detur finis errori
Et superstitioni,
Ut per baptismum populi
Christo regi sint creduli.

10. „Nihil enim in vita
Confert idolatria;
Solus Deus credendus
Est nobis et colendus.

11. „Hic est, in quo subsistimus,
Quo movemur et vivimus,
Vita vivens, principium,
Lux, finis et initium."

12. Tunc Romam Dionysius
Iter peregit concitus,
Ut simul cum apostolis
Carnis solutus vinculis

13. Posset corpus deponere.
Clemente illic praesule
Benigne suscipitur
Ad Gallias dirigitur.

14. Ubi verbi Dei semina
Sevit, complens certamina
Securi caesa cervice
Iam splendet in diademate.

15. Tuo supplex oramine,
Christi testis optime,
Tu iugiter continue
Digneris nos defendere.

Opera ms. Dionysii Pseudoareopagitae (Scheftlarien.) saec. 12. Clm. Monacen. 17 072. add. saec. 12. — 3, 1 per propriam, darüber geschrieben „caelicam". — Nach 10, 4 folgt noch, über den Rand hinausgeschrieben: „Christus paterna gloria | Natus carne virginea", was weder in den Strophenbau noch in den Zusammenhang pafst. — Geschrieben ist dieser ungelenke Hymnus von dem Prämonstratensermönche „*Adalbertus Scheftlariensis*"; ob auch von ihm verfafst?

171. In sancti Dominici.

Ad Vesperas.

Hymnus Constantini, Urbivetani Episcopi.

1. Gaude, mater ecclesia,
Laetam agens memoriam,
Quae novae prolis gaudia
Mittis ad caeli curiam.

2. Praedicatorum ordinis
Dux et pater Dominicus
Mundi iam fulget terminis
Civis effectus caelicus.

3. Carnis liber ergastulo
Caeli potitur gloria,
Pro paupertatis cingulo
Stola ditatur regia.

4. Fragrans odor de tumulo
Cum virtutum frequentia
Clamat pro Christi famulo
Summi regis magnalia.

5. Trino Deo et simplici
Laus, honor, virtus, gloria
Qui nos prece Dominici
Ducat ad caeli gaudia.

Antiphon. et Miss. ms. FF. Praedicatorum anni cr. 1255. „Correctorium S. Iacobi Parisiensis.“ Cod. Archivii General. FF. Praedicat. Roman. s. n. A. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. FF. Praedicat. Roman. s. n. B. — Brev. ms. Altenhohenaviense saec. 14. in. Clm. Monacen. 2902. C. — Brev. ms. FF. Praedicatorum Ulmensium saec. 14. Clm. Monacen. 21271. D. — Brev. ms. FF. Praedicatorum Coloniensium saec. 14. Cod. Archivii Civit. Colonien. W. f. 104. E. — Antiphon. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. Cod. Vatican. 10772. F. — Psalt. et Hymn. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. ex. Cod. Vatican. 10774. G. — Ant. et Hymn. ms. Scarense saec. 14. (et 15). Cod. Upsalen. C 422. H. — Legend. ms. Laurentii Odonis Lincopensis saec. 14/15. Cod. Dresden. A 182. I. — Brev. ms. Praedicatorum saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 62. K. — Psalt. et Hymn. ms. Praedicatorum saec. 15. Cod. Vatican. 7791. A.

1, 1 ecclesiae A. — 1, 3 Qua I. — 3, 4 dotatur DK. — 4, 3 Clamant DGK. —

Im Cod. Vatican. 4354 saec. 14. (fol. 112) wird uns berichtet: „. . . Etiam *Responsoria et Antiphonas* quam plures de beato Dominico ad petitionem fratrum ordinis Praedicatorum [fecit et cantavit Iulianus Alamannus = Iulian von Speier]; sed **praeventus morte** *ystoriam de beato Dominico non complevit.*“ (Cfr. Felder, Die liturg. Reimofficien auf Franziskus und Antonius. Freiburg-Schweiz, 1901, S. 162). Auch die Hymnen sind nicht von ihm, entstanden also wahrscheinlich *nach* seinem Todesjahre, das vor dem Jahre 1251 liegt. Somit ist auch der Ordensgeneral *Jordanis* († 1237) als Verfasser des Officiums (Anal. Hymn. XXV, 239) und der zugehörigen Hymnen ausgeschlossen, und kann als solcher wohl nur der Dominikanerbischof **Constantin Medici** von Orvieto gelten, welcher 1257 starb. Zwischen beiden schwankte bisher die Autorschaft. (Vgl. S. Thomae Aquinatis opera omnia, Romae 1882, I, p. CCLIII).

172. In sancti Dominici.

Ad Nocturnas.

Hymnus Constantini, Urbivetani Episcopi.

1. Novus athleta Domini
Collaudetur Dominicus
Qui rem conformat nomini,
Vir factus evangelicus.

2. Conservans sine macula
Virginitatis lilium
Ardebat quasi facula
Pro zelo pereuntium.

3. Mundum calcans sub pedibus
Manum misit ad fortia,
Nudus occurrens hostibus,
Christi suffultus gratia.

4. Pugnat verbo, miraculis,
Missis per orbem fratribus,
Crebros adiungens sedulis
Fletus orationibus.

5. Trino Deo et simplici
Laus, honor, virtus, gloria,
Qui nos prece Dominici
Ducat ad caeli gaudia.

A—L = Quellen des Vesperhymnus auf diesen Heiligen. — 3, 3 occurrit I. — Vgl. die Bemerkungen zum vorhergehenden Hymnus.

173. In sancti Dominici.

Ad Laudes.

Hymnus Constantini, Urbivetani Episcopi.

1. Hymnum novae laetitiae
Dulci productum cantico
Noster depromat hodie
Chorus sancto Dominico.

2. Vergente mundi vespere
Novum sidus exoritur
Et clausis culpae carcere
Praeco salutis mittitur.

3. Doctrinam evangelicam
Spargens per orbis cardinem,
Pestem fugat haereticam
Novum producens ordinem.

4. Hic est fons ille modicus
Crescens in flumen maximum,
Qui mundo iam mirificus
Potum largitur optimum.

5. Trino Deo et simplici
Laus, honor, virtus, gloria,
Qui nos prece Dominici
Ducat ad caeli gaudia.

A—L = Quellen des Vesperhymnus auf diesen Heiligen. — Alle drei Hymnen zeigen bei gleichem äufseren Bau und gleicher Strophenzahl so sehr den gleichen gemessenen Stil, dafs offenbar alle drei von ein und demselben Verfasser stammen. Das Gegenteil von alldem ist bei den Hymnen auf den hl. Ordensstifter Franziskus der Fall. — Beachtung verdient, dafs Vers 1, 1; 2, 1 u. 2, 2 je den Anfang mancher anderer Hymnen bilden.

174. Ad sanctum Domninum.

Ad Vesperas.

1. Domninus, miles strenuus,
Decapitatur hodie,
Martyr quia praecipuus,
Stola dotatur gloriae.

2. Sanguine huius militis
Lavemur cunctis vitiis,
Qui passus est suppliciis,
In quibus fuit humilis.

3. Imperatoris pessimi
Maximiani Arii
Erat iste dulcissimus
In cunctis secretis positus.

4. In coronae officio,
Quam praeparabat impio,
Advocavit commilites
Ad fidem Christi humiles.

5. Cum dignis suis sociis
Adhaesit sacrificiis
Affirmando alacriter
Christi fidem velociter.

6. Dum pergit Romam providus,
Misit post eum pessimus
Spiculatores pessimos
Eum sectando plurimos.

7. Suum caput a perfidis
Fuit truncatum gladiis,
Quod suscepit in manibus
Portans illud ulterius.

8. Per se nobis mirifica
Dantur saepe remedia,
Quibus sanamur morsibus
A venenatis canibus.

9. Reddamus Deo gratias
Per martyris reliquias,
Per quae nobis basilicas
Vere sacravit plurimas.

Officium S. Domnini martyris impr. Mediolani per magistrum Alex. Pelizzonum, examinatum ac diligenter emendatum per d. fr. Ioannem Pasqualinum Ord. Humiliatorum a. Di. 1506. (Nach Chronica Parmensia, Parmae 1858, p. 539). — Vielleicht sind 1, 2 u. 1, 3 umzustellen, um den sonst nicht vorhandenen Kreuzreim zu beseitigen.

175. De sancto Domnino.

Ad Nocturnas.

1. Novo hymno nunc succinant
Sacerdotes mirabiles
Actus Domnini martyris
Ut veri Christi militis.

2. Cuius corpus, per temporum
Cum latuisset spatia
Multa, viris incognitum
Divino nutu panditur.

3. Nam Constantini tempore
Facta pace basilicae
Coeperunt artus martyrum
Coruscare miraculis.

4. Lux mirae claritudinis,
Quo iacebat in loculo,
Per plura noctis spatia
Ornavit [per] miraculum.

5. In quo fideles tunc loco
Iacere corpus martyris
Existimantes adeunt
Parmensem tunc pontificem,

6. Hunc flagitantes, ut locum,
Visitaret fideliter
Et sanctum corpus quaereret,
Quo lux stupenda fulserat.

7. Hunc ergo locum fodiunt,
Sanctum corpus reperiunt
Et stans in ulnis martyris
Sancti caput comperiunt.

8. Ex odoris fragrantia
Manantis sancto corpore
Replentur plebs et pontifex
Deo praebentes gratias.

9. Sancti Domnini meritis
Christus donet hic gratiam
Nobis, qui sibi pangimus
Melos, et tandem gloriam.

Offic. S. Domnini imp. Mediolani 1506. — 1, 1 Novos hymnos. — 3, 3 Coeperunt arctius. — 4, 2 in locum.

176. De sancto Domnino.

Ad Laudes.

1. Plebs Burgi, sancti militis
Domnini, cleri flamines,
Cantate nunc miracula
Et facta sancti martyris.

2. Nam Deus est mirabilis
In sanctis suis omnibus;
Sic David refert pagina
Sancto prolata spiritu.

3. Sit benedictusque Deus
Virtutem dans et robora
Subiecto sibi populo,
Dum pandit haec miracula.

4. Nam viro quodam tempore,
Sancti Domnini ut posceret
Salutis beneficium,
Equus ablatus redditur.

5. Pons erat quoque ligneus
Sustirionis fluvii
Pressus virorum pondere,
Solutis lignis cecidit;

6. Ex quibus nullus periit
Saevae necis discrimine
Salvatus Dei dextera
Per huius sancti merita.

7. In quibus quaedam mulier
Fecunda ponte decidit
Nullum passa periculum
Se cunctisque stupentibus

8. De sanitatis ipsius
Collato beneficio,
De inventione corporis
Sancti Domnini martyris.

9. Per huius sancti munera
Pia fiunt miracula,
Huius Burgi nam spatio
Curantur epileptici.

Offic. S. Domnini imp. Mediolani 1506.

177. De sancta Dorothea.

1. Gens fidelis iucundetur,
In hac die gratuletur,
Dorotheam veneretur
Dulci cordis modulo.

2. Idolorum nam cultores
Christo reddit et errores
Sternit remittendo flores
Caelestes Theophilo.

3. Virgo prudens vigilavit
Et cum sponso subintravit,
Nam sagaciter ornavit
Lampadem cum oleo.

4. Semetipsam abnegavit
Christum sequens, quem amavit,
Crucem tollens stolam lavit
In tormenti dolio.

5. Sic vestitur dupla veste:
Alba, castitate teste,
Rubra, passionis peste,
Iuncto diademate.

6. Palmam manu fert victricem
Digne sequens adiutricem
Nostram, Christi genetricem,
Virginali schemate.

7. O casta generatio,
Precamur, ut oratio
Per te in beneplacito
Sit Christi patris more,

8. Ut caelesti nos fecundet
Rore, foris, intus mundet,
Sancti spiritus inundet
Corda nostra dulcore.

9. Praesta, pater atque nate,
Confer, spiritus beate,
Amborum nexus, ordinate
Cuncta regens saecula.

Brev. ms. Pragense saec. 14. (et 15.) Cod. Pragen. VI F 12 a. A. — Viat. ms. Iohannis Noviforensis saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII A 12. B. — Brev. ms. S. Floriani saec. (13. et) 14. Cod. Florian. 384. C. — Antiphon. ms. Sabariense saec. 14. Cod. Sabarien. s. n. D. — Hymn. et Psalt. ms. Secoviense saec. (14. in. et) 15. Cod. Graecen. 287. E. — Psalt. et Hymn. ms. Secoviense saec. 15. Cod. Graecen. 392. F. — Brev. ms. FF. Teutonicorum anni 1498. Cod. Mus. Bohem. XII G 17. G. — Brev. ms. Cellae S. Mariae in Austria saec. 15. Cod. Campolilien. 9. H. — Brev. ms. Civitatense saec. 15. Cod. Archiep. Utinen. VIII° 10. I. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14 757. K. — Brev. ms. Constantiense(?) saec. 15. Cod. Stuttgardien. Brev. 101. L. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. M. — Brev. ms. Turicense anni 1462. Cod. Eremiten. 81. N. — Breviarium Constantiense impr. Augustae Vindel. 1499. O. — Breviarium Herbipolense imp. Venetiis 1507. P. — Hymni per circulum anni . . . sec. usum ecclesiae Herbipolensis impr. Herbipoli 1521. Q.

Miss. ms. (Romanum saec. 12. et) Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV D 12. R. — Miss. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII B 8. S. — Grad. ms. Gurimense anni 1470. Cod. Pragen. XIV A 1. T. — Grad. ms. Sedlicense saec. 15. ex. Cod. Pragen. XIII A 5 c. U. — Grad. ms. Strigoniense saec. 15. Cod. Capit. Strigonien. Mss. I 3. X. — Miss. ms. Strigoniense saec. 15. Cathedr. Strigonien. Ms. I 20. Y.

1, 3 Dorothea LX. — 1, 4 corde L; cordis iubilo M. — 2, 1 nam spernit cultores (!) S. — 2, 3 flores fehlt H. — 2, 4 Caelestis XY; Caelestes haec M. — 3, 2 cum ipso subintravit S. — 3, 3 segaciter Y. — 3, 4 Lampades X. — 4, 3 Et crucem F. — 4, 4 in ferventi R—Y; doleo BFLRST. — 5, 1 Haec vestitur FM, Hic vestitur LO; vestit H. — 5, 2 castitatis MRSTUY; veste R, testa F. — 5, 3 peste fehlt M. — 5, 4 Vincto L, Vincta X, Iuncta U, Iunctae R. — 6, 2 Dignam R, Divam TU. — 6, 3 Piam BR—Y; Dei genetricem Q. — 6, 4 Cum virginali M; stemate LMY. — 7, 1 Salve casta F. — 7, 4 Christo F. — In der Str. 7 ist Taktwechsel. — 8, 1 Et H. — 8, 2 Rore fehlt H; et intus H; Rore floris Y. — 8, 3 Sanctique FHLMQ. — Doxologie fehlt selbst in den Missalien und Gradualien R—Y. — 9, 2 spiritus fehlt H. — 9, 3 Überall eine Silbe Überschufs. — 9, 4 regnans H.

In R—Y als *Sequenz*; der Reim jedes Schlufsverses bildet allerdings Strophen*paare*. — Mone (III, 550) fand diesen Hymnus auf die hl. *Verena* angewendet im Cod. von St. Paul 25. 1. 34 (Sanbl. cart. 12) anni 1504, mit dem verschriebenen Anfange: Mens fidelis.

178. De sancto Dorothea.

1. Festum nunc celebre
Servet gens credula,
Melodum gloriae
Pangat mens sedula,
Lyrica sonora,
Neumata decora
Vox promat citharea.

2. Conscendat modulans
Hymnus ad aethera;
Tuorum suffocans
Crimina vetera
Veniam implores
Corrigendo mores,
O dulcis Dorothea.

3. Idola destruis,
Cellula virtutis,
Paganis construis
Orbitam salutis;
Per te, virgo bona,
Sororibus corona
Stipatur gemma aurea.

4. Dona angelica
Scribae destinasti
Regnaque caelica
Multis impetrasti;
Fis oleo suffrixa,
Eculeo confixa
Tu, Christi Nazarea.

5. Mamillae facul is
Flammeis cremantur,
Uncis et baculis
Membra lacerantur,
Pars faciei prora
Quatitur decora
A gente Iebusea.

6. Suffoca crimina
Noxia mundana,
Morbos elimina,
Cicatrices sana,
Delicta da flere
Et tibi congaudere
Angelica chorea.

7. Praestet hoc trinitas * Veraque unitas,
Pater et filius * Almusque spiritus,
Simplex essentia, * Movens viventia,
Cui parent regna aetherea.

Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV E 13. A. — Brev. ms. Pragense saec. 14. (et 15.) Cod. Pragen. VI F 12 a. B. — Viatic. ms. Iohannis Noviforensis saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII A 12. C. — Hymn. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Gottwicen. 161. D. — Brev. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Admunten. 874. E. — Brev. ms. Lambacense saec. ($^{13}/_{14}$.) 14. (15.) Cod. Lambacen. CLXXVII. F. — Psalt. et Hymn. ms. Secoviense saec. 15. Cod. Graecen. 392. G. — Brev. ms. S. Floriani saec. 15. Cod. Florian. XI 472. H. — Brev. ms. Misnense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 20. I. — Brev. ms. S. Aegidii Brunswicensis saec. 14. Cod. privat. add. saec. 15. K. — Hymn. ms. cum Commento Hungarico saec. 15. in. Cod. Mus. Hungarici 196. L. — Collect. ms. liturgicum Hungaricum saec. 15. Cod. Mus. Hungar. 243. M. (Mit Melodie). — Oration. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a IV 39. N. — Brev. ms. Turicense anni 1462. Cod. Eremiten. 81. O. — Breviarium Argentinense impr. Venetiis 1489. P. — Breviarium Augustense impr. Augustae Vindelic. 1493. Q. — Breviarium Constantiense impr. Augustae Vindelic. 1499. R. — OQ u. R nicht kollationiert.

1, 2 pangat gens I; gens fidelis P. — 1, 3 Modulum AI[1], korrigiert zu Melodum I[2]; gloriae fehlt P. — 1, 4 servet I. — 1, 7 Promat vox KM; chytharia G, etharea I, cithara P. — 2, 1 Conscendit EKLM. — 3, 3 Pagis L; instruis K. — 3, 4 Orbita G[2]HLMP. — 3, 6 Servisque P. — 3, 7 Sertur P; gemmis aurea fehlt (weggeschnitten) L; aureis M. — 4, 5 Bis oleo confrixa C; Fis fehlt AP; suffixa ELM, confrixa P. — 4, 6 Aculeo C; fixa CP. — 4, 7 Christo LM; es area (statt Nazarea) P. — 5, 2 Flammis F. — 5, 5 Pars fehlt EP; faciei porta P. — 5, 7 Arteque P; Gebuzea CILM. — 6, 1 Suffocat L. — 6, 2 fehlt C. — 6, 2 munda E. — 6, 4 Peccatrices KLM. — 6, 5 Delicta deflere L, da deflere H. — 6, 6 Et fehlt AP. — 6, 7 Cum angelica A; Angelica Dorothea LM. — Nach 6, 7 in C (wo nämlich 6, 2 fehlt): O dulcis Dorothea. — 7, 1 Praesta M. — 7, 3 Moves E; caelestia LM. — 7, 3 sq. Nobis in patria | Regnare per saecula P. — 7, 4 patent CFGI; regna parent E. — In L folgt die Übertragung und Erklärung des Hymnus: „Celebre festum salwny hod; sedula mens ystawygna mysl.; gloria slawa" etc. —

Vorlage, jedenfalls für den Strophenbau, ist der Hymnus „*Festum nunc celebre magnaque gaudia*" (Anal. Hymn. L, 192); dementsprechend müfste auch die Strophe als *vier*zeilige (nach dem altklassischen Muster) vorgelegt werden. Reim und Rhythmus aber kommen in so eigenartiger Weise zur Geltung, dafs ich denselben durch andere Versabteilung glaubte veranschaulichen zu sollen. Der Rhythmus wechselt öfters und zwar in den verschiedenen Strophen verschiedenartig; man vgl. z. B. 1, 1 ´◡◡´◡◡ mit 1, 5 u. 6 –́◡–́◡–́◡, und 1, 5 hinwiederum mit 4, 5 u. 5, 5 ◡–́◡–́◡–́◡: ferner 1, 7 –́◡–́◡–́◡⏓ mit 3, 7 ◡´◡–́◡–́◡⏓ und 4, 7 ◡–́◡´◡–́◡ (letzteres Schema ebenso 5, 7 u. 6, 7), während 7, 7 unter Voraussetzung der Elision und mit Synizese von Cu͡i lautet: ◡–́◡´◡´◡⏓. — Zur Vermeidung dieser Ungleichheiten, wenigstens in der Silbenzahl der Verse, sind sichtlich in P Korrekturen vorgenommen, wie die Varianten zeigen. Aus gleichem Grunde, so scheint mir, wurde frühzeitig eine gründliche Umdichtung vorgenommen, wodurch namentlich die Strophen 4—6 ein völlig verändertes Aussehen erhielten. Diese verbesserte, glatt fliefsende Umdichtung mit dem Anfange „*Festum nunc celebre* | *colamus hodie*" (der *gekreuzte* Reim ist hier und in allen anderen Versen zu Binnenreim geworden) wurde Anal. Hymn. IV, 127 aus vier Quellen des 15. Jahrhunderts vorgelegt. Inzwischen habe ich auch noch zwei Quellen des 14. Jahrhunderts für diese Umdichtung gefunden, die in dem Bande der Epilegomena zur Sprache kommen.

In N, das ich nicht weiter kollationiert habe, lautet der Anfang: *Carmen nunc celebre* | *promat gens fidelis* | Melodum gloriae pangat mens sedula etc.

179. De sancta Dorothea.

1. Dorotheae collaudemus
Virtutum insignia,
Cordis ei praesentemus
Et oris obsequia,
Ut spe certa respiremus
Per eius subsidia.

2. Fulta fide Dorothea
Iudicem Fabricium
Non formidat, sed in ea
Firmatur eloquium,
Insultante gente rea
Non horret supplicium.

3. Verbis blandis tunc conatur
Virginem seducere,
Nec promissis superatur
Nec terretur verbere,
Compeditur, obseratur
Taetro clausa carcere.

4. Vas liquoris aestuantis
Athleta ingreditur,
Sed virtute hanc amantis
Fervore non laeditur;
Post haec plagis tot et tantis
Claro vultu caeditur.

5. Caro sancta laceratur,
Fluit unda sanguinis;
In mamillis concrematur,
Furit ira praesidis;
Fuste caesa decollatur,
Iungitur mox caelicis.

6. Dorothea, sponsa Christi,
Pro sponso humiliter
Quae tormenta pertulisti,
Petimus suppliciter,
Tutrix sis a clade tristi
Hic et aeternaliter.

7. Gloria sit, Iesu bone,
Tibi nunc et iugiter,
Qui certantes in agone
Adiuvas fideliter
Et mercedam das coronae
Vincenti viriliter.

Brev. ms. S. Petri in Obernaltaich saec. 14. Clm. Monacen. 23190. A. — Brev. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Florian. XI 386 B. — Brev. ms. Ilminense anni 1437. Clm. Monacen. 7391. C. — Brev. ms. S. Floriani saec. 15. Cod. Florian. XI 402. D. Brev. ms. S. Floriani saec. 15. Cod. Florian. XI 403. E. — Brev. ms. Carmelitarum Bambergensium anni 1464. Cod. Bambergen. Ad. VII 36. F. — Diurn. ms. Diesense anni 1514. Clm. Monacen. 5552. G.

1, 1 Dorotheam F. — 2, 1 Multa fide BDE, Fide fulta G. — 2, 3 sq. Non formidat lex divina | Sic format eloquium F. — 2, 4 Famatur B. — 2, 5 Insultantes B, Insultanti D; (*Mone* las in F: ut sub tante). — 3, 1 Verba B. — 3, 6 Retro clauso B; clausa verbere G. — 4, 2 mergitur B. — 4, 4 Favore B, Verbere G. — 5, 3 mamilla B. — 5, 4 ira praesulis F. — 5, 5 Fusa caesa F. — 5, 6 Mox iungitur F. — 6, 4 Quod C. — Nach Str. 6 fügt C noch die fünfte Strophe des weiter unten mitgeteilten Katherina-Hymnus „Pange lingua“ ein, nämlich: *Imminente passione* etc. — 7, 1 Gloria tibi Iesu F. — 7, 2 iungiter A. — 7, 4 feliciter G. — 7, 5 mercede B; dans G.

Die drei ersten Strophen sind fast wörtlich dem Katharina-Hymnus „*Katherinae collaudemus*“ entlehnt, die Doxologie dem Elisabeth-Hymnus „*Hymnum Deo vox iucunda*“. In gedruckte Breviere scheint der Hymnus nicht aufgenommen zu sein.

180. De sancta Dorothea.

1. Gratulare, Caesarea,
   Patronae colens merita;
Dorotheae sollemnia,
   Solis revexit orbita.

2. Vulnerata vivaciter
   Amoris Christi iaculo
Feritur hinc letaliter
   Haec paganorum spiculo.

3. Polorum sorti procerum
   Consors procera redditur,
Rosarioque martyrum
   Flos roseus inseritur.

4. Corpus humatum tumulo
   Funestis caret maculis,
Pro meritorum cumulo
   Late claret miraculis.

5. Aegris salus infunditur,
   Caecis visum clarificat,
Surdis auditus panditur,
   Theophilum credificat.

6. Talis athletae supplices
   Suffulti patrociniis
Caeligenarum complices
   Laete fruamur gaudiis.

7. Praestet hoc pater luminum
   Splendorque patris inclitus
Ac illustrator hominum,
   Par utrique, paraclitus.

Brev. ms. Strigoniense saec. 15. Cod. Parisin. 8879. — 4, 2 Funestis curat maculas.

181. De sancta Elisabeth.

1. Hymnum Deo vox iucunda
Decantet ecclesiae,
Nam congaudet laetabunda
Sion mater filiae
Ascendenti de profundo
Convalle miseriae.

2. Quam regali stirpe natam
In annis infantiae
Vir accepit desponsatam
Indolis eximiae,
Semper tamen inspiratam
Voto continentiae.

3. Fide, prole, sacramento
Ratum hoc coniugium
Vero docet argumento,
Quod patrum caelestium
Vitae sanctae succremento
Attigit consortium.

4. Lege carnis sic ligata
Non extinxit spiritum,
Sed implevit fide rata
Nec reliquit irritum,
Quod a Deo mens parata
Gerebat propositum.

5. Haec insignis, haec beata
Pauperum nutritia,
Fastu mundi non elata
Nec parentum gloria
In se carne trucidata
Crucifixit vitia.

6. Aquam eam dum rogavit
Hostis innocentiae,
Potum lacte perforavit,
Clavo paenitentiae,
Et sic sese liberavit
Virtus patientiae.

7. Tandem viro destituta
Munda mundum exuit,
Christum mente iam induta
Saccum carni consuit,
Et in templo haec statuta
Ut lampas emicuit.

8. Veras censu paupertatis
Redimens divitias
De thesauro pietatis
Fudit auri copias
Et multorum egestatis
Supplevit inopias.

9. Fecit opus fuso cibi
Quaerens alimoniam
Et vilescens ipsa sibi
Sprevit ignominiam,
Sciens soli, Christe, tibi
Recte dari gloriam.

10. Gloria sit, Iesu bone,
Tibi nunc et iugiter,
Qui certantes in agone
Adiuvas fideliter
Et mercedem das coronae
Vincenti viriliter.

Legend. ms. S. Petri in Oberaltaich saec. 11. et 14. Clm. Monacen. 9550. add. saec. 14. in. A. — Brev. ms. S. Petri in Oberaltaich saec. 14. Clm. Monacen. 23190. B. — Brev. ms. Secoviense (Monialium) saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. C. — Brev. ms. Pragense saec. 14. (et 15.) Cod. Pragen. VI F 12 a. D. — Brev. ms. Emmeramense saec. 14. Clm. Monacen. 14771. E. — Collect. ms. Diessense saec. 14. et 15. Clm. Monacen. 5511. F. — Diurn. ms. Diessense anni 1514. Clm. Monacen. 5552. G. — Brev. ms. FF. Teutonicorum(?) saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1196. H. — Antiphon. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. et 15. Cod. Vatican. 10775. I. — Brev. ms. Cisterciense saec. 13. Cod. Darmstadien. 1012. add. saec. 14. K. — Brev. ms. Pataviense anni 1333. Cod. Lambacen. CLXXI. L. — Brev.

ms. Maguntinum saec. 14. Cod. Capit. Scaffnaburgen. 64. M. — Brev. ms. S. Florini ad Confluentes saec. 14. Cod. Bonnen. S 382 (248 b) N. — Brev. ms. Balduini Trevirensis saec. 14. Cod. Gymn. Confluentini A 1. O. — Brev. ms. Trevirense saec. 15. Cod. Cusan. 142. P. — Brev. ms. Ducumburgense anni 1451. Cod. Ducumburgen. 67. Q. — Brev. ms. Cracoviense saec. 15. in. Cod. Capit. Cracovien. 20. R. — Brev. ms. Hodingense saec. 15. Clm. Monacen. 2972. S. — Brev. ms. S. Mauritii Augustani saec. 15. Cod. Augustan. Fol. 99. T. — Antiphon. ms. S. Simeonis Trevirensis anni 1440. Cod. Treviren. 406. U. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. X. — Antiphon. ms. Murense saec. 15. Cod. Griesen. 155. Y. — Hymn. ms. Hermetisvillanum anni 1553. Cod. Griesen. 23. Z. — Psalt. ms. Basiliense saec. 15/16. Cod. Paulan. 25. 2. 33. (Sanblas. memb. 57). **a.** — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34. (Sanblas. cart. 12.) **b**. — Diurn. ms. Benedictinum Suecicum saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. **c.** — Breviarium Maguntinum impr. Marienthal 1474. **d.** — Breviarium Babenbergense impr. s. l. 1484. **e.** — Breviarium Augustense impr. Venetiis 1485. **f.** — Breviarium Salisburgense impr. Nurnbergae 1497. **g.** — GHLM—PS **bdfg** sind nicht kollationiert.

1, 2 Decantat CT **a c**; ecclesia EFQ **a.** — 1, 4 Mater Sion U; Sion tua filia EQ. — 1, 5 Ascendente EQ; profundo B. — 2. 5 inspirata **a.** — 2, 6 conscientiae E **a.** — 3, 2 hic (st. hoc) T. — 3, 3 Voto F, Veris Q. — 3, 5 sub cremento EUX **c**, sacramento ACQT **a**. — 3, 6 Attingit CFKTX **a**, Artigit B. — 4, 1 Lege carens Q, Rege eius sic(!) T; legata **c.** — 4, 5 Quod adeo BF; patrata ABEFKQU **e**. — 5, 1 Fasta D, Fastum YZ. — 5, 5 carnis EXYZ. — 6, 1 O quam eam RTYZ **e**; eam fehlt E; Aquam enim quam D; rigavit DFQ **e.** — 6, 1—4 ist schwer zu interpretieren. — 6, 6 paenitentiae D (cfr. 6, 4). — 7, 2 Mundo mundum AB; mundum exivit Z; Mundanas vestes exuit C. — 7, 3 Christo CDEKQTXYZ **e**; iam secuta YZ. — 7, 4 Saccum carnis C, Saccis carni D, Sacrum carni I. — 7. 5 Quod in DYZ; in tempus CDEFIQX **e**, in tempore RTYZ; hoc ABDIKXYZ (vielleicht ist die richtige Lesart: in tempus hoc statuta = „in diese unsere Zeit hineingestellt"). — 7, 6 Sic lampas CEKQRT **e**, Sicut lampas XYZ, Sicut lapsus D. — 8, 1 Veras sensu EFQ. — 8, 4 auro E; copiam C. — 8, 5 egestates E. — 8, 6 inopiam C. — 9, 1 Merens opus E, Effecit hoc opus tibi D; opus sibi fuso Q, cibi fuso I; fuso tibi ET. — 9, 2 Ferens E. — 9, 3 vilescens tempera(!) sibi T. — 9, 5 Christe soli Q. — 10, 1 Iesu Christo AB, Iesu Christe F (ohne „bone"). — 10, 2 Nunc atque perenniter AB. — 10, 4 Adiuvat B; feliciter FQ. — 10, 5 dat B, dans F.

Der verhältnismäfsig grofse Umfang und die stellenweise recht dunkle Sprache des Hymnus brachten es mit sich, dafs er in verschiedenen liturgischen Quellen entweder in zwei oder gar drei Teile zerlegt wurde, oder dafs man einige unverständliche Strophen ausmerzte resp. auf die vier ersten Strophen, die weniger dunkel sind, sich beschränkte. So wechselvoll die Lesarten an schwierigen Stellen sind, ebenso wechselvoll das Bild des Umfanges, in denen sich der Hymnus präsentiert: 1) Komplett und ohne Divisionen bieten ihn QT **d e**; 2) Str. 1—4 + Doxol. ad Vesperas CDEIKUX **a b**; 3) Str. 5 u. 6 + Doxol. ad Matutinam EI; 4) Str. 1—6 + Doxol. **g.** 5) Str. 7—9 + Doxol. ad Laudes CI **g**; 6) Str. 1—4 u. 7 + Doxol. AB; 7) Str. 5—9 + Doxol. ad Nocturnas oder ad Laudes CXYZ; ebenso, aber mit Auslassung von Str. 8, DR; 8) Str. 1—5 + Doxol. FG **c**; 9) Str. 6—9 + Doxol. FG. — Aufserdem ist in R den Strophen 5—10 als Einleitung die erste Strophe des Katherina-Hymnus „*Pange lingua gloriosae* | *Virginis martyrium*" etc. vorausgeschickt und das ganze Stück auf *Barbara* angewendet. Somit haben wir aufser dem gewöhnlichen Hymnenanfange (*Hymnum Deo*) und dem zuletzt erwähnten (*Pange lingua*) die drei folgenden:

1) *Haec insignis haec beata* CDEIXYZ — 2) *Aquam eam dum rogavit* FG (cfr. Repert. Hymnol. Nr. 1255: Aqua eam dum rigavit nach dem Wormser Brevier von 1576). — 3) *Tandem viro destituta* EI **g**.

182. De saucta Elisabeth.

Hymnus Nideri.

1. Novum sidus emicuit,
Error vetus conticuit,
Novo splendore rutilat,
Plebs novas laudes iubilat.

2. In cuius nunc praeconia
Linguam solvat ecclesia,
Novae praeconis gloriam
Promat sperando veniam.

3. Dies sollemnis agitur,
Dies salutis colitur,
In quo spes, quae promittitur,
Hac attestante redditur.

4. ERgo, Domini famula,
Elisabeth, per saecula
Christo conregnans, veniam
Nobis poscas et gratiam.

5. Deo patri sit gloria
Eiusque soli filio
Cum spiritu paraclito
Per infinita saecula.

Brev. ms. Gorziense saec. 14. in. Cod. Spinalien. 204 (97). A. — Antiphon. ms. Augiense saec. 12. Cod. Carolsruhan. Aug. LX add. saec. 14. B. — Brev. ms. Moosburgense saec. 14. Clm. Monacen. 23068. C. — Brev. ms. Fürstencellense saec. 14. Clm. Monacen. 7213. D. — Viatic. ms. Iohannis Noviforensis saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII A 12. E. — Brev. ms. Pragense saec. 14. (et 15.) Cod. Pragen. VI F 12 a. F. — Collect. ms. Burttense saec 14/15. Clm. Monacen. 17645. G. — Brev. ms. Diessense anni 1414—16. Clm. Monacen. 5600. H. — Collect. ms. Diessense saec. 14. et 15. Clm. Monacen. 5511. I. — Brev. ms. Pataviense anni 1444. Cod. Ducumburgen. 82. K. — Brev. ms. Ducumburgense anni 1451. Cod. Ducumburgen. 67. L — Brev. ms. S. Iacobi Vindobonensis saec. 15. Cod. Praedicatt. Vindobonen. 70. M. — Diurn. ms. Vindobonense anni 1478. Cod. Ducumburgen. 86. N. — Brev. ms. Iohannis plebani in Richnow Bohemicali anni 1485. Cod. Altovaden. 98. O. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. P. — Diurn. ms. Lyranum saec. 15. Cod. privat. Q. — Antiphon. et Hymn. ms. Scarense saec. (14. et) 15. Cod. Upsalen. C 422. R. — Diurn. et Hymn. ms. Benedictinum Suecicum saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. S. — Collect. ms. Vadstenense saec. 15. Cod. Upsalen. C 23. T. — Brev. ms. Lambacense saec. 15. Cod. Lambacen. CLXVII. U.

Ferner in: Psalt. et Hymn. ms. Portae Mariae V. in Axbach saec. 14. Cod. Vindobonen. 1877. — Hymn. ms. Cellae S. Mariae in Austria saec. 15. Cod. Campolilien. 15. — Offic. ms. S. Petri Salisburgensis (Monialium) saec. 15. Cod. Petrin. a V 15. — Brev. ms. S. Nicolai Pataviensis saec. 14/15. Clm. Monacen. 16146. — Brev. ms. Hodingense saec. 15. Clm. Monacen. 14757. — Diurn. ms. S. Petri Coloniensis. saec. 15. Cod. Bonnen. S 383. — Hymn. ms. Neerlandicum saec. 15. ex. Cod. Univ. Cantabrigien. Nn IV 11. — Brev. ms. Romarici Montis anni 1585. Cod. Spinalien. 164 (77). — Breviarium Argentinense impr. s. l. 1489. — Breviarium Matisconense impr. Lugduni 1521. — Breviarium S. Petri Insulensis impr. Parisiis 1533. — Breviarium Abrincense impr. Parisiis 1548. — Breviarium Poznaniense impr. Lipsiae 1530. — Vergleiche aufserdem die Quellen im Repert. Hymnol. Nr. 12372.

1, 3 rutila A, rutilans C. — 1, 4 Plebo fehlt Q; laudes novas KLNO; nova laudes intonat A. — 2, 1 In eius A; cuius haec praeconia D. — 2, 2 Signa H. — 2, 3 Novis C. — 3, 3 In qua DHIMNOQRS; opesque

(statt spes quae) AI; spes non(!) promittitur C; quae fehlt KO. — 3, 4 Hanc Q, Ac testante S, Ac attestante CHMOU. — 4, 1 Dei famula BCGIP, haec Dei famula H, nunc Dei S, tu Dei R, Dei tu KLMNOQU. — 4, 1 sq. Elisabeth, per saecula | Regina, Christi famula D. — 4, 3 coniuncta Q. — 4, 4 Poscat nobis DH; Nobis posce KLN; et poscat gratiam I; et veniam C. — Von der Doxologie vielfach nur Vers 1 — 5, 4 Et nunc et in perpetuum DI. — Eine andere Doxologie in U: Gloria patri Domino, | Gloria unigenito | Una cum sancto spiritu | In sempiterna saecula.

Den *Verfasser* nennt uns das Akrostichon „Nider", das wohl nicht zufällig entstanden ist. Der Dominikaner *Johannes Nider* aus Isny (um 1400, † ca 1435) kann nicht in Betracht kommen beim Alter der Quellen. Da die hl. Elisabeth 1235 canonisiert wurde, würde obendrein nicht gut von einem *Novum* sidus, von *novas* laudes, von einer *nova* praeco in einem Gedichte die Rede sein, das erst fast zwei Jahrhunderte nach der Kanonisation entstanden wäre. Also wird ein älterer Träger des Namens „Nider" aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts anzusetzen sein. — Betreffs 1, 1 vgl. schlufsbemerkung zu Nr 159.

183. De sancta Elisabeth.

1. Dies est venerabilis
Et iucundae laetitiae,
Elisabeth qua nobilis
Ascendit thronum gloriae.

2. Thesaurizavit avide
Thesauros in caelestibus,
Dum opes suas provide
Dispersit dans pauperibus.

3. Ieiunans, orans, operans
Carnem domat et afficit
Caelestia desiderans,
Cum Deo mentem reficit.

4. Signa fecit insignia,
Caecis visum restituit,
Caeli perfusa gratia
Defunctis vitam tribuit.

Brev. Scarense imp. Norimbergae 1498. — Daraus bei Klemming III, 72.

184. De sancto Elzeario.

Ad Matutinam.

1. Iesu, redemptor omnium,
Perpes sanctorum gloria,
Dona per Elzearium
Te frui nos in patria.

2. Tui sacri qui nominis
Memor hora septemplici
Laudes devoti carminis
Persolvit corde supplici.

3. Qui rite mundi gaudia
Huius caduca respuens
Sanctorum lustrat atria
In mente Deum continens.

4. Huius benigne adnue
Iuvari nos suffragiis
Donumque nobis influe
Sacris viri vestigiis.

5. Sit, Christe, rex piissime,
Tibi patri cum spiritu
Honor, decus amplissime
Mundi totius ambitu.

Breviarium Aptense imp. Lugduni 1532. — 2, 1 sacrati. — 5, 2 cum flamine. — Cfr. Acta SS. Bollandiana Sept. VII, 573.

185. De sancta Enimia.

Ad Vesperas.

1. Rex regum summe, sedens in excelso
Gloriae throno, Enimiae gesta
Virginis almae valeamus ut nos
Promere, faxis.

2. Genitam primum dicimus te fore
Ex Chlodovaeo, illustri Francorum
Rege, qui sceptrum sublimi regebat
Rite vigore.

3. Teneris tandem puella sub annis
Candido florum tropaeo praecincta
Te Deo vivam vero obtulisti
Hostiam caste.

4. Decora demum nuptias ut posses
Celebres, virgo, prorsus recusare,
Horrido leprae orasti squalore
Contaminari.

5. Sed, quae te dudum pietas a tactu
Sic praeservarat divina virili,
Artus aegrotus effecit salubres
Burlae cum lymphis.

6. Sana diversos in mente languores
Leprae, quae rauca iam pectora fecit,
Sonet ut clara laus voce divina
Corde ex nostro.

Chevalier, Ul., Cartulaire de l'abbaye de St.-Chaffre du Monastier, Paris 1884, p. XVI. aus Dom Estiennot, Fragm. hist. Aquit. III, fol. 263—7, aus „Vetus breviarium quo utor". — 1, 4 Promere facie. — Doxologie scheint zu fehlen.

186. De sancto Erasmo.

1. Lingua et cantus omnium
Collaudet Christum Dominum;
Erasmum, martyrem pium
Ad caeli duxit palatium.

2. Hic pro fide catholica
Multa ferens supplicia,
Ut per fidem et opera
Profana deleret idola.

3. Caesar iratus nimium
Iubet affligi Erasmum,
Sed diversis poenis afflictum
Martyrum dolet invictum.

4. Ad fidem vocans plurimos
Deo cummendat credulos;
Hic vocatur a Domino,
Ut secum regnet perpetuo.

5. O benedicte potifex,
Tuo precatu vitii faex
Dissolvatur, peccati lex;
Hoc praestet omnium artifex.

6. Summo parenti gloria,
Filio laus victoria,
Spiritui imperium
Sit nunc et in perpetuum.

Brev. ms. S. Petri in Oberaltaich saec. 14. Clm. Monacen. 23190. add. saec. 15. A. — Breviarium Misnense impr. s. l. 1483. B. — Breviarium Misnense impr. 1517. C. — 1, 2 Collaudat BC. — 1, 3 Qui Erasmum BC. — 2, 3 atque per opera BC. — 3, 2 Affligi iussit BC. — Der vierte Vers jeder Strophe (in Strophe 3 jedoch der dritte Vers) zeigt eine Silbe Überschufs.

187. De sancto Ettone.

1. Praesulis eximii meritis
Emicat, ecce, dies celebris,
Qua Deus orbis ab illecebris
Hunc removens sociat superis.

2. Etho, decus specimenque patrum,
Terrea calcat amando Iesum,
Moribus exsuperat vitium,
Dum puer est, agit ipse virum.

3. Traditur ergo sacris studiis,
Scire Deum satis esse piis
Praedicat ore fideque magis,
Aut quibus est caro nexa dolis.

4. Etho flagrans in amore Dei
Barbara regna thronumque Petri
Pauper adit, sed in arce spei
Fixus amat probra cuncta pati.

5. Limina sacra Petri subiens,
Stratus humi rogat ore gemens
Ac prece castra Dei feriens
Audit acroama polo veniens.

6. Gallia pangit, ait, Domino,
Teque patrem foveat gremio,
Corbrioli locus ipse tuo
Clareat, Etho, patrocinio.

7. Doxa Deo sit et imperium,
Cui iubilant simul astra, solum,
Quique perenne poli solium
Det famulis patris ob meritum.

Acta SS. Iuli III, 50. — Vgl. das beim Officium Etto's Gesagte. (Anal. Hymn. XLVa, p. 58). Vorlage ist wohl der Gregorius-Hymnus *„Praesulis egregii merita.“*

188. De ss. Felice et Regula.

1. Rex Christe, rex omnipotens,
Tibi devoti debita
Laudum damus praeconia,
Cuius ex providentia

2. De Thebaeo collegio
Turego, castro regio,
Accedunt duo lumina,
Felix sororque Regula.

3. Hi paganorum populos
Reddentes Christo credulos
Signis, doctrinis incliti
Palmam captant martyrii.

4. Lictor diem post medium
Iam solventes ieiunium
Repertos inter prandia
Pertransit in aurisia.

5. Erecta mox ad Dominum
Spes laeta firmat animum,
Ultro probant compendium
Intrantes nudi stadium.

6. Plumbo fluente, flammea
Pice rotaque ferrea
Strictis invictis caelica
Responsa dant solacia.

7. Ipsamque mortem conterunt,
Resecta colla deferunt,
Quas volunt, tumbis incubant,
Cives superni iubilant.

8. Sanctorum per suffragia
Lava, fove per saecula,
Heu, caenulentas animas,
Gloria tibi, trinitas.

Psalter. Grad. et Hymn. ms. Turicense saec. 12/13. Cod. Civitat. Turicen. C 63. add. saec. 13. A. — Psalter. et Hymn. ms. Turicense saec. 13. Cod. Civitat. Turicen. C 155. B. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. C. — saec. 14. Cod. Sangallen. 528. D. — Brev. ms. Cisterciense saec. 14. Cod. Montis S. Georgii (Fiechten.) 247. E. — Brev. ms. Eremitarum s. Augustini (Constantiensis dioec.) saec. 15. Cod. Eremiten. 80. F. — Antiphon. ms. Murense saec. 15. Cod. Griesen. 155. G. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34. (Sanbl. memb. 12.) H. — Hymn. ms. Hermetisvillanum anni 1553. Cod. Griesen. 23. I. — Hymn. ms. Hermetisvillanum saec. 16. Cod. Griesien. 154. K.

2, 2 Thurego C-K. — 4, 2 Solventes iam D. — 4, 4 in accrisia D; aurisia = ἀορασία, caecitas. — Nach Strophe 4 *Divisio* E. — 5, 4 fehlt GH. — 6, 1 Plumbum fluente ferrea H. — 6, 2 rota H. — 6, 3 Stricti C. — Nach 6, 4 in H nochmals 6, 1 sq. — 7, 3 Quos E; nolunt IK. — 7, 4 Cives sereni E. — 8, 2 Lava fonte G. — 8, 3 scenulentas C, saeculentas GIK; Heu sancte nulentes(!) H. — 8, 4 Gloriosa trinitas E. — In E ist nach Strophe 2 noch eine dritte für den Leidensgefährten Exsuperantius eingeschoben:

His gente, fide socius
Datur Exsuperantius;
Sic tres uniti Dominum
Trinum colunt et unicum

189. De ss. Felice et Regula.

Ad Nocturnum.

1. Summe clarorum Deus angelorum
Atque sanctorum roborator, horum
Festa devotos famulos colentes
Ista tuere.

2. Festa Felicis Regulaeque sanctae
Martyrum, rector, canimus tuorum,
Quos in aeterno rutilare regno
Credimus omnes.

3. Una fraternae pictas coronae
Fulta caelestis bonitate regis
Hostis ardentis rabiem minacem
Tuta subegit.

4. Ille poenalem cumulat furorem
Membra sanctorum laniendo poenis,
Sed magis saevum sacra vox piorum
Decoquit hostem.

5. Omne tormenti genus et flagelli,
Ignis et ferri, picis atque flammae
Laeta sanctorum placidoque vultu
Pectora rident.

6. Tortor extremo sonuit furorem,
Ense crudeli caput amputari
Iussit invictis pariter gemellis
Pessimus anguis.

7. Gloriam patri pariter perenni
Eius et nato pia sempiterno
Turba que cantet spiritui sancto
Semper in aevum.

Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. — 3, 2 Fultu. — 7, 2 pio.

190. De ss. Felice et Regula.

Ad Laudes.

1. Protinus caelis animas locatas
Christus in terris patulo notavit,
Membra concisis capita coronis
Cetera vivunt.

2. Palma sanctorum caput amputatum
Gestat amborum veluti maniplos
Obviam Christo properent rubentes
Munera ferre.

3. Iamque florentes solio perenni,
Quaesumus, et nos fragiles tueri
Semper et vestris precibus beatis
Nostra foveri.

4. Christe, tantorum regimen laborum,
Victor in bellis, dator atque pacis,
Martyrum sanctis precibus tuorum
Hanc rege plebem.

5. Gloriam patri pariter perenni
Eius et nato pia sempiterno
Turba que cantet spiritui sancto
Semper in aevum.

Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. — 1, 3 concissis capitum. Der Vers bleibt unverständlich.

191. De s. Firmino Ambianensi.

Ad Nocturnum.

1. Laetus dies dat gaudia,
Laeta plebs det melodia,
Unde mater ecclesia
Suis parat caelestia.

2. O quam felix confinia,
Felicior familia,
Intra cuius solacia
Est Firmini praesentia.

2. Veneramur hunc laudibus
Flagitemus hunc fletibus
Ut a nostris excessibus
Eius mundemur precibus.

4. Patri sit pax ingenito,
Sit virtus eius genito,
Laus amborum paraclito,
Regnanti more debito.

Acta SS. Bollandiana, Sept. VII, 47. — „Ex Brev. ms. Ambianense anni 1349—54. — 3, 4 muniamur.

192. De s. Florentio Argentinensi.

Ad Vesperas.

1. Exsultet vallis Hasela,
Alsatia cum Scotia,
Prorumpat in tripudia
Resultans in memoria

2. Sancti patris Florentii,
Totius sordis nescii
Virtutibusque floridi.
O virum tanti meriti,

3. Quod, quando virgas erigit,
Ferarum turba refugit;
Qui venatores eripit,
Quos parva palus imbibit.

4. O, quis audivit talia,
Quod muta, caeca filia,
Cum Christi venit satrapa,
Fit patri mira nuntia?

5. O firma fides, radium
Solis quae das tam solidum,
Ut cum noscit Florentium,
Suspensum portat pallium.

6. O quam mirum, quod asinus
In planis et in collibus
Tam currit, cum Florentius
Regem petit pro dotibus.

7. O admiranda dignitas
Post mortem, qua das pluvias
Et tempestates mitigas
Et plebi pacem impetras.

8. Cum sancti fertur feretrum,
Infirmum sanat puerum
Repellit et incendium
Contractum curans languidum.

9. Gloria tibi, Domine,
In cuius hic vir nomine
Febres pellit a milite;
Pro nobis stet et hodie.

Brev. ms. Argentinense saec. 15. Cod. Carolsruhan. U. H. 13. A. — Cod. ms. Argentin. E 60. saec. 14. (Mone III, 301). B. — Breviarium Argentinense impr. [Maguntiae] 1478. C. — Breviarium Argentinense impr. s. l. (per Ioan. Raynardum, alias Grunynger) 1489. D. — 1, 1 Haselach A. — 1, 3 Prorumpant C. — 2, 1 Florencii A (ebenso die Schreibart in A bei der Überschrift „Florencii episcopi", im übrigen aber „Florentius"). — 2, 3 que fehlt A. — 4, 4 Sit A; miri CD. — 5, 1 O fides firma CD. — 5, 3 nescit A. — 7, 1 mirada A. — 8, 4 Confractum A. — 9, 2 vir hic A.

193. De sancto Floriano.

Ad Vesperas.

1. Gratuletur ecclesia
Nova meli praeconia
Deo canens cum gratia
Pro Floriani gloria.

2. Hic apud urbem Ceciam
Linquens domum, familiam
Lauriacum accelerat,
Qua sanctos pati noverat.

3. Mox a commilitonibus
Tentus verbis, verberibus
Iam mulcetur, iam frangitur,
Nec a fide reflectitur.

4. Hinc uncis fractis scapulis
Vir insons sine maculis
Dum iactatur in flumine,
Tortor privatur lumine.

5. In petra corpus nobile
Cura servatur aquilae,
Ut se terrae mandet, piam
Martyr monet Valeriam.

6. Cum ad humandum ducitur,
Iumentum siti praemitur,
Mire tamen reficitur,
Fons novus quia funditur.

7. Exultat caeli curia
De spiritus praesentia,
Sancta carnis materia
Gaudet ripensis Noria.

8. Sit trinitati gloria
Pro martyris victoria,
Cuius nobis oratio
Sit scelerum remissio.

Brev. ms. S. Floriani saec. 13/14. Cod. Florian. XI. 477. (Strophe 7 und 8 reskribiert saec. 14). A. — Brev. ms. S. Floriani saec. 14. in. Cod. Florian. XI 401. B. — Brev. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. XI 416. C. — Brev. ms. S. Floriani saec. (13. et) 14. Cod. Florian. XI 384. D. — Brev. ms. S. Floriani saec. 15. Cod. Florian. XI 402. E. — Brev. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Florian. XI 386. F. — Breviarium seu Viaticum Cracoviense impr. Cracoviae 1524. G. — 2, 1 urbem Thiciam G; Cevia=Zeiselmauer in Nieder-Österreich. — 2, 3 Laureacum G. — 7, 3 repellens noxia G.

194. De sancto Floriano.

Ad Matutinum et Laudes.

1. Laete colant christiani
Festum sancti Floriani,
Prece cuius relaxantur,
Qui peccatis implicantur.

2. Ille ritus paganorum
In conspectu tyrannorum
Testis Christi condemnavit,
Cuius fidem praedicavit.

3. Aquilinus inde dolens,
Vir profanus, Iovem colens,
Nec promissis nec tormentis
Fidem vicit confitentis.

4. Saepe martyr verberatus,
Uncis carnes laceratus,
„Deum“ dicens „colo trinum“
Confutavit Aquilinum.

5. Idem facis, Aquiline,
Quod prementes florem spinae;
Punis, premis sanctum florem,
Reddit pressus flos odorem.

6. Nunc, o martyr Dei care,
Fac nos hostes debellare
Impugnantes fidem Christi,
Quam tenendo non cessisti.

7. Praestet hoc cum patre natus,
Simul utriusque flatus,
Quorum compar est maiestas,
Honor perpes et potestas.

Brev. ms. S. Floriani saec. (13. et) 14. Cod. Florian. XI 384. A. — Brev. ms. S. Floriani saec 15. Cod. Florian. XI 403. B. — Brev. ms. Secoviense saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. C. — Brev. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Florian. XI. 386. D. — Breviarium seu Viaticum Cracoviense impr. Cravoviae 1524. E. — E ist nicht kollationiert. — 1, 1 Mente colant E. — Nach Str. 3 *Divisio* ADE. — 5, 3 sanctum fehlt C. — A hat als Doxologie nach Str. 3 eine ganz besondere:

Regi regum honor Deo,
Glorioso qui tropaeo
Sanctum suum coronavit,
Dum in pugna confortavit.

195. De sancto Francisco.

Ad 1. Vesperas.

Hymnus Gregorii Papae IX.

1. Proles de caelo prodiit;
Novis utens prodigiis
Caelum caecis aperuit;
Siccis mare vestigiis

2. Spoliatis Aegyptiis
Transit dives, sed pauperis
Nec rem vel nomen perdidit,
Factus felix pro miseris.

3. Assumptus cum apostolis
In montem novi luminis
In paupertatis praediis
Christo Franciscus intulit:

4. „Fac tria tabernacula“
Votum secutus Simonis,
Quem huius non deseruit
Numen vel omen nominis,

5. Legi, prophetae, gratiae
Gratum gerens obsequium.
Trinitatis officium
Festo sollemni celebrat,

6. Dum reparat virtutibus
Hospes triplex hospitium,
Et beatarum mentium
Cum templum Christo consecrat.

7. Domum, portam et tumulum,
Pater Francisce, visita
Et Evae prolem miseram
A somno mortis excita.

Brev. ms. FF. Minorum Romanorum (S. Pancratii de secretario) anni 1227—1235. Cod. Francisc. Monacen. s. n. A — Brev. ms. Franciscanum saec. 13. Cod. Francisc. Friburgen. (Helvetiae) 142. B. — Brev. ms. Sangallense saec. 13. ex. Cod. Sangallen. 389. C. — Brev. ms. FF. Minorum saec. 13. (anni cr. 1260), Cod. Vatican. 8737. Ca. — Psalt. et Hymn. ms. FF. Minorum Italicum saec. 14. in Cod. Roman. Casanaten. A II 25. (410). Cb. — Hymn. et Psalt. ms. FF. Minorum Italicum saec. 14. in. Cod. Casanaten. 217 (A II 23). D — Brev. ms. Romano-Franciscanum saec. 14. in. Cod. Labacen. 37. E. — Brev. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Pragen. XIII B 1. F. — Hymn. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Pragen. XIII C 14. G. — Brev. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Ambrosian. O 29 sup. H. — Brev. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1164. I. — Brev. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Vatican. Reg. 2051. K. — Brev. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Griesen. 27. L. — Psalt. et Hymn. ms. Franciscanum anni 1383. Cod. Angelic. 462 (D VI 10). M. — Brev. ms. Pedepontanum anni 1398. Cod. Meliten. Pragen. 8. N. — Brev. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Stirpinen. 36. O. — Diurn. ms. S. Clarae Crumloviensis saec. 15. Cod. Pragen. XIII H 3 r. P. — Psalt. et Hymn. ms. Franciscanum saec. 15. Cod. Parisin. Arsen. 196. Q. — Brev. ms. FF. Minorum Gallicum saec. 15. Clm. Monacen. 19299. R. — Brev. ms. FF. Minorum Nanceiensium saec. 15. Cod. Semin. Nanceien. 1. S. — Brev. ms Franciscanum anni 1464. Cod. Admonten. 851. T. — Psalt. et Hymn. ms. FF. Minorum Kaiserspergensium anni 1463. Cod. Colmarien. 450. U. — Brev. ms. Sanctae Crucis Augustanae saec. 15. Clm. Monacen. 4116. X.

2, 2 dives et FGLT. — 2, 3 rem nec nomen CGLTU. — 4, 3 Qui huius DFR; die beiden Verse bleiben dunkel. — 4, 4 nomine A. — 6, 4 Dum G. — In A folgt noch der Anfang der Doxologie: Patri nato (cfr. den Hymnus ad Laudes). Der dunkle Text ist von früheren Editoren durch falsche Interpunktion oft unverständlich gemacht.

Den *Verfasser* nennt D (am Rande von zweiter, aber gleichzeitiger Hand): „Hunc hymnum fecit dominus papa Gregorius nonus.“ — H: „Hunc hymnum composuit felicis recordationis pater sanctissimus dominus Gregorius papa nonus.“ — N: „Iste est ympnus domini Gregorii papae noni.“ — Q: „Hymnus ad vesperas a domino papa Gregorio VIIII editus.“ — Dazu stimmt die Angabe *Salimbenes*: „Iste Dominus Papa Gregorius nonus . . . ad honorem beati Francisci fecit hymnum »*Proles de caelo prodiit*«, et responsorium »*De paupertatis horreo*«, et prosam »*Caput draconis ultimum*« et aliam prosam de Passione Christi »*Flete fideles animae*«.“ (Chronica, ed. Anal. Francisc. II, p. 194). Auch *Wadding* (Annales Ord. Minorum ad an. 1228. Nr. 78) nennt Gregor IX. als Verfasser. — *Oldoinus* ist im Irrtum,

wenn er in seiner Ausgabe des Ciacconius (Vitae et res gestae Roman. Pontificum et S. R. E. Cardinalium, Romae 1677, tom. II. 197) den hl. *Bonaventura* zum Auctor macht. Vgl. *Felder*, *P. Hilarin*, Die liturg. Reimoff. auf d. hl. Franziskus u. Antonius, Freiburg (Schweiz), 1901, S. 50. Diesem Werke entnahm ich hier und in den folgenden drei Hymnen den Text der Quelle B. Überhaupt habe ich die recht wertvollen Angaben dieser sorgfältigen, allerdings etwas breitspurigen und schwerfälligen Monographie ausgenützt.

Das erwähnte *Responsorium* Gregors, im Officium das Resp. 8., lautet nach ABC und Brev. ms. Franciscanum anni cr. 1260. Cod. Vatican. 8737 (= V):

R. De paupertatis horreo | Sanctus Franciscus satiat
Turbam Christi famelicam, | In via ne deficiat,
Iter pandit ad gloriam | Et vitae viam ampliat.

V. Pro paupertatis copia | Regnat dives in patria,
Reges sibi substituens, | Quos hic ditat inopia.

Varianten: R, 2 In via fehlt A. — V, 2 sibi subiciens C. — Es pafst zu Gregors Art, dafs der Reim auch hier nicht rein in allen Versen durchgeführt ist.

Nach dem Cod. Vatican. 4354 ist von Gregor IX. auch die Antiphon „*Sancte Francisce propere*“, und nach Wadding und Rudolf v. Tossignano die Antiphon „*Plange turba paupercula*“. Es sind das zwei jener vier Antiphonen, welche gleichsam den Appendix des Reimofficiums auf den hl. Franziskus (Anal. Hymn. V, 175 ff.) bilden. Zwei derselben dienten nämlich als Ant. zum Benedictus und zum Magnificat während der *Oktav* des Franciscusfestes; es sind dies die gleich mitzuteilende **A.** „*Sancte Francisce propere*“ und die beim zweiten Vesperhymnus angefügte „*Salve sancte pater*“ (von Thomas v. Capua); beide sind vom Verfasser des Officiums, Julian von Speier, auch mit Melodie ausgerüstet. Die zwei anderen wurden von ihm nicht vertont, sind erst in etwas späteren Quellen dem Officium beigegeben und dienten bei der *Commemoration* des Heiligen im Laufe des Jahres nämlich „*Caelorum candor splenduit*“ (wahrscheinlich von Kardinal Rainerius v. Viterbo; s. unten beim Laudeshymnus) und das wohl bald nach Franziskus' Tode von Gregor IX. verfafste und ursprünglich sichtlich als Trauerlied gedachte kurze Gedicht, welches hier aus B und C mitgeteilt wird (es fehlt in A, und V bietet nur den Anfang:

Plange, turba paupercula, | Ad patrem clama pauperum:
Hoc lugubre suspirium, | Pater Francisce, suscipe
Et prode Christo stigmata | Lateris, pedum, manuum,
Ut nobis reddat orphanis | Tanti patris vicarium.

Auch hier wieder, wie im Hymnus, fehlt der reine Reim, der sonst in allen Teilen des Officiums und in den anderen Hymnen gewahrt ist. Demnach erscheint Gregors Autorschaft ganz glaubwürdig. Wadding, Annales, ad ann. 1228, nr. 78: „ . . . recitatur defuncto Generali Ministro »*Plange turba paupercula*“. — Vgl. aufserdem die Schlufsbemerkung zum vierten Franziskushymnus.

196. De sancto Francisco.

Ad Nocturnas.

Hymnus Thomae Capuani, Cardinalis a S. Sabina.

1. In caelesti collegio
Novus collega colitur,
In sanctorum rosario
Novellus flos producitur.

2. Franciscus, florens gratia,
Forma factus humilium,
Laetus potitur gloria
Sortis consors sublimium.

3. Metit de sparso semine
Plenae messis manipulum
Fallens sub terrae tegmine
Nostrae salutis aemulum.

4. Hic carnis supercilium
Legi subiecit spiritus,
Mundum vicit et vitium
Se victo victor inclitus.

5. Linguae manus praeambula
Verbo paravit semitam
Et amplectuntur saecula
Doctrinam facto proditam.

6. In paupertatis praedio
Minorum plantans vineam
Ostendit magisterio
Vitae vivendi regulam.

7. Ad aeternas divitias
Turbam allexit pauperum,
Quos ad caeli delicias
Lingua vocavit operum.

8. Vita, doctrina splenduit,
Resplendet et miraculis,
Sic praefuit, quod profuit,
Via lucerna populis.

9. Summi regis palatio,
Doctor loca discipulos,
Salutis privilegio
Christi praemuni famulos.

10. De tenebris miseriae
Sequaces stellae praeviae
Quaeramus patrem gratiae
Consortes tandem gloriae.

A—X = Quellen des vorhergehenden Hymnus, ausgenommen P. — 7, 1 aeternas delicias FG. — 7, 3 caeli divitias FG. — 8, 4 Viva B (Lese- oder Druckfehler? A und die übrigen Quellen bieten im Gegensatz zu Felders Text: Via).

Den *Verfasser* nennt H: „Hunc hymnum composuit venerabilis pater dominus Thomas Capuanus cardinalis. — D: „Hunc hymnum fecit presbyter card.“ (Das übrige ist beim Binden weggeschnitten). — N: „Ad nocturnum ympnus domni Thomae presbiteri cardinalis“. — Q: „Ad Nocturnum hymnum (!) a presbytero domini papae Gregorii editus.“ — Im übrigen cfr. die Autorenangabe beim Franziskushymnus der zweiten Vesper „*Decus morum*“.

Beachtenswert ist die Assonanz oder der *Stabreim*, welcher hier oft zur Geltung kommt. — Der Hymnus diente später als Vorlage für Hymnen auf andere Heilige; so wurde er auf die hl. *Bernard* und *Benedikt* angewandt, indem einfach 2, 1 Bernardus (bzw. rhythmusstörend Benedictus) und 6, 1 Monachorum (st. Minorum) eingefügt wurde; aufserdem bei Benedikt in 1, 2 athleta st. collega. Diese adaptierten Hymnen hat *Mone* (III, p. 231) aus zwei Karlsruher Hss. des 14. und 15. Jahrh. mitgeteilt, ohne das Originallied zu kennen oder zu ahnen. Er meint vielmehr später beim Franziskushymnus „*Proles de caelo*“ (Mone III, p. 308), der Vers „In paupertatis praediis“ sei „dem Liede auf den hl. *Bernhard* (6, 1 in vorstehendem Hymnus) *nachgeahmt*.“ — Interessant ist immerhin, dafs Gregor IX. *und* Thomas Capuanus die Wendung „*In paupertatis praediis* (resp. praedio)“ gleichmäfsig haben; im Reimofficium tritt dafür ein „*In paupertatis horreo*“ (8. Resp., welches von Gregor IX. stammt). — Ähnlich ist die Adaptierung auf *Barbara*: „In caelesti collegio | Nova collega colitur etc. (cfr. Chevalier, Rep. Hymnol. Nr. 8541. — Mehr Umarbeitung als blofse Adaptierung ist der *Kilian*-Hymnus (Anal. Hymn. XXIII, 221). — Schliefslich ist zu bemerken, dafs in Zisterzienserbrevieren (mit Adaptierung auf den hl. Bernard) bei Strophe 6 eine *Divisio* beginnt, wodurch der Hymnenanfang „*In paupertatis praedio*“ in Umlauf kam. — Vgl. Schlufsbemerkung zum Franziskushymnus der zweiten Vesper.

197. De sancto Francisco.

Ad Laudes.

Hymnus Rainerii Cappoccii de Viterbio, Cardinalis diaconi.

1. Plaude, turba paupercula,
   Patre ditata paupere,
Laudis propina pocula
   Sacro depressa ubere.

2. Hic simplex, rectus, humilis,
Pacis cultor amabilis,
Lumen in vase fictili
Ardens, lucens in fragili.

3. Vili contentus tegmine,
Sancto calescens flamine
Vicit algorem, caumata,
Christi dum gestat stigmata.

4. Carnem mundumque conterens,
Hostes malignos proterens
Auream victor meruit
Aureolam, dum docuit.

5. Pauper, nudus egreditur,
Caelum dives ingreditur,
Spargit virtutum munera,
Aegris profligat vulnera.

6. Verorum pater pauperum,
   Nos pauperes fac spiritu,
Consortes redde superum
   Ereptos ab interitu.

7. Patri, nato, paraclito
   Decus honor et gloria;
Sancti sint huius merito
   Nobis aeterna gaudia.

A—X = Quellen des ersten Vesperhymnus „*Proles de caelo prodiit*". — 2, 1 simplex iustus A. — 3, 1 contemptus AD, contectus B. — 3, 3 Vicit ardorem C. — 5, 4 profugat C. — Vgl. Anal. Hymn. IV, 139, wo dieser Hymnus nur aus den drei jüngeren Quellen FL und T mitgeteilt wurde. Er durfte hier nicht fehlen, obgleich der Text keine wesentlichen Besserungen aufzuweisen hat.

Den *Verfasser* nennt D: „Hunc hymnum fecit magister Rauerius diaconus Cardinalis. — H: „Hunc hymnum composuit dominus Rainerius de Viterbio, venerabilis cardinalis." — N: „Ympnus domni Reynerii cardinalis." — Q: „Hymnus ad Nocturnum a domino Renerio cardinali editus." — Ähnlich im Cod. Vatican. 4354 saec. 14. ex: Dnus Reynherius de Viterbio memoratae Ecclesiae cardinalis fecit III. hymnum scilicet »*Plaude turba paupercula*« et antiphonam »*Caelorum candor*«."

Letztgenannte Antiphon ist eine der vier Antiphonen zum Benedictus und Magnificat während der Octav, von denen beim Hymnus der ersten Vesper (*Proles de caelo*) die Rede war; sie lautet in C:

Caelorum candor splenduit,
Novum sidus emicuit,
Sacer Franciscus claruit,
Cui Seraph apparuit,
Signans eum charactere
In volis, plantis, latere,
Dum formam crucis gerere
Vult corde, ore, opere.

Ob die Autorenangabe des Cod. Vaticanus 4354 betreffs dieser Antiphon trotz der hiermit übereinstimmenden Angaben des Fr. *Rodolphius* von Tossignano (Historiarum seraphicae relig. libri tres, I, Venetiis 1586, fol. 118)

und des *Ciacconius* (l. c. II, 34) unbedingt verlässig ist, oder aber *Wadding* recht hat, der den Kardinal Stephan von Casanova als Verfasser nennt, bleibt unentschieden. Es mufs nämlich auffallen, dafs in den ältesten Quellen diese Antiphon fehlt, während sonst alle Beiträge Gregors IX. und der beiden Kardinäle Thomas und Rainerius im Officium *gleich* Aufnahme fanden. Von Julian von Speyer, dem Dichter des eigentlichen Reimofficiums, stammt sie auch aus anderen Gründen gewifs nicht. — Der Vers 2 „Novum sidus emicuit" ist eine bei *Dominikanern* sehr beliebte Wendung und eröffnet wörtlich so den oben mitgeteilten Elisabethymnus.

Interessant ist, dafs vorstehender Hymnus im Anfangsverse an die *Gregor*sche Antiphon „*Plange turba paupercula*" mehr als erinnert, wie auch Thomas von Capua mit seinem Verse „*In paupertatis praedio*" (6, 1 im Nocturnhymnus) auf den *Gregor*schen Vers „*In paupertatis praediis*" (3, 3 im ersten Vesperhymnus) hinweist; oder war die Anleihe umgekehrt? — Im übrigen vgl. Schlufsbemerkung zum folgenden Hymnus.

198. De sancto Francisco.

Ad 2. Vesperas.

Hymnus Thomae Capuani, Cardinalis a S. Sabina.

1. Decus morum,
Dux Minorum,
Franciscus, tenens bravium
In te, vite,
Datur vitae,
Christe, redemptor omnium.

2. Plaudat frater,
Regnat pater
Concivis caeli civibus;
Cedat fletus,
Psallat coetus,
Exsultet caelum laudibus.

3. Demptum solo,
Datum polo
Signorum probant opera;
Ergo vivit,
Nam adivit
Aeterna Christi munera.

4. Pro terrenis
Votis plenis
Reportat dona gloriae,
Quem decoras,
Quem honoras,
Summae Deus clementiae.

5. Hunc sequantur,
Huic iungantur,
Qui ex Aegypto exeunt,
In quo duce
Clara luce
Vexilla regis prodeunt.

6. Regis signum
Ducem dignum
Insignit manu, latere;
Lux accedit,
Nox recedit
Iam lucis orto sidere.

7. Est dux fidus,
Clarum sidus
Ducit, relucet, devia
Devitando,
Demonstrando
Beata nobis gaudia.

8. Mina gregem,
Dux, ad regem;
Collisor hostis callidi,
Nos conducas
Et inducas
Ad cenam agni providi.

A—X = Quellen des ersten Vesperhymnus „*Proles de caelo prodiit*" ausgenommen Ca. — Aufserdem: Brev. ms. S. Nicolai Pataviensis saec. 14/15. Clm. Monacen. 16146. X. — Brev. ms. Ilminense anni 1437. Clm. Monacen. 7391. Y. — Brev. ms. S. Mauritii Augustani saec. 15. Cod. Augustan. fol. 99. Z.

1, 1 Deus morum X. — 1, 4 In te rite B. — 1, 5 Datur rite Z. — 1, 6 Christus X, Christi (offenbar Druckfehler bei Felder). — 3, 5 Iam F. — 5, 2 Hunc iungantur Z. — 5, 3 Egito A. — 6, 2 duce A. — 6, 3 manum A. — 6, 5 Nos A. — 7, 1 dux sidus X. — 7, 3 Dum relucet A (offenbar falsch, weil eine Silbe zu wenig); Ducet et Z; relucens B. — 7, 5 Demirando X. — 8, 1 Rina(!) F. — 8, 3 Colliso F.

Betreffs der *Autor*angabe: In D von erster Hand: „Magister *Thomas* presbyter cardinalis". — H hat die gleiche Notiz wie beim Laudeshymnus. — N und Q sind hier *ohne* Autorangabe. — *Salimbene* bezeugt: „Dominus Thomas Cardinalis, qui fuit de Capua, fuit pulcrior dictator de curia . . . . Item ad honorem beati Francisci fecit hymnum »*In caelesti collegio*« et alium hymnum »*Decus morum*« et responsorium »*Carnis spicam*« et sequentiam illam de beata Virgine fecit similiter, scilicet »*Virgo parens gaudeat*«; litteram tantum" (l. c., 194). Dafs auch *Walding* und *Chacon* ein gleiches Zeugnis ablegen, fällt weniger ins Gewicht, da sie sich sichtlich auf Salimbene stützen. — Sprache und Stil passen nicht schlecht zu jenen im Laudeshymnus, und auch der *Stabreim*, wenngleich weniger als dort, ist hier beobachtet. — Es kommt hinzu die Bemerkung im Cod. Vatican. 4354 saec. 14. ex.: „Dominus Thomas capellanus dictae Ecclesiae cardinalis edidit secundum hymnum scilicet »*In caelesti collegio*« et quartum hymnum »*Decus morum*« et VIIum responsorium »*Carnis spica*« et antiphona[m] »*Salve sancte pater*«."

Das betreffende 7. Responsorium und die Antiphona (vgl. Note zu *Proles de caelo prodiit*) lauten nach ABC und dem Brev. ms. Franciscanum anni 1260. Cod. Vatican. 8737 (= V):

R. 7. Carnis spicam contemptus area
Franciscus fringens, terens terrea,
Granum purum excussa palea
Summi regis intrat in horrea.
Vivo pani morte iunctus
Vita vivit vita functus.

Varianten zum Resp.: 2 terens terreat A. — 6 vita sumptus V. — Auch hier wieder tritt der bei Thomas von Capua beliebte *Stabreim* deutlich hervor. Zu skandieren ist Vers 1—4 hier nicht, wie gewöhnlich in derartigen Versen ‿́‿‿́‿ | ‿́‿́‿́‿́‿⏓, sondern ‿́‿́‿́‿́‿⏓. — Nebenbei sei bemerkt: Wenn der Verfasser der anonymen Franziskuslegende »*Ad hoc quorundam*« (cfr. Anal. Bollandiana XIX, 328 sq. und dagegen wohl mit Recht *Felder* l. c., p. 101 sq.) dieses herrliche Responsorium so in Prosa überträgt: „Sic nimirum, qui *contemptibiliter in area vitae* huius laboriosae spicam carnis terendo confregerat etc.", so hat er scheinbar den poetischen Ausdruck „*contemptus area*" mifsverstanden; auf der „*Tenne der Weltverachtung*" hat Franziskus, indem er das Irdische mit Füfsen trat, die Ähre des Fleisches zerrieben, so sagt Thomas von Capua. Mir scheint, diese Stelle allein genügt, um Vorlage und Nachbildung festzustellen.

A. ad Benedictus et Magnificat infra Octavam nach den gleichen Quellen (in V nur der Anfang):

Salve, sancte pater, patriae lux, forma Minorum,
Virtutis speculum, recti via, regula morum,
Carnis ab exsilio duc nos ad regna polorum.

Die Reimworte „forma *Minorum*" und „regula *morum*" erinnern sofort an „Decus *morum*, Dux *Minorum*"; somit ist die Attribution an Thomas von Capua durchaus glaubwürdig.

* * *

Schlufsbemerkung zu allen vier Hymnen nebst den einzelnen Responsorien und Antiphonen: Das Reimofficium auf den hl. Franziskus (Anal. V, 175) ist, wie nach den Untersuchungen von P. Felder und Dr. J. E. Weifs feststeht, von dem Franziskaner **Iulian von Speyer**, früher Chormeister in der königlichen Kapelle zu Paris, verfafst worden *mit Ausnahme* der hier vorgelegten Hymnen, Resp. und Antiphonen. Letztere verteilen sich auf folgende Autoren:

Papst Gregor IX.:
- Hymnus ad 1. Vesp.: „*Proles de caelo prodiit.*"
- Resp. 8: „*De paupertatis horreo.*"
- Antiph. ad Magnificat etc.: *Sancte Francisce propere.*
- Antiph. „ „ „ : *Plange turba paupercula.*

Thomas v. Capua:
- Hymnus ad Matut: *In caelesti collegio.*
- „ „ 2. Vesp.: *Decus morum, Dux Minorum.*
- Resp. 7.: *Carnis spicam.*
- Antiph. ad Benedictus: *Salve sancte pater.*

Rainerius de Vit.:
- Hymnus ad Laudes: „*Plaude turba paupercula*".
- Antiph. ad Benedictus etc.: „*Caelorum candor*".

So also haben ein Papst, zwei Kardinäle und ein Franziskanermönch gemeinsam beigetragen, das Brevierofficium des hl. Franziskus poetisch auszugestalten, wozu völlig stimmt die Angabe des Fr. *Bernhard von Bessa* (13. Jahrhundert): „Frater Iulianus . . . nocturnale sancti Francisci officium in littera et cantu posuit praeter hymnos et aliquantas antiphonas ac responsoria, quae summus ipse pontifex et aliqui de cardinalibus in sancti praeconium ediderant." (Anal. Francisc. III, Quaracchi 1897, p. 666.) Als Julian sein Reimofficium anfertigte, waren sichtlich diese *Hymnen* nebst Antiphonen und Responsorien *schon vorhanden*, da sie wahrscheinlich für die Feier der Kanonisation im Jahre **1228** gedichtet wurden. Aus zarter Ehrfurcht behielt Julian sie für sein Reimofficium bei, gab vielleicht den Responsorien, die ursprünglich wohl eine andere Bestimmung haben mochten, einen bestimmten Platz als siebentes und achtes Responsorium und verwies die zwei Antiphonen zum Magnificat und Benedictus in die Liturgie der *Oktav*. Zu *diesem ganzen* Officium, auch den *Hymnen*, schuf er darauf die *Melodie*; „frater Iulianus . . . cantumque beati Francisci quoad *hymnos et omnia* ipse composuit" (Barthol. v. Pisa. Lib. conformitatum I, fruct. XI, pars II. [ed. Mediolanensis 1510], fol. 126 bis.). Wahrscheinlich stammt dieses *Officium* nebst Melodie aus dem Jahre **1230** bei Anlafs der Translatio s. Francisci. — Später mögen dann das kurze Trauerlied „*Plange turba paupercula*", welches Gregor IX. wohl schon *bald* nach dem Tode des Heiligen gedichtet hatte, und die Antiphon des Kardinals Rainerius dem Officium *angehängt* sein, um sie zur Commemoratio s. Francisci benützen zu können. Sie fehlen ja beide in der Quelle A und sind scheinbar von Julian nicht vertont worden.

199. De Impressione Stigmatum s. Francisci.

Ad Nocturnas.

Hymnus Gerardi Odonis, Ministri Generalis FF. Minorum.

1. Crucis arma fulgentia
Vidit Franciscus dormiens,
Christum dicentem audiens:
„Tua erunt haec omnia".

2. Crucis vis et refugium
Haec crucis arma praebuit,
Quibus Franciscum induit
Adversus adversarium.

3. Crucis sacrata lectio
Ter Francisco se praebuit,
Dum ter librum aperuit
Pro virtutis indicio.

4. Crucis Christi devotio
Francisci traxit studia
Cunctaque cordis gaudia
Cum omni desiderio.

5. Crucis ut ad supplicia
Christum Franciscus positum
Vidit et audit monitum:
„Haec sequere vestigia".

6. Crucis haerens vestigiis
Crucis fructum consequitur,
Quo corde, carne pingitur
Et signatur indiciis.

7. Crucis virtus et gratia
Nos consignet in frontibus,
In membris et in sensibus
Pro perenni custodia.

Brev. ms. FF. Minorum saec. 13. Cod. Claustroneoburgen. 1164. A. — Brev. ms. FF. Minorum anni 1464. Cod. Admonten. 851. B. — Brev. ms. FF. Minorum saec. 15. Cod. Rossian. VIII 28. C. — Bvev. ms. FF. Minorum saec. 15. Clm. Monacen. 23152. D. — Brev. ms. FF. Minorum Gallicum saec. 15. Clm. Monacen. 19299. E. — Breviarium [Franciscanum] sec. morem Romanae curiae impr. Venetiis (Pictor et Ratdolt) 1478. F. — Breviarium [Franciscanum] sec. ritum Romanum impr. Venetiis (Andr. de Torresanis de Asula) 1495. G. — Oration. ms. Cleophae de Baden, monialis in Valle Gratiarum, anni 1516. Cod. Paulan. 25. 1. 18. (Sanbl. memb. 76). H.

Dieser Hymnus gehört mit jenem „*Crucis Christi mons Alverne*" (Anal. Hymn. IV, 140) zum Reimofficium „*Crucis vox hunc adloquitur*" (Anal. Hymn. XXVI, 45). Letzteres mit seinen genannten Hymnen ist eine Dichtung des Franziskanergenerals Gerardus (Geraldus) Odonis, des sogenannten „Doctor moralis" († 1349 in Catania). Vorläufig genüge hier der Hinweis auf *Wadding*, Scriptt. Minorum (1650) p. 145.

In der Quelle H ist der Hymnus zu einem *Stundengebet* verwendet, indem je zwei Strophen nebst Doxologie der Terz, Sext und Non zugewiesen sind. Für die Laudes sind ebendort die Stophen 1—3, für die Complet die Strophen 5 und 6 des Hymnus „*Plaude turba paupercula*" (oben Nr. 197) benutzt. Hiermit sind die Nr. 922—926 bei *Mone* (III, 303 sq.) erledigt.

Im Oration. ms. Tegurinum anni 1490. Clm. Monaceu. 19824 ist aus vorstehendem Hymnus und aus den ganz gleich gebauten Antiphonen der ersten Vesper des eben erwähnten Reimofficiums (Anal. Hymn. XXVII, 45) ein *Cento* aus zehn Strophen geschaffen, und zwar folgen sich Str. 1 und 5 unseres Hymnus, dann Antiphona 1, 3, 5, 4, 2 des Reimofficiums, schliefslich Str. 2, 6 und 7 des Hymnus. Hieraus erhellt, welche Bewandnis es mit dem von *Mone* (III, 304) publizierten Hymnus hat, und ebenso ist die Frage beantwortet, welche Mone ebendort in der Fufsnote zu dem vorausgehenden Hymnus (bzw. Cursus) aufwirft.

Diesem gleichen Cento, nur mit etwas anderer Anordnung der Strophen und unter Verwendung der Antiphon zum Magnificat der zweiten Vesper aus dem bezeichneten Reimofficium begegnen wir in einem Stundengebet, das Anal. Hymn. XXX, 150 sq. vorgelegt ist; daselbst sind aber den entlehnten neun Strophen sieben Originalstrophen hinzugefügt.

200. De s. Gebehardo Constantiensi.

1. O beate Gebeharde,
Confessor Dei inclite,
Ora pro nobis, quaesumus,
Ut sit Deus propitius.

2. Crimen omne deleatur,
Pericla cuncta sedentur,
Hostes reconcilientur
Paxque perpes concedatur,

3. Ut trinitati gloriam
Pangamus et victoriam
Mente serena sedulo
Nunc et venturo saeculo.

Collectan. ms. Petridomense saec. 12. Cod. Heidelbergen. IX 42 a. — 1, 1 O sancte. — 1, 4 Deus nobis propitius. — 2, 1 Ut crimen. — 2, 2 sedantur. — 2, 3 concilientur. — 2, 4 Pax perpes nobis. — Vers 1, 1 und Str. 2 *trochäisch*, die anderen Verse iambisch. — Das zugehörige Reimofficium (Anal. Hymn. XXVI, Nr. 17) stammt mit diesem und dem folgenden Hymnus sichtlich vom *gleichen* Verfasser, der mehr in ungebundener Sprache mit Reimen (Reimprosa) als in gebundener Sprache und gleichartigen Versen schrieb. Daher auch sind die vorgenommenen Textänderungen vielleicht nicht Verbesserungen an der Abschrift eines nachlässigen Kopisten, sondern Eingriffe in den Originaltext.

201. De s. Gebehardo Constantiensi.

Ad Vesperas.

1. Plebs rumpe cordis nubila
Et voce clara iubila
Et cole iam insignia
Gebehardi sollemnia,
Quem Deus ab infantia
Sua perfudit gratia,
De qua plura remedia
Confert suis in mania.

2. Qui fabricam Constantiae
Recusavit mirifice
Et in columbae specie
Dignatus est ostendere
Locum eius sepulturae,
Ubi fulget clarissime
Velut fulgor galaxiae
In loco eius fabricae.

3. Tu, praesul regis superni
Et splendor aulae Olympi,
Ne demergamur, subveni,
A procella huius mundi;
Qui caput beatissimi
Pontificis Gregorii
Agiliter deduxisti
Scindensque flumina Padi.

4. Praesul, summus opilio
De carnis iam ergastulo
Te eduxit cum iubilo,
Te laudamus cum cantico,
Ut mereamur cum ipso,
Cuius regnum principio
Caret atque exitio,
Regnare sine termino.

5. Athleta, ab hostis morsu
Defende nos et a lapsu,
Ne nos pro nostro reatu
Deducat secum cum luctu,
Sed nos in mortis procinctu
Defende ab hostis metu
Et nos tecum laeto vultu
Deduc in polum cum plausu.

Diurn. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisgov. 241 (56 b). A. — Collect. ms. Salemitanum saec. 15. Cod. Heidelbergen. IX 9. B. —

Breviarium Constantiense impr. absque (saec. 15). C. — Kalendarium, Psalterium, Hymni, Breviarium . . . iuxta chorum ecclesiae Constantiensis impr. Augustae Vindelic. 1499. D. — 1, 6 praefulget AC. — 1, 8 suis immania ACD; die lectio difficilior „suis in mania“ = den Seinigen in ihrer Torheit (Sündhaftigkeit). — Str. 2, 5—8 fehlen AC. — 3, 1 Tu reg . . . regis B; praesul fehlt AC. — 3, 5 benignissimi B. — 3, 8 flumina paudi AC. — 4, 5 Et. — 4, 7 Caret omni exilio AD, omni auxilio AC. — 5, 5 Sed tu in B; praecinctu B. — 5, 7 nos fehlt AC. — Vgl. die Bemerkungen zum vorhergehenden Hymnus. — In D ist eine Doxologie angehängt, die schon durch die ganz andere Reimart sich als jüngere Zutat verrät:

Praesta, pater ingenite, | Iesu, cum sacro flamine,
Ut Gebehardi precibus | Iungamur in caelestibus.

202. De sancta Genovefa.

1. Virgo spectandae, Genovefa, formae,
Quae rosas dulci superas odore,
Lilium vincis niveo colore,
Sidera vultu.

2. Me, licet foedum vitiisque pressum,
Cerne, quem telis zabulus cruentis
Fixit, heu morti; vereor propinquam
Iudicis iram.

3. Incolo vallem tenebrarum et umbras
Nec queo rectum reperire callem;
Cerei, virgo, fer opem, precamur,
Luce serena.

4. Hic tuis quondam manibus reluxit
Angelo vivam referente flammam,
Nec Noto extingui potuit nec undis
Nocte sub atra.

5. Perge spinosas removere curas,
Noxios ex me pariter calores,
Sordibus plenum sanieque pectus
Flumine purga.

6. Tolle ventosos penitus tumores
Et famem sacram rutili metalli,
Quaeque pervertunt agitantque mentem,
Cetera monstra.

7. Clara me virtus decoret lapillis,
Instar ut stellae radians coruscae
Terream saevum metuendus hostem
Lumine tanto.

8. Me per anfractus comitere, virgo,
Aequoris vasti madidumque lembum
Dirige, ut tandem valeam tenere
Litora caeli.

Collect. ms. incert. origin. saec. 15. Cod. Bernen. 211. — Aus gleichen Quellen publiziert von *Hagen*, Carmina medii aevi, p. 210 sq. — Auffallend ist in diesem Hymnus die Einzahl.

203. De sancto Georgio Cappadoci.

R. Salve, festa dies, qua corda Georgius almus
Nostra facit canere cantica sacra Deo.

1. Miles erat Christi, Cappodocia se generavit,
Semper ei favit filius ille David.

2. Namque suis precibus, cum christicolas Dacianus
Plecteret, evertit idola dia manus.

3. Clamat: Daemonia sunt omnes dii, Deus unus
Omnipotens, fecit qui tellus, astra, mare.

4. Sudant tortores, praeses tamquam leo rugit,
Martyr supplicia non tamen ulla fugit.

5. Corpus in eculeo positum gravis ungula radit,
Martyris alta fides non tamen inde cadit.

6. Ardens utrique lateri lampas sociatur;
Carceris in tenebris lux sibi diva datur.

7. Vulnera sal fricuit, fuit acri verbere caesus,
Multa venena bibit; sed iuvat ipse Iesus.

8. Aedificata rota mucronibus horret acutis,
Frangitur haec subito, nec sua laesa cutis.

9. Plena lebes plumbo bullit, stat martyr ibidem,
Vertit in algorem caumata crux equidem.

10. Caesar blanditur illi; cum sanctus oboedit
. . . fana ruunt, ad sua . . redit.

Collect. ms. Anglicum saec. 15. Cod. Oxonien. Bodl. 832. — 1, 2 reimt nicht mit dem zugehörigen Hexameter, wie es sonst immer (ausgenommen auch in der dritten Strophe) der Fall ist. — 3, 2 fecit . . nemus astra. —

4, 2 Martyr fehlt. — 5, 1 in equileo. — 6, 1 utroque. — 6, 2 tenebris fehlt. — 7, 2 ipse fehlt. — 8, 1 Sada facta rota(!). — 8, 2 hic subito. — 9, 2 taumata. — Es folgen noch zwei äufserst lückenhafte Distichen: „Iste resurrexit a morte vir . . . dei . . | Cepit eum Christus denique . . . ita || Gaude punitur(!) . . . caelum cito quaerit | Spem iudex . . . . repente petit.“ Es bleibt zweifelhaft, ob auch hiermit der Hymnus ursprünglich seinen Abschlufs fand. — Die Abschrift der bislang unbekannten Dichtung besorgte Rev. H. M. Bannister.

204. De s. Geraldo, Silvae Maioris Abbate.

Ad Vesp. et Nocturnas.

Hymnus Stephani, Tornacensis Episcopi.

1. Exaltet Aquitania
Patris nostri praeconia,
Cuius gaudet praesentia
Sentitque beneficia.

2. In hoc sollemni gaudio
Crescat nostra devotio,
Fruamur ut propitio
Geraldi patrocinio.

3. Hic ab aetate tenera
Inter virtutis opera
Nec formidavit aspera
Nec adfectavit prospera.

4. Vir insignis, vir inclitus,
Vas erat sancti spiritus,
Tam praelatus quam subditus
Ad labores expositus.

5. Simplex et rectus animo
Deo gratus et proximo
Affectu promas intimo
Preces nostras altissimo.

6. Sit laus patri cum filio
Et in duobus tertio,
Quorum simplex connexio
Unitas et non unio.

Acta SS. Bollandiana, Apr. I, 429. — Voraus geht dort „Sermo de s. Geraldo a Stephano ep. Tornacensi pro Officii proprii lectionibus compositus“; alsdann die Bemerkung: „Lectionibus interseruntur *Responsoria rhythmica*, quorum unum pro auctoris dignitate hic addimus:

Delectare, Silva-maior, * in Geraldi nomine,
Qui splendore veri solis * et caelesti lumine
Umbram tuam liberavit * a mortis caligine
Et mundavit saltus tuos * ab effuso sanguine.

Hoc 1. Responsorium est; cetera ex diversis vitae eius partibus laudibusque petita huic fere similia nec ad historiae notitiam facientia. Antiphonae ad psalmos singulos tam matutini quam vespertini Officii pari variantur metri ac rhythmi venustate: quos tamen brevitatis causa omittimus. Hymnos in eodem officio decantandos hic damus.“ — Es folgen obenstehender Hymnus und der unter der nächsten Nummer vorzulegende. — Es ist doppelt bedauerlich, dafs dieses *Reimofficium* vorenthalten ist, da es uns mit der Dichtungsart eines bestimmten Auctors, des Bischofs *Etienne von Tournai* (geb. 1128 zu Orléans, Abt von Saint-Euverte 1167 und von Ste-Geneviève 1176, gestorben 1203) näher bekannt gemacht hätte. Vgl. über ihn und besonders betreffs seiner Dichtungen Hist. litter. de la France, XV, p. 385 sqq. — Als Übermittler des Reimofficiums ist in den Acta SS. l. c. angegeben „Stephanus Dulauva monasterii Silvae-maioris.“

In gleichem Wortlaut ist dieser Hymnus auch mitgeteilt von *Cirot de la Ville*, Histoire de l'abbaye et congregation de Notre-Dame de la Grande-

Sauve, Paris 1844 (I, pag. 527). Feruer von *Corblet*, Hagiographie du diocèse d'Amiens (III, 482) ohne Angabe der Quelle: hier jedoch mit dem Anfange: *Exsultet Aquitania.* Danach erklären sich die zwei Nummern im Repert. Hymnologi.: Nr. 5639 und Nr. 5800.

205. De s. Geraldo, Silvae Maioris Abbate.

Ad Laudes.

Hymnus Stephani, Tornacensis Episcopi.

1. Hymnum laudis et gloriae
Laeti canamus hodie,
Ut sit in signum gratiae
Concepta vox laetitiae.

2. Geraldus ab illecebris
Mundus et mundo celebris
Exit de carnis latebris,
Nec funestus nec funebris.

3. Sub monachali regula
Ruga carens et macula
Per signa, per miracula
Mortis disrupit vincula.

4. Currens, sed non in irritum,
Naturae solvit debitum,
Cuius commendat exitum
Cursus completi meritum.

5. Confessor, par martyribus,
Adesto confidentibus,
Iunge nos tuis precibus
Concives caeli civibus.

6. Sit laus patri cum filio
Et in duobus tertio,
Quorum simplex conexio
Unitas et non unio.

Acta SS. Bollandiana, Apr. I, 429. — Ebenso Cirot de la Ville l. c. I, p. 527. — Vgl. die Bemerkungen zum vorhergehenden Hymnus. — In den Acta SS. (l. c. pag. 411) wird mitgeteilt, dafs nach dem Berichte des erwähnten Steph. Dulauva „ad stationem, quae singulis sabbatis coram altari s. Geraldi fieri solebat, hanc praescribi . . . antiphonam:

O Maioris-silvae custos, * vir maiorum maxime,
Monachorum sancte pater, * Geralde piissime,
Peccatores, qui de landant, a peccatis exime;
Moveant te preces istae, * moveant te lacrimae,
Ut in bonis tecum nostrae * demorentur animae.

Das ist offenbar eine Antiphon aus dem Reimofficium des Etienne von Tournay.

206. De s. Gerardo Gallinario.

In 1. Vesperis.

1. Ecce, Dei confessorem
Personemus et favorem,
Qui meritis palatia
Conscendit ad caelestia.

2. Nunc venerantes ardua
Foveat Christi gratia
. . . . . .
. . . . . .

3. Vir Dei clementissimus
Puerum quendam liberat,
Qui suas vestes dentibus
Carnesque laceraverat.

4. Gerardum in sollemniis
Pangamus cuncti gaudiis;
Cuiusdam fratris clerici
Manum sanavit languidi.

5. Quae sibi non profuerat
Valentiam amiserat,
. . . .
. . . .

6. Cuius diem celebremus
Huius aulam frequentemus,
Ut eius interventibus
Sit regum rex propitius.

7. Deo patri sit gloria.

Acta SS. Bollandiana, Aug. II, 693. „Ex apographo Sorano".

207. De s. Gerardo Galliuario.
Ad Matutinum.

1. Iste confessor, socii,
meritis almificus
Omni laude collaudandus,
regna qui caelestia
Vitam despuens praesentem
penetrare meruit.

2. Reliquit namque patriam
mundi vana deputans
Caduca fore penitus
[et] exsultans animo;
Sepulcrum vir sanctissimus
adiit dominicum.

3. Alvernensi provincia
ortus vir sanctissimus
Cum labore sit confectus
acri ex itinere,
Vir illustris Comini hunc
suscepit hospitio.

4. Cum vir Dei peregrinus
spiritum emitteret,
Est ibidem tumulatus,
super cuius tumulum
Requievit quidam somno
compressus et anxius;

5. Quem vir Dei mirificus
impressit per tempora.
Mirabilia eloquens
narravit continuo,
Quae sanctus hic edocuit,
seriatim retulit.

6. Huius nimirum meritis
reparator omnium
Pressos plurimos languore,
febribus et pariter
Providentia detentos
condignanter liberat.

7. Ergo Dei confessorem,
Gerardum carissimum,
Vero corde collaudamus
totoque conamine,
Quoque nobis interventor
exsistat perpetuus.

Acta SS. Bollandiana, Aug. II, 694. „Ex apographo Sorano". — Es folgt noch der Anfang einer Doxologie: Gloria sit Deo patri.

208. De s. Germano Antissiodorensi.

1. Sacerdos Christus innocens,
Peccata mundi diluens,
Ad sacrum sacerdotium
Elegit virum laicum.

2. Clamat clerus et populus:
„Germanus sit episcopus".
Dimittit statim coniugem
Normam sequens ecclesiae.

3. Suscepto hoc officio
Se conficit ieiunio
Tegens corpus cilicio,
Quod dedicabat Domino.

4. Imperabat daemonibus
Virtute sancti spiritus;
Pecuniam qui perdidit,
Indice eo repperit.

5. Vastabat eius populum
Pestis severa nimium,
Qui benedicens oleum
Cunctis fuit remedium.

6. Pelagianam haeresim
Divino ense secuit;
Extinctum iam puerulum
Orans reformat iterum.

7. Caecae puellae lumina
Signando fecit lucida;
Mutam facundam reddidit;
Futura longe praecinit.

8. Arreptum quendam daemone
De lecto eius stramine
Quaedam matrona tetigit,
Mox inimicus abiit.

9. Ravennae migrat saeculo
Caeli suscendens gaudio;
Corpus sanctum in patriam
Suam reportant agmina.

10. Adducitur Placentiam
Ibique paralyticam,
Eiusdem urbis nobilem
Matronam, fecit sospitem.

11. Germanus, vir sanctissimus,
Ubi fuit episcopus,
Sepultus est a subditis
Possidens caelum meritis.

12. Quo nostri sit sanctissimus
Suffragator piissimus;
Nostra gubernent tempora
Sancti Germani merita.

13. O coaequalis trinitas,
Duc caelo nostras animas;
Tibi honor et gloria
Nunc sint atque per saecula.

Breviarium Placentinum (Piacenza). impr. Venetiis 1530. — Nach Str. 6 *Divisio* für einen Hymnus ad Laudes. — 7, 1 Ecce puellae. — 8, 2 De lecti. — 9, 2 gaudia (gegen den Reim). — 9, 3 Cadaver sanctum. — Die bezeichnete Quelle dieses Hymnus war mir nicht zur Hand; so war ich auf den durchweg unzuverlässigen Text Morels (Lat. Hymnen, S. 236) angewiesen.

209. In ss. Gervasii et Protasii.

1. Sollemnis radiat ecclesiae dies
Consecrata sacro sanguine martyrum
Magni Gervasii Protasii quoque,
Quos orbis merito colit.

2. Illustres etenim carnis origine,
Insignes opere, conspicui fide
Tempserunt fragilis gaudia saeculi
Et carnis petulantiam.

3. Hi passi pariter vincula, carceres,
Regis blanditias atque truces minas
Riserunt penitus carnificum manus
Subnixi patientia.

4. Quos hostis potuit corpore frangere
Mentes non valuit ad mala flectere,
Carnes dissecuit, collaque discidit,
Virtuti nihil obfuit.

5. Iam, sancti, superis civibus additi,
Quos summi facies clarificat patris,
Votis praesidium ferte petentium
Optatum prece sedula.

6. Mundum flagitiis atque periculis
Multis exuite, prospera poscite,
Ut votivus honor atque pius cruor
Sit cunctis honor et salus.

7. Sit laus, imperium ingenito patri,
Sit virtus et honor illius unico,
Sancto spiritui gloria summa sit,
Qui semper Deus unus est.

Pontificale ms. Vivariense(?) saec. 11. Cod. Parisin. 820. add. saec. 12/13. — 5, 4 Obtatum. — Der Hymnus war bisher unediert.

210. De ss. Gervasio et Protasio.

1. Felix plaudat ecclesia,
Urbs praesertim Prisachcensis
Haec martyrum sollemnia
Colat laudibus immensis.

2. Nam martyrum reliquias
Fovet, quas Mediolani
Ablatas ut delicias
Cives plangunt aegri sani.

3. In omni sanctimonia
Adepti laudis titulos
Hi sunt, qui patrimonia
Vendunt, fovent pauperculos.

4. Praeclari tandem genere
Gervasius cum Protasio
Pro fide Christi temere
Vincti sunt ab Astasio.

5. Plumbatis prior caeditur
Obitque spernens idola
Gaudensque Deo fruitur
Caelestis factus incola.

6. Fustibus frater tunditur,
Diro necatur gladio,
Quem sanguis, dum effunditur,
Caelesti infert stadio.

7. Quos Philippus tumulavit,
Apostolus apperuit,
Ambrosius exhumavit,
Languor plebem deseruit.

8. Sit trinitati gloria
In martyrum memoria
Nos sanctisque felicibus
Coniungat caeli civibus.

Diurn. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisg. 241 (olim 56 b). A. — Addit. ms. Breviarii impr. 1490. in bibl. Carolsruhana (nach Mone III, 324. B. — 1, 1 plaudet B. — 1, 2 Brisacensis B. — 1, 4 Cola B. — 2, 2 Foves B. — 2, 3 Ablatas nec B. — 2, 4 plangant A. — 3, 3 Haec sunt A; qui fehlt A. — 3, 4 Vendunt vovent B. — 6, 2 Mire A. — 6, 4 Caeli infert AB. — 7, 2 apparuit B. — 8, 3 felicibus ist in B unleserlich, Mone las: faventibus. — In den beiden ersten Strophen wechseln *iambische* und *trochäische* Verse; der Rest ist iambisch gebaut bis auf 7, 1 und 7, 3.

211. De ss. Gervasio et Protasio.

1. Praeclari Christi milites,
Almae fidei martyres,
Parentum sorte nobiles,
Virtutum flore caelibes.

2. Gervasi sancte, quaesumus,
Protasi, nihilominus,
Pro nobis intercedite,
Preces ad Deum fundite,

3. Qui sola vos clementia
Cuncta perfudit gratia,
Ut martyrum praefulgido
Ditaret contubernio.

4. Commissis unde vultibus
Vestris subnixi precibus
Ipsius dono poscimus
Vestris prosterni pedibus,

5. Ut peccatorum vinculis
Solutis iam omnimodis
Nobis semper continuam
Conspiciamus gloriam.

6. Qua visa mentis nimio
Laetemur cum tripudio,
Securi sine taedio
Vitae fruentes praemio.

7. Deo patri sit gloria.

Diurn. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisg. 241 (56 b). A. — Addit. ms. Breviarii impr. 1490 in bibl. Carolsruhan. (nach Mone III, 324 sq.) B. — 1, 1 Pretiosi AB. — 3, 1 sola natis A, sola votis B; vielleicht: Qui nos nati clementia. — 3, 2 Cunctam A; profudit AB. — 3, 4 cum contubernio A. — 4, 1 Commissis A. — 4, 2 und 4, 4 Nostris. — 4, 3 ius dono B. — 4, 4 substerni B.

212. De sancto Goare.

Ad Completorium.

1. Gratuletur ecclesia
Nova psallens praeconia;
Sancti Goaris annua
Revolvuntur sollemnia.

2. Hostem humanum prostravit,
Eius dolos confutavit;
Peregrinos laetus pavit,
Verbum vitae praedicavit.

3. Huiusque innocentia
Declaratur infantiâ,
Huic infans voce publica
Mira fert testimonia.

4. Huius nunc patrocinio
Devota praesens contio
Salvetur in iudicio
Dei cum Deo filio.

5. Laus patri sit ingenito
Eius et unigenito
Cum spiritu paraclito
Soli Deo atque trino.

Vita s. Goaris impr. 1489. (Roth, E. W. E., Lat. Hymnen d. Met., 1887, S. 153). „Aus dem Officium Goars Blatt D 1.“ — Wahrscheinlich ist gemeint: „Legenda et miracula s. Goaris . . . . impensis Iohannis Gisen de Nasteden, Moguntiae 1489. (v. Hain, 7788). Der Text ist darin durch Flickworte entstellt, wie die folgende Liste zeigt: 1, 3 Cum sancti. — 2, 1 humanum qui. — 2, 2 Eius et dolos. — 2, 4 Et verbum. — 3, 1 que fehlt. — 3, 4 Miranda. — 4, 1 Huius ergo. — Str. 2 hat im Gegensatz zu den übrigen *iambischen* Versen lauter *trochäische* Verse.

213. De sancto Gregorio.

Hymnus Herimanni Contracti Augiensis.

1. Rerum salus intermina,
Rex Christe, totus gratia,
Da, te rogat quod intimus,
Quantum valet, supplicius
Noster meleth sollemnium
Harmoniis dulcedinum,
Ultra solens almiphonae
Purae modos hymnodiae,

2. Euphonicae quo citharae,
Spiritualis musicae,
Suavisonans os, aureo
Gratae patri Gregorio,
Efferat hunc spermologon
Laudum sat hyperboleon,
Decens ut est, idoneis
Donante te praeconiis.

3. Aetate mox a primula
Tu iam petenti sidera
Primitias charismatum
Dans gaudii per oleum
Selegeras theologae
Hunc pius oeconomiae,
Perficiens ornatius
Totis virum virtutibus,

4. Quem coetui catholico
Praeficeres pupillulo,
Ut pater esset patriae
Almaeque reipublicae,
Cuius statum consilio
Et spiritali gladio
Hyr sapiens defenderit
Ab hoste, vim ne tulerit.

5. Mox fulsit ut topazius
Tota noy theoricus
Chrysolithum per aureas
Vibransque cathegorias,
Melliculi quas dogmatis
Elucidavit radiis;
Agapis almae nisibus
Est factus omnis omnibus.

6. Sic margaritum nobile
Iubar inaestimabile,
Aromatizans balsamum,
Lyra, tropos et organum,
Quîs pneuma sanctum dulcibus
Lusit sibi iucundius,
Toto boni pliromate
Vixit Deo dignissime.

7. Arcis Sion quem pugilem
Tempus suum pervigilem
Ornat iam poli curia
Faustum triumphi laurea,
Senatus atque superum
Dulce perennans iubilum
Hoc cive tam spectabili
Congratulatur perfrui.

8. Hunc semper in subsidiis
Nostris, Iesu, miseriis
Siste, tuis supplicibus
Assistat ut propitius,
Qui solus invictissimi
Rex sabaoth imperii
Summe bonus per omnia
Regnas potenter saecula.

Explan. ms. Hieronymi in Isaiam (olim Augien.) saec. 9. et 10. Cod. Carolsruhan. Augien. LXXII. add. saec. 12. A. — Brev. ms. Secoviense (Monialium) anni 1196—1220. Cod. Graecen. 1550. B. — Brev. ms. Secoviense (Monialium) saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. C. — Brev. ms. Kimense saec. 14. Cod. Vindobonen. 1893. D. — Brev. ms. Benedictinum Bohemicum saec. 14/15. Cod. Borgian. M II 17. E. — Brev. ms. Opatovicense saec. 15. Cod. Vindobonen. 1962. F. — Oration. ms. Tegurinum anni 1490. Clm. Monacen. 19824. G. — E u. F nicht kollationiert.

1, 1 Rex salus D. — 1, 3 quos intimus A G. — 1, 4 supplicibus G. — 1, 5 meleht A, melech C, meloth D. — 1, 7 Ultro sonans BCD; maliphone G. — 2, 3 hos (statt os) G. — 2, 4 Grates BCD. — 2, 5 Afferat G; spermologum BCD. — 2, 6 Laudum fac hyperleon D. — 2, 7 et idoneus G. — 3, 5 theodole G. — 3, 6 Hunc prius D, piis G; exonomie A, economie BDG, euconomie C. — 4, 1 cattolico B. — 4, 2 Praefeceres AG; popillulo D. — 4, 6 gaudio A. — 4, 7 Hir B; defenderat C. — Nach Str. 4 Divisio und Abschlufs durch Str. 8 BCD. — 5, 5 Meliculi A, Melliflui G; quos C. — 5, 7 visibus CD. — 5, 8 Factus est BCD. — 6, 1 Hic BG; margaritarum G (margaritum ist offenbar kontrahierte Form des gen. plu.). — 6, 5 ducibus A, dulcius D. — 6, 7 Toti A; plyromate C. — 7, 3 poli fehlt D, curiam C. 7, 4 Fati C, Fautum D. — 8, 1 Nunc BG. — 8, 4 Ut assistat A, Assistat et G. — 8, 7 Summe bonum BCD.

Aus einem aus Einsiedeln stammenden Hymnar des 12. Jahrh. hatte ich die erste Strophe dieses Hymnus abgeschrieben; der Text stimmt ziemlich mit A überein. Als ich jüngst eine vollständige Kollation aus dieser alten Quelle erbat, stellte sich heraus, dafs ich irrig als Signatur Cod. 366 angemerkt hatte. Jedenfalls ist es von Bedeutung, dafs in Einsiedeln im 12. Jahrh. der Text von A und G gebräuchlich war. — Als Verfasser mufs wohl der Dichter der Sequenz „*Grates honos ierarchia*“ (Anal. Hymn. L, 309) angesehen werden, nämlich der Mönch Herimann Contractus von Reichenau; in beiden Dichtungen ist der gleiche gesuchte, schwülstige Stil, der gleiche Aufputz mit griechischen Wörtern und Gräcismen, und zwar in ganz frappierender Ähnlichkeit; nach Reichenau weist auch die Quelle A. — Man beachte für Str. 1 u. 2, ebenso für Str. 3 u. 4 das bei Herimann beliebte Enjambement. Konstruktion von Str. 1 u. 2: Da, rex Christe, purae hymnodiae modos, quo os citharae efferat hunc spermologon praeconiis laudum.

214. De sancto Gregorio.

1. O decus sacerdotum * flosque sanctorum,
Doctor egregie, * sancte Gregori,
Fautor assidue * sis ecclesiae,

2. Quo fides accrescat, * spes nos sustentet,
Caritas exuberet, * iustitia regnet,
Prudentia gubernet, * modus conservet.

3. Fortis Iesu Christe * paterque superne
Cum sancto flamine, * nos tuere
Ab omni periculo * nunc et in aevo.

Collect. ms. Petershusanum saec. 12. Cod. Heidelbergen. IX 42 a. — Es ist bemerkenswert, dafs dieser Hymnus gleichen Vers- und Strophenbau mit den gleichen Unebenheiten in der Silbenzahl und im Binnenreim aufweist, wie der unter Nr. 34 mitgeteilte Hymnus auf Mariä Empfängnis; beide ungelenke Dichtungen stammen aus dem gleichen Konstanzer Reviere.

215. De s. Guilelmo Magno.

Ad Laudes.

1. Gaude caelum, terra plaude,
Et devota psallat laude
Noster chorus hodie.

2. Florens olim in mundanis
Et in rebus studens vanis
Erat flos Pictaviae.

3. In desertum gemebundus
Fugit, hoc miratur mundus
Exemplum paenitentiae.

4. Vocem audit incantantis,
Sapientis et dicentis:
Parate viam Domino.

5. In caelesti collocatur
Throno miles et laetatur
Cum rege sine termino.

6. Te precamur, praesul bone,
Pie clemens et patrone,
Duc nos ad caeli gaudia.

Appendix ms. saec. 16. Breviarii S. Gudilae Bruxellensis impr. Parisiis (Desiderius Mahen) 1516. — Dieser bisher unedierte Hymnus gehört in der Quelle zu dem Officium Anal. Hymn. V, Nr. 97; im gleichen Officium steht auch der Hymnus „*Exsultet nunc caelestium*" (Anal. XI, 492). Da letzterer mittelst des Akrostichon Eberhardus uns den Verfasser angibt, so ist eine gewisse Wahrscheinlichkeit vorhanden, dafs dieser Eberhard auch Verfasser des Officiums und des vorliegenden Hymnus ist. — Der Schlufsvers der zwei ersten Strophen hat eine Silbe weniger als jener der übrigen Strophen.

216. De sancto Gummaro.

1. Iste confessor Domini sarcatus,
Verus athleta, fide laureatus,
Gummarus almus meritis refulget
Omne per aevum.

2. Gummaro sancto infantis ab alvo
Serpens observit; nostra mundet corda
Antiquo ab angue expiator ille
Mitis naturae.

3. Invicte sicut ardorem resolvit,
Per quem de terra fons clarus ebullit,
Signum insigne Iacob patriarchae
Factum aequale.

4. Aron primaevis actibus respondens
Arborem caesam revirere fecit,
Angeli vocem ipsum instruentem
Dignus audire.

5. Aures humanas vocibus privatas
Reserat, linguas mutorum disertas
Reddit, hinc laudum depromamus odas
Omnipotenti.

6. Sit salus illi decus atque virtus,
Qui supra caeli residens cacumen
Totius mundi machinam gubernat
Trinus et unus.

Diurn. ms. Lyranum saec. 15. Cod. privat. — Dieser Hymnus war bisher unediert.

217. De sancta Hedwige.

1. Exsultent hodie iugiter omnium
Mentes altisone carmina cordium,
Cum Christus famulam vexit ad aethera
Hedwigem sanctam, inclitam.

2. Verus sol Sleziae splenduit in nube
Donans terrigenis munera plurima;
Signis mirifice fulgida sedulis
Haec sancta suis meritis.

3. Oret haec, Domine, sancta sua prece
Pro nobis, famulis humilibus tuis,
Ne nos fraus daemonis artet in inferis
Vel pungat suis iaculis.

4. Huius nos, Domine, festa fac colere
Hac die condigne, rex bone gloriae,
Ut cum caelicolis laudibus hymnicis
Fruamur semper in caelis.

5. Praesta hoc, genitor optime, maxime,
Hoc tu, nate Dei et bone spiritus,
Regnans perpetuo fulgida trinitas,
Per cuncta pie saecula.

Brev. ms. Altovadense saec. 14. Cod. Altovaden. LII. A. — Antiphon. ms. Cellae S. Mariae Brunensis (Mariensaal) saec. 14. Cod. Musaei Francisci Brunen. 433. B. — Brev. ms. Campoliliense saec. 14. Cod. Campolilien. 3. C. — Brev. ms. Pataviense anni 1392. Cod. Altovaden. 23. D. — Viatic.

ms. Wratislaviense anni 1412. Cod. Civit. Wratislavien. M 1132. E. — Brev. ms. Cracoviense anni 1443. Cod. Capit. Cracovien. 23. F. — Brev. ms. S. Floriani saec. 15. Cod. Florian. XI 472. G. — Brev. ms. FF. Teutonicorum anni 1498. Cod. Mus. Bohem. XII G 17. H. — Brev. ms. Plagense anni 1499. Cod. Plagen. Cel. s. n I. — Hymn. ms. Constantinense (? Basiliense) saec. 15. Cod. Engelbergen. 315. K. — Ferner in den gedruckten Brevieren: Viatic. Merseburgensis impr. Lipsiae 1504. — Viatic. Cracoviensis impr. Cracoviae 1524. — Brev. Misuense impr. Lipsiae 1502. — Brev. Pataviense impr. Augustae 1503. — Brev. Poznaniense impr. Lipsiae 1530. — C u. K sind nicht kollationiert.

1, 1 hodie omnium iugiter H. — 1, 2 altisona DI, altisono FG. — 1. 2 sq. altisono omnium carmina | Cordium nam Christus vexit ad aethera FG. — 2, 1 Novus sol DFGI; hodie (statt Sleziae) alle Quellen, aufser A und B. — 2, 3 sedulis fulgida I. — 3, 1 Praestet haec DG: sancta tuis precibus (!) H. — 3, 3 arcet DGI, arceat F; vel in inferis I; in miseris (statt inferis) G. — 3, 4 Et pungat E; Vel fehlt H; Vel pugna GI, pugnat ADH. — 4, 1 Cuius AFGH; festa fac hodie E. — 4, 2 Hodie condigne H; Condigne colere rex E. — 4, 3 laudibus hymnidicis DEFGHI. — 4, 4 Semper fruamur G; Fruamur in caelestibus I.

Durch die Quellen AB u. C kommt die Beziehung der hl. Hedwig zum *Zisterzienser*orden zum Ausdruck; sie gründete bekanntlich das Zisterzienserinnen-Kloster Trebnitz, woselbst sie 1243 im grauen Ordenskleide starb. Im Hinblick auf die genannten drei ältesten Quellen möchte man vermuten, dafs ein Mitglied des Zisterzienserordens diesen Hymnus verfafste.

218. De s. Heinrico Imperatore.

Ad Vesperas.

1. Voce nunc celebri * canamus incliti
Laeta praeconia * debita gloria
Heinrici Caesaris, * qui signis variis
Clarebat et miraculis.

2. Hic laudabiliter * vixit et suaviter,
Nil transitoria * curavit gaudia,
Divina coluit, * cor purum habuit,
Viam salutis tenuit.

3. Restaurans vetera * cum mente libera
Templaque vilia * fecit utilia
Per Christi gloriam, * divinam gratiam
Meruit hic et patriam.

4. „Post sex“ apparuit * illi, qui claruit
Multis virtutibus * et Christi laudibus;
Quod apparuerat, * inscius fuerat,
Post sex annos perceperat.

5. Devotis cordibus * et puris mentibus
Huius caelicolae * valle miseriae
Precemur veniam, * ut nobis gratiam
Impetret laete caelicam.

6. Sit patri gloria, * per quem victoria
Datur fidelibus * hic patientibus;
Laus eius filio * sit unigenito,
Honor sancto paraclito.

Brev. ms. S. Mauritii Augustensis saec. 15. Cod. Augusten. fol. 99. A. — Brev. ms. Basiliense saec. 15. Cod. Basilien. E II 4. B. — Psalt. ms. Basiliense saec. 15/16. Cod. Paulan. 25. 2. 33 (Sanbl. memb. 57). C. — Hymn. ms. Constantiense (? Basiliense) saec. 15. Cod. Engelbergen. 315. D. — Breviarium [recte: Directorium] pro dioecesi ecclesiae Augustensis impr. s. l. 1475. E. — Breviarium Augustense impr. Venetiis 1493. F. — Breviarium Augustense impr. Venetiis (Lucas A. de Giunta) 1506. G. — Breviarium Augustense impr. Venetiis (Petr. Liechtenstein) 1518. H. — Diurnale Basiliense impr. Basileae 1499. I. — Breviarium Babenbergense impr. s. l. 1484. K. — Breviarium Babenbergense impr. Babenbergae 1499. L. — Breviarium Babenbergense impr. Babenbergae (Joh. Pfeyl) 1501. M.

2, 2 transitorii AEFGH. — 2, 3 computum habuit C. — 3, 2 Templaque villa E. — 3, 4 hic fehlt C. — 4, 3 iustius (statt inscius) E. — 4, 4 praeceperat E. — 5, 2 caeliculae E. — 5, 4 caelicolam AEF. — 6, 4 paracleto C. — Zu 4, 1: „Post sex“ waren die prophetischen Worte, welche der hl. Heinrich nach dem Bericht des Hagiographen sechs Jahre vor seiner Kaiserkrönung auf einer Kirchenwand geschrieben sah und anfangs nicht deuten konnte.

219. De s. Heinrico Imperatore.

Ad Completorium.

1. Laetis canamus canticis
Laudes Heinrici Caesaris,
Qui coruscavit variis
Hoc in mundo miraculis.

2. A sancto Christi famulo
Liberatur a calculo;
Benedictus hic fuerat,
Qui virtutes coluerat.

3. Christo servivit libere
Nunc iunctus caeli curiae,
Quem precemur suppliciter,
Nos iuvet ut fideliter

4. Transire cum laetitia
De saeculi nequitia,
Bono simus ut stabiles,
Ad Christi cultus habiles.

5. Summo patri sit gloria,
Qui post haec transitoria
Dedit Heinricio praemia
Iam Caesari caelestia.

Palter. ms. Basiliense saec. 15/16. Cod. Paulan. 15. 2. 33. (Sanbl. memb. 57). A. — Breviarium Basiliense impr. s. l. 1478. B. — Diurnale Basiliense impr. Basiliae 1499. C. — Hymn. ms. Constantiense (? Basiliense) saec. 15. Cod. Engelbergen. 315. D. — Breviarium Babenbergense impr. Babenbergae 1484. E. — Breviarium Babenbergense impr. Babenbergae 1499. F. — Breviarium Babenbergense impr. Babenbergae 1501. G. — 4, 3 simus ve stabiles A. — 4, 4 Christi vultus A.

220. De sancto Hieronymo.

Ad Vesperas.

1. Ecce, qui Christi decoravit aulam,
Summus interpres fideique doctor,
Ut Deum lingua resonaret omni
Orbe, peregit.

2. Lege sub trina modulatus ora,
Tullii lingua vagus et Platonis,
Iussus est caedi gravibus flagellis
Iudice celso.

3. Post quod sacrorum studiis inhaerens,
Romae sacratus roseo galero,
Bethlehem pergens aemulata linquit
Vestis iniquae.

4. Omne mandatum vetus et novellum,
Quidquid arcani cecinere patres,
Quidquid aeternum celebrant latini,
Transtulit iste.

5. Nec nitet pandens aliena tantum,
Immo sic penna propria coruscat,
Ne quis in sacro studio sophiae
Non sibi cedat.

6. Horridas cautes eremi subivit
Postque, cum multos monachos gregasset,
Ligna qui gessit, domuit leonem
Legifer abbas.

7. Dogmata vitae moriens docebat,
Angeli tollunt animum canentes,
Romam translatum tenet inde corpus
Virginis aula.

8. Redde nos claros, radiosa lampas,
Absque qua caecus titubaret orbis;
Sacra nam lex, Hieronymus, vocaris
Nomine vero.

9. Gloria patrem, genitum que flamen,
Tres coaequales, veneremur aeque;
Unus hi verus Deus atque trinus
Omne per aevum.

Collect. ms. Ariminense saec. 15. in. Cod. Vatican. Barb. lat. 663. A. — Brev. ms. Plagense saec. 15. Cod. Plagen. Ccl. s. n. B. — Brev. ms. Pürggense saec. 15. Cod. Admonten. 874. C. — Hymn. ms. cum commento saec. 15. Cod. Pragen. XIII G 9. D. — Brev. ms. Windeshemense saec. 15. Cod. Hanoveran. I 90. E. — Brev. ms. Augustinorum saec. 15. Cod. Senen. F VII 4. F. — Brev. ms. FF. Minorum saec. 15. Cod. Parisin. 760. G. — Psalt. et Hymn. ms. Pragense saec. 15/16. Cod. Pragen. XII F 10. H. — Breviarium Misnense impr. s. l. 1483. I.

1, 4 Urbe A, Orbem B. — 2, 1 modulatur ore B; horas D. — 2, 2 lingua gnarus D. — 2, 4 Vindice D. — 3, 1 quod fehlt B. — 3, 4 iniqua BD. — 4, 2 Quidquid in mundo A. — 4, 2 externum BD. — 5, 1 Nec videt D. — 6, 1 eremi subegit BD. — 6, 2 Postquam A. — 6, 3 Lingua quae BC. — 8, 1 Reddet C. — 8, 2 qua totus titubaret C, taeter titubaret BD. — 8, 3 Nam sacra lex C; notaris A. — 9, 2 aequa DED. — 9, 4 Amen peregit(?) C. — F—I sind nicht kollationiert. — Im Repert. Hymnol. Nr. 5176 wird als Verfasser „*Magnus orator*“ angegeben, eine Angabe, die mangels jeder Begründung unkontrollierbar ist. — In A heifst es: „In publico vero domus propiae . . . hi versus habentur per dominum *Franciscum Tebaldum* [Tebaldini?] compositi: »*Ecclesiae doctor Ciceronis codice flagrans usw.*« [Anal. Hymn. XLIV, 149]: post versus istos ibi sequitur talis hymnus: »*Ecce qui Christi decoravit aulam usw.*«“ Ob der Franciscus Tebaldus demnach als Verfasser auch dieses Hymnus angesehen werden darf, bleibt einstweilen nur eine Vermutung. — Kollation von A besorgte Bannister.

221. De s. Hugone Lincolniensi Ep.

1. Est Hugo de Burgundia,
Excelsa Christi gratia
Sublimatus in Anglia
Pontificatus infula.

2. Humo plasmatus arida
Irroratur aërea
Humiditate, frigida
Ardet natura ignea.

3. Vitae sanctae principiis
Mortis versis mellifluis
Hugonis sine dubio
Est simplex generatio.

4. Gloriam summis hic figens,
Fictam imis reperiens
Carthusiensem ordinum
Subegit mox asperrimum.

5. Aeterna Christi munera
Hugo figens memoria
Leprosis dedit oscula
Et sensit illa dulcia.

6. Odas canunt altissimo
Assumpto ab exsilio
Hugone cives superi
Ad asylum Dei veri.

7. Superna ergo procura
Nobis prece continua
Nunc apud qui te Dominum
Fecit postorem gentium.

8. Tibi patri, Deo vero,
Laus, honor sit et filio
Cum spiritu paraclito
Finem iungens principio.

Collect. ms. Guilelmi Reed, episcopi Cicestrensis, saec. 14. Cod. Collegii Novi Oxonien. 264. — 1, 4 insula. — 3, 1 sancti. — 3, 2 ist uuklar. — 4, 2 Ficta. — 4, 3 ordinem, gegen den Reim „ordinum“ hängt ab von „asperrimum“. — 4, 4 „Subegit“ im Sinne von „subivit“; vgl. Lesart von 6, 1 im vorhergehenden Hymnus. — Str. 5 und 6 umgestellt. — Die Abschrift dieses bisher unbekannten Hymnus besorgte Rev. H. M. Bannister.

222. De sancta Humilitate de Faventia.

1. Hymnum canamus gloriae,
Hymnum novae victoriae
Humilitatis, dominae
Sanctae virtutis munere.

2. In arta cella clauderis,
Annis bis senis tunderis
Et post haec de sub modio
Reluces in candelabro.

3. Matrona nobilissima,
Omni virtute praedita,
In monte sancto civitas
Florentiam irradias.

4. Orationis imbribus
Cancrum fugas a renibus
Et labia tumentia
Abhorrens medicamina.

5. Iohannes te praemonuit,
Ut venias Florentiam
Et dominarum civium
Componas monasterium.

6. Signis coruscas maximis
Et validis prodigiis:
Puer decennis moritur,
Sed vivus per te redditur.

7. Dum plangis sacratissima
Dilecti Iesu vulnera,
Pro lacrimis das sanguinem,
Qui totam rigat faciem.

8. Unico pane satias
Famelicas discipulas,
Et multa panis fragmina
Reponit dispensaria.

9. Occulta cordis penetras,
Peccata multa reseras,
Propinquam morti arguens
Eius decessum praevidens.

10. Febri dum ardes valida
Ferens Augusti caumata,
Desiderasti glaciem,
Quam sumens sentis requiem.

11. Qui visitant mausoleum,
Reportant beneficium
Et sanitatis gratiam,
Qui fidem habent optimam.

12. Gloria tibi Domine,
Qui natus es de virgine,
Cum patre et sancto spiritu
Per saeculorum saecula.

Acta SS. Bollandiana Mai V, 224. „Ex psalterio monastico sec. ordinem Vallisumbrosae imp. Florentiae 1566.“ Am Schlusse des Psalteriums sind angehängt („adsuta sunt“) Officia quaedam ordini propria und dieser Hymnus nebst dem folgenden „*Laudes excelsas*“. — 2, 1 arca. — 7, 3 dans. — Die hl. Humilitas, auch Rosanensis genannt, starb als Äbtissin des Vallumbrosanerklosters San Giovanne bei Florenz im Jahre 1310. Die Zeitgrenze für Entstehung dieses Hymnus und seine Ursprungsstätte sind dadurch in etwa angegeben.

223. De sancta Humilitate de Faventia.

1. Laudes excelsas cantent moniales,
Melos flammantes monachi devoti
Festo sacrato piae matris nostrae
Humilitatis.

2. Mundum tu spernis, alta Cherubina,
Volans ad Christum, ardens Seraphina,
Qui te vestivit suo resignatam
Lumine quondam.

3. Cherubim magnus summae ierarchiae
Te sponsam Christi curat et gubernat,
Cum pastoralem curam assumpsisti,
Angelus fortis.

4. Librum componis spiritu dictante
Laudibus plenum virginis Mariae,
Quem si quis legit, gratiam reportat
Precibus tuis.

5. Dies diei verbum eructasti
Haustum de fonte summae trinitatis,
Cum de adventu nostri redemptoris
Causas expandis.

6. Sculptam in corde celte caritatis
Habes Mariam, matrem sponsi tui,
Cuius amore vulnerata clamas:
„Ave, Regina."

7. Multos tractatus scribis, doctrix sancta,
Nesciens librum, idiota sciens,
Candidam tenens umero columbam,
Spiritum sanctum.

8. Pallium texis Christo nascituro
Trini coloris monita beata
Mystice complens virginis Mariae,
Quam dilexisti.

9. Te desponsavit annulo superno
Sanctus Iohannes, aquila caelestis,
Atque largitur dona pretiosa
De paradiso.

10. Cum cibum sumis, tibi demonstrantur
Stigmata Christi vinumque murratum,
Pauperes nudi atque carcerati
Pane carentes.

11. Gloria Deo sit aeterno patri
Et Iesu Christo, sanctae trinitati,
Matri Mariae Iohannique sancto
Evangelistae.

Acta SS. Bollandiana, Mai V, 223 sp. „Ex Psalterio monastico sec. ordinem Vallisumbrosae imp. Florentiae anno 1566, curante D. Lactantio Medolaco Bergomensi.“ — Vgl. die Bemerkungen zum vorhergehenden Hymnus.

224. De s. Iacobo Salomonio.

1. Summe felix ecclesia,
Laetare novo gaudio,
Per quam caelestis curia
Novo relucet radio.

2. Iordanis transit fluvium
Iacob cum turma duplici,
Fert Augustini radium
Et lilium Dominici.

3. Fulget praedicatoribus
Sidus per orbis cardinem
Refulgens in virtutibus,
Quorum decorat ordinem.

4. Ad Iacobi corpusculum
Columbam sancti spiritus
Et gratiarum vasculum
Salvator misit caelitus.

5. Novum sentitur gaudium,
Nova prodeunt miracula,
Dant aegris ossa praemium,
Exsultant omnes in saecula.

6. Sit laus patri cum filio,
Sancto simul paraclito,
Cui Iacobi confessio
Nos iungat parcens debito.

Acta SS. Bollandiana, Mai VII, 466. — „Quod in praedictis litteris [Clementis papae VII. anni 1527] editum indicatur et usurpari permittitur *Officium*, id Ferrarius ait recitari solitum fuisse usque ad Breviarii emendationem a *Dominicanis Foroliviensibus*, et ex eius ecgrapho, quod penes nos est, infra.... hymnos damus.“ (l. c. p. 451). — Die charakteristischen Eigentümlichkeiten der *Dominikaner*-Hymnen (*novum* gaudium, *novus* radius, *sidus refulgens usw.*) finden sich auch hier. — Auffallend ist in 5, 2 und 5, 4 der Überschufs einer Silbe. — 5, 3 wird „ossa“ wohl Reliquien des Heiligen bedeuten.

225. De sancto Ianuario.

1. Martyrum festum colimus sacrorum,
Qui refulsere typicae columnae
Lampades atque numero dicatae
Pneumatis almi.

2. Praesul ignito sacer in camino
Psallit et secum chorus angelorum;
Flamma tortores cremit ac furentes,
Iustus et exit.

3. Erutis nervis sociisque iunctis
Carceris poenas superat ferasque,
Proeliis victor rabido tyranno
Lumina reddit.

4. Milites aulae agiles supernae
Barbaris multis Domino quaesitis
Ense truncati petiere laeti
Ardua caeli.

5. Pontifex Christi, pie Ianuari,
Posce cum nostris reliquis patronis
Omnibus nobis veniam perennis
Donaque vitae.

6. Praestet hoc trina deitas et una
Servulis, cuius manet alma virtus,
Doxa, maiestas, honor et potestas
Omne per aevum.

Hymn. ms. Rhenoviense saec. 10. Cod. Turicen. Rhen. 111. add. saec. 13. in. — 2, 3 cremat. — Diesen Hymnus teilte Mone (Nr. 974) aus einer Hs. des 17. Jahrh. im Archiv zu Karlsruhe mit, woselbst er aufgezeichnet ist als „ex antiquioribus manuscriptis". Mone ändert aus metrischen Rücksichten „refulsere" (1, 2) in „refulserunt", wodurch aber der Binnenreim zerstört wird. Zur Wahrung des Binnenreims ist 3, 2 vielleicht zu lesen: superatque feras. — Ursprungsstätte des Hymnus dürfte *Reichenau* sein.

226. De sanctis Innocentibus.

In 2. Vesperis.

1. Fulget in orbe celebris
Dies festivi temporis,
Nimis iucunda pueris
Innocentum sollemniis.

2. Quibus Herodes impius
Directis carnificibus
Dirum parat interitum,
Dum mundi quaerit dominum.

3. Grassatur auctor scelerum
Erga biennem populum
Suspectum credens perdere,
Si nulli parcat caedere.

4. Sed monitus ab angelo
Ioseph sublato puero
Cum comitatu coniugis
Se contulit Aegyptiis.

5. Rachel abstergat oculos
Nec ploret ultra filios
Pro Christo caesos milites
Agnoscens factos caelibes.

6. Iesu, supremum gaudium,
Sanctorum dulce praemium,
Quos stolis ornas candidis,
Horum nos iungas cuneis.

Brev. ms. Lingonense saec. 14. in. Cod. privat. — 1, 2 estivi temporis. — 2, 2 Directus. — 3, 4 cedere. — Dieser Hymnus war bisher unediert.

227. De sancto Ioachim.

Ad Vesperas et Nocturnas.

1. O pater summae, Ioachim, puellae,
Quae Deum clauso genuit pudore,
Promove nostras Domino quaerelas
Castaque vota.

2. Scis, quot hic saevis agitemur undis,
Triste quos mundi mare defatigat;
Scis, quot advectat satanas caroque
Proelia nobis.

3. Iam sacris iunctus superum catervis,
Immo praecedens potes omne, si vis;
Nil nepos Iesus merito negabit,
Nil tibi nata.

4. Fac tuo nobis veniam precatu
Donet et pacem deitas beata,
Ut simul iuncti resonemus illi
Dulciter hymnos.

5. Sit Deo nostro decus et potestas,
Sit salus perpes, sit honor perennis,
Qui poli clara Ioachim beavit
Dote locoque.

Psalt. et Hymn. ms. FF. Minorum Mosaetraiectensium saec. 15. Cod. Hagen. I 4. A. — Antiphon. ms. Trevirensa (?) saec. 15. Cod. Treviren. 414. B. — Acta SS. Bollandiana, Mart. III, 80. („ex vetusto Breviario Romano"). C. — 2, 2 hic caecis C. — 2, 3 adnectat C; carove C. — 3, 2 omnem B. — 3, 3 Iesu B. — Als Quelle hatte ich mir auch ein Brevier von *Chartres*, saec. 15., notiert, kann aber leider die Signatur zurzeit nicht angeben. Chevalier (Repert. Hymn. Nr. 13379) nennt auch ein *Karmeliter*-Brevier des 15. Jahrhunderts.

228. De sancto Ioachim.

1. Nunc, caeli cives, plaudite
Et vos, fratres, concinite;
Nam patris Mariae festa
Anni reduxit orbita.

2. Rogemus totis viribus,
Iungamus preces precibus,
Ut avi Dei meritis
Caeli fruamur gaudiis.

3. Ioachim sancte, filiam
Tuam fac nunc propitiam,
Ut ipsius per gratiam
Reducamur ad patriam.

4. Iam Ioachim sollemnia
Fidelibus dant gaudia;
Nam nobis eius filia
Magna dedit solacia.

5. Laus trinitati inclita
Sit semper ac victoria
In unitate solida
Per saeculorum saecula.

Breviarium Curiense impr. absque [ca. 1500]. Nach Morel, 244. — Str. 1 u. 2 lehnen sich stark an Str. 1 u. 5 des Augustinus-Hymnus „*Caeli cives adplaudite*" (Nr. 118 dieses Bandes) an.

229. In s. Iohannis Baptistae Apparitione.

1. Christi praeconis veneremur diem
Nos in hoc templo sibi consecrato,
Consona voce pariter canendo
Laudes dicamus.

2. Hodie namque Domini baptista
Per Dei iussum venit in hunc locum
Atque praecepit domum consecrari
Nomini suo.

3. Rusticus quidam, dum hic esset solus,
Cum suo rastro terram pervertebat;
Subito malus spiritus accedens
Illum vocavit.

4. Argenti cuppam manibus gestabat,
Ipsum clamando multa promittebat
Dicens: Huc veni et te donis multis
Valde ditabo.

5. Mox egens ipse tentus paupertate
Ire volebat, sed timebat amnem;
Nam si profundo teneretur aquae,
Vitam finiret.

6. Sanctus repente Domini baptista
Cito festinans illum liberavit
Ac suo iussu spiritum malignum
Mersit in unda.

7. Ilico Christi Domini praecursor
Rusticum clero Pontis-curvi misit,
Ut sibi templum facere festinet
Illo in loco.

8. Quibus auditis gaudio repletus
Clerus et omnis populus in unum
Domum praefatam digne construxerunt
Sancto Iohanni.

9. Gloriam trino resonemus Deo,
Qui talem nobis tribuit patronum,
Ut suam largam veniam det nobis
Nunc et in saeclum.

Acta Sanctorum Bollandiana, Iun. IV, 802. — „Ex veteris Pontis-curvi Legendario litteris Langobardicis conscripto," worin die Erzählung von der Erscheinung des Heiligen auf neun Lektionen verteilt und vorstehender

Hymnus „ad calcem lectionis nonae“ beigefügt ist. Die Bollandisten fügen die Note bei „licet nec metricus nec rhythmicus sit, nonnullos tamen modulos cantui aptos servat.“ — Die Erscheinung fand im 12. Jahrhundert statt, und der Hymnus dürfte bald darauf entstanden sein.

230. De s. Iohanne Evangelista.

Ad Vesperas et Nocturnas.

1. Sollemnis dies rutilat,
Cum Christo regnans iubilat
Iohannes, Dei gratia,
Et gemma apostolica.

2. Christo vocatus dulciter,
Amatus specialiter,
Prima dotatur gloria
Inter sanctorum agmina.

3. Glorificatus corpore
Miro clarescit munere,
Locus qui erat vermium,
Cibum profert angelicum.

4. Vita fuit angelicus
Et gratia deificus,
Praecedens et in praemium
Sanctorum choros omnium.

5. Christi amator unice
Et vas caelestis gratiae,
Nobiscum sta in acie
In ultimo examine.

6. Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Cum patre et sancto spiritu
In sempiterna saecula.

Diurn. ms. Schaffhusiense saec. 14. Cod. Turicen. Rhen. 133. A. — Diurn. ms. Benedictinum saec. 14. Cod. Griesen. 47. B. — Diurn. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisg. 241 (56 B). C. — Hymn. ms. Hermetisvillanum anni 1553. Cod. Griesen. 23. D. — Breviarium Constantiense impr. Augustae Vindel. 1499. E. — 1, 2 Qua Christo conregnans CDE. — 1, 4 decus (!) apostolica AB. — 2, 1 A Christo ABCD. — 2, 2 Armatus CD. — 3, 1 Glorificatur D. — 4, 3 in praemio A-E; gegen den Reim. — 4, 4 chorus BD. — 5, 4 In fehlt C; Ultimo in examine D. — Doxologie fehlt A; nur die Anfangsworte notiert B; selbstredend ist die Doxologie entlehnt.

231. De s. Iohanne Evangelista.

Ad Laudes.

1. Sidus coruscat aureum
Resplendens ut carbunculus,
Doctor Christi mellifluus
Mundum illustrans caelitus.

2. Alta descendens sidera
Ut avis nobilissima
Mundo profunda reserat
Divinitatem intonans.

3. Volatu alto nobilis,
Parificatus angelis,
Mira de caelis referens,
Cunctis prophetis praeminens.

4. Felix oliva caeditur
Et dolio immittitur,
Sed pugil Christi inclitus
Eripitur divinitus.

5. Gloria tibi Domine.

A-E = Quellen des vorhergehenden Hymnus. — 1, 2 Resplendet D; caruunculus A. — 2, 1 conscendens CDE; sichtlich spätere Korrektur des schwerer verständlichen „descendeus“ — 2, 2 Ut fehlt AB. — 2, 3 Mundi DE. — 3, 1 Solatu A, Sola tu B. — 3, 2 Purificatus AB, Parificatur CDE. — 3, 3 Intra de B. — 3, 4 praeminet D, eminens E. — 4, 1 reditur A, redditur B. — 4, 2 permittitur C.

232. De s. Iohanne Reomaensi.

Ad Nocturnas.

1. Contio fratrum, pietate culta,
Ob diem magni celebrem Iohannis
Iure persultans, honorato castis
Sidera votis.

2. Plaudimus tanto quoties patrono,
Debito certe relevamur omnes,
Quin et offensis veniam meremur
Praesule Christo.

3. Cuius ex larga bonitate fluxit,
Quod pater summi meriti, Iohannes,
Extulit clarum duce sanctitate
Nomen ad astra,

4. Quodque signorum titulis decorus
Languidos certis reparans medelis
Corpora morbis animosque culpis
Rite levavit.

5. Optimis tandem rutilus triumphis
Plenus aetatis probitatis atque
Ad thronum patris rapitur caducis
Liber abenis.

6. Quo capit magni meritum laboris,
Additur turmis nivei senatus
Luminis fontem liquido suetus
Cernere visu.

7. Quo, sacer, nostri memor ut reatus
Esse digneris, petimus, Iohannes,
Prosit et nobis meruisse patrem
Talia nostrum.

8. Tuque, ter simplex deitas, Iohannem
Pro tuis audi, quoties rogaris,
Cuius aeternum viget ac vigebit
Cultus in orbe.

Collect. ms. Reomaense saec. (10.) 11. (12.) Cod. Vatican. Regin. 493. — Vgl. Krusch, Neues Archiv XVIII, 615, der auf einen ähnlichen Kodex gleicher Provenienz (Cod. 1 in Semur, saec. 10.) verweist; ebendort auf fol. 45. sqq. dieser Hymnus und der Anal. XLIII, 198 aus einer Metzer Hs. mitgeteilte Hymnus „*Sacra dies infunditur*". Letzterer Hymnus findet sich auch in der hier benützten Quelle, aus der mir Bannister diese Gedichte auf Johannes von Reomaus kopierte.

233. De s. Iohanne Reomaensi.

Ad Laudes.

1. Solvuntur in his gaudiis,
Quos moles premit criminis,
Nexus labuntur ferrei,
Culpa donatur miseris.

2. Quod est dictu mirabile,
Exemptam linguam reparat,
Depressos sorde liberat,
Orbi refundit lumina.

3. Triumphat his insigniis
Summis ascriptus titulis
Iohannes, iunctus angelis
Hic opem confert saeculis.

4. Cum quo nos, summa deitas,
In trinitate unitas
Tua captet aeternitas
Et habeat infinitas.

Collect. ms. Reomaense saec. (10.) 11. (12.) Cod. Vatican. Regin. 493. — Der Hymnus beginnt ohne Titel und ohne Bezeichnung der Tagzeit, wofür er bestimmt ist. Da bereits einer für die Vesper (Anal. Hymn. XLIII. 198) und ein zweiter für die Nocturnen (der vorhergehende) vorhanden ist, dürfte dieser den Laudes zugedacht sein. — Beide bisher unedierte Hymnen mufsten trotz ihres hohen Alters unter die jüngeren Hymnen dieses Bandes eingefügt werden, weil sie mir vorher nicht bekannt waren.

234. De sancto Ioseph.

Ad Nocturnas.

1. Plaude, caelestis curia,
Sollemnizet ecclesia,
Dum recoluntur merita
Almi Ioseph insignia.

2. Cui Herode mortuo,
Ecce, apparet illico
In somnis verbis angelus
Praemonens eum dulcibus:

3. „Surge, accipe puerum
Et matrem eius clanculum
Et cum ipso Emanuel
Ad terram perge Israel."

4. Qui tum surrexit citius
Pergens, quo dixit angelus,
Quia quaerentes puerum
Iam intraverunt gehennum.

5. Huius a culpae nexibus
Hic eruat nos precibus,
Qui pro tonantis gloria
Eius cantemus munia.

6. Praesta, pater ingenite,
Iesu cum sancto flamine,
Ut Ioseph almi precibus
Iungamur in caelestibus.

Offic. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a VI 52. A. — Brev. ms. Garstense saec. 15. Cod. Lincen. Γ b 24. B. — Breviarium Diense impr. Parisiis 1498. C. — Breviarium Vapincense impr. [Vapinci] 1499. D.

— Breviarium S. Stephani Agathensis impr. Valentiae 1510. E. — Breviarium Sistaricense impr. Sistarici 1513. F. — Breviarium Romanum impr. Venetiis (Greg. de Gregoriis) 1521. G. — Breviarium Gallicano-Siculum impr. Venetiis 1527. H. — Breviarium B. Mariae Auxis impr. Auxis 1533. I. — Breviarium Nivernense impr. Parisiis 1534. K. — Breviarium Narbonense impr. Carcassonae 1535 L. — 1, 1 Plaudat K. — 4, 1 Qui cum ABD. — 4, 4 gehennium B, gebenum (!) D, barathrum H. — 5, 1 Cuius B. — 5, 2 Deus eruat H; nos piis precibus ABD. — 5, 3 Quae patronatus gloriae A. — 5, 4 cantamus H; numina D; — 6, 1 pater piissime B. — Der in den gleichen Quellen sich vorfindende Hymnus zur Vesper, nämlich „*Joseph stirpis Davidicae*" ist bereits Anal. Hymn. IV, 164 mitgeteilt.

235. De sancto Ioseph.

Ad Laudes.

1. Carnis servans munditiam
Fragrasti quasi lilium,
Stolam amplexans regiam
Cursus cepisti bravium.

2. Tu sis nostrum refugium,
Tu robur potentissimum,
Tu salus et protectio
Nostraque iubilatio.

3. Ope guberna fragiles
In mundi huius pelago
Atque exutos corpore
Nos omnes semper suscipe.

4. Nos ergo, sponse virginis,
Rogamus, Ioseph, supplices
Obtentus castos perfice
Et a peccatis ablue.

5. Procul a nobis subdolus,
Te obsecrantes quaesumus,
Abscedat atque lubricus
Bonorum anguis invidus.

6. Ut beatorum gaudiis
Pro tuis nos suffragiis
Coniungat una deitas,
Quae est in personis trinitas.

A-L = Quellen des vorhergehenden Hymnus; ausserdem: Breviarium Xantonense impr. Pictavii 1542. M. (ebendort dient als Hymnus ad Nocturnas nicht der soeben mitgeteilte, sondern ‚*Festa nutritoris Iesu*", Anal. Hymn. XXIII, 213). — 1, 2 Fraglasti AB. — 1, 3 amplexus D-M. — 1, 4 Cursu ABD. — 3, 2 In huius mundi D. — 3, 4 omnes tecum suscipe M. — 5, 2 Te consecrantes D, observantes M. — 6, 3 Pro fehlt A-L. — 6, 2 fehlt M; dafür dort 6, 4 umgeändert zu 2 Versen: Quae est colenda unitas | Et in personis trinitas.

236. De sancto Ioseph.

Ad Vesperas.

1. Claro de Davidis sanguine maxime
Et priscis veteri stemmate regibus,
Ioseph, nobilis ortu,
Nutritor pueri Iesu.

2. Quem mundum vitiis atque libidine
Ornavit pietas et pudicitia;
Hinc felix coniugium
Et sanctissima foedera.

3. Cuius castus amor fidaque servitus
Nunquam mille viis, mille laboribus
Infantem Mariamve
Ullo deseruit metu.

4. Iussus Memphiticos visere limites
Voces angelicas credulus accipit,
Se, donec revocatus,
Transfert ad Syrios lares.

5. Felix, aetherei qui genitum Dei
Infantem propriis volvere manibus
Et verum meruisti
Christum visere, pascere.

6. Felix, qui populi nuntia simplicis
Eoosque magos excipis, audiens
Coram psallere sacros
Caeli spirituum choros.

7. Gaude, mysterii conscius abditi,
Custos parthenices et comes inclyte,
Gaude, vive, triumpha
Christo rege perenniter.

8. Sit laus ergo patri, laus quoque filio,
Maiestas et honor dignaque gloria
Et sacro paraclito
Sit per saecula gratia.

Psalt. et Hymn. ms. incertae originis saec. 15. Clm. Monacen. 10108. A. — Officium . . . de sancto Ioseph impr. [Argentinae] 1504. B. — Dieses gleiche Officium in jüngerer oder älterer Ausgabe [„s. l. et a." nennt es Morel, S. 147]. C. — Breviarium Spirense impr. Venetiis 1509. D. — Vollständiger Titel von B in den Anal. Hymn. XLV, p. 123; Lesarten von C entnehme ich Morel l. c; D war mir nicht zur Hand. — 1, 1 Clara C (wohl nur Druckfehler); maximi BC. — 1, 3 ortus ABC. — 2, 3 Felix coniugium hinc C. — 4, 1 Iustus C. — In das mir vorliegende Exemplar B ist handschriftlich eingetragen: „Institutio facta huius festi 1503 feria tertia post Oculi, quae erat vicesima Martii." Das ist sichtlich von der Strafsburger Diözese gesagt.

237. De sancto Ioseph.

Ad Completorium.

1. Quem patres Christum veteres futurum
Carne sperabant hominis videre,
Illius Ioseph meruit sacrata
Tangere membra.

2. Custos hic clausi fuit alter horti,
Velleris sicci Gedeone visi,
Flammei dumi, pia plectra vatum
Quae cecinere.

3. Laus Deo patri genitoque sancto,
Flamini cum parthenice Maria
Educatori Ioseph atque prolis
Virginis almae.

Officium . . . de sancto Ioseph impr. [Argentinae] 1504. A. — Die Ausgabe des gleichen Officiums bei Morel, 147. B. — Strophe 2 lautet in A:

Summus elegit Deus esse sponsum
Matris hunc unigeniti pudicum
Filii, dignis veneremur ergo
Laudibus illum.

Hieraus ist klar ersichtlich, dafs Morel eine von A verschiedene Ausgabe vor sich hatte. Welche Strophe die ursprüngliche ist, läfst sich schwer entscheiden. Die 2. Strophe in A hat im 2. Verse die Zäsur *innerhalb* des Wortes; das ist auch in der Doxologie (3, 2) der Fall. — 3, 2 Flamine A; parthenia B. — Vgl. die Noten zum vorhergehenden Hymnus.

238. De sancto Ioseph.

Ad Horas.

1. O praecolenda trinitas
Iesu, Ioseph et Mariae,
Quam nexuit divinitas
Amoris ex incendio.

2. Cum Iesus sugit ubera,
Gaudet Ioseph obsequio,
Hic virgo servit virgini
Fideli ministerio.

3. O quanta Ioseph gloria,
Cui subditur proles Dei,
Qui caelos nutu temperat,
Morem gerens obsequitur.

4. Deo patri sit gloria
Eiusque soli filio
Cum spiritu paraclito
In saeculorum saecula.

A u. B (= Quellen des vorhergehenden Hymnus). — In B als Hymnus „ad Laudes.“ — Vgl. den Joseph-Hymnus „*O veneranda trinitas*“ (Anal. Hymn. XIX, 164); aus letzterem, dessen Text allerdings schlecht überliefert ist, scheint der vorliegende nach Art eines Cento herausgehoben zu sein, wobei der Reim verloren ging. Oder ist das Verhältnis vielleicht ein umgekehrtes?

239. De sancta Iuliana.

Laudes eius virgo casta recolat ecclesia,
Et concepta corde vota protestentur labia.
Uni desponsata viro psallat cum laetitia,
Pulchra, pulchro placitura, si devitet turpia,
Sponsum suum sponsa laudet et epithalamia

Suae desponsationis illi cantet dulcia.
Super omnem laudem eius addat et de gratia,
Qua conformat sibi reos, reformatos venia.
Hunc honorem sibi quaerit, et haec super omnia
Legis holocausta placet digna laudum hostia;
Illic iter, quo deducat sponsam ad cubilia
Et ostendat salutarem, sicut est in gloria.
Nam et haec beata virgo, cuius natalitia
Celebramus, per haec ipsa laudum sacrificia
Ipso duce iam pervenit ad eius palatia.
Ubi tenet, quae sperabat, repromissa praemia,
Et iam cernit quae quaerebat, dum per haec exsilia
Agni veri sequebatur quaecunque vestigia.
Quod non sine virginali potest continentia;
Ceterorum, qui sequuntur agnum, virtus alia.
Ergo, dum peregrinatur erratque per devia
Huius vitae sponsa Christi, haec corruptibilia
Corde spernat, spe sequatur ad immutabilia
Agnum, qui remissione tollit mundi vitia,
Ut, cum fiet ille magnus clamor nocte media
„Ecce, ecce, sponsus venit", exeat tunc obvia
Mente vigil operumque tenens luminaria,
Ipsi coniungenda sponso in caelesti patria,
Qua dat ei pacem suam et aeterna gaudia.

Collect. ms. Scheftlariense saec. (12. et) 13. in. Clm. Monacen. 17212. — 6 Quae desponsationis. — Titel fehlt; dafs Juliana, die Patronin von Scheftlarn, besungen werde, ist nur Vermutung. — Die 29 auf ia auslautenden Hexameter liefsen sich nicht in Strophen abteilen.

240. De sancta Iusta Sipontina.

1. Iusta beata, * Christo desponsata,
Quae reliquisti * mundum respuisti
Cuncta mundana, * quae dicuntur vana,
Salva nos omnes.

2. Cui parentes * mundum relinquentes
Non dimiserunt, * immo studuerunt
Deo servire * atque oboedire
Die ac nocte.

3. Haec Dei virgo * fuit Sipontina,
Deum dilexit, * castam vitam gessit,
Quod praedicavit, * factis confirmavit
Usque ad mortem.

4. Quidam praefectus * fuit hac illectus,
Et eminatur * atque adulatur
Promittens multa, * si vult esse sponsa
Sibi ex toto.

5. Respondens virgo * Iusta ad haec dicta:
„Deum adoro, * ipsum sponsum colo,
Me desponsavit * atque coronavit
Filius Dei.“

6. Propter haec verba * in camino missa;
Nimis orando, * Deo supplicando
Caminus ruptus * exstat iam concussus
Prece ipsius.

7. Statim egressa * fluvium ingressa,
Calceamentum * flumine detentum;
Sancta oravit, * currere cessavit
Fluvius ille.

8. Unde profecta * martyr est effecta;
Gemmis ornatur, * nimis coronatur,
Chorus sanctorum * clamat angelorum:
„Gaude nobiscum.“

Acta SS. Bollandiana, Aug. I, 43. Mit der allgemeinen Quellenangabe: „Ex apographo“. — 1, 2 mundumque. — 3, 2 Dominum dilexit. — 4, 1 fuit et honestus. — 4, 2 Ut. — 8, 1 perfecta. — Die Doxologie ist sichtlich übergangen. — Jeder Vers zeigt Binnenreim; in 3, 1 u. 5, 1 ist beide Male zu „virgo“ kein entsprechendes Reimwort vorhanden.

241. De sancta Iusta Sipontina.

1. Omnes devotis celebremus animis
Festa beatae Iustae, Christi virginis,
Quae spernens mundum Domino complacuit;
Suos parentes assidue docuit,
Eos de poenis liberare studuit.

2. Ad cuius verba omnes credunt pariter,
Parvi et magni cives mirabiliter.
In civitate Sipontina optima
Orta est vere Iusta beatissima
Ibique fecit primum mirabilia.

3. Ad Theatinam civitatem venerat,
In Dei fide multos confirmaverat;
Puerum quendam suscitavit mortuum;
Praedicans cunctis Dei evangelium
Ad angelorum sociat consortium.

4. Post haec perrexit ad quandam provinciam,
Ubi destruxit maximam perfidiam;
Hic Forconenses tunc erant pravissimi,
Iniquitate tunc erant pravissimi,
Sanctam circumstant ut erant nequissimi.

5. Ad comburendum in caminum mittitur,
Sancta orante protinus concutitur;
Illi maligni minantur occidere,
Virgo festinans in monte abscondere,
In ipsa hora caruerunt lumine.

6. Optat coronam sumere martyrii,
Redeunt caeci sua prece visui;
Ob hoc praefectus motus ira pessima
Sanctam percussit, cuius manus improba
Eamoccidit sua quoque lancea.

7. Omnes aegroti illius provinciae
Eius ad corpus veniunt laetissime;
Quotquot tangebant tumulum fidissime,
Salvi fiebant omni aegritudine,
Grates reddebant Domino plenissime.

Acta SS. Bollandiana, Aug. I, 43. „Ex apographo." — 1, 2 Christi fehlt. — 3, 1 venerit. — 3, 2 confirmaverit. — 4, 3 Hi. — 4, 3 oder 4, 4 scheint durch Ditographie entstellt zu sein. — 7, 3 fidelissime. — 7, 5 Deo. —
Von der Doxologie sind nur die zwei ersten Verse verzeichnet: Gloria Deo, gloria et filio | Virtus et honor semper sit paraclito. — Strophenbau und besonders Reimart sind bemerkenswert; es reimen stets die zwei ersten Verse, und die drei übrigen Verse sind durch einen andern Reim gebunden.

242. In festo sanctae Iustinae.

Ad Vesperas.

1. Virginis sacri redeunt honores
Et dies mundo celebris refulget;
Ergo sublimis modulemur omnes
Gesta triumphi.

2. Ampla Iustinae domus et supellex
Grandis et clari titulis parentes
Atque formosi decor et venustas
Affuit oris.

3. Hos tamen mundi renuit favores,
Ut pio Christi frueretur ore
Atque caelestes cumularet amplo
Foenore census.

4. Diva nec mundi vice saevientis
Nec fuit blando superata cursu,
Unde victricem geminata lauri
Serta coronant.

5. Largius fungens opibus paternis
Debiles Christi recreabat artus
Vel revisebat miserans tremendo
Carcere clausos.

6. Sic modo nostram miserata sortem
Carceris pellat tenebras profundi
Et sua nobis prece spiritalem
Conferat escam.

7. Sit decus patri meritum superno
Et tibi, lapsi generis redemptor,
Quique septeno recreas fideles
Munere servos.

Breviar. monasticum Congregationis Casinensis ordinis S. Benedicti alias sanctae Iustinae impr. Venetiis (heredes Iuntae) 1543. — 1, 1 sacri wohl auf honores zu beziehen; andernfalls l. sacrae.

243. In sanctae Iustinae.

Ad Nocturnum.

1. Virginem dirus rapuit satelles
Ante crudelis solium tyranni
Nec tamen tanto timuit furores
Saepta tumultu.

2. Caesar, ut Martis veneretur aram
Et pios Christi renuat favores,
Vel, iubet, saevo pereat furentis
Ense ministri.

3. Illa: „Nos trinum veneramur“, inquit,
„Numen et sponsi thalamos perennis
Nec sacros Marti ferimus nefando
Thuris honores.

4. „Haesimus Christo teneris sub annis,
Nulla quem nobis adimet potestas.“
Ergo concepit rabiem furoris.
„Exere,“ Caesar

5. Dixit, at ferrum lateri satelles
Saevus immersit; referensque summo
Graitas patri superas petivit
Spiritus arces.

6. Diva sic nostrae satagens salutis
Curet, ut summi mereamur aulam
Ingredi regis meritasque Christo
Dicere laudes.

7. Sit decus patri meritum superno etc.

Breviar. monasticum Congregationis Casinensis sancti Benedicti alias sanctae Iustinae impr. Venetiis 1543.

244. In sanctae Iustinae.

Ad Laudes.

1. Iam dies longo revoluta cursu
Conscios sacri tulerat sepulcri,
Iamque Iustinae dubio latebant
Membra recessu,

2. Cum requisitae meritis puellae
Et piis cleri precibus rogantis
Urbis antistes repperit sacratos
Virginis artus.

3. Aera de cunctis sonitum dedere
Turribus nullo ferientis ictu,
Quando tam sacri patuere tandem
Corporis ossa.

4. Civitas fuso redolens odore
Laeta concursu populum frequenti
Vidit ardentes onerare donis
Grandibus aras.

5. Quisquis ingenti trepidans periclo.
Aeger ad sacras properavit aedes,
Protinus sumpto rediit salutis
Munere gaudens.

6. Sic pium nobis tribuens favorem
Auferat morbos animae latentes
Et relabentem moderetur aequo
Pondere vitam.

7. Sit decus patri meritum superno.

Breviar. monasticum Congregationis Casinensis ordinis sancti Benedicti alias sanctae Iustinae impr. Venetiis 1543. — Alle drei Hymnen zeigen deutlich ein humanistisches Gepräge; als Beispiele dieser Gattung habe ich sie aufgenommen, zumal sie scheinbar schon im 15. Jahrhundert in liturgischem Gebrauche waren.

245. De sancta Katharina.

Ad Vesperas.

1. Katherinae collaudemus
Virtutum insignia,
Cordis ei praesentemus
Et oris obsequia,
Ut ab ipsa reportemus
Aequa laudis praemia.

2. Fulta fide Katherina
Iudicem Maxentium
Non formidat; lex divina
Sic firmat eloquium,
Quod confutat ex doctrina
Doctores gentilium.

3. Victi Christum confitentur
Relictis erroribus.
Iudex iubet, ut crementur;
Nec pilis nec vestibus
Nocet ignis, sed torrentur
Inustis corporibus

4. Velut aurum, quod probavit
Fornacis adustio.
Nam, quos foris conservavit
Christus ab incendio,
Coxit intus et purgavit
Fides et devotio.

5. Post haec blandis rex molitur
Virginem seducere.
Nec promissis emollitur
Nec terretur verbere;
Compeditur, custoditur
Taetro clausa carcere.

6. Hinc rex furit et tabescit
Nec intra se capitur,
Quod nox ibi noctem nescit,
Nox in diem vertitur.
Soli turba multa crescit,
Ieiuna reficitur.

7. Clausae lumen ne claudatur,
Illucet Porphyrio,
Qui reginae foederatur
Fidei collegio;
Quorum fidem imitatur
Ducentena contio.

8. Huius ergo contionis
Concordi constantia
Vim mundanae passionis
Pari patientia
Superemus, ut cum bonis
Laetemur in gloria.

Director. ms. Engelbergense saec. 12. Cod. Engelbergen. 102. A. — Psalt. et. Hymn. ms. Patavinum (?) saec. 13. Cod. Oxonien. Misc. Liturg. 370. B. — Brev. ms. Cisterciense saec. 13/14. Cod. Eremiten. 92. C. — Brev. ms. Baiocense saec. 13/14. Cod. Capit. Baiocen. 74. D. — Brev. ms. Baiocense saec. 14. Cod. Capit. Baiocen. 75. E. — Brev. ms. Baiocense saec. 15. Cod. Capit. Baiocen. 75. F. — Brev. ms. Raigecuriense (Iacobi de Corcellis) saec. 13/14. Cod. Nanceien. 241. G. — Brev. ms. Balduini episc. Trevirensis saec. 14. Cod. Gymn. Confluentin. A 1. H. — Brev. ms. Trevirense saec. 15. Cod. Cusan. 142. I. — Collect. ms. Burttense saec. 14/15. Clm. Monacen. 17645. K. — Viat. ms. Wratislaviense anni 1412. Cod. Civit.

Wratislavien. M 1132. L. — Brev. ms. Pataviense anni 1429. Cod. Ducumburgen. 183. M. — Oration. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. N. — Brev. ms. S. Mariae ad Arborem (?) saec. 15. Cod. Darmstadien. 925. O. — Brev. ms. Constanciense (Coutance) saec. 15. in. Cod. Capit. Baiocen. 79. P. — Brev. ms. abbatiae de Longis saec. 15. Cod. Capit. Baiocen. 78. Q. — Brev. ms. Burdigalense saec. 15. Cod. privat. R. — Brev. ms. Autissiodorense saec. 15. Cod. privat. S. — Diurn. ms. Lyranum saec. 15. Cod. privat. T. — Breviarium Augustense impr. Taurini 1533. U. — Breviarium Lincopense impr. Norinbergae 1493. X. — Breviarium Poznaniense impr. Lipsiae 1530. Y. — Hymni ecclesiastici impr. s. l. (Seb. Gryphe) 1543 Z.

Collect. ms. Benedictoburanum („Carmina Burana") saec. 13. Clm. Monacen. 4660. **a**. — Brev. ms. Lambacense saec. 13/14. Cod. Lambacen. CLXXXV. **b**. — Brev. ms. Gorziense saec. 14. in. Cod. Spinalien. 204 (97). **c**. — Psalt. et Hymn. ms. Murbacense saec. 14. Cod. Colmarien. 432. **d**. — Brev. ms. Speciosae Vallis saec. 14. Cod. Stuttgardien. I Asc. 150. **e**. — Brev. ms. Secoviense (Monialium) saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. **f**. — Brev. ms. Lexoviense saec. 15. Cod. Cadomen. 24 (IV° 19). **g**. — Brev. ms. Canonicorum Augustinorum saec. 13. Cod. Vindobonen. 1717. add. saec. 14. **h**. — Brev. ms. Schwarzacense saec. 13. Cod. Carolsruhan. Schw. 2. add. saec. 15. **i**. — Lection. et Hymn. ms. Augiense anni 1459. Cod. Carolsruhan. Augien. 151. **k**. — Diurn. ms. Benedictin. Suecicum saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. **l**.

Psalt., Antiphon., Miss. ms. FF. Praedicatorum („Correctorium" S. Iacobi Parisiensis) anni cr. 1255. Cod. Archivii Gener. FF. Praedicatt. Roman. s. n. **m**. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. FF. Praedicatt. Roman. s. n. add. saec. 13/14. **n**. — Brev. ms. Altenhohenaviense saec. 14. in. Clm. Monacen. 2902. **o**. — Antiphon. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. Cod. Vatican. 10771. **p**. — Antiphon. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. Cod. Vatican. 10772. **q**. — Psalt. et Hymn. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. ex. Cod. Vatican. 10774. **r**. — Brev. ms. FF. Praedicatorum Coloniensium saec. 14. Cod. Colonien. W. f. 104. **s** — Antiphon. ms. fratris Wilhelmi conventualis Coloniensis anni 1427. Cod. Semin. Colonien. 26 a. **t**. — Collect. ms. saec. 11. cum Brev. mutilo FF. Praedicatorum (Helvetic. ?) saec. 13. Cod. Engelbergen. 104. **u**. — Hymn. ms. FF. Praedicatorum saec. 15. Cod. Vatican. 7791. **x**. — Psalt. et Hymn. ms. Camerinense saec. 14. Cod. Rossian. VIII 139 **y**. — Breviarium Monialium Muratarum civitat. Florent. impr. Venetiis 1545. **z**.

Strophenzahl u. Strophenfolge. Die genannten Quellen, welche unschwer mehr als verdoppelt werden könnten (vgl. die jüngeren bei Chevalier, Repert. Hymnol. Nr. 2693), zerfallen in drei Gruppen: 1. Quellen A—Z bieten die *ursprüngliche* Form in **acht** Strophen. M schliefst allerdings nach Str. 6,3; der Grund, weil in der Hs. die nächstfolgenden Blätter fehlen. — N hat als überschüssige Zutat nach Str. 8 noch drei weitere angehängt, nämlich „*Imminente passione*" usw. (= Str. 3 des gleich vorzulegenden Laudes-Hymnus), "*Huius ergo imploremus*" usw. (= Str. 7 des folgenden Nocturn-Hymnus), und „*Gloria et honor Deo*" usw. (= Doxologie aus dem Kirchweihhymnus „Urbs beata" usw. Anal. Hymn. LI, p 111). — Y schiebt 2 Strophen ein, nämlich nach Str. 5:

> Novum genus tormentorum, | In rotarum turbine
> Cadit chorus metallorum | In rotanda virgine,
> Rota ruit, turba luit | Angelico fulmine.

und nach Str. 6: „Inde caput amputatur" usw. (= Str. 4 des Laudes-Hymnus). — 2. Quellen **a**—**l** bieten eine mehr oder minder wechselnde Auswahl aus den ursprünglichen acht Strophen, und zwar **a** die Str. 1; 2; 3; 5; 7; 8; **b c d** die Str. 1; 2; 5; 7; 8; **e** die Str. 1; 2; 5; 7; **f** die Str.1; 2; 5; 8; **g** die Str. 1—6 + Gloria et honor Deo usw.; **h** u. **i** die Str. 1; 2; 3; 4; 8; **k** die Str. 4; 5; 6; 7; 8; (sichtlich eine Divisio des urspl. Hymnus); **l**

die Str. 1, 2 + „Imminente passione“ usw. (= Str. 3 des Laudes-Hymnus). — 3. Die Quellen **m—z** enthalten die *Dominikaner*-Form dieses Hymnus, nämlich Str. 1, 2, 3 + Doxologie „*Gloria et honor Deo* (ist soeben gekennzeichnet). Diese *gekürzte* Fassung, der wir in ähnlicher Weise bei dem nachfolgenden Nocturn- und Laudes-Hymnus begegnen, nämlich *drei* Strophen + entlehnter Doxologie, rührt sichtlich von den Dominikanern her und stammt laut Quellen mindestens aus der Mitte des 13. Jahrhunderts. Diese und nur diese Form ist von *Mone* (III, 367 f.) publiziert. Beizufügen ist, dafs in **m—z** aus Str. 5 u. 7, welche durch „*Pange lingua Katherinae*“ (Str. 1 des folgenden Hymnus) eingeleitet und durch die Doxologie „*Gloria et honor Deo*“ usw. abgeschlossen werden, ein 2. Hymnus ad Nocturnas gebildet ist. Vgl. die Bemerkungen zum folgenden Hymnus. — Die drei Hymnen in der hier vorgelegten Form (Nr. 245—247) sind die ursprünglichen und von *einem und demselben* formgewandten Dichter (Frankreichs?); sie schildern in frischer und tiefsinniger Weise das Martyrium der hl. Katherina in chronologischer Ordnung, so dafs dieselben *ein* fortlaufendes episch-lyrisches Gedicht bilden. Letzteres ist für die drei Tagzeiten in drei Teile zerlegt, denen je eine einleitende Strophe in lyrischer Form vorausgeht, während die abschliefsende Gebetstrophe (nicht eigentliche Doxologie) immer an den Inhalt der unmittelbar vorhergehenden erzählenden Strophe anknüpft. Statt dieser letzteren hängten die Dominikaner eine entlehnte Doxologie an ihre je drei ausgewählten Strophen.

Lesarten: 1, 3 Laudis ei **d**; consentemus K. — 1, 4 Oris et P; eloquia H **d**. — 1, 5 sq. Ut spe certa respiremus | Per eius subsidia CHK—OSTUX **b—f h i y**; dabei die Varianten respiretur **i**, Ad eius H, eius suffragia LMX **d f y**; in **a** steht im eigentlichen Corpus der ursprüngliche Text, aber am oberen Rande ist von anderer Hand beigefügt: Ut spe certa usw. — 1, 6 Digna laudis Y; laude DEF, laudi PZ. —2, 1 Multa fide CKR **a h o p y**. — 2, 2 Adiit (!) statt Iudicem XY. — 2, 4 Sic format LNSXY **b c d e g p q**, Set format **a**, Sed format **y**. — 2, 5 Quos **i**; Quod hier = Ut; refutat CM **h i p q**; in doctrina **e**. — 2, 6 Errores (statt Doctores) **a**. — 3, 1 Dicti **o**, Hi tunc S; Christo **a**. — 3, 2 fehlt a[1], von anderer Hand am Rande nachgetragen. — 3, 3 Iubet iudex **a**. — 3, 4 Non pilis D, Capillis (statt Nec pilis) Y; aut vestibus DEFP—UZ **a g y**. — 3, 5 Ignis nocet **o**; et torrentur CDEMPQS **a i p q r**, nec torrentur LNTUXZ **h**, nec terrentur HOR, dum torquentur Y. — 3, 6 In ustis **h**, In suis H; oribus a[1], corporibus a[2]. — 4, 1 aurum comprobavit DEFORTUZ **g**, aurum quod probatur M. — 4, 3 Nam qui **g**, Nam hos R; quos Christus FHTZ; quos extra confortavit M, quos fides consecravit O. — 4, 4 Christus (statt Foris) FHTZ. — 4, 5 Intus coxit DE FPQ **g**; Coxit ignis hoc purgavit **h**; intus ut K. — 4, 6 et confessio CHK —OR—Z **h i**. — 5, 1 Post hoc blandis R; blande **a**; haec virgini blanditur K; rex mollitur **a k**. — 5, 2 Hanc quaerens seducere K; producere **k**. — 5, 3 Quae nec minis K; Nec praeceptis **c**; emolitur L **b c k**. — 5, 5 Custoditur, compeditur **c**; Flagellatur praepeditur **e**. — 5, 6 Retro LN; clauso HNST **k**. — 6, 1 Tunc H. — 6, 2 Nec intus D. — 6, 3 Nox quod T; Et nox K; nox ubi L. — 6, 4 Mox in Y. — 6, 5 Soli multa turba NPST. — 7, 1 nec claudatur DP; lumen caelo datur Y. — 7, 2 Elucet H **g**, Quod lucet Y. — 7, 3 Quo reginae K. — 7, 4 Fideli K; colloquio NS. — 7, 5 Cuius fidem R; fidem fehlt **g**; Quo iubente baptizatur K. — 8, 1 Cuius K; virgo (statt ergo) NS. — 8, 2 Concordes DEFHN—X **a g**, Consortes K, Cordis (!) **i**. — 8, 3 Vim humanae CNST **i k**. — 8, 5 Supplicemus T; ut in bonis **a**, ut in ea C, ut regnemus NST. — 8, 6 Cum Christo in gloria NST; Regnemus **a**; in patria C.

Wie oben bemerkt wurde, sind Str. 5 u. 7 durch Verbindung mit der 1. Strophe des folgenden Hymnus in der Quellengruppe **m—z** zu einem besonderen Hymnus ad Nocturnas verwendet (= Mone III, Nr. 1003). Varianten zum obenstehenden Text der Str. 5 u. 7: 5, 1 Blandimentis **m—z**. — 5, 6 Retro **r**. — 7, 1 nec claudatur **p q**, nec clam detur **z**.

Die Kollation von A war mir leider nicht zur Hand. — Betreffs der Quelle a vgl. W. Meyer, Carmina Burana, S. 15. — Beachtung verdient, dafs die Zäsur nach dem 2. Trochäus jeder ungeraden Verszeile ausnahmslos mit dem Wortschlusse zusammenfällt, wie dies bei den formvollendeten Hymnen des 12. u. 13. Jahrh. die Regel ist. Enjambement hingegen ist nicht vermieden.

246. De sancta Katherina.

Ad Nocturnas.

1. Pange, lingua, gloriosae
   Virginis martyrium,
Gemmae iubar pretiosae
   Descendat in medium,
Ut illustret tenebrosae
   Mentis domicilium.

2. Virgo poenis iam attrita
   Rotarum patibulo
Praesentatur praemunita
   Fidei signaculo;
Genu flectit, orat ita
   Circumstante populo:

3. „Ut confirmes spem tuorum
   Et honorem nominis
Et elidas superborum
   Vim virtute numinis,
Struem, Deus, hanc lignorum
   Ictu frange fulminis".

4. Vox completur, mox iunctura
   Rotarum dissolvitur;
Astans molis ex pressura
   Populi pars teritur,
Pars baptismum susceptura
   Virgini coniungitur.

5. Fide fidens oculata
   Regis uxor emicat,
Deos regis exprobrata
   Christi fidem praedicat,
Fortis mammis cruciata
   Spe constanti dimicat.

6. Decollari cum iubetur,
   Caput offert gladio,
Petit, sibi suffragetur
   Virginis oratio,
Ex defectu ne fraudetur
   Palmae suae praemio,

7. Huius et nos imploremus
   Devote suffragia,
Mentes ita confirmemus
   Katherinae gratia,
Ut reginae conregnemus
   In caelesti patria.

Brev. ms. Baiocense saec. 13/14. Cod. Capit. Baiocen. 74. A. — Brev. ms. Baiocense saec. 14. Cod. Capit. Baiocen. 75. B. — Brev. ms. Baiocense saec. 15. Cod. Capit. Baiocen. 76. C. — Brev. ms. Secoviense (Monialium) saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. D. — Brev. ms. Constanciense (Coutance) saec. 15. in. Cod. Capit. Baiocen. 79. E. — Brev. ms. Autissiodorense saec. 15. Cod. privat. F. — Brev. ms. Burdigalense saec. 15. Cod. privat. G. — Brev. ms. Lexoviense saec. 15. Cod. Cadomen. 24 (IV° 19). H. — Brev. ms. Utinense anni 1455. Cod. Civitaten. XCIV (27) I. — Brev. ms. S. Mariae ad Arborem (?) saec. 15. Cod. Darmstadien. 925. K. — Antiphon. et Hymn. ms. Scarense saec. (14. et) 15. Cod. Upsalen. C 422. S. — Breviarium Lincopense impr. Norinbergae 1493. M. — Breviarium Constantiense impr. absque (saec. 15.) N. — Breviarium Augustense impr. Taurini 1533 O. — Hymni ecclesiastici impr. s. l. (Seb. Pryphe) 1543. P. —

Collectan. ms. saec. 12. et 13. Cod. Gandaven. 245 (cfr. Anal. Bolland.

IV, 167). Q. — Collectan. ms. Benedictoburanum („Carmina Burana“) saec. 13. Clm. Monacen. 4660. R. — Brev. ms. Gorziense saec. 14. in. Cod. Spinalien. 204 (97). S. — Ferner die Quellen **m—z** des vorhergehenden Hymnus (Nr. 245), denen beigefügt seien: Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 32. **a**. — Brev. ms. Constantiense (?) saec. 15. Cod. Stuttgardien. Brev. 101. **b**. — Breviarium Moguntinum impr. Venetiis 1495. **c**.

Strophenzahl u. Strophenfolge: A—P bieten die ursprüngliche Form in sieben Strophen, wie sie hier vorgelegt ist. Dabei ist zu bemerken, dafs N vor der Schlufsstrophe 7 die Str. 1—6 des gleich folgenden Hymnus „*Praesens dies*“ einfügt, wodurch also ein Hymnus aus 13 Strophen erwächst; ferner dafs in L der Anfang des Hymnus bis Str. 3, 4 fehlt. — Q u. S haben folgendes Arrangement: Str. 1—4, darauf Str. 3—6 des Laudes-Hymnus „*Praesens dies*“. — R bietet einen Cento gleicher Art wie jener in Q u. S; es fehlen hier aber die Str. 2—4. — Die Quellen **a b c m—z** praesentieren die *drei*strophige Hymnenform (+ Doxologie) der Dominikaner, und zwar ist es der Cento: Str. 1 („Pange lingua“) + Str. 5 u. 7 des Vesperhymnus („Blandimentis rex molitur“ statt „Post haec blandis rex molitur“ und „Clausae lumen“; s. Nr. 245) + Doxologie: „Gloria et honor Deo“ usw.

Lesarten: 1, 2 virginum **a**; praeconium **c**. — 1, 4 Descendit S. — 1, 5 Illustretur (ohne Ut) **b**. — 2, 1 poenis non (statt iam) Q; astricta O. — 2, 3 Applicatur insignita S. — 2, 5 orans DFQS. — 3, 1 Et GI, Tu M; spes A. — 3, 3 Vim elidens DQ; elidat B, eludas GP. — 3, 4 In virtute DQ. — 4, 1 Mox (statt Vox) FHIK; completa M; et (statt mox) GP. — 4, 1 sq. mox rotarum | Iunctura DHL. — 4, 3 moles ABC; molis et pressura G, ut pressura B; Et astantis ex pressura S. — 4, 4 Pars populi EH; pars teritur fehlt A; territur H, sternitur IO. — 5, 1 osculata ADG, occultata HLMP. — 5, 3 Deum regis M; detestata (statt exprobrata) DFIKLMOP. — 5, 4 Christum regem DFG—MO. — 6, 1 dum iubetur DFKL. — 6, 2 Offert caput IO. — 6, 3 Petit ei IO. — 6, 6 suae pretio D. — 7, 1 Cuius IK; ergo (statt et nos) H. — 7, 3 confringemus F. — 7, 5 Ut cum regina regnemus S. — 7, 6 caelesti gloria HILMO. — Vgl. die Bemerkungen zur vorhergehenden Nr. 245.

247. De sancta Katharina.

Ad Laudes.

1. Praesens dies expendatur
   In eius praeconium,
   Cuius virtus dilatatur
   In ore laudantium,
   Si gestorum teneatur
   Finis et initium.

2. Verbo vitae solidatus
   Prosilit Porphyrius,
   Cum ducentis decollatus
   Migrat palmae socius.
   Katherinae cruciatus
   Maturat Maxentius.

3. Imminente passione
   Virgo haec interserit:
   „Assequatur, Iesu bone,
   Quod a te petierit,
   Suo quisquis in agone
   Mei memor fuerit“.

4. In hoc caput amputatur;
   Fluit lac cum sanguine;
   Angelorum sublevatur
   Corpus multitudine
   Et Sinai collocatur
   In supremo culmine.

5. Hoc declarat, hoc explanat
Meritum virgineum,
Quod ex eius tumba manat
Incessanter oleum,
Cuius virtus omnis sanat
Doloris aculeum.

6. Vim doloris corporalis
Ut haec sanat unctio,
Sic liquoris spiritalis
Mundet nos infusio,
Ut aeterno temporalis
Dolor cedat gaudio.

Collect. ms Benedictoburanum („Carmina Burana") saec. 13. Clm. Monacen. 4660. A. — Brev. ms. Baiocense saec. 13/14. Cod. Capit. Baiocen. 74. B. — Brev. ms. Baiocense saec. 14. Cod. Capit. Baiocen. 75. C. — Brev. ms. Baiocense saec. 15. Cod. Capit. Baiocen. 76. D. — Brev. ms. Secoviense saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. E. — Brev. ms. Burdigalense saec. 15. Cod. privat. F. — Antiphon. et Hymn. ms. Scarense saec. (14 et) 15. Cod. Upsalen. C 422. G. — Brev. ms. Constanciense saec. 15. in. Cod. Capit. Baiocen. 79. H. — Brev. ms. Lexoviense saec. 15. Cod. Cadomen. 24 (IV° 19). I. — Brev. ms. Utinense anni 1455. Cod. Civitaten. XCIV (27). Ia. — Breviarium Augustense impr. Taurini 1533. K. — Hymni ecclesiastici impr. s. l. (Sebast. Gryphe) 1543. L.

Collect. ms. saec. 12. et 13. Cod. Gandaven. 245. M. — Brev. ms. Gorziense saec. 14. in. Cod. Spinalien. 204 (97). N. — Brev. ms. Fürstencellense saec. 14. Clm. Monacen. 7213. add. saec. 15. O. — Brev. ms. Speciosae Vallis saec. 15. Cod. Stuttgardien. I Asc. 150. P. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14757. Q. — Brev. ms. Autissiodorense saec. 15. Cod. privat. R. — Oration. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. S.

Psalt., Antiphon. Miss. ms. FF. Praedicatorum („Correctorium S. Iacobi Parisiensis") anni cr. 1255. Cod. Archivii General. FF. Praedicat. Roman. s. n. T. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. FF. Praedicat. Roman. s. n. U. — Brev. ms. Altenhoenaviense saec. 14. in. Clm. Monacen. 2902. X. — Antiphon. ms. S. Katherinae Divodurensis saec. 14. Cod. Vatican. 10771. Y. — Antiphon. ms. S. Katherinae Divodurensis saec. 14. Cod. Vatican. 10772. Z. — Psalt. et Hymn ms S. Katherinae Divodurensis saec. 14. ex. Cod. Vatican 10774. **a.** — Psalt. et Hymn. ms. Camerinense saec. 14. Cod. Rossian. VIII 139. **b.** — Brev. ms. Tullense saec. 14. Cod. Nanceien 233 (116). **c.** — Brev. ms. FF. Praedicatorum Coloniensium saec. 14. Cod. Colonien. W. f. 104. **d.** — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. St. Peter 32. **e.** — Brev. ms. Constantiense (?) saec. 15. Cod. Stuttgardien. Brev. 101. **f.**

Strophenzahl und Strophenfolge: Die Quellen A—L bieten im Wesentlichen auf gleiche Weise den Hymnus in der vorgelegten ursprünglichen Form von sechs Strophen. Es ist jedoch zu beachten, dafs die Quelle A, wie beim vorhergehenden Hymnus bemerkt wurde (dort R), die Str. 3—6 zuerst im Anschlufs an die Str. 1—4 des Hymnus „*Pange lingua*" (vorhergebende Nr.) bringt; vom vorliegenden Hymnus werden alsdann Str. 1 u. 2 vollständig mitgeteilt, von den übrigen Strophen aber nur der 1. Vers, wobei Str. 4 übergangen wird; der volle Text derselben ist nämlich schon vorher verzeichnet. — Die Quellen M u. N bieten nur die Str. 3—6 im Anschlufs an die Str. 1—4 des Nocturnhymnus „*Pange lingua*" (Nr. 246). — Ebenso heben O—S mit der Strophe „*Pange lingua gloriosae*" an, und zwar nur mit dieser *ersten* Strophe des Nocturnhymnus; darauf folgen Str. 3—6 des vorstehenden Hymnus. O und P jedoch haben statt der Str. 6 die folgende, welche schon durch mangelhaften Rhythmus und Reim sich als fremdartiges Gewächs verrät:

Hoc sacro festo virginis, * quo laudantes colimus
Te, rex Christe amabilis, * cordis affectu poscimus,
Da claritatem luminis * veri cum caeli civibus.

In S fehlt Str. 4; dafür ist am Schlusse eine besondere Doxologie angefügt:

Crucifixo decus, honor, * virtus et imperium,
Cuius causa Katherina * pertulit martyrium,
Quem pro nobis deprecetur, * ut (Hs. et) ferat auxilium.

Auch Q hat eine eigene Doxologie aufzuweisen:

Gloria sit, Iesu bone, * tibi nunc et iugiter
Qui [hic] stantes in agone * adiuvas fideliter
Et mercedem das laboris * vincenti viriliter.

Die Quellen T—f enthalten wieder die gekürzte Form, wie sie bei den *Dominikanern* beliebt war, nämlich Str. 1 + 3 u. 4 + Doxologie: „*Gloria et honor Deo*" usw. (vgl. Bemerkung zu Nr. 245).

Lesarten: 1, 2 eius obsequium F. — 1, 3 virtus declaratur F. — 1, 4 Ex ore I. — 1, 5 Suggestorum (!) BCD; revocatur FL. — 2, 1 solidatur B, roboratus AGK **b**. — 2, 2 Prosiliit A. — 2, 3 ducetis B. — 3, 1 passionis F. — 3, 2 Palam haec BCDFHIL (vielleicht als lectio difficilior das Ursprüngliche), Palmam K. — 3, 3 Assequamur YZ. — 3, 4 poposcerit S. — 3, 6 Memor mei HPQRXYZ **a d e f**. — 4, 1 In haec FL, In hic P, En hinc N, Inde caput M, Huic caput **b**; capud A. — 4, 2 pro sanguine LMNPRS. — 4, 3 sublimatur N. — 4, 4 In Sinai Q, Et in Sinai G **b**. — 5, 1 Hoc explanat hoc declarat H; hoc exemplat A[1], hoc explanat A[2]. — 5, 5 sanat omnis M. — 6, 1 Cum doloris A. — 6, 2 Sanat ut haec L, Ut sanat haec A; sanet CEGIM. — 6, 3 Sic lictoris Ia. — 6, 5 Et aeterno FLM. — 6, 6 Cedat nobis gaudio Ia; reddat M; gladio G.

Die drei Hymnen 245—247 gehören zu den weitest verbreiteten; man vgl. die im Repert. Hymnol. unter Nr. 2693, 14454—14457 u. 15310 zitierten Quellen, vorwiegend gedruckte Breviere *französischer* Diözesen. Die ursprüngliche Form ist meistens gekürzt, bzw. es sind Centos aus den drei längeren Hymnen zusammengestellt. Als Beispiel letzterer Art seien noch erwähnt zwei Hymnen im Cantion. ms. Fraternitatis s. Katherinae saec. 15. Cod. S. Petri Salisburgen. b VIII 1. Ersterer beginnt: *Katherinae collaudemus* (Nr. 245, Str. 1); darauf folgt: Verbo vitae roboratus (Nr. 247, Str. 2); Imminente passione (Nr. 247, Str. 3); alsdann eine speziell hinzugedichtete Strophe:

Statim vox sonat de caelis: * „Veni, veni, filia;
Intra, sponsa tu fidelis, * Tui sponsi cubilia;
Nam pro quibus oras, illos * Pia salvat gratia.

schliefslich: In hoc caput (Nr. 247, Str. 4) + Doxologie: Gloria et honor Deo. — Der zweite Hymnus setzt sich zusammen aus *Pange lingua gloriosae* (Nr. 246, Str. 1); Praesens carmen (!) expendatur (Nr. 247, Str. 1); Fulta fide Katherina usw. und Victi Christum confitentur (Nr. 245, Str. 2 u. 3); Post haec rex blande molitur (Nr. 245, Str. 5); Clausae lumen usw. und Huius ergo contionis (Nr. 245, Str. 7 u. 8); Doxologie: Gloria et honor Deo.

248. De sancta Katharina.

1. Ave, Katherina,
Martyr et regina,
Virgo Deo digna,
Mitis et benigna.

2. Costi regis nata,
Christo regi grata,
Vera sponsa Christi,
Christum induisti.

3. Quae te spopondisti
Sponsam fore Christi,
Sponsa, sponso gratos
Fac nos et acceptos.

4. Victrix sapientum,
Dum solvis tormentum,
Caesa lacte fluis,
Sina sepeliris.

5. Monstra vitae viam,
Ut philosophiam
Mundi transeamus,
Veram inquiramus.

6. Ora et inclina
Verum nobis Sina,
Ut intremus chorum
Tecum angelorum.

7. Sit laus summo regi,
Honor novae legi,
Sit et consolamen
Nobis verum flamen.

Collect. ms. incertae originis saec. 12. et 13. Cod. Gandaven. 245 (cfr. Anal. Bolland. III, 178). A. — Brev. ms. Cisterciense saec. 13. Cod. Darmstadien. 1012. B. — Brev. ms. Gengibacense saec. 13. Cod. Carolsruhan. Geo. 22. C. — Brev. ms. Schwarzacense saec. 13. Cod. Carolsruhan. Schw. 2. D. — Antiphon. ms. Claustroneoburgense saec. 13. Cod. Claustroneoburgen. 1012. add. saec. 13/14. E. — Brev. ms. Aquilegiense saec. 13/14. Cod. St. Danielis 166. F. — Brev. ms. Wingartense (?) saec. 14. Cod. Stuttgardien. I Asc. 76. G. — Brev. ms. Moosburgense saec. 14. Clm. Monacen. 23068. H. — Brev. ms. S. Nicolai Pataviensis saec. 14. Clm. Monacen. 16147. I. — Brev. ms. Sanblasianum saec. 14. Cod. Paulan. 25. 2. 34. (Sanbl. memb. 50). K. — Brev. ms. Sanctae Coronae anni 1345. Cod. Pragen. XII E 6 a. L. — Brev. ms. Coloniense saec. 14. Cod. Nordkirchen. 5220. M. — Psalt. et Hymn. ms. Olomucense saec. 14. Cod. S. Iacobi Brunen. 24. N. — Brev. ms. Maguntinum saec. 14. Cod. privat. O. — Psalt. et Hymn. ms. Murbacense saec. 14. Cod. Colmarien. 432. P. — Brev. ms. Pataviense anni 1444. Cod. Ducumburgen. 82. Q. — Brev. ms. Ducumburgense anni 1451. Cod. Ducumburgen. 67. R. — Diurn. ms. Vindobonense anni 1478. Cod. Ducumburgen. 86. S. — Brev. ms. S. Iacobi Vindobonensis saec. 15. Cod. FF. Praedicatorum Vindobonen. 70. T. — Brev. ms. Iohannis plebani in. Richnov Bohemicali anni 1483. Cod. Altovaden. 98. U. — Brev. ms. Constantiense (?) saec. 15. Cod. Stuttgardien. Brev. 101. V. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. X. — Diurn. et Hymn. ms. Benedictinum Suecicum saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. Y. — Hymni ms. cum Commento (Patavienses?) saec. 15/16. Cod. Petrin. b V 27. Z.

Brev. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. XI 416. **a.** — Collect. ms. Hilariense saec. 13. Cod. Hilarien. 136. add. saec. 14. **b.** — Psalt. et Hym. ms. Portae Mariae V. in Axpach saec. 14. Cod. Vindobonen. 1877. **c.** — Brev. ms. Emmeramense saec. 14. Clm. Monacen. 14771. **d.** — Diurn. ms. Schaffhusiense saec. 14. Cod. Turicen. Rhen. 133. **e.** — Collect. et Hymn. ms. Gerreshemense saec. 14. et 15. Cod. Archivii Dusseldorpien. A 67. **f.** — Brev. ms. Fürstencellense saec. 14. Clm. Monacen. 7213 add. saec. 15. **g.** — Brev. ms. Ilminense anni 1437. Clm. Monacen. 7391. **h.** — Hymn. ms. Cellae S. Mariae in Austria saec. 15. Cod. Campolilien. 15. **i.** — Brev. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Admonten. 874. **k.** — Brev. ms. Mergenthemense (?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. Brev. 89. add. saec. 14. **l.** — Antiphon. ms. Veteris Monasterii saec. 15. Cod. Maguntin. 138. **m.** — Brev. ms. Diessense anni 1414—1416. Clm. Monacen. 5600. **n.** — Diurn. ms. Diesense anni 1514. Clm. Monacen. 5552. **o.** — Lection. et Hymn. ms. Augiense saec. 15. Cod. Carolsruhan. Aug. 151. **p.** — Breviarium Spirense impr. Spirae (Petrus Drach) 1478. **q.** — Breviarium Argentinense impr. s. l.

1489. r. — Brev. Cisterciense impr. Argentinae 1494 s. — Breviarium Coloniense impr. Coloniae [ca. 1470]. t. — Breviarium Herbipolense impr. Herbipoli 1479. u. — Breviarium fratrum ordin. S. Mariae de monte Carmeli impr. Bruxellae 1480. x. — Quellen a—x sind kollationiert.

1, 4 Mitis ac ADQRS. — 2, 1 Hosti(!) D. — 2, 2 Summo regi Z; Christo Deo BQRS; Virgo Deo grata Y. — 2, 3—3, 2 fehlen Z. — 2, 3 Vera fehlt KT; Sponsa vera LU; sponsa sponsi T. — 2, 4 Sponsum induisti C; invenisti KLMT. — 3, 1 Quae fehlt I; Qui PQRSV. — 3, 2 Fore sponsam FLPT. — 3, 3 Sponsi sponso F, Sponsam sponsam(!) B, Sponso sponsa GK, Sponso Christo C, Christo prece gratos Z; gratas V. — 3, 4 et beatos IZ (würde allerdings reinen Reim wahren). — Str. 3 u. 4 umgestellt FY. — 4, 2 Dum subis HY, Dum subdis T, Dum vincis P, Dum sis per EI; solvis hoc C; Solvens argumentum G. — Str. 4 u. 5 umgestellt U. — 5, 3 respuamus H, condemnamus KLT. — 6, 1 Praesta et APQRSY, Iuva et F. — 6, 2 Nobis verum DFGMT—Z, Verum montem Sina I; veram G. — 6, 3 sq. tecum | Chorum EIPT. — Doxologie fehlt BM; nur „Sit laus" (also ungewifs, wie weiter fortfahrend) HPY; alle anderen Quellen, mit Ausnahme von Z: „Sit laus Deo patri | Summo Christo decus" usw. d. h. die Doxologie von „*Ave maris stella*" (Anal. Hymn. LI, 140), woher auch Melodie und Strophenbau entlehnt sind. Diese Doxologie wahrt aber nicht den sonst beobachteten Reim, wie dies in der aus Z entnommenen der Fall ist. — Die Quellen, welche unschwer vermehrt werden können, lassen *Deutschland* als Ursprungsstätte vermuten.

249. De sancta Katharina.

Ad Nocturnas et Laudes.

1. Eia, fidelis contio,
Prome sollemni gaudio
Praeclara de victoria
Katharinae sollemnia.

2. Haec utraque divinitus
Docta sophia penitus
Oratorum sententiam
Mutat ad Christi gloriam.

3. Laeto coronae conscia
Corde tendens ad fortia
Saevo mactato verbere
Iesum fatetur libere.

4. Gaudens reclusa carcere
Iesum meretur cernere
Cum sacratis virginibus
Iam Christo conregnantibus.

5. Torquetur, sed non laeditur,
Poena rotarum frangitur,
Cadunt incredibilia
Bis duo caesa milia.

6. Ad decollandum ducitur
Nec terrore concutitur,
Quae cernens Dei filium
Gaudens exspectat gladium.

7. In terra flexis genibus
Orat pro se colentibus;
Quod petivit, obtinuit,
Dum morte vitam meruit.

8. Unda lactis pro sanguine
Manat de caesa virgine,
Ab angelis mirifice
Fertur in Sina vertice.

9. Res miranda, virgineum
Corpus redundat oleum
Ad medelam languentium
Te, Christe, confitentium.

10. Virgo, martyr egregia,
Stirpe concepta regia,
Rosam ferens cum lilio,
Conregnans Dei filio,

11. Ut te videre liceat
Et nobis tecum luceat
Lux iugis et aeternitas,
Praestet beata trinitas.

Brev. ms. Gengibacense saec. 13. Cod. Carolsruhan. Geo. 22. A. — Brev. ms. Engelbergense saec. 13 (et 14.) Cod. Engelbergen. 114. B. — Brev. ms. Augustinorum Constantiensium anni 1301. Cod. Engelbergen. 115. C. — Brev. ms. Augustinorum Constantiensium saec. 15. Cod. Eremiten. 80. D. — Brev. ms. Monasticum saec. 14. Cod. Engelbergen. 101. E. — Brev. ms. Benedictinum saec. 14. Cod. Eremiten. 85. F. — Brev. ms. Murense saec. 14. Cod. Arovien. M IV° 1. G. — Brev. ms. Murense saec. 14. Cod. Arovien. M IV° 7. H. — Hymn. ms. Ettenheimense anni 1500. Cod. Carolsruhan. Ettenh. 2. I. — Hymn. ms. Hermetisvillanum saec. 16. Cod. Griesen. 154. K. — Hymn. et Sequent. ms. cum Commento Constantiense(?) saec. 15. Cod. Friburgen. Brisg. 238 (66). L. —

2, 1 Haec utique K; divinitas G. — 2, 3 Oratori D. — 3, 1 Octo coronae(!) K. — 3, 2 tendana(!) F. — 3, 3 verbera A. — 3, 4 Christum fatetur K. — 4, 1 Gaudet D. — 4, 4 Iam sponso conr. DF. — Str. 5 fehlt GH. — Nach Str. 5 Divisio ACF; alsdann Str. 6 sqq. als Hymnus ad Laudes. — 6, 3 Quae fehlt G. — 6, 4 exspecta G. — 7, 1 felix (statt flexis) D. — 10, 1 Virgo mater K. — 10, 2 Stirpe orta de I. — 10, 3 Rosa K. — 11, 1 Ite videre K. — 11, 4 Praestat F. — E und L sind nicht kollationiert.

250. De sancta Katharina.

1. Gaude, Sion, mater sancta,
Hymnum novum Deo canta
Propter ineffabilia,
Quae facit, mirabilia.

2. Fulgent haec in Katherina,
Quam sic gratia divina
Vultu fecit elegantem,
Sed fide magis vernantem.

3. Imperator Maxentius
Virgis ferreis acrius
Iubet illam lacerari
Et plagosam decollari.

4. Ensis dat lac, non cruorem,
Virginalem ad decorem;
Ab angelis deportatur,
In monte Sina humatur.

5. Ubi nunc ad laudem Dei
Liquor distillat olei,
Cuius aegri tacti rore
Omni curantur languore.

6. Sponsus, sponsas qui coronat,
Katherinae large donat
Inter rosas et lilia
Aromatum cubilia.

7. Huius prece, Christe, serva
In tuorum nos caterva,
Qui cum patre et flamine
Regnas Deus sine fine.

Legend. ms. Superioris Althae saec. 12. Clm. Monacen. 9536. add. saec. 13. A. — Collect. ms. Superioris Althae saec. 12. Clm. Monacen. 9504. add. saec. 13. B. — Brev. ms. Superioris Althae saec. 14. Clm. Monacen. 23190. C. — Aus A publizierte Mone (III, 351) den Hymnus nicht ohne einige Lesefehler. — Man beachte, dafs die Verse 1, 3 u. 4; 3, 1 u. 2; 5, 2; 6, 3 u. 4; 7, 3 im Gegensatze zu den sonst trochäischen Versen iambisch zu lesen sind.

251. De sancta Katharina.

1. Ad Katherinae nuptias,
Pincerna quarum Christus est,
Novas ferentes lampades
Sacrae venite virgines.

2. In virginali corpore
Sponsi sui fert stigmata
Et facta pinguis hostia
Tormenta cassat omnia.

3. In carceris caligine
Templum Dei dum clauditur,
Caeleste lumen emicat
Et noctis umbras effugat.

4. Advenit et deifica
In carcerem praesentia,
Agonithetam visitans
Et ad palaestram roborans.

5. O virgo, sole clarior,
Confringe nostrum carcerem,
Cuius nos gravat caecitas
Lutique densi foeditas.

6. Tu nos laves a sordibus,
Levet beata trinitas
Post festa transitoria
Ad angelorum gaudia.

Brev. ms. Cisterciense saec. 13. Cod. Darmstadien. 1012. A. — Antiphon. ms. Veteris Monasterii saec. 15. Cod. Maguntin. 138. B. — „Karlsruher Hs. o. No. Bl. 45 mit der Melodie, aus dem 14. Jahrh.“ (Mone III, 354). C. — 1, 2 Quarum pincerna A. — 2, 3 Facta et A. — 3, 4 umbram C. — 4, 4 revocans A. — 5, 3 nos taetra caecitas C. — 5, 4 Lutique damnat foeditas C. — 6, 1 Ut nos BC; leves AB.

252. De sancta Katharina.

1. O Iesu, rex et gloria,
Quam dulcis est memoria
De Katharina virgine,
Quam celebramus hodie!

2. De cuius beneficiis
Resultat terra gaudiis,
Diversis in miraculis
Refulget et prodigiis.

3. Haec Costi regis filia,
Regalis heres unica,
Cordis sui clementia
Despexit transitoria.

4. Partem elegit optimam,
Hereditatis gloriam
Cum Christo sine termino
Nunc in caeli palatio.

5. Quinquaginta philosophos
Haec vicit et rhetoricos
Ad disputandum habiles,
Quos fecit Christi martyres.

6. Hora mortis, ut petiit,
A Deo sic obtinuit,
Ut nullus unquam pereat,
Si pie quis hanc invocat.

7. O pulchra nimis regia
Proles, nostra collegia
Conserva, rege, protege
In fine sine crimine.

8. Sit trinitati gloria,
Sit Katharinae gratia,
Sint nobis semper gaudia
Per haec festa praesentia.

Antiphon. et Grad. ms. Campense saec. 13. Cod. Dusseldorpien. D 6. — 4, 4 Nunc fehlt. — Bisher unediert.

253. De sancta Katharina.

Ad Nocturnas.

1. Concordemus cordibus,
Ut concordes cantibus
Cantemus ad debitum
Katherinae meritum.

2. O quam digna laudibus,
Quam minister caelicus,
Postquam esse desiit,
In Sina sepeliit.

3. Hinc eius de tumulo
Salus omni languido,
Argumentum fidei,
Liquor manat olei.

4. Haeç est virgo sapiens,
Habens indeficiens
Oleum et lampadas
Intravit ad nuptias.

5. O felices nuptiae,
O felix martyrium,
Iungens Costi filiae
Christum Dei filium.

6. Huius ergo martyris
Tam preclarae meritis
Nos devotos audias,
Lux beata, trinitas.

Brev. ms. Teplense anni 1353. Cod. Pragen. VII F 23. A. — Brev. ms. Maguntinum saec. 14. Cod. Capit. Scaffnaburgen. 64. B — Antiphon. ms. Augiense saec. 12. Cod. Carolsruhan. Augien. LX. add. saec. 15. C. — Brev. ms. Zwifeldense saec. 15. Cod. Carolsruhan. Augien. CCLXII. D. — Antiphon. ms. Veteris Monasterii saec. 15. Cod. Maguntin. 138. E. — Diurn. ms. Scotorum Vindobonensium saec. 15. Cod. Scotor. Vindobonen. 54 h 5. F. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34. (Sanbl. cart. 12). G. — Hymn. ms. Hermetisvillanum saec. 16. Cod. Griesen. 154. H. — 1, 3 ad fehlt F. — 1, 4 fehlt C; canticum (statt meritum) F. — 2, 2 caelitus CF. — 2, 4 In Sinay sepeleyt(!) G. — 3, 1 Hic F, Huic C. — 4, 2 Habens fehlt F. — 4, 3 lampade G, lampades H. — 4, 4 Introivit A. — 6, 1 Tui ergo GH; Cuius D^1, Huius D^2; ergo meritis A. — 6, 2 pra eclara GH, praeclaris F; praeclarae martyris A. — 6, 3 Devotos nos A; audiat G. — 6, 4 O lux ADGH. — B und E sind nicht kollationiert.

254. De s. Katharina Senensi.

Ad Vesperas.

1. Haec tuae, virgo, monimenta laudis,
Quae tuis laeti, Catharina, sacris
Hoc quidem pacto modulemur omnes,
Perfer Olympo.

2. Si satis digne nequeant referri,
Adnuas nobis veniam, precamur;
Non sumus tanti ingenii, fatemur,
Optima virgo.

3. Quis fuit dignas modulatus unquam
Virginum laudes, quis in orbe toto
Feminae invictae peritura nunquam
Carmina pandet?

4. Praedita exemplis, Catharinâ, claris,
Moribus praestans sapiens abunde.
Temperans, fortis, quoque iusta, prudens
Aethera scandis.

5. Quem latet virtus facinusque clarum,
Quo nequit dici sanctius per orbem,
Vulnerum formam miserata Christi
Exprimis ipsa.

6. Nam brevis maestae miseraeque vitae
Et malis cunctis penitus refertae
Fortiter spernens pretiosa quaeque
Sidera adisti.

7. Gratias summas habeamus omnes
Filio magni genitoris almo
Spiritum sanctum veneremur, et sit
Laus tamen una.

Psalt. et Hymn. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. ex. Cod. Vatican. 10774. A. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. FF. Praedicatorum Roman. s. n. add. saec. 15. B. — Brev. ms. Altenhoenaviense saec. 15. Clm. Monacen. 2905. C. — Antiphon. ms. FF. Praedicatorum Cracoviensium saec. 15/16. Cod. FF. Praedicat. Cracovien. s. n. D. — Breviarium FF. Praedicatorum impr. Venetiis 1514. E. — 1, 2 Katharinae B. — 2, 1 nequeant requeant(!) A. — 2, 3 ingenue A. — 3, 3 periturae BD. — 3, 4 Str. 4 fehlt D. — 4, 3 iuste C. — 7, 2 magno B. — 7, 3 Spiritus sanctus veneretur ACDE. — 7, 4 Laus tamen unigenito(!) B.

Dieser und die beiden folgenden Hymnen werden gewöhnlich als Dichtungen des Aenea Silvio Piccolomini, der als Papst Pius II. im Jahre 1461 die Kanonisation der hl. Katharina von Siena vornahm, angesehen. Humanistisch ist zweifellos Stil und Diktion. Ist die Altersbestimmung der Quelle A richtig, welche auch von Bannister und Dreves ins ausgehende 14. Jahrh. gesetzt wird, so wäre die Anschauung irrig. Dann aber müfsten diese Hymnen sehr bald nach dem Tode der Heiligen (1380) gedichtet sein.

255. De s. Catharina Senensi.

Ad Nocturnas.

1. Laudibus, virgo, nimis efferenda
Iure censeris, quoniam triumphos
Ipsa caelorum probitate mira
Nacta refulges.

2. Praemium sanctae tamen ipsa vitae
Et simul munus probitatis almae
Accipis caelo cumulata cunctis
Denique rebus.

3. Tu gravem, sacris meritis refertum,
Orbis exemplar, pietate plenum,
Praedicatorum venerata patrem
Ordine fulges.

4. Nulla iam rerum placuit voluptas,
Nullus ornatus, nitor, ecce, nullus
Corporis, semper fugiens iniqua
Crimina vitae.

5. Saepius corpus domitans acerbe,
Quam pie flagris cruor hinc et inde
Fluxerat rivis, hominumque demum
Crimina flebas.

6. Qui per ingentes variosque casus
Orbe terrarum cruciantur omnes,
Quotquot vel curis agitantur ipsi
Undique diris.

7. Suppetent nobis totidem canenda,
Si tuae laudes repetantur omnes,
Tu quidem longe pietate cunctis,
Inclita, praestas.

8. Gratias summas habeamus omnes
Filio magni genitoris almo,
Spiritum sanctum veneremur et sit
Laus tamen una.

A—E = Quellen des vorausgehenden Hymnus. — 2, 1 sancta B. — 4, 3 inique A. — 4, 4 Carmina B. — 5, 3 fluxerat et B. — 6, 3 Quotque A; vel fehlt B. — Melodie: „*Antra deserti*“. — Vgl. Bemerkungen zum vorhergehenden Hymnus.

256. De s. Katharina Senensi.

Ad Laudes.

1. Iam ferox miles tibi saepe cessit
Et duces iras posuere saevas
In necem diram populo minati
Saepe Senensi.

2. Quid, quod et sacris studiis frequenter
Viribus summis operam dedisti?
Litterae doctae lepidaeque claris
Urbibus exstant.

3. Niteris verbis revocare lapsos,
Niteris rectum suadere cunctis,
Sic ais: „Tantum probitas beatos
Efficit omnes."

4. Iura tu saevae tremebunda mortis
Fortiter tenens, nihil extimescens,
Praemium nostrae vocitare vitae
Saepe solebas.

5. Unde, cum tempus properaret ipsum,
Quo sacros artus cineresque busto
Linqueres, caelos aditura flentes
Ipsa docebas.

6. Sic sacrum Christi venerata corpus,
Hostiam libans, lacrymis obortis
Dixeras cunctis documenta vitae
Voce suprema.

A—E = Quellen des Hymnus 254. — 1, 3 Hi necem B—E. — 2, 1 Quidquid et E. — 2, 3 doctae fehlt B. — 4, 2 tenes B. — 4, 3 vociferare A. — 5, 1 probaret vitae B. — 6, 2 Hostia AB. — Als Doxologie folgt: Gratias summas etc. — Vgl. Bemerkungen zum Hymnus 254.

257. De s. Katharina de Suecia.

Ad Matutinum.

1. Exsultet aula caelica,
Laetetur mundi machina,
Dum refert solis orbita
Katharinae sollemnia.

2. Per vagitus infantiae
Dat signa continentiae
Et virtutum primordia
Inter ortus crepundia.

3. Nam pudice viventium
Sugebat lac mulierum,
Sed lac incontinentium
Horrebat ut absynthium.

4. Crescens aetate, gratia,
Patris oboedientia
Consensit in coniugium
Reponens spem in Dominum.

5. Sic per doctrinam salubrem
Inflexit suum coniugem,
Ut is secum perpetuam
Voveret continentiam.

6. Hinc quia carnis lubrica
Sprevit et mundi gaudia,
Apud illam refugia
Pro vita quaerit damula.

7. Aestum refrenat Tiberis
Solis pedum contactibus,
Horreta detrahentibus
Eis resistens ocius.

8. Defuncta manum praesulis
Tordonis pressit artius,
Dum sese sanctae precibus
Commendaret obnixius.

9. Eia, virgo veneranda,
Nobis semper imitanda,
Aufer mortis dispendia,
Confer vitae stipendia.

10. Praesta, pater ingenite,
Iesu cum sancto flamine,
Ut Katharinae precibus
Iungamur caeli civibus.

Officia propria Ordinis Salvatoris s. Birgittae imp. Ulisiponae 1690. — Vgl. das Reimofficium Anal. XXVI, Nr. 75, welches von Benechini stammt; vielleicht ist also auch dieser Hymnus und der andere hierher gehörige „*Gaude decus Ostgothiae*" (Anal. XLIII, 216) von Benechini. Str. 1 ist der Anfang vieler Hymnen.

258. De sancto Kiliano.

1. Fons *sapientiae*, corona praesulum,
Dat te Kilianum patronum Franconum,
Cum viris clarissimis tuis consociis
Inclitos flores martyrum.

2. *Intellegentiae* dono tu rutilas,
Ignotae patriae fidem tu praedicas;
Romanos ut Cephas, Achaios Andreas,
Salvas Francos idolatras.

3. Lumen *scientiae*, doctrinae caelicae,
Confers Franconiae, vitae catholicae
Duci, provinciae fidem ecclesiae
Fontemque donas gratiae.

4. Dono *consilii* incestum prohibes,
Geylanam odii caecat luxuries;
Baptistam ut saeva necat Herodias,
Trucidat et haec martyres.

5. In *fortitudinis* dono martyrium
Subis, dulcedinis ob iuge bravium
Beatitudinis scandis imperium
Gaudens cum rege omnium.

6. Cogat te *pietas* divini flaminis,
Fer nobis gratias paterni numinis,
Ut pestilentias tantae formidinis
Christus tollat, fons luminis.

7. Vitam hanc miseram *timore* Domini
Fac nobis perviam tuo precamine,
Det nobis patriam felicis bravii
Deus aeterni gaudii.

8. Praesta hoc, genitor optime, maxime,
Hoc tu, nate Dei, in donis spiritus,
Regnans perpetuo fulgida trinitas,
Has fuga pestilentias.

Diurn. ms. Herbipolense saec. 15. Cod. Vatic. 10102. A. — Hymni per circulum anni sec. usum ecclesiae Herbipolensis. Impr. Herbipoli 1521. B. — Diurn. ms. Adelbergense saec. 15. Cod. Univ. Patavin. 948. C. — Brev. ms. Misnense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 20. D. — Brev. S. Mariae Erfurtensis imp. Nurembergae 1497. E. — Breviarium Basiliense impr. absque [1488]. F. — 1, 2 Donat te Burkhardum F. — 1, 3 sq. Donis clarissimis fulges cum sociis | Inclitis rosis martyrum F. — 1, 3 hat eine Silbe Überschufs. — 2, 2 Ignotae tu B. — 3, 3 Ganti provinciae F. — 3, 4 das gratiae D. — Str. 4 ist in F umgeändert zu:

Bono consilio plebem tu increpas,
Quam idolatriae caecat insanies;
Corda tu conforta tenebrasque fuga,
Mentes nostras illumina.

4, 3 saeva fehlt B. — 5, 1 dono pontificium F. — 6, 2 perenni numinis A. — 6, 4 tollat fehlt F. — 8, 1 genitor gratiae optime maxime F. — 8, 3 et bone spiritus A. — Zu 8, 4 in B: „vel: Per cuncta pie saecula". — Entsprechend den „donis Spiritus" (8, 2) nimmt jede Strophe auf je eine der sieben Gnadengaben des hl. Geistes Bezug. — Melodie: „*Festum nunc celebre.*"

259. De sancta Kunegunde.

Ad Vesperas.

1. Summi patris potentia
per multa miracula
Patet nobis cotidie,
per dona clementiae
Salvatoris altissimi
hoc in mundo labili.

2. Kunegundis eximia
benedicta et Maria
Parili castissimo
veroque conubio
Conectuntur: haec Heinrico,
illa Ioseph inclito.

3. Imperatrix nequissimae
per causas invidiae
Fraudulenter arguitur,
sed minime vincitur
Per vomeres non laeditur
candentes nec uritur.

4. Mundum linquens post decessum
Caesaris sanctissimum,
Regulari vita degens,
canens, orans sive legens,
Sic mercedem congregavit
miraculis quam monstravit.

5. Hanc fideles in saeculo
nunc honorent merito,
Per eius suffragia
dentur his subsidia
Dirae mortis articulo
virginis a filio.

6. Laus patri sit ingenito,
virtus unigenito,
Sancto simul paraclito,
qui lucet in praemio
Gaudia dans fideliter
iustis et perenniter.

Hymn. ms. Constantiense (? Basiliense) saec 15. Cod. Engelsbergen. 315. A. — Psalt. et Hymn. ms. Basiliense saec. 15/16. Cod. Paulan. 25. 2. 33. (Sanbl. memb. 57). B. — Breviarium. Basiliense impr. absque [1488]. C. — Breviarium Babenbergense impr. s. l. 1484. D. — Breviarium Babenbergense impr. Babenbergae 1499. E. — Breviarium Herbipolense impr. Venetiis 1507. F. — Hymni per circulum anni sec. usum ecclesiae Herbipolensis impr. Herbipoli 1521. G. — Strophe 2 u. 4 fehlen BC. — 3, 1 Kunegundis BC.

— 3, 5 Per fomeres E. — 2, 5 mortis oraculo G. — 6, 4 lucet fehlt G. — 6, 5 dans feliciter DE. — Der Rhythmus ist nicht nur ungelenk, sondern zeigt in den Quellen gleichmäfsig so viele Unebenheiten durch Fehlen oder Überschufs einer Silbe, dafs jede Korrektur als ein Abweichen vom Original erscheinen müfste.

260. De sancto Leodegario.

Ad Nocturnas.

1. Iam dies digne recolendus instat,
Festa Leudgari renovans patroni;
Gaudiis aptos recitemus hymnos
Corde iucundo.

2. Hic Dei nutu populique voto
Aeduae praesul probus ordinatus
Fulsit in cunctis imitanda plebi
Dogmata praebens.

3. Innocens, iustus furias minaces
Principum suffert, hilaris, modestus
Vinculis durae teritur catenae
Carcere saeptus.

4. Carnifex claros terebrat ocellos,
Lingua praeciso rapitur palato,
Intonans post haec sacer et loquendo
Territat hostes.

5. Cinxit et sancti capitis coronam
Arcus effulgens nitidi coloris,
Rite testatus merito beatis
Consociandum.

6. Constitit truncus gladio resectus
Unius prorsus spatio sub horae,
Lingua balbutit Domino rependens
Laudis honorem.

7. Huius ad tactum feretri resurgunt
Mortui, frendens zabulus fugatur,
Orbus optata fruitur serenae
Lampade lucis.

8. Esse pro tantis studeas catervis
Ad Deum supplex celer ac precator
Obtinens, pastor, veniam Deique
Gaudia confer.

9. Suppleat votum chorus angelorum,
Martyrum coetus cumulet favores,
Sortibus quorum meritoque iunctus,
Inclite, gaudes.

10. Consonam patri placidaeque proli
Gloriam prono iubilo canentes
Et tuas laudes celebres sonamus,
Spiritus alme.

Brev. ms. Murbacense saec. 14. in. Cod. Colmarien. 430. A. — Psalt. et Hymn. ms. Murbacense saec. 14. Cod. Colmarien. 432. B. — Palt. et Hymn. ms. Murbacense saec. 15. Cod. Colmarien. 340. C. — 1, 1 insta B. — 1, 2 Leodegarii AC, Leodegari B. — 1, 4 iucunde A. — 2, 2 praesul probet A. — 3, 3 territur A. — 3, 4 Carcer C. — 4, 1 terebrat fehlt C. — 4, 2 praecioso A, praecōso B. — 5, 1 Tinxit A. — 6, 3 respondens ABC. — 6, 4 Laudibus AB. — 8, 2 celer et C. — 8, 3 veniam pia Dei AB, veniam Dei C. — 10, 1 Consonamque C. — Vgl. den Hymn. „*Gloriam Deo*" (Anal. Hymn. XII, 154), der scheinbar aus gleicher Feder stammt.

261. De s. Leonardo Lemovicensi.

Ad Vesperas.

1. Leonhardus Galliarum
Gente genus duxit clarum,
Rore caeli delibutus
Regem Christum est secutus.

2. Silvam petens spatiosam
Cellam struxit speciosam,
Quo petente, quae defecit,
Aquam rupes sicca iecit.

3. Illuc Francus rex divina
Sorte venit cum regina,
Quae iam satis poenae data
Partu salvo est curata.

4. Illic ergo vigilando,
Ieiunando et orando
Destinavit habitare
Sicque Christo militare.

5. Fine tandem vitae nacto
Stadioque iam peracto
Laudes Deo persolvuntur,
Signa signis dum iunguntur.

6. Caecus videt, lepra cedit,
Surdus audit, gressus redit,
Vincla cadunt et catenae,
Satan fugit, cedunt poenae.

7. Sit laus patri, melos nato,
Et pneumati salus grato,
Trinae decus unitati,
Simplae virtus trinitati.

Offic. ms. S. Petri Salisburgensis. saec. 15. Cod. Petrin. a VI 52. A. — Collect. ms. Eberspergense saec. 15. Clm. Monacen. 6017. B. — 1, 3 Voce caeli A. — 4, 1 Illuc A. — 5, 1 Finem A; nacte A. — 5, 1 peracte A. — 7, 2 pneumatique B. — 7, 3 Ternae B. — 7, 4 Simplex A.

262. De sancto Leontio.

1. Gloriose martyr Christi,
Pro quo sanguinem fudisti,
Deus te glorificavit
Et miraclis illustravit.

2. Hinc mortales te laudamus,
Opem tuam imploramus,
O patrone miserorum,
Magne victor tyrannorum.

3. Per tormenta, quae tulisti,
Per cruorem quem fudisti,
Te precamur corde flentes,
Tu adflictas leva mentes,

4. Ut per te nos consolati,
Cunctis malis liberati
In te Deum veneremur,
Tecum iugiter laetemur.

Acta SS. Bollandiana, Sept. V, 201. Mit der Quellenangabe: „Transmissus a Leodegario Mayer, decano Murensi 1749.“ — 3, 4 Et — Die Doxologie ist sichtlich übergangen.

263. De sancta Libaria.

1. Congaudeat mater ecclesia
Cum devoto coetu fidelium
Perstrependo dulci melodia
Libariae sacrae praeconium.

2. Christi fidem a pueritia
Libaria gentis consortium
Aspernendo didicit, nescia
Fraudis, caeli exspectans praemium.

3. Urbe sui grandis prosapia
Catholicae sumpsit exordium
Bacii que Lentrudis filia,
Post exquirit caeli palatium.

4. Iuliani respuit nuntia
Hanc urgentis ad sacrificium,
Idolorum fugit daemonia
Et pro fide praeparat proelium.

5. Sub habitu virgo Libaria
Monachali caeleste bravium
Acquisivit iugi prece pia
Deum orans, conterens vitium.

6. Decollatur tandem egregia
A tyranno, subit martyrium,
Astra petit bonorum conscia
Vana quaeque spernens mortalium.

7. Trinitati sit laus et gloria,
Cui chorus astat caelestium,
Decus, honor atque victoria,
Quae det nobis vitae solacium.

Brev. ms. Sancti Deodati saec. 16. Clm. Monacen. 10909. — Str. 3 ist unklar. — Der Kreuzreim auf -ia und -ium geht durch den ganzen Hymnus.

264. De s. Lidano Setino.

Ad Vesperas.

1. Gaude, Setina civitas,
Laudes sona, Campania,
Sancti redit celebritas,
Clarent Lidani sollemnia.

2. Se lingua solvat laudibus,
Cor festivae laetitiae,
Pes sacrorum ambitibus,
Manus poscendae veniae.

3. Tu es sphaera stellifera
Stellis internae gloriae,
Lucis vitae lucifera
Caelestis refulgentiae.

4. Rosetum pulchritudinis
Omnis internae gratiae
Suae ingratitudinis
Locum tollit maestitiae.

5. Caritatis visceribus
Efflagrabat in proximos,
Pietatis affectibus
Omnes habebat intimos.

6. De fonte manans rivulus,
Annis sacris serenitas,
E sole flammis effluus
Ignis, logos, suavitas.

7. Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Qui tecum sacro flamine
Sepultis pronus adnuis.

Cod. ms. Setinensis saec. 14. Daraus Dominicus Georgius, Dissertatio historica de cathedra episcopali Setiae civitatis. Romae 1727. — Die Abschrift dieses sonst unbekannten Hymnus und der beiden folgenden besorgte Rev. H. M. Bannister.

265. De s. Lidano Setino.

Ad Nocturnas.

1. Pius pater quot filios
Deo dicandos detulit!
Vitae via quot invios
Ad lucis limen impulit!

2. Quot haec lucerna lumina
Beatae lucis prodidit!
Quot per necis discrimina
Vagos saluti reddidit!

3. Deserti pulchritudinem
Intrat in se reconditus,
Per luci solitudinem
Caelestes adit aditus.

4. Aegyptum liquit faciens
Ad deserti penuriam,
Ibi se ipsum faciens
Deo viventem hostiam.

5. Cades desertum viruit
Celsae palmae viroribus,
Rus Iericho refloruit
Laetae rosae ruboribus.

6. Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Qui tecum sacro flamine
Sepultis pronus adnuis.

Cod. ms. Sentinensis saec. 14. usw. (wie bei der vorhergehenden Nummer). — 4, 4 Deo invenire hostiam.

266. De s. Lidano Setino.

Ad Laudes.

1. Pastor fidelis filios
Quot detulit fideliter,
In se dolosos agnitos
Qui sic recepit dulciter!

2. Verbis capit propheticis
Ipsum volentes fallere,
Tentatur in sophisticis
Dolis remenso munere.

3. Nervos labor dissolverat,
Unit patris clementia;
Somnus viro discesserat,
Lidani reddit gratia.

4. Sathan timet vir pavidus
Praemittit Lidanus socium,
Necdum nisi iam providus
Confestim habet obvium.

5. Tu platani plantarium
Secus aquarum transitus,
Aquarum salutarium
Decursus sancti spiritus.

6. Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Qui tecum sacro flamine
Sepultis pronus adnuis.

Cod. ms. Setinensis saec. 14. etc. (wie bei Nr. 264). — 3, 2 Uni. — 3, 4 reducit. — 4, 3 Statt „nisi" l. „visi"?

267. De s. Lucia Salernitana.

Ad Vesperas et Nocturnas.

1. Exsultemus et laetemur
Pio mentis iubilo
Luciaeque iucundemur
Lucis novae radio,
Digno tandem veneremur
Dulciter eloquio.

2. Nam Lucia, lucis via,
Veneranda laudibus,
Virgo clemens atque pia,
Claris dives moribus,
Clara nobis exstat via
Et exemplum omnibus.

3. Cuius vita gloriosa
Ditat saeclum lumine,
Quaeque spernens pretiosa,
Vaporata flamine
Sancto quaerit natum rosa
Ex intacta virgine.

4. Iam Lucia laude digna,
Nostri decus optimum,
Virgo mitis et benigna
Carnis servat flosculum,
Utque patent tenet signa
Caeli domicilium.

5. Auro celsis micat tectis,
Ut sol clarus rutilat
Atque malis hic perpessis
Summa luce iubilat,
Nitens tandem in excelsis
Gloriam hic renovat.

6. Sit gignenti [ac] nascenti,
Procedenti gloria,
Honor, salus, virtus, laüs
Aequa sint praeconia,
Qui nos ducat et perducat
Ad superna gaudia.

Caietanus, Oct., Vitae SS. Siculorum, Panormi 1657, Tom II. Animadverss. p. 70. — Vorgenommene Veränderungen zeigen die Reime in 4,6 und 5,1; 5,3; 5,5 und 5,6.

268. De s. Lucia Salernitana.

Ad Laudes.

1. Summi regis palatio
Iubar novum exoritur,
In caelesti collegio
Novellus flos producitur.

2. Laetatur chorus virginum
Laudatque Dei filium,
Laetatur consors virginum,
Lucia, decus omnium.

3. Lucia, lumen luminum,
Coronis saepta roseis,
Rogantibus praesidium
Pro tuis ora famulis.

4. Satoris mundi famula
Nobilis prosapiae,
Sentiant nostra pectora
Tuas preces assidue.

5. O nostri decus saeculi,
Ad quam percurrunt famuli,
Duc nos, precamur servuli,
Ad cenam agni providi.

6. Nos, genitor, cum genito
Sancto simul cum spiritu,
Unus Deus qui saecula
Per cuncta vivis, protege.

Caietanus, Octav., Vitae SS. Siculorum, Panormi 1657. Tom. II, Animadverss. p. 71. — Eine vorgenommene Verballhornung des Hymnus dokumentieren die Verderbnisse des Reimes in 2, 1 und 3; 3, 2 und 4; 4, 1—4; 5, 2 und 4; 6, 1—4. — 1, 1 In summi regis.

269. De s. Lucio Curiensi.

1. Anni volventis circulus
Reduxit diem celebrem,
Quo virum Dei Lucium
Caeli suscepit solium.

2. Qui Christi flante spiritu
Regnum terrenum deserens
Ex hoc mundi naufragio
Nudus adhaesit Domino.

3. Cui Christus vitam perpetem
Moxque rependit centuplum,
Dedit pro terra silicem,
Inde torrentes aureos.

4. Sic factus nubes irrigans
Verbo, vita, miraculis
Errorum tersit tenebras,
Sale condivit animas.

5. Quin et per rupes Alpium
Natos genuit Abrahae
Et post laboris stadium
Vitae percepit bravium.

6. Ipsius, Christe, precibus
Parce nostris reatibus,
Remissis da iustitiam
Et gratiam pro gratia.

7. Ex quo, per quem sunt omnia,
In quo subsistunt omnia,
Ipsi salus, imperium,
Laus, honor in perpetuum.

Brev. ms. Curiense saec. 15. Cod. Scotor. Vindobonen. 54 h 15. A. — Breviarium Curiense impr. Augustae (G. Radolt) 1520. B. — 2, 2 terrenum fehlt B. — 3, 4 torrentis A. — 4, 1 Hic B; irrogans AB. — 4, 2 vitae A. — 5, 1 Qui et B.

270. De s. Magno Trauensi.

1. Pangat mater ecclesia
Summi regis praeconia,
Magna Dei magnalia,
Magni sancti sollemnia.

2. Hic primo pastor ovium,
Forma factus humilium,
Conscendit votis omnium
Pastorale fastigium.

3. Vita, doctrina splenduit,
Insignis signis claruit,
Plus fecit, minus docuit;
Sic praefuit, quod profuit.

4. In corporis exsilio
Ex quodam privilegio
Utens in ministerio
Angelorum consortio.

5. Post ab apparitoribus
Tentus et carnificibus
Piis profusis precibus
Iungitur caeli civibus.

6. Ergo, martyr egregie,
Lux et decus ecclesiae,
Tuae plaudentes gloriae
Redde caelesti gratiae.

7. Pro tanti patris merito
Laus tibi sit ingenito,
Laus tibi unigenito,
Laus tibi sit paraclito.

Brev. ms. S. Florini Confluentini saec. 14. Cod. Bonnen. S 382. A. — Brev. ms. Maguntinum saec. 15. Cod. Casselan. theol. fol. 143. B. — Diurn. ms. Maguntinum saec. 15. Cod. Capit. Treviren. 196. C. — Brev. ms. Maguntinum saec. 15. in. Cod. Francofurden. Barth. 150. D. — Brev. ms. S. Bartholomaei Francofurdensis saec. 15. Cod. Francofurden. Barth. 83. E. — Brev. ms. S. Bartholomaei Francofurdensis saec. 15. Cod. Francofurden. Barth. 160. F. — Breviarium Maguntinum impr. absque [1474]. G. — Brev. Maguntinum impr. Lugduni 1507. H. — 1, 1 Tangat G. — 1, 2 regis victoria (!) E. — 1, 4 Magni fehlt E. — 2, 3 vocis B. — 3, 1 doctrinis GH. — 4, 3 in mysterio B. — 5, 1 ab fehlt BD. — 5, 2 Tentus a D. — 5, 4 Iugiter H. — 6, 4 fehlt B. — 7, 1 tanto GH. — 7, 3 Laus unigenito G, Lausque unigenito H; tibi sit unigenito B. — Cfr. Acta SS. Bollandiana, Aug. III. 705.

271. De s. Marcellino Pontifice et sociis MM.

Ad Vesperas.

1. [Festivo] gaudio * et dulci resonet
Curia cantico, * felix martyrio,
[Pro grege] sanguinem * [quod] fudit hac die
Marcellinus ovans suo.

2. Percussus gladio * princi[pis impio]
Pro [te], Christe, pater * te duce praevio
Caelesti invehitur * rite palatio
[Tinctus sang]uine proprio.

3. Imponens umeris * pastor ovem piis
Errantem socia[t * gaudens suo] gregi;
Marcelline pater, * gratia te Dei
Caeli civibus intulit.

4. Et nunc, caelicolae, * reddite debitas
Concivi reduci * rite melodias;
Cui nos, terrigenae, * con[cinimus] pia
Laudum carmine cantica.

5. Marcelline pater, * sume precantium,
Quae [Deo prof]eras, * vota fidelium,
Qui te proposuit * mentibus anxiis
Exemplum veniae pium.

6. Sit laus ingenito, * cum patre et filio,
Sit laus paraclito; * sit decus inclito,
Sit virtus et honor, * sit pia gloria
Hymnorumque melodia.

Vita et Officium ms. (Redonense) s. Marcellini saec. 12. Cod. Vatican. 9668. — Mit Melodie. — 3, 2 socio. — 4, 3 pias. — 6, 4 Hunnorumque. — Betreffs des hl. Papstes und Martyrers Marcellinus und seiner Genossen Claudius, Quirinus und Antonius vgl. Act. SS. Bolland. 26. April. III, 412 sqq. — Die Abschrift dieses und der zwei folgenden bislang unedierten Hymnen besorgte Bannister.

272. De s. Marcellino Pontifice et sociis MM.

Ad Nocturnas.

1. Martyrum regi dominoque dulci
Psallamus hymnum, modulemus hymno
Et Marcellini recitemus alta
Voce tropaea.

2. Martyr insignis, pretiose praesul,
Te ferox quondam Diocletianus
Compulit poenis, precibus suasit
Thus dare divis.

3. Non enim culpam pudeat fateri,
Unde provenit vigor atque tantum
Martyri nostro decus atque tutae
Mentis honestas.

4. Conscius culpae cito paenitentis
Arripit formam; cinis atque luctus,
Aridus panis placet hispidique
Corporis horror.

5. Nec diu differt bene paenitentis
Christus affectum, sed ei, quod optat,
Mitis indulget proprii cruoris
Rore lavari.

6. Sit Deo patri decus et potestas
Sit salus nato parilisque virtus
Flamini sancto, sit honor per omne
Tempus et aevum.

Vita et Officium ms. (Redonense) s. Marcellini saec. 12. Cod. Vatican. 9668. — Mit Melodie. — 5, 3 Mittis indulget.

273. De s. Marcellino Pontifice et sociis MM.

Ad Laudes.

1. Impius saevit Diocletianus,
Ponit edictum generale toto
Orbe terrarum populos necare
Christicolarum.

2. Tum Marcellinus praeit ad coronam,
Pectus exponit, pia colla subdit,
Ense truncatur caput a ministris
Impietatis.

3. Nos ea propter tibi, summe rector
Martyrum, grates damus et frequenti
Martyris nostri canimus celebres
Laude triumphos.

4. Cuius exemplo parili necantur
Morte coniuncti simul et corona
Claudius fortis, sacer Antoninus
Atque Quirinus.

5. Martyres sancti, pia vota vestrae
Cernite plebis dateque, precamur,
Prosit ut nobis celebranda vestri
Causa triumphi.

6. Sit Deo patri decus et potestas etc.

Vita et Officium ms. (Redonense) s. Marcellini saec. 12. Cod. Vatican. 9668. — Mit Melodie.

274. De ss. Marciano et Nicandro MM.

Ad Vesperas.

1. Augustorum destinatur
Maximus a Solio,
Cum Venafri christiana
cresceret religio,
Marcianum et Nicandrum
destinat martyrio.

2. In utrumque saevit praeses
et tormenta suscitat,
Nunc in minas exardescit,
nunc blandiri cogitat,
Sed nec mollis blandimentis
nec minis [hos] territat.

3. Mancipantur servi Dei
vinculis, carceribus,
Spretis prorsus et abiectis
armis militaribus,
Et nunc quoque proeliantur,
sed mutatis regibus.

4. Mens fundata supra petram
fundamento stabili,
Radicata stat radice
ineradicabili;
Confortatur tunc Nicander
ab uxore nobili.

5. Amplexantur se facturi
velut iter socium,
Capitalis ambo poenae
subeunt martyrium,
Morti terrae [vita] poli
succedit in praemium.

6. His ornatur, decoratur
Venafrana civitas,
Et Nicandri sanctitate
tota gaudet Unitas,
Quae plaudendo et psallendo
laudes cantat debitas.

7. Conlanguentes multos sanat
fistula mox olei,
Quae clarissimum nunc manat
pietate Domini,
Ac de saxo concavato
potus datur homini.

8. Sit laus, [honor] Deo patri,
summo regi inclito,
Procedenti et a patre
patris unigenito
Et utrumque conectenti
flamini paraclito.

Acta SS. Bollandiana, Iun. IV, 222 (ed. 3 a). „Ex MS. Venafrano." — 5, 5 Mortis. — 6, 4 Unitas scheint ein Verschreiben für Atinas zu sein. —

275. De ss. Marciano et Nicandro MM.

Ad Nocturnas.

1. Martyrum Christi sacra, Marciani
Atque Nicandri, quorum Venafrana
Urbs fide fulta, nunc corona patet,
Quam meruerunt.

2. Non metuerunt tunc pro Christo mori,
Quos susceperunt angelorum chori,
Gens Venafrana laeta sit et sana
Prece ipsorum.

3. Nam de cruore fuso super saxo
Sanitas multa restauratur aegris,
Sicque declarat, quae manat sub ara
Lympha sepulcri.

4. In aula quorum daemone fugato
Osse Nicandri sibi praesentato
Laus inde Deo redditur pro eo,
Qui liberatur.

5. Mille sescentum post viginti annis
Sancti Nicandri oppidum lustratur;
Sanctis reliquiis martyrum istorum
Laetetur omnis.

6. Gloria Deo patri sit aeterno
Eiusque nato flaminique sancto,
Qui hos patronos dedit nobis almos
Caelo potentes.

Acta SS. Bollandiana Iun. IV, 222. „Ex MS. Venafrano."

276. De s. Marco Atinensi.

Ad Vesperas.

1. Annuus nobis colitur recursus,
Cum polum Marcus petiit canorum
Gloria mundi penitus repulsa
Perpete vita.

2. Haec dies nobis nitet excolenda
Laude, qua multa manet imbuenda,
Quae patris Marci renovat triumphum
Laude perenni.

3. Qualis et quantus fuit hic beatus
Martyr, ostendit meritum sacratum,
Orbis exsultans celebrat quadratus
Omne per aevum.

4. Martyrum sacras canit inter alas,
Praesulum praesul nitet et catervas;
Sumit utrumque bravium perenne
Fine remoto.

5. Adnuit Marcus precibus precantum,
Audit et voces sibi supplicantum,
Nec deest praesens, ubi postulatur
Corde fideli.

6. Praesul et martyr pariter, precamur,
Impetra nobis munus, quod rogamus;
Efficax semper tuus est precatus
Digna petendo.

7. Laus, honor, virtus, decus et potestas
Sit genitori genitoque sacro,
Flamini sancto simul et perennis
Gloria semper.

Ughelli, Italia sacra Romae 1644—62. VI, 528. — Vorher geht die Vita des Heiligen von **Adenulphus**, episcopus Capuanus. Sind die Hymnen auch von ihm oder von **Petrus Diaconus**? Letzterer schrieb nämlich ebenfalls eine Vita und ein canticum ecclesiasticum in eius sollemnitate canendum ac demum de eadem sollemnitate sermones octo, quae omnia manuscripta exstant apud me hactenus inedita.“ (Ughelli l. c. 514).

277. De s. Marco Atinensi.

Ad Nocturnas.

1. Regis immensi venerande testis,
Celsus aeterni praedicator verbi,
Solve tuorum facinus servorum,
Marce invicte.

2. Tu linquens iura mundi atque bona
Christum cupisti atque adhaesisti,
Caducis spretis hominum iuberis
Plebes monere.

3. Tu ceu latex fluvii perennis
Aridas mentes madefacis semper
Prava exstinguens, bona cuncta rigans,
Plebe in Christi.

4. Tu, decus orbis iubar atque caeli,
Posce pro nobis Dominum, precamur,
Ut ad aeternum mereamur omnes
Scandere regnum.

5. Patris caelestis famulando verbum
Pellas errorem, confer et salutem,
Nos ad aeternum Iesu Christi regnum,
Dux bone, transfer.

6. Laus, honor, virtus, decus et potestas etc.

Ughelli, VI. 527. — 2, 4 Monere plebes. — 5, 2 Pellis. — 5,2 ad aeterni. — Vgl. Bemerkung zum vorausgehenden Hymnus.

278. De s. Marco Atinensi.

Ad Laudes.

1. Iam tuum Marce, bravium
Christi canat ecclesia,
Quam doces falsa temnere,
Ad summa mentes tollere.

2. Immensas grates agimus
Patri, verbo ac flamini,
Qui tibi tantum praestitit
Certamen contra perfidos.

3. Colamus ergo, socii,
Celebritatem martyris
Marci, testis idonei,
Caelestis regis militis.

4. Martyr Dei fortissime,
Marce, praesul almifice,
Succurre nobis sedule,
Dei ditatus munere.

5. Te pronis, alme, cordibus,
Caeli senator, poscimus,
Da Christi vultum cernere,
Quos docuisti credere.

6. Sit patri laus ingenito,
Sit decus unigenito,
Sit utriusque parili
Maiestas summa flamini.

Ughelli, VI, 528. — Vgl. Bemerkung zu Nr. 276.

279. De sancta Margareta.

1. Iesu, virginum corona,
A quo cuncta fluunt bona,
Nobis celebrare praesta
Digne Margaretae festa.

2. Haec a sua iuventute
Divina pollens virtute
Blandimenta mundi vana
Virgo sprevit christiana.

3. Quam praefectus videns amat,
Comprehensa sed reclamat
Eius iussis oboedire
Christo vovens se servire.

4. Unde saeva post tormenta
Pretiosa iam inventa
Gemma omnia donavit
Sua et hanc comparavit.

5. Cuius munus Margaritae
Nobis confer, auctor vitae,
Fac concives beatorum
Pandens atria caelorum.

6. Laus sit patri Deo soli,
Laus sit parilique proli,
Utriusque sacrum flamen
Collaudetur semper. Amen.

Brev. ms. Argentinense saec. 15. Cod. Parmen. HH IV. 18. A. — Additio ms. saec. 15. ex. in Breviario Constantiensi impr. absque (in Bibliotheca Augiae Brigantinae). B. — „Hs. zu Rheinau Nr. 222, S. 43. des 14. Jahrh. (Morel, 279). C. — 1, 2 quo fluunt cuncta B. — 2, 2 Domini pollens C. — 2, 4 spernit C. — 3, 4 Christo novens A, Christo vovit B; Christo ponens se sentire (!) C. — 4, 1 Una saeva A. — 4, 4 et eam paravit B. — 5, 1 Huius C. — 5, 2 Nobis auctor affer C.

280. De sancta Margareta.

1. Laudes solvat harmonia,
Quod in caeli ierarchia
Summa regnat cum sophia
Margareta, virgo pia.

2. Spernens cultum idolorum
Colensque Deum deorum,
Scandens ad regem caelorum,
Margareta, virgo pia.

3. Verbum Christi praedicavit,
Cuius fidem conservavit,
Ipsam nunquam violavit
Margareta virgo pia.

4. Olybrii refutavit
Consortium, sed amavit
Christum, pro quo toleravit
Mortem martyr, virgo pia.

5. Gloria sit Deo vero,
Patri nato flaminique,
Qui vocavit Margaretam
Nunc ad caeli convivia.

Collectan ms. Burtense saec. 14/15. Clm. Monacen. 17645. — 1, 1 Spernans. — Man vgl. den Hymnus gleichen Anfanges Anal. Hymn. IV, 197.

281. De sancta Margareta.

1. O caeli aula, luce fulgens aurea,
Regis aeterni splendore praefulgida,
Rosea fuso sanguine virgineo,
Huius diei ut testantur gaudia,

2. Qua Margareta fidelis ad aethera
Astra conscendit sublimi victoria,
Cuius triumphum laude dignum colimus
Fide devoti, plausu et tripudio.

3. Ictu sub ensis stans, orans alacriter,
Signo salutis sanctam signans animam,
Tacta quievit saeculi fastidio,
Complens agonem funeris compendio.

4. Tandem perempta iuncta est martyribus,
Vitam perennem laureata possidet.
Huius nos prece, Christe, semper protege
Atque beatis iunge caeli civibus,

5. Ubi sanctorum chorus gaudet omnium,
Ubi iustorum semper erit gaudium,
Ubi beatae semper gaudent animae
Cernentes regem in decore fulgentem.

6. Doxa sit patri, doxa eius genito,
Haec sit aequalis doxa sancto pneumati;
Civibus summis gaudium sit angelis,
Pax sit in mundo Margaretae passio.

Collect. ms. Burtense saec. 14/15. Clm. Monacen. 17645. — 1, 4 Aestatur. — 2, 1 Margaretae fideli. — 4, 4 iungat. — 6, 2 Haec fehlt.

282. De sancta Margareta.

Ad Completorium.

1. Salve, Margarita,
Angelis inserta,
Luce iam vestita,
Bina ferens serta.

2. Nympha dealbata
Lavacro cruoris,
In poenis probata
Ut aurum valoris,

3. De morte transisti
Ad sponsi conspectum,
Pro quo contempsisti
Mundum ut despectum.

4. Ipsum comitaris
In hortis amoenis,
In quo commoraris
Vacans cantilenis.

5. Tu de nobis cura,
Puella decora,
Pellens nocitura
Pro nobis exora.

6. Honor unitati
Et tribus personis
Sit et maiestati,
Quae nos ditet bonis.

„Hs. Em. Cicogna in Venedig, 14. Jahrh.“ (Mone III, 413). — 4, 1 imitaris. — 4, 3 Commetaris. — Es ist mir nicht gelungen, in der Bibliothek Cicogna oder sonstwo den Originaltext dieses sinnigen Hymnus, der nach dem Schema des „Ave maris stella“ gebaut ist, aufzufinden.

283. De sancta Maria Magdalena.

Ad 1. Vesperas.

Hymnus Alani ab Insulis (?).

1. Lauda, mater ecclesia,
Lauda Christi clementiam,
Qui septem purgat vitia
Per septiformem gratiam.

2. Maria, soror Lazari,
Quae tot commisit crimina,
Ab ipsa fauce tartari
Redit ad vitae limina.

3. Post fluxae carnis scandala
Fit ex lebete fiala
In vas translata gratiae
De vase contumeliae.

4. Aegra currit ad medicum
Vas ferens aromaticum
Et a morbo multiplici
Verbo curatur medici.

5. Contriti cordis unctio
Cum lacrimarum fluvio
Et pietatis actio
Ream solvit a vitio.

6. Surgentem cum victoria
Iesum videt ab inferis,
Prima meretur gaudia,
Quae plus ardebat ceteris.

7. Uni Deo sit gloria
Pro multiformi gratia,
Qui culpas et supplicia
Remittit et dat praemia.

Collect. ms. Martialense saec. 13. et 14. Cod. Parisin. 3237. A. — Collect. ms. S. Germani Pratensis (antea Cirencestrense) saec. 13. Cod. Parisin. 11867. B. — Opp. ms. Ruperti Tuitiensis (olim S. Laurentii Leodiensis) saec. 13. Cod. Bruxellen. 9935 add. saec. 13. C. — Brev. ms. Baiocense saec. 13. Cod. Capit. Baiocen. 73. D. — Brev. ms. Baiocense saec. 13/14. Cod. Capit. Baiocen. 74. E. — Correctorium ms. FF. Praedicatorum anni cr. 1255. Cod. FF. Praedicator. Roman. s. n. F. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. FF. Praedicatt. Roman. s. n. G. — Brev. ms. Altenhohenaviense saec. 14. in. Clm. Monacen. 2902. H. — Brev. ms. FF. Praedicatorum Ulmennium saec. 14. Clm. Monacen. 21271. I. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 14/15 Cod. Carolsruhan. St. Pet. 62. K. — Diurn. et Hymn. ms. Benedictinum Suecicum saec. 15. Cod. Upsalen. C. 477. L. — Psalt. et Hymn. ms. S. Mariae ad Gradus anni 1494. Cod. Semin. Colonien. 56. M. — Weitere Quellen, vorwiegend französischer Provenienz, im Repert. Hymnol. Nr. 667. — Aufserdem sind für diesen und den folgenden Hymnus als ältere Quellen zu notieren: Hymn. ms. Anglo-Saxonicum (Monasticum) saec. 10/11. Cod. Londinen. Vesp. D XII. add. saec. 13. und Psalt. et Hymn. ms. Cantuariense saec. 13/14. Cod. Oxonien. Ashm. 1525. Die Kollation dieser letzteren Quellen ist mir leider nicht zur Hand; ebenso sind D—GKM nicht kollationiert.

1, 3 Que septem I. — 2, 4 vitae lumina A, vitae praemia BC. — 3, 2 de lebete BC; phiola H. — Str. 5 fehlt HIL. — 6, 2 vidit A. — 7, 3 culpa H. — 7, 4 Remittat A, Remisit BC.

Es ist auffallend, dafs Str. 1 u. 2 u. 6 Kreuzreim aufweisen, Str. 3 u. 4 hingegen gepaarte Reime, während Str. 5 u. 7 den gleichen Reim durch alle vier Verse fortführen. Ähnliches ist beim nachfolgenden Hymnus der Fall: Str. 1 u. 3 u. 6 haben dort gepaarte Reime, Str. 4 hat Kreuzreim, und Str. 2 u. 5 u. 7 wahren für alle Verse den gleichen Reim. Daraus jedoch den Schlufs ziehen, wie Mone (III, 423 f.) es getan hat, dafs entweder überall durch Korrektur und Umstellung der Verse gleichartige Reimbehandlung herzustellen oder einzelne Strophen als Interpolationen auszuscheiden seien, geht nicht an. Vielmehr scheint der Dichter beider Hymnen sich über die Regel gleichartiger Reimbehandlung in allen Strophen bewufst hinweggesetzt zu haben. — Als Verfasser gilt vielfach Odo von Cluny († 943), aber zu Unrecht. Die zwei Hymnen können nicht von Odo stammen, da der *reine Reim* auf eine spätere Zeit, als das 10. Jahrh., hinweist und mit Odos Verskunst im Widerspruch steht. — In A wird am Rande von einer Hand des 13. Jahrhunderts „Alanus" als Dichter genannt; es ist willkürlich, wenn Pellechet (S. 336) daraus „Alain, évêque de Troyes" macht; wahrscheinlicher hat der Bibliothekar Bernard Itier von St. Martial in Limoges (13. Jahrh.), dem wir die Eintragung in die Hs. verdanken, an den gefeierten Dichter Alanus von Lille († 1202 oder 1203) gedacht. — Die Vermutung drängt sich auf, dafs von den *Dominikanern* in gleicher Weise, wie bei den Katharina-Hymnen (Nr. 275—277), eine *Kürzung* vorgenommen und eingeführt wurde.

284. De sancta Maria Magdalena.

Ad Laudes.

Hymnus Alani ab Insulis (?)

1. Aeterni patris unice,
Nos pio vultu respice,
Qui Magdalenam hodie
Vocas ad thronum gloriae.

2. In thesauro reposita
Regis est dragma perdita,
Gemmaque lucet inclita
De luto luci reddita.

3. Iesu, dulce refugium,
Spes una paenitentium,
Per peccatricis meritum
Peccati solve debitum.

4. Nos vitiorum stimuli
Iugi vexant instantia,
Et blandientis saeculi
Corrumpunt lenocinia.

5. Libet, nec licet libere,
Tibi pro voto psallere,
Dum mens aegra sub miserae
Carnis gemiscit onere.

6. Pia mater et humilis,
Naturae memor fragilis,
Nos rege tuis precibus
In huius vitae fluctibus.

7. Uni Deo sit gloria
Pro multiplici gratia,
Qui culpas et supplicia
Remittit et dat praemia.

A—M = Quellen des vorhergehenden Hymnus. — 2, 3 Gemma quae A. — 3, 2 Una spes AL, Spes unica C. — Str. 4 nur in A u. B; Str. 5 nur in ABC (ob vielleicht auch in einigen der nicht kollationierten Quellen, mufs dahingestellt bleiben). — 4, 3 blandimentis A; Nos blandientis B. — 4, 4 corrumpunt desideria A. — 6, 1 Eia mater H. — 6, 3 u. 4 umgestellt HIL. — 6, 3 Regat nos BC. — Doxologie wie beim vorhergehenden Hymnus. Vgl. die dort gemachten Bemerkungen betreffs Verfasser und Strophenzahl. — Im jetzigen römischen Breviere lebt der Hymnus noch fort in der Umdichtung: *Summi parentis unice | Vultu pio nos respice* etc.

285. De sancta Maria Magdalena.

1. Sidus solare revehit
Optatae festa diei,
Qua Maria Magdalena
Arcem polorum subiit.

2. Peccatricem se Domino
Quae fatetur in publico
Et spretis mundi illecebris
Veniam sic promeruit.

3. Haec prima pedes Domini,
Postquam a morte surrexit,
Quos laverat iam lacrimis,
Laeta devote tenuit.

4. Huius, precamur, precibus
Nos, Christe, solve nexibus
Tergendo nostra crimina
In sempiterna saecula.

Psalt. et Hymn. ms. Walcidorense saec. 11/12. Clm. Monacen. 13067 A. — Psalt. et Hymn. ms. Marchianense saec. 9. et 10. Cod. Duacen. 170. add. saec. 12/13. B. — Brev. ms. S. Theoderici Remensis saec. 12. Cod. Remen. 189 (151). C. — Hymn. ms. Neapolitanum saec. 13. Cod. Neapolitan. VI G 29. D. — Brev. ms. Maguntinum saec. 14. Cod. Capit. Scaffnaburgen. 64. E. — Brev. ms. Maguntinum saec. 14/15. Cod. Lincen. Cc. II 7. F. — Brev. ms. S. Mariae ad Arborem. saec. 15. in. Cod. Nordkirchen. 5223. G. — Diurn. ms. Lyranum saec. 15. Cod. privat. H. — Brev. ms. Tungrense saec. 15. Cod. Darmstadien. 394. I. — Antiphon. ms. Coloniense saec. 15. Cod. Semin. Colonien. 4. K. — Diurn. ms. S. Petri Coloniensis saec. 15. Cod. Bonnen. S 308. L. — Antiphon. ms. S. Columbae Coloniensis saec. 15/16. Cod. Semin. Colonien. s. n. M. — Breviarium Canonicorum regular. Windesheimensis ordinis s. Augustini impr. absque N. — Breviarium Moguntinum impr. Venetiis 1495. O. — Breviarium B. Mariae Antwerpiensis impr. Vene-

tiis 1496. P. — Breviarium S. Gudilae Bruxellensis impr. Parisiis 1516. Q. 1, 2 Optata GNOQ. — 1, 3 Magdalene BIN. — 2, 2 Qui H. — 2, 3 illecibris B. — 3, 3 Quo F. — 4, 1 Cuius GHI. 4, 1 sq. precamur meritis —Nos solve nexu criminis F. — 4, 4 In fehlt F.

286. De s. Maria Magdalena.

1. Adesto, summa pietas,
Perpetua tu claritas,
Gratissima benignitas,
Illapsa terris largitas,

2. Beata *fides* hominum,
Sincera *spes* credentium,
Caritas miserentium
Augens sensus fidelium.

3. Constas nempe *iustitia*
Virtute atque supera,
Fulguras *temperantia*
Redimitus *prudentia.*

4. Distinctis tribus maximis
Credendo Deus crederis;
Quattuor inde dividis
Noscendo quibus nosceris.

5. Eleganter hoc tribuis
Per sancti donum flaminis,
Repletur a quo lacrimis,
Qui rumpit ulcus pectoris.

6. Fragranti hoc solamine
Consolatur Magdalene
Elimata rubigine
Maria clementissime.

7. Gravi morbo sudaverat,
Grande scelus admiserat;
Ultro acta commemorat,
Dolore mentis aestuat.

8. Haec, oscula vestigiis
Dum tuis fert sanctissimis,
Lavatur a contagiis
Deflendo culpam criminis.

9. Iesum proclamat precibus
Iesum pulsat singultibus,
Iesum votis simplicibus,
Iesum petit gemitibus.

10. Karismatis pinguedine
Simon cassatur valide,
A peccatrice tangi te
Te reprobat muliere.

11. Labenti manum porrigis,
Faece cubantem erigis;
„O mulier," sic loqueris,
„I, munda a colluviis."

12. Madidatur continuo
Spirituali lavacro,
Exuta diabolico
Procul polluta cuneo.

13. Nexatur tibi subito,
Sanctum perlinit balsamo
Caput pretiosissimo
Nardo commixto pistico.

14. Ovatizans haec attulit,
Quae sibi libens conterit;
Hinc alabastro congerit
Ac morti tuae dedidit.

15. Placabilem tunc affore
Obsequio pedissequae
Acceleras, dulcissime,
Accelerando provide.

16. Quem suspensum patibulo
Conspiciens acerrimo
Condoluit flammineo
Succensa desiderio.

17. Repostum in sarcophago
Unguenta parens mortuo
Affectu quaerit caelico,
Dictu discit angelico:

18. „Surrexit“, inquit, „Dominus
Soporatis custodibus;
Galilaea Nazareus
Cernetur a sodalibus.“

19. Tum hortulanum aestimat,
Qui sata terrae seminat,
Exsiccata qui resecat,
Virida quaeque aggregat.

20. „Uade, meis dic fratribus,
Accedant ad me propius.“
Ivit laeta quantocius
Profans verba ita tenus:

21. „Xristum crevi, discipuli;
Haec intulit et haec mihi.
Professione parili
Hunc semper veneramini.“

22. Ymbre roratur fertili,
Ratione probabili,
Lacrimarumque rivuli
Actu probantur habili.

23. Zizania eradica
Segete de triticea
Supplicante Magdalena,
Opitulante Maria.

24. Ave, parens ingenite,
Ave, suboles genite,
Ave, spiritus ignee,
Divae largitor gratiae.

Passionale ms. incertae originis saec. 11. Cod. Parisin. Mazar. 1319. — Wie der Text in dieser Quelle lautet, kann ich zur Zeit leider nur den Angaben *Du Mérils* (I, 150 sqq.) entnehmen; letzterer hat einige Stellen mifsverstanden und andere durch falsche Interpunktion unverständlich gemacht. — 3, 1 Constat. — 3, 2 „Virtus“ offenbar hier = Fortitudo; wie nämlich Str. 2 von den drei göttlichen Tugenden, so handelt Str. 3 von den vier Kardinaltugenden. — 4, 3 ist dunkel; „peut-être faut-il lire *quatuor evangeliis* (Du Méril); das gewifs nicht, da offenbar von den vier Kardinaltugenden wieder die Rede ist, wie in 4, 1 von den göttlichen („tribus maximis“) Tugenden. — 7, 2 ammiserat. — 10, 3 peccatrice tangere. — 15, 2 sq. Du Méril interpunktiert und korrigiert: „pedissequae; accelera, dulcissime; accelerando provide.“ — 16, 2 Conspiciensque. — 17, 2 parat. — 17, 3 Effecta quaerit. — 17, 4 Dicta. — 18, 1 inquam. — (Du Méril hat in Str. 16—18 keinen Versuch gemacht, den sichtlich entstellten Text der Hs. zu verbessern). — 20, 3 Luit laeta, von Du Méril korrigiert zu „Ruit laeta“; ob nicht „luit“ ein Lesefehler ist? — 20, 4 vielleicht: Profans ita verbo tenus. — Durch ein Versehen ist dieser alte Hymnus nicht jenen im Bande LI, wohin er gehört, beigefügt worden.

287. De sancta Maria Magdalena.

1. Magdalenam
Laude plenam
 Veneremur hodie;
Collaudemus,
Praedicemus
 In hac dona gratiae.

2. Plus dilexit,
Plus prospexit
 Hanc fons indulgentiae
Et vas irae
Dat transire
 In vas mirae gloriae.

3. Dum remisit,
Quae commisit,
Maculas spurcitiae,
Se prostravit,
Pedes lavit,
Unxit nardi specie.

4. Ergo laudes
Hanc, qui gaudes
Spe divinae veniae;
Ne desperes,
Eris heres
Electorum patriae.

Collect. ms. Llantoniense (?) saec. 13. Cod. Colleg. Corp. Christi Oxonien. 59. — Ob wirklich Hymnus oder Sequenz, bleibt zweifelhaft. — Abschrift von Rev. H. M. Bannister.

288. De sancta Maria Magdalena.

1. Hodie mater gaudeat ecclesia,
Nam caeli cives celebrant sollemnia
De peccatrice *filia Ierusalem.*

2. Maria Iesu servit in accubitu,
Laeditur Simon paenitentis gemitu,
Plorat et orat *filia Ierusalem.*

3. A peccatrice dum redemptor ungitur,
Odore bono pharisaeus moritur,
Exsultat satis *filia Ierusalem.*

4. Impletur domus unguenti fragrantia,
Gaudet peccatrix Domini praesentia,
Tangit, quem amat, *filia Ierusalem.*

5. Hoc praesta nobis, redemptor piissime,
Quod precabantur peccatricis lacrimae;
Ora pro nobis, *filia Ierusalem*

Brev. ms. Tullense saec. 14. Cod. Spinalien. 233 (166). A. — Brev. ms. Tullense saec. 15. Cod. privat. B. — Brev. ms. Sancti Deodati saec. 16. Clm. Monacen. 10909. C. — Breviarium Tullense impr. Parisiis 1510. D. — Breviarium Tullense impr. Mussiponti 1595. E. — 1, 2 Iam caeli A. — 4, 1 flagrantia B. — 4, 2 peccatrix Deum paenitentia B. — 4, 3 quam amat D. — Beachtenswert ist der rundreimartige Schlufs jeder Strophe: „filia Ierusalem."

289. De s. Mariano Autissiodorensi.

Ad Vesperas et Nocturnas.

1. Exsultet omni gaudio
Devota plebs fidelium,
Dum Mariani laudibus
Instamus et praeconiis.

2. Hic nempe mundi gloriam
Et cuncta fluxa despuens
Lares reliquit patrios
Cum gente Christo perfida.

3. Admissus in domum Dei
Mox caritate praeminet
Et stringit abstinentia
Serpentis antiqui caput.

4. Semper quiete providus,
Pudicus et voti tenax,
Sic corde mitis, ut brevi
Exemplar esset ceteris.

Acta SS. Bollandiana, Apr. II, 760. — „Hymnus ex MS. Officio Ecclesiastico." — 4, 3 Sibi corde.

290. De s. Mariano Autissiodorensi.

Ad Laudes.

1. Tunc forte iussus progredi
Haud vile munus deputat,
Malens oboedientiae
Quam iura carnis subsequi.

2. Hinc lacte grex et foetibus
Augescit, hinc ferae truces,
Muti canes, aves quoque
Sancti ferunt arbitrium.

3. Nudatus a latrunculis
Malo rependit gratiam;
Hos, dum lotos cibo fovet,
Ad fidem Christi [pro]vocat.

4. Iam dum feretro tollitur,
Mirum, resistit in via,
Donec reus de vinculis
Per se solutus cernitur.

5. Nunc, Christe, rex piissime,
Huius precatu, quaesumus,
Nostros reatus diluas
Ferosque mores corrigas.

6. Laus honor et victoria
Deo patri cum filio
Sancto simulque pneumati
In sempiterna saecula.

Acta SS. Bollandiana, April. II, 760. — „Hymnus ex MS. Officio Ecclesiastico." Gemeint ist damit wohl das „MS. in St. Mariani Monasterio Autisiodorensi."

291. De sancta Martha.

Ad Vesperas.

1. Illuxit dies Domini;
Suo dent laudes nomini
Canore gentes carmine
A solis ortus cardine.

2. Hac die Martha civibus
Coniungitur caelestibus;
Caterva cum angelica
Exsultet aula caelica.

3. Haec, caelebs dum exsisteret
Et vitam sanctam duceret,
Erat in te sua quies,
Christe, qui lux es et dies.

4. Mandatis tuis paruit,
Quam ob rem signis claruit
Ad salutem fidelium,
Rex Christe, factor omnium.

5. Dum caros suos aleret,
Vinumque iam deficeret,
Vertisti lympham in merum,
Conditor alme siderum.

6. Quae te, Christe, quondam pavit,
Illam tuis sociavit
Dextris sponsam specialem
Urbs beata Ierusalem.

7. Hinc trinitati gloriam
Honorem et victoriam
Pangamus hymno pistico
Ex more docti mystico.

Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. A. — Lection. et Hymn. ms. Augiense anni 1459. Cod. Carolsruhan. Aug. 151. B. — Brev. ms. Constantiense anni 1470. Cod. Eremiten. 82. C. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34. (Sanbl. cart. 12). D. — Breviarium Constantiense impr. Augustae Vindelic. 1509. E — 1, 2 Suo laudes dent B. — 1, 3 Canore hier adverbiell. — 1, 4 Lucis creator optime D. — 3, 1 Haec plebs dum AD. — 3, 3 Erat vitae sua D. — 4, 4 Rex Christe sanctorum omnium C. — 6, 1 Quae tibi D. — 6, 2 tuis fehlt D. — 7, 3 Hymno pangamus AC. — Die Kollation von B besorgte mir gütigst Dr. *Alfred Holder.*

292. De sancto Martino.

1. Cum plebe clerus, monachi,
Senes, iuventus, parvuli
Uterque sexus sobrii
Congratulentur gaudiis.

2. Laeti colamus annua
Et supplices sollemnia,
Quae iugiter perennia
Caeli celebrant agmina.

3. Felix tuus hanc transitus
Sacrat diem, qua caelitus
Tibi petenti sidera,
Martine, coetus obviat.

4. Martinus intus quid fuit,
Aperta vita prodidit,
Stupenda quae virtutibus
Miris refulsit actibus.

5. Prudens et aequus, sobrius
Fortisque rector spiritus
Fame labore servulum
Suum domat corpusculum.

6. Doctor viae vitae fuit
Et praevium se praebuit,
Aegris salutem reddidit,
Fortes malignos expulit.

7. Mortalis ipsam mortuis
Mortem potenter abstulit,
Mors mox vomit, quos sorbuit,
Orcusque praedas perdidit.

8. Dum templa spurca destruit,
Multis periclis se dedit
Votoque martyr occidit,
Sed vivit et plus proficit.

9. Hunc saepe vivum visitis,
Hunc transeuntem ducitis,
Huic adestis obvii,
Hunc vos tenetis, angeli.

10. Martine, nostras suscipe
Christoque voces exhibe,
Ut nostra laxet crimina
Vitaeque donet praemia.

11. Par sit patri cum filio
Et spiritu paraclito
Virtus, honor, laus, gloria
In sempiterna saecula.

Brev. ms. Lirense saec. 13. in. Cod. Ebroicen. 122. A. — Psalt. et Hymn. ms. Lirense saec. 14. in. Cod. Londinen. Add. 16975. B. — Psalt. et Hymn. ms. Glasconiense saec. 13/14. Cod. Londinen. Lambeth. 563. C. —

Brev. ms. Montis S. Michaelis (?) saec. 13/14. Cod. Turicen. Rhenov. 110. D. — 1, 1 Cum clero plebes A. — 3, 1 Felix cuius hanc A. — 4, 3 Stupendaque C. — Nach Str. 5 *Divisio* ABC. — 7, 3 vomit quae C, vomit quod D. — 7, 4 praedas pertulit A. — 8, 3 Voto non martyr D. — 10, 3 Ut multa laxet D. — Die Quelle D ist irrig von Morel (S. 286) als aus dem 10. Jahrh. stammend bezeichnet; der Hymnus jedoch kann sehr wohl dem 10. Jahrh. entstammen und hätte dann seinen eigentlichen Platz im Bande LI.

293. De sancto Matthaeo.

Ad Vesperas et Nocturnas.

1. Psallat devota contio
Sanctae matris ecclesiae
Nostro Matthaeo inclito,
Cuius natalis hodie.

2. Quis dignis hunc praeconiis
Extollet quoque laudibus,
Qui miris sanctimoniis
Locatur in caelestibus?

3. Terrestre patrocinium
Praestet hic suis famulis
Caelesteque subsidium
Transfixis caeli iaculis.

4. O penetrator nubium,
Matthaee, tege crimina,
A fide tolle dubium,
Et duc ad caeli limina.

5. Bissenis clarens sedibus
Sis nobis tunc propitius,
Purgatos cunctis faecibus
A morte salva citius.

6. Trino Deo et simplici
Laus, honor, virtus, gloria;
Matthaei, Christe, precibus
Nos loca regni sedibus.

Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 32. — Die Doxologie wahrt nicht den Kreuzreim.

294. De sancto Matthaeo.

Ad Laudes.

1. Fulget in choro martyrum
Apostolorum gloria,
Christus, qui confert meritum
Martyriique praemia.

2. Matthaeum talem efficit
Testantem coram regibus,
Quod Iesus Deus exstitit
Et caelum regat legibus.

3. Athleta stans in acie
Pugnat miris prodigiis,
Virtute Christi gratiae
Mauros curat praestigiis.

4. Hostis transfossus gladio
Immotus fide cernitur;
Nunc vivit Christi gaudio,
Et morte rex procellitur.

5. Trino Deo et simplici etc.

Brev. ms. Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 32. — 4, 2 In motus.

295. De s. Mauro Glannafoliensi.

Ad Vesperas.

1. Splendorem novi sideris,
Maurum, ut vas iustitiae
Misit Deus ex superis
In hanc vallem miseriae.

2. Qui calcans fastum generis
Spretaque patris curia
Fit proles divi germinis,
Mundum terens et terrea.

3. Cum adit monasterium,
Vita, doctrina splenduit,
Candens virtutum lilium
Actu statuque floruit.

4. Hic nova luce rutilat
Sub Benedicti regula,
Christi virtutes similat
Ut vera caeli plantula.

5. In hac vita monastica
Flore floret munditiae,
Cuius mens fit deifica
Facta virore gratiae.

6. Aequalis spina stimuli,
Qua sanctus Maurus pungitur,
Sugit ex fonte rivuli,
Quo carnis amor teritur.

7. Tunc monachorum habitum
Sumpsit athleta caelitus,
Stat mundi culmen inclitum
Totus factus angelicus.

8. Patri, nato sit gloria,
Conexu sancti spiritus
Quorum roret nunc gratia
Nos interventu ipsius.

Psalt. et Hymn. ms. S. Servuli Veneti saec. 15. Cod. Venet. Cicogna 1537 (2065). — 1, 4 In hac valle. — 2, 4 terrens aetherea. — 3, 3 Ferrens. — 7, 3 Flat mundi. — 8, 2 flaminis (gegen den Reim).

296. De ss. Medardo et Gildardo.

Hymnus Gifardi monachi.

1. Sublime festum, valde celebrabile,
Caelitus pulchrum decoratum lumine
Versilis annis indicit christicolis;
Laudibus ergo modulemur consonis.

2. Mentibus pronis flagitamus supplices:
Avete, clues Galliarum praesules;
Vos Deus ante mundi creationem
Praedestinavit ad supernam requiem.

3. Ortu gemellos dies una protulit,
Atque ad culmen praesulatus extulit
Proque virtute laureati pariter
Diem nativum dicastis sollemniter.

4. Sancte Medarde et Gildarde inclite,
Nostros reatus deprecatu solvite;
Vestra doctrina refulget ecclesia,
Ut sol et luna, magna luminaria.

5. Columnae binae in statu ecclesiae,
Fide fundatos, spe robustos solide,
Fonte renatos caritatis germine,
Post mortem carnis impetrate vivere.

6. Sit trinitati sempiterna gloria,
Honor, potestas atque iubilatio,
In unitate cui manet imperium
Ex tunc et modo per aeterna saecula.

Collect ms. Luxemburgense (Wilthemii, S. J.) saec. 17. Cod. Instituti G. D. Luxemburgen. 381. „Ex codice ms. S. Maximini [Trevirensis]." — 4, 3 refulget ex ecclesia. — Überschrift: „Hymnus de confessoribus Medardo et Gildardo editus a Gifardo monacho petente Lanfredo *S. Medardi* monacho, estque metrum iambicum archiloicum constans trimetro acatalectico." Die dritte Strophe ist in den Acta SS. Bolland., Iun. II, 69 mitgeteilt; danach ist der irreführende Hymnenanfang „*Ortu gemellos dies una protulit*" im Repert. Hymnol. (Nr. 14299) zu beurteilen. — Über den Dichter Gifardus konnte ich noch nichts Näheres ermitteln.

297. In sancti Mercurii Translatione.

1. Martyr Mercuri, * saeculi futuri
Perpeti dona * gloriae corona,
Qui tuam totis * venerantur votis
Translationem.

2. Qui dudum Romae * Decio dictante
Multa pro Christo * passus ipso dante
In Caesarea, * vir virtutis [t]antae,
Victor occumbis.

3. Quem Caesar Constans * inter praecessorum
Deferens secum * fines Apulorum
Praeterit intrans * more tyrannorum,
Cuncta consumens.

4. Interim urbem * vastat opulentam
Sambriam, iusta * voce luculentam,
Cuius ruinam * Deus violentam
Ita solatur.

5. Tres coenobitae * gratae Deo vitae
Ista dolentes, * tristes et maerentes,
Corpus beatum * sibi commendatum
Humant ibidem.

6. Urbs desolata * ita consolata
Super humata * corporis beata
Ossa, pro rata * sit ut Deo grata,
Construit templum.

7. Caesar progressus * venit Beneventum,
Sed vi repressus * sibi resistentum
Romam festinat, * Samniam declinat
Belli potentem.

8. Post plures annos * Arechis, insignis
Samniae princeps, * multis motus signis
Martyris corpus * laudibus condignis
Samnium transfert,

9. Donans id ara * nobili, praeclara.
Cuius precatu * omni nos reatu
Pneuma beatum * purget et optatum
Conferat statum.

10. Honor et virtus, * regnum et potestas
Sit, Deus noster, * tibi, qui sic praestas
Tuos attolli * contra res infestas
Opem ferendo.

Pertz, Archiv der Gesellsch. f. ältere deutsche Geschichtskunde, X, 323 u. f. Aus Petrus Pipernus, De magicis effectibus. Neap. 1634, 147. Dazu die Bemerkg. (Archiv XI, 290 u. f.): „Dafs *Paulus* zu der Translation 768, die sein Gönner Arichis veranstaltete und selbst beschrieb, einen Hymnus gedichtet hat, ist sehr wahrscheinlich; ob es aber gerade dieser Hymnus ist, mit seinen vielen ausgebildeten reichen Reimen und der sehr kurzen Erwähnung Arichis', scheint wenigstens zweifelhaft." — Dem ist beizufügen, dafs dieser Hymnus ganz evident nicht von Paulus Diaconus herrühren kann, ebensowenig wie die ebendort mitgeteilte Antiphon:

Salve miles egregie, | Mercuri, martyr inclite,
Esto nobis refugium | Apud patrem et filium.

298. De sancto Miniate.

Ad Nocturnas.

1. Adest nobis festivitas,
Carus qua Deo Minias
Suscepit regni bravium
Post triumphatum stadium.

2. Hinc somni quies fugiat,
Mens vigil se exerceat,
In patris laude ipsius
Defendat nos ac precibus.

3. Hostem repellat improbum,
Pacis donet subsidium,
Excessus mundet noxios,
Mores infundat sobrios.

4. O Minias sanctissime,
Cunctis ambientissime,
Quod te vellent cum sociis
In suis esse loculis.

5. Os obstruatur omnium
Iniqua obloquentium,
Et nos prae natis hominum
Te contemplemur Dominum.

6. Sit trinitati gloria,
Laus unitati sedula,
Quarum potestas valida
Regnat per cuncta saecula.

Acta SS. Bollandiana, Oct. X, 428. Mit der Notiz: In schedis Cionaccii habemus Officium s. Miniatis descriptum ex libro chorali, qui reperitur in ecclesia parochiali s. Miniatis inter turres." — Aus der gleichen Quelle ist l. c. der Hymnus „*In laude sui militis*" (Anal. Hymn. XXII, 203) mitgeteilt. — 2, 4 a precibus. — 4, 3 Quod se.

299. De sancta Monegunde.

Ad Vesperas.

1. Decantemus laetabundis
Vocibus praeconia
Sacrosanctae Monegundis,
Ad cuius vestigia
Maris mundi pulsis undis
Sequamur caelestia.

2. Sicut aurum depuravit
Fornacis adustio,
Sic hanc sanctam expurgavit
Fidei devotio
Et beatam comprobavit
Praeclara religio.

3. Creaturam dum perpendit
Omnem transitoriam,
Huius mundi parvipendit
Vanescentem gloriam,
Ad hunc toto corde tendit,
Qui dat reis veniam.

4. Non mariti copiosa
Rerum abundantia
Nec parentum generosa
Movetur prosapia;
Plus est ei pretiosa
Carnis abstinentia.

5. Ergo clausa stricta cella
Mundi fastus abdicat,
Contra carnis, mundi, bella
Hostis quoque dimicat,
Ne mergatur in procella,
Christo sese dedicat.

6. Deo supplex famulatur
Precibus, ieiuniis,
Victu gravi cruciatur;
Sanctus in angustiis
Hanc Martinus consolatur
Hostis pro insidiis.

7. Cumque corpus inanivit,
Pro placenti ferculo
Hordei ex pane vivit,
Laticis ex poculo;
Quare Deus insignivit
Hanc multo miraculo.

8. Huius opem imploremus
Atque patrocinia,
Cordis ei praesentemus
Et oris obsequia,
Ut cum ipsa collocemur
In caelesti curia.

Acta SS. Bollandiana, Iul. I, 281. „Officium proprium Chimacense B. Monegundis religiosae feminae, decantari solitum in ecclesia collegiata exempta oppidi Chimacensis, Leodiensis dioecesis, excerptum ex vetustis eiusdem ecclesiae manuscriptis Duaci excusum typis Petri Auroy, sub Pelicano aureo 1621."

300. De sancta Monegunde.

Ad Nocturnas.

1. Mente nos laeta simul atque voce
Et choro vita quoque consonante
Tu Monegundem, pie Christe, digne
Da celebrare.

2. Carnis haec, mundi, spiritus maligni
Bella devicit duce castitate,
Spe poli taetro studuit domare
Corpus in antro.

3. Huic latex haustum dedit atque pastum
Hordeum, stratum bene dura natta,
Ut beatorum sociata turmae
Vivere posset.

4. Huius obtentu, Deus alme, nostris
Parce iam culpis vitia remittens,
Quo tibi puri resonemus almum
Pectoris hymnum.

5. Gloria patri genitaeque proli
Et tibi, compar utriusque semper
Spiritus alme, Deus unus, omni
Tempore saecli.

Acta SS. Bollandiana, Iul. I, 281 sq. Aus der gleichen Quelle, wie „Decantemus laetabundis".

301. De sancta Monica.

Ad Vesperas et Laudes.

1. Aurora noctem terminat
Nova sereno lumine,
Ros caeli terram ebriat,
Sacro fecundat germine.

2. Nam genetrix facundia
Sancto fecunda flamine
Salutem stillat Monica,
Humo beatae Monicae.

3. Quae castam prolem virginis
Internis pulsat fletibus,
Ut carne prius genitum
Regeneret caelestibus.

4. Hinc Augustinus pullulat,
Splendens lucerna saeculo,
Errata quaeque dissipat
Verbi divini spiculo.

5. Hunc docta Dei dogmate
Terrae maris pericula
Sequens caelesti munere
Fit genetrix discipula.

6. Gaude, mater, quae regula
Dudum praevisa iubilas;
Nam tecum stat in gloria
Proles, quam diu fleveras.

7. Mortis disrumpe vincula
Tuo precatu supplici,
O sancta mater Monica,
Ad aures pulsa Domini.

8. Praestet, qui tuum filium
Caelesti sapientia
In terris fecit praeditum,
Trinus unus per saecula.

Offic. ms. Eremitarum s. Augustini saec. 15. Cod. Vatican. 6269. A. — Psalt. et Hymn. ms. Eremitarum s. Augustini Memmingensium saec. 15. Clm. Monacen. 8171. B. — Breviarium Ordinis ss. Trinitatis impr. Valentiae 1519. C. — Brev. Lascurrense impr. Lascurris 1541 (reimpr. 1891) D. — 1, 2 Novo B, Novam CD. — 2, 2 fecunda germine C. — 2, 4 Hymno beatae A. — 3, 4 Regnaret in caelestibus ACD. — Str. 5 u. 6 fehlen C. — 5, 1 Hunc doctum B. — 5, 4 disciplina D. — 6, 2 Dudum praemissa A. — 7, 2 supplices CD. — 8, 1 Praestet per tuum A. — 8, 2 Caelestis A. — Statt Str. 8 in B: Gloria tibi Domine. — Der Hymnus ist in B ad Nocturnas, in D ad Laudes verwendet.

302. De sancta Monica.

Ad Nocturnas.

1. Ave, dies laetitiae,
   Dies supernae gratiae,
   Quae finibus ecclesiae
   Laeta refulsit hodie.

2. Nova luce tripudiat
   Fidelium plebs inclita,
   Chorus sanctorum iubilat:
   A matre sancta Monica

3. Holofernes prosternitur
   Mucrone pudicitiae;
   Amon ligno suspenditur,
   Datur triumphus gratiae.

4. Hic virginalis castitas,
   Hic coniugale speculum,
   Hic viduarum puritas
   Fructum capit ternarium.

5. O mater, flendo gradiens
   Fletuque spargens semina,
   Sed exsultanter rediens,
   Mundo ferens charismata.

6. O viri Dei gloria,
   O liberis salvatio,
   Orbis magnificentia,
   Sis miseris protectio.

7. Precamur, sancta Monica,
   Trino Deo et simplici
   Materna pande viscera
   Pro grege tui filii.

Offic. ms. Eremitarum s. Augustini saec. 15. Cod. Vatican. 6269. A. — Psalt. et Hymn. ms. Eremitanum s. Augustini Memmingensium saec. 15. Clm. Monacen. 8171. B. — Breviarium Lascurrense impr. Lascurris 1541 (reimpr. 1891). C. — 2, 1 Nova lux AC. — 3, 3 Amor C. — 4, 2 coniungale C. — 4, 3 Haec viduitatis AC. — 4, 4 trinarium AC. — 6, 1 viri tui gloria BC. — 7, 3 Materna pandens A, Mater padens C.

303. De sancta Monica.

Ad Vesperas et Laudes.

1. Alma mater Augustini,
   preces nostras suscipe
   Et per eas conditori
   nos placare satage
   Et, ut regat gregem suum
   tuum ora filium.

2. Amatorem paupertatis
   genuisti precibus,
   Assertorem veritatis
   protulisti fletibus;
   Frange nobis favos mellis
   de suis sermonibus.

3. Quae obscura multis erant,
tu dulci colloquio
Eius ore reportasti
pectoris armario;
Hinc propina potum vitae
flagranti collegio.

4. Tu de vita electorum
corde scriptam regulam
Stilo Dei habuisti,
quae per viam regiam
Te de mundi incolatu
reduxit ad patriam.

5. Regi regum salus, vita,
decus et imperium,
Trinitati laus et honor
sit per omne saeculum,
Quae concives nos adscribat
supernorum civium.

Brev. ms. Hadmerslebense saec. 15. Cod. Carolsruhan. 327. A. — Psalt. et Hymn. ms. S. Mariae ad Gradus anni 1494. Cod. Semin. Colonien. 56. B. — Breviarium Windesimense impr. Schoenhoviae 1499. C. — Breviarium Canonicorum Regul. ordinis s. Augustini impr. absque. D. — Breviarium Canonicorum Regul. sec. ordinarium Capituli de Sion impr. Schoenhoviae 1509. E. — 1, 5 Utque regat A; ut gregem regat C. — 3, 1 prius (statt multis) B. — 3, 6 fraglanti B. — Dieser Hymnus ist eine Umarbeitung des Hymnus „*Magne pater Augustine*“ (Nr. 117).

304. De sancta Monica.

Ad Matutinam.

1. Cantemus Domino grandia munera
Pulsemusque polos altaque sidera
Laudantes resono carmine Monicam,
Sexus feminei decus.

2. Quis vero merita laude recenseat,
Quae dotes animi, quantaque lux sui,
Quae vitae gravitas, quaeve modestia
Et quae sobrietas fuit?

3. Quis candor sibi, quis mirificus pudor,
Duros quam facilis, quam tolerans sui
Mores sustinuit coniugis asperi,
Vertens hunc etiam Deo?

4. Tristes quam patiens pertulit insuper
Servarum laqueos falsaque crimina;
Qua socrum coluit qua reverentia;
Quam mitis fuit omnibus?

5. Sedavit quotiens pectora turbida
Et saevis odiis corda tumentia,
Placavit, quotiens illa salubribus
Ac sanctis monitis suis?

6. Quam desiderio rapta Dei fuit,
Divinas medio corde gerens faces,
Calcans et penitus cuncta fugacia,
Mundi despiciens bona?

7. Hinc tantis lacrimis ac precibus Deum
Pro caro rogitans anxia filio,
Aeternum moriens ne caderet miser,
Torquebat pia se parens.

8. O dulces lacrimas, tanta quibus bona
Fluxerunt fidei, dum rueret, sacrae,
Nutantem siquidem natus eam suus
Forti sustinuit manu!

9. Assis omnipotens, quaesumus, o pater,
O fili pariter sancteque spiritus,
Fac, nos unus amor iungat, ut unus es,
Vivens saecla per omnia.

Hymn. ms. S. Salvatoris in Silva lacus anni 1415. Cod. Londinen. Add. 30014. A. — Breviarium [Augustino-] Romanum impr. Venetiis 1518. B. — Breviarium Romanum impr. Venetiis 1521. C.

305. De sancto Nicolao Myrensi.

Ad Laudes.

1. Eia, vos socii, * fide devoti,
Nicolai sancti * festa canamus
Ore corde simul * Deum laudantes.

2. Caeli rex hodie * istum resolvit
De carcere carnis * atque perduxit
Ad aeterna secum * gaudia laetum.

3. Clemens hic subvenit * cunctis peccati
De pondere praestans * veniam pressis,
Aegris atque salus * constat hic sanctus.

4. Tumba quippe huius * sacri liquore
De olei manat * aegros et sanat,
Morbus atque nullus * obstat malignus.

5. Iam haec psallat clerus, * consonet pius
Monachorum chorus * virginum turba
Iubilet sacrata * festa peralta.

6. Patri summo laudes * prolique grates
Pneumatique sacro * canamus odas,
Trino atque uni * sit honor perpes.

Diurn. ms. Scheftlariense saec. 12. Clm. Monacen. 17024. A. — Brev. ms. Zwifaldense saec. 12. Cod. Stuttgardien. Brev. 98. B. — Collect. ms. Gerreshemense saec. 14. (et 15.) Cod. Archivii Dusseldorpien. A 67. C. — Brev. ms. Sanblasianum saec. 14. Cod. Paulan. 25. 2. 34. (Sanbl. memb. 50). D. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14757. E. — Brev. ms. Augustanum saec. 15. Cod. Augustan. VIII 27. F. — Brev. ms. Monasticum saec. 15. Cod. Pragen. XII D 15. G. — 1, 1 Eia nos DG. — 1, 3 Deum landamus A. — 3, 1 cunctis peccatis AF. — 4, 1 sacri liquoris EF. — 4, 2 De fehlt F; et sanari D. — 5, 1 Nam D; haec fehlt A, hoc DG, huic F; psallat clarus A. — 5, 3 Iubilent F; festa peracta D. — 6, 1 Patri almo F. — 6, 3 semper (statt sit honor) F. — Mone (III, 452) meint: „Der Form nach ist das Lied von einem *französischen* Dichter". Für diese Meinung spricht kaum ein Grund, am wenigsten die Provenienz der Quellen, die ausschliefslich aus *Deutschland* stammen.

306. De sancto Nicolao Myrensi.

Ad Nocturnas.

1. Soli iustitiae * lucis supernae
Omnis canat digna * vox, mens et lingua
Illustrat qui solem * materialem.

2. Cuius nunc orbita * annue ducta
Omnes exhilarat, * quibus declarat
Diem sacrosancti * hanc Nicolai.

3. Plebs haec, Nicolae, * Deo dilecte,
Suspirans te totis * credula votis
Laeta colit tui * gaudia festi.

4. Tu tui generis * palmes et vitis,
Vernans ingenuae * flos parentelae,
Radix sanctitatis * posteritatis.

5. Pastor vicarium * te verus suum
Duxit per ostium * ad caulas gregum
Furi vel latroni * pervium nulli.

6. Mox gravi sarcina * carnis omissa
Vernula caelicae * factus es aulae
Captans exoptatae * praemia vitae.

7. Hic quam sis celebris * quamque salubris,
Hoc salutiferum * signat olivum,
Stillat quod de tumba * iugiter tua.

8. Cuius magnalia * in tota vita
Miranda colimus, * sancta laudamus,
Prece tua nostram * munias vitam.

9. Rerum creatori * laus, genitori,
Perpes sit parili * gloria proli,
Honor spiritui * aeque potenti.

Grad. et Hymn. ms. S. Severi Erphordiensis saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 16. A. — Diurn. et Hymn. ms. Benedictinum Suecicum saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. B. — Breviarium S. Mariae Erphordiensis impr. Nurembergae 1497. C. — Breviarium Aarhusiense impr. Aarhusiae 1519. D. — 1, 1 superna B. — 1, 2 Omnes canant C. — 2, 1 Huius D. — 2, 2 exhilerat C, exhilaret AD. — 2, 3 Hunc diem sacrosancti Nicolai D; sacrosanctam C; hac Nicolai B. — 3, 1 dilecti B. — 4, 2 Vernulans caelice C (cfr. 6, 2). — 4, 3 posteritati D. — Nach Str. 4 *Divisio* B. — 5, 1 vicarius B; te vero C. — 5, 2 caulas ovium D. — 5, 3 Furi et B. — 6, 1 Vox A; obmissa D, praemissa B. -- 6, 2 Tu vernula caeli AD. — 7, 1 Hinc C; quam sic A, quam sit D; Quamquam sit celebris quamquam B. — 7, 2 signat olium A, oleum D. — 7, 3 de tua iugiter tumba B. — Str. 8 fehlt B. — 8, 1 Huius D. — 9, 1 Verum A. — Jeder Vers zeigt Binnenreim.

307. De s. Nicolao Myrensi.

1. Pange, lingua, Nicolai
Praesulis praeconium,
Ut nos summus Adonai,
Rex et pater omnium,
Ad salutis portum trahi
Faciat per filium.

2. Dum penderet ad mamillam
Matris ab infantia,
Quarta semel bibit illam
Atque sexta feria,
Ne per lactis puer stillam
Solveret ieiunia.

3. Sublimatus ad honorem
Nicolaus praesulis
Pietatis tantae rorem
Cunctis pluit populis,
Ut vix parem aut maiorem
Habeat in saeculis.

4. Auro dato violari
Virgines prohibuit;
Far in fame, vas in mari
Servat et distribuit;
Qui timebant naufragari,
Nautis opem tribuit.

5. A defunctis suscitatur,
Furtum qui commiserat,
Et Iudaeus baptizatur
Aurumque recuperat;
Illi vita restauratur,
Hic ad fidem properat.

6. Nicolae, sacerdotum
Honor, virtus, gloria,
Plebem omnem, clerum totum,
Mentes, manus, labia
Ad reddendum Deo votum
Tua iuvet gratia.

7. Sit laus summae trinitati,
Virtus et victoria,
Quae det nobis, ut beati
Nicolai gaudia
Assequamur laureati
Post vitam in patria.

Brev. ms. Raigecuriense (Iacobi de Corcellis) saec. 13/14. Cod. Nanceien. 241. A. — Brev. ms. Tullense saec. 14. Cod. Spinalien. 233 (166). B. — Brev. ms. Lexoviense saec. 15. Cod. Cadomen. 24 (IV° 19). C. — Brev. ms. Autissiodorense saec. 15. Cod. privat. D. — Brev. ms. S. Deodati saec. 16. Clm. Monacen. 10909. E. — Breviarium Audissiodorense impr. Cabeliae 1483. F. — Breviarium Parisiense impr. Parisiis 1492. G. — Breviarium Ebredunense impr. Lugduni 1520. H. — Breviarium Coenobii S. Mariae Suessionensis impr. Parisiis 1533. I. — Breviarium Casalis Benedicti impr. Parisiis 1534. K. — Breviarium Casalis Benedicti impr. Parisiis 1586. L. — Breviarium Xantonense impr. Pictavii 1542. M. — Psalterium cum fideli castigatione impr. Parisiis 1509. N. — Weitere Quellen, alle *französischer* Provenienz, im Repert. Hymnol. Nr. 14052.

1, 1 lingua gloriosi (gegen den Reim) KLN. — 3, 5 vel maiorem DKL, nec maiorem EH. — 3, 6 Habet M, Haberet DIKL. — 4, 5 Timentibus naufragari DHM. — 4, 6 opem praebuit L. — 5, 1 Ac defunctus M. — 5, 4 Furtumque DIN, Auro quod E. — 5, 5 Huic EM. — Str. 5 fehlt H. — 6, 2 Honor decus gloria M, Honor decus H, Decus honor N. — 7, 2 Decus et D, Decus honor gloria H, Honor virtus gloria M. — 7, 3 Qui det EHN. — 7, 5 Decantemus H. — Die Quellen lassen mehr als blofs vermuten, dafs dieser Hymnus in *Frankreich* seinen Ursprung hat.

308. De s. Nicolao Myrensi.

1. Caelestis regis militem,
Nicolaum praesulem,
Laudemus voce parili
Vitaeque consonabili.

2. Qui, dum esset pontifex,
Virtutum factus artifex
Praecepta Dei comprobat
Cunctosque lapsos reparat.

3. Redemit auri pretio
Puellas meretricio,
Tres mortis a periculo
Pavit dato tritico.

4. Nunc ergo, pastor optime,
Confessor Dei, Nicolae,
Relaxa nostra crimina
Donando vitae praemia.

5. Deo patri sit gloria.

Brev. ms. Benedictinum saec. 14. Cod. Eremiten. 85. — 4, 1 Hunc. — Jede Strophe hat einen Vers, dem eine Silbe mangelt, aufser Str. 4, deren 2. Vers umgekehrt eine überschüssige Silbe aufweist.

309. De s. Nicolao Myrensi.

Ad Laudes.

1. Regi caelorum contio
Devota psallat cantico
Exsultans laude praesulis
Nicolai spectabilis.

2. Hic ortus miris claruit
Binis quas dicunt feriis
Iudaeos multos crimine
Foedasse Christi sanguine;

3. Illis nam se ieiunio
Sic affligebat pusio,
Ut tacto semel ubere
Nil plus gustaret in die.

4. Est cretus autem tempore,
Orbi refulsit splendide
Puellas a prostibulo
Auro retentans plurimo.

5. Patris ditans inopiam
Largam diffudit dexteram,
Sed fugiens arripitur
Et Nicolaus proditur.

6. Electus est divinitus,
Factus tetrarcha maximus,
Ut vox divina iusserat
Et actu designaverat.

7. Deo patri et filio
Cum flamine paraclito
Sit laus, virtus, imperium
Et nunc et in perpetuum.

Brev. ms. Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 32. — 1, 4 spectaculis. — 2, 2 quos. — 3, 1 se fehlt. — 3, 2 effligebat pubio. — 5, 4 proditus.

310. De b. Nicolao a Rupe.

Ad Vesperas et Nocturnas.

Hymnus Heinrici a Gundelfingen.

1. Nicolai pro meritis
Eiusque gestis inclitis,
Claris quoque virtutibus
Exsultet caelum laudibus.

2. Natus qui in Unterwalde,
Verbo firmus et opere
Festinavit ad eremum,
Deus, tuorum militum.

3. Tempus aetatis solidae
Non deducebat temere
Te diligendo intime,
Lucis creator optime.

4. Hic mundanas delicias
Contempsit et insidias
Tuo fretus solacio,
Iesu, nostra redemptio.

5. Longo abstinet tempore
Poenas ferens in corpore,
Memor tuorum operum,
Conditor alme siderum.

6. Noctes orationibus
Deduxit et laboribus
Nec cessavit ab opere
Iam lucis orto sidere.

7. Ieiuniis se macerans,
Abstinendo se affligens
Desideravit ingredi
Ad cenam agni providi.

8. Virtutum tandem titulis
Imbutus et miraculis
Migravit ad te Dominum,
Iesu, corona virginum.

9. Sit laus patri cum filio
Semper in caeli solio
Nosque replendo caelitus
Veni, creator spiritus.

Offic. et Vita ms. Nicolai a Rupe saec. 15. Cod. Saxulen. s. n. — 9, 3 replendi. — Cfr. Acta SS. Mart. III, 437. — Verfasser dieses und des folgenden Hymnus ist Heinrich von Gundelfingen, regul. Chorherr von Beromünster.

311. De b. Nicolao a Rupe.

Ad Laudes.

Hymnus Heinrici a Gundelfingen.

1. Clarescit dies Domini,
Suo dent laudes nomini
Canoro gentes carmine
A solis ortus cardine.

2. Hac die Niclaus civibus
Coniungitur caelestibus,
Caterva cum angelica
Exsultet aula caelica.

3. Hic caelebs dum exsisteret
Et vitam sanctam duceret,
Erat in te sua quies,
Christe, qui lux es et dies.

4. Mandatis tuis paruit,
Quam ob rem signis claruit
Ad salutem fidelium,
Rex Christe, factor omnium.

5. Hinc trinitati gloriam,
Honorem et victoriam
Pangamus hymno pistico
Ex more docti mystico.

Offic. et Vita ms. Nicolai de Rupe saec. 15. Cod. Saxulen. s. n. — 1, 1 Clara dies Domini. — 2, 1 Hac die Nicolaus. — 2, 2 Iungitur caelestibus. — Vgl. Acta SS. Mart. III, 437. — Der ganze Hymnus ist auf Martha adaptiert worden (Nr. 291).

312. De s. Nicolao Tolentinate.

Ad Vesperas.

1. Laudibus summis celebremus omnes
Regis aeterni memoranda dona,
Mentibus laetis modulemur eius
Grandia facta.

2. Qui sacrae quondam fidei coruscans
Sidus ex altis oriensque caelis,
Qui dedit summum decus illud orbis
Augustinum.

3. Ex suo te nunc grege procreatum
Multa post tandem revoluta saecla
Contulit dignum, Nicolae, nobis
Eius alumnum.

4. Cuius ingentes memoresque gestas
Res queat nemo satis explicare,
Cuius excelsas celebresque laudes
Nemo referre.

5. Magne caelestis habitator aulae
Magnae, qui tantis meritis opimis
Vivis et gaudes super alta caeli
Astra triumphans.

6. Laus patri summo genitoque semper,
Quique procedit Deus ex utroque,
Spiritus sanctus, Deus unus idem,
Laus tibi semper.

Psalt. et Hymn. ms. Eremitarum s. Augustini Memmingensium saec. 15. Clm. Monacen. 8171. A. — Hymn. ms. S. Salvatoris de Silva Lacus saec. anni 1415. Cod. Londinen. Add. 30014. B. — Brev. ms. Faucense saec. 15. Cod. Maihingen. I 2. VIII° 13. C. — Breviarium [Augustino-] Romanum impr. Venetiis 1518. D. — B u. D sind nicht kollationiert; C wendet den Hymnus auf den hl. *Magnus* an, ein Hymnar von Udine saec. 15/16 auf den hl. *Silvester*, überliefert aber den Text derart entstellt, dafs ich von Mitteilung der Varianten aus letzterer Quelle abstehe. — 1, 4 Gaudia facta A, Grandia festa C. — 2, 1 sacrae quendam A. — 2, 2 Sidus in A. — 2, 3 dedit summis C. — 2, 4 Columbanum C; in jedem Falle fehlt hier eine Silbe. — 3, 3 dignum Magnoalde nobis C. — 5, 3 Vivens et gaudens G. — 5, 4 Triumphas C.

Es ist schwer zu entscheiden, ob der Hymnus ursprünglich auf Augustinus oder Magnus gedichtet war oder als „de Communi“ gedacht ist. Magnus würde gut in der Str. 5 passen, wo alsdann 5, 1 Magne als Adjektiv und 5, 2 als Eigenname zu lesen wäre; auch metrisch ist dies korrekter. Immerhin bleibt 2, 4 fehlerhaft. — *Roth* (Lat. Hymn. d. MA., S. 140) fand diesen Hymnus in zwei Hss. des 18. Jahrhunderts; darin ist 2, 3 u. 4 also korrigiert:

Sancta quem mundo peperit beatum
Monica patrem.

313. De s. Nicolao Tolentinate.

Ad Nocturnas.

1. Te canunt omnes, Nicolae, gentes,
Te pii patres simul atque matres,
Voce te colunt pueri canora,
Vota solvuntur.

2. Efferunt caeci, resonantque muti,
Quos tua cunctos ope liberasti,
Mira decantant tua facta claudi
Laude perenni.

3. Eruti per te maris a periclis,
Quosque tu morbis variis gravatos
Mille sanasti, tua magna cuncti
Dona fatentur,

4. Quosque vexatos bonos expiasti
Daemonum dira feritate, quosque
Consequi rursum veteris dedisti
Lumina vitae.

5. Magne caelestis habitator aulae
Magnae, cui tantum tribuit supernis
Posse, quem totum dominator alti
Auxit Olympi.

6. Laus patri summo genitoque semper,
Quique procedit Deus ex utroque,
Spiritus sanctus, Deus unus idem,
Laus tibi semper.

Psalt. et Hymn. ms. Eremitarum s. Augusti Memmingensium saec. 15. Clm. Monacen. 8171. A. — Hymn. ms. S. Salvatoris de Silva Lacus anni 1415. Cod. Londinen. Add. 30014. B. — Brev. ms. Faucense saec. 15. Cod. Maihingen. I 2. VIII° 13. C. — Missale Romanum impr. Venetiis 1543 D. — B ist nicht kollationiert. — 1, 1 Magnoalde gentes C. — 1, 2 pii patris A. — 2, 3 Intra (! decantant A. — 3, 1 Eructi A; aquae a periclis C, maris et periclis A. — 3, 3 Mille sancti tua A. — 4, 2 Daemonis C; feritate fehlt C. — Zu 5, 1 u. 2 cfr. im vorhergehenden Hymnus 5, 1 u. 2. — 5, 4 Anxia Olympi(!) A. — Von der Doxologie in A nur Vers 1. — In D lautet auf fol. 247 die Überschrift: „In processione ante benedictionem panis in festo s. Nicolai Tolentini hymnus."

314. De s. Nicolao Tolentinate.

Ad Laudes.

1. Mundi creator maxime,
Miro gubernans ordine,
Qui condidisti saecula,
Servos precantes suscipe.

2. Nostros reatus, optime,
Te quaesumus, ne respice,
Sed nos tua clementia
Mundes ab omni crimine.

3. Qui Nicolaum maximis
Illuminasti gratiis,
Eius sub alis protegas,
Sub quo iuvari fidimus.

4. Fac tu sua custodia
Cunctis malis nos liberos,
Astus nocentes hostium
Cunctosque frangas impetus.

5. Demum gravi de carcere
Huius solutos corporis
Illo feras fido duce
Altum super nos aethera.

6. Nos tu, pater, cum filio
Sancto simul cum spiritu
Unus Deus qui saecula
Per cuncta vivis, protege.

Psalt. et Hymn. ms. Eremitarum s. Augustini Memmingensium saec. 15. Clm. Monacen. 8171. A. — Offic. ms. Eremitarum s. Augustini saec. 15. Cod. Vatican. 6269. B. — Hymn. ms. S. Salvatoris de Silva Lacus anni 1415. Cod. Londinen. Add. 30014. C. — Hymn. ms. S. Petri Mart. Utinensis saec



15/16. Cod. Civit. Utinen. s. n. D. — 1, 2 gubernas D. — 2, 2 ne fehlt B. — Str. 3 u. 4 umgestellt A. — 3, 1 Qui Silvestrum maximis D. — 4, 1 Fac ut tua B. — 4, 3 Hastus nocente A; nocentes fehlt D. — 4, 4 Omnesque D. — 5, 3 Illo foras A. — 5, 4 Alta nos super D. — Str. 6 lautet in D:

Nos cum patre filius
Sancto simul paraclito
Per Silvestri merita
Ducat ad bona caelica.

315. De s. Nicolao Tranensi.

Hymnus Francisci Cameni Perusini.

1. Sidus o caeli, Nicolae, fulgens,
Magne protector populi Tranensis,
Da, precor, vires tua concinenti
Inclita mira.

2. Helladis Graeco genitus parente
Et gregis pastor Dominum vocabas
More mystarum „Miserere“ semper
„Kyrie“ clamans.

3. Altius spirans ovibus relictis
Eligis specum recubantis ursae,
Quam fugas signo Dominique iussu,
Quo tremit orbis.

4. Hic senex, forma monachus verenda,
Astitit nudus tibi, canus ora
Teque confirmat monitu salubri,
Inde refugit.

5. Anxia tandem caperis iubente
Matre, percussus retineris arce,
Caelitus facto tonitru sed exis
Obice rupto.

6. Rursus in cassum cohibent catenis;
Solveris semper manibus tonantis
Et super solis radios canoro
Tolleris ore.

7. Redditum terris scelerata furtim
Turba te vinctum mare mergit alto;
Recipit delphin laqueis dissectis
Teque reducit.

8. Mox salutarem repetens eremum
Erigis cedro crucis alma signa;
Ducis et fratrem, videt ille miram
Igne columnam.

9. Angelus transfert radians utrumque,
Tu tamen constans toleras in antro,
Quidquid excelsi monuere sancta
Dogmata Christi.

10. Hinc rapi vivus totiens mereris
Et modo spectas radiosa luco
Lucido supplex simulacra, divum
Lampade trina.

11. Hic Tranum monstrat tibi mox futurum
Nuntius caeli, titulum perennem
Usque ad extremum genus huius orbis
Aede sacrata.

12. Quot subis poenas meritis Olympi?
Immerens ictus quotiens tulisti?
Saucio tandem superi medentur
Numine summo.

13. Dum parant nautae tibi machinari
Fluctibus letum, pia virgo tutum
Vexit Hydruntum, variasque pellis
Illico pestes.

14. Ad Tarentinos gradiens cruorem,
Dive, fudisti graviter repressus,
Inde migrasti celebres Tranenses
Hospite grato.

15. „Kyrie" hic tutus „miserere" clamas,
Teque sectatur puerilis aura,
Namque concentum similem rogabas
Munere pomi.

16. Pane cum lympha reficis pusillum
Corpus, indutum tunicam misellam
Et nudis semper pedibus meabas
Supplice lingua.

17. Hic adhuc spirans sitiens aquarum
Poculum poscis, bibis, at relictus
Humor est nectar, velut egit olim
Christus Iesus.

18. Quis tuas plene, Nicolae, laudes,
Mira quis posset numerare magna?
Tu crucis signo redimis loquelam,
Dive, sorori.

19. Quot tua incedunt ope claudicantes,
Quot vident orbi! Movet expedite
Ante contractos numerosus artus
Undique supplex.

20. Daemones pellis miseris ab alvis,
Compedes multis manicasque solvis,
Naufragas puppes hiemem ferentes
Hostis et arma.

21. Dive, tranquillum mare siste nautis,
Dive, pro nostra vigiles salute,
Ut poli aeterna requie fruamur
Sospite cursu.

22. Sit Deo patri decus atque nato,
Spiritum sanctum veneremur aeque;
Trinus ac unus Deus est ubique
Praepete saeclo.

Acta SS. Bollandiana, Iun. I, 253 mit der einleitenden Bemerkung: „ad calcem utriusque Vitae italicae . . habentur hymni duo pro vesperis laudibusque una cum lectionibus brevioribus reperti in vetustis Tranensis ecclesiae Breviariis mss. [Das sind die in Anal. Hym. XLIII, Nr. 438 u. 439 mitgeteilten Hymnen]. Alius item *prolixior hymnus* a Francisco Cameno Perusino ante annos quingentos adeoque ante annum 1117 editus fuit ac forsan immediate post canonizationem ante finem saeculi XI; qui potuit pro *Sequentia* ad Missam serviisse." Das Ganze scheint vielmehr eine hymnenartige Vita zu sein in humanistischem Gewande.

316. De sancto Odulpho.

1. Dies reductus annuus
Odulphi clari obitus
Nobis refulsit aureus
Ut solis nitor igneus.

2. Ille a tirocinio
Deo subiectus unico,
Quod corde haesit intimo,
Molitur actu sedulo.

3. At pius inter barbaros
Vixit ac inter aemulos,
Fasces recusans principum
Securus est mortalium.

4. Mixtus sub illo pecori
Micuit ut flos lilii
Rosaeque factus similis
Transivit celsa sideris.

5. Civis factus aethereus,
Apostolorum socius,
Vatum admixtus numero
Gratatur aequo praemio.

6. Atque sanctorum martyrum
Locum vendicat croceum
Confessor constantissimus;
Hic gradus exstat proprius.

7. Nec minus sacer virginum
Promeruit consortium,
Rebellione carnium
Praesens vicit hoc saeculum.

8. Unde precamur miseri,
Odulphe, vultu cernui,
Tu, spes salutis, subveni,
Ut tecum simus caelici.

9. Hoc summa praestet deitas,
Patris natique unitas
Sanctoque cum spiramine
In sempiterno tempore.

Antiph. ms. Norbertinorum Traiectensis dioecesis saec. 13. Cod. Musaei Germanici Nurenbergen. 4984. — 2, 1 ab tyrocinio. — 4, 4 Transmisit. — Mone (III, 468) schöpfte aus gleicher Quelle, las aber 4, 1 illo peiori und 5, 1 Cuius; beide Irrtümer sind sehr sinnstörend.

317. De sancto Oswaldo Rege.

1. Festum sacrati martyris
Emeritique militis
Oswaldi, regis incliti,
Laude pangamus celebri.

2. Hic pubertatis tempore
Hausit fecundo pectore
Sacrae fluenta sophiae
Maiestatis de numine.

3. Britto quem mundo protulit,
Scotigena excoluit,
Anglus hunc regem extulit
Proprietatis fenore.

4. Regni qui culmen temperat,
Dum monitis obtemperat
Benefidi pontificis
Aydani mirificis,

5. David, en, alter viribus
Ac aequipar virtutibus,
Hostes sternens ecclesiae
Palmam tenet victoriae.

6. Huius manus largiflua
Pauperibus ac prodiga
Pontificis oraculo
Non marcet in perpetuo.

7. Demum triumpho nobili
Pedes secutus Domini,
Quam Christus in se protulit,
Mortem pro Christo pertulit.

8. O regum gemma nobilis,
Suffragio sis dapsilis,
Nobis te percolentibus
Adesto clemens omnibus.

9. Summo parenti gloria
Laus filioque maxima
Amborumque paraclito
Par sit nomen perpetuo.

Brev. ms. Wingartense saec. 13. Cod. Fulden. Aa 56. add. saec. 15. A. — Brev. ms. Eremitarum s. Augustini Constantiensium saec. 15. Cod. Ere-

miten. 80. B. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34. (Sanbl. cart. 12.) C. — Hymn. ms. Hermetisvillanum anni 1553. Cod. Griesen. 23. D. — 1, 2 Emeritoque B. — 1, 4 Pangimus CD. — 2, 4 Maiestatis dominicae B. — 3, 1 Prito B. — 3, 2 sq. Scorigia anglicus hunc regem extulit C. — 3, 4 venore A (Morel las in B diesen Vers: „Proprietatis Francus est"). — 4, 2 Dum montis C, monitus D. — 4, 3 Bona fide CD, Bene fide A. — 4, 4 Mundam (!) C, Adriani D, Aidanus A. — 5, 2 Ac eius par B. — 6, 1 Cuius D. — 6, 3 Pontificis oratio B, oracula C. — 6, 4 perpetua C. — 7, 3 praetulit CD. — 8, 3 Et nobis te B. — 9, 2 filio permaxima B; der Rest nach filioque fehlt C. — 9, 4 Par sit nomen (numen D) per saecula AD; Par numine B.

318. De sancto Oswino.

1. Votivum celebrans contio festum
Laudibus iubilum iungat honestum,
Oswinum recolens fide devota,
Cuius lux Deus est nocte remota.

2. Hic regem Dominum rex a iuventa
Colit, ut imperat fides intenta;
Exstirpans vitium pectus emundat
Et pacis studio plenus abundat.

3. Victoris meritum festa decorat,
Cuius sollemnia clerus honorat;
Fit tantis laetior Anglia festis
Et plausu iubilet turba caelestis.

4. Praefulgens meritis corda tuorum
Munda laetantia laude bonorum;
Eia, laetemur, in aethere vivit,
Qui gregem miserans fata subivit.

5. Martyr, qui gloriae munera metis,
Vocibus adplaudat plebs tibi laetis,
Ut, tua quos iuvat lux hodierna,
Cum Deo iubilent luce superna.

Vita et Offic. ms. s. Oswini saec. 12/13. Cod. Colleg. Corp. Christi Oxonien. 134. — 1, 2 Laudibus huic iubilum. — 2, 1 rex aviventa. — 3, 3 Anglica. — 4, 3 in fehlt. — Die Abschrift dieses bisher unedierten Hymnus besorgte gütigst Bannister.

319. De s. Ottone Bambergensi.

1. Haec dies celebris magna dat gaudia,
In qua praecipuus praesul est additus
Sanctorum numero, egregius Otto,
Ut auro iaspis optimo.

2. Pergenti homini tradita coluit,
Nam monasteria condidit plurima;
Reverso Domino sine dispendio
Mnam tulit more decuplo.

3. O felix Suevia, cuius ex ubere
Processit caelitus luminis radius,
Qui lucet omnibus clare, sed clarius
In Christo coruscantibus.

4. Per verba praesulis credidit saucia
Venenum evomens, caelica glutiens,
Plebs Pomeranica, Christo est reddita
De drachmis decem perdita.

5. O decus praesulum, Christe, nos adiuva
Ottonis meritis tibimet placitis,
Ut nos cum ovibus ad dextram stantibus
Locemur in ovilibus.

6. Sit laus perpetua doxaque maxima,
Sit decus pariter tibi, Christi pater,
Coniuncto filio, simul paraclito,
Qui regnas sine termino.

Collect. ms. Ratisbonense saec. 12.—14. Clm. Monacen. 13087. add. saec. 13/14. A. — Brev. ms. Pruvningense saec. 12. Clm. Monacen. 23037. add. saec. 14. B. — Brev. ms. Misnense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 20. C. — 1, 1 Dies nunc celebris C. — 5, 2 tibi nos placitis A. — 5, 3 cum omnibus A. — 6, 2 Christe pater A. — 6, 3 tibi (statt simul) A. — Eigentümlich ist die Handhabung des Reimes: Jeder erste Vers ist reimlos, jeder zweite und dritte zeigt Binnenreim, und zwar so, dafs Vers 3 auch noch mit Vers 4 reimt; der Reim beschränkt sich indessen auf Assonanz.

320. De sancto Pamphilo.

Ad Vesperas.

1. Pange, lingua, gloriosum
Decus alte praesulum,
Arrianae venenosum
Sectae fugans pabulum,
Caritate copiosum,
Christi vocis aemulum.

2. Valvae datus regioni
Pontifex confinio
Tumulatusque Sulmoni
Laticis insignio
Caelis exstat arrha boni
Pro gregis suffragio.

3. Iussa recte superavit
Salvatoris regulae,
Dum non solum exoravit
Aemulis pro sedule,
Ipsos immo mire pavit
Vitae lacte vernulae.

4. Felix talis, accusatus
Qui pro poena praemio
Copiose muneratus
Converso iudicio
Reverenter adoratus
Est a papa Sergio.

5. Horas ipse matutinas
Nequaquam cum homine
Sed cum angelis divinas
Novo semper famine
Suis auribus vicinas
Concinebat ordine.

6. Laudes tuae sanctitati,
Pamphile, nos canimus,
Gloriam sed trinitati
Reddere te poscimus
Gratias et deitati;
Fiat, quod expetimus.

Passion. ms. Sulmonense saec. 11. Cod. Vatican. 7810. add. saec. 14. — 2, 1 von regioni nur die erste Silbe. — 2, 2 corphinio. — 2, 5 estat arraboni. — 3, 4 Emulis presedule. — 3, 6 Vite lactit. — 6, 1 sanctitatis. — 6, 3 Gloria. — 6, 5 ut deitati. — Die Abschrift dieses und der beiden folgenden Hymnen besorgte mir gütigst Bannister.

321. De sancto Pamphilo.

Ad Matutinam.

1. Sacris instructus Pamphilus doctrinis
Puer amplexus fidem orthodoxam
Noctes et dies laudibus divinis
Sancte vacabat.

2. Pastor effectus gregi Dei verbum,
Cibum egenis, peregrinis domum,
Lectulum fessis, miseris solamen
Administrabat.

3. Ut mater nequam, presbyter sed verus
Innocens culpae populo clareret,
Puerum natum fari coram fecit
Quatriduanum.

4. Transiens laetus, illustrata domo
Nube susceptus, angelorum cantu
Caelos ascendit, Domino sacratus
Iste confessor.

5. Suscipe laudes, Pamphile beate,
Atque superno genitori Deo,
Filio, simul spiritui sancto
Gloriam age.

Passion. ms. Sulmonense saec. 11. Cod. Vatican. 7810. add. saec. 14. — 3,1 presbyter severus. — 5, 1 Su . . . . . es.

322. De sancto Pamphilo.

Ad Laudes.

1. Summe pastor, qui vicisti
Mundum, transcendens aethera,
Bustum tuum reliquisti
Praebens in astris munera.

2. A quacumque gradientes
Ex orbis ora languidi
Fide debita ferventes
Redibant plene validi.

3. Et obsessos ac vexatos
A daemonum praesentia
Plures constat liberatos
Tua propter suffragia.

4. Serpens pulsus, et remota
Sunt vulnera, quae fecerat
Mulieris alvo fota,
Quam paene sic peremerat.

5. Domum repedat bos laetus
Mole prostratus arboris,
Quem nequivit totus coetus
Nive levare nemoris.

6. Ergo patri tu gloriam,
Nato, sancto spiritui
Per hanc redde memoriam
Nostro parcens defectui.

Passion. ms. Sulmonense saec. 11. Cod. Vatican. 7810. add. saec. 14. A. — Offic. ms. s. Pamphili saec. 17. Cod. Cathedr. Sulmonensis s. n. B. — 1, 2 et transcendens B. — 1, 3 Buxtum A; tuum A². — 1, 4 in terris A. — 2, 3 feritentes B (ob Lesefehler?). — Str. 3 fehlt B. — 4, 3 feta A, tota B. — 4, 4 perimerat A, pertineret B (Lesefehler?). — 5, 1 repetat A. — 5, 3 nequit B. — 6, 1 tum gloriam B. — 6, 2 Gnato AB. — 6, 4 parcis B. — Die Kollation aus B verdanke ich der Güte des Monsign. Arcidiacono *Celidonio* von Sulmona. — Der Text aller drei Hymnen auf Pamphilus ist schlecht überliefert, resp. rührt von einem mittelmäfsigen Dichterling her.

323. In Conversione s. Pauli.

Ad Vesperas.

1. Anni rotato tempore
Festum recurrit nobile,
Quo lupum Saulus exuit
Agnumque Paulus induit.

2. Baptismo tingi meruit,
Conversus cessat persequi;
Mutantur eius opera,
Commutatur et ὄνομα.

3. Persecutor credentium
Fit doctor infidelium,
Caedis refugit gladium
Verbi sumens officium.

4. Quam bene, Saule, sterneris,
Qui melius erigeris;
In te cadit superbia,
Erigitur humilitas.

5. Rogamus, doctor maxime,
Mundi magister inclite,
Defende nos ab hostibus
Ecclesiam vastantibus.

6. Deo patri cum filio
Et spiritu vivifico
Sit laus et summa gloria
In saeculorum saecula.

Brev. ms. Fiscannense saec. 14. Cod. Rotomagen. 206. A. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. B. — Brev. ms. Turicense anni 1462. Cod. Eremiten. 81. C. — 1, 1 Anni rotundo A, Anni revoluto C. — 1, 2 occurrit C. — 1, 3 salus (statt Saulus) A. — 2, 1 tangi meruit C. — 2, 2 Conversos AC. — 2, 4 Commutantur et nomina BC. — 3, 3 Reus refugit B, Reos C. — 4, 1 Paule C. — 4, 2 eligeris A. — 4, 3 Vitae cadit A. — Str. 6 nur die zwei Anfangsworte BC.

324. De s. Pelagio, Constantiae patrone.

1. Felix mater, Constantia,
Devote Christo iubila
Festum sancti Pelagii,
Tui patroni optimi.

2. Qui creatorem omnium
Confessus Dei filium
Tortorum immanissima
Perpessus est supplicia.

3. Grassatur Eualasius,
En, vir quam diabolicus;
Sed miles Christi fervidus
Triumphat imperterritus.

4. Agone iam novissimo
Plenissimus martyrio
Collum submisit gladio,
Flamen remisit Domino.

5. Nunc regis nixus solio
In throni capitolio
Agnum sequendo Dominum
Nulli secundus martyrum.

6. Deo patri et filio
Cum spiritu paraclito
Hinc laus atque victoria
Per infinita saecula.

Brev. ms. Constantiense saec. 15. Cod. Hafnien. Ny kongl. S. VIII 33. A. — Brev. ms. Constantiense (?) saec. 15. Cod. Stuttgardien. Brev. 101. Aa. — Diurn. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisgov. 241 (56 b). B. — Lection. et Hymn. ms. Augiense anni 1459. Cod. Carolsruhan. Aug. 151. C. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. D. — Hymn. et Sequent. ms. cum Commento Constantiense (?) saec. 15. ex. Cod. Friburgen. Brisg. 238 (66). E. — Breviarium Constantiense impr. absque [saec. 15.] F. — Kalendarium, Psalter., Hymn, Breviar. etc. iuxta chorum ecclesiae Constantiensis impr. Augustae Vindelic. 1499. G. — 1, 2 Devoto G. — 2, 3 Tortorum fehlt C, Tortoris BCE—G. — 3, 1 Crassatur AaD, Cassatur BEF; Euelasius BDF, Ewalasius C, Eue lasius Aa. — 3, 2 Heu vir G; En qui vir E, En quam vir D; quam fehlt A; diabolus Aa. — 4, 1 Agone in Aa. — 4, 2 Plenissimo AaE. — 4, 3 Collum suum misit C; iugulo (statt gladio) BF[1]. — 4, 4 emisit Aa. — 5, 1 Tunc AaC; regni BD—G, regem C; innixus D. — 5, 2 throno E. — 5, 4 secudis(!) Aa. — 6, 1 patri cum Aa. — 6, 3 Huic AE, Sit laus BDFG. — 6, 4 In infinita DFG. — Die Kollation von C besorgte gütigst Hofrat Dr. *Alfred Holder.*

325. De s. Petro Martyre.

Ad Vesperas.

1. Magnae dies laetitiae
Nobis illuxit caelitus,
Petrus ad thronum gloriae
Martyr pervenit inclitus.

2. Puer in fide claruit,
Parentum carens nebula
Deo servire studuit
Sub paupertatis regula.

3. Carnem afflixit iugiter
In labore multiplici
Viam sequens humiliter
Patris sui Dominici.

4. Vita, mors, signa varia,
Caelum frequenti lumine
Dant Petro testimonia
De sanctitatis culmine.

5. Quaesumus, auctor omnium,
In hoc paschali gaudio,
Per ipsius suffragium
Nostra crescat devotio.

6. Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis
Et fortes in certamine
Sertis ornas perpetuis.

Antiphon. et Miss. ms. FF. Praedicatorum anni cr. 1255. Cod. Archivii General. FF. Praedicatt. Roman. s. n. A. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. FF. Praedicatt. Roman. s. n. add. saec. $^{13}/_{14}$. B. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. $^{13}/_{14}$. Cod. Treviren. 405. C. — Brev. ms. Altenhohenaviense saec. 14. in. Clm. Monacen. 2902. D. — Antiphon. ms.

S. Katharinae Divodurensis saec. 14. Cod. Vatican. 10771. E. — Antiphon. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. Cod. Vatican. 10772. F. — Psalt. et Hymn. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. ex. Cod. Vatican. 10774. G. — Brev. ms. FF. Praedicatorum Ulmensium saec. 14. Clm. Monacen. 21271. H. — Antiphon. et Hymn. ms. Scarense saec. 14. (et 15.) Cod. Upsalen. C 422. I. — Legend. ms. Laurenti Odonis Lincopensis saec. 14/15. Cod. Dresden. A 182. K. — Collect. ms. Vadstenense saec. 15. Cod. Upsalen. C 23. L. — Brev. ms. FF. Praedicatorum Coloniensium saec 14. Cod. Colonien. W. f. 104. M. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 62. N. — Brev. ms. Zagrabiense saec. 15. Cop. Capit. Zagrabien. VII. 6. 115. O. — Psalt. et Hymn. ms. FF. Praedicatorum saec. 15. Cod. Vatican. 7791. P. — Oration. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 1462 Q. — Breviarium FF. Praedicatorum impr. Parisiis 1519. R. — Psalterium cum fideli castigatione impr. Parisiis (Rembolt) 1509. S. — Breviarium Arosiense impr. Basileae 1513. T.

1, 1 Magnus dies Q. — 1, 2 Illuxit nobis hodie Q. — 2, 2 Carens parentum EHQS. — 3, 4 Patris sancti KQ. — 4, 3 Dant retro (statt Petro) D. — 5, 1 actor AB. — 5, 3 Ot per Petri suffragium B; ipsius suffragia 2, ipsius devotio(!) F. — 5, 4 Crescat nostra AGPQ. — 6, 3 Consortes in EF. — 6, 4 Tecum trahis ad superos F. — Dieser und die zwei folgenden Hymnen scheinen anläfslich der Kanonisation des hl. Petrus im Jahre 1253 gedichtet zu sein, da sie bereits im Korpus der Quelle A sich vorfinden; der Dichter wird wohl ein *Dominikaner* sein.

326. De s. Petro Martyre.

Ad Nocturnas.

1. Adest triumphus nobilis
 Festumque caeli curiae,
Quo rosa delectabilis
 Offertur regi gloriae.

2. Petrus, flos pulchritudinis
 Et virtutum sacrarium
Nullum letalis criminis
 Sensit unquam contagium.

3. Roborare cum nititur
 Fidem verbi praeconio,
Pro fide tandem caeditur
 Haereticorum gladio.

4. Dum sic in petra fidei
 Petri tenet vestigia,
Ad petram Christum provehi
 Meretur cum victoria.

5. Quaesumus auctor omnium etc.

A—T = Quellen des vorhergehenden Hymnus (ausgenommen Q). — 1, 2 Festum caelestis curiae B. — 1, 4 Confertur EFG. — 2, 3 Nullum mortalis ADHIK. — 3, 1 Laborare D, Loborare F; dum BGH. — 3, 2 praeconia F. — 3, 3 Pro ea tandem EFH, Per ea G. — 4, 1 Cum sic BE. — 4, 2 tenent EF. — 4, 3 Christus EF. — Als Str. 5 und 6 folgen die zwei Schlufsstrophen des vorausgehenden Hymnus; man vergleiche die Schlufsbemerkungen zu demselben.

327. De s. Petro Martyre.

Ad Laudes.

1. Exsultet claro sidere
 Fulgens mater ecclesia,
Petrus martyr in aethere
 Nova profudit gaudia.

2. Pauper, pudicus, humilis
 Christo se totum dedicat,
In lege Dei docilis
 Verbis, exemplis praedicat.

3. Triumphat per martyrium
Christi fortis in acie
Conservans semper lilium
Virginalis munditiae.

4. Lux caeli, vitae meritum
Cum signorum frequentia
Petri commendant exitum
Et praedicant magnalia.

5. Quaesumus auctor omnium etc.

A—T — Quellen der Nr. 324 (ausgenommen Q). — 1, 1 Exsulta D. — 1, 4 profundit A[1]S. — 3, 3 Conservat EFG; super lilium S. — 3, 4 Virgineae IK. — 4,3 commendat BEFS. — Die zwei Schlufsstrophen wie bei Nr. 324; man vergleiche die dort gemachten Bemerkungen.

328. De sancto Pirminio.

In I. Vesperis.

1. Gaude, felix ecclesia,
Quae parturis tot pignora,
Quae Deo canunt carmina
In caelesti ierarchia.

2. Ex quibus est Pirminius,
Cuius nos festum colimus;
Non minor, sed eximius
Episcopus, ut credimus.

3. Cuius doctrina aurea
Tota fulsit provincia,
Cuius odor, dum flagrabat
Omnes fide confortabat.

4. Fulget verbis et sensibus
Eius doctrina omnibus,
Sancti ut credant spiritus
Donum fuisse caelitus.

5. Cuncti tui proclamamus,
Hoc qui die te laudamus:
„Sancte praesul, nos tuere,
Duc ad fontem lucis verae."

6. Praesta, pater et patrone,
Praesta, fili, pastor bone,
Praesta, spiritus amborum,
Medicina peccatorum.

Brev. ms. Zwifaltense saec. 15. Cod. Carolsruhan. Aug. CCLXII. — Ebendort das Officium des Heiligen, welches in Prosa abgefafst ist; das *Capitulum* der 1. Vesp. hingegen und das *Invitatorium* zeigen gebundene Form:

Gaude, felix Augia,
Cum laude fac sollemnia
Sancto tuo Pyrminio,
Qui motus zelo nimio
Radicitus te paravit,
Ad laudem Dei te formavit,
Ut consors tu sis omnium
Deo laude canentium.
Ergo iugi laude psalle,
Ut te Deus hac de valle
Per sanctum hunc Pyrminium
Iungat choris caelestium.

R. O quam laudanda huius sancti sollemnia,
Quem ob virtutum insignia
Caelorum laudant agmina.
O Pyrmini,
Divino iunge lumini
Cunctos hic congregatos,

V. Ut apud te in patria
Fruamur Dei gloria.

Invitatorium:

Voce cordis resonemus,
Regem regum adoremus,
Qui sanctum hunc Pyrminium
Choris iunxit caelestium.

329. De sancto Procopio.

Ad Vesperas.

1. Confessor Dei lucidus,
Deo et genti placidus,
Refulsit ut topazius
Beatus vir Procopius.

2. Nam ipsius suffragio
Vim sentit omnis regio,
Et eius beneficio
Redditur caecis visio.

3. Omnis hinc claudus graditur,
Et daemon inde pellitur,
Ne nimis lapsis noceat,
Sed virtus eius pereat.

4. Fluminis vis contraria
Datur per gelicidia,
Quod in aestate media
Dat transitum sub moenia.

5. Captivi nexi libere
Currunt sepulcrum visere,
Et sibi grates solvere,
Cuius soluti munere.

6. Post prophetiae spiritum
Mortale reddit debitum,
Commendans gregem Domino
Migravit ab hoc saeculo.

7. Cuius virtutum gratia
Pia mater ecclesia
Tot coruscat miraculis,
Quot sol resplendet radiis.

8. Sit Deo patri gloria,
Sit filio victoria,
Pneumati quoque gaudia
Det semper haec familia.

Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV C 13. A. — Brev. ms. Pragense saec. 14. (et 15.) Cod. Pragen. VI F 12a. B. — Brev. ms. Pragense saec. 15. Cod. Capit. Pragen. O 83. C. — Officia ms. Pragensia saec. 15. Cod. Florian. IX 419. D. — Psalt. et Hymn. ms. Pragense saec. 15/16. Cod. Pragen. XII F 10. E. — Hymn. et Antiphon. ms. S. Georgii Pragensis saec. 14. Cod. Pragen. XII E 15c. add. saec. 14. F. — Viat. ms. Johannis Noviforensis saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII A 12. G. — Brev. ms. Zedlicense anni 1308. Cod. Raigraden. B K I α 26. add. saec. 14/15. H. — Brev. ms. Benedictinum Bohemicum saec. 14/15. Cod. Borgian. M II 17. I. — Brev. ms. Altovadense saec. 15. Cod. Altovaden. LXXXIV. K. — Brev. ms. Altovadense anni 1483. Cod. Altovaden. VI. L. — Brev. ms. Johannis plebani in Richnow Bohemicali anni 1485. Cod. Altovaden. 98. M. — Brev. ms. Trebonense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 12b. N. — Brev. ms. Opatovicense saec. 15. Cod. Vindoboneu. 1962. O. — Collect. ms. Eberspergense saec. 15. Clm. Monacen. 6017. P.

3, 2 Et fehlt AGKM; daemon abinde GHKM, ac inde A. — 3, 3 Ne nobis P, Ne nutus G. — 3, 4 angeat (statt pereat) A. — 4, 1 Flumini G, Fluminibus contraria P; vis fehlt H. — 4, 1 sq. vis datur contraria per G. — 4, 4 Datur transitus A; per moenia AGH. — 5, 1 nexu DP, nexum K; libere fehlt G. — 5, 2 sepulcrum eius visere G. — 5, 3 et ibi P; grates reddere M. — 6, 3 Domino fehlt D. — 7, 4 Quod H. — 8, 2 Sit fehlt A. — 8, 3 quoque cantica A. — 8, 4 Dat D. — EFINO sind nicht kollationiert.

330. De sancto Procopio.

Ad Laudes.

1. Te decet hymnus, Domine,
Qui es corona gloriae,
Coronasti hac in die
Sanctum Procopium pie.

2. Exsultet caelum laudibus,
Chori concinant cantibus
In his sacris sollemniis,
Almi patris exenniis.

3. Qui pietatis gratia
Sanat membra languentia,
Curat corda dolentia,
Fert maestis magna gaudia.

4. Gaudet regnans in patria
Cum Maria, matre pia,
Cum qua possidet dulcia
Superna caeli convivia.

5. Summae Deus clementiae,
Tibi sit laus et gloria,
Da post cursum miseriae
Aeterna nobis praemia.

Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV C 13. A. — Brev. ms. Pragense saec. 14. (et 15.) Cod. Pragen. VI F 12 a. B. — Brev. ms. Pragense saec. 15. Cod. Capit. Pragen. O 83. C. — Brev. ms. Opatovicense saec. 15. Cod. Vindobonen. 1962. D. — Collect. ms. Eberspergense saec. 15. Clm. Monacen. 6017. E. — Officia ms. S. Patri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a VI 52. F. — In F angewendet auf Aegidius. — 1, 3 hodie A, hac die CF. — 1, 4 Sanctum pium Procopium B, Sanctum tuum Procopium A, Sanctum patrem Procopium E, Sanctum pium Egidium F. — 2, 4 patris eximiis CF, patris exuviis E. — 3, 4 Fert menti magna C. — 4, 1 Gaudens regnat F. — 4, 4 caeli gaudia F (würde allerdings die überschüssige Silbe beseitigen). — 5, 3 Dum post C; post hunc cursum E. — 5, 4 Aeternae E; Praemia aeternae laetitiae C, Aeterna nobis gaudia. F.

In BCDE ist noch ein dritter ungelenker Hymnus auf den kl. Procop beigefügt, dessen erste Strophe lautet:

Hymnum decantet Domino
Mater pia ecclesia
Recolens festa annua
Procopii sollemnia.

Die übrigen Strophen sind nichts als Entlehnungen aus zwei Hymnen auf den hl. Remigius, nämlich Str. 1 und 2 aus Anal. Hymn. XIX, Nr. 448 und Str. 6 aus Anal. Hymn. XIX, 447 + Doxologie.

331. De ss. Quinque Martyribus.

Ad Completorium.

1. Romana gaude natio
Vacans divinis laudibus,
Decorata Marrochio
Quinque sanctis martyribus.

2. Isti Francisci regulae
Iugo colla subiciunt,
Quam dum observant sedule
Christo sincere serviunt.

3. Praecones evangelici
Festinant fidem serere,
Trini student et unici
Gentes ad cultum ducere.

4. Mundi spernunt delicias
Ob amorem caelestium,
Minas, poenas, blanditias
Potentum infidelium.

5. Ecclesiae rosario
Ut flos, Francisce, redoles,
Cum hanc probo martyrio
Tua decorat suboles.

6. Iesu, quinque stigmatibus
Quem plebs maligna conterit,
Sanctorum quinque precibus
Des vitam quae non praeterit.

Breviarium. sec. usum insignis monasterii Sanctae Crucis Colimbricensis, ord. divi Augustini. Impr. Colimbricae 1531. — Der bisher unedierte Hymnus bietet einen Zuwachs zu den drei in Anal. Hymn. XXIII, Nr. 423—425 mitgeteilten Hymnen.

332. De sancta Restituta.

1. Restitutae collaudemus
Virginis martyrium,
Corda, manus, ora demus
In eius obsequium,
Ut cum Christo corregnemus
Per eius suffragium.

2. Restituta Romae nata
Nobili progenie,
Soli Christo dedicata
Voto pudicitiae
Mundum spernit refutata
Procorum congerie.

3. Pie Christum deprecatur
Virginis infantia,
Ne per virum corrumpatur
Sua pudicitia;
Angelus hanc consolatur
Promittens subsidia.

4. Eius voto contristatur
Daemon, nudat gladium,
Dormienti comminatur
Trux mortis supplicium,
Virgo pavens deprecatur
Caeleste remedium.

5. Daemon fugit, illustratur
Virgo caeli lumine,
Adest Christus, ei fatur
Dulci consolamine,
Monet, ut Sora petatur
A beata virgine.

6. Dum fatetur se nescire
Virgo Sorae patriam,
Christus praecipit exire
Lateranam per viam
Hic promittens invenire
Ducem ac custodiam.

7. Sacris dictis adquiescit,
Urbs cum domo linquitur,
Humi cubans requiescit,
Ab angelo rapitur,
Dumque ferri sese nescit
Portis Sorae sistitur.

8. Soram ducta Restituta
Angelico lumine
Non a Dei laude muta
Mandat Christi nomine,
Sit Cyrilli caro tuta
A leprae putredine.

9. Deum laudat plebs Sorana
Cognito miraculo,
Fit gentilis christiana
Fidei signaculo,
Idolorum spernit fana
Contempto periculo.

10. Sacro fonte renovata
Christiana contio
Furibundi decollata
Regis est imperio,
Quae cum sanctis coronata
Caeli regnat solio.

11. Saevus praeses admiratur
Et dolet atrocius,
Virgo illi praesentatur,
Quam adfatur blandius,
Dis ut sacret, exhortatur,
Ne plectatur gravius.

12. Fide fulta martyr Christi,
Irascentis animum
Nihil verens ait: Isti
Hospites sunt daemonum,
Quibus tecum fine tristi
Par erit supplicium.

13. Restitutam cruciari
Impius rex imperat,
Scorpionibus tractari,
Nec eam vi superat,
Nam a Christo separari
Dolore non poterat.

14. Sponsa Christi visitatur
A caeli militia,
Satiatur et sanatur
Angeli praesentia,
Baptizatur, decollatur
Carceris custodia.

15. Post haec sanctam coarctari
Rex iubet lampadibus,
Sed frigescunt, nec cremari
Se virgo scit ignibus;
Tortor caecus se curari
Clamat sanctae precibus.

16. Tandem ergo consummari
Praecipitur gladio,
Decollatur voto pari
Cyrillus ab impio;
Horum prece coronari
Poscimus cum gaudio.

17. Trinitati sempiterna
Sit glorificatio,
Unitati coaeterna
Cordis iubilatio,
Ad quam ducat nos materna
Virginis oratio.

Acta SS. Mai VI, 671. Aus dem Epilogus Vitae von Nicolaus Belfortius (Belforestius) Canonicus regularis s. Augustini in coenobio Suessionensi S. Ioannis Baptistae Vinearum, worin letzterer sagt: „Sequentis Hymni, pii et devoti, licet carminis leges usquequaque non servet, auctorem Arcyensem parochum vel vicarium aliquem eundemque S. Iohannis Suessionensem Canonicum regularem fuisse ut credam, facile adducor ex ultimo versu necnon ex reliquo virginis ecclesiastico officio, in quo idem auctor plane aemulatus est officium illud, quod a praedicti monasterii fratribus in festo s. Augustini canitur. Nos denique eundem hymnum ex Arcyensi ecclesia acceptum aliquibus locis obscurum restituimus." (l. c. p. 671). Der Hymnus hat manche Anklänge an die Katharina-Hymnen Nr. 245 ff. — 9, 5 fama. — 17, 3 coaeterni.

333. De sancto Richario.

Ad 1. Vesperas.

1. Lux nova mundo prodiit,
Occasus ortum protulit,
Dum lucifer Richarius
Fulsit marinis plebibus.

2. Hunc clementi consilio
Occidentali populo
Christus ceu sidus lucidum
Fixit in maris terminum.

3. Cultor divini numinis
Dat signum veri luminis,
Quos naufragosis imbribus
Absorbet mundus impius.

4. Hic namque corpus proprium,
Dum vitae traxit spatium,
Adflixit tanta macie,
Quam dictu sit mirabile.

5. Vestis fuit cilicium,
Pastus cinis et hordeum;
Hac usus alimonia
Longa traxit martyria.

6. Potus aqua cum lacrimis,
Stratus infecti pulveris;
Sic domans membra propria
Fit Christi vivens hostia.

7. O doctor admirabilis,
Clemens, pius, amabilis,
Vita pollens miraculis
Et celebranda populis.

8 Caelo sedet pro meritis
Digne gaudens cum superis;
Qui te frequentant gaudiis,
Utile, fac, sit famulis.

9. Sit trinitati gloria
Richarioque plurima;
Det posse huius precibus,
Iungamur caeli civibus.

Hénocque, Hist. de l'abbaye et de la ville de Saint-Riquier. II, 487 sq. — 3, 3 Queis. — 8, 4 fac sic famulis. — 9, 3 Da posse

334. De ss. Rufina et Secunda.

1. Corde fideli voceque sonora
Virginum, Christe, canimus triumphum
Rufinae atque Secundae sororum;
Suscipe votum.

2. Quae spretis sponsis cunctis et caducis
Te meruerunt utraeque maritum,
Qui cui adhaerens integram conservas
Omne per aevum.

3. Abdicant domum, panes et cibillas
Vectae basterna quondam ut reginae,
Pro dote tibi capita spondentes
Te insequuntur.

4. Nam suadenti principi depromunt:
„Applica ignes, gladios et fustes;
Promptae nunc sumus omnia subire
Pro Deo vero.

5. „Quotquot tu nobis adicis flagella,
Tot apud eum dona meritorum
Crescunt et fiunt; improbe minister,
Fac, si quid haves.“

6. De quarum voce incitatus ille,
Quidquid poenarum valuit, peregit;
Contra naturam cuncta cum respondent,
Totus tabescit,

7. Petitur ensis, quo iam iugulentur
Et tibi dentur sanguine profuso
Inter utrosque choros te beandae
Et coronandae.

8. Quod te fecisse valde nos laetamur,
Qui eas signis hic videmus claras
Optantes frui tua pietate
Precibus harum.

9. Gloria summum resonet parentem,
Gloria natum pariterque sanctum
Spiritum dulci moduletur hymno
Omne per aevum.

Passion. ms. Italicum ss. Rufinae et Secundae saec. 14. Cod. Colleg. Ballio Oxonien. 227. — 3, 1 cibiles. — 4, 1 Nam subdenti. — 5, 4 quid habes. — 7, 1 hensis quonam iugulentur. — 7, 3 choros hebeande. — 8, 1 laetemur. — 9, 1 resonet per entem. — Abschrift dieses bisher unedierten Hymnus besorgte Bannister.

335. De sancto Ruperto.

1. Eia, fratres, extollamus
odarum concentibus
Imminentis festi diem
toto cosmo celebrem,
Quo concluit inter choros
Rupertus angelicos.

2. Qui praesagus emetati
carnalis terminii
Erecta spe celebratis
missarum sollemniis
Resurrectionis die
solutus est corpore.

3. Hunc euntem stipant turmae
Caelestis militiae
Spiritum voce canora
ferentes in aethera;
Sic suum contigit phase
sacro paschae tempore.

4. Qui locatus patriarchae
in sinibus Abrahae
Aurem nostris invocatus
praebet supplicatibus
Intercedens pro salute
corporis et animae.

5. Huius tumbae provolutis
salus redit languidis,
Lumen admiratur caecus,
claudi gaudent gressibus,
Fauces clamant, quae veternis
haerebant silentiis.

6. Macte, summe confessorum
cum Christo regnantium,
Gregis tui pastor pius
adesto precatibus
Et criminum veternorum
resolve chirographum.

7. Sit patri virtus, potestas,
perpes sempiternitas,
Eius concrepet et nato
honor, iubilatio,
Pneumati sit laus perennis
saeculorum saeculis.

Brev. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 12. Cod. Petrin. a V 24. A. — Brev. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15 Cod Petrin. a IV 1. B. — Brev. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. b I 22. C. — Brev. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a VI 40. D. — Orat. et Diurn. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 15. Cod. Petrin. a I 22. E. — Diurn. ms. S. Petri Salisburgensis (Monialium). Cod. Petrin. a V 8. F. — Diurn. ms. S. Petri Salisburgensis (Monialium) saec. 15. Cod. Petrin. a V 29. G. — Diurn. ms. S. Petri Salisburgensis (Monialium) saec. 15. Cod. Petrin. a II 4. H. — Brev. ms. Salisburgense saec. 15. Clm. Monacen. 5349. I. — Brev. ms. Canonicorum s. Augustini (dioecesis Salisburgensis) anni 1439. Cod. Florian. XI 417. K. — Brev. ms. Secoviense saec. 14. Cod. Graecen. 789. L. — Brev. ms. Ilminense anni 1437. Clm. Monacen. 7391. M. — Brev. ms. S. Jacobi Vindobonensis saec. 15. Cod. Praedicatt. Vindobonen. 70. N. — Breviarium Salisburgense impr. Nurnbergae 1497. O. — Etwaige Varianten aus CDEGILMO sind nicht notiert.

1, 5 Quo conduit BN, canduit K, concinit F. — 2, 1 Cui N; praesagys K; est metati N. — 2, 2 carnalis crimini N, termini FK. — 2, 3 celebritatis BN. — 3, 3 voce coronae KN. — 3, 5 contigit vase KN. — 4, 3 nobis (statt nostris) BN. — 4, 4 supplicantibus N. — 5, 1 Cuius N; provolutus BH. — 5, 2 reddit HN; languidus H. — 5, 6 habebant HKN. — 6, 1 Fratre summe N. — 6, 5 Et fehlt N. — 7, 1 virtus fehlt H. — 7, 2 perpes paternitas K. — 7, 3 concrepent FKN. — Im Matutin. ms. Admontense anni 1180. Cod. Admonten. 18. sind Str. 6 u. 7 als besonderer Hymnus eingetragen.

336. De s. Sabino Canusino.

Ad Vesperas.

1. Christe, rex regum, metuende censor,
Nostras exaudi preces, quîs rogamus,
Aperi nobis os ad laudem tui,
Summe sacerdos.

2. Concede nobis, laudem ut pangamus
Sancti Sabini, tui confessoris,
Annua cuius recolimus festa
Mente devota.

3. Adesto, noster sacer intercessor,
Pro tuis saepe famulis exora,
Refove tuam Canusinam plebem,
Quam generasti.

4. Fuit vir iste astrum micans mundo,
Ignaras mentes lumine illustrans;
Colla superba iugo flectit Christi
Canusiorum.

5. Regis sagacis dolum praecognovit,
Pueri loco pateram dum ferret
Ad propinquandum sancto sacerdoti;
Mirans abscessit.

6. Multis vir ille virtutibus fulsit.
Dum mundo vitam gerit in praesenti,
Praevidit cuncta gentis adfutura
Tunc . . . .

7. Praedixit greges dispergendos esse,
Erutas aedes vacuas manere,
Stragi tumbam additam iam esse
Tempore prolixum.

8. Irâ flammescit Vindemium quendam
Spiritus nequam, praedicti levitam;
Honores summos cupit adipisci
Iam sacerdotis.

9. Puerum misit, vasculum qui ferret,
Quo claudebatur funus confessoris,
Ut, dum sacerdos Christi hoc potaret,
Vitam finiret.

10. Omnipotentis autem vi nudavit
Dolum illius, potum praecognovit,
Signumque crucis mero superponens
Bibit securus.

11. „Virus hoc bibam" puero tunc ait,
„Sed non, quod cupit ille, adipiscit."
Statim hanc vitam extorsit levitae,
Procul qui erat.

12. Gloria patri resonemus ore
Et tibi, Christe, genite superne,
Cum quibus sanctus simul et creator
Spiritus regnat.

Giovene, Kalendaria vetera mss. I, 121 sq. „Ex Brev. ms. Canusino saec. 15". — Giovene hat sichtlich seine Hs. nicht recht zu lesen verstanden;

jedenfalls ist der von ihm gebotene Text ungeniefsbar; es heifst bei ihm: 1, 1 metuende caelorum (vgl. Vers 1, 2 des Hymnus „O sator rerum“ Anal. Hymn. LI, 106). — 1, 2 preces quibus. — 1, 4 Sancti sacerdotis. — 3, 3 Et refove. — 4, 1 iste astra. — 4, 3 Christo. — 5, 3 sanctissimo sacerdoti. — 7, 1 Tunc praedixit; dispergendas. — 7, 2 Erutae aedes vacuae manerent. — 7, 3 u. 4 bleibt ganz unverständlich. — 8, 1 Que ira flammescens Vindemium quidam. — 8, 3 Honore summo. — 10, 1 autem denudavit. — 10, 2 illius p stum praecognovit. — 10, 3 crucis vero superponens. — 10, 4 Ptus securam. — 11, 2 cupit illi. — 11, 3 hanc fehlt; levitam. — Die Vita des hl. Bischofs berichtet, dafs sein Levita nach der Bischofswürde trachtete und ihm daher einen Gifttrunk darbieten liefs; der Tod jedoch ereilte nicht den Bischof, sondern den Giftmischer. Das zur Erklärung der unbeholfen abgefafsten Strophen 8—11.

337. De s. Sebaldo Norimbergensi.

1. Hymnum cantet plebs iucunda,
Psallat clerus mente munda,
Plaudant simul laetabunda
Angelorum agmina

2. Summo regi, qui direxit
Atque Nuremberg invexit
Confessorem, quem dilexit,
Clara per miracula

3. Coruscantem infinite
Mortem post et mora vitae,
Quae conscripta dictat rite
Legenda cum historia.

4. Stirpe de regali natus,
Sanctitate comprobatus
Est a Christo collocatus
Ad caeli sedilia.

5. Serto paradisi florum
Coronatus beatorum
Inter turmas confessorum
Rutilat in gloria.

6. O Sebalde, Christi care,
Velis nobis impetrare,
Deus ut dignetur dare
Tecum caeli gaudia.

7. Praestet pater hoc et natus
Praestet que amborum flatus,
Trinus unus conformatus
Saeculorum per saecula.

Collect. ms. Hartmanni Schedel Nurenburgensis saec. 15. Clm. Monacen. 27372. A. — Brev. ms. Misnense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 20. B. — Breviarium Misnense impr. Lipsiae 1502. C. — 2, 2 Nuerinbergh B, Nurenberg C. — 3, 2 moram BC. — 3, 3 Qui B; Quae scriptura C; dicta A. — 5, 2 Coronatur C. — 3, 4 und 7, 4 zeigen eine Silbe Überschufs. Man beachte das Enjambement der drei ersten Strophen; leztere sind bei Daniel (I, 318) durch falsche Interpunktion ganz unverständlich geworden.

338. De sancto Severo.

Ad Vesperas.

1. Iste confessor, * nobis intercessor
Caelitus datus, * columba monstratus,
Sic est sacratus * praesul hic beatus
Sanctus Severus.

2. Hic quondam vere * more muliebri
Novit carpere * lanam et texere,
Hic monochordum * plus quam decachordum
Tangere suevit.

3. De remo Petrum, * de lana Severum,
Ambos de thoro, * quos praefecit choro,
Deus vocavit * et eis donavit
Esse pastores.

4. Cum quivis suis, * o Severe, tuis
Esto placatus, * nostrorum reatus
Precibus dele, * fer opem medelae
Nobis sanandis.

5. Virtute sana * doce nos et vana
Mundi spernere, * Deo adhaerere,
Nunc et in aevum * ut vitemus naevum
Ipso praestante.

Breviarium S. Mariae Erphordiensis impr. Nurembergae 1497. A. — Breviarium ad morem Severiani collegii Erphordiensis impr. Maguntiae 1518. B. — Breviarium Basiliense impr. Basileae 1498. C. — Breviarium Maguntinum impr. Lugduni 1507. D. — 2, 1 quondam nere C; muliebris A. — 4, 1 Cum quivis servis A. — 4, 2 tuosque reatus A.

339. De sancta Solongia.

1. Iam gratulemur hodie
Christo, sanctorum gloria,
Qui beatae Solongiae
Aeterna dedit praemia.

2. Haec beata Solongia
Solum Christum puro corde
Dilexit ab infantia
Immunis ab omni sorde,

3. Christum credens, Christum colens
Et amans super omnia,
Satan calcans, mundum spernens
Et carnis frangens vitia.

4. Iesum, quem vivens detulit
Scriptum in corde iugiter,
Trino sermone protulit
Moriendo feliciter.

Acta SS. Bollandiana, Mai. II, 595. Dort verbunden mit dem gleich folgenden Hymnus, der offenbar als besonderer zu trennen ist. — 1, 2 gloriae (gegen den Reim).

340. De sancta Solongia.

1. In caelesti collegio
Haec beata Solongia
Pudicitiae lilio
Coronatur cum gloria.

2. Villa montis honoratur
Odore sui nominis,
Rivus fontis rubricatur
Eius colore sanguinis.

3. Haec humanum coniugium
Amore Christi respuit,
Propter quod et martyrium
Virgo sancta sustinuit.

4. Caput abscissum levavit
Favente Christi gratia
Et ad locum deportavit,
In quo nunc est ecclesia.

5. In quo sanantur languores
Ipsius sanctis precibus,
Morbi, febres et dolores
A multorum corporibus.

6. Laudem, honorem, gloriam
Trinitati altissimae
Per beatam Solongiam
Psallat virtus dignissime.

Acta SS. Bollandiana Mai. II, 596. „Hymnus antiquus, cuius hodieque usus est in propria Sanctae ecclesia." — Man beachte, wie in diesen beiden Hymnen der trochäische und iambische Rhythmus in vielen Versen abwechseln. — Beigefügt ist eine rhythmische Antiphon:

Solongia, (virgo) veneranda,
Cuius festa celebranda
Redierunt annua,
Casta, prudens et fidelis,
Impetrare nobis velis
Gaudia perpetua.

341. De sancto Stephano.

Ad Matutinum.

1. Festum celebre martyris
Digne colamus Stephani,
Qui primus in certamine
Palma nitet victoriae.

2. Sancto repletus flamine,
Signis potens et dogmate,
Plebem refellit improbam,
Venisse prodit Messiam.

3. Martyr fidelis comminus
Falsis renitens testibus
Iesu videbat gloriam,
Stantis patris ad dexteram.

4. Assecla Christi providus,
Fuso cruore saucius,
Corpus neci dum tradidit,
Flatum polo mox intulit.

5. Nunc te precamur, inclite,
Succurre, martyr, concite,
Nobis rogatus impetra,
Caeli ut patescat regia.

6. Lotus cruoris flumine
Splendescis alto lumine;
Nostri memor nunc supplica,
Tecum fruamur gloria.

7. Praestet favens hoc munere
Natus puer de virgine,
Qui vita degens cum patre
Regnat simul cum pneumate.

Brev. ms. Gorziense saec. 14. in. Cod. Spinalien. 204 (97). — 6, 2 Splendescit. — 6, 4 in gloria. — Der Hymnus war bisher unediert.

342. In Inventione s. Stephani.

1. Sancte Dei pretiose
   protomartyr, Stephane,
Qui virtute caritatis
   circumfultus undique
Dominum pro inimico
   exorasti populo.

2. Tu caelestis primitivus
   Signifer militiae,
Veritatis assertivus
   Testis primus gratiae,
Fundamenti lapis vivus,
   Basis patientiae.

3. Saxo caesus, non mucrone,
   Per saxorum cuspides
Corpus membri passione
   Circumcidi praevides,
Ad decorem sunt coronae
   Rubricati lapides.

4. Tu caelorum primus stratam
   Consternis lapideam,
Tu per Christum hebetatam
   Primus transis romphaeam,
Primus granum trituratum,
   Christi ditans aream.

5. Tibi primum reseratae
   Caeli patent ianuae,
Iesum vides, potestate
   Cuius pugnas strenue,
Stans cum patris maiestate
   Tecum est assidue.

6. Praestans genti persequenti
   Preces pro lapidibus,
Ne rependas te petenti
   Lapides pro precibus,
Sed indulge piae menti
   Plus, quam audet vocibus.

7. Funde preces pro devoto
   tibi nunc collegio,
Ut tuo propitiatus
   interventu Dominus
Nos purgatos a peccatis
   caeli iungat civibus.

8. Gloria et honor Deo,
   Qui te flore roseo
Coronavit et locavit
   In throno sidereo,
Solvat reos salvans eos
   A mortis aculeo.

Diurn. ms. Brisacense saec. 15. Cod. Friburgen. Brisg. 241 (56 b). A. — Brev. ms. Burglense (Conradi Meyer) saec. 15. Cod. Vesolen. 17. B — Hymn. ms. Hermetisvillanum saec. 16. Cod. Griesen. 154. C. — Breviarium Constantiense impr. absque (saec. 15.). D. — 2, 6 paenitentiae C. — 3, 4 predens (! statt praevides) C. — 4, 2 Construis C. — 4, 4 rumpheam AD. — 4, 5 Primum C. — 5, 4 Cum pugnans C. — 6, 1 Praestans geniti C. — 8, 5 Salvet reos solvens C. — 8, 6 Mortis ab C. — Str. 1 u. 7 sind der Anal. Hymn. XLVIII, 83 sq. mitgeteilte Hymnus; vorstehendes ist die schöne Erweiterung desselben. Die hinzugekommenen Strophen stechen vom Original ab durch die Behandlung des Reimes.

343. De s. Stephano Calatino.

Ad Vesperas.

1. Pater almus, generosus
   et confessor inclitus,
Caritate speciosus
   pudoreque fulgidus,
Cum angelis coronatur
   pretiosus Stephanus.

2. Pius fuit atque prudens,
   humilis, amabilis
Et, in mundo donec vixit,
   satis venerabilis,
Qui terrena sprevit cuncta
   factus ineffabilis.

3. Fracti calicis coniunxit
partes, ut prodigia
De ipsius gestis dictant
et docet historia,
Quae nostrae posteritatis
stabit in memoria.

4. Infinita signa fecit
vivens et post obitum,
Quae narrare lingua nequit;
iuge prece Dominum
Postulemus ergo, rerum
salvatorem omnium,

5. Ut ex sacris confessoris
votis et suffragiis
Nos absolvat a commissis
expiator criminis,
Ut et cunctis gratuletur
regnis in sidereis.

6. Gloria et honor Deo
usquequo altissimo
Una patri filioque
inclito paraclito,
Cui laus est et potestas
per immensa saecula.

Acta SS. Bollandiana Oct. XIII, 11. Apogr. Antonii Beatillo anni 1638. Cod. Bruxellen. 8925.

344. De s. Stephano Calatino.

Ad Nocturnum.

1. Pange, lingua, gloriosi
Confessoris sedula
Praesulisque pretiosi
Stephani miracula,
Cuius patris generosi
Vocemur ad pabula.

2. Sacrum corpus eius latet
In praesenti tumulo
Totum, praeter, prout patet,
Digitum in vasculo
Reservatum, sicut decet,
Ut pandatur populo.

3. In virtutibus electus
Christi praesul Stephanus
In miraculis expertus
Fulget nihilominus
Dominoque praedilectus
Confessor sanctissimus.

4. Claudis gressum condonavit
Satis mirabiliter,
Multis puram erogavit
Loquelam similiter
Daemones[que] effugavit
Sic infallibiliter.

5. Cuius precibus laudemus
In hymnis et laudibus
Deum verum, erogemus,
Ut det famulantibus
Aeternam, ut exsultemus,
Vitam in caelestibus.

Acta SS. Bollandiana, Oct. XIII, 12. Aus gleicher Quelle, wie der vorhergehende Hymnus.

345. De s. Stephano Calatino.

Ad Laudes.

1. Iste confessor Stephanus beatus,
Pontifex noster speculumque vitae,
Suscipit grandes hodie triumphos
In paradiso.

2. Hic pius, prudens meritisque clarus
Malleo sanctae crucis atque verbo
Staurat attriti calicis minuti
Fragmina vigens.

3. Ad sacrum cuius veniendo corpus
Quod tegit praesens lapid(e)um sepulcrum,
Quisquis optata caruit salute,
Percipit illam.

4. Unde nunc noster iubilando coetus
Ad decus tanti ducis atque patris
Eius oramus meritis iuvari
Hic et ubique.

5. Sit salus illi, decus atque virtus,
Qui super caeli residens cacumen
Totius mundi machinam gubernat
Trinus et unus.

Acta SS. Bollandiana, Oct. XIII, 12. Aus gleicher Quelle, wie die zwe vorhergehenden. — 4, 2 heifst es bei den Bollandisten infolge eines Druckfehlers: Ad decus cauti(!)

346. De ss. Terentiano et Flacco.

Ad Laudes.

1. Laudes pangamus martyri
Terentiano praesuli;
Omnes venite supplices,
Senes simulque iuvenes.

2. Quem in annis senilibus
Lecianus nequissimus
Poenis adflixit plurimis
Deum rogantem precibus.

3. Hic Hadriani tempore
Retrusus est in carcere
A saevissimo Tusciae
Leciano proconsule.

4. Quo compellente martyrum
Christum rogare Dominum
Statim miser obmutuit,
Vita cum voce caruit.

5. Sacerdos Flaccus caecus est,
Orante sancto sanus est,
Eo iubente lotus est,
Sacro fonte renatus est.

6. Ambo truncati gladio
Pari fruuntur gaudio
Caeli tenentes ostia
Ac paradisi praemia.

Acta SS. Bollandiana, Sept. I, 109. Mit der Angabe: „Ferrarius ad 1. Sept. hymnum recitat ex officio ecclesiae Tudertinae.“ — 1, 1 pangimus. — Die Doxologie ist nicht angegeben.

347. De ss. Thebaeis Martyribus.

Ad Vesperas.

1. Pange, felix Solodorum,
Martyrum praeconia
Et beata Thebaeorum
Militum certamina,
Ossa digne servas quorum
Recolens cum gloria.

2. Impios constanter divos
Cum sprevere Caesaris,
Hirtaci non ira vivos
Sustinet, sed sanguinis
Fonte sacros fundit rivos,
Rubet unda fluminis.

3. Alveo vehunt beati
Victor, Ursus et Pares,
Colla caesa laureati,
Terra donec supplices
Iam necatos lege fati
Tumularet martyres.

4. Berthae lucis fulgurosae
Caelitus demittitur
Splendor, et fraglantis rosae
Odor inde proditur,
Thebaeorum gloriose
Ubi turba conditur.

5. Eruit septem decemque
Martyres, qui saeculis
Senis latuere, freta
Christo, quos tam sedulis
Quaerit votis, mox secreta
Tanta tradit clericis.

6. Regna vendit hinc beata
Studiis flagrantibus,
In honorem Ursi grata
Templa firmat dotibus,
Mente tota praeparata,
Sanctis tacta motibus.

7. Turbae multae fit accessus,
Virtus magna cernitur,
Caecis visus, claudis gressus,
Mutis sermo redditur,
Daemonisque vim perpessus
Et surdus absolvitur.

8. Hinc revelas, Christe, multos
Quinis post haec saeculis,
Quos triginta septem fultos
Fide et miraculis
Martyres simul sepultos
Terrae pandis tumulis.

9. Assis, Urse, Christo grate,
Cum tuis consortibus,
Nosque regi commendate,
Ut de mundi sordibus
Purget, quo poli beatis
Sociemur coetibus.

Proprium Solodorense impr. Friburgi 1641. (Acta SS. Bollandiana, Sept. VIII, 265.). — Bertha, uxor Rudolphi II. regis Burgundiae. Auf sie wird hingewiesen durch das Akrostichon: Pia Bertha. — 8, 4 Et fide.

348. De sancto Theodardo.

Ad Nocturnas.

1. Hymnum cantemus Domino
Sono concordi gemino,
Cytharizet harmonia,
Organizet symphonia.

2. Assunt festa pontificis
Theodardi, magnificis
Laudum colenda titulis,
Qui coruscat miraculis.

3. Ecclesiae pro iuribus
Defendendis ab hostibus
Sese murum opposuit
Ex adverso, ut decuit.

4. Hinc immolatur hostia
Munda, sacra, placens, pia
Ab impiis praedonibus
Patrem neci tradentibus.

5. Per martyris victoriam
Nobis concedat veniam,
Qui vincit in martyribus
Parcendo confessoribus.

6. Praesta, pater, per filium,
Per spiritum propitium,
Ut Theodardi meritis
Servemur ab illicitis.

Brev. ms. Tungrense saec. 15. Cod. Semin. Leodien. 6 M 2. A. — Breviarium Leodiense impr. Lovanii 1498. B. — Milchsack (I, 28) teilt den Hymnus mit ohne Bezeichnung seiner Quelle. — Die zwei anderen Hymnen, die zum gleichen Officium gehören, sind Anal. Hymn. XXIII, Nr. 486 u. 487 vorgelegt.

349. De sancto Theodolo.

Ad Nocturnas.

1. Chorus caelestis curiae
Congaudet nobis hodie
Colentibus celebria
Patris nostri sollemnia.

2. Cuius in natalitio
Mentis affectu nimio
Solventes laudis debitum
Attollamus emeritum.

3. Fusa prece Theodoli
Nudatur culpa Karoli,
Thebaeorum cadavera
Conduntur eius opera.

4. Luxit terra Vallensium;
Per gelu namque nimium
Aruerant vindemiae
Sedunenses et aliae;

5. Vasa, lagenas, dolia
Nil liquoris habentia
Facto crucis signaculo
Vini replevit poculo.

6. Deo patri sit gloria
Eiusque soli filio
Cum spiritu paraclito
Et nunc et in perpetuum.

Psalt. ms. Seduneuse saec. 14. in. Cod. Sedunen. Valerian. s. n. A. — Psalt. ms. Sedunense saec. 14/15. Cod. Sedunen. Valerian. s. n. B. — Psalt. ms. Sedunense saec. 15. Cod. Sedunen. Valerian. s. n. C. — Brev. ms. Sedunense anni 1459. Cod. Sedunen. Valerian. s. n. D. — Breviarium Sedunense impr. absque. E. — Breviarium Sedunense impr. Basileae 1497. F.

350. De sancto Theodolo.

Ad Laudes.

1. Celsitudo sublimium
Seduno misit Alpium
Theodolum antistitem,
Virum prae cunctis divitem.

2. Cuius erant divitiae
Thesaurus sapientiae,
Simplicitas, modestia,
Mens simplex, fraudis nescia.

3. Hic gregem sibi creditum,
Prius malis implicitum,
Per doctiinae frequentiam
Ad caeli duxit patriam.

4. Virtutes et prodigia
Per ipsius suffragia
Plerumque norunt fieri
Vallenses atque ceteri.

5. Qui natus est in grandium
Sublimitate montium,
Ad culmen sanctimoniae
Ductu pervenit gratiae.

6. Deo patri sit gloria
Eiusque soli filio
Cum spiritu paraclito
Et nunc et in perpetuum.

A—F = Quellen des vorhergehenden Hymnus.

351. De s. Thoma Apostolo.

Ad Laudes.

1. Fructus floris virginei
Cibans sanctos in patria
Dedit iu robur fidei
Laborantibus in via

2. Thomam, olivam gratiae,
Salutare remedium,
Verum iubar laetitiae,
Singulare praesidium.

3. Hic discens experimento
Surgentis Christi gloriam
Cum virtutum incremento
Totam fulcit ecclesiam.

4. O Thoma, pro nobis ora
Et in fide nos robora,
Visita nos sine mora,
Defensor mortis in hora.

5. Huius, Christe, precamine
Fac in tua dulcedine
Nos purgatos a crimine
Iucundari sine fine.

6. Tibi laus et aeternitas,
Trina et una deitas,
Tu nobis, vera sanctitas
Et aeterna felicitas.

Collect. ms. Ratisbonense saec. 12.—14. Clm. Monacen. 13087. add. saec. 13/14. A. — Brev. ms. Emmeramense saec. 14. Clm. Monacen. 14771. add. saec. 15. B. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14757. C. — Brev. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Sanctae Crucis 320. C. — Psalt. et Hymn. ms. Voraviense saec. 15. Cod. Voravien. 252. E. — 2, 1 Thoma B. — 2, 4 subsidium E. — 3, 1 dicens D. — 3, 2 Christi dexteram A. — 3, 3 virtutis E. — 3, 4 fulsit E, fulcis D. — 4, 1 O fehlt C. — 5, 1 Cuius D. — 5, 4 Iucundare D. — 6, 1 et fehlt D.

352. De s. Thoma Aquinate.

Ad Vesperas.

1. Exsultet mentis iubilo
Laudans turba fidelium
Errorum pulso nubilo
Per novi solis radium.

2. Thomas in mundi vespere
Fudit thesauros gratiae
Donis plenus ex aethere
Morum et sapientiae.

3. De cuius fonte luminis
Verbi coruscant faculae
Scripturae sacrae numinis
Et veritatis regulae.

4. Fulgens doctrinae radiis,
Clarus vitae munditia,
Splendens miris prodigiis
Dat toti mundo gaudia.

5. Sit patri laus ac genito
Simulque sancto flamini,
Qui sancti Thomae merito
Nos caeli iungat agmini.

Antiphon. ms. FF. Praedicatorum S. Katharinae Divodurensis saec. 14. Cod. Vatican. 10771. A. — Psalt. et Hymn. ms. FF. Praedicatorum S. Katharinae Divodurensis saec. 14. ex. Cod. Vatican. 10774. B. — Brev. ms. FF. Praedicatorum Ulmensium saec. 14. Clm. Monacen. 21271. C. — Brev. ms. FF. Praedicatorum Coloniensium saec. 14. Cod. Colonien. W. fol. 104. D. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. $^{14}/_{15}$. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 62. E. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. FF. Praedicatt. Roman. s. n. add. saec. 15. F. — Psalt. et Hymn. ms. FF. Praedicatorum saec. 15. Cod. Vatican. 7791. add. saec. 15 G. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII F 14. add. saec. $^{14}/_{15}$. H. — Brev. ms. Pragense saec. 15. Cod. Capit. Pragen. O 83. I. — Legend. ms. Laurentii Odonis Lincopensis saec. $^{14}/_{15}$. Cod. Dresden. A 182. K. — Oration. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. L. — Psalterium cum fideli castigatione impr. Parisiis 1509. M. — Breviarium FF. Praedicatorum impr. Venetiis 1507. N. — DIN sind nicht kollationiert.

1, 1 Exsultat C. — 1, 4 Per veri G. — 2, 2 Fundit EL; Thesauros effudit gratiae F. — 2, 3 et aethere K. — 3, 3 sacri KM, suae A: muniminis E, muneris HK, nominis M. — 4, 3 Mirificis prodigiis AB, Mirificus prodigiis C; Splendens vitae prodigiis L. — 5, 1 Laus patri sit CEHLM; et genito A. — 5, 3 Quae A. — 5, 4 iungant HK. — Dieser und die beiden folgenden Hymnen dürften um das Jahr 1321 zur Feier der Kanonisation entstanden sein.

353. De s. Thoma Aquinate.

Ad Nocturnas.

1. Thomas, insignis genere,
Claram ducens originem,
Subit aetatis tenerae
Praedicatorum ordinem.

2. Typum gessit Luciferi,
Splendens in coetu nubium
Plus quam doctores ceteri,
Purgans dogma gentilium.

3. Profunda scrutans fluminum
In lucem pandit abdita,
Dum supra sensum hominum
Obscura facit cognita.

4. Fit paradisi fluvius
Quadripartite pervius,
Fit Gedeonis gladius,
Tuba, lagenae radius.

5. Sit patri laus ac genito.

A—N = Quellen des vorhergehenden Hymnus; statt E hier: Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 15 Cod. Carolsruhan. St. Pet. 32. E. — 1, 1 Thoma C; insigni B², korrigiert aus insignis. — 1, 2 Clarum K; duxit M. — 1, 3 Subiit aetatis genere(!) E; aetatis debitae K. — 2, 2 in ortu L; in coetu fehlt C. — 2, 3 doctorum C. — 3, 3 sensus CEFGHKLM. — 3, 4 facit pandita E, facit agnita F; der ganze Vers fehlt H. — 4, 1 Sit H. — 4, 2 Quadripartito F; praevius ABL (vielleicht richtig). — Betreffs Doxologie vgl. vorausgehenden Hymnus.

354. De s. Thoma Aquinate.

Ad Laudes.

1. Lauda, mater ecclesia,
Thomae felicem exitum,
Qui pervenit ad gaudia
Per verbi vitae meritum.

2. Fossa Nova tunc suscipit
Thecam thesauri gratiae,
Cum Christus Thomam efficit
Heredem regni gloriae.

3. Manens doctrinae veritas
Et funeris integritas,
Mira fragrans suavitas,
Aegris collata sanitas.

4. Monstrant haec dignum laudibus
Terrae, ponto et superis;
Nos iuvet suis precibus,
Deo commendet meritis.

5. Sit patri laus ac genito.

A—N = Quellen des Hymnus Nr. 351; ausgenommen BKL. — 1, 1 Gaude H. — 3, 2 Et muneris M. — 3, 4 Aegris colloca A. — 4, 1 Monstrat M. — 4, 2 ponte H; et fehlt F. — 4, 3 iuvent A, iuvans M. — Betreffs Doxologie vgl. Nr. 352.

355. In Translatione s. Thomae Aquinatis.

Ad Vesperas.

Hymnus Aldobrandini Ferrariensis.

1. Superna mater inclita,
Novis exsulta gaudiis,
Quae tibi plebs haec subdita
Laetis offert praecordiis.

2. Clausum thesaurum gratiae
Urbanus praesul reperit,
Quem iam in orbis facie
Cunctis patentem efficit.

3. Thesaurum hunc, quem edidit
Ordo clarus Dominici,
Idem Urbanus reddidit
Eliae voto supplici,

4. Colendum in occiduis
Transmittens mundi partibus,
Ubi signis assiduis
Succurrit invocantibus.

5. Sol solem caeli sequitur,
Dum Thomas ab Italia
Tibi, Tolosa, vehitur,
Quo decoratur Gallia.

6. Aeterno regi gloriam
Laetis canamus vocibus,
Qui nobis praestet veniam
Beati Thomae precibus.

Antiphon. ms. FF. Praedicatt. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. Cod. Vatican. 10771. A. — Psalt. et Hymn. ms. FF. Praedicatorum S. Katharinae Divodurensis saec. 14. ex. Cod. Vatican. 10774. B. — Brev. ms. FF. Praedicatt. saec. 13. Cod. Praed. Roman s. n. add. saec. 15. C. — Brev. ms. Praedicatt. saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. St. Peter perg. 62. add. saec. 15. D. — Brev. ms. S. Flori anni 1482. Cod. Parisin. 1305. E. — Brev. ms. S. Marci Florentini saec. 15. Cod. Florentin. Conv. suppr. I. IV. 17. F. — Breviarium FF. Praedicatorum impr. Venetiis 1514. G. — 1, 3 tibi fehlt D. — 2, 3 in fehlt D. — 2, 4 parentem D. — 5, 1 Sol sole D. — 6, 3 Qui praestet nobis B.

Officium (Anal. Hymn. V, 233 sq.) und zugehörige Hymnen (dieser und die zwei folgenden) wurden anläfslich der Translation des hl. Thomas nach Toulouse (1368) vom Dominikaner *Aldobrandini* gedichtet.

356. In Translatione s. Thomae Aquinatis.

Ad Nocturnum.

Hymnus Aldobrandini Ferrariensis.

1. Iubar caelorum prodiens
   Perlustrat hemisphaerium,
   Per solis iter gradiens
   Sidus petit Hesperium.

2. Cum Oriente oritur
   Decus et lux Campaniae
   Et in Tolosa conditur
   Lustrans oram Hispaniae.

3. Unde pater Dominicus
   Sumpsit vitae praeconium,
   Illuc doctor Italicus
   Suum legit hospitium.

4. Altam profundens gratiam
   Divina virtus corpori
   Salutis efficaciam
   Dat omni morbi generi.

5. Nam claudos reddit gressui
   Leprososque munditiae,
   Vitae redduntur mortui,
   Maesti quoque laetitiae.

6. Aeterno regi gloriam
   Laetis canamus vocibus,
   Qui nobis praestet veniam
   Beati Thomae precibus.

A—G = Quellen des vorhergehenden Hymnus; ausgenommen D. — 2, 2 Lux et decus C. — 3, 3 Illic C. — 4, 4 morbo BC.

357. In Translatione s. Thomae Aquinatis.

Ad Laudes.

Hymnus Aldobrandini Ferrariensis.

1. Aurora pulchra rutilans
   Splendorem defert roseum
   Nosterque chorus iubilans
   Doctorem canit laureum.

2. Dum claram lucem aperit
   Caeleste sidus oculis,
   Thomae figuram ingerit
   Dati pro luce saeculis.

3. Iam Occidentem radiis
   Implere caelum incipit,
   Dum multis vectum stadiis
   Thomam Tolosa recipit.

4. Ad huius lucis radium
   Lustranda mittit dubia
   Ad sancti Thomae studium
   Hortans mater ecclesia,

5. Veram protestans, solidam
   Doctrinam eius inclitam,
   Securam, firmam, lucidam,
   Divinis verbis insitam.

6. Aeterno regi gloriam
   Laetis canamus vocibus,
   Qui nobis praestet veniam
   Beati Thomae precibus.

A—G = Quellen des Hymnus Nr. 355. — 2, 1 Cum B. — 5, 4 visitam(!) D. — 6, 1 gloriae D.

358. De s. Thoma Cantuariensi.

1. Thomae sacrata passio
Summo colenda gaudio
Huius diei circulo
Lucescit omni saeculo.

2. Laetare, Sion filia,
Erumpe laudans, Anglia,
Dic laeto cantu cantica,
Quae pugna, quae victoria.

3. Athleta Christi nobilis,
Vir fixus ac immobilis,
Stans in petrae fundamine
Nullo movetur turbine.

4. Duris tyranni legibus
Vivis reclamat vocibus,
Dum liber arcet crimina,
Vitae subit discrimina.

5. Intrat marina caerula
Parva receptus cimbula;
Christi regens hanc dextera
In parte sistit altera.

6. Hinc exsul urget acrius,
Hostem premit potentius,
Eludit artes artibus,
Vires refringit viribus.

7. Tandem reversus prospere,
Dum nescit hosti cedere,
Pacis revulso foedere
Victor ruit sub vulnere.

8. Summae virum constantiae
Vox pulset huius curiae,
Nobis fluenta gratiae
Infundat ut rex gloriae.

9. Deo patri et filio,
Sancto simul paraclito
Laus et perennis gloria
In sempiterna saecula.

Collect. ms. incertae originis (Anglicum) saec. 13. Cod. Oxonien. Bodl. 509. — 4, 4 subdit. — 6, 4 Mires. — Die Abschrift dieses bisher unedierten Hymnus besorgte mir Rev. H. M. Bannister.

359. De s. Thoma Lancastriensi.

1. Pange, lingua, gloriosi
Comitis martyrium
Sanguinisque pretiosi
Thomae, floris militum,
Germinisque generosi,
Laudis, lucis comitum.

2. De parentis utriusque
Regali prosapia
Prodit Thomas, cuius pater
Proles erat regia,
Matrem atque sublimavit
Reginam Navarria.

3. Dux fidelis, suum gregem
Dum dispersum conspicit
Aemulumque suum regem
Sibi motum meminit,
Mox carnalem iuxta legem
In mirum contremuit.

4. Benedicti benedictus
Capitur vigilia,
Agonista fit invictus
Statim die tertia,
Dirae neci est addictus,
Ob quod luget Anglia.

5. Proh dolor, acephalatur
Plebis pro iuvamine
Suorumque desolatur
Militum stipamine,
Dum dolose desiandatur
Per sudam Hoylandiae.

6. Ad sepulcrum cuius fiunt
Frequenter miracula:
Caeci, claudi, surdi, muti,
Membra paralytica
Prece sua consequuntur
Optata praesidia.

7. Trinitati laus et honor,
Virtus et potentia
Patri, proli flaminique
Sacro sit per saecula,
Quae nos solvat a peccatis
Thomae per suffragia.

Cod. ms. Londinen. Reg. 12 C XII. saec. 14. — (Nach Wright, Political songs, p. 270). — 5, 5 desiandatur weifs ich nicht zu deuten.

360. De s. Tigernaco, Ep. Hibernensi.

Ad Vesperas.

1. Adest dies celebris sancti Tigernaci,
Quem clerus et populus debet venerari,
Qua senes cum pueris decet collaetari.

2. Nos oportet hodie valde gloriari,
Dum velimus alibi per hunc honorari;
Namque sic merebimur ad hoc exaltari.

3. Solum instat cuilibet festo viri tanti,
Lux sollemnis omnibus festum sui sancti,
Poli portas aperit qui se postulanti.

4. Sanitatem erogat sicut infirmanti,
Dantur omni, crede, sic cetera roganti;
Iubilemus itaque haec ita praestanti.

5. Templum sui corporis caste custodivit,
Praeter, quod sit licitum, nihil concupivit
Et mandatis Domini semper oboedivit.

6. Spiritalis tritici semen erogavit,
Dogmatizans populis culpas relaxavit,
Sua dans pauperibus se Deo donavit.

7. Meritis et precibus huius deprecamur,
Ut iungi caelestibus Christo mereamur,
Et regno cum angelis caeli maneamus.

Acta SS. Bollandiana, Apr. I, 403. — 1, 3 In qua. — 3, 1 viri sancti; Solum scheint verderbt zu sein. — 4, 2 Datur uni: perroganti. — Die Bollandisten verbinden je sechs Verse zu einer Strophe. Allerdings erstreckt sich im Anfange der gleiche Reim über sechs Verse, alsdann aber nur über je 3; und bei der Abteilung zu sechszeiligen Strophen erübrigt schliefslich eine ungleichartige zu drei Versen. Daher wählte ich die Strophenabteilung zu je drei Versen.

361. De s. Tigernaco Ep. Hibernensi.

Ad Matutinum.

1. Tygernach igne gratiae
Amans superna quaerere
Direxit ad spem patriae
Intentionem pontifex.

2. Dulces dapes deseruit
Ventris repellens crapulam,
Carnes redegit infimas
Libidinem multum premens.

3. Unam probans scientiam
Contempsit vana discere,
Elationem comprimens
Superbiam vitaverat.

4. Honorem omnem respuens
Laudes inanes fugerat,
In caritatis culmine
Pro ceteris excreverat.

5. Spretis caducis actibus
Vitam quaesivit splendidam,
Mentem trahens a saeculo
Iter paravit plurimis.

6. Multis sanans miraculis,
Verbis docens et moribus
Morbos mederi fecerat,
Donum salutis largiens.

7. Caecis aperte cernere,
Claudis gradiri contulit
Et mortuos ab inferis
Ad vitam excitaverat.

8. Christum precemur viribus
Sancti Tigernach praesulis,
Nobis cum illo perfrui
Donet beata gloria.

Acta SS. Bollandiana, Apr. I, 403. Mit der Quellenangabe für diesen und den vorhergehenden Hymnus: „Addimus hymnos ex codice MS. Wardaeano [Hugonis Wardaei Minoritae Hiberni].“ — 2, 3 infimus. — 6, 1 sonans. — 8, 2 Tigernaci.

362. De sancto Udalrico.

1. Gaude, Sion, sublimata,
Christo regi desponsata,
Gaude, patris Udalrici
Cum memoria felici.

2. In salutem destinatus
Plurimorum vir beatus,
Laude digna venerandus,
Pio corde decantandus.

3. In profanos propugnator,
Sui gregis conservator,
Pius, prudens et pudicus
Castitatis et amicus.

4. Praesul sanctus dum precatur,
Munus datum consecratur
Sacrosanctum, Christi mensa
Dextra caelitus ostensa.

5. Anno sui praesulatus
Quinquagesimo praefatus
Liber transit iubilaeo
Udalricus plenus Deo.

6. Fragrans odor suavitatis
Signa serens sanitatis,
Eius olei liquores
Reddunt artus firmiores.

7. Udalrice, commendatum
Tibi gregem redde gratum
Et virtute meritorum
Solve vincla delictorum.

8. Praesta, pater et patrone,
Praesta, fili, pastor bone,
Praesta, spiritus amborum
Medicinam peccatorum.

Collect. ms. Pollingense saec. 15. Clm. Monacen. 11601. A. — Collect. ms Thierhauptense saec. 15. Clm. Monacen. 21006. B. — Diurn. ms. Augustinorum Coloniensium saec. 15/16. Cod. Colonien. Marcell. IV° 219. C. — 4, 3 Sacrosanctam B. — 6, 1 Flagrans A. — 6, 2 Signa ferens BC; sanctitatis A. — 6, 3 Et eius A. — 6, 4 Reddunt aegros saniores B. — 7, 4 vincula B. — 8, 2 fili Iesu bone C.

363. De sancto Udalrico.

1. Ave, pater Udalrice,
Nostri status gloria;
Nos de massa peccatrice
Tua patrocinia
Suspirantes imploramus,
Duc nos ab angustia

2. Et, quacumque laboramus
Temporis molestia,
Prece reddas consolatos
Iugique clementia;
Per te pie relevatos
Christi salvet gratia.

3. Pastor bone, nos intende
De caelorum culmine,
Gregi tuo condescende
Cum Maria virgine
Et auctori nos ostende
Iam exutos crimine.

4. Trinae sit laus unitati,
Virtus ac victoria,
Sit et simplex trinitati
Regnum, compar gloria,
Sempiternae maiestati
Stabilis concordia.

Acta SS. Bollandiana, Iul. II, 94. „Ex Ms. Augustano." — Die Art des Reimens ist eigentümlich; während Str. 3 u. 4 gleichmäfsigen Kreuzreim aufweisen, ist in Vers 1, 5 ein neues Reimwort eingeführt, das mit 2, 1 reimt; also hier Enjambement, nicht blofs im Text, sondern auch im Reime.

364. De s. Ursicino, medico Ravennatensi.

1. Clarisonis concentibus
Devotis atque mentibus
Altisque, Christe, vocibus
Te regem regum petimus,

2. Ut tui sacratissimi
Nos Ursicini famuli
Placatus almis precibus
A malis serves omnibus.

3. Nostri reatus integram
Concede nobis veniam
Cum sanctis et praecipuam
Aeternitatis gloriam.

4. Sit tibi cum ingenito
Patre, sit et paraclito
In unitate gloria
Per infinita saecula.

Psalt ms. Basiliense saec. 15/16. Cod. Paulan. 25. 2. 33 (Sanbl. memb. 57). — 1, 3 Almis Christe. — 4, 2 Patri sit et paracleto. — Mel: *Veni creator.*

365. De s. Ursula et sociis.

1. Gaude, caelestis curia,
Quae virginum tot milia
Laureata suscepisti,
Regi regum coniunxisti.

2. Cuius ingressae thalamum
Per cruorem virgineum
Et castitatis lilia
Pingunt, serenant omnia.

3. Gaude, regina virginum,
Tibi dulcem exercitum
Tuus transmisit filius,
Cui nil matre suavius.

4. En, ante thronum gloriae
Sion resultant filiae
Hymnizantes, iubilantes,
Contemplantes, adorantes.

5. Debriantur suavitate
Contemplata bonestate,
Totae ardent in amore,
Summo laudant cum dulcore.

6. O Ierusalem filiae,
Cum cantico laetitiae
Dilecto citharizantes.
Conservate vos laudantes.

7. Laus, honor sponso virginum
Et nunc et in perpetuum,
Qui nos sanctorum meritis
Coniungat caeli gaudiis.

Brev. ms. Hemmerodense saec. 13. Cod. Gymn. Confluentini Görres 170. A. — Brev. ms. Cisterciense saec 13. Cod. Darmstadien. 1012. B. — Antiphon. ms. Augiense saec. 12. Cod. Carolsruhan. Aug. LX add. saec. 14. C. — Brev. ms. Mergentheimense (?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. Brev. 89. add. saec. 14. D. — Antiphon. ms. S. Mariae de Villari saec. 13. Cod. Bruxellen. 6436. add. saec. 14. E. — Hymn. ms. Monasterii Parisiensis saec. 13. Cod. Colmarien. 441. add. saec. 14. F. — Antiphon. ms. Cisterciense saec. 14. Cod. Graecen. 129. G. — Brev. ms. S. Nicolai Pataviensis saec. 14. Clm. Monacen. 16147. H. — Brev. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Lambacen. CLXXIV. I. — Brev. ms. Teplense anni 1353. Cod. Pragen. VII F 23. K — Brev. ms. Altovadense saec. 15. Cod. Altovaden. IV. L. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34 (Sanbl. cart. 12). M. — Breviarium Bellicense impr. Lugduni 1518. N.

Hymn. et Antiphon. ms. S. Georgii Pragensis saec. 14. Cod. Pragen XII E 15 c. add. saec. 14. O. — Antiphon. ms. S. Georgii Pragensis saec. 14. Cod. Pragen. XII E 15 b. P. — In diesen beiden Quellen beginnt der Hymnus erst mit Str. 3, also: *Gaude, regina virginum, Tibi dulcem exercitum.* Im übrigen habe ich O u. P sowie die folgenden Quellen nicht kollationiert.

Agenda et Hymn. ms. Cisterciense saec. 14. in. Cod. Pragen. VI E 17. Q. — Brev. ms. Cisterciense Bohemicum saec. 14. Cod. Scotor. Vindobonen. 52 d 13. R. — Procession. ms. S. Mariae Magdalenae Claustroneoburgen. saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 995. S. — Brev. ms. S. Floriani saec. (13. et) 14. Cod. Florian. XI 384. T. — Brev. ms. Florianum saec. 14. Cod. Florian. XI, 416. U. — Brev. ms. Cisterciense saec. 14. Cod. Florian. XI 399. X. — Brev. ms. Fürstencellense saec. 14. Clm. Monacen. 7913. Y. — Brev. ms. Olomucense saec. 14/15. Cod. S. Iacobi Brunen. 30. Z. — Brev. ms. Altovadense anni 1483. Cod. Altovaden. VI. a. — Oration. Psalt. et

Hymn. ms. Benedictoburanum saec. 15. Clm. Monacen. 5019. **b.** — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14757. **c.** — Brev. ms. Ilminense anni 1437. Clm. Monacen. 7391. **d.** — Diurn. ms. Cisterciense saec. 15. Cod. Augustan. XII° 32 (A 16). **e.** — Hymn. ms. Cisterciense Coloniense saec. 15. Cod. Semin. Colonien. 73. **f.** — Antiphon. ms. Veteris Monasterii saec. 15. Cod. Maguntin. 138. **g.** — Diurn. et Hymn. ms. Benedictinum Suecicum saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. **h.** — Diurn. ms. Diessense anni 1514. Clm. Monacen. 5552. **i** — Breviarium Cisterciense impr. Argentinae 1494. **k.** — Breviarium S. Mariae Vapincensis impr. [Vapinci] 1499. **l.** — Breviarium S. Stephani Agathensis impr. Valenciae 1510. **m.** — Breviarium Arelatense impr. Arelati 1501. **n.**

1, 1 Gaudent L. — 1, 4 Et regi regum iunxisti C. — 2, 1 Huius M, Eius GI. — 2, 4 Pingit serenat C; serena N, servant H. — 3, 4 Cum nil H; matre dulcius MN, matre sit suavius H. — Nach Str. 3 *Divisio* A. — 4, 1 Et H, Tu ante A; gloriae fehlt G. — 4, 2 exsultant C, exsultent B. — 4, 3 sqq. in H: Sequentes agnum Dominum | Ac ipsam matrem luminum. — 5, 1 Ebriantur GIKMN, Ebriantes A. — 5, 2 Contemplata maiestate BCGKM, Contemplantur maiestate HI. — 5, 3 Totae (Toto I) candent ILM. — 5, 4 laudent HL, gaudent I. — Str. 5 lautet in N:

Ebriantur ubertate, | Dei donis honestate
Conservata cum gaudio | Christi servent (!) servitio.

6, 1 O fehlt AEIN; in diesem Falle ist zu lesen: Hiërusalem. — 6, 2 canticis GKMN. — 6, 4 Dilectae (!) conservate I; nos DFHILMN. — Von Str. 7 nur: Laus honor virtus G. — 7, 2 Nunc et per omne saeculum CDHIK. — 7, 3 sanctarum FGIKLMN. — 7, 4 Caeli coniungat CHI, Caeli iungat D.

Die liturgische Verwendung ist sehr wechselvoll, nämlich zur Matutin, zur Terz oder zur Complet. Statt Ursula heifst es gewöhnlich XI Milia Virginum. — Der Hymnus zeigt in klarer Weise den Wechsel zwischen iambischem und trochäischem Rhythmus in den Strophen 1, 4, 5, 6. — Nach den Quellen zu schliefsen, ist der Verfasser ein *Zisterzienser*.

366. De s. Ursula et sociis.

1. Festum nunc celebre magnaque gaudia
Festivis celebret votis ecclesia,
Cum Christus virginum undena milia
Coronat per martyrium.

2. Flos fulsit germine Ursula regio,
Quam rex incredulus procatus filio
Prece, terroribus iungi coniugio
Exposcit unam unico.

3. Rex pater virginis credulam impio
Indignans tradere turbatur nuntio,
Sed Christi virginem caelestis visio
Futura docet ordine.

4. Trimatus tempore datis induciis,
Dum iussis virgines concurrunt regiis;
Ascensis ratibus tranquillo variis
Exsultant ludis aequore.

5. Divino monitu sanctorum limina
Cursu expetentes sua martyria
Caelitus praevident, mortis per stadia
Paratae sequi Dominum.

6. Praeventae gratia tendunt Coloniam,
Ubi cervicibus caesis victoriam
Adeptae caelitus hostis potentiam
Triumpho fugant nobili.

7. Honor et gloria patri cum filio
Et tibi, spiritus, amor et unctio
Mentibus cernuis detur in iubilo
Per cuncta semper saecula.

Brev. ms. Cisterciense (Sanctae Coronae) saec. 13. Cod. Pragen. VI D 18. A. — Brev. ms. Cisterciense saec. 13. Cod. Darmstadien. 1012. B. — Agenda et Hymn. ms. Cisterciense saec. 14. in. Cod. Pragen. VI E 17. C. — Hymn. ms. Monasterii Parisiensis saec. 13. Cod. Colmarien. 441. add. saec. 14. D. — Diurn. ms. Altovadense saec. 15. Cod. Altovaden. 7. E. — Brev. ms. Altovadense saec. 15. Cod. Altovaden. IV. F. — Brev. ms. Cisterciense Bohemicum saec. 14. Cod. Scotor. Vindobonen. 52 d 13. G. — Brev. ms. Secoviense saec. 15. Cod. Graecen. 256. H. — Brev. ms. Constantiense(?) saec. 15. Cod. Friburgen. Brisg. 435 (56). I. — Antiphon. ms. Veteris Monasterii saec. 15. Cod. Maguntin. 138. K. — Breviarium Cisterciense impr. Argentinae 1494. L. — Breviarium Argentinense impr. s. l. (Ioh. Raynardus alias Gruninger) 1489. M. — Breviarium Misnense impr. Lipsiae 1502. N. — Psalterium Davidis cum Hymnis impr. Liptzik (per Konradum Kachelofen) 1513. O. — CGKLMN sind nicht kollationiert.

2, 2 Quam fehlt O; precatus AE. — 2, 4 Uni unicam A, unicam unico FH. — 3, 4 ordinen BEFO. — Nach Strophe drei *Divisio* B. — 4, 1 Primatus F; datus O. — 4, 2 accurrunt E, occuruut D. — 5, 1 Divinito monito(!) I. — 5, 2 Cursim DF, Cursum AC; expectantes IO. — 5, 4 Parata O. — 6, 2 Ubi fehlt I; cervicibus lassis H. — 6, 3 Acceptae I; hostis potentia H. — 6, 4 fugit A. — 7, 3 Mentibus sinceris AE, cernitis I. — Wohl auch von einem *Zisterzienser*-Dichter.

367. De s. Ursula et sociis.

1. Fit porta caeli pervia,
Referta plena gloria,
Quae haec undena milia
Introducit ad gaudia.

2. Gaudent caeli palatia
Cum sanctis triumphantia,
Gaudet felix ecclesia
Et orat patrocinia.

3. O gloriosa civitas,
En, sanguis et virginitas
Exornant te martyrio,
Replent rosa cum lilio.

4. Honor martyrum, gaudium,
Iesu, laus, spes fidelium,
Per atra mortis pocula
Nostra solve piacula.

Brev. ms. Cisterciense saec. 13. Cod. Darmstadien. 1012. A. — Brev. ms. Mergentheimense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. Brev. 89. add. saec. 14. B. — Brev. ms. Altovadense saec. 14. Cod. Altovaden. LII. C. — Diurn. ms.

Altovadense saec. 15. Cod. Altovaden. 7. D. — Hymn. ms. Monasterii Parisiensis saec. 13. Cod. Colmarien. 441. add. saec. 14. E. — Brev. ms. Zedlicense anni 1308. Cod. Kaigraden. B/K I α 26. F. — Brev. ms. Cisterciense Bohemicum saec. 14. Cod. Scotor. Vindobonen. 52 d 13. add. saec. 14. G. — Brev. ms. Constantiense(?) saec. 15. Cod. Friburgen. Brisgov. 435 (56). H. — Brev. ms. Ilminense anni 1437. Clm. Monacen. 7391. I. — Diurn. ms. Cisterciense saec. 15. Cod. Augustan. XII⁰ 32 (A 16). K. — Diurn. et Hymn. ms. Benedictinum Suecicum saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. L. — Antiphon. ms. Veteris Monasterii saec. 15. Cod. Maguntin. 138. M. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34. (Sanbl. cart. 12). N. — Diurn. ms. Diessense anni 1514. Clm. Monacen. 5552. O. — Breviarium Monasteriense impr. s. l. 1489. P. — Psalter. Monasteriense impr. s. l. 1537. Q. — Breviarium Cisterciense impr. Argentinae 1494. R. — IKMR sind nicht kollationiert.

1, 2 plena gratia FLNPQ, plena gaudia O. — 1, 3 Quae hae F: haec fehlt BE. — 1, 4 Introduxit BFGNQ. — 2, 2 Laudent O. — 3, 1 O caelum civitas(?) H. — 3, 2 sanguis en CD. — 3, 3 Exornat AEGH, Exornavit N; Exornatae martyrio CD. — 3, 4 Et replent GNPQ, Repletur A; rosam cum lilia F, rosam lilio C, rosa lilio DEHPQ, rosa et lilio B. — 4, 1 Hoc martyrum F; Honor et decus virginum O; et gaudium GPQ; gaudio H; martyrum dominum D. — 4, 2 Iesu bone laus spes fidelium ABCDEFGN, Iesu bone laus fidelium L, Iesu bone spes fidelium HPQ, Iesu tu spes fidelium O; scheinbar ist die erstere dieser Lesarten trotz der überschüssigen Silben doch die ursprüngliche. — 4, 4 Resolve nostra piacula GNPQ, Nostra solvit L. — BHEQ hängen noch eine Doxologie an: Deo patri sit gloria | Eiusque soli filio etc. — Die liturgische Verwendung ist sehr wechselvoll. — Auch dieser Hymnus dürfte von einem Zisterzienser stammen.

368. De s. Ursula et sociis.

1. Illustrat clare saeculum
Undena turma virginum,
Quarum sacratur sanguine
Fuso pro Christi nomine.

2. Prima beata Ursula,
Regali fulgens infula,
Ex insulis Britanniae
Alto processit germine.

3. Sponsa regis aetherei
Exsistens cultrix Domini
Cum ipso post aethereum
Martyr adivit thalamum.

4. Arte sacra virgineum
Virgo cogens exercitum
Adversus minas saeculi
Armis instruxit fidei.

5. Fictis insistunt lusibus
Marinis vagae fluctibus,
Labuntur fuga subito
Flatu potitae prospero.

6. Orationis gratia
Gerasma duce praevia
Romam petentes plurimos
Assumunt Dei famulos.

7. Tandem pro Christi nomine
Cuncti simul Coloniae
Hunnorum caesi gladiis
Fruuntur caeli gaudiis.

8. Exsultet nunc ecclesia
Tot martyrum victoria,
Quorum iuvari meritis
Votis precamur sedulis.

9. Gloria uni Domino,
Patri, nato, paraclito,
Honor, decus, imperium
Nunc et per omne saeculum.

Brev. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. XI 416. A. — Brev. ms. S. Floriani saec. (13. et) 14. Cod. Florian. XI 384. B. — Brev. ms. S. Nicolai Pataviensis saec. 14. Clm. Monacen. 16147. C. — Brev. ms. Moosburgense saec. 14. Clm. Monacen. 23068. D. — Antiphon. ms. Cisterciense saec. 14. Cod. Graecen. 189. E. — Brev. ms. Claustroneoburgense anni 1369. Cod. Claustroneoburgen. 697. add. saec. 14/15. F. — Brev. ms. S. Iacobi Vindobonensis saec. 15. Cod. FF. Praedicatt. Vindobonen. 70. G. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14757. H. — Hymn. ms. Cellae S. Mariae in Austria saec. 15. Cod. Campolilien. 15. I. — Brev. ms. Canonicorum s. Augustini saec. 15. Cod. Parisin. 1044. K. — Brev. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Admonten. 874. L. — H—L sind nicht kollationiert.

1, 1 Illustra B, Illustret EFG; omne (statt clare) E. — 1, 4 pro fehlt D. — 2, 1 Primo EG. — 2, 2 insula G. — 2, 3 Ex fehlt G; Ex infulis C. — Str. 3 fehlt D. — 3, 3 Cum ipso martyr gloriosum E. — 3, 4 fehlt F. — 4, 1 Vitae sacrae G. — 5, 1 Dictis A, Victis G. — 5, 2 In armis vagae G. — 5, 3 fuga G. — Str. 6 fehlt D. — 6, 2 Gerasima EFG. — 7, 1 Laudem ACG, Gaudent B. — 8, 3 Quarum DEG; 6, 4 hat bereits gezeigt, dafs zu den Gefährten der hl. Ursula auch Männer gehörten, daher „Quorum;" iuvarum(!) meritis D. — Soweit ich sehe, ging dieser Hymnus nicht in die gedruckten Breviere über, ausgenommen das Passauer.

369. De s. Ursula et sociis.

1. Iesu, rex hagie, * terrae polique
Mirum te recolunt * ac benedicunt,
Qui das virgineis * arma catervis,

2. Per quae suppeditent * atque triumphent
Mundum cum vitiis * tela vel hostis
Evae pro merito * membra domando.

3. Istis oceanus * exstitit Ortus,
Quas post te, Dominum, * mittit Eoum,
Qua fert his geminas * lucta coronas.

4. Nunc iunctae superis * aethre choreis,
Sectantes niveum * laudibus agnum
Nos firment venia, * rex, tua membra.

5. Laus trino Domino * semper et uno
Praestanti teneris * tanta puellis,
Ob quas nos sibimet * per saecla servet.

Brev. ms. Gengibacense saec. 13. Cod. Carolsruhan. Geo. 22. A. — Brev. ms. Mergentemense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. Brev. 89. B. —

1, 1 agye AB; terra B. — 1, 2 te fehlt B. — 3, 1 occeanus A. — 3, 3 Quas fert B; feminas B; lucta choreas A. — 4, 3 firmant A. — 5, 1 et uni (gegen den Binnenreim) AB. — 5, 2 vos sibimet A. — Mone (III, 160) bietet aus einer jüngeren Quelle einen vielfach ganz unverständlichen Text, und zwar als Hymnus de Communi virginum.

370. De s. Ursula et sociis.

1. Caelum digne tripudiat,
Terra triumphis intonat,
Martyrum pro sollemniis
Totus coniubilat orbis.

2. Ducitur turma nobilis
Auleis caeli rutilis,
Hoste devicto praecluis,
Supernis dives spoliis.

3. Imperatoris bravia
Mox referuntur obvia,
Sic poli capitolia
Phalanx scandit purpurea.

4. O insigne collegium,
O concors virtus omnium,
Eadem cunctis proelia,
Una cunctis victoria!

5. Praesta, solus ingenite,
Praesta, tu unigenite,
Praesta nobis, paraclite,
Qui regnas omni tempore.

Brev. ms. Gengibacense saec. 13. Cod. Carolsruhan. Geo. 22. A. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 62. add. saec. 15. B. — Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 15. Cod. Carolsruhan. St. Pet. 32. C. — Brev. ms. Constantiense(?) saec. 15. Cod. Stuttgardien. Brev. 101. D. — 1, 1 tribudiat D. — 1, 3 pro fehlt D; per sollemniis B. — 1, 4 orbis coniubilat AD (gegen den Reim). — 2, 2 Aureis A, Caeli rutilis auleis BD, Rutilis caeli auleis C. — 2, 3 proeliisB C, praedigiis D. — 2, 4 Superni AC. — 3, 1 pravia D. — 3, 2 offeruntur D; obviam B. — 3, 3 capitoliam B. — 4, 1 Omni signe(!) B. — 4, 2 consors C. — 4, 3 cunctis praedia C. — In A und D die gewöhnliche Doxologie: Deo patri sit gloria | Eiusque soli filio etc. — Nach Str. 4 folgt in A unmittelbar: *Ave martyr egregia* etc. d. i. der Hymnus Anal. Hymn. IV, 251. — Vgl. Anal. Hymn. XIX, 212 den Hymnus gleichen Anfanges auf Mauritius; dieser oder jener ist eine Adaptierung unter Änderung nur weniger Worte.

371. De s. Ursula cum sociis.

Ad Laudes.

1. Hymnum sanctis virginibus
Cantemus cum tripudio,
Quae sub undenis milibus
Regnant cum Dei filio.

2. Haec dies est laetitiae,
Quam recolit Colonia,
Cui congaudet hodie
Tota caelestis curia.

3. Quae vox, quae lingua poterit
Harum laudes retexere,
Cum ipsis mori fuerit
Lucrum et Christus vivere.

4. Precemur cum instantia
Cordis Deum suppliciter,
Ut harum ad consortia
Pertingamus feliciter.

5. Trinitati sit gloria
Pro sacratis virginibus,
Quae nos ad caeli gaudia
Suis perducant precibus.

Diurn. ms. Lyranum saec. 15. Cod. privat. A. — Antiphon. ms. Fratris Guilelmi Conventualis Coloniensis anni 1427. Cod. Semin. Colonien. 26 a. B. — 1, 3 Quae cum A. — 3, 4 Lucrumque Christus A. — 4, 3 Ut ad harum A.

372. De s. Ursula et sociis.

Ad Matutinam.

1. Nocte surgentes virginum
Laudes canamus dulciter,
Ut nos a lapsu criminum
Custodiant perenniter.

2. Quae monitae per somnium
Coloniam perveniunt,
In qua dirum supplicium
A barbaris accipiunt.

3. Tandem fugatis hostibus
Divino beneficio
Sepultae sunt a civibus
Urbis cum magno gaudio.

4. O beata Colonia,
Persolve Deo gratias,
Qui tua salvat moenia
Per virginum reliquias.

5. Trinitati sit gloria
Pro sacratis virginibus,
Quae nos ad caeli gaudia
Suis perducant precibus.

Diurn. ms. Lyranum saec. 15. Cod. privat. A. — Antiphon. ms. Fratris Guilelmi Conventualis Coloniensis anni 1427. Cod. Semin. Colonien. 26 a. B. — Brev. ms. Coloniense(?) saec. 15. Cod. Lovanien. 47. C. — Breviarium FF. Praedicatorum impr. Venetiis 1514. D. — 2, 4 excipiunt D. — 4, 3 Quae D: Qui salvat tua A.

373. De sancta Verena.

Ad Vesperas.

1. Lux mundi tenebris * fulgida splenduit,
Quae festi celebris * gaudia texuit,
Hymnis dicta crebris * laudibus affluit
Et pollens meritis cluit.

2. Haec in progenies * festa fidelibus
Est praeclara dies, * qua datur omnibus
Spes, pax et requies * hymnis sonantibus
Et digne iubilantibus.

3. Hac Verena die, * virgo Dei pia,
Caelestis patriae * venit in atria
Congaudens acie, * quae fuit obvia,
Fit Sion nova filia.

4. Annis hinc teneris * latria regula
Thebaei generis * ista puellula
Dat normam pueris, * corpore parvula,
Persistens prece sedula.

5. Patrem deseruit, * praedia respuit,
Exsul sponte fuit, * gentibus innuit
Christum, quem coluit, * delubra diruit
Et tantum zelus arguit.

6. Signis innumeris * inclita proditur,
Per quam dos celeris * mox opis inditur
Aegris et miseris; hac ope fungitur
Ille, qui prece iungitur.

7. Hinc laudum pariter * munia solvimus,
Hinc regi iugiter * cantica pangimus,
Trinum simpliciter * quem fore credimus,
Qui regnat Deus optimus.

Antiphon. ms Murense saec. 15. Cod. Griesen. 155. A. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34. (Sanblas. cart. 12). B. — Hymn. ms. Hermetisvillanum saec. 16. Cod. Griesen. 154. C. — 1, 4 meritis claruit A. — 2, 3 Spes par B. — 3, 3 congaudes AB. — 3, 4 Sion fehlt A. — 4, 1 regulo B. — 4, 2 puella AB. — 4, 3 corpora ABC. — 5, 4 tzelus arguit B. — 6, 2 quam des celeris AB. — 7, 1 Uni laudum AB.

374. De sancta Verena.

Ad Nocturnas et Laudes.

1. O Verena, sponsa Christi,
Quae prudentum virginum
Consors esse meruisti,
Spes et portus hominum,
Opem choro feras isti
Placans nobis Dominum.

2. Te creator, rex caelorum,
Misit in Germaniam,
Ut virtute meritorum
Hanc tuam familiam
Peste solvas peccatorum
Impetrando veniam.

3. Hostem in te saevientem
Febris morbo corrigis,
Sed conversum paenitentem
Sanas et mox porrigis,
Ut vesanam linquat mentem;
Sic saluti subigis.

4. Pastrix alma puellarum,
Cum defecit alitus,
Precum vota dans multarum
Invenisti caelitus
Frugum pastum collatarum
Quo carebas primitus.

5. In servili tu persona
Hic degebas humilis,
Sed decora iam corona
Rutilas spectabilis;
Nobis bona, virgo, dona,
Sicut quondam dapsilis.

6. Nunc cum sanctis collaetaris
In caeli palatio,
Ut cum Christo perfruaris
Sempiterno gaudio;
Nobis opem largiaris
Cum pacis praesidio.

7. Gloriam det trinitati
Semper haec plebecula,
Deitatis unitati
Laudem ferat sedula,
Per quam lorum nostri fati
Regitur per saecula.

Psalt et Hymu. ms. Turicense saec. 14/15. Cod. Sangallen. 528. A. — Brev. ms. Turicense saec. 15. Cod. Sangallen 526. B. — Psalt. et Hymn. ms. Turicense saec. 15. Cod. Civit. Turicen. C 8a. C. — Antiphon. ms. Buttisholzense saec. 15. Cod. Buttisholzen. s. n. D. — Antiphon. ms. Murense saec. 15. Cod. Griesen. 155. E. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34. (Sanblas. cart. 12). F. — Hymn. ms. Hermetisvillanum anni 1553. Cod. Griesen. 23. G. — 1, 2 prudentium F. — 3, 1 Hostem vitae A. — 3, 3 Sed fehlt AC. — 3, 5 liquat A, liquet F. — 3, 6 Sic baptismo F. — 4, 2 deficit EF. — 4, 6 Quos F; carebat D; carebas primitus fehlt C. — 5, 3 Rutilans AF. — 5, 5 dona virgo bona B. — 5, 6 Sic quondam C. — 6, 1 collocaris ABEFG. — Str. 7 fehlt C. — 7. 5 quam eorum nostri D; Per quam saeculorum E. — 7, 6 Tegitur per filiam D. — Nach Str. 3 *Divisio* EFG.

375. De sancto Victore Coloniensi.

Hymnus s. Bernardi Claraevallensis.

1. Vita Victoris meritis praeclara
Hominem terris, qui non sit de terra,
Velut de caelo datum repraesentat
Ad imitandum.

2. Christus in illo vixit et non ipse;
Speculum vitae mortuis de mundo
Homo caelestis praebuit se ipsum,
Similes quaerens.

3. Aliquid quoque sanctius professus
Extitit Victor forma sanctitatis,
Integrum servans atque incorruptum
Decus honesti.

4. Unde et vidit visiones Dei,
Vidit et caelos aperiri sibi;
Nempe pudicos visio caelestis
Quaerit aspectus.

5. Merito dulces angelorum voces
Corpore gravi audiebat homo
Carneos luxus perimens, in carne
Angelus vivens.

6. Sic oportebat, ut iam designatum
Vas in honorem sanctius maneret,
Sanctitas cuius dedicata fuit
Matris in alvo.

7. Denique carne gravidam cernentes
Matrem non ferunt, fugitant paventes,
Indicant nomen, confitentur sanctum
Utero clausum.

8. Neque tenello huic tam mature
Vita secura, gloriae invidit,
Et quidem magis cumulavit eam
Foenore multo.

9. Vina de fonte, non de vite manant,
Musta pro rivis colorata fluunt
Benedicentis manu bene usa
Pro torculari.

10. Subito sapor subiens novellus
In novos usus latices coegit
Rege mirante, ubi non putabat
Regium potum.

11. Daemone tortus publicat se homo,
Furta fatetur miser vel invitus,
Pellitur tortor fure deprehenso
Tortus et ipse.

12. Haec satis probant aliaque multa
Praerogativam gloriae Victoris
Nec minoratam, quo praeventus fuit,
Spiritu bono.

13. Gloria summae trinitati Deo,
Gloria trina una personarum,
Tota cuiusque, non divisa trium;
Tres enim unum.

Opp. s. Bernardi Claraevallensis ed. Mabillon III, 1257 sqq. A. — Brev. ms. Arremarense anni 1417. Cod. Parisin. 1063. B. — In B ist der Hymnus für die drei Tagzeiten der Vesper, Matutin und Laudes in drei Hymnen von je 4 Strophen + Doxologie zerlegt, nämlich: *Vita Victoris* (Str. 1—4); *Merito dulces* (Str. 5—8); *Vina de fonte* (Str. 9—12). Daher spricht man gewöhnlich von den *drei* Hymnen des hl. Bernard auf den hl. Victor. Bernard selbst sagt im Briefe an den Abt von St.-Omer, auf dessen Wunsch hin er den Patron des dortigen Klosters, den hl. Victor, besang: „Deinde, quod ad cantum spectat, hymnum composui metri negligens, ut sensui non deessem“.

— Dieser Hymnus und jener auf den hl. Malachias „*Nobilis signis moribus suavis*“ (Anal. Hymn. XIX, 190 sq.) sind die *einzigen* Dichtungen des grofsen Abtes von Clairvaux, die sicher als von ihm verfafst beglaubigt sind. Dieselben bezeugen durch ihre nüchterne Art und unbeholfene Form, wie willkürlich und sehr zu Unrecht viele schwungvolle Lieder dem hl. Bernard zugeschrieben sind. — Die liturgische Verwertung des vorstehenden Hymnus blieb scheinbar auf Saint-Omer beschränkt.

376. De s. Vincentio Caesaraugustano.

Ad Nocturnum.

1. Vincentius mirabilis.
In fide Christi stabilis
Et in poenis immobilis
Iam laetatur cum angelis.

2. Nobilitatem generis
Ostendit in operibus,
Nobilitatem fidei
Monstravit in virtutibus.

3. Hic, cum esset diaconus
Sub beato Valerio,
Patrem rogat velocius
Pro sancto desiderio.

4. „O fili mi, carissime,
Tiro fortis egregie,
Tibi committo fidei
Causam verae catholicae.“

5. Dixit ergo Vincentius:
„Daciane nequissime,
Quid enim est scelestius,
Quam Christo cantradicere“?

6. Iratus iudex acriter
Torqueri iussit iuvenem
Et persistentem fortiter
Christi effecit martyrem.

7. Carnem torret Vincentii
Dolo plenus perfidiae;
Victorioso militi
Cunctae poenae deliciae.

8. Punitur hic crudelius
Doctus athleta iuvenis
Et figitur profundius
Tridens eius visceribus.

9. Ligatus in eculeo
Sursum levatis oculis
Nullo movetur iaculo,
Adiutus ope numinis.

10. Praesta, beata trinitas,
Ut huius precaminibus
Nobis detur amoenitas
Cum supernis agminibus.

Hymn. ms. FF. Praedicatorum Salmanticensium saec. 16. Cod. FF. Praedicatt. Salmanticen. s. n. A. — Antiphonarium FF. Praedicatorum impr. 15**. B. — Breviarium Gallicano-Siculum impr. Venetiis 1527. C. — Breviarium Romanum imp. 15**. D. — Als Doxologie in D nur: Praesta pater piissime.

377. De s. Vincentio Caesaraugustano.

Ad Laudes.

1. Illuxit nobis gaudium
De militis victoria;
Exsultet omne saeculum
Pro sancti huius gloria.

2. Sit mundo dies celebris,
Turba plaudat fidelium,
Laudet sanctum Vincentium
Consortem iam coelestium.

3. Mente precemur sedula
Victoriosum martyrem,
Ut per eiusdem merita
Feramur ad caelestia.

4. Vincenti, martyr inclite,
Nos piis tuis precibus
Transacto mundi tramite
Perducas in caelestibus.

5. Iesu, rex invictissime,
Qui dedisti victoriam
Sancto tuo Vincentio,
Da nobis indulgentiam.

6. Augmentum dona fidei
Cum ceteris virtutibus,
Nos meritis Vincentii
Supernis iunge civibus.

7. Praesta, beata trinitas,
Ut huius precaminibus
Nobis detur amoenitas
Cum supernis agmnibus.

A—D = Quellen des vorhergehenden Hymnus. — Vermutlich sind beide Hymnen spanischen Ursprungs.

378. De s. Vincentio Ferrerio.

Ad Vesperas.

Hymnus Martialis Auribelli.

1. Mente iucunda iubilent fideles
Vocibus hymnos resonent canentes,
Nam datus mundo novus est precator
Ante tonantem.

2. Alme Vincenti, veneranda cuius
Haec dies totum colitur per orbem,
Quas tibi cantat chorus hic fidelis,
Accipe laudes.

3. Rite mox annis teneris peractis
Praedicatorum sitiens adisti
Ordinem, servans documenta patrum
Mente pudica.

4. Tactus e caelis operam dedisti
Literis sacris utriusque legis,
Quas docens verbo fidei replesti
Lumine mundum.

5. Inde ferventer cito iam propinquum
Saeculi finem fore nuntiasti,
Ut Deum gentes timeant patenter
Vociferando.

6. Angelus alter penitus fuisti
Ille, qui caeli medium volabat,
Nuntians cunctis populis et linguis
Iudicis horam.

7. Linguâ quae sancta populos docebas,
Rebus et signis variis probabas
Languidis reddens cruce sanitatis
Robora membris.

8. Inter electos modo collocaris
Semper in caelis merito triumphans,
Fulgidis sertis redimitus omni
Tempore mundi.

9. Summo sit Christo salus et perennis
Gloria patri pariterque sancto
Flamini, quorum sine fine virtus
Regnat in orbe.

Brev. ms. FF. Praedicatorum saec. 13. Cod. FF. Praedicatt. Roman. s. n. add. saec. 15. A. — Antiphon. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. (14. et) 15. Cod. Vatican. 10775. B. — Psalter. et Hymn. ms. S. Katharinae Divodurensis saec. 14. ex. Cod. Vatican. 10774. add. saec. 15. C. — Psalt. et Hymn. ms. FF. Praedicatorum saec. 15. Cod. Vatican. 7791. add. saec. 15. D. — Brev. ms. Altenhohenaviense saec. 15. Clm. Monacen. 9205. E. — 1, 3 novus praedicator D. — 4, 1 e caelo D. — 5, 2 fore monstrasti A. — 5, 3 timeant tu pater A. — 6, 3 populis cunctis B. — 9, 1 docebat A.

Das Akrostichon Martialis nennt uns den Verfasser; das noch deutlicher in Verbindung mit dem zugehörigen Reimofficium (Anal. Hymn. V, Nr. 91), wodurch sich das Akrostichon „Martialis Auribelli fecit" ergibt. Letzterer, aus Avignon stammend, trat um das Jahr 1424 in den Dominikanerorden, dem er als Generaloberer seit 1453 vorstand. Die Hymnen entstanden wahrscheinlich um das Jahr 1454 anläſslich der Kanonisation des hl. Vincentius.

379. De s. Vincentio Ferrerio.

Ad Nocturnas.

Hymnus Martialis Auribelli.

1. Lumen in terris populi fidelis
Civis et caeli modo factus alti,
Acta, Vincenti, tua concinentes
Dirige voces.

2. Flore primaevo nitide vivente
Eligens purae documenta vitae
Ordinis magnum sequeris parentem
Praedicatorum.

3. Luce doctrinae rutilans serenae
Ambitum terrae pelagique lustras
Semper ardente resonando sacrum
Pectore verbum.

4. Dum viam cunctis reseras salutis,
Orbis occasum canis et propinquum
Iure te clarum genus omne reddit
Prodigiorum.

5. Hinc velut solis radius cadentis
Conditus terra Britonum remota,
Pulchrior regnis oriens supernis
Aethera scandis.

6. Angelis saeptus, decoratus astris,
Doctor et virgo geminis coronis
Inter illustres animas refulges
Munere Christi.

7. Sit patri, nato, pariter coaevo
Flamini sancto salus una, cuius
Nomen in caelis sine fine laudat
Spiritus omnis.

A—E = Quellen des vorhergehenden Hymnus. — 2, 1 nitide peracto D. — 2, 3 Ordinis sacri magnum B; et sequens C. — 3, 2 lustrans A. — 3, 3 ardenti ABC. — 4, 3 Vitae de clarum D. — 5, 1 candentis C. — 5, 4 scandens AD. — Vgl. die Schlufsbemerkungen zum vorausgehenden Hymnus.

380. De s. Vincentio Ferrerio.

Ad Laudes.

Hymnus Martialis Auribelli.

1. Magne Vincenti, nova lux Olympi,
Noctis obscurae tenebras resolve,
Ut tuas puro modulemur omnes
Carmine laudes.

2. Sidus extremae Venetensis orae
Et Valentinae decus urbis almae,
Ordinis sacri nitor es et aevi
Gloria nostri.

3. Cuius instructi monitis Hebraei
Una cum Mauris veteri relicta
Lege divinis renovantur undis
Mente fideli.

4. Signa, quae multis patuere terris,
Te probant amplis meritis refertum
Ac viris celsis fore comparandum
Temporis acti.

5. Daemonum saevos reprimis furores
Pellis et morbos miseratus omnes,
Saepe defunctos revocas in auras
Lucis amoenas.

6. Inde post clarae monimenta vitae
Ad poli regnum superumque coetum
Laetus ascendis capiens perennes
Victor honores.

7. Sit patri, nato, simul utriusque
Muneri splendor, decus et potestas,
Cuius aeternum chorus angelorum
Numen adorat.

A—E = Quellen der zwei vorhergehenden Hymnen. — 1, 3 modulemus B. — 2, 2 Valentinae clerus urbis C. — 3, 1 Huius B. — 4, 1 Signa iam toto celebrata mundo D. — 6, 1 Unde A. — 6, 2 regnum supernumque AB. — 7, 2 Mundi splendor D. — Vgl. Schlufsbemerkungen zum Hymn. Nr. 378

381. De sancto Vito.

1. Martyrum virtus simul et corona,
Christe, qui parvis quoque magna praestas,
Pro tuo mortem pueros subire
Nomine donans,

2. Hunc diem nobis, petimus, secunda
Martyris Viti nitidum tropaeo,
Qui puer fuso meruit cruore
Vincere mundum.

3. Nam patrem blandum, comitem minantem,
Caesarem poenis nimium furentem
Terruit signis, ratione fregit,
Famine pressit.

4. Carcerem, caenum, tenebras, flagella,
Bestias, ignem, manicas, catastam
Parvus accepit, toleravit infans,
Pusio sprevit.

5. Nunc chorus iunctus sacer angelorum
Centupli fructus revehit coronam
Atque collaudans, ubicunque pergis,
Te comitatur.

6. Sit tibi, fili patris, alma virtus,
Sit tuo tecum pariter parenti,
Cum coaeterno deitate flatu
Gloria perpes.

Passion. ms. Diessense saec. 13. Clm. Monacen. 5510. add. saec. 15. A. — Collectan. ms. Pollingense saec. 14. ex. Clm. Monacen. 11601. B. — Brev. ms. Pollingense saec. 15. Clm. Monacen. 11771. C. — Brev. ms. Hodingense saec. 15. Clm. Monacen. 2972. D. — Brev. ms. S. Mauritii Augustani saec. 15. Cod. Augustan. Fol. 99. E. — Brev. ms. Augustanum saec. 15. Clm. Monacen. 3902. F. — Hymn. ms. Cellae S. Mariae in Austria saec. 15. Cod. Campolilien. 15. G. — Brev. ms. Carmeli Abenspergani saec. 14. Clm. Monacen. 2505. add. saec. 14/15. H. — Breviarium Augustense impr. Venetiis 1485. I. —

1, 1 Martyrum Vitum simulas coronae (!) H. — 1, 2 Christi I; qui patris quaeque H. — 1, 3 morte A; puerorum subire H; pueris B. — 1, 4 donas FH. — 2, 1 Nunc E, Hinc H; petimus fecundam ACH, fecunda I. — 2, 2 Martyrum H. — 2. 3 Qui perfuso A. — 3, 1 Iam EF; plandum comitemque A; minacem CDEH. — 4, 1 Martirem saevum (!) E; Carcerem taetrum BDFH, scenum CI. — 4, 3 Pius accepit H. — 5, 1 Hunc B; choro iunctus sacro DFH. — 5, 2 Centuplum fructu A. — 5, 3 collaudantes I. — 6, 1 almi EI. — 6, 2 parenti pariter E. — 6, 3 deitatis DFH. — Die Doxologie ist äufserst originell.

382. De sancto Wenceslao.

Ad Vesperas.

1. Dies venit victoriae,
Quo exemplar militiae
Wenceslaus occiditur,
Occisus caelo redditur.

2. Qui, dum pro fide moritur,
Ut iubar signis oritur,
Nam per eum pericula
Procul fiunt et vincula.

3. Claudo gressus conceditur,
Defuncto vita redditur,
Cedit languor et caecitas
Et removetur surditas.

4. Annis tribus in tumulo
Eius clauso corpusculo
Sanitas adest vulnerum
Et foetor abest funerum.

5. Trinitati sit gloria,
Per cuius beneficia
Wenceslaus in populis
Tantis fulget miraculis.

Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV C 13. A. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII F 14. B. — Antiphon. ms. S. Georgii Pragensis saec. 14. in. Cod. Pragen. VII H. 1. C. — Psalt. et Hymn. ms. Pragense (?) saec. 14. in. Cod. Vindobonen. 15041. D. — Viat. ms. Iohannis Noviforensis saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII A 12. E. —

Vita ms. s. Wenceslai saec. 14/15. Cod. Admonten. 703. F. — Brev. ms. Zedlicense anni 1308. Cod. Raigraden. B/K I α 26. add. saec. 14/15. G. — Collectan. ms. Burttense saec. 14/15. Clm Monacen. 17645. H. — Brev. ms. Moosburgense saec. 14. Clm. Monacen. 23068. I. — Brev. ms. Trebonense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 12 b. K. — Brev. ms. Teplense anni 1353. Cod. Pragen. VII F 23. L. — Collect. ms. sermonum Pataviense saec. 14. Cod. Gottwicen. 161. M. — Psalt. et Hymn. ms. Olomucense saec. 14. Cod. S. Iacobi Brunen. 24. N. — Hymn. ms. Cellae S. Mariae in Austria saec. 15. Cod. Campolilien. 15. O. — Brev. ms. S. Iacobi Vindobonensis saec. 15. Cod. FF. Praedicatt. Vindobonen. 70. P. — Breviarium Poznaniense impr. Lipziae 1530. Q. — Breviarium Gneznense impr. Venetiis 1540. R.

1, 2 Qua GP; Quo exemptor H. — 2, 3 Nam pereunt pericula P; per eum miracula (!) I. — 4, 3—5, 2 fehlen A. — 5, 2 Pro eius P. — A fügt als Anfang einer zweiten Doxologie noch bei: Deo patri sit. — Sichtlich ist der Hymnus bald nach dem Tode des Heiligen (1305) und zwar in Böhmen entstanden.

383. De sancto Wendelino.

1. Wendeline, pater alme,
Eremita inclite,
Quem victricis fructus palmae
Pascit caeli curiae,
Prona vota supplicantis
Sus cipe familiae.

2. Tu regalibus prognatus
Scotiae parentibus
Et virtute decoratus
Atque morum floribus.
Caelicam vivendo vitam
Dignus es honoribus.

3. Roma pius peregrinus
Advenisti Trevirim
Regulamque vir divinus
Condidisti interim,
Postea Zebennae vastam
Intras solitudinem.

4. Ibi herbas comedisti
Aquam bibens frigidam,
Inde claustrum repetisti,
Clarus a miraculis
Vitae cursum finivisti,
Sociatus angelis.

5. Cumque sacrum corpus terrae
Rite esset conditum,
Visum est se sursum ferre
Novum quaerens tumulum,
Nec sepulcro cohibetur,
Supra terram constitit.

6. Hoc tam saepe iteratur,
Dum imponunt currui,
Nutu Dei devehatur
In Zebennam, mortui
Ubi corpus inhumatur,
Pax ut sit spiritui.

7. Hunc patronum attollamus
Laudum per praeconia,
Grata illi studeamus
Reddere servitia,
Ut adesse sentiamus
Eius nobis praemia.

8. Trinitati sit immensae
Summa laus et gloria,
Wendelino quae impense
Tot concessit merita,
Ut post mortem caelo datus
Fulgeat miraculis.

Officia propria sanctorum patronorum celeberrimae abbatiae SS. MM. Mauritii et sociorum in Theolegia . . . impr. Aug. Trevir. (Beulandt) 1725. Daraus Acta SS. Bollandiana, Oct. IX, 350. Der Hymnus scheint alt zu sein; ob aber unverändert. erscheint zweifelhaft. Der Reim ist oftmals vernachlässigt bzw. in Unordnung gebracht.

Appendix.

Historiae quaedam Rhythmicae,

quae ineditae restabant.

384. De sancto Aegidio.

In 1. Vesperis.

Super Psalmos.

A. Serve Dei vivi,
miserorum pastor, Aegidi,
Nunc pius exaudi,
quod nos canimus tibi laudi.

Ad Magnificat.

A. Laus immensa Deo
sunt huius festa diei,
In qua Graecorum
flos scandit ad astra polorum,
Inclitus Aegidius,
quia dulcia vota per eius
Vincula rumpuntur,
tempestates reprimuntur,
Sedantur morbi,
totique salus datur orbi.

Ad Matutinam.

Invitatorium.

Ut Domino vitae
iubilemus mente, venite,
Qui dedit Aegidio
sedem super astra beato.

In 1. Nocturno.

Antiphonae.

1. Florens Aegidius,
annis ortuque venustus,
Virtutum flore
pollebat nobiliore.

2. Visibus internis
tener insistendo supernis,
Mundum dum sprevit,
studiis sanctis adolevit.

3. Exhinc signorum
fulgore puer meritorum
Irradiat florem
fundens ut nardus odorem.

4. Ecclesiae totis
venerando limina votis
Hostia fit viva,
spe fructificans ut oliva.

5. Iam Domini miles
annos intrat pueriles,
Sanat languentem,
tunica quem vestit egentem.

6. Enituit late
celebri sanans pietate
Daemonis astrictum
rabie serpentis et ictum.

Responsoria.

1. Florem produxit Graecia
Vernantem super lilia,
Aegidium, qui genere
Fulsit et dono gratiae.

V. Floruit tamquam Libani
Cedrus in domo Domini.

2. Austro spirante lenius
Perflatus est Aegidius,
Ut funderet aromata
Virtutum odorifera.

V. Flavit superni spiritus
Et fluxit aqua caelitus.

3. Ardens igne caritatis
Vir mirandae sanctitatis
Terram deserit natalem,
Spem secutus immortalem.

V. Obliviscens domum patris,
Verbis cor inclinans sacris.

4. Videns procelloso mari
Nautas fluctibus quassari,
Tulit opem desperatis
Sedans minas tempestatis.

V. Sicut incensum dirigit
Preces Deo, quem diligit.

In 2. Nocturno.
Antiphonae.

1. Iam celebris factus
eremique silentia nactus
Abstinet, artatur,
sitit, esurie cruciatur.

2. Sed pietas Christi
studio non defuit isti
Subsidium vitae
per cervam dans eremitae.

3. Vir Domino gratus,
dulcedine magnificatus,
Doctrina morum
pater efficitur monachorum.

4. Laudum vota Deo
redolentia cordis ab imo
Reddit et algentes
refovens alit esurientes.

5. Lux nova virtutis
medicinalisque salutis
Undique fulgebat
celebremque magis faciebat.

6. Cuius dulcisonis
informari documentis
Atque salutari
prece rex meruit revelari.

Responsoria.

1. Vir sanctus, mari transito
Vitae caelestis studio
Arelatam dum visitat,
Febre puellam relevat.

V. Germinans virtute lignum,
Fructum ferens laude dignum.

2. Quo agnito Caesarius,
Praesul fide conspicuus,
Ob sanctitatis meritum
Eius petit adloquium,

V. Memor, quod dulcedo mellis
Exstat lingua sapientis.

3. Exacto iam biennio
Vir sanctus cum Caesario
Optata gaudet requie
Manens in solitudine,

V. Pennas sumens ut aquilae,
Mundi volans e turbine.

4. Caelestis sub norma vitae
Cuidam iunctus eremitae
Terram prece fecundavit,
Vires aegris redonavit.

V. Eius ergo memoria
Non recedet in saecula,
Qui tanta fulgens gratia
Terram prece fecundavit.

In 3. Nocturno.
Ad Cantica.

A. Iste corde et animo
Stabilitus in Domino
Nec post aurum declinavit
Nec in thesauris speravit.

Responsoria.

1. Admirans famam illius
Francorum princeps Karolus
Sancti viri se meritis
Commendabat cum lacrimis,

V. Sciens quod iusti precibus
Caeli patet introitus.

2. Servus Dei Aegidius
Fusis ad Deum precibus
Data videt in schedula
Deleta regis crimina.

V. Hoc factum est a Domino,
Quod ministrante angelo
Data videt etc.

3. Fragrans ardore fidei
Athleta fidens Domini
In urbe Nemausensium
Resuscitavit mortuum,

V. Ut lucerna lucens mundo
Quae non latet in occulto.

4. Altisona laude
Domino, pia contio, plaude,
Cui laus grata suo
fulget in Aegidio,
Quem mundo celebrem
facit et super aetheris arcem
Glorificat superis
consociando choris.

In Laudibus.

Super Psalmos.

A. Orante sancto Aegidio
Super altare schedula ei
Posita est ab angelo Dei.

Ad Benedictus.

A. Sit rex invictus,
Deus Israel, benedictus,
Gentem Gallorum
quia fecit habere patronum
Aegidium, captos
qui liberat, erigit aegros.

Per Horas.

Ad Primam.

A. In ea unum regis peccatum
aperte legebatur,
Quod scienter retinuerat,
quando confitebatur.

Ad Tertiam.

A. Vir Domini impetrata
Regi indulgentia,
Cum rediret ad locum suum,
Suscitavit mortuum.

Ad Sextam.

A. Silvam ferro
ignique depopulans
Coenobium struxit,
in quo ipse cum aliis
Sibi associatis
caelibem vitam duxit.

Ad Nonam.

A. Sancte Aegidi, munda nos
Prece a nostris maculis,
Qui in Nemausensi pago
Multis clares miraculis.

In 2. Vesperis.

Ad Magnificat.

A. O quam miranda est
potentia salvatoris
In meritis beati
Aegidii confessoris,
Qui apud Deum et homines
dignus memoria
Cum sanctis iam aeterna
Tripudiat in gloria.

Per Hebdomadam.

A. O Aegidi mirifice,
Qui soles vinctos solvere
A ferreis compedibus,
Solve nos tuis precibus
A peccatorum vinculis
Et a cunctis periculis.

Brev. ms. S. Aegidii Brunswicen. saec. 14. (Privatbesitz). — In 1. Vesp. stehen noch drei weitere **AA**, von denen die erste = Anal. XXV. Nr. 5, in 1. Noct. A. 1.; die beiden andern lauten: 3. Sancte confessor et patrone noster Aegidi, pro cuius meritis Deum glorificamus, | Apud illum pro nobis te intercedere sentiamus. — 4. Beatus Aegidius genere Atticus ortus ex nobilibus | Ita mores suos instituit, ut dilectus esset Deo et hominibus. — In 1. Vesp. **A** 1, 2 pater (gegen das Metrum). — Ad Magn. **A**, 9 Cedantur. — In 1. Noct. **R** 4, 4 Cedans. — In 2. Noct. **A**. 3, 3 Doctrine. — In 3. Noct. **R** 2, 3 cedula. — Die **AA** ad Horas sind augenscheinlich Laudes-Antiphonen.

385. In s. Arnulfi Martyris.

In 1. Vesperis.
Antiphonae.

1. Criste, Dei patris
sapientia, gloria, splendor,
Aspira nobis
tibi solvere munia laudis
Martyris Arnulfi
meritis precibusque beati.

2. Huius adest nobis
mentes ad gaudia cogens
Natalis, hinc prosperitas
ad vota nitescat.

3. Gaudeat hinc collecta manus
pro munere, sanctus
Arnulfus quo perfruitur
super aethera notus.

4. Vincula tu nostri,
martyr venerande, reatus
Nunc prece desudans
instanter solve profunda.

Ad Magnificat.

A. Exsultet aula caelica,
Laetetur mundi machina,
Exsultet urbs Turonica,
Congratuletur Gallia,
Arnulfi, magni martyris,
Dum recolit sollemnia.

Ad Matutinam
Invitatorium.

Deum devotis mentibus
Adoremus fideliter,
Arnulfus, martyr inclitus,
In quo vivit feliciter.

Ad 1. Nocturnum.
Antiphonae.

1. Francorum fausto germine
Divino datus munere
Arnulfus venerabilis
Surrexit vir mirabilis.

2. Remensium Remigio
Tunc temporis episcopo
Oblatus est a patribus,
Cuius fuit filiolus.

3. Beatus praesul puerum
Suscipiens ut proprium
Alumnum altor aluit
Secundum legem Domini.

4. Pius pater, pius puer
Psallebant Christo iugiter;
Docebat doctor docilem
Discipulum et humilem.

5. Regi multum amabilis
Sanctus Arnulfus meruit
Neptam regis accipere
Sub coniugali foedere.

6. Sic maximus cum maxima
Coniunctus Christi gratia
Deum quaerentes pariter
Manent aeterni virgines.

Responsoria.

1. Politis in lapidibus,
Quibus caelestis struitur
Ierusalem, mirifica
Micat Arnulfus gloria,

V. Colore pictus rubeo
Martyrii cognitio.

2. Ingenuis parentibus
Arnulfus martyr genitus
Sublimitatem subolis
Submisit vitae meritis,

V. Magnanimus ut iuvenis
Iugum portaret Domini.

3. Divino tactus monitu
Fidelis Christi famulus
Relicta rerum copia
Fit paupertatis incola;

V. Olim dives in patria
Per mundum eget advena.

4. Romana sanctus limina
Deposcit apostolica,
Implorat patrocinia
Viae suae solamina;

V. Loca sanctorum visitat
Per orbis ampla spatia.

Ad 2. Nocturnum.
Antiphonae.

1. Herilis pauper caelitus
Ut redeat admonitus,
Ravennatensem proprio
Urbem ditat hospitio.

2. Cum promeret Dominica
In nocte laudum cantica,
Clamare coepit anima:
„Sancte Arnulfe, adiuva."

3. Benignus pater lugubrem
Benigne vocem audiens
Et animam eripuit
Et corpori restituit.

4. Ravennatensis contio
Dans operam miraculo
Festiva gerit gaudia
In hospitis praesentia.

5. O qualem operarium,
Quam gnarum Christi medicum!
Resuscitavit mortuum
Iam patientem feretrum.

6. Tu, pater, me, sanctissime,
De infernali carcere
Tu liberasti me pius,
Non te relinquam amplius.

Responsoria.

1. Cum civitas Turonica
Foret pastore vidua,
Sanctus Arnulfus strenuam
Suscepit echonomiam,

V. Electus et ab angelis
Maiorem gradum meruit.

2. Decem et septem per dies
Episcopatum obtinet,
Hispaniam post appetit
Novae fundator fidei,

V. Ut, qui praesens est ubique
Spiritu, sit et opere.

3. Sacerdos magnus Domini
Serpentem fisus adiit,
Dein stola collum vinxit,
In quoddam stagnum pepulit;

V. Tunc rex et omnis populus
Christum credit baptizatus.

4. Conserva famulos
angue perempto
Ac, Arnulfe, polo
redde beatos,

V. Exaudi proprios,
altor, alumnos.

Ad 3. Nocturnum.
Ad Cantica.

Benedictione itaque petita ignotae peregrinationis arripuit iter.

Responsoria.

1. Miles Christi . . . .

V. Ut caelestis . . . .

2. Praesul Arnulfus inclitus
Christi Domini famulus,
Postposita mundi pompa
Caeli petivit sidera,

V. Exsultans martyr caelicus
Paradisicola dignus.

3. Beatus martyr Domini
Pompatus vitae meritis
A servis caesus gladiis
Martyrium promeruit,

V. Iam dignus caeli requie
Ac paradisi munere.

Ad Laudes.
Antiphonae.

1. Cunctis valde venerandus
Est beatus Arnulfus,
Primum illis, quibus datus
Est a Deo corpore.

2. Felix martyr Arnulfus
Caeli stemmate fisus
Per corporis martyrium
Perenne sumpsit gaudium

3. Metuende Deus, semper
o quam admirabilis,
Qui triumphum talem praebes
militibus propriis.

4. O athleta virtuose,
arnulfe, suppliciter,
Ut pro nobis Deum roges,
precamur humiliter.

5. Laudemus Dominum
gaudenti mente supernum,
Laetificat tanto
qui nos praesente patrono.

Ad Benedictus.

A. O martyr, propriam,
felix Arnulfe, catervam
Digna laude tui
recolentem gaudia festi
Semper sanctifica,
miti moderamine serva,
Te duce christicolis
iungatur iure perenni.

Antiphon. ms. S. Mauri Fossatensis saec. 12. Cod. Parisin. 12044. — Die zugehörigen Verbeten: *„Solus qui permanens“*, *„Benigne Deus“*, *„Pro meritis opimis“* im später folgenden Bande der Tropi Antiphonales. — In 2. Noct. R 3, 3 De stola. — In 3. Noct. **R** 1 nebst **V** sind in der Hs. nicht vollständig mitgeteilt, sondern nur die zwei Anfangsworte. — **R** 2, 1 Praesul inclitus Arnulfus. — Das fehlende 1. Responsorium scheint als bekannt vorausgesetzt zu sein, da von ihm und dem Versikel nur die zwei Anfangsworte zitiert sind.

386. In Translatione Corporis b. Barbarae.

Invitatorium.

Barbarae corpus hodie,
Quod fuit Nicomediae,
Translatum est, Placentiae
Haec dies est laetitiae.

In 1. Nocturno.
Antiphonae.

1. In festo translationis
Corporis sanctae virginis
Barbarae nos excitare
Convenit et exsultare.

2. Haec mundum spernens
et mundi florida ducens
Pro nihilo veram
studuit cognoscere vitam.

3. *Specie corporis erat decora nimis, sed fide pulchrior sponso superno placuit.*

4. Nobilis et pulchra,
prudens Barbara puella
Flagrat amore Dei,
spernit vaga gaudia mundi.

5. Virgo carens maculis
pollebat serenis
Columbarum oculis
turturisque genis.

6. Translationem virginis
Barbarae sacrae colentes
Transfer, Christe, cum beatis.

Responsoria.

1. Celebrantes cum gaudio
Translationem virginis
Barbarae patrocinio
Suo purget a vitiis,

℣. Venerantes obsequio
Corpus beatae martyris.

2. Orans nunc in caelestibus
Succurre nobis miseris,
Barbara, piis precibus.

℣. Tuis intentos laudibus
Semper tueri digneris.

3. *Vitam et translationem sanctae Barbarae virginis recolentes iubilemus.*

℣. *Eius benedictionem et gratiam dulcedinis recolentes iubilemus.*

4. Ad Barbarae sollemnia
Translationis virginis
Pergit plebs in Placentia
Cum devotis obsequiis;

℣. Dum corpus in ecclesia
Locatur huius martyris.

In 2. Nocturno.

Antiphonae.

1. In hoc sacro sollemnio
Martyris Christi Barbarae
Cordis fruamur gaudio.

2. Formae decus superat
Morum disciplina,
Quibus se confoederat
Gratia divina.

3. Virginis eximiae
Barbarae, martyris almae,
Translationem celebrare
Da nobis, rex pie, Christe.

4. Celebrantes cum gaudio
Translationem virginis
Barbarae patrocinio
Suo purget a vitiis.

5. Barbara sacratissima,
Ora pro nobis omnibus
Festum tuum colentibus.

6. *Translationem gloriosae virginis Barbarae celebret plebs fidelis devote, quae sui memores*
Deo commendet meritis
Et iuvet beneficiis.

Responsoria.

1. Corda nostra cum manibus
Levemus in caelestibus,
Ubi virgo, martyr Christi,
Fruitur laude caelesti.

℣. Corpus exstat languentibus
In medelam et spiritus.

2. In terris mirificavit
Deus et glorificavit
Sanctam suam, quam colimus;

℣. Apud se praedestinavit
Perenniter et amavit.

3. Collaudemus cum gaudio
Sanctae Barbarae merita,
Quae celebri officio
Colitur in Placentia.

℣. Ipsius patrocinio
Purgentur nostra vitia.

4. Laetetur plebs fidelium
In translatione corporis
Barbarae, quae fastigium
Virtutum habet decoris.

℣. Debiles ad subsidium
Sanantur sanctae virginis.

In 3. Nocturno.

Ad Cantica.

O beata Barbara,
Plus quam caeli sidera
Exaltaris altius;
Christum, qui mitissimus
Exstat, pro nobis ora
Nunc et in mortis hora.

Responsoria.

1. Voce, voto, corde toto
Altissimum collaodamus
Corpore sancto translato;

V. Omnes affectu devoto
Barbarae congaudeamus.

2. O mira Dei gratia,
Quae sic disponens agere
Fecit de Nicomedia
Barbarae corpus transferre,

V. Dehinc Romam cum gloria;
Nunc quiescit Placentiae.

3. Plaude, o tu, Placentia
Decorata reliquiis
Exsultantis in gloria
Sanctae Barbarae virginis;

V. Cum ingenti melodia
Corpus servat unanimis.

4. O Barbara, virgo pia,
Rosa vernans ut lilium,
Implorantes suffragia
Tua post hoc exsilium
Fac possidere gaudia
Mansionum caelestium.

V. Locatur in Placentia
Tuum corpus sanctissimum,
Ubi cum reverentia
Fideles currunt plurimum.

Ad Laudes.

Antiphonae.

1. Corporis translatione
Ope divini numinis
Omni plebs devotione
Se det laudibus divinis.

2. In terris mirificavit
Deus et glorificavit
Sanctam suam, quam colimus.

3. Collaudemus cum gaudio
Sanctae Barbarae merita,
Quae celebri officio
Colitur in Placentia.

4. Laetetur plebs fidelium
In translatione corporis
Barbarae, quae fastigium
Virtutum habet decoris.

5. Corda nostra cum manibus
Levemus in caelestibus,
Ubi virgo, martyr Christi,
Fruitur laude caelesti.

Ad Benedictus.

Antiphona.

Ave, virgo speciosa,
Clarior sideribus,
Cuius vultum et decorem
concupivit Dominus,
Funde preces creatori
pro tuis supplicibus.

Ad Vesperas.

Antiphonae.

1. Habitantes Placentiae
Recognoscentes hodie
Divinae munus gratiae
Sibi collatum iubilant.

2. Ad Barbarae sollemnia
Translationis virginis
Pergit plebs in Placentia
Cum devotis obsequiis.

3. Plaude, o tu Placentia,
Decorata reliquiis
Exsultantis in gloria
Sanctae Barbarae martyris.

4. Voce, voto, corde toto
Altissimum collaudemus
Corpore sancto translato.

5. Ovans nunc in caelestibus
Succurre nobis miseris,
Barbara, piis precibus.

Officia et Vita ms. S Barbarae (Caelestinorum Ambianensium) saec. 15. Cod. privat (L. Rosenthal). — Die Antiphonen der ersten Vesp. sind prosaisch; die erste lautet: „Laudibus exselsis omnis mundus exsultet in translatione sanctae martyris Barbarae.“ — Als Antiphona ad Magnificat in 2. Vesperis diente das Reimgebet: „Gaude Barbara regina“ (Anal. Hymn. XXIX, 97). — Manche Strophen sind an verschiedenen Stellen zwei Mal verwendet. Ob also das Officium vielleicht ursprünglich nicht monastisch war? — Der Ursprung dürfte in Plaisance zu suchen sein.

387. In sancti Clementis Papae.

Ad 1. Vesperas.

Super Psalmos.

A. Gloriosi gloriosa
Clementis sollemnia,
Quam produxit olim mundo
dives Christi gratia,
Veneretur sancta sanctae
contio ecclesiae.

Ad Magnificat.

A. Vir beatus Clemens sanctus
praesul apostolicus,
Cuius festum praevenimus
et triumphum colimus,
Praestet nobis prece sua
sempiterna gaudia.

Ad Matutinas.

Invitatorium

Exsultanter adoretur
regum clementissimus,
Qui Clementem, summum papam,
induxit in requiem.

In 1. Nocturno

Antiphonae.

1. Sanctum post Petrum tertius
Superfuit Clemens pius
Ecclesiae Romuleae
Magistrum sequens opere.

2. Hic a cunctis fidelibus
Iudaeis et gentilibus
Amabatur fideliter
Christi plebis pius pater.

3. Papa Clemens gloriosus
Domini gratia fultus
Non timebat Sisinnium
Nervae principis amicum.

4. Beati viri doctrina
Theodora erudita
Vero regi serviebat,
Quem devote diligebat.

5. Incredulus Sisinnius
Ecclesiam introgressus
Insidiatur coniugi
Christo Deo famulanti.

6. Beato papa Clemente
Preces Domino fundente
Subito caecus et surdus
Efficitur Sisinnius.

Responsoria.

1. Post Petrum beatissimum
Christi Iesu discipulum
Clemens exstitit tertius
Romanus apostolicus,

V. Repletus sacro flamine
Spiritalique munere.

Prosa.

Martyr Domini caelica
plenus gratia
Clemens protegat per saecla
canentes talia,
Ac benedicat apostolicus.

2. Regis Nervae non timebat
amicum Sisinnium
Gloriosus papa Clemens
fultus Dei gratia;

V. Hic a cunctis amabatur
Iudaeis et gentibus.

3. Per beatum Clementem,
Christi militem,
Luce perfusa
Theodora
Deo sedulum
Exhibebat obsequium,

V. Sisinnio quidem eius viro
Nimia caede percusso.

4. Vernans purperea
caelitus in toga
Nos Clemens iugiter
ut pater adiuva,

V. Martyr, martyrii
maxima gloria.

In 2. Nocturno.

Antiphonae.

1. Prostravit se Theodora
Beato papae Clementi
Poscens, ut suo coniugi
Auditum daret et visum.

2. Confidens in Iesu Christo
Clemens sanctus piissimo
Prece pia deprecatur,
Ut viro misereatur.

3. Sanus factus Sisinnius
Statim redditur insanus
Iubetque sanctum praesulem
Teneri atque vinciri.

4. Imperatoris praecepto
Deducitur exsilio
Cum sanctis confessoribus
Papa Romanus inclitus.

5. Cum vidissent sancti, Dei
Digni iam martyres facti,
Beatissimum Clementem,
Collaudant omnipotentem.

6. Cum orasset sanctus Clemens,
Agnum Christum vidit stantem,
Quem poscat nobis clementem
Lucis ac fluminis fontem.

Responsoria.

1. *Videntes autem idolorum cultores omnem fere populum ad Deum converti contra Clementem excitaverunt seditionem,*

V. *Nempe scientes eum inde esse administratorem.*

2. Fratribus ab exsulatis
Clemens pius didicit,
Quod non aqua foret illis
ad potandum habilis:

V. Orans agnum stantem vidit,
quo fons vivus patuit.

3. Martyr Clemens veneraude
Tibi devotos protege
Facque tecum gratulari
Ut postulamus cernui,

V. Impetra gaudia regni
Salvans ab hoste crudeli.

4. O felix pueri
gurgite custos,
Clemens, nos pueros
effice magnos;

V. Exaudi proprios,
altor, alumnos.

Prosae.

Maxime Deus,
quem laudant angeli,
Venerantur, tremunt
potestates caeli,
Culpae veniam
adnue nobis;
Quia solus potens
es, parce famulis
Nosque parvos
effice magnos.

In 3. Nocturno.

Ad Capitulum.

Intercessor egenorum
praepotens ad Dominum,
Clemens, martyr, profutura
quaeque nobis impetra.

Responsoria.

1. Duo dicunt ex Clementis
populo discipuli[s]:
Oremus nos, ut ostendat
Christus corpus martyris.

V. Cum ad litus fleret maris
multitudo populi,
Ita eos adloquuntur
Febus et Cornelius:
Oremus nos etc.

2. Invenerunt in modum templi
marmorei habitaculum a Deo
paratum.

V. Orans Christum fideliter
Cernit plebs mirabiliter
Habitaculum a Deo paratum.

3. O Clemens, Domini
martyr venerabilis, olim
Servator vivi
sub pelago pueri,
Fontis et irrigui
lymphae reparator ademptae,
Sit nobis placidus
te rogitante Deus.

V. Naevis nos purgans
pius et virtutibus ornans.

4. Clementis Christi gratia
Invenitur a populis
Clementis corpus martyris,
Romulei antistitis.

V. Discipulis revelatur,
Ne a loco auferatur
Clementis etc.

Ad Laudes.

Antiphonae.

1. Cum rogaret turba plebis
sibi corpus martyris
Ostentari, ducens iter
per undosa patuit.

2. Indagantes marmoreum
quoddam habitaculum
Invenerunt praeparatum
angelicis manibus.

3. Ibi vero generosi
corpus situm martyris
Quiescebat, secus illud
anchora periculi.

4. Quam beata, Christe, tua,
benedicte, opera,
Qui et morte sanctos tuos
tanta comis gloria!

5. Laus et honor tibi, Christe,
virtus et aeternitas
Sit cum patre spirituque
per immensa saecula.

Ad Benedictus.

Dedisti, Domine, habitaculum matyri tuo Clementi in mari in modum templi marmorei angelicis manibus praeparatum, iter praebens populo terrae, ut enarrent mirabilia tua.

A. Clemens, clementis
de pleno munere Christi
Tecum nos aliqua
donari posce corona.

Antiphon. ms. S. Mauri Fossatensis saec. 12. Cod. Parisin. 12044. — Zum R. 4. der 1. Nocturn gehört die Verbeta (Prosa): „*Adiutor omnis periclitantis*“; zum R. 4. der 3. Nocturn: „*Adesto Domine famulis*“, die im Gegensatz zu den beiden anderen (zum R. 1. der 1. Noct. und zum R. 4. der 2. Nocturn) Parallelismus zeigen und den Verbeten im späteren Bande der Tropi Antiphonales eingefügt werden sollen. — Am Schluſs sind die gewöhnlichen, noch jetzt gebräuchlichen *prosaischen* Antiphonen der Laudes zur Auswahl mitgeteilt unter der Rubrik: „Iterum ad Laudes.“ — Vielleicht haben dieses und das Arnulphus Officium den *gleichen* Verfasser. U. a vgl. das 4. R. der 2. Nocturn.

388. De sancto Gummaro.

In 1. Vesperis.

Antiphonae.

1. Laetabundus noster chorus
Voce laudis sit sonorus
Gummari praeconia
Attollendo tam praeclari,
Cuius decet venerari
Festiva sollemnia.

2. Generoso procreatus
vir illustris sanguine,
Schema stirpis imitatus
Est in morum culmine,
Hic immunda detestatus
Servat cor a crimine.

3. Adulescens iuventutis
Non conformis moribus
Cor devotum mox virtutis
Subiugavit legibus,
Mentem formans institutis
Patrum senioribus.

4. Annos morum senectute
Teneros praeveniens,
In virtutem de virtute
Pergebat proficiens,
Curas mentis involutae
Penitus abiciens.

5. Liber ortu liberum
Se servans in gratia
Soli regi siderum
Pura conscientia
Gratum dat obsequium
Detestando vitia.

R. Gloriosi confessoris
In supernis culmen choris
Possidentis gloriae
Festum laetum celebremus,
Quem et laetae commendemus
Et iugi memoriae.

V. Felix Lyra, quae patrono
Tali gaudet Dei dono,
Dei beneficio.

Prosa:

Gaudeat devotio
Praesentis familiae,
Laetetur haec contio
Concors Sion filiae
Gummari sollemnia
Cum caelesti curia
Eius patrocinia
Precum cum instantia
Devote poscendo.
O Gummare superum
Rutilans in agmine,
O Gummare pauperum
Memor sis in culmine.

Tuae nos perenniter
Consortes alacriter
Fieri da gloriae,
Qui te lacte dulciter
Commendamus pariter
Et iugi memoriae.

5. Eia dulcis, eia care,
Tuis assis hic, Gummare,
Festis insistentibus
Et, hic laudes inchoare
Quos fecisti, consummare
Fac cum caeli civibus.

Ad Magnificat.

A. Tange lyram, sona laudes,
Lyra felix, quia gaudes
Pretioso pignore,
Quae dotata tam praeclari
Confessoris es Gummari
Benedicto corpore,
Cuius prece defensaris
Meritis et adiuvaris
Luctus hoc in tempore.

Ad Benedictus.

A. O patrone care, bone,
Pro mercede nos coronae
Decertantes visita,
Locum cole, quem fundasti,
Hortum riga, quem plantasti,
Tua propter merita.
Ut hic digne te laudemus
Et in vita conregnemus
Tecum per te praestita.

Ad Laudes.

Antiphonae.

1. Vir illustris, vir sacratus
Per columbam inspiratus,
Nutus Dei baiulam,
Vitae coeptae finem ponit
Et in loco se deponit
Fundaturus cellulam.

2. Locus hic quondam avium
Sed et ferarum mansio
Cultorem per industrium
Fit decens habitatio,
In quo regi caelestium
Devota canit contio.

3. Hinc bene Lyra dicitur
Ob melodiae carmina,
Quibus et hic reficitur
Devota conscientia,
Et Christo laus impenditur
Pro sensus exigentia.

4. Benedic ergo Dominum,
Lyrensis plebs, medullitus,
Qui locum [hunc] per angelum
Elegit missum caelitus
Gummari propter meritum
Pausantis hic divinitus.

In 2. Vesperis.

Antiphonae.

1. Haec est dies laetitiae
Laetis colenda laudibus,
Gummarus quo militiae
Caeli coniunctis civibus
Exsultat amicitiae
Divinae iunctus nexibus.

2. Nobis relicto spolio
Carnis ad caelum evolat,
Caeli receptus solio,
Nox ubi non interpolat
Diem, qui pleno radio
De vultu Dei rutilat.

3. Quem in terris honoravit
Signis mirabilibus
Dei virtus et ornavit,
Ad portas cum laudibus
Paradisi hunc beavit
Suis cum fidelibus.

4. Stola fungens gloriae
Melos laeti carminis
Pro palma victoriae
Carnis, mundi, daemonis
In caelestis curiae
Coetu canit agminis.

5. Ergo, pater, patris more
Filiorum gemitus
Vallis huius in horrore
Attende medullitus,
Fore tecum in decore
Qui suspirant funditus.

R. Romam volens visitare
Viam vir aggreditur,
Sed cum nox diei clarae
Finem dare cernitur,
Iuxta flumen accubare
Nycha dictum cogitur.

V. Figens ibi tentorium
Quietis pro munimine,
Lignum succidit floridum
In fulcimentum machinae.

Prosa.

Festum instat gaudiosum,
Gaudeamus singuli,
Quo Gummarus hoc undosum
Mare transit saeculi;
In portu cum gloria
Fulget laureatus
Aeterna memoria
Dignus vir sacratus.

Ergo pie gemitum
Tibi non absconditum
Plebis derelictae
Transfer in tripudium
Tuae per suffragium
Precis benedictae.

Pete, petenti dabitur,
Iesus amanti flectitur,
Amantis prece cogitur.

Ad Magnificat.

A. O patronum reverendum,
Omni laude prosequendum,
Cuius patrocinio
Christi signum renovatur,
Surdus, mutus cum curatur,
Qui matris a gremio
Sensu bino caruit,
In quo miro claruit
Gummarus prodigio.

Diurn. ms. Lyranum saec. 15. (Privatbesitz). — *In 1. Vesp.* A. 1, 5 Cuius decus. — 2, 1 Generosus. — *Ad Laudes.* A. 1, 3 Nutu Dei baiulans. — *In 2. Vesp.* A. 2, 4 Nox sibi non. — Die übrigen Teile dieses interessanten Offiziums sind leider in der Quelle nicht verzeichnet, da das Diurnale bekanntlich nicht die Nocturnen enthält.

389. De s. Iulia Corsicana.

Ad Vesperas.

1. Causa, corona martyrum,
Deus, efficax omnium
Sexum fecit femineum
Sede potiri martyrum.

2. Si durat, quod est fragile,
Nobis est admirabile,
Sic in sexu muliebri
Durities martyrii.

3. Maiorem decet fieri
Audaciam martyrii,
Si quando sexus fragilis
Laude gaudet certaminis.

4. Carthaginensis Iulia
Tormentis imperterrita
Minas non timet mulier,
Quas crudus agit arbiter.

5. In omnibus christicola
Ut probarctur Iulia,
Crucis subit patibula
Christi regnans vestigia.

6. Cruci configi meruit,
Quia per crucem credidit
Certam salutem fieri
Omni humano generi.

7. Pretiosa est passio
Et admiranda ratio
Ancillam sui Domini
Damnari morte parili.

8. Nunc laetatur perpetui
Spem consecuta praemii,
Una prudentum virginum
Psallit in choro martyrum.

9. Beata(m) martyr Iulia,
Nostrum magna fiducia,
Tuis precibus impetra
Nostra deleri crimina.

10. Deo sit laus et gloria,
Per quem laudantur omnia;
Laudes, quas tibi promimus,
Nobis succurrant ocius.

Ad Matutinas.

1. Adest beatae virginis
Sacer natalis Iuliae,
Quo caelum scandit inclitis
Martyr onusta praemiis.

2. Infanda nam barbaries
Praedaverat Carthaginem,
Ex qua colendam virginem
Eusebius sortitus est.

3. Sed virgo Christi Iulia
Iugo carnali subdita
Almam pudico pectore
Fidem servabat sedule.

4. Pallebat os ieiunio,
Vigebat mens iuncta Deo,
Non vincula, non verbera
Pavebat Christi vernula.

5. Saxo Felix, dux improbus,
Puellae temptat animum,
Armis munita fortibus
Nescit timere perfidum.

6. Haec mortis in eculeo
Flagris attrita concinit,
Crucis nixa patibulo
Hostis tropaeum sustulit.

7. Et bonum finem tribuens
Columba valde splendida
Ex eius ore prodiit,
Viam polorum petiit.

Ad Laudes.

1. Beata namque Iulia,
Ad cuius urnam sistimus,
Nobis adest cum gaudio
Omni colenda tempore.

2. In hac die sed maxime
Hoc prosequi nos condecet,
Qua membra linquens terrea
Perrexit ad caelestia.

3. Exemplaque salubria
Nobis reliquit plurima,
Quae si sequamur strenue
Nos deviare non sinent.

4. Viri, puellae, parvuli
Morbis gravati pessimis
Eius rogatu redditi
Sunt sanitati pristinae.

5. Laus, honor, virtus, gloria
Deo patri et filio,
Sancto simul paraclito
In saeculorum saecula.

Ad 2. Vesperas.

1. Beata virgo Iulia
Mundana linquens omnia,
Christi sequens vestigia
Transivit ad caelestia.

2. Ex nobili familia
Martyr processit Iulia,
Oriunda fuit Carthagine,
Splendore grandis Africae.

3. Devicta tunc Carthagine
A barbarorum rabie
Insulam ducta Corsicae
Permansit brevi tempore.

4. Nam, quod praefectus voluit
Eusebius, hoc renuit,
Decepto tandem callide
Respondit coram praeside:

5. Cur, Felix Saxo, desipis,
Quid vana verba loqueris?
Non me revolvunt munera
Nec saeva mortis vulnera.

6. Orare sprevit idola
Ancilla Christi Iulia
Iussa torqueri variis
Tormentis et suppliciis.

7. Dilaceratis artubus,
Ab omni parte carnibus
Graphiis atque virgulis
Mamillis quoque virginis,

8. Pendens crucis patibulo
Preces mittit altissimo:
Animam meam suscipe,
Magnae Deus potentiae.

9. Ei Christus apparuit,
Cum diras poenas sustulit,
Virtutum parans praemia
Beata caeli gaudia.

10. Emissus Christo spiritus
Sanctorum choris iungitur
Cum triumphali laurea
Caelorum scandit sidera.

11. Tulerunt corpus monachi
Ab angelis praemoniti,
Gorgone parant tumulum,
Christe, redemptor omnium.

12. Ornavit eam veritas
Spesque, fides et caritas,
Virtutes et nobilitas,
O lux beata trinitas.

13. Vexillum portat virginum,
Sanctarum quoque martyrum,
Florescit sicut lilia
Inter sanctarum agmina.

14. Omnes sanavit languidos
In Christi fide fervidos
Ad corpus sanctae virginis
Consors paterni luminis.

15. Sit trinitati gloria,
Quam deprecatur Iulia,
Quae donet nobis gaudia
Per infinita saecula.

In translatione.

1. Rex Lombardorum Flavius
Illustris Desiderius
Fundavit hoc coenobium
Et sacravit monialium.

2. In salvatoris nomine,
Virginis quoque Iuliae,
Arsae reginae precibus;
Exsultat caelum laudibus.

3. Sacratum corpus Iuliae
Translatum iacet Brixiae,
Ornavit illud splendide
Lucis creator optime.

4. Sanctorum multa corpora
Secum traduxit socia
Et martyrum et virginum,
Deus, tuorum militum.

5. Summo locavit gaudio
Regali monasterio
Dotato magno munere
Honore sanctae Iuliae.

6. Felix laetetur Brixia
Dona tot ferens inclita,
Sanctorum tenet corpora
Ducta per mundi climata.

7. Sit trinitati gloria etc.

Acta SS. Bollandiana, Mai. V, 171 sq. — Gewährsmann der Bollandisten war ein Canonicus von Brescia, von dem es heifst: „Acta nobis submisit Bernardinus Faynus, Brixiensis Canonicus, ex antiquo *Breviario Brixiensium sanctimonialium regii coenobii s. Iuliae*, in quo eius venerabile corpus asservatur.“ (l. c. pag. 168.) Später heifst die Quelle der vorstehenden Dichtungen: „Breviarium *monachorum* Brixiensium.“ — Der Text an sich scheint von genanntem Canonicus gut überliefert zu sein; nur 2 Stellen erheischten eine Änderung: Im Hymnus ad 2. Vesp. 7, 3 heifst es „Graphiis et virgulis“ und in jenem in translatione 2, 3 „Anxae reginae“, während sonst der Name der Königin als Arsa oder Arisa überliefert ist. Fraglicher erscheint es, ob wirklich die fünf Hymnen als *Hymnen* und zwar in *der vorgelegten Gestalt* sich in der Quelle vorfinden, und wenn ja, ob nicht beim Eintragen der Hymnen in jenes Brevier ein Irrtum unterlaufen oder willkürliche Veränderung vorgenommen ist. Ich möchte glauben, dafs *Stücke eines Reimoffiziums* mit Hymnen oder Bruchstücken von Hymnen auf die hl. Iulia verquickt sind. Beides zu sondern und die ursprüngliche Form wiederherzustellen, dazu fehlt das Quellenmaterial. Vielleicht läfst mit alten Brevieren von Brescia sich eine glückliche Lösung finden.

390. De s. Richardo de Hampole.

Ad 1. Vesperas.

Antiphonae.

1. Exsultet sancta
mater ecclesia,
Resultet plaudens
nova laetitia,
Laetetur felix
Anglorum patria,
Sanctus Ricardus
dotatur gloria.

2. Sanctus Ricardus,
doctus per spiritum,
Prudens evitat
omne prohibitum,
Ut sic adquirat
virtutum habitum.

3. Bellum gerit
Contra nequitias,
Carnem terit,
Spernit divitias,
Solas quaerit
Caeli delicias.

4. Amat ardenter,
In astra rapitur,
Orat frequenter,
Sancta persequitur
Et permanenter
In bonis figitur.

5. Monstrat sui
virtutem operis
Caecis, surdis,
mutis et miseris
Curans morbos
cuiusque generis.

Ad Magnificat.

A. O, quam te magnificant
Exempla caritatis,
Scriptis tuis emicant
Fomenta sanctitatis,
Facta mira praedicant
Vim tuae potestatis
Et aegris multiplicant
Medelas suavitatis.

Ad Matutinas.
Invitatorium.

Regem summum saeculi
Venite adoremus,
Ricardi, sui famuli,
Laudes decantemus.

In 1. Nocturno.
Antiphonae.

1. In lege sancta Domini
Ricardus meditatur
Et suo sancto nomini
Totus dedicatur.

2. In monte Dei constitutus
Ricardus sublimatur,
Ab insultu semper tutus
Cum sanctis laetatur.

3. Susceptor suus Dominus
Ipsum exaltavit,
Vitae suae terminus
Aeternam incboavit.

Responsoria.

1. Sanctus fugit
ad solitudinem
Intrat ibi
caelestem ordinem
Sanctae vitae
quaerens dulcedinem.

V. Illic tenet
perfectam regulam
Abbas, amor
dat morum formulam.

2. Ardet pectus
ex flamma spiritus,
Calor fortis
sentitur afforis,
Ex quo patet
fervoris exitus
Et, quod amor
sit magni roboris.

V. Melos canorus
ardorem sequitur
Et dulcor ingens,
Deo laus redditur.

3. Dum Ricardus
spirat suspiria,
Orat, plorat
petens solacia,

Christus donat
optata gaudia.

V. Transit in iubilum
Luctus et gemitus
Mens sentit sibilum
Divini spiritus.

In 2. Nocturno.

Antiphonae.

1. Exaudivit Dominus
Ricardum deprecantem,
Dedit ei protinus
Fervorem oblectantem.

2. Verba sua percipit,
Quod vult Deus, praestat;
Sic mercedem recipit,
Quae beatis restat.

3. Coronatur gloria,
Honor ei datur,
In beata patria
Semper collaetatur.

Responsoria.

1. Patent aperto ostio
Pulchra, mira, suavia,
Excedunt omni pretio
Mundana visibilia,
Conduntur cordis scrinio,
Mulcent sua praesentia.

V. Haec, quae tantum eminent,
Cor Ricardi detinent
Et firmant in laetitia.

2. Amor monstrat
mentis incendium
Sacris factis,
scriptis, alloquiis;
Amor tollit
omne dispendium,
Quod turbaret
mundanis taediis;
Amor vitae
suae compendium,
Quo repletur
summis deliciis.

V. Amor dilecti
cor eius vulnerat,
Amor zelotis
languorem generat.

3. Solvi cupit
a carnis carcere,
Clamat: „Mors, veni,
festina propere,
Curre, vola,
noli pigrescere.

V. Dulcis mors,
en, diu langui;
Fac me meo
dilecto perfrui".

In 3. Nocturno.

Antiphonae.

1. Ingressus sine macula,
Loquens veritatem,
Ardebat quasi facula
Monstrans caritatem.

2. Datur, quod desiderat,
Quod anima sitivit,
Dum ad Deum properat
Et in caelum ivit.

3. Iunctus caeli civibus,
Carens omni sorde
Innocens hic manibus
Scandit mundo corde.

Responsoria.

1. Mentem simul
diversis applicat,
Manu scribens
verbis aedificat;
Actum mentis
sic Deus duplicat.

V. Audientes
verbi vis attrahit,
Nec loquela
scribentem distrahit.

2. Dum lapis tumuli
   Magnus advehitur,
Fit clamor populi,
   Vector opprimitur,
Sed vi miraculi
   Sospes efficitur.

V. Deus suspendit
   Actum gravedinis
Et sic ostendit
   Vim sanctitudinis.

3. Mersos in aquis
   Vitae restituit,
Mutis, contractis
   Medelas tribuit,
Pie petitis
   Benignus adnuit.

V. Lex amoris
   sic Deum illicit;
Quae vult Ricardus,
   haec Deus efficit.

Ad Laudes.

Antiphonae.

1. Regem regum omnium
   Videt in decore.
O, quam plenum praemium
   Pro suo labore!

2. Servivit in laetitia,
   Deo iubilavit;
Exsultat nunc in gloria
   Habens, quod amavit.

3. Ad te de luce vigilans
   Sitit carne, mente;
Nunc est in caelo rutilans
   Luce refulgente.

4. Benedicit Dominum
   Gratias agendo,
Laudat patrem luminum
   Hymnos concinendo.

5. Praeclara laudis themata
   Vivens praelibavit;
Tolluntur iam aenigmata,
   Videt, quae laudavit.

Ad Benedictus.

A. O pulcher flos Libani,
   Languens ex amore
Tui melos organi
   Sonat cum dulcore,
Ignis tui clibani
   Flammat ex ardore;
Nos, qui sumus orphani,
   Poscas tecum fore.

In 2. Vesperis.
Ad Magnificat.

A. O custos innocentiae,
   Coruscans gemmis morum,
O lumen sapientiae,
   Solamen devotorum,
O fotor continentiae,
   Forma perfectorum,
Sis nostrae conscientiae
   Lima delictorum.

Offic. ms. S. Richardi Eremitae saec. 15. Cod. Oxonien. 3610 (E Musaeo 193). A. — Legend. et Offic. ms. S. Richardi saec. 15. Cod. Capit. Lincolnien. s. n. (daraus im Breviarium Eboracense, Vol. II, 785 sqq. Surtees Society LXXV). B. — Cod. Londinen. Tib. A XV. saec. 15. C. — Die Antiphonen ad I. Vesperas fehlen in A. — Ad 1. Vesp. **A** 1, 8 gloria fehlt B. — 2, 3 Prudens evitat fehlt B; vitat C. — 2, 5 sq. adquirat virtutum habitum fehlt B. — 3, 5 Solas quaerit fehlt B; Solus C. — 4, 3 sqq. frequenter — figitur fehlt B. — 5, 3—6 fehlen B. — Ad Magn. 5—8, davon in B nur: Facta mira . . . tuae potestatis . . . . suavitatis. — In 1. Noct **R** 1, 7 Illuc ABC. — In 2. Noct. **A** 2, 4 Qui beatus A. — **R** 1, 1 operto A. — In 3. Noct. **A** 2, 1 Datus A. —

Betreffs der Lesarten der drei Hss. glaubte ich mich ganz auf die sorgfältige Publikation Mr. Procters (im bezeichneten Bande der Surtees Society) verlassen zu dürfen. Procter gibt das *ganze* Officium mit seinen in Prosa abgefafsten Teilen, ohne die poetischen Teile irgendwie im Druck kenntlich zu machen.

391. De sancto Vito.

Ad 1. Vesperas.

Super Psalmos.

A. Laus immensa Dei * sunt huius festa diei,
Flos Lucanorum * qua Vitus regna polorum
Attigit egregius, * quia dulcia vota per eius
Crimina solvuntur, * tempestates reprimuntur,
Sedantur morbi * totique salus datur orbi.

Ad Matutinas.

Invitatorium.

Praeveniat faciem Domini nostra confessio,
Qui hanc diem sancti consecravit Viti martyrio.

In 1. Nocturno.

Antiphonae.

1. Sanctus Vitus, * alto senatorum sanguine progenitus,
In provincia Lucania * praesentis vitae gaudia
Contempsit inania.

2. Praeventus namque gratia tirunculus Christi, quando fuerat septennis,
Militavit viriliter, ut laurearetur palma vitae perennis.

3. Qui cum a patre suo Hyla attemptaretur subdolis argumentis,
A Christi confessione divelli non potuit delinitus blandimentis
Nec irrogatis fractus [est] cruciamentis.

4. Sanctus namque Vitus tactus patris impii flagris ad patrem caelestem cordis intentionem dirigebat,
Quem patre carnali spreto medullitus diligebat.

5. Christiani nominis inimicum, Domine, tunc destruxisti,
Cum laudem tuam ex ore pueri magnifice perfecisti.

6. Agonista Dei beatus, * Caelesti virtute roboratus,
Contempto cultu idolatriae * Immolabat se Domino holocaustum iustitiae.

Responsoria.

1. Rudimentis christianitatis munitus
Adversus patrem suum beatus Vitus,
Pectore quam fuerit valido,
Dira flagella docent liquido.

V. „Quantumcunque“ inquiens „cruciabor,
Ab illius nunquam dilectione tormentis temporaliter mihi irrogatis dissociabor.“

2. Per beati Viti suffragia aegroti plures sanabantur
Caecique non pauci illuminabantur
Malignique spiritus ab energuminis eliminati voce publica ipsius
praeclara merita protestabantur,

V. Clamantes et multum discerpentes, in nomine Christi a quibus
propulsabantur.

3. Puer Dei, Vitus, dans locum credendi circumstantibus populis
Sublevatis ad caelum oculis,
Ubi invocavit propitiam divinitatem,
Arefactae manui praesidis pristinam restituit sanitatem.

V. Sperans enim, ut servirent regi polorum
Renuntiantes superstitioni idolorum,

4. Vite, Dei serve, * caeli coniuncte catervae,
Nos sibi commenda * precibus, ne morte tremenda
Post cursum mundi * mergamur in ima profundi.

V. Ostendendo bonum * te clementemque patronum.

Collect. ms. S. Viti Prulensis saec. 12. Clm. Monacen. 536. add. saec. 13. Mit Melodie in Neumen. — Überschrift: „Istoria sancti Viti." — Psalmen und Lectionen fehlen. — Es folgen noch die sechs Antiphonen der 2. Nocturn, welche aber rein in Prosa abgefafst sind; dann bricht das Officium ab mit dem Schlufs des defekten Codex. — Die Antiphon ad 1. Vesp zeigt viel Ähnlichkeit mit jener zum Magnificat in der 1. Vesp. des Aegidius-Offiziums (Nr. 384). Ein besonderes Interesse gewinnt dieses Officium durch die Mischung von *Hexametern mit reinem Reime*, Langzeilen mit *Reimprosa* und Antiphonen oder Responsorien in *vollständiger Prosa*; es ist somit ein Gemisch von metrischem Officium und Reimofficium.

Nachtrag.

1. Zum Hymnus Nr. 3: Es ist mir jüngst geglückt, auf der kgl. Bibliothek zu Kopenhagen das gesuchte Brevier von *Troyes*, gedruckt zu Troyes (bei Lecocq) 1509, aufzufinden. Dort dient der Hymnus ad Vesperas; Str. 2, 1 u. 2 lauten: Dies excursus nuntiat, | Sed vera lux refulgeat; Str 3, 4: Simulque absint noxia. Die Doxologie ist eine besondere:

Deus, vita viventium,
Qui spes es paenitentium,
Te nostra iubilamina
Per cuncta laudent saecula.

2. Ebendort, in Kopenhagen, begegnete ich zwei handschriftlichen Brevieren französischer Provenienz, einem Brev. ms. *Baiocense* saec. 14. Cod. Ny kongl. S. IV° 133 und einem Brev. ms. *Constanciense* (Coutance) anni 1501. Cod. Ny kongl. S. VIII° 36. Beide bieten u. a. die drei Katharina-Hymnen (Nr. 245—247) u. zwar ersteres in der vorgelegten Strophenzahl u. Strophenfolge, letzteres mit einer kleinen Kürzung, nämlich die Nr. 245 in sieben Strophen, Nr. 246 in fünf Strophen.

3. In Upsala fiel mir ein interessantes Brevier des 14. Jahrhunderts (Cod. C 434) in die Hände, das wahrscheinlich einem Zisterzienserkloster entstammt und einige Inedita enthält. Ich konnte dieselben dem vorliegenden Bande nicht gut mehr eingliedern und stelle sie zurück für den Band der Epilegomena. Daselbst wird sich Gelegenheit finden, eine ansehnliche Reihe liturgischer Codices der Bibliotheken in Stockholm, Upsala und Kopenhagen zu verwerten, welche wegen ihres nicht-nordischen Ursprunges von Klemming und auch in den Analecta Hymnica bisher unberücksichtigt geblieben waren.

4. Das im Bande LI (S. XLVII) versprochene Register der *noch jetzt gebräuchlichen Brevierhymnen* dürfte besser für einen der Bände mit den *Gesamtregistern* zu den Analecta zurückgestellt werden.

5. Folgende Druckfehler sind zu berichtigen:

Nr. 186. 3, 3: Martyrem statt Martyrum.
Nr. 215. 1, 1: Domini **sacratus** statt sarcatus.
Nr. 292. 1, 3: sobriis statt sobrii.
Nr. 384. In 1. Vesp. A ad Magnificat, 1: Dei statt Deo.

6. Nachträglich fand ich, dafs der Hymnus „*O adoranda trinitas*“ (Nr 31) mit dem alten Hymnus „*O veneranda* trinitas“ (Anal. Hymn. XIV, S. 126) identisch ist.

Inhaltsverzeichnis.

I. Real-Index.

1. Hymni de Deo.

2. Hymni de Beata.

3. Hymni de Sanctis.

II. Auctoren-Index.

III. Verbal-Index.

Hymnologische Beiträge.

Quellen und Forschungen
zur Geschichte der lateinischen
Hymnendichtung.

Im Anschlusse an die Analecta Hymnica.

Herausgegeben von

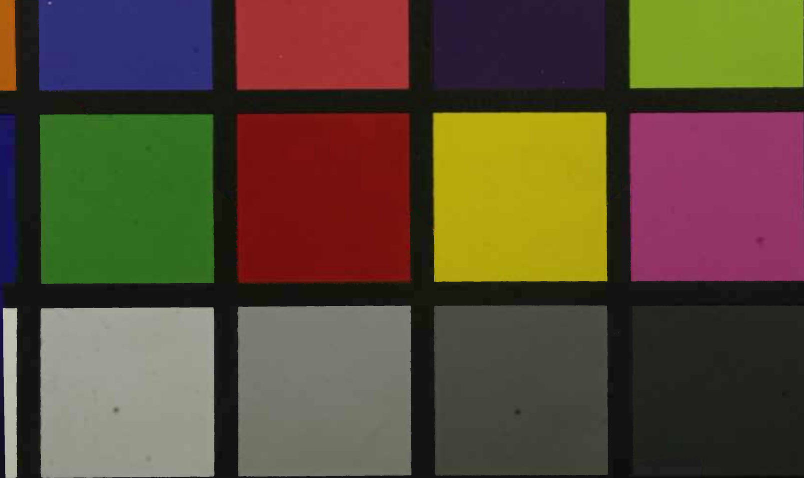
Clemens Blume und **Guido M. Dreves.**

I. **Godescalcus Lintpurgensis. Gottschalk, Mönch von Limburg an der Hardt und Propst von Aachen, ein Prosator des XI. Jahrhunderts.** Fünf ungedruckte Opuscula mit historischer Einleitung und einem Anhange von Sequenzen herausgegeben von **Guido Maria Drewes.** S. J. 1897. 14 Bogen gr. 8°. M. 7.—.

II. **Repertorium Repertorii. Kritischer Wegweiser durch U. Chevalier's Repertorium Hymnologicum.** Alphabetisches Register falscher, mangelhafter oder irreleitender Hymnenanfänge und Nachweise mit Erörterung über Plan und Methode des Repertoriums herausgegeben von **Clemens Blume.** S. J. 1901. 20 Bogen gr. 8°. M. 10.—.

III. **Der Cursus s. Benedicti Nursini und die liturgischen Hymnen des 6.—9. Jahrhunderts** in ihrer Beziehung zu den Sonntags- und Ferialhymnen unseres Breviers. Eine hymnologisch-liturgische Studie auf Grund handschriftlichen Quellenmaterials herausgegeben von **Clemens Blume.** S. J. 1908. 9 Bogen gr. 8°. M. 4.40.

Piererische Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co. in Altenburg.


GretagMacbeth™ ColorChecker Color Rendition Chart